Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Unterricht

in der

# Geographie,

von

Dr. Jakob Brand.

Fünfte,

nach den neuesten politischen, und statistischen Verhältnissen berichtigte, und vermehrte Auflage.

Frankfurt am Main,
in der Andreäischen Buchhandlung.
1828.

H. M.
III. 2.
04/NW 3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Historisches Museum
der Stadt
Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Vorrede

## zu der ersten Auflage.

Der erste Unterricht in der Erdbeschreibung, wenn er zweckmäßig ertheilet werden soll, macht meines Erachtens auf drei wesentliche Stücke Ansprüche: auf ein taugliches Handbuch, auf eine richtige Lehr-Methode, und auf die nöthigen Hilfsmittel.

Das Lehrbuch, welches den ersten geographischen Unterricht enthält, muß gedrängt, jedoch vollständig, und in einer bestimmten Ordnung abgefaßt sein.

Gedrängt: die erforderlichen Erklärungen müssen kurz gegeben werden, damit der Schüler, gesichert gegen Ueberladung, und der daraus kommenden Verwirrung, den Faden des Unterrichtes nicht verliere, oder bei der Aufzählung vieler Gegenstände Nebensache nicht für Hauptsache ansehe.

Die Vollständigkeit beruhet darauf, daß der Schüler die nöthigen Vorkenntnisse aus der mathematischen, und physikalischen Erdbeschreibung, — die richtige Uebersicht aus der politischen, mit Erläuterung der geographischen Begriffe überhaupt, und endlich die Kenntniß des Verhältnisses eines jeden merkwürdigen Landes, nach seiner Wichtigkeit bald weiter, bald kürzer, erhalte. So wenig der Vortrag des Buches so gedehnet sein darf, als der Vortrag des Lehrers, so wenig darf das minder

merkwürdige Land so umfassend gegeben werden, als das politisch-wichtige. Das erste würde zur Verwirrung, das zweite zu einer unrichtigen Ansicht beitragen.

Die Ordnung will in dem Allgemeinen, daß in dem Vortrage selbst gleicher Gang beobachtet werde: z. B. bei jedem merkwürdigen Lande die Angabe der Gränzen, der Größe, der Gebirge, Flüsse, des Klimas, der Produkte, der Religion, der Verfassung, der Eintheilung und Städte nach einer bestimmten Reihe. Diese Ordnung bildet nach und nach in dem Kopfe des Schülers eben so viele Abtheilungen; er findet das Leere in irgend einer dieser Abtheilungen um so eher, und wird von selbst angetrieben, die Lücke auszufüllen.

Die Ordnung will in dem Besondern, daß die Bestimmung der Gränzen planmäßig immer von einer und derselben Weltgegend angefangen, und auf diese Art nach ihrer Verbindung fortgesetzt werde, damit der Schüler zugleich bei der Angabe der Gränzen, das Land umfahren, und sich die Gestalt desselben deutlich merken kann, was bei dem geographischen Unterrichte von großer Wichtigkeit ist.

Diese Ansichten lagen bei Umarbeitung dieses Handbuches vorzüglich zum Grunde.

Die Methode hängt von dem Lehrer ab; dessen Haupt-Aufgabe ist, den Verstand der Schüler bei diesem Unterrichte eben so sehr zu beschäftigen, als das Gedächtniß, damit die geographische Kenntniß keine auswendig gelernte Nomenklatur von Ländern, Gebirgen, Flüssen und Städten, sondern eine gründliche Kenntniß der Erde werde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hierzu wird vor allem der stufenmäßige Gang in dem Unterrichte selbst, eine zweckmäßige Versinnlichung auf dem Globus, oder auf den Karten, und öftere Wiederholung zur Festhaltung der Lehre erfordert. Das Verfahren, die Schüler das vorgetragene Land nach seiner Gestalt auf Papier, oder eine Tafel, mit den nöthigen Zeichen für Gebirge, Flüsse und Städte entwerfen zu lassen, verdienet, da die Erfahrung die Zweckmäßigkeit bewiesen hat, daher allenthalben Empfehlung.

Besitzet der Lehrer noch die erwünschte Eigenschaft, seinen Vortrag durch geschichtliche Einstreuungen besonders angenehm zu machen, dann ist für diesen Unterricht Alles gewonnen.

Zu den ganz unentbehrlichen Hilfsmitteln bei dem geographischen Unterrichte rechne ich, als Werkzeuge: Globen, Karten; als Hilfswissenschaft vorzüglich Naturgeschichte.

Den Anfängern muß man durchaus, wenn Mißverständnissen vorgebeuget werden soll, die Vorkenntnisse aus der mathematischen Erdbeschreibung auf dem Globus, und nicht auf dem Planiglobium zeigen, weil die irrigen Begriffe, welche sie durch die Vorstellungen auf dem Planiglobium erhalten, oft sehr schwer wieder zu berichtigen sind.

Bei der Naturgeschichte sollten sich die den Schülern noch unbekannten Produkte aus dem Thier- und Pflanzenreiche in treuen Abbildungen befinden.

Weißkirchen.

Brand.

# Vorrede
## zu der zweiten Auflage.

Die günstige Aufnahme, welche diesem Handbuche der Geographie zu Theil wurde, war für mich eine ehrenvolle Aufforderung, bei einer neuen Auflage angelegentlich zu sorgen, daß dasselbe seinem Zwecke immer mehr entspreche.

In dieser Hinsicht wurden in dieser zweiten Ausgabe nicht nur alle, mir bekannt gewordenen merkwürdigen Veränderungen, welche sich in den politischen Verhältnissen der Staaten und Länder ereigneten, gehörigen Ortes eingetragen, sondern auch die Einleitung vollständiger gegeben, und jedem Erdetheile eine statistische Uebersicht über den Flächeninhalt, die Volksmenge, die Land- und Seemacht, und die Einkünfte eines jeden besondern Staates vorgesetzt, um dem Anfänger die nothwendige Uebersicht zu verschaffen.

Bei Ländern, deren Flächeninhalt, Seelenzahl u. s. w. gewöhnlich zu hoch, und übertrieben angegeben werden, wollte ich lieber die Kolumnen durchstreichen, als unwahrscheinliche Angaben setzen.

Der Flächeninhalt, und die Volksmenge der deutschen Bundesstaaten waren bereits schon abgedruckt, als die Berichtigungen derselben erschienen; diese konnten daher nur noch in der statistischen Uebersicht berücksichtiget werden, und ich bitte, die Angaben auf der Tabelle desfalls auf die Beschreibung zu übertragen.

Weißkirchen, den 20. Oktober 1818.

Brand.

# Vorrede

## zu der dritten Auflage.

Seit dem Erscheinen der zweiten Auflage dieses Handbuches war es mein stetes Bemühen, alle sowohl auf die eigentliche Geographie, als auf die statistischen Verhältnisse der Länder sich beziehenden Nachrichten und Angaben in Reisebeschreibungen, periodischen Schriften, ꝛc. sorgfältig zu sammeln, und auf diese Art den Stoff zu der allenfallsigen dritten Auflage vorzubereiten. Der schnelle Absatz der zweiten Ausgabe machte diese bald nothwendig; und je nachsichtsvoller man dieses geographische Lehrbuch aufzunehmen schien, desto verpflichteter hielt ich mich, allen Fleiß anzuwenden, daß sich dasselbe in seiner Brauchbarkeit erhalte. — Manches wurde daher schon in der Einleitung, Vieles aber in dem Laufe der Abhandlungen selbst verbessert; mehrere Staaten nach ganz neuen Eintheilungen gegeben, und die statistischen Angaben nicht nur nach den neuesten statistischen Werken, (Crome, von Lichtenstern, Demian, Hofmann ꝛc.), geprüfet, sondern deren Berichtigungen auch auf andern, und sichern Wegen aufgesucht. — Hat freilich durch alles dieses das gegenwärtige Handbuch noch keinen Anspruch auf Vollkommenheit, so bleibet seinem Verfasser wenigstens Hoffnung auf nachsichtsvolle Beurtheilung.

Weißkirchen, den 24. November 1819.

Brand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Vorrede

## zu der vierten und fünften Auflage.

Das Verfahren, Alles, was die neuesten Reisebeschreibungen, Journale, Zeitungen ꝛc. an geographischen Neuigkeiten, oder Berichtigungen früherer Angaben, enthalten, auszuheben, und bei neuen Auflagen dieses Handbuches zu benützen, setzte ich auch bei der vierten und fünften Auflage angelegentlich fort. Ich glaube daher bei diesen Ausgaben kein bedeutendes neues politisches, oder statistisches Verhältniß übergangen zu haben.

Im November 1822 und im Februar 1828.

Brand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Inhalt.

## Einleitung.


Seite

§. 1. Begriff der Erdbeschreibung . . . . . 1
§. 2. Eintheilung derselben . . . . . 1

a) Vorkenntnisse aus der mathematischen Erdbeschreibung.

§. 3. und 4. Gestalt der Erde . . . . . 1
§. 5. Vorstellung derselben . . . . . 2
§. 6. Eintheilung der Linien ꝛc. . . . . 2
§. 7. Erdachse, Pole . . . . . 2
§. 8. Aequator . . . . . 2
§. 9. Geographische Breite . . . . . 2
§. 10. Wendezirkel . . . . . 3
§. 11. Polarzirkel . . . . . 3
§. 12. Meridiane . . . . . 3
§. 13. Geographische Länge . . . . . 3
§. 14. Ekliptik, — Thierkreis . . . . . 4
§. 15. Aequinoctial-Punkte . . . . . 4
§. 16. Solstitial-Punkte . . . . . 4
§. 17. Koluren . . . . . 5
§. 18. Zenith und Nadir . . . . . 5
§. 19. Horizont . . . . . 5
§. 20. Weltgegenden . . . . . 5
§. 21. Größe und Inhalt der Erde . . . . . 6

b) Vorkenntnisse aus der physischen Erdbeschreibung.

§. 22. Oberfläche der Erde . . . . . 6
§. 23. Eintheilung der Flüsse . . . . . 7
§. 24. Landseen . . . . . 7
§. 25. Ozean . . . . . 8
§. 26. Ebbe und Fluth . . . . . 8
§. 27. Meerbusen, Meerenge, Hafen, Rhede, Sandbänke, Strudel 8
§. 28. Festes Land, Inseln, Klippen, Scheeren, Inselmeer, Halbinsel 8
§. 29. Landenge, Erdzunge, Hügel, Berge, Gebirge, Vulkane 9
§. 30. Atmosphäre, Luftzeichen . . . . . 10
§. 31. Wind . . . . . 10
§. 33. Klima . . . . . 10


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite
§. 33. Produkte . . . . . 10
§. 34. Der Mensch . . . . . 11
§. 35. Größe des Menschen . . . . . 11
§. 36. Menschenracen . . . . . 11

c) Vorkenntnisse aus der politischen Erdbeschreibung.

§. 37. Kultur . . . . . 12
§. 38. Eintheilung der Menschen in Hinsicht der Kultur . 12
§. 39. Staat . . . . . 13
§. 40. Staatsverfassung . . . . . 13
§. 41. Monarchie, Republik, — Aristokratie, Demokratie ꝛc. 13
§. 42. Benennung der Regenten . . . . . 13
§. 43. Erbrecht, Wahl . . . . . 13
§. 44. Titel der Thronfolger . . . . . 13
§. 45. Eingeschränkte, oder uneingeschränkte Staatsgewalt . 13
§. 46. Reichsstände, Landstände . . . . . 14
§. 47. Residenz, Hauptstadt . . . . . 14
§. 48. Seestadt, Handelsstadt . . . . . 14
§. 49. Kriegsmacht . . . . . 14
§. 50. Festungen . . . . . 14
§. 51. Religion . . . . . 14
§. 52. und 53. Erdtheile . . . . . 15
§. 54. Landkarten . . . . . 15

---

# Erste Abtheilung.

## Europa.

Europa überhaupt . . . . . 16
A. West-Europa . . . . . 20
1. Portugal . . . . . 20
2. Spanien . . . . . 22
3. Frankreich . . . . . 26
4. Die Schweiz, oder Helvetien . . . . . 32
5. Deutschland . . . . . 35
A) Die deutschen Staaten des Kaisers von Oestreich . 39
B) Die königlich-Preußischen Staaten in Deutschland . 47
C) Das Königreich Baiern . . . . . 55
D) Das Königreich Sachsen . . . . . 59
E) Das Königreich Hannover . . . . . 60
F) Das Königreich Würtemberg . . . . . 63
G) Das Großherzogthum Baden . . . . . 66
H) Kurhessen mit dem Großherzogthume Fuld . . 68

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

I) Das Großherzogthum Hessen, und Bei-Rhein . 70
K) Die Landgrafschaft Hessen-Homburg . . . 72
L) Die deutschen Staaten des Königes von Dänemark . 73
M) Die deutschen Staaten des Königes der Niederlande 74
N) Die Länder des Ernestinisch-Sächsischen Hauses . 75
a) Sachsen-Weimar . . . . . 76
b) — Coburg-Gotha . . . . . 77
c) — Meinungen-Hildburgshausen . . 78
d) — Altenburg . . . . . 79
O) a) Das Herzogthum Braunschweig . . . . 79
b) Das Herzogthum Nassau . . . . . 81
P) a) Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin . 83
b) Das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz . 84
Q) a) Das Herzogthum Oldenburg . . . . 85
b) — — Anhalt-Dessau . . . . 86
c) — — — Bernburg . . . 86
d) — — — Köthen . . . . 87
e) Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen . 87
f) — — — Rudolstadt . . 88
R) a) Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen . . 88
b) — — — Sigmaringen . 89
c) — — Lichtenstein . . . . 89
d) Die Fürstenthümer Reuß . . . . . 90
e) — — Lippe . . . . . 91
f) Das Fürstenthum Waldeck . . . . . 92
S) Die freien Städte Deutschlands . . . . 92
6. Die Niederlande . . . . . 94
B. Süd-Europa. . . . . 97
1. Galizien . . . . . 97
2. Ungarn . . . . . 98
3. Italien . . . . . 104
I. Ober-Italien . . . . . 106
A) Sardinien . . . . . 106
B) Lombardei-Venetien . . . . . 108
C) Parma . . . . . 110
D) Modena . . . . . 111
II. Mittel-Italien . . . . . 111
A) Lukka . . . . . 111
B) Toskana . . . . . 112
C) Der Kirchenstaat . . . . . 113
D) Marino . . . . . 114
III. Unter-Italien . . . . . 114
A) Neapel . . . . . 115
B) Sizilien . . . . . 116

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

IV. Die Inseln bei Italien . . . . 118
4. Die europäische Türkei . . . . . 118
5. Die jonischen Inseln . . . . . 124
C. Ost-Europa . . . . . 125
1. Preußen . . . . . 125
2. Polen . . . . . 128
3. Krakau . . . . . 129
4. Rußland . . . . . 129
D. Nord-Europa. . . . . 133
1. Großbritanien . . . . . 133
A) England . . . . . 134
B) Schottland . . . . . 137
C) Irland . . . . . 139
2. Dänemark . . . . . 141
3. Skandinavien . . . . . 144
A) Schweden . . . . . 144
B) Norwegen . . . . . 146

## Zweite Abtheilung.

## Afrika.

Afrika überhaupt . . . . . 148
A. Nord-Afrika . . . . . 150
1. Die Berberei . . . . . 150
A) Marokko . . . . . 150
B) Algier . . . . . 151
C) Tunis . . . . . 152
D) Tripoli . . . . . 152
E) Barka . . . . . 153
F) Biledulgerid . . . . . 153
2. Die Wüste . . . . . 154
3. Senegambien . . . . . 155
4. Nigritien . . . . . 156
5. Aegypten . . . . . 157
6. Nubien . . . . . 159
7. Abyssinien . . . . . 160
8. Adel und Ashan . . . . . 161
B. Süd-Afrika . . . . . 162
1. Guinea . . . . . 162
2. Kongo . . . . . 163
3. Aethiopien . . . . . 164

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite
4. Zanguebar . . . . . 165
5. Das Hottentottenland . . . . . 166
C. Afrika's Inseln. . . . . 168
A) West-Afrikanische Inseln . . . . . 168
B) Süd-Afrikanische Inseln . . . . . 169
C) Ost-Afrikanische Inseln . . . . . 169

# Dritte Abtheilung.

## Asien.

Asien überhaupt . . . . . 171
A. Nord-Asien . . . . . 174
1. West-uralischer Landstrich . . . . . 174
2. Ost-uralischer Landstrich, oder Sibirien . . . 178
B. Mittel-Asien . . . . . 179
1. Kaukasische Landenge . . . . . 179
2. Tartarei . . . . . 181
A) Nord-Dschagatai, (Tartarei) . . . . . 182
B) Süd-Dschagatai, (große Bucharei) . . . . 182
C) Ost-Dschagatai, (kleine Bucharei) . . . . 183
3. Kalmuckei . . . . . 183
4. Mongolei . . . . . 184
5. Tungusien . . . . . 184
6. Korea . . . . . 185
C. Süd-Asien . . . . . 185
1. Asiatische Türkei . . . . . 185
2. Arabien . . . . . 195
3. Persien . . . . . 197
A) West-Persien . . . . . 198
B) Ost-Persien . . . . . 199
4. Ost-Indien . . . . . 200
A) Vorder-Indien . . . . . 200
a) Staaten unter Asiaten . . . . . 201
b) Staaten unter Europäern . . . . . 202
B) Hinter-Indien . . . . . 207
a) Brittische Besitzungen . . . . . 208
b) Birman . . . . . 209
c) Siam . . . . . 209
d) Malakka . . . . . 209
e) Tunquin, oder Anan . . . . . 209
f) Ponthiamas . . . . . 209

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

C) Ostindische Inseln . . . . . 210
a) Lakdiven . . . . . 210
b) Maldiven . . . . . 211
c) Zeilon . . . . . 211
d) Andamanen . . . . . 212
e) Nikobaren . . . . . 212
f) Sund-Inseln . . . . . 212
g) Molukken . . . . . 213
h) Sulluh-Inseln . . . . . 214
i) Philippinen-Inseln . . . . . 214
k) Karolinen . . . . . 214
l) Marien-Inseln . . . . . 214
5. Tibet . . . . . 214
6. China . . . . . 215
7. Japan . . . . . 217

## Vierte Abtheilung.

## Amerika.

Amerika überhaupt . . . . . 219
A. Nord-Amerika . . . . . 220
1. Länder der Baffinsbai . . . . . 220
A) Das nördliche Hochland . . . . . 221
B) Grönland . . . . . 221
C) Spitzbergen . . . . . 221
D) Baffinsland . . . . . 221
2. Länder der Hudsonsbai . . . . . 222
A) Labrador . . . . . 222
B) Neu-Wallis . . . . . 222
3. Die innern Nordländer . . . . . 223
4. Die Nordwestländer . . . . . 223
5. Das brittische Nord-Amerika . . . . . 323
A) Neufundland . . . . . 224
B) S. John . . . . . 224
C) Kap-Breton . . . . . 225
D) Kanada . . . . . 225
E) Neu-Schottland . . . . . 225
F) Neu-Braunschweig . . . . . 226
G) Sommer-Inseln . . . . . 226
6. Die Länder der freien Indier . . . . . 226
7. Der nord-amerikanische Freistaat . . . . . 227
8. Das spanische Nord-Amerika . . . . . 232

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

A) Neu-Spanien . . . . . 232
Aa) Vereinigte mexikanische Staaten . . . 235
B) Guatimala . . . . . 237
Bb) Vereinigte Staaten Central-Amerika's . . 238

B. Süd-Amerika . . . . . 239
1. Spanisches Süd-Amerika . . . . . 240
A) Neu-Granada . . . . . 240
B) Karakkas . . . . . 241
a) Kolumbia . . . . . 243
C) Peru . . . . . 244
b) Freistaat Peru . . . . . 245
D) Chile . . . . . 245
E) Rio de la Plata . . . . . 247
Ac) Freistaat Chile . . . . . 249
Bd) Freistaat Bolivia . . . . . 249
Ce) Freistaat Paraguai . . . . . 250
Df) Vereinigte Staaten am la Plata Strom . . 250
1. Patagonien . . . . . 251
2. Feuerland . . . . . 252
3. Falklands-Inseln . . . . . 253
2. Kaiserthum Brasilien . . . . . 253
3. Französische Besitzungen . . . . . 255
4. Niederländische Besitzungen . . . . . 256
5. Brittische Besitzungen . . . . . 257
6. Freie Indier . . . . . 257
7. Südpolar-Länder . . . . . 258

C. West-Indien . . . . . 258
1. Große Antillen . . . . . 259
A) Kuba . . . . . 259
B) Jamaika . . . . . 260
C) Hayti . . . . . 260
D) Porto-Riko . . . . . 261
2. Kleine Antillen . . . . . 261
A) Brittische kleine Antillen . . . . . 261
B) Dänische kleine Antillen . . . . . 263
C) Schwedische kleine Antillen . . . . . 263
D) Niederländische kleine Antillen . . . . . 263
E) Französische kleine Antillen . . . . . 264
F) Spanische kleine Antillen . . . . . 264
3. Bahama-Inseln . . . . . 265

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

# Fünfte Abtheilung.

## Australien.


Australien überhaupt . . . . . 266
1. Neu-Holland . . . . . 267
2. Mittlere Inseln . . . . . 268
A) Neu-Guinea . . . . . 269
B) Neu-Britanien . . . . . 269
C) Neu-Irland . . . . . 269
D) Neu-Georgien . . . . . 269
E) Neu-Kaledonien . . . . . 269
F) Neu-Seeland . . . . . 269
3. Kleine Inseln . . . . . 270
A) Der nördlichen Breite . . . . . 270
a) Pelew-Inseln . . . . . 270
b) Fischer-Inseln . . . . . 270
c) Mulgraves . . . . . 270
d) Strongs-Inseln . . . . . 270
e) Monde-Verdo's-Inseln . . . . . 271
f) Sandwichs-Inseln . . . . . 271
B) Der südlichen Breite . . . . . 271
a) Admiralitäts-Inseln . . . . . 271
b) Charlotten . . . . . 271
c) Neue Hebriden . . . . . 272
d) Freundschafts-Inseln . . . . . 272
e) Harwey's Inseln . . . . . 272
f) Schiffer-Inseln . . . . . 272
g) Gesellschafts-Inseln . . . . . 272
h) Niedrige Inseln . . . . . 272
i) Mendannas-Archipel . . . . . 273
k) Oster- und Pfingst-Inseln . . . . . 273


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Einleitung.

§. 1. Die Erdbeschreibung, oder Geographie ist eine gründliche Nachricht von der Beschaffenheit der Erde. — Sie ist eine eben so angenehme, als nützliche, und manchen Ständen unentbehrliche Wissenschaft, welche sich bei einem guten Gedächtnisse, und mit guten Karten leicht erwerben läßt. — Da die Erdbeschreibung, wie die Sternkunde, auf Beobachtungen, Erfahrungen, und beinahe täglichen Entdeckungen beruhet, so muß es auch in dieser Wissenschaft fast täglich Verbesserungen und Zusätze geben.

§. 2. Man theilet die Erdbeschreibung in Hinsicht der in derselben abgehandelten Gegenstände ein: a) in die mathematische, b) physische, und c) politische.

Die mathematische betrachtet die Erde als einen Weltkörper, und macht uns bekannt mit ihrer Gestalt, Größe, Bewegung ꝛc.

Die physische, (natürliche), gibt die Beschaffenheit an, welche die Erde von Natur aus hat, z. B. Berge, Flüsse, Quellen, Seen, Meere, Mineralien; in gewisser Beziehung auch Klima, Thiere, Gewächse ꝛc.

Die politische, (bürgerliche), lehret den Zustand der Einwohner, oder diejenige Beschaffenheit der Erdetheile, welche diese durch die Bemühung der Bewohner erst erhalten haben. Dahin gehören z. B.: die Eintheilungen der Länder, ihre Gränzen, Städte; — die Religion, die Sitten und Gebräuche, Handel und Gewerbe der Völkerschaften ꝛc.

## a) Vorkenntnisse aus der mathematischen Erdbeschreibung.

§. 3. Die Erde ist ihrer Gestalt nach rund, oder beinahe rund, (sphäroidisch); man kann sie mit der Figur einer Pomeranze vergleichen.

§. 4. Daß die Erde rund sei, beweiset, außer den Messungen und Berechnungen, 1) der Schatten, welchen die Erde in dem

Monde macht, wenn sie zwischen der Sonne und dem Monde zu stehen kommt. 2) Die Beobachtung der Seefahrer, welche, wenn sie einander auf der See begegnen, zuerst nur die Spitzen der Mastbäume in der Ferne erblicken, und nur nach und nach, wie sie sich einander mehr nähern, endlich das ganze Schiff sehen. 3) Ist sie auch schon mehrmalen umschifft worden.

§. 5. Um die Oberfläche der Erde übersehen zu können, stellet man sie verschieden vor.

a) Auf sogenannten Globen, oder Erdkugeln mit verschiedenen Punkten, Linien und Zirkeln;

b) Auf Karten; — entweder als eine einmal, oder zweimal über das Kreuz gespaltene Kugel, deren Aussenseiten gegen uns gekehret sind. Solche Karten heißen Planiglobien.

* Bei dem ersten geographischen Unterrichte sollte man sich der Verwirrung wegen nie der Planiglobien, sondern immer der Globen bedienen.

§. 6. Die Linien und Striche auf dem Planiglobium bedeuten Zirkel: wie man dieses näher auf dem Globus sehen kann. Diese Zirkellinien sind angenommen, um sich gewisse Erklärungen in der Erdbeschreibung deutlicher vorstellen zu können. Jede Zirkellinie ist in 360 Grade, jeder Grad in 60 Minuten, und jede Minute in 60 Sekunden getheilet. — Der Grad beträgt 15 geographische Meilen.

*) Ein Grad enthält:

15 deutsche, oder geographische Meilen. 10 norwegische Meilen. 10½ schwedische M. 14¼ dänische M. 17⅞ polnische M. 17½ bis 26½ spanische M. 18 portugiesische M. 19 holländische M. 20 See-Meilen. 25 französische Lieues. 60 bis 75 italische M. 69 1/16 englische M. 56⅔ arabische M. 16 böhmische M. 13½ ungarische M. 22½ (17) persische M. (Parasangen). 17 liefländische M. 66⅔ türkische Berri. 104 russische Werste. 250 chinesische Li.

§. 7. Die gerade Linie, welche man sich zwischen den beiden Punkten der Erde, um welche sie sich bei ihrer Bewegung drehet, denket, heißt Erdachse. Ihre Länge beträgt 1716 2/7 Meilen. Die äußersten Punkte der Erdachse nennt man Pole; und zwar den äußersten Punkt gegen Norden: Nordpol, und den äußersten Punkt gegen Süden: Südpol.

§. 8. Die Zirkellinie, welche auf der Darstellung unsrer Erde eben so weit von dem Nordpole, als dem Südpole entfernt ist, (90 Grade von jedem Pole), und die Oberfläche des Globus in die nördliche und südliche Hälfte theilet, heißet der Aequator, (Gleicher), oder auch schlechtweg die Linie.

§. 9. Die Entfernung eines Ortes von dem Aequator nach Norden, oder Süden gibt dessen geographische Breite. Ist der Ort von dem Aequator nordwärts entfernt, so ist es nörd-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

liche Breite; liegt er aber von dem Aequator gegen den Südpol zu, so ist es südliche Breite. Da die Entfernung eines Poles von dem Aequator nur 90 Grade beträgt, so kann auch kein Ort mehr, als 90 Grade der Breite haben.

§. 10. Die Wendezirkel, oder Wendekreise, (tropici), sind in der nördlichen und südlichen Halbkugel auf beiden Seiten des Aequators, beinahe $23\frac{1}{2}$ Grade von diesem entfernet, und streichen an den Punkten hinweg, in welchen die Ekliptik dem Nord- und Süd-Pole am nächsten kommt. Der eine, zwischen dem Aequator und dem Nordpole heißet der Wendezirkel des Krebses, (tropicus cancri); der andre, zwischen dem Aequator und dem Südpole heißet der Wendezirkel des Steinbockes, (tropicus capricorni). Jenen berühret die Sonne, dem Scheine nach, in unserm längsten, diesen in unserm kürzesten Tage.

Der ganze Strich Landes zwischen diesen beiden Wendezirkeln heißet: die heiße Zone (zona torrida); ihr Flächeninhalt beträgt 3,701,158 Quadratmeilen.

§. 11. In einer Entfernung von $23\frac{1}{2}$ Grade von den Polen denket man sich die Polarzirkel; der obere ist der nördliche, (circulus polaris arcticus, oder borealis); der untere der südliche, (circulus polaris antarcticus, oder australis). Die beiden Striche Landes zwischen den Wendezirkeln und Polarzirkeln heißen die gemäßigten Zonen, (zonae temperatae). Von da bis an die beiden Pole sind die zwei kalten Zonen, (zonae frigidae). Jede gemäßigte Zone hat 2,405,462 Quadratmeilen Flächeninhalt; — jede der kalten aber 384,924 Quadratmeilen.

§. 12. Die Zirkellinien, welche beide Pole und den Aequator durchschneiden, und die Erdkugel in die östliche und westliche Hälfte theilen, heißen Mittagszirkel, Meridiane, weil die Sonne für den Ort, durch welchen sie gehen, um 12 Uhr Mittags in demselben stehet; — es gibt deren so viele, als man sich Punkte durch den Aequator denken kann; von diesen nimmt man aber einen als den ersten an; gewöhnlich ist es der Meridian, welcher über Ferro, (eine der kanarischen Inseln, nordwestlich von Afrika), gezogen wird. — Auf dem Globus sind gewöhnlich 36 Meridiane gezogen.

§. 13. Von dem ersten Meridiane hängt die geographische Länge ab. Diese ist nämlich die Entfernung eines Ortes von dem ersten Meridiane, welche bis zu 359 Grade von Westen nach Osten fortgezählet wird.

Die Breite zählt man an dem ersten Meridiane und die Länge an dem Aequator, welche beide daher auf den Globen und Karten von 10 zu 10 Graden mit Ziffern bezeichnet sind. Der Punkt, in welchem ein Meridian und ein Paralelkreis einander durchschneiden, bestimmt die Länge und Breite eines einzelnen Ortes



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

so wie 2 Paralelkreise und 2 Meridiane, welche ein Land einschließen, die Ausdehnung desselben nach geographischer Länge und Breite angeben. Hierbei ist aber noch besonders zu bemerken, daß die Meridiane, je mehr sie sich beiden Polen nähern, immer näher zusammenrücken, in den Polen selbst aber in einen Punkt zusammenlaufen: hierdurch werden die Grade der Paralelkreise, je näher sie den Polen liegen, immer kleiner, bis sie endlich gar kein Maß mehr haben. Diese Abnahme geschieht in folgendem Verhältnisse:

| Grade der Breite. | Meilen. |
|---|---|
| 0 | 15. |
| 10 | 14,792. |
| 20 | 14,095. |
| 30 | 12,990. |
| 40 | 11,490. |
| 50 | 9,641. |
| 60 | 7,500. |
| 70 | 5,130. |
| 80 | 2,604. |
| 90 | 0. |

§. 14. Der große schiefe Zirkel, welcher den Aequatur in zwei entgegengesetzten Punkten durchschneidet, heißt Ekliptik; dieser Zirkel zeiget die scheinbare Bewegung der Sonne an, und weil während dieser scheinbaren Bewegung der Sonne in der Ekliptik von Zeit zu Zeit gewisse Sternbilder nicht sichtbar sind; indem dann die Sonne zwischen ihnen und der Erde stehet, so sagt man, die Sonne trete in dieses, oder jenes Zeichen des Thierkreises. Nach den 12 Zeichen des Thierkreises hat man auch das Sonnenjahr in 12 Monate getheilet. Diese 12 Zeichen sind.

a) gegen Norden:

| Widder, | Stier, | Zwilling, | Krebs, | Löwe, | Jungfrau, |
|---|---|---|---|---|---|
| ♈ | ♉ | ♊ | ♋ | ♌ | ♍ |

b) gegen Süden:

| Wage, | Skorpion, | Schütze, | Steinbock, | Wassermann, | Fische. |
|---|---|---|---|---|---|
| ♎ | ♏ | ♐ | ♑ | ♒ | ♓ |

§. 15. Die Punkte, in welchen die Ekliptik den Aequator durchschneidet, heißen Aequinoctial-Punkte. Man unterscheidet sie wieder in den Frühlingspunkt und in den Herbstpunkt. Die Zeit, in welcher die Sonne in einem von diesen Punkten erscheinet, nennt man Nachtgleiche, (aequinoctium).

§. 16. Diejenigen Punkte in der Ekliptik an den Wendekreisen, worin die Sonne ihre größte Abweichung hat, werden Solsti-

tialpunkte, und die Tage, an welchen dieses geschieht, Sonnenstillstandstage genannt, weil die Sonne da einige Zeit stille zu stehen scheinet. Der Punkt, wo die Sonne am weitesten gegen Norden abweichet, heißet der Sommerpunkt, und derjenige, wo sie am weitesten gegen Süden abweichet, Winterpunkt. — Von dem schiefen Gange der Ekliptik durch den Aequator kommen die ungleichen Tage und Nächte, und die verschiedenen Jahreszeiten her. Die Bewohner der Gegenden unter und an dem Aequator haben in Einem Jahre zweimal Sommer, und zweimal Winter; die Bewohner der heisen Zone gegen die Wendelkreise haben des Jahres zweimal Sommer und zweimal Frühling, aber nur einmal Winter und Herbst; — In den gemäßigten Zonen tritt jede der vier Jahreszeiten nur einmal ein.

§. 17. Diejenigen Meridiane, welche den Aequator in dem Aequinoctial- und Solstitialpunkte durchschneiden, heißen Koluren. Derjenige, welcher den Punkt berühret, wo sich der Aequator und die Ekliptik durchschneiden, heißt der Kolur der Tag- und Nachtgleiche; der andre gehet durch die beiden einander gegenüberstehenden Solstitialpunkte, und wird Kolur der Sonnenwende genannt.

§. 18. Nebst den Zirkeln, welche man auf dem Planiglobium und auf den Globen sieht, muß man noch einige andre Punkte und Linien bemerken, welche bei der Erklärung zuweilen vorkommen.

Der Punkt, welcher gerade über unserm Haupte an dem Gewölbe des Himmels ist, wenn wir aufrecht auf der Erde stehen, heißt Zenith, oder Scheidelpunkt. Ziehet man nun eine gerade Linie von diesem Punkte mitten durch die Erde bis auf die andre Seite, so heißet das Ende dieser Linie Nadir, oder Fußpunkt. Wenn in der Gegend dieses Punktes Menschen wohnen, so sind diese unsre Gegenfüßler, Antipoden.

§. 19. Denket man sich einen Zirkel um die Erde, welcher allenthalben 90 Grade von dem Zenithe entfernt ist, so heißt er der Horizont, und zwar der wahre, oder natürliche, zum Unterschiede von dem scheinbaren Horizonte; so nennt man nämlich eine Linie, wo der Himmel an die Erde um uns herum anzugränzen scheinet, wenn wir auf einer Ebene stehen.

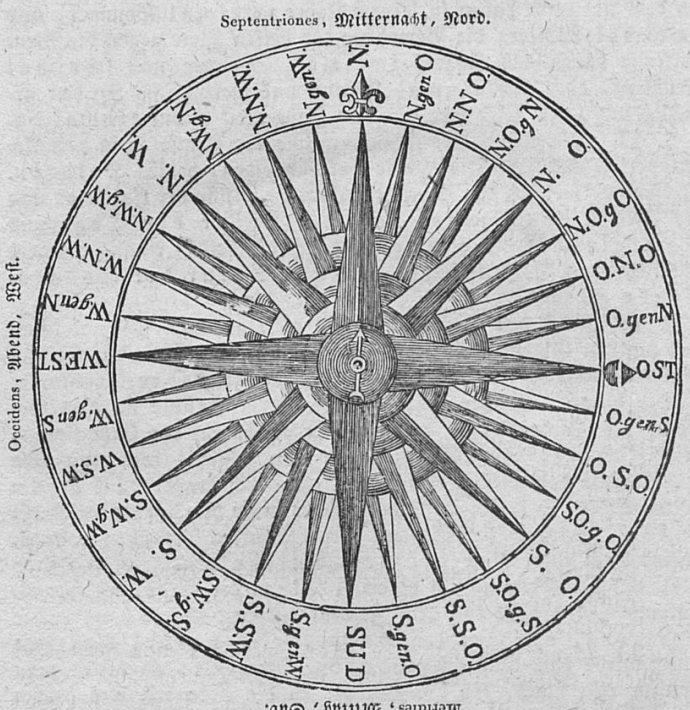
§. 20. Alle Linien, welche man nach einem von den vielen Punkten eines Horizontes zieht, heißen Weltgegenden, (von den Schiffern Winde, oder Striche, plagae, genannt). Vier Punkte theilen denselben in vier gleiche Theile, und heißen Hauptgegenden. Mitternacht, Morgen, Mittag und Abend, (Nord, Ost, Süd und West). Die Hauptgegenden theilet man wieder in kleinere Theile, gewöhnlich in 16, 32 oder 64.

Die Hauptgegenden findet man auf folgende Art. Man kehre Mittag 12 Uhr das Gesicht gegen die Sonne; die Gegend nun gerade vor sich hin ist Süd, in dem Rücken Nord, zu der Rechten West, und zu der linken Ost.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Auf den Karten ist oben Nord, Ost zu der Rechten, Süd unten, und West zu der Linken.

Die Unterabtheilungen sind z. B. von Norden nach 32 Winden a) Nord, b) Nord gen Ost, c) Nord-Nord-Ost, d) Nord-Ost gen Nord, e) Nord-Ost, f) Nord-Ost gen Ost, g) Ost-Nord-Ost, h) Ost gen Nord, i) Ost. — Die angefügte Schiffsrose zeiget dieses ausführlich:




§. 21. Der Durchmesser der Erde beträgt 1718$^{7}/_{8}$ geographische Meilen, (die geographische Meile hat 1972 rheinländische Ruthen, oder 23,622 rheinländische Schuhe, oder 12,000 gemeine Schritte, (der gemeine Schritt nicht ganz 2 Schuhe); der Umfang des Erdäquators 5,400 Meilen; die ganze Oberfläche 9,281,910 Q. M., und der körperliche Inhalt 2,659,072,000 Kubikmeilen.

## b) Vorkenntnisse aus der physischen Erdbeschreibung.

§. 22. Die Oberfläche der Erde besteht aus Wasser, und

Lande. Das Wasser nimmt den größten Theil, und zwar, etwas mehr als zwei Drittheile der Oberfläche ein

* Allenfalls 2,405,112 Q. Meilen Landfläche, von welchen nur 2,332,000 bewohnbar sind, und 6,876,798 Meilen Wasserfläche.

Der größte Theil des Wassers auf der Erde bildet ein zusammenhängendes Ganze, welches das feste Land von allen Seiten umgibt, und heißet das Meer.

Das stillstehende, oder fließende Wasser auf dem festen Lande, oder auf den Inseln, nennt man Landgewässer.

Es gibt zweierlei Landgewässer, fließende und stehende, Jene sind Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme: diese werden Sümpfe, Teiche, Weier, Seen genannt.

Alles Landgewässer hat seinen ersten Ursprung von Quellen. Quellen kommen vorzüglich von dem Regen, oder geschmolzenem Schnee, und haben ihren Ursprung gewöhnlich an dem Fuße oder Abhange der Berge. Sie bilden bei ihrem Fortrinnen Bäche. Vereinigen sich mehrere Bäche miteinander, so entstehet ein Fluß, — deren mehrere miteinander verbunden, einen Strom ausmachen. Daher theilet man die Flüsse passend in vier Klassen:

a) Hauptflüsse oder Ströme, welche mehrere große und kleine Flüsse aufnehmen, und sich in das Meer ergießen. Z. B. die Donau, die Elbe.

b) Nebenflüsse, welche aus mehreren Bächen entstehen, und ihren Ausfluß in einen Hauptfluß haben. Z. B. der Main, der Inn, die Saale.

c) Küstenflüsse, welche nach einem kurzen Laufe das Meer erreichen. Z. B. die Ems in Norddeutschland, der Arno in Italien.

d) Steppenflüsse, welche in einen Morast fließen, oder sich in dem Sande verlieren, oder verdünsten. Z. B. der Niger in Afrika. — Kunstflüsse, (Kanäle), werden errichtet, um Flüsse zur Beförderung des Handels ꝛc. mit einander zu verbinden.

§. 23. Wenn man sagt die See, verstehet man gewöhnlich das Meer, welches Alles umgibt, und von keinem Lande eingeschlossen ist; — der See aber ist ein kleinerer Umfang stehendes Wasser, welches von dem Lande umgeben ist.

§. 24. Die Landseen haben auch zum Theile einen beträchtlichen Umfang, wie z. B. das kaspische Meer in Asien; der Ontario in Nord-Amerika. — Sie sind von vielerlei Art:

a) Welche sichtbar keine Flüsse aufnehmen und sichtbar keine auslassen, z. B. die pontinischen Sümpfe in Italien, (wenn man anders diese zu den Land-Seen rechnen kann).

b) Welche Flüsse aufnehmen, aber sichtbar keine auslassen, z. B., das kaspische Meer.

c) Welche Flüsse auslassen, aber sichtbar keine aufnehmen, z. B. der See Iwan, aus welchem der Don kömmt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

d) Welche Flüsse aufnehmen und auslassen. Z. B. der Boden-See; — der Genfer-See.

§. 25. Der ganze Ozean besteht aus folgenden fünf Hauptmeeren: 1. dem nördlichen Eismeere; 2. dem südlichen Eismeere; 3. dem Westmeere; 4. dem indischen Meere; und 5. dem stillen Meere. — Die eigentliche Farbe des Meeres ist dunkelblau, dessen Schattirungen sich nach der Tiefe ꝛc. richten, zuweilen grünlich, roth, schwarz, grau, weiß ꝛc. Die Tiefe des Meeres ist sehr verschieden, doch scheinet sie eine deutsche Meile nicht zu übersteigen. Die größte, bis jetzt gemessene Tiefe ist 4,560 Fuß. Zu bemerken ist aber auch, daß die Meeresfläche nicht gleich, sondern ein Meer höher ist, wie das andre. So ist der arabische Busen, (das rothe Meer), 7 Schuhe höher, als das Mittelmeer. Der Geschmack des Meerwassers ist salzig, bitter und widrig.

§. 26. Die meisten Meere strömen von Osten nach Westen zu. Eine merkwürdige Bewegung des Meeres ist die Ebbe und Fluth.

Fluth ist die Bewegung des steigenden, und Ebbe des fallenden Wassers. Zum Falle wird mehr Zeit erfordert, als zum Steigen, daher dauert die Ebbe zuweilen 9 Stunden, und die Fluth nur 3.

§. 27. Ein Meerbusen ist ein Einschnitt, welchen das Meer in das Land macht. — Z. B. der eben angeführte arabische Busen; das adriatische Meer.

Hat dieser Einschnitt einen engen Eingang, und erweitert sich in dem Innern, so nennt man ihn eine Baie. Eine kleine Baie heißt Bucht.

Der Durchfluß des Meerwassers zwischen zwei Ländern, welcher zwei Meere verbindet, wird Meerenge genannt. — Er heißet auch Straße, Sund, Bosporus. Z. B. die Straße von Gibraltar, welche das Mittelmeer mit dem atlantischen Meere verbindet.

Ein Seehafen, oder Hafen, ist ein kleiner Meerbusen, entweder von der Natur so geformt, oder durch Kunst angelegt, worin die Schiffe gegen Stürme sicher sind.

Eine Rhede nennt man eine Gegend des Meeres nahe an dem Ufer, wo die Schiffe bequem ankern können, bis sie entweder in einen Hafen einlaufen, oder weiter segeln.

Sandbänke sind Höhen eines ungleichen Grundes, worauf die Schiffe stranden. — Sind diese Sandbänke nahe an dem Ufer, so heißen sie Dünen, wie z. B. auf der Südostküste von England.

Ein Strudel ist die kreisförmige Bewegung des Wassers, welche alles verschlingt, was ihr nahe kömmt. Solche Strudel gibt es in dem Meere, und in Flüssen. Z. B. in der Nordsee, an der Küste von Norwegen, in der Donau.

§. 28. Wenn die Oberfläche der Erde in einer sehr großen Länge sich ausdehnet, so daß sie mehrere zusammenhängende Länder

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

begreifet, so heißet man es festes Land. Z. B. von Portugal bis nach Rußland. — Ist aber ein Stück Land von dem andern so getrennt, daß es ringsum mit Wasser umgeben ist, so ist dieses eine Insel, oder Eiland. Z. B. Sizilien bei Italien. — Die Gebirge sind gleichsam die Gerippe des festen Landes, und haben daher einen nothwendigen Zusammenhang, welcher auf dem festen Lande deutlich, unter dem Meere aber unsichtbar ist. Inseln sind daher nichts, als Gipfel und Rücken der unter dem Meere befindlichen Gebirge. Sind sie blose, nicht mit Erde bedeckte Felsen, so heißen sie Klippen; — sind diese Klippen nah' an dem Ufer, so nennt man sie Scheeren, z. B. an den Küsten von Norwegen. — Liegen viele Inseln beisammen, so entstehet ein Archipelagus, oder Inselmeer. — Z. B. nördlich von der Insel Kandia, in dem Mittelmeere. — Eine Halbinsel ist, wenn ein Stück Land zwar von mehreren Seiten mit Wasser umgeben ist, und nur noch an einem Orte mit dem festen Lande zusammenhängt. z. B Italien.

§. 29. Ein schmaler Strich Landes, wodurch zwei große Länder zusammenhängen, heißt eine Landenge. Z. B. die Landenge von Panama, welche Nord-Amerika mit Süd-Amerika verbindet. — Zuweilen erstrecket sich ein schmaler Strich des Landes weit in die See; diesen nennt man eine Erdzunge. Z. B. die Erdzunge von Salerno in Italien.

Kleine Erhöhungen des Erdreiches heißen Hügel, größere heisen Berge: z. B. der Gotthard. Eine Reihe von Bergen nennt man Gebirge; z. B. die Alpen. Stehen sie nahe an dem Meere, daß sie sich weit in die See erstrecken, so ist es ein Vorgebirg, Kap; z. B. das Vorgebirg der guten Hoffnung in Süd-Afrika. — Man unterscheidet Berge in solche, welche die Schneelinie erreichen, und folglich mit ewigem Schnee bedecket sind; und Berge unter der Schneelinie. — Je näher die Berge an dem Aequator sind, desto höher müssen sie sein, wenn sie die Schneelinie erreichen sollen. Die Schneelinie ist in der heißen Zone 15,000, unter den Wendekreisen 12,000, unter dem 45sten Grad der Breite 7642 Schuhe über der Meeresfläche; — unter den Polen lagert sie sich auf die Meeresfläche selbst. — Diese Höhe nimmt also stufenmäßig gegen die Pole zu ab. Die höchsten Gebirge auf der bekannten Erde sind, wenn anders die Messungen der Britten in dem südlichen Asien richtig sind, woran der Abdachung wegen doch sehr zu zweifeln ist, die Himmahlaya-Kette, namentlich: der Dhowalagiri (26,862 Fuß), der Jamantri (25,500 Fuß); der Dhnibur (Dhalbun, 24,740 Fuß), und der Tschimborasso in Südamerika (19,302 Fuß). — Berge, welche Feuer auswerfen, heißen Vulkane; die Oeffnung Krater, und die ausgeworfene Materie Lava. Z. B. der Vesuv bei Neapel; der Aetna auf Sizilien. Die Vertiefungen zwischen Bergen heißen Thäler; führet durch ein enges Thal

eine Straße, so heißet diese ein Paß. — Eine große Strecke Landes ohne Berge heißet flaches Land.

§. 30. Unsre Erde schwebet in einer Hülle, welche sich mit ihr um die Sone beweget, und Atmosphäre, Dunstkreis, oder Luftkreis heißet.

Die Luft ist ein dünner, flüssiger, durchsichtiger Körper, welcher zu gleicher Zeit schwer und elastisch ist.

Luftzeichen, (Meteore), nennt man alle sichtbare Veränderungen in der Atmosphäre. Man theilet die Luftzeichen in brennende und glänzende ein. — Die vornehmsten Lufterscheinungen sind: Donner und Blitz, Wetterlichter, Nordlicht, Sternputzen, Irrwische ꝛc. Thau, Nebel, Wolken, Regen, Schnee, Hagel und Winde, welche in der Naturlehre weiter erkläret werden.

§. 31. Die merkwürdigste, und für die Erdkunde wichtigste Veränderung in der Atmosphäre ist der Wind. — Wind ist die Bewegung des gestörten Gleichgewichtes in der Luftmasse. Die Ursache dieser Bewegung beruhet vorzüglich auf der Veränderung der Lufttemperatur. Die Winde werden in ordentliche und unordentliche getheilet.

Ordentliche Winde nennt man solche, welche in ihrem Anfange und Aufhören eine gewisse Zeit, und in ihrem Wege immer eine gewisse Richtung beobachten. Hierher gehören: der beständige Ostwind zwischen den Wendekreisen, (Passatwinde), die Moussons.

Unordentliche Winde, welche sowohl in Hinsicht der Zeit und der Dauer, als der Stärke und der Richtung unordentlich wehen. Hierzu gehören die Wirbelwinde und Wasserhosen, die Aequinoktialstürme, Orkane.

§. 32. Klima ist eine Abtheilung der Erdfläche, welche sich auf die Dauer des längsten Tages beziehet. So theilte man die Erde von dem Aequator bis zu jedem Polarkreise in 24, und von jedem Polarkreise bis zu dem Pole in 6 Klimate. Da man aber jetzt bessere Mittel hat, die Breite eines Ortes zu bestimmen, so ist diese Eintheilung in Klimate nicht mehr gebräuchlich.

Das physische Klima eines Ortes oder Landes nennt man die natürliche Beschaffenheit desselben, in so fern sie durch Lage, Boden und Witterung bestimmt wird.

§. 33. Alles, was Erde und Meer hervorbringen, nennt man Produkte. Diese werden in drei Hauptklassen, oder Naturreiche eingetheilt.

a) In Produkte des Thierreiches, b) des Pflanzenreiches, und c) des Mineralreiches.

Wir kennen noch kaum die Hälfte der Naturprodukten, obgleich jährlich neue entdeckt werden.

Die Zahl der bekannten Thiere beträgt jetzt über 18,000 Arten und Gattungen, der Pflanzen bei 100,000 — und der Mineralien über 500. Die Zahl der unbekannten Thiere beträgt viel-

reicht eben so viel; jene der unbekannten Pflanzen vier- bis fünfmal so viel; und die Mineralien sind vielleicht nur zur Hälfte entdecket.

§. 34. Das edelste Geschöpf und der Beherrscher der Erde ist der **Mensch**, welcher mit den Thieren einen organisirten Körper gemein hat, aber sich jedoch, in Hinsicht dieses Körpers schon, ohne Rücksicht auf seine geistigen Vorzüge, vor allen Geschöpfen der Erde auszeichnet.

Die Zahl der Menschen läßt sich unmöglich mit Gewißheit angeben. Sie begreifet gegen 1000 Millionen. Diese Zahl nimmt jährlich zu, weil mehr geboren werden, als sterben.

§. 35. Die Größe des Menschen läßt sich nicht bestimmen, weil Klima, Lebensart, Beschäftigungen, Nationalgewohnheiten, Laster ꝛc. einen sehr großen Einfluß darauf haben.

Doch kann man sagen, daß je kälter das Klima, desto kleiner der Mensch sei, welches aber nicht in dem umgekehrten Falle gilt. Menschen unter vier Schuhe nennt man Zwerge, und über sechs Schuhe Riesen, doch sind beides nur Ausnahmen von der Regel, oder gleichsam Spiele der Natur.

Die kleinsten Menschen sind die Quimossos in dem Innern von Madagaskar, welche nicht viel über drei Schuhe haben. Die größten sind die Patagonen auf der Südspitze von Amerika, welche gewöhnlich über sechs Schuhe messen.

§. 36. Das ganze Menschengeschlecht macht zwar nur Eine Gattung, (species), aus, doch kann man es nach seiner körperlichen Verschiedenheit, besonders in Hinsicht der Farbe, in sieben Hauptstämme theilen:

a) in den weißen,
b) in den schwarzen,
c) in den olivengelben,
d) in den ersten gelbbraunen,
e) in den zweiten gelbbraunen,
f) in den braunrothen,
g) in den schwarzbraunen.

Der erste Hauptstamm hat eine weiße Haut, lange schlichte Haare; — gegen Norden mehr blonde Haare und blaue Augen, gegen Süden die Haut bräunlicher, die Haare und Augen schwärzer. Hierzu gehören die Europäer diesseits des Polarkreises, die Westasiaten diesseits des Obi, des kaspischen Meeres und des Ganges, die nördlichen braungebrannten Araber und Afrikaner, und die Bewohner einiger Inseln in Australien, z. B. von Otaheite ꝛc.

Der zweite Hauptstamm hat eine ganz schwarze, sammetweiche Haut, dicke, aufgeworfene, rosenrothe Lippen; breite aufgestülpte Nasen, und kurzes, wolliges, pechschwarzes Haar. Dieses sind die Neger, welche das mittlere und Südafrika, Neu-Holland und Neu-Guinea bewohnen,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der dritte Hauptstamm hat eine den Weißen ähnliche Gesichtsbildung, aber eine olivengelbe Farbe.

Die Wurzel dieses Stammes ist in Ostindien, Zweige davon sind in Abyssinien, Nubien, Aegypten, Süd-Arabien und Persien.

Der vierte Hauptstamm hat eine gelbbraune Haut, kleine platte Nasen, kleine Augen, und große abstehende Ohren.

Hierzu gehören die Indier, jenseits des Ganges, Sineser, Japaner, Mongoln und Kalmücken.

Der fünfte Hauptstamm hat ebenfalls eine gelbbraune Haut, obgleich die Kinder ziemlich weiß geboren werden, und ist sehr klein und ungestaltet.

Hierzu gehören die Bewohner der nördlichen Polarländer. Die Eskimos, Grönländer, Lappen, Ostjäcken, Samojeden.

Der sechste Hauptstamm hat eine braunröthe Farbe, und einen schlanken Wuchs, tiefliegende Augen und lange, starke Haare.

Hierzu gehören alle Indier, oder alle übrigen, ursprünglichen Bewohner Amerika's.

Der letzte Hauptstamm hat eine schwarzbraune Farbe, starke Gesichtszüge, breite Nasen, einen großen Mund und dichtes Haar.

Hierher gehören die Bewohner der meisten Inseln des fünften Erdtheiles.

Die Albinos, Dondos, oder weißen Neger, welche eine milchweiße Haut, röthliche Augen, und ganz helles und rothes Haar haben, so wie die Kakerlaken in Ostindien, mit weißen Flecken auf der Haut; sind eigentlich Kranke, und können auf keinen Hauptstamm Anspruch machen.

Kinder von einem Schwarzen und einer Weißen erzeuget, heißen Mulaten; von einem Weißen und einer Mulatin Terzerons, Quaterons, Quinterons. Die in Amerika von Europäern mit Eingebornen erzeugten Kinder heißen Kreolen, von einem Kreolen und einer Amerikanerin, Mestitzen, Kastitzen.

## c) Vorkenntnisse aus der politischen Erdbeschreibung.

§. 37. Kultur nennt man die Ausbildung der Fähigkeit zu denken, und die Kraft, sich Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. — Auf die Kultur haben Klima, Lebensart, Erziehung, Unterricht, Beherrschung u. s. w. den größten Einfluß.

§. 38. Man theilet die Menschen in Hinsicht auf Kultur in drei Klassen: a) wilde, b) halbkultivirte, und c) kultivirte Völker. Den ersten fehlet es ganz an Anstalten zur Beförderung der Geistesbildung, und sie überlassen ihre Kräfte allein der Natur, oder Nachahmung. Die zweiten haben zwar die Ausbildung ihrer Fähigkeiten begonnen, stehen aber in Künsten und Wissenschaften noch weit zurück. Die dritten haben in allen Künsten und Wissen-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

schaften eine bedeutende Höhe erstiegen, ihre Kenntnisse meistens systematisch geordnet, und suchen dieselben durch jede Veranstaltung, und selbst durch die Erfindungen fremder Völker, zu vermehren und zu veredeln.

§. 39. Die meisten Völker aber bekennen sich zu gewissen Pflichten der allgemeinen Sicherheit und Wohlfahrt, sind durch den Umgang unter sich, oder mit andern Völkern gesitteter und aufgeklärter geworden, und erkennen eine gemeinschaftliche Oberherrschaft, deren Verfügungen sie gehorchen.

Eine solche zahlreiche Gesellschaft von Menschen, welche unter einer gemeinschaftlichen Oberherrschaft einen bestimmten Bezirk des Landes inne haben, nennt man einen Staat.

§. 40. Die Einrichtungen und Verfügungen, welche zur Erhaltung der gemeinen Sicherheit und Wohlfahrt von der Oberherrschaft vermittelst der höchsten Gewalt gemacht werden, heißen Staatsverfassung.

§. 41. Die höchste, oder gesetzgebende Gewalt ist die Seele, die Stütze, und das Ruder des Staates. — Zuweilen ist sie nur einem Einzigen anvertraut; alsdann ist der Staat eine Monarchie, oder ein monarchischer Staat. Wenn in einem Lande mehrere Personen an der Ausübung der höchsten Gewalt rechtmäßigen Antheil haben, so nennt man einen solchen Staat eine Republik, und zwar eine Aristokratie, oder einen aristokratischen Staat, wenn die Vornehmsten des Volkes das Ruder führen. Besorget aber das Volk seine Angelegenheiten selbst durch gewählte Bevollmächtigten, so ist es eine Demokratie.

§. 42. Die Regenten der großen monarchischen Staaten werden: „Kaiser, Könige, Sultane", in kleinen: Großherzoge, Erzherzoge, Herzoge, Fürsten, Grafen" ꝛc. genannt; nachdem ihre Länder: Kaiserthümer, Königreiche, Herzogthümer, Fürstenthümer, Grafschaften ꝛc. heißen.

§. 43. Diese Regenten gelangen rechtmäßig zu der Regierung, theils durch Erbrecht, theils durch Wahl.

Ein Reich, in welchem nach dem Tode des Beherrschers ein andres Oberhaupt gewählt wird, heißt ein Wahlreich, die andern heißen Erbreiche, in welchen nämlich der Sohn, oder der Enkel unmittelbar nachfolget. In einigen Ländern kann auch die Tochter, bei Abgang der männlichen Erben nachfolgen.

§. 44. In größern Staaten heißen die künftigen Nachfolger auf den Thron, Kronprinzen; in kleinern, Erbprinzen; die übrigen Söhne nennt man Prinzen, die Töchter, Prinzessinnen; in Rußland nennt man sie Großfürsten und Großfürstinnen, und in Spanien und Portugal, Infanten und Infantinnen.

§. 45. Die Regenten der monarchischen Staaten sind in Ansehung ihrer Gewalt entweder eingeschränkt, oder uneingeschränkt. Diese können nach eigner Willkühr Gesetze machen,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

und auch wieder aufheben, oder andre Verfügungen und Einrichtungen treffen, wie sie wollen; wenn sie nun diese willkührliche Gewalt zu dem Nachtheile ihrer Unterthanen mißbrauchen, nennt man sie Despoten, in dem höhern Grade auch Tyrannen.

§. 46. Die eingeschränkten Regenten können nichts Wichtiges in ihrem Lande vornehmen, ohne das Gutachten, oder die Einwilligung gewisser Personen zu haben. Die hierzu berechtigten Personen heißen Reichsstände, oder Landstände; die Versammlung heißt Reichstag, Parlament, oder Landtag.

§ 47. Eine Stadt, in welcher der Regent des Landes wohnet, nennt man Residenzstadt; diejenige aber, wo die Stellen ihren Sitz haben, welche in dem Namen des Regenten die Wohlfahrt des Landes besorgen, Hauptstadt.

§. 48. Eine bedeutende Stadt nahe an dem Meere, mit Handel heißt eine Seestadt.

Eine Stadt, in welcher sich ein großer Theil der Einwohner mit dem Verkaufe oder Umtauschung der Waren beschäftiget, ist eine Handelsstadt.

§. 49. Zur Sicherheit und Vertheidigung eines Landes hält man Soldaten. oder eine Kriegsmacht. welche in Land- und Seemacht eingetheilt wird.

Die Landmacht bestehet aus Fußvolke oder Infanterie, aus Reiterei, oder Kavallerie und Artillerie.

Die Seemacht bestehet aus einer Zahl Kriegsschiffe, welche mit gehörigem Geschütze und bewaffneter Mannschaft versehen sind. Linienschiffe, Fregatten, Kutter ꝛc.; — Flotte, Geschwader ꝛc. —

§ 50. Zur Beschützung und Vertheidigung der Einwohner eines Landes sind mehrere Wohnplätze mit Gräben, Mauern und Wällen umgeben, und mit einer verhältnißmäßigen Zahl Soldaten und Kanonen versehen; solche Wohnplätze heißet man Festungen.

---

§. 51. Nur wenige Völker auf unsrer Erde sind so verwildert, daß sie nicht ein künftiges Leben glauben, welches mit dem jetzigen in Verbindung stehet, und daher eine Art von Gottesdienst haben; aber die Art und Weise ihrer Gottesverehrung, oder Religion ist sehr verschieden. Man nimmt gemeiniglich vier Hauptreligionen an: 1. die heidnische, 2. die jüdische, 3. die christliche, 4. die muhamedanische.

Bei einer jeden Religion findet man besondere geistliche Vorsteher von verschiedenen Namen und Range. In der katolischen Religion sind die vornehmsten Häupter: Papst, Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe, Primaten; in griechischen Kirche heißt das Oberhaupt Patriarch, oder Metropolit. Die Protestanten haben Superintendenten. Der Vorsteher der muhamedanischen Religion (nach dem Kalifen) heißt Mufti, jene der dalaischen, Dalai-Lama, u. s. w.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

§. 52. Nicht alle Gegenden der Erde sind uns gleich viel bekannt. Man hat sogar Ursache zu glauben, daß es noch ganz unbekannte Länder gibt. Dieses beweisen die Entdeckungen ganz unbekannter Inseln, welche noch zuweilen von Seefahrern gemacht werden; indessen können diese unbekannten Länder in Hinsicht ihres Umfanges doch nicht sonderlich bedeutend sein.

§. 53. Dasjenige, was uns bisher von der Erde bekannt war, pflegt man in fünf Haupttheile einzutheilen, und ihnen den Namen der fünf Erdetheile beizulegen, wovon der erste Europa, der zweite Asien, der dritte Afrika, der vierte Amerika, der fünfte Australien genannt wird. Die drei ersten heißen auch die alte Welt, weil sie von undenklichen Zeiten her bekannt sind. Sie liegen auf der einen Halbkugel des Planiglobiums beisammen. Amerika heißet auch die neue Welt, weil es erst vor etwas mehr, als 300 Jahren, nämlich in dem Jahre 1492 entdeckt wurde; es ist auf der andern Hälfte des Planiglobiums dargestellt und ganz durch Meere von den übrigen getrennt. Australien begreifet eine große Zahl von Inseln, welche zwischen Asien und Amerika in dem Süd- oder stillen Meere liegen, und noch nicht so lange bekannt sind.

§. 54. Der Grundriß eines jeden großen und kleinen Theiles der Erde kann auf einer Karte vorgestellt werden; solche Vorstellung heißet dann eine Landkarte. Sie zeiget vorzüglich den Lauf der Flüsse und Ströme eines Landes, die merkwürdigsten Seen und Gebirge, die Namen der Städte, Flecken und Dörfer ꝛc. Nachdem sie mehr, oder weniger darstellen, haben die Landkarten auch ihre verschiedenen Namen.

Eine Universalkarte stellt die halbe Erdkugel vor.

Eine Partikularkarte einen Haupttheil der Erde.

Eine Generalkarte ein ganzes Land, oder Reich.

Eine Spezialkarte einzelne Stücke eine Landes, oder eine einzelne Provinz.

Zuweilen stellt eine Landkarte nur die Gegend vor, wo ein Krieg geführt wurde; dann heißet sie eine Kriegskarte.

Andere heißen Post- oder Reisekarten, welche vorzüglich nur die Hauptstraßen und Poststationen eines Landes darstellen. Eine Seekarte stellet einen großen Theil des Weltmeers dar. Eine Sammlung von Landkarten heißet Atlas.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# Erste Abtheilung.

# Europa.

Unter den fünf Erdtheilen ist Europa der kleinste: übertrifft aber die vier übrigen an Macht, Kultur, und nach Verhältniß seiner Größe auch an der Zahl der Bewohner.

1. **Gränzen.** Europa hat gegen Norden das Nord- oder Eismeer; gegen Osten das uralische und werchoturische Gebirg, und den Fluß Don; gegen Süden das Mittel- und schwarze Meer; gegen Westen das atlantische, oder Westmeer. Dieser Erdtheil stößt also auf allen Seiten an das Meer, den Osten ausgenommen, wo es mit Asien zusammenhängt.

2. **Eintheilung:** Man kann Europa nach den vier Hauptgegenden in folgende vier Haupttheile abtheilen.

A) Westeuropa: dieses begreifet:
   1) Portugal,
   2) Spanien,
   3) Frankreich,
   4) Die Schweiz,
   5) Deutschland, und
   6) Die Niederlande.

B) Südeuropa: hierzu werden gerechnet:
   1) Galizien,
   2) Ungarn,
   3) Italien,
   4) Die europäische Türkei, und
   5) Die jonischen Inseln.

C) Osteuropa: dieses enthält:
   1) Preußen,
   2) Polen,
   3) Krakau, und
   4) Rußland.

D) Nordeuropa: hierher gehören:
   1) Großbritannien,
   2) Dänemark, und
   3) Skandinavien.

* Nach den Naturgränzen theilt man Europa in
1) die pyrenäische Halb-Insel, (Spanien und Portugal);
2) das Südalpenland, (Italien);

Zur Seite 16.

# Statistik der Staaten.

| Namen der Staaten | macht. egel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|
| **Europa überhaupt** | 19 | 1,502,749,073 1/3 |
| und zwar: | | |
| A) West-Europa | | |
| 1. Portugal . . . . . | 13 | 15,000,000 |
| 2. Spanien . . . . . | 62 | 80,000,000 |
| 3. Frankreich . . . . . | 109 | 335,838,264 |
| 4. Die Schweiz . . . . . | — | 216,000 |
| 5. Die deutschen Staaten | — | |
| und zwar: | | |
| I. Die deutschen Staaten des Hauses von Oestreich . . . | unten). | 58,000,000 |
| II. Die preußischen Staaten in | — | 50,000,000 |
| III. Baiern . . . . . | — | 29,886,790 |
| IV. Sachsen . . . . . | — | 10,500,000 |
| V. Hannover . . . . | — | 10,000,000 |
| VI. Würtemberg . . . . | — | 9,611,082 |
| VII. Baden . . . . . | — | 9,294,029 |
| | — | 4,500,000 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Großbritannien . . . | 598 | 500,000,000 |
| 2. Dänemark . . . . . | 16 | 15,000,000 |
| 3. Staatinavien . . . . | 372 | 14,411,522 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der europäischen Staaten.

| Namen der Staaten. | Größe nach geagraphischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Europa überhaupt,** und zwar: | 155,627 | 205,000,000 | 2,195,787 | 1,919 | 1,502,749,073 1/3 |
| A) West-Europa: | | | | | |
| 1. Portugal | 1,936 | 3,013,950 | 29,645 | 13 | 15,000,000 |
| 2. Spanien | 8,877 1/2 | 11,411,924 | 46,000 | 62 | 80,000,000 |
| 3. Frankreich | 10,147 1/2 | 30,466,924 | 234,000 | 109 | 335,838,264 |
| 4. Die Schweiz | 880 | 1,836,000 | 32,886 | — | 216,000 |
| 5. Die deutschen Staaten | 11,600 | 32,000,000 | 304,554 | — | |
| und zwar: | | | | | |
| I. Die deutschen Staaten des Kaisers von Oestreich | 3,578 1/2 | 9,986,904 | 94,822 | (siehe unten). | 58,000,000 |
| II. Die preußischen Staaten in Deutschland | 2,493 3/4 | 5,545,947 | 81,872 | — | 50,000,000 |
| III. Baiern | 1,382 | 3,748,328 | 53,898 | — | 29,886,790 |
| IV. Sachsen | 278 | 1,390,000 | 12,000 | — | 10,500,000 |
| V. Hannover | 692 | 1,434,126 | 13,000 | — | 10,000,000 |
| VI. Würtemberg | 354 | 1,459,988 | 22,384 Kf. | — | 9,611,082 |
| VII. Baden | 280 | 1,108,060 | 11,566 | — | 9,294,029 |
| VIII. Kurhessen | 207 | 588,109 | 8,500 | — | 4,500,000 |
| IX. Hessen | 170 | 680,986 | 8,344 | — | 5,816,976 |
| (—) Hessen-Homburg | 5 1/2 | 21,500 | 200 | — | 150,000 |
| X. Die deutschen Staaten des Königes von Dänemark | 180 1/4 | 417,000 | 3,600 | Bei Dänemark angegeben. | Ebenso. |
| XI. Die deutschen Staaten des Königes der Niederlande | 110 | 266,856 | 2,556 | — | 1,600,000 |
| XII. Die Länder des ernestinisch-sächsischen Hauses | 183 1/2 | 600,537 | 5,887 | — | 3,900,000 |
| nämlich: | | | | | |
| A) Sachsen-Weimar | 66 | 212,867 | 2,010 | — | 1,500,000 |
| B) " Koburg-Gotha | 45 1/2 | 151,400 | 1,514 | — | 900,000 |
| C) " Meinungen-Hildburghausen | 48 | 129,270 | 1,293 | — | 800,000 |
| D) " Altenburg | 24 | 107,000 | 1,070 | — | 700,000 |
| XIII. A) Braunschweig | 71 3/4 | 230,000 | 2,096 | — | 2,600,000 |
| B) Nassau | 104 1/2 | 340,266 | 3,028 | — | 2,000,000 |
| XIV. A) Mecklenburg-Schwerin | 223 1/4 | 417,871 | 3,580 | — | 2,600,000 |
| B) " Strelitz | 36 1/2 | 75,500 | 718 | — | 500,000 |
| XV. A) Oldenburg | 116 | 234,483 | 2,178 | — | 1,200,000 |
| B) Anhalt-Dessau | 17 | 52,947 | 529 | — | 710,000 |
| C) " Bernburg | 16 | 38,163 | 370 | — | 450,000 |
| D) " Köthen | 15 | 32,454 | 325 | — | 320,000 |
| E) Schwarzburg-Sondershausen | 16 1/2 | 48,106 | 451 | — | 350,000 |
| F) " Rudolstadt | 19 | 56,992 | 539 | — | 260,000 |
| XVI. A) Hohenzollern Hechingen | 5 1/8 | 14,500 | 145 | — | 80,000 |
| (—) " Sigmaringen | 20 | 38,847 | 356 | — | 300,000 |
| B) Lichtenstein | 2 1/2 | 5,548 | 55 | — | 19,000 |
| C) Reuß, ältere Linie | 7 | 4,300 | 223 | — | 130,000 |
| (—) " jüngere " | 21 1/4 | 54,700 | 522 | — | 240,000 |
| D) Lippe-Detmold | 21 1/2 | 69,062 | 691 | — | 466,500 |
| (—) " Schauenburg | 9 | 24,000 | 240 | — | 215,000 |
| E) Waldeck | 21 1/2 | 51,877 | 519 | — | 400,000 |



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der europäischen Staaten.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Kontingent: | | |
| VXII. A. Frankfurt a/M. | 4½ | 47,850 | 479 | — | 900,000 |
| B) Lübeck | 5½ | 40,650 | 407 | — | 400,000 |
| C) Bremen | 3½ | 48,500 | 485 | — | 400,000 |
| D) Hamburg | 6½ | 140,000 | 1,298 | — | 1,300,000 |
| 6. Die Niederlande | 1,023 | 5,725,650 | 40,000 | 76 | 56,219,480 |
| (Mit den deutschen Staaten) | 1,133 | 5,991,406 | 42,556 | 76 | 59,875,052 |
| **B) Süd-Europa:** | | | | | |
| 1. Galizien | 1,548 | 4,102,733 | Oestreichs Landmacht, siehe Lombardei-Venetien. | Ebenso. | — — |
| 2. Ungarn | 6,175 | 11,756,134 | | | |
| 3. Italien: | | | | | |
| a) Sardinien | 1,330 | 4,165,377 | 42,000 | 11 | 20,000,000 |
| b) Lombardei-Venetien | 852 | 4,161,078 | — | — | — — |
| (Oestreichs gesammte Staaten) | 12,158 | 30,005,849 | 271,000 | 28 | 150,000,000 |
| c) Parma | 102 | 390,000 | 1,300 | — | 1,500,000 |
| d) Modena | 92 | 350,000 | 1,200 | — | 1,200,000 |
| (Dazu Massa und Carrara) | 6 | 27,000 | — | — | 300,000 |
| a) Lukka | 20 | 136,000 | 2,800 | 1 | 650,000 |
| b) Toskana | 400 | 1,250,000 | 3,000 | — | 5,000,000 |
| c) Der Kirchenstaat | 816 | 2,354,719 | 9,100 | 6 | 8,000,000 |
| d) Marino | 1½ | 7,500 | — | — | 50,000 |
| a u. b) Beide Sizilien | 1,985 | 7,100,000 | 32,000 | 96 | 30,000,000 |
| 4. Europäische Türkei | 9,235 | 9,799,888 | 185,000 | 80 | 35,000,000 |
| 5. Jonien | 47½ | 218,221 | 4,000 | 15 | 707,875 |
| **C) Ost-Europa:** | | | | | |
| 1. Preußen | 1,707¾ | 2,677,297 | — | — | 12,000,000 |
| (Mit den deutschen Staaten hat es) | 5,029 | 11,432,941 | 118,000 | — | 75,000,000 |
| 2. Polen | 2,292 | 3,702,306 | 50,000 | — | 8,333,333⅓ |
| 3. Freie Stadt Krakau | 20½ | 107,934 | 240 | — | 301,000 |
| 4. Rußland | 71,031⅓ | 42,000,000 | 989,117 | 464 | 154,222,222 |
| **D) Nord-Europa;** | | | | | |
| 1. Großbritanien | 5,706 | 21,285,580 | 86,435 | 598 | 500,000,000 |
| 2. Dänemark | 2,676 | 1,337,000 | 26,000 | 16 | 15,000,000 |
| 3. Skandinavien | 13,954 | 3,664,000 | 45,201 | 372 | 14,411,522 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# der europäischen Staaten.

| Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|
| | Kontingent: | | |
| 47,850 | 479 | — | 900,000 |
| 40,650 | 407 | — | 400,000 |
| 48,500 | 485 | — | 400,000 |
| 140,000 | 1,298 | — | 1,300,000 |
| 5,725,650 | 40,000 | 76 | 56,219,480 |
| 5,991,406 | 42,556 | 76 | 59,875,052 |
| 4,102,733 | Oestreichs Landmacht, siehe Lombardei-Venetien. | Ebenso. | — — |
| 11,756,134 | | | |
| 4,165,377 | 42,000 | 11 | 20,000,000 |
| 4,161,078 | — | — | — — |
| 30,005,849 | 271,000 | 28 | 150,000,000 |
| 390,000 | 1,300 | — | 1,500,000 |
| 350,000 | 1,200 | — | 1,200,000 |
| 27,000 | — | — | 300,000 |
| 136,000 | 2,800 | 1 | 650,000 |
| 1,250,000 | 3,000 | — | 5,000,000 |
| 2,354,719 | 9,100 | 6 | 8,000,000 |
| 7,500 | — | — | 50,000 |
| 7,100,000 | 32,000 | 96 | 30,000,000 |
| 9,799,888 | 185,000 | 80 | 35,000,000 |
| 218,221 | 4,000 | 15 | 707,875 |
| 2,677,297 | — | — | 12,000,000 |
| 11,432,941 | 118,000 | — | 75,000,000 |
| 3,702,306 | 50,000 | — | 8,333,333⅓ |
| 107,934 | 240 | — | 301,000 |
| 42,000,000 | 989,117 | 464 | 154,222,222 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) das Lozere-Gebirgsland, (Frankreich);
4) das Nordalpenland, (Schweiz, Deutschland, und die Niederlande);
5) die Nordsee-Eilande, (Großbritanien und Irland);
6) das Ostseeland, (Dänemark, und die skandinavische Halb-Insel);
7) das Nordkarpathenland, (Galizien, Polen, Preußen, und Krakau);
8) Das Südkarpathenland, (Ungarn, Siebenbürgen, Slavonien und Kroatien);
9) Hämusland, (Türkei);
10) Wolchonskiland, (Rußland).

1) **Gebirge:** Die merkwürdigsten Gebirge in Europa sind: die Pyrenäen, zwischen Spanien und Frankreich; in dem südlichen Frankreich sind große Bergreihen, worunter die Cevennen die höchsten sind; zwischen Italien und der Schweiz sind die Alpen; der Länge nach durchlaufen die Appeninnen fast ganz Italien; zwischen Ungarn und Galizien sind die Karpathen; auf der Nordseite der Türkei der Berg Hämus. Von diesen allen durchziehen wieder verschiedene Arme die angränzenden Länder, und haben auch ihre besondern Namen. Der höchste Berg in Europa ist der Montblanc, 14,793 Fuß hoch.

2) **Vorgebirge:** Die bedeutendsten Vorgebirge in Europa sind: das Vorgebirg Finisterrä, und St. Vincent auf der Westseite; das Nordkap in Norwegen, und gegen Süden das Vorgebirge Matapan.

3) **Vulkane sind:** Der Aetna auf Sizilien, der Vesuv in Neapel, und der Hekla auf Island ꝛc.

4) **Meere:** Theile des Meeres, welches Europa gegen Norden begränzet, sind: 1) das weiße Meer, der große Busen, welcher in dem Norden in Rußland eindringt; 2) das norwegische Meer, gegen Westen von Norwegen; 3) das brittische Meer, gegen Osten von Großbritanien; 4) das deutsche Meer, oder die Nordsee; 5) das Kategat; 6) das baltische Meer, oder die Ostsee mit dem bothnischen und finnischen Meerbusen.

Theile des atlantischen Meeres sind: 1) das spanische, oder biskaische Meer; 2) das aquitanische Meer bei Frankreich; 3) der brittische Kanal, auch schlechthin nur Kanal genannt; 4) das irländische, oder hibernische Meer, zwischen England und Irland.

Theile des Mittelmeeres sind: 1) das adriatische Meer, oder der venetianische Busen; 2) der türkische Archipelagus, oder das ägäische Meer, nebst dem Mar di Marmora, dem schwarzen Meere, und dem asowschen Meere.

5) **Meerengen:** Alle diese Meere hängen durch Meerengen zusammen. Aus dem asowschen Meere führet die Straße von Kaffa, oder Feodosia in das schwarze Meer; aus diesem die Meerenge von Konstantinopel in das Mar di

Marmora; von da gehet der Weg durch den Hellespont, oder die Straße der Dardanellen in das ägäische, und hernach in das Mittelmeer; aus diesem führet die Meerenge von Gibraltar, oder die sogenannte Straße in das atlantische Meer; von diesem die Straße von Calais in die Nordsee, und aus dieser der Sund, und der große und der kleine Belt in die Ostsee.

6) **Seen:** Die merkwürdigsten Seen sind: der Ladoga und Onega in Rußland; der Malar-, Wener- und Wettersee in Schweden; der Boden-, Neuenburger-, und Genfer See an der Gränze der Schweiz, der Zürcher-, und Vierwaldstädter See in der Schweiz; und der Lokarner-, Luganer-, und Komer-See in Italien.

7) **Flüsse:** Von den größern Flüssen strömen nordwärts:

a) Der Rhein, die Elbe, die Oder in Deutschland,
die Weichsel in Polen und Deutschland,
die Düna und Dwina in Rußland,
die Seine in Frankreich.

b) ostwärts: Die Donau durch Deutschland, Ungarn und die europäische Türkei,
der Po in Italien,
die Themse in England.

c) südwärts: Der Don, Dneper, und die Wolga in Rußland,
die Rhone in Frankreich,
der Ebro in Spanien.

d) westwärts: Der Tejo durch Spanien und Portugal,
die Garonne, und die Loire in Frankreich.

8) **Klima:** Das Klima ist verschieden. Man kann für Europa vier Landstriche annehmen:

1) einen warmen von dem 35sten bis zu dem 45sten Grade N. B. Hier herrschet ein früher, angenehmer Frühling, ein heißer Sommer, und nur ein kurzer, nasser Winter, hier gedeihen Südfrüchte, Zitronen, der Oelbaum ꝛc.

2) einen gemäßigten, von dem 45sten bis zu dem 55sten Grade. Hier beginnt der Frühling in dem März, oder April; der Sommer von dem Julius bis zu dem October; — hier das Vaterland der Getreide, und des Weines.

3) einen kalten, von dem 55sten Grade bis zu dem 65sten. — Spätes Frühjahr; kurzer, heißer Sommer, langer, schneereicher, kalter Winter; doch gedeihen noch Getreide, Flachs ꝛc.

4) einen arktischen, von dem 65sten Grade bis zu dem 74sten. — Zwergartige Bäume, und höher hinauf keine Vegetabilien mehr; 9 Monate Winter, aber die Nordlichter zur Erhellung der langen Nächte.

9) **Größe und Volksmenge:** Die Größe dieses Erdetheiles beträgt ungefähr 155,627 Quadratmeilen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 205,000,000.

10) Regierung: Die Regierungsform in Europa ist verschieden. Nach den durch Verträge bestimmten Gränzen und der Würde der Regenten, hat Europa

a) 3 Kaiserthümer: Oestreich, Rußland und die Türkei.

b) 22 Königreiche, von welchen Baiern, Dänemark, Frankreich, Großbritanien, Neapel, die Niederlande, Portugal, Preußen, Sachsen, Sardinien, Schweden, Spanien und Würtemberg für sich bestehen; von den 9 übrigen

α) Böhmen, Ungarn, Galizien und Lodomirien, das lombardisch-venezianische Königreich, Theile des österreichischen Kaiserthumes sind,

β) Polen dem Kaiser von Rußland,

γ) Norwegen zu dem Königreiche Schweden,

δ) Irland und Hannover dem Könige von Großbritanien, und

ε) Sizilien dem Könige von Neapel gehöret.

c) 11 Großherzogthümer, von welchen Baden, Hessen, Weimar, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Toskana ebenfalls für sich bestehen; von den übrigen

die Großherzogthümer Posen und Niederrhein zu Preußen,

das Großherzogthum Luxemburg zu dem Königreiche der Niederlande, und

Fuld zu Kurhessen gehöret.

Zu den Großherzogthümern wird nämlich auch das Kurthum Hessen gerechnet.

d) 12 Herzogthümer unter eignen Herzogen: Nassau, Anhalt-Dessau, A. Bernburg, A. Köthen, Sachsen-Koburg-Gotha, S. Meinungen-Hildburgshausen, S. Altenburg, Braunschweig, Oldenburg, in Deutschland; Parma, Modena und Lukka, in Italien.

* Mehrere Länder tragen die Benennung Herzogthümer, sind aber entweder mediatisirte, oder größern Staaten einverleibte Herzogthümer. So gehören

die Herzogthümer Kärnten, Krain, Steiermark, Salzburg zu dem Kaiserthume Oestreich.

— Venedig, Mailand, Mantua zu dem lombardisch-venetianischen Königreiche.

— Schlesien, Pommern, Sachsen, Berg, Jülich, Kleve, Magdeburg dem Könige von Preußen.

— Nord- und Süd-Brabant, Limburg, Geldern, zu dem Königreiche der Niederlande.

— Savoyen, Piemont, Montferrat und Genua, dem Könige von Sardinien.

— Sachsen-Lauenburg und Schleswig, dem Könige v. Dänemark.

— Kastro, Spoleto, Urbino, Ferrara, und Benevento zu dem Kirchenstaate.

die Herzogthümer Bremen zu dem Königreiche Hannover.
— Piacenza und Guastalla zu dem Herzogthume Parma.
— Herzogthümer Reggio und Mirandola ꝛc. zu dem Herzogthume Modena ꝛc.

e) Die Großfürstenthümer: Siebenbürgen, welches dem Kaiser von Oestreich gehöret, und Finnland, welches zu Rußland geschlagen ist.

f) Fürstenthümer: z. B. Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Lichtenstein, Reuß-Graitz, R. Schleiß, Lippe-Detmold, Lippe-Schauenburg, Waldeck, Schwarzburg-Sondershausen, — Schw. Rudolstadt ꝛc., die Landgrafschaft Hessen ꝛc.

g) 3 Markgrafschaften: Brandenburg, Mähren und Lausitz.

h) 3 freie Staaten: Schweiz, S. Marino; und die jonischen Inseln.

i) 5 freie Städte: Hamburg, Frankfurt, Bremen, Lübeck, und Krakau.

11) **Religion**: Die meisten dieser Länder bekennen sich zu der christlichen Religion, welche aber in verschiedene Kirchen abgetheilet ist; in einigen findet man nur Eine derselben, in andern mehrere zugleich. Die Türkei bekennet sich zu der muhametanischen Religion; in dem äußersten Norden findet man auch noch Heiden. Juden halten sich gegenwärtig fast in allen Ländern auf.

---

## A. West-Europa.

### 1. Portugal.

1) **Gränzen**: Portugal gränzet nord- und ostwärts an Spanien, süd- und westwärts an das atlantische Meer.

2) **Größe und Volksmenge**: Jene beträgt 1936 Quadratmeilen; diese 3,013,950 Seelen.

3) **Gebirge**: Hauptgebirge sind: Serra da Amarao, Serra da Estrella, (höchster Gipfel Cantaro Delgado, 8000 Fuß hoch), Serra de Monchique und Caldeirao. Vorgebirge Cabo de Roca, Cabo de S. Vincente ꝛc.

4) **Flüsse**: Seine vornehmsten Flüsse sind gegen Norden der Minho und Douro; in der Mitte der Tejo, und die Guadiana in dem Südosten; alle kommen aus Spanien, und fließen in das Westmeer. — Einige unbedeutende Küstenflüsse, z. B. der Sado, Mondego, und der Lima.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Boden und Luft**: Der Boden Portugals ist fruchtbar, aber, besonders in dem südlichen Theile, nicht genug angebaut. Die Luft ist hier sehr warm, aber doch gemäßigter, als in Spanien.

6) **Produkte**: Wein, Baumöl, Reis, Zitronen, Pomeranzen, Feigen, einträgliche Schafzucht mit feiner Wolle, Seide, Marmor, Edelsteine, Salpeter; das Seesalz ist ein Hauptprodukt. — Die Fabriken und Manufakturen, wie auch das Streben der Portugiesen in den Künsten und Wissenschaften, wollen nicht viel sagen. — Der Handel befindet sich größtentheils in den Händen andrer Völker.

7) **Religion**: Die katholische Religion ist allein herrschend.

8) **Regierung**: Das Königreich Portugal stehet jetzt unter der Regentschaft des Infanten Michael. Zur Königin bestimmte der Kaiser Pedro von Brasilien seine Tochter Maria de Gloria. Die Thronfolge ist also erblich, und sogar auf das weibliche Geschlecht. Don Pedro hat diesem Königreiche eine neue Constitution gegeben.

9) **Eintheilung**: Dieser Staat bestehet aus zwei Königreichen; a) Portugal an sich selbst in dem Norden, und b) Algarve in dem Süden.

Portugal an sich selbst enthält sechs Provinzen:

Diese 6 Provinzen sind:

| Provinz. | | Größe nach Q. M. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 1) Estremadura | — | 463. | 681,311. |
| 2) Beira | — | 423. | 922,438. |
| 3) Entre Minho e Douro | — | 168. | 743,662. |
| 4) Tras os Montes | — | 256. | 280,208. |
| 5) Alem-Tejo | — | 496. | 266,009. |
| 6) Algarve | — | 130. | 120,322. |

10) **Städte**: 1) Lissabon oder Lisboa, in der Provinz Estremadura, die Hauptstadt des ganzen Reiches; sie hat 240,000 Einwohner, liegt nicht weit von der Mündung des Tejo, hat einen vortrefflichen Seehafen, und treibet starken Handel; sie ist eine Niederlage der Waaren, welche die Portugiesen aus andern Erdetheilen erhalten. In dem Jahre 1755 hat diese Stadt durch ein Erdbeben großen Schaden gelitten; sie ist aber jetzo desto schöner wieder aufgebaut.

2) Belem, in derselben Provinz, — eigentlich eine Vorstadt Lissabons, mit einem königlichen Schlosse und Kloster, dem Begräbnißorte der Könige.

3) Setubal, oder St. Ybes, an dem Ausflusse des Sado in das Meer, in der Provinz Estremadura, mit 14,000 Einwohnern (v. Lichtenstern gibt nur 5000 Einw. an), einem Hafen, und starkem Handel mit hier bereitetem Seesalze.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Coimbra, an dem Mondego, in der Provinz Beira, mit 15,000 Einwohnern, einer Universität, und gelehrten Sammlungen. — Die Festung Almeida.

5) Oporto, (Porto), in der Provinz Entre Minho e Douro, mit 74,000 Einwohnern, einem Hafen, an dem Ausflusse des Douro; diese Stadt treibet großen Handel mit Weine, welcher daher Portwein genannt wird.

6) Braga, an den Flüssen Kavado und Deste, mit 18,000 Einwohnern, festem Kastelle, Gewehr- und Metall-Fabriken, — Sitz eines Erzbischofes.

7) Braganza, in der Provinz Tras os Montes, mit 3,700 Einwohnern, an den Nordgränzen, der Stammort des königlichen Hauses.

8) Evora, in der Provinz Alem-Tejo, in einer weinreichen Gegend, mit 9,100 Einwohnern.

9) Elvas, in derselben Provinz, die wichtigste Gränzfestung, mit 10,000 Einwohnern, großem Arsenale und prächtiger Wasserleitung.

10) In Algarve ist besonders die Stadt Tavira zu bemerken mit 8,600 Einwohnern. Beträchtlicher Fischfang. —

Die Landmacht bestehet aus 29,645 Mann regulärer Truppen, wozu noch 48 Miliz-Regimenter kommen, die Seemacht aus 13 Kriegsschiffen. Einkünfte Portugals 15 Millionen Gulden, mit den auswärtigen Besitzungen 34 Millionen Gulden.

11) **Auswärtige Besitzungen:** Die portugiesischen Nebenländer sind:

a) In Asien: auf der westlichen Halbinsel des Ganges, die Stadt Goa, ein Theil der Insel Timor mit dem Fort Dilil, und an der sinesischen Küste die Insel Makao mit der Stadt und dem Hafen.

b) In Afrika: 1. die Azorischen Inseln, 2. die Inseln Madera und Porto santo, 3. die Inseln des grünen Vorgebirges, 4. die Inseln St. Thomas an der Küste von Guinea, 5. verschiedene Städte in Niederguinea, 6. die Südostküste von Afrika, und verschiedene Inseln allda. Die portugiesischen Colonien enthalten seit dem Verluste des Kaiserthums Brasilien 17,787 Q. M., mit 1,537,000 Einw.

## 2. Spanien.

1) **Gränzen:** Spanien begreift das Nord- und Ostgebiet der pyrenäischen Halbinsel. Es gränzt also gegen Norden an das biskaische Meer; gegen Westen an Portugal und das atlantische Meer; gegen Süden und Osten an die Meerenge von Gibraltar, und an das Mittelmeer.

2) **Größe und Volksmenge**: Die Größe Spaniens beträgt 8,877¾ Quadratmeilen, nach andern nur 8,441 Q. M. Die Volksmenge 11,411,924.

3) **Gebirge**: 1) die Pyrenäen in dem Norden, 50 Meilen lang; 2) der Sierra Morena, welcher sich bis Gibraltar ziehet; 3) Las Alpuxaras, und Sierra de Ronda. Vorgebirge: Finisterrä, Trafalgar, Gibraltar, de Palos u. a.

4) **Flüsse**: Man zählet in Spanien 6 Hauptflüsse, und 250 kleinere, und doch ist das Land wasserarm. Die Hauptflüsse sind: 1) der Minho, 2) der Douro, 3) der Tajo, 4) die Guadiana, 5) der Quadalquivir, 6) der Ebro.

5) **Beschaffenheit**: Der größte Theil des Bodens ist überaus fruchtbar, und bedarf nur einer mäßigen Bearbeitung, um alles zu tragen. Die Luft ist in dem nördlichen Theile wegen der pyrenäischen und kantrabrischen Gebirge ziemlich kalt; allein in der Mitte und an den Küsten des Mittelmeeres sehr warm.

6) **Produkte**: Spanien liefert die schönste europäische Wolle, Seide, Baumöl, gute Weine, Safran, Kapern, Zuckerrohr, Baumwolle, Reis, Tabak, Sode, treffliche Pferde, und edle Metalle ꝛc.

Die Fabriken in Leder, Tabak, Zucker, Seife, Glase, Porzellan, Wolle, Baumwolle, Seide, Leinwand, Papier, liefern gute Waaren, aber nicht hinreichend für das Bedürfniß. Der Handel ist größtentheils in den Händen andrer Völker.

7) **Religion**: Die katholische Religion ist die herrschende; in der Hauptstadt und in einigen Handelsstädten wohnen auch andere Glaubensgenossen.

8) **Regierung**: Diese ist jetzt noch schwankend monarchisch. Der König, (jetzt Ferdinand der 7te) führet den Titel: katholische Majestät; der Kronprinz den Titel: Prinz von Asturien. Die übrigen königlichen Kinder heißen hier, wie auch in Portugal: Infanten und Infantinnen.

9) **Eintheilung**: Dieser Staat bestehet aus den Ländern zweier ehemaligen Königreiche, nämlich Kastilien und Arragonien, aus einigen einverleibten Provinzen, und wird jetzt überhaupt in 31 Provinzen eingetheilet, außer der Stadt Antequera, welche zu keiner Provinz gerechnet wird. Die meisten dieser Provinzen tragen den Namen ihrer Hauptstädte.

Diese Provinzen heißen:

A) In dem kastilianischen Reiche, welches 6,822½ Quadratmeilen enthält.

| Provinzen. | | Größe nach D. M. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 1) Madrid | — | 57⅓ | 246,700. |
| 2) Toledo | — | 435⅛ | 401,900. |
| 3) Quad-a-la-xara | — | 96¼ | 181,400. |

| Provinzen. | | Größe nach Q. M. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 4) La Mancha | — | 374⅓ | 221,100. |
| 5) Kuenka | — | 560½ | 316,900. |
| 6) Burgos | — | 371 | 493,400. |
| 7) Soria | — | 202⅓ | 210,000. |
| 8) Segovia | — | 172 | 183,400. |
| 9) Avila | — | 127½ | 127,200. |
| 10) Leon | — | 292½ | 248,200. |
| 11) Palenzia | — | 86 | 127,200. |
| 12) Toro | — | 98 | 104,800. |
| 13) Valladolid | — | 160¾ | 201,800. |
| 14) Zamora | — | 78 | 76,900. |
| 15) Salamanka | — | 279½ | 226,100. |
| 16) Asturias | — | 183 | 364,000. |
| 17) Galizien | — | 789 | 1,318,200. |
| 18) Estremadura | — | 706 | 461,200. |
| 19) Sevilla mit Zeuta | — | 446⅓ | 746,000. |
| 20) Kordova | — | 206 | 271,400. |
| 21) Jaen | — | 223 | 2[illegible],400. |
| 22) Granada | — | 477⅔ | 852,400. |
| 23) Murzia | — | 391 | 412,700. |

B) In dem arragonischen Reiche, welches 1,794 Quadratmeilen in dem Umfange hat.

| Provinzen. | | Größe nach Q. M. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 24) Aragon | — | 731⅓ | 702,600. |
| 25) Valenzia | — | 381½ | 1,200,000. |
| 26) Kataluna | — | 594 | 920,900. |
| 27) Navarra | — | 123⅔ | 221,000. |
| 28) Mallorka | — | 70 | 229,000. |
| 28) Minorka | — | 15 | |
| 28) Ibiza | — | 16 | |
| 28) Formentera | — | 2½ | |
| (* 29) Kanarische Inseln | — | 156 | 215,000.) |

C) In den baskischen Provinzen.

| Provinzen. | | Größe nach Q. M. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 30) Biskaya | — | 63 | 119,900. |
| 31) Guipüzkoa | — | 30⅔ | 104,000. |
| 32) Alava | — | 53⅔ | 77,500. |

10) **Städte:** 1) die Hauptstadt und zugleich die königliche Residenz ist: Madrid in der Provinz Madrid, beinahe in dem Mittelpunkte Spaniens; sie ist groß und prächtig, hat 114,000 Einwohner, ein Amphitheater zu Stiergefechten, ein prächtiges königliches Schloß, welches unter die schönsten in Europa gerechnet wird; es enthält eine der ersten Gemäldesammlungen, und ein Naturalienkabinet, die Lustschlösser El Pardo, Kasa del Kampo, und Florida.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Toledo, in der Provinz Toledo, ehemals mit 200,000, jetzt nur mit 25,000 Einwohnern, einer Universität, und dem Sitze des ersten Erzbischofes, oder Primas des Reiches.

3) Segovia, in der Provinz Segovia, mit 9,500 Einwohnern, und einer Wasserleitung, welche der Kaiser Trajan anlegen ließ.

4) Eskorial, in der Provinz Segovia, mit 2,000 Einwohnern, enthält das berühmteste Gebäude, (ehemals ein Kloster), in ganz Spanien, und den Begräbnißort der Könige. Dieses Gebäude hat 22 große Höfe, 11,000 Fenster, 890 Thüren ꝛc.

5) Barcelona, in der Provinz Katalunia, mit 140,000 Einwohnern, vielen Manufakturen, und wichtigem Seehandel; hat neuerdings durch das gelbe Fieber sehr gelitten.

6) Palenzia, in der Provinz Palenzia, mit 106,000 Einwohnern; der Hauptort der Seidenmanufakturen.

7) Kordova, in der Provinz Kordova, an dem Flusse Quadalquivir, mit 30,000 Einwohnern, (sonst 300,000), und Sammet- und Seidenmanufakturen; man verfertigt hier Leder, welches daher Korduanleder heißet.

8) Sevilla, in der Provinz Sevilla, mit 100,000 Einwohnern; sie hat, nebst mehreren andern Manufakturen, die berühmteste Tabacksfabrik in der Welt, zu welcher 80 Mühlen gehören, und in welcher 1,700 Menschen, und 100 Maulesel beschäftiget sind.

9) Kadiz, (Gades) ebenfalls in der Provinz Sevilla, die vorzüglichste Handelsstadt in ganz Spanien, mit 70,000 Einwohnern; sie hat einen der besten Häfen in Europa, und ist die Niederlage der Waaren, welche aus Indien kommen.

10) Malaga, in der Provinz Granada an dem Mittelmeere, treibet starken Handel; sie ist bekannt wegen ihrer Weine, und wegen einer guten Spiegelfabrik; noch mehr aber durch das Unglück, welches sie in dem Jahre 1804 hatte, von den 52,000 Einwohnern über 30,000 durch das gelbe Fieber zu verlieren, dermalen hat sie wieder gegen 40,000.

11) Karthagena, in der Provinz Murzia, mit 29,000 Einwohnern, einem bequemen Hafen, und ansehnlichen Schiffswerften, wo beständig 2,000 Menschen arbeiten.

12) Saragossa, in der Provinz Arragon, an dem Ebro, mit 55,000 Einwohnern. Valladolid, mit 30,000 Einwohnern; Burgos, mit 10,000 Einwohnern, in den Provinzen gleiches Namens, sind groß, aber jetzt gegen die frühere Bevölkerung schwach bewohnet.

13) Ferrol, in der Provinz Galizien, mit 20,000 Einwohnern, ein befestigter Kriegshafen. — St. Jago de Kompostella, mit 25,000 Einwohnern. — Wallfarth.

(Gibraltar, mit 16,000 Einwohnern, eine berühmte Festung an der Meerenge; welche seit 1704 den Engländern gehöret.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Unter dem Namen der Provinz Mallorka sind 1) die balearischen Inseln: Mallorka und Minorka. 2) Die pithyusischen Inseln: Ibiza, Formentera, und la Konejera begriffen.

11) Die Landmacht bestand 1820 aus 66,828 Mann, 1822 aber nur aus 46,000 reg. Truppen, und aus 35,500 activen, und 92,050 freiwilligen Milizen. — Seemacht: 62 Kriegsschiffe. Einkünfte kaum 80 Millionen Gulden.

12) **Auswärtige Besitzungen:** Spanien besitzet in andern Erdtheilen:

a) In **Asien:** Die Marianischen, Karolinischen, Philippinischen und Bashe-Inseln, und Maginданao.

b) In **Afrika:** Die Städte Zeuta, Melilla und einige andre; die Kanarischen Inseln, welche jetzt die 29te Provinz ausmachen, sieh oben, die Inseln Annabon, und die Prinzeninsel. (Fernando del Po ist an die Britten abgetreten).

c) In **Nordamerika:** Neumexiko, Neunavarra, Florida, Kalifornien und Altmexiko.*

d) In **Südamerika:** Terra firma, einen Theil von Guiana, Peru, Chile, Paraguay, das Magellansland, und die Falklandsinseln. Durch Aufstände scheinen sich jedoch mehrere Provinzen von der spanischen Herrschaft loszureißen, z. B. Buenos-Ayres, Venezuela ꝛc.

e) In **Westindien:** die Inseln Kuba, Portoriko, und einige von den kleinen Antillen.

* Aus diesen Ländern beziehet Spanien Gold, Silber, Platina, Perlen, Edelsteine, Cochenille, Cacao, Vanille, Zucker, Tabak, Baumwolle, Chinarinde ꝛc. — Spaniens Nebenländer begreifen überhaupt 238,990 Quadratmeilen, mit ungefähr 17½ Millionen Einwohnern. — Die Besitzungen auf dem festen Lande in Amerika: Meriko, Neugranada, Peru, Rio de la Plata, Guatemala, Karakas ꝛc. suchen sich von Spanien unabhängig zu machen.

## 3. Frankreich.

1) **Gränzen:** Frankreich gränzet gegen Norden an den Kanal Pas de Kalais, die Nordsee und die Niederlande; gegen Osten an Deutschland, die Schweiz und Italien; gegen Süden an Spanien und das Mittelmeer; gegen Westen an Spanien und das atlantische Meer.

2) **Größe und Volksmenge:** Der Flächen-Inhalt Frankreichs beträgt 10,147½ Quadratmeilen; die Zahl der Einwohner 30,466,924.

3) **Gebirge:** An den Gränzen sind die Alpen, der Jura, die Pyrenäen, und in dem Innern die Sevennen, Ardennen, Voge-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

sen, und das Gebirg von Auvergne zu bemerken. Der höchste Berg ist der Mont-perdü auf den Pyrenäen, (10,578 Fuß hoch).

4) **Flüsse**: a) Die Seine aus dem Departement der Goldküste, nordwärts in den Kanal.

b) Die Loire, aus den Sevennen, westwärts in das atlantische Meer.

c) Die Garonne, aus den Pyrenäen, erst nordwärts, dann westwärts, nach ihrer Vereinigung mit der Dordogne als Gironde, in das atlantische Meer.

d) die Rhône, aus der Schweiz, erst west-, dann südwärts in das Mittelmeer.

e) Der Rhein, aus der Schweiz, berühret Frankreich auf der Ostseite, und gehet in die Niederlande, wo er sich in verschiedene Arme theilet.

f) Die Schelde, aus dem Departement der Somme, gehet nordwärts in die Niederlande.

g) Die Maas, aus dem Departement Obermarne, strömet ebenfalls nordwärts in die Niederlande. Frankreich hat 10 Flüsse, aus welchen Gold gewaschen wird, wozu die Rhône, Zeze, Garonne, Arriege, u. a. gehören.

5) **Boden und Klima**: Die Luft ist nur in den Gebirgsgegenden rauh, in den übrigen meistens gemäßiget. Der Boden sehr fruchtbar.

6) **Produkte**: Wein, Südfrüchte, Obst, Seide, Baumwolle, Flachs, Baumöl, Tabak, Schafe mit schöner Wolle, Bienen, Fische, Austern, Eisen, Kupfer, Blei, und mineralische Wasser.

7) **Regierung**: Die Staatsverfassung ist monarchisch. Der König, (jetzt Karl der 10te), hat die ausübende Gewalt, und theilet die gesetzgebende mit dem Hause der Pairs, und der Deputirten-Kammer. Die Krone ist der Familie Bourbon erblich.

8) **Religion**: Der größte Theil der Einwohner ist katholisch, (9 Erzbischöfe), doch haben auch andere Religionspartheien freie Ausübung ihres Kultus.

9) **Fabriken**: Besonders in Seiden-, Wollen-, Papier-, Porzellan-, Fayence-, Tabak-, Brandweinbrennerei-, Gold-, Silber- und Galanteriewaaren-Fabriken und Manufakturen. Die Gewehr- und Pulverfabriken blühen besonders. Der Handel erhebet sich.

10) **Eintheilung**: Frankreich wird in 86 Departements getheilet, welche ihre Namen von Flüssen, Gebirgen und Bergen haben.

Von diesen 86 Departements liegen:

1*) gegen Norden 17,
2*) gegen Osten 17,
3*) gegen Süden 20,
4*) in dem Innern 22,
5*) gegen Westen 10,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 1.

### Die 17 Departements gegen Norden sind:

| Namen. | | Größe | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 1) Pas de Kalais | — | 126¾ | 626,600. |
| 2) Norden | — | 108¼ | 905,800. |
| 3) Somme | — | 112¼ | 503,900. |
| 4) Nieder-Seine | — | 114½ | 655,800. |
| 5) Oise | — | 109½ | 375,000. |
| 6) Aisne | — | 133½ | 460,000. |
| 7) Ardennen | — | 113⅛ | 267,000. |
| 8) Manche | — | 114½ | 594,200. |
| 9) Kalvados | — | 101½ | 492,600. |
| 10) Eure | — | 111¼ | 416,200. |
| 11) Seine und Oise | — | 103 | 424,500. |
| 12) Seine | — | 8½ | 821,700. |
| 13) Seine und Marne | — | 108 | 303,000. |
| 14) Marne | — | 152½ | 309,400. |
| 15) Orne | — | 114¾ | 442,900. |
| 16) Aube | — | 112⅖ | 230,700. |
| 17) Ober-Marne | — | 135¾ | 233,200. |

## 2.

### Die 17 Departements gegen Osten sind:

| Namen. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 18) Mosel | — | 126 | 377,000. |
| 19) Maas | — | 114½ | 292,300. |
| 20) Meurthe | — | 115½ | 380,000. |
| 21) Nieder-Rhein | — | 101¼ | 502,600. |
| 22) Wasgau (Vosges) | — | 106¼ | 357,700. |
| 23) Ober-Rhein | — | 83¼ | 370,000. |
| 24) Ober-Saone | — | 91⅓ | 308,200. |
| 25) Doubs | — | 96⅛ | 242,700. |
| 26) Jura | — | 94⅓ | 301,800. |
| 27) Ain | — | 133½ | 328,800. |
| 28) Isere | — | 160⅜ | 505,600. |
| 29) Ober-Alpen | — | 102⅞ | 121,400. |
| 30) Drome | — | 53¾ | 273,500. |
| 31) Nieder-Alpen | — | 134¼ | 149,300. |
| 32) Vaukluse | — | 165½ | 224,400. |
| 33) Var | — | 133⅛ | 305,000. |
| 34) Rhone-Mündungen | — | 95¾ | 313,600. |

## 3.

### Die 20 Departements gegen Süden sind:

| Namen. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 35) Dordogne | — | 170½ | 458,100. |
| 36) Gironde | — | 200⅛ | 522,000. |
| 37) Lot und Garonne | — | 102¼ | 330,100. |
| 38) Tarn und Garonne | — | 71¼ | 288,000. |
| 39) Lot | — | 97⅞ | 275,300. |
| 40) Aveyron | — | 166½ | 339,400. |
| 41) Lozere | — | 97 | 134,000. |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| Namen. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 42) Ardeche | — | 107½ | 504,300. |
| 43) Gard | — | 105⅛ | 334,200. |
| 44) Landes | — | 178⅞ | 256,300. |
| 45) Gers | — | 123½ | 330,100. |
| 46) Ober-Garonne | — | 112⅓ | 391,700. |
| 47) Tarn | — | 99⅓ | 313,700. |
| 48) Herault | — | 133⅓ | 324,100. |
| 49) Nieder-Pyrenäen | — | 147 | 399,500. |
| 50) Ober-Pyrenäen | — | 86½ | 212,000. |
| 51) Arriege | — | 87⅞ | 234,900. |
| 52) Aude | — | 120¼ | 253,200. |
| 53) Oft-Pyrenäen | — | 78⅒ | 143,000. |
| 54) Korsika | — | 99 | 180,300. |

## 4.

### Die 22 Departements in dem Innern sind:

| Namen. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 55) Loiret | — | 119⅓ | 291,400. |
| 56) Loire und Cher | — | 120⅞ | 227,500. |
| 57) Eure und Loire | — | 110½ | 264,400. |
| 58) Sarthe | — | 116½ | 478,400. |
| 59) Mayenne | — | 99⅓ | 343,800. |
| 60) Maine und Loire | — | 139¼ | 442,800. |
| 61) Indre und Loire | — | 134¼ | 282,400. |
| 62) Indre | — | 133¼ | 230,400. |
| 63) Cher | — | 132⅞ | 289,600. |
| 64) Yonne | — | 134⅐ | 332,900. |
| 65) Nièvre | — | 134¼ | 258,000. |
| 66) Goldküfte | — | 165¼ | 358,000. |
| 67) Saone und Loire | — | 162 | 498,000. |
| 68) Rhône | — | 53⅞ | 391,600. |
| 69) Loire | — | 92½ | 343,600. |
| 70) Allier | — | 131½ | 280,000. |
| 71) Ober-Vienne | — | 102 | 272,300. |
| 72) Kreuse | — | 132⅞ | 248,800. |
| 73) Korreze | — | 87½ | 278,400. |
| 74) Puy de Dome | — | 154 | 553,400. |
| 75) Ober-Loire | — | 87⅞ | 276,800. |
| 76) Kantal | — | 106½ | 252,100. |

## 5.

### Die 10 Departements gegen Westen sind:

| Namen. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 77) Nordküsten | — | 137⅞ | 552,400. |
| 78) Finisterre | — | 131½ | 433,100. |
| 79) Isle und Villaine | — | 129¼ | 533,200. |
| 80) Nieder-Loire | — | 137⅞ | 433,800. |
| 81) Morbihan | — | 128 | 416,200. |
| 82) Beide Seevres | — | 141⅛ | 279,800. |
| 83) Vendee | — | 130⅓ | 316,600. |
| 84) Vienne | — | 132⅛ | 260,700. |
| 85) Charente | — | 103⅞ | 347,500. |
| 86) Nieder-Charente | — | 127⅞ | 409,500. |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die merkwürdigsten Städte sind:

1) Paris, an den beiden Ufern der Seine, in dem Departement der Seine, die Hauptstadt des Reiches, mit 27,871 Häusern und 724,797 Einwohnern; 2 Stunden in dem Durchmesser, und 7 Stunden in dem Umfange.

Merkwürdige öffentliche Plätze: das Marsfeld, der Eintrachtsplatz, (Place de la Concorde), Platz Ludwig XVI.; — 14 Brücken über die Seine.

Ausgezeichnete Gebäude: die Tuilerien, die Residenz des Königes, der Louvre, der Pallast Bourbon, Luxemburg, das Palais-royal u. s. w. Schöne Kirchen, z. B. die Genovefa-Kirche, die Kirche Notre Dame, St. Sulpice u. s. w. Ein Institut der Künste und Wissenschaften, öffentliche Bibliotheken, Gemälde-Sammlungen, Sternwarte, ein reicher botanischer Garten, und Menagerie. Universität mit der Akademie, viele Lehranstalten, besonders auch für Taubstumme und Blinde; 11 Krankenhospitäler; viele Fabriken und Manufakturen, z. B. Tapeten-, (der Gobelins), Gold-, Silber-, Seiden-, Kristall-, Glas-, Sattel-, Porzellan-Fabriken. — Viele Gärten und Spaziergänge, z. B. das Boulevard.

2) Lyon, südöstlich von Paris, an dem Zusammenflusse der Rhône und Saone, in dem Rhône-Departement, mit 145,675 Einwohnern; schönen Gebäuden, vielen Fabriken und Manufakturen, besonders Seiden-, Tressen-, Sammet-Stickereien, und Hüte-Manufakturen. Sitz eines Erzbischofes. Akademie.

3) Bordeaux, südwestlich von Paris, an der Garonne, in dem Departement der Gironde, eine beträchtliche Handelsstadt mit 90,992 Einwohnern, einem befestigten Hafen und mehreren Fabriken und Messen. Sitz eines Erzbischofes.

4) Brest, mit 26,400 Einwohnern, westlich von Paris, in dem Departement Finisterre, der beste Hafen in Frankreich, mit einer Festung und Rhede.

5) Nantes, mit 68,400 Einwohnern, an dem Ausflusse der Loire, südöstlich von Brest, in dem Departement der Nieder-Loire, mit einem Hafen und beträchtlichem Handel nach Westindien.

6) Havre de Grace, mit 20,800 Einwohnern, nordwestlich von Paris, in dem Departement der Nieder-Seine, mit einer Festung, Hafen, Fabriken, und starkem Handel nach Nord-Amerika.

7) Rouen, mit 87,000 Einwohnern, südöstlich von Havre, in dem Departement der Nieder-Seine, ein Hafen, mit Woll-, Baumwollen-, Zucker-, Kamm- und andern Manufakturen; der Sitz eines Erzbischofes.

8) Amiens, mit 41,100 Einwohnern, nordöstlich von Rouen, in dem Departement der Somme, eine befestigte Stadt, mit Tapeten-, Seiden-, Manchester-, Wollen- und Leder-Manufakturen, auch merkwürdig wegen des Friedens von 1802.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9) Lille, oder Ryssel, mit 64,000 Einwohnern, nördlich von Amiens, in dem Departement des Nordens, eine starke Festung und Handelsstadt mit Tuch- und Spitzen-Manufakturen.

10) Metz, mit 41,500 Einwohnern, südöstlich von Lille, an der Mosel, in dem Departement der Mosel, eine Festung mit einer Zitadelle, und einer Artillerie- und Ingenieurschule, der Sitz eines Bischofes.

11) Nancy, mit 29,200 Einwohnern, südlich von Metz, in dem Departement der Meurthe, mit einer Akademie, Seiden-, Tuch- und Fayence-Manufakturen. Der Sitz eines Bischofes.

12) Straßburg, mit 49,700 Einwohnern, südöstlich von Nancy, in dem Departement des Nieder-Rheines, eine feste Stadt mit dem hohen Münster, katholischen und protestantischen Seminarien, Artillerieschule, Taback- und Gewehr-Fabriken, Messen. Der Sitz eines Bischofes.

13) Rheims, mit 30,600 Einwohnern, nordwestlich von Paris, in dem Departement der Marne, die Krönungsstadt der Könige, mit Seiden- und Woll-Manufakturen. Der Sitz eines Erzbischofes.

14) Dijon, mit 22,400 Einwohnern, nördlich von Lyon, in dem Departement des Goldhügels; eine Festung mit einer Akademie.

15) Marseille, mit 109,500 Einwohnern, südlich von Lyon, an dem Mittelmeere, in dem Departement der Rhône-Mündung, eine berühmte Handelsstadt mit einem Hafen. Aus der Gegend von Marseille erhält man den Muskatenwein und das berühmte Provenceröl.

16) Toulon, mit 30,000 Einwohnern, südöstlich von Marseille, in dem Departement des Var, mit einem sehr guten Hafen und beträchtlichem Handel.

11) Uebrigens hat Frankreich noch eine Menge großer und merkwürdiger Städte. Die Landmacht besteht 1) aus 6 Gard- 64 Linien- und 20 leichten Regimentern Fußvolk, zusammen 257,000 Mann; 2) aus 8 Gard- 48 Linien-Regimentern Reiterei, zusammen 54,262 Mann; 3) aus 15 Regimentern Artillerie nebst Train zu 43,006 Mann; 4) aus dem Geniecorps, königliche Haustruppen, Gens'd'armerie ꝛc. 14,086 Mann; — zusammen aus 355,000 Mann auf dem Kriegsfuße, auf dem Friedensfuße aber nur aus 234,000 Mann. Die Seemacht hat 109 Segel. Einkünfte: 335,838,264 fl.

12) **Die auswärtigen Besitzungen Frankreichs sind:**

a) In **Asien**: das Gebiet von Pondichery.

b) In **Afrika**: La Kalle und Bonn, in dem Gebiete von Algier; die Inseln Senegal und Gorée, das Fort François ꝛc., und einige Faktoreien auf Guinea, die maskarenische Insel Bourbon.

c) In **Amerika**: einen Theil von Guiana mit der Insel Kayenne, Martinique, Guadeloupe, Desirade, Marie galante, Saintes und die Hälfte von St. Martin; diese Besitzungen betragen 850 Quadratmeilen, mit 400,000 Einw.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 4. Die Schweiz, oder Helvetien.

1) **Gränzen:** die Schweiz, (Helvetien), gränzet nord- und ostwärts an Deutschland, südwärts an Italien, und westwärts an Frankreich.

2) **Größe und Volksmenge:** Jene ist 880 Quadratmeilen, diese begreifet 1,836,000 Einwohner.

3) **Gebirge:** Diese sind in dem Süden die Alpen, und in dem Westen der Jura. Die höchsten Berge der Alpen sind: der Finsteraarhorn (13,234 Fuß hoch), der Furka (13,171 F.) die Jungfrau (12,872 F.), das Schreckhorn (12,562 F.), der Döbi (11,037 F.), der große Bernhard (10,380 F.), der Fibia des Gotthards (9,964 F.), der Dole des Leberberges (5,185 F.), Gletscher, Lavinen.

4) **Flüsse:** a) Der Rhein, welcher aus 3 Quellen an dem Gotthard entspringet, erst nördlich, dann westlich lauft, und die Gränze gegen Deutschland macht. — Er gehet durch den Bodensee, und stürzet sich bei Schafhausen über Klippen herab. b) Die Rhone, von dem Furka, gehet westwärts durch den Genfersee nach Frankreich. c) Die Aar, der Hauptfluß der Schweiz. Er entspringet an dem Zinkenberge, — gehet nordwärts durch Seen in den Rhein, nachdem er die Limmat und die Reus aufgenommen hat.

5) **Seen:** Kein Land hat so viele Seen, als die Schweiz. Die größten sind: der Bodensee in dem Norden; der Genfersee in dem Süd-Westen; der Zürcher-, Thuner- und Vierwaldstädter-See in dem Innern.

6) **Boden und Klima:** Die Schweiz ist das höchste Gebirgsland Europens, daher sind Boden und das Klima auch sehr verschieden; auf den Bergen nämlich wehet die Luft kalt, und der Boden bringt wenige, oder keine Erzeugnisse, da die Berge zum Theile mit ewigem Schnee bedeckt sind; die Thäler sind heiß, und ziemlich fruchtbar.

7) **Produkte:** Diese sind aus dem Thierreiche: Wild, Steinböcke, Gemsen, Wölfe, Füchse, Murmelthiere, Rindvieh, große Raubvögel, Schafe, Seidenraupen, Fische.

Aus dem Pflanzenreiche: Alpenkräuter, Wein, Obst, Hanf, Flachs, und weniges Getreide.

Aus dem Mineralreiche: Eisen, Kupfer, Blei, Schwefel, Vitriol, Steinkohlen, Lavezsteine, Marmor, Thon, Torf und Mineralwasser.

8) **Religion:** Die Religion ist vermischt. Die großen Kantone Zürich, Bern, Basel, Schafhausen sind reformirt: die kleinern, Luzern, Freiburg, Schwyz, Solothurn, Tessin und Wallis sind katholisch. In den Kantonen Graubündten, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Thurgau, Aargau, Waadtland, Neuenburg und Genf sind beide Religionen gleich herrschend.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9) **Regierung**: Die Verfassung der Schweiz ist republikanisch. Jeder Kanton hat seinen eignen, unabhängigen, mehr, oder minder demokratischen, oder aristokratischen Rath; doch sind alle Kantone vereiniget durch die Tagsatzung, (Versammlung), von Kantonsdeputirten, welche alle 2 Jahre zu Zürich, Bern und Luzern abwechseln. Diese Kantone sind daher auch die Vororte des Schweizer-Staates. Der in dem Amte stehende Bürgermeister oder Schultheis des Vorortes führet den Vorsitz. Abtheilung in den größern und kleinern Rath. Das Mannschafts-Kontingent aller Kantone beträgt 32,886 Mann, und das Geld-Kontingent 540,107 Schweizer Franken.

Nämlich:

| Namen der Kantone. | | Soldaten. | Geldbetrag in Schw. Franken. |
|---|---|---|---|
| 1) Bern | — | 4584 | 91,695. |
| 2) Zürich | — | 3858 | 77,153. |
| 3) Waadt | — | 2964 | 59,271. |
| 4) St. Gallen | — | 2630 | 39,451. |
| 5) Aargau | — | 2410 | 52,212. |
| 6) Graubünden | — | 2000 | 12,000. |
| 7) Tessin | — | 1804 | 18,039. |
| 8) Luzern | — | 1734 | 26,016. |
| 9) Thurgau | — | 1670 | 25,052. |
| 10) Wallis | — | 1280 | 9,826. |
| 11) Freiburg | — | 1240 | 18,591. |
| 12) Neufchatel | — | 1000 | 25,000. |
| 13) Appenzell | — | 972 | 9,600. |
| 14) Solothurn | — | 904 | 18,091. |
| 15) Basel | — | 818 | 20,450. |
| 16) Schwyz | — | 602 | 3,012. |
| 17) Genf | — | 600 | 15,000. |
| 18) Glarus | — | 482 | 4,823. |
| 19) Schafhausen | — | 466 | 9,237. |
| 20) Unterwalden | — | 382 | 1,907. |
| 21) Zug | — | 250 | 2,497. |
| 22) Uri | — | 236 | 1,184. |
| | Summa | 32,886 | 540,107. |

10) **Eintheilung**: Die Schweiz wird in 22 Kantone getheilet, von welchen 1) die Kantone Schafhausen, Basel, Aargau Zürich, Thurgau und Appenzell gegen Norden;

2) St. Gallen und Graubünden gegen Osten;

3) Tessin und Wallis gegen Süden;

4) Solothurn, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden Bern und Freiburg in dem Innern, und

5) Waadtland, Genf und Neuenburg gegen Westen liegen.

Ihr Verhältniß ist folgendes:

| Namen der Kantone. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 1) Bern | — | 173 | 338,000. |
| 2) Zürich | — | 47½ | 182,080. |
| 3) Waadt | — | 70 | 194,000. |

| Namen der Kantone. | | Größe. | Einwohner. |
|---|---|---|---|
| 4) St. Gallen | — | 41 | 140,000. |
| 5) Aargau | — | 37⅞ | 143,960. |
| 6) Graubündten | — | 140 | 78,200. |
| 7) Tessin | — | 53½ | 98,437. |
| 8) Luzern | — | 36 | 102,848. |
| 9) Thurgau | — | 16⅔ | 79,805. |
| 10) Wallis | — | 92 | 63,400. |
| 11) Freiburg | — | 35 | 71,904. |
| 12) Neufschatel | — | 14 | 51,600. |
| 13) Appenzell | — | 10½ | 52,900. |
| 14) Solothurn | — | 13 | 47,882. |
| 15) Basel | — | 12½ | 49,936. |
| 16) Schwyz | — | 22⅓ | 28,960. |
| 17) Genf | — | 4½ | 51,000. |
| 18) Glarus | — | 21½ | 26,600. |
| 19) Schafhausen | — | 8⅒ | 30,000. |
| 20) Unterwalden | — | 13 | 21,600. |
| 21) Zug | — | 5½ | 14,800. |
| 22) Uri | — | 24 | 11,875. |

Jeder Kanton ist wieder in Bezirke und Distrikte getheilet.

11) Beträchtlichste Städte und Orte:

1) Basel, in dem Kantone Basel, an dem Rheine, mit 16,420 Einwohnern, einer Akademie, Band-, Seiden- und Papier-Manufakturen.

2) Bern, in dem Kantone Bern, an der Aar, mit 17,552 Einwohnern, einer Akademie, einem Zeughause, Seiden-, Wollen- und Leinen-Manufakturen.

3) Zürich, in dem Kantone Zürich, an dem Ausflusse der Limmat aus dem Züricher See, mit 10,600 Einwohnern, medizinischen, chirurgischen, Taubstummen- und Blinden-Instituten, Zeughäusern, Seiden-Manufakturen und Handel.

4) St. Gallen, in dem Kantone St. Gallen, mit 9,000 Einwohnern, einer Akademie, und verschiedenen Fabriken.

5) Luzern, in dem Kantone Luzern, an dem Ausflusse der Reus aus dem Vierwaldstädter-See, mit 6,100 Einwohnern, einem Priester-Seminar, Lyzeum und einer Zeichenschule.

6) Genf, in dem Kantone Genf, an dem Ausflusse der Rhone aus dem Genfer-See, mit 23,200 Einwohnern, einer reformirten Universität, Handlungs-Akademie, Zeichen-Schule, Sternwarte, Naturalienkabinet, und dem Hauptsitze der Uhrmacherei.

7) Schafhausen, in dem Kantone Schafhausen, an dem Rheine, mit 6,500 Einwohnern, dem merkwürdigen Rheinfalle, Akademie, Gymnasium, Zitadelle, Stahl- und Seiden-Fabriken, und Handlung.

Einkünfte: 216,000 fl.

# 5. Deutschland.

1) **Gränzen:** Deutschland liegt in der Mitte Europens, und gränzet nordwärts an die Nordsee, Dänemark und die Ostsee; ostwärts an Preussen, das russische Polen, Gallizien und Ungarn; südwärts an das adriatische Meer, Lombardei, Venedig und die Schweiz; westwärts an Frankreich, und das Königreich der Niederlande.

2) **Größe und Volksmenge:** Der Flächeninhalt Deutschlands beträgt 11,600 Quadratmeilen; die Zahl der Einwohner steiget dermalen auf 32,000,000.

3) **Gebirge:** Deutschland hat viele und große Gebirge; die merkwürdigsten sind: a) Die norischen Alpen in einer großen Ausdehnung in Tirol, und dem Erzherzogthume Oestreich und Steiermark, höchste Bergspitzen: der Oertel, (14,466 Fuß hoch), der Großglockner, (11,466 F.); der Hochhorn, (10,630 F.); der Terglou, (10,194 F.); der Kogel, (9,100 F.); der Wazmann (9,050 F.); der Brenner, Hochvogel.

b) Das Fichtelgebirg, in dem Königreiche Baiern in der Mitte Deutschlands, aus welchem mehrere Bergreihen nach allen Gegenden auslaufen: der Thüringer Wald in dem Norden, das Erzgebirg gegen Nordosten, der Odenwald und Spessart gegen Südwesten und Westen, das Rhöngebirg gegen Nordwesten; höchste Bergspitzen des Fichtelberges: der Schneeberg, (3,682 F.); der Ochsenkopf, (3,214 F.); der Fichtelberg, (3,522 F.); der Zinnberg, (3,316 F.); höchste Bergspitzen des Erzgebirges: der Fichtelberg in dem Erzgebirge, (3,731 F.); die Tafelfichte, (3,545 F.); der Schneekopf, (3,313 F.).

Die höchste Kuppe des Rhöngebirges hat 4,227 Fuß.

c) Der Harz in Niedersachsen, oder dem preußischen Bezirke Magdeburg ꝛc. höchste Bergspitze: der Brocken, (3,569 F.).

d) die rauhe Alp in dem Königreiche Würtemberg, an welchem sich gegen Westen anschließt

e) der Schwarzwald. — Das Riesengebirg; Kahlengebirg. —

4) **Flüsse:** Von 500 Flüssen sind gegen 60 mehr, oder weniger schiffbar. 1) Die Donau; sie entspringt aus dem Schwarzwalde, und wird durch die Aufnahme vieler Flüsse der größte Strom in Europa; sie gehet durch Baden, Würtemberg, Baiern, Oestreich, Ungarn, Türkei, und ergießet sich nach einem Wege von 700 Meilen in das schwarze Meer; sie nimmt in Deutschland auf: den Lech, die Iser, den Inn, die Altmühl, die Rab, die Ens u. s. w.

2) Der Rhein kommt aus der Schweiz, gehet nordwärts in das Königreich der Niederlande, und nimmt in Deutschland auf: den Neckar, Main, die Lahn, Mosel ꝛc.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Die Weser, welche aus der Vereinigung der Fulda und Werra entstehet, und sich nordwärts in die Nordsee ergießt. Sie nimmt auf: die Aller, Hunte, Wümmer, Diemel u. a.

4) Die Elbe kommt aus Böhmen, strömet ebenfalls nordwärts in die Nordsee, und nimmt auf: die Saale, schwarze Elster, Mulda, Spree, Havel u. a.

5) Die Oder kommt von der schlesischen Gränze. In diesen Strom ergießen sich gegen 30 Flüsse, z. B. die Oppa, die Neisse, Bober, Warthe u. a.

5) **Seen**: Die beträchtlichsten Seen sind: der Boden-See an der Gränze der Schweiz; der Chiem-See in Baiern; der Zirknitzer-See in dem österreichischen Gubernium von Laibach; der Dümmer See an der Gränze des Herzogthumes Oldenburg ꝛc.

6) **Boden und Klima**: Obgleich der Boden, besonders in dem Süden sehr gebirgig ist, so hat er doch auch sehr ansehnliche und fruchtbare Ebenen. Die Luft ist gemäßiget; in den höhern Gegenden rauher, und in den südlichen wärmer.

7) **Produkte**: Aus dem Thierreiche: Rindvieh, Schafe, Pferde, Wild, und daher Butter, Käse, Häute. Wildes und zahmes Federvieh und Fische.

Aus dem Pflanzenreiche: Getreide, Gartenkräuter, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Krapp, Senf, Obst, Wein, Holz ꝛc.

Aus dem Mineralreiche: Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Zinn, Quecksilber, Kobalt, Arsenik, Zink, Schwefel, Steinkohlen, Marmor, Alabaster, Kalk, Gips, Alaun, Vitriol, Torf, Porzellanerde, Edelsteine, Salz, mineralische Wasser, und warme Bäder.

8) **Religion**: Katholiken und Protestanten stehen in gleichen bürgerlichen und rechtlichen Verhältnissen, Juden finden sich allenthalben. Man rechnet 18,300,000 Katholiken, 13,500,000 Protestanten, 200,000 Juden, und dazu noch Herrnhuter, Mennoniten u. s. w. — In mehreren deutschen Staaten haben sich die Lutheraner und Reformirten unter dem Namen: evangelische Christen vereiniget. — Deutschland hat 20, (vollständige), Universitäten, von welchen 12 protestantische, 5 katholische und 3 paritätische sind.

9) **Staatsverfassung**: Die Regenten und freien Städte Deutschlands bilden den deutschen Bund. Die Bundesversammlung hat ihren Sitz in der freien Stadt Frankfurt an dem Maine, und Oestreich in derselben den Vorsitz. Der Zweck des Bundes ist Erhaltung der äußern und innern Sicherheit der deutschen Bundesstaaten in dem Allgemeinen, und die Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit eines jeden deutschen Bundesstaates in dem Besondern. Es sind jetzt 38 Bundesglieder, oder 17 Stände, welche in der Regel 17 Stimmen, bei organischen Berathungen und Abstimmungen aber 69 Stimmen haben. Alle Bundesglieder

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

geben sich eine landständische Verfassung, welche in den meisten Staaten bereits eingeführet ist.

10) **Eintheilung**: Deutschland bestehet aus 38 einzelnen Staaten;

diese sind:

| Stelle. | | Stimmen. |
|---|---|---|
| I. | 1) Die deutschen Staaten des Kaisers von Oestreich . . . . . | 4 |
| II. | 2) Die deutschen Staaten des Königes von Preußen . . . . . | 4 |
| III. | 3) Das Königreich Baiern . . . . . | 4 |
| IV. | 4) Das Königreich Sachsen . . . . . | 4 |
| V. | 5) Das Königreich Hannover . . . . . | 4 |
| VI. | 6) Das Königreich Würtemberg . . . . . | 4 |
| VII. | 7) Das Großherzogthum Baden . . . . . | 3 |
| VIII. | 8) Das Kurthum Hessen, mit dem Großherzogthume Fuld . . . . . | 3 |
| IX. | 9) Das Großherzogth. Hessen und Bei-Rhein. | 3 |
| | 10) Die Landgrafschaft Hessen-Homburg . . | 1 |
| X. | 11) Das Herzogthum Holstein, mit dem Herzogthume Lauenburg . . . . . | 3 |
| XI. | 12) Das Großherzogthum Luxemburg . . . | 3 |
| XII. | 13) Das Großherzogthum Sachsen-Weimar . | 1 |
| | 14) Das Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha . | 1 |
| | 15) Das Herzogthum Sachsen-Meinungen-Hildburgshausen . . . . . | 1 |
| | 16) Das Herzogthum Sachsen-Altenburg . . | 1 |
| XIII. | 17) Das Herzogthum Braunschweig . . . . | 2 |
| | 18) Das Herzogthum Nassau . . . . . | 2 |
| XIV. | 19) Das Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin. | 2 |
| | 20) Das Großherzogth. Mecklenburg-Strelitz . | 1 |
| XV. | 21) Das Herzogthum Oldenburg mit Eutin . | 1 |
| | 22) Das Herzogthum Anhalt-Dessau . . . | 1 |
| | 23) Das Herzogthum Anhalt-Bernburg . . . | 1 |
| | 24) Das Herzogthum Anhalt-Köthen . . . | 1 |
| | 25) Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen . . . . . | 1 |
| | 26) Das Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt . | 1 |
| XVI. | 27) Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen . | 1 |
| | 28) Das Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen . | 1 |
| | 29) Das Fürstenthum Lichtenstein . . . . | 1 |
| | 30) Das Fürstenthum Reuß-Graitz . . . . | 1 |
| | 31) Das Fürstenth. Reuß-Schleiz, mit Lobenstein und Ebersdorf . . . . . | 1 |
| | 32) Das Fürstenthum Lippe-Detmold . . . | 1 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| Stelle. | | Stimmen. |
|---|---|---|
| XVI. | 33) Das Fürstenthum Lippe-Schauenburg . . | 1 |
| | 34) Das Fürstenthum Waldeck . . . . . | 1 |
| XVII. | 35) Die freie Stadt Frankfurt . . . . . | 1 |
| | 36) Die freie Stadt Lübeck . . . . . | 1 |
| | 37) Die freie Stadt Bremen . . . . . | 1 |
| | 38) Die freie Stadt Hamburg . . . . . | 1 |
| 17 Stellen. | 38 Bundesglieder. | 69 Stimmen. |

11) **Kriegswesen.** Die Kriegsmacht des deutschen Bundes bestehet aus den festgesetzten Kontingenten der einzelnen Bundesglieder; und die an dem Bundestage hierüber eröffneten Berathungen haben folgenden Matrikel für 10 Armeecorps herausgestellet.

## Bundes-Staaten.

| Namen. | Volkszahl. | Kontingent. | Summe. | Armee-K. |
|---|---|---|---|---|
| 1) Oestreich . . . . . | 9,482,227 | " " | 94,822 | I. II. und III. |
| 2) Preußen . . . . . | 8,187,220 | " " | 81,872 | IV. V. und VI. |
| 3) Baiern . . . . . | 3,560,000 | " " | 35,600 | VII. |
| 4) Würtemberg . . . . . | 1,395,462 | 13,955 | | |
| 5) Baden . . . . . | 1,000,000 | 10,000 | | |
| 6) Großherzogthum Hessen . | 619,500 | 6,195 | | |
| 7) Hessen-Homburg . . . | 20,000 | 200 | 31,385 | VIII. |
| 8) Frankfurt . . . . . | 47,000 | 479 | | |
| 9) Hohenzollern-Hechingen . | 14,500 | 145 | | |
| 10) Hohenzollern-Sigmaringen | 35,560 | 356 | | |
| 11) Lichtenstein . . . . . | 5,546 | 55 | | |
| 12) Königreich Sachsen . . | 1,200,000 | 12,000 | | |
| 13) Sachsen-Koburg-Gotha . | 151,400 | 1,514 | | |
| 14) — Meinungen Hildburgshausen . . | 129,270 | 1,293 | | |
| 15) — Altenburg . . . | 107,000 | 1,070 | | |
| 16) Anhalt-Dessau . . . . | 52,947 | 529 | | |
| 17) — Bernburg . . . | 37,046 | 370 | | |
| 18) — Köthen . . . . | 32,454 | 325 | | |
| 19) Kurhessen . . . . . | 567,868 | 5,679 | 31,703 | IX. |
| 20) Luxemburg . . . . . | 255,628 | 2,556 | | |
| 21) Nassau . . . . . | 302,769 | 3,028 | | |
| 22) Weimar . . . . . | 201,000 | 2,010 | | |
| 23) SchwarzburgSondershausen | 45,117 | 451 | | |
| 24) — Rudolstadt . | 53,937 | 539 | | |
| 25) Reuß, ältere Linie . . | 22,255 | 223 | | |
| 26) Reuß, jüngere Linie . . | 52,205 | 522 | | |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| Namen. | Volkszahl. | Kontingent. | Summe. | Armee-K. |
|---|---|---|---|---|
| 27) Hannover . . . . . | 1,305,351 | 13,054 | | |
| 28) Holstein . . . . . | 360,000 | 3,600 | | |
| 29) Braunschweig . . . . | 209,600 | 2,096 | | |
| 30) Mecklenburg-Schwerin . | 358,000 | 3,580 | | |
| 31) — Strelitz . . | 71,769 | 718 | | |
| 32) Oldenburg . . . . . | 217,769 | 2,178 | 28,866 | X. |
| 33) Waldeck . . . . . | 51,877 | 519 | | |
| 34) Lippe-Schauenburg . . . | 24,000 | 240 | | |
| 35) — Detmold . . . . | 69,062 | 691 | | |
| 36) Lübeck . . . . . | 40,650 | 407 | | |
| 37) Bremen . . . . . | 48,500 | 485 | | |
| 38) Hamburg . . . . . | 129,800 | 1,298 | | |

Das ganze Bundes-Heer bestünde demnach aus 304,554 Kriegern von verschiedenen Waffen.

## I.

## Die deutschen Staaten des Kaisers von Oestreich.

Der Kaiser von Oestreich besitzet in Deutschland verschiedene Länder, welche jedoch in einer Verbindung liegen.

1) **Lage und Größe:** Diese Staaten gränzen nordwärts an Sachsen und Preußen, ostwärts an Galizien und Ungarn, südwärts an das adriatische Meer, das Königreich Lombardei-Venetien, westwärts an die Schweiz, und Baiern. Die Größe beträgt 3,578½ Q. Meilen; die Zahl der Einwohner 9,986,904.

2) **Beschaffenheit:** Das Klima ist gemäßigt, doch nach der Lage der einzelnen Länder sehr verschieden. Das Land enthält die höchsten Gebirge Deutschlandes, hat aber auch im Ganzen einen ziemlich fruchtbaren und bewässerten Boden.

* Die Gebirge, Flüsse und Produkte werden bei jedem Lande insbesondere angegeben.

3) **Verfassung:** Die Verfassung ist ständisch-monarchisch; denn in allen deutschen Ländern des Kaisers von Oestreich sind Landstände, welche jedoch in Hinsicht der Gesetzgebung und Steuern keinen entschiedenen Einfluß haben. Uebrigens wird auf ihre Vorstellungen immer gemessene Rücksicht genommen.

4) **Religion und Künste:** Die herrschende Religion ist die katholische. Andre Religionen haben freie Ausübungen des Kultus. — Künste und Wissenschaften finden große Aufnahme.

5) **Eintheilung:** Der Kaiser von Oestreich hat zu dem deutschen Bunde folgende Länder und Provinzen bestimmt:

1) Das Erzherzogthum Oestreich,
2) Das Herzogthum Steiermark,
3) Das Herzogthum Kärnten,
4) Das Herzogthum Krain,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) Das östreichische Friaul, oder den Görzer Kreis, (Görz, Gradiska, Tolmein, Flitsch und Aquilea),
6) Das Gebiet der Stadt Triest,
7) Die gefürstete Grafschaft Tirol, mit den Gebieten von Trient und Brixen; dann Vorarlberg, mit Ausnahme von Weiler,
8) Das Herzogthum Salzburg,
9) Das Königreich Böhmen,
10) Das Markgrafenthum Mähren, und
11) Den östreichischen Antheil an dem Herzogthume Schlesien, mit Inbegriff der böhmisch-schlesischen Herzogthümer Auschwitz und Zator.

Alle östreichische Staaten sind nach den neuesten Einrichtungen in folgende 19 Provinzen getheilet:

| Benennung der Provinzen. | D. M. | Volksmenge. |
|---|---|---|
| 1) Land unter der Ens — | 364½ | 1,117,754 |
| 2) Land ob der Ens mit Salzburg | 345 | 788,282 |
| 3) Steiermark — | 400 | 805,850 |
| 4) Tirol mit Vorarlberg — | 546½ | 766,740 |
| 5) Böhmen — | 953 | 3,593,441 |
| 6) Mähren mit Schlesien — | 632 | 2,251,350 |
| 7) Galizien mit der Bukkowina | 1523 | 3,716,692 |
| 8) Ungarn mit Zivil-Kroatien und Sklavonien — | 4034½ | 8,063,680 |
| 9) Siebenbürgen — | 1046 | 1,664,800 |
| 10) Dalmatien — | 304 | 305,671 |
| 11) Illyrisches Gubernium Laibach | 396⅒ | 640,588 |
| 12) Illyrisches Gubernium Triest | 216⅐ | 525,297 |
| 13) Lombardisches Gub. Venedig | 440½ | 1,897,585 |
| 14) Lombardisches Gub. Mailand | 390½ | 2,191,709 |
| 15) Die siebenbürgische Militärgränze unter Siebenbürgen begriffen | | 135,825 |
| 16) Die sklavonische Militärgränze | 135⅙ | 232,252 |
| 17) Die Banatgränze — | 161½ | 175,044 |
| 18) Die kroatische Militärgränze — | 230½ | 301,196 |
| 19) Die kroatische Banatgränze — | 48⅒ | 96,281 |

Nach dieser Eintheilung machen nun die deutschen Staaten des Kaisers von Oestreich aus:

1) Das Land unter der Ens,
2) Das Land ob der Ens,
3) Steiermark,
4) Tirol mit Vorarlberg,
5) Böhmen,
6) Mähren mit Schlesien, Auschwitz und Zator,
7) Das illyrische Gubernium Laibach, und
8) Das illyrische Gubernium Triest.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1ste Provinz. Das Land unter der Ens;

dieses macht einen Theil des Erzherzogthumes Oestreich aus, und liegt zwischen Mähren, Ungarn, Steiermark und der Provinz ob der Ens. Größe 364½ Quadratmeilen. Volksmenge 1,117,744.

1) Gebirge: In dem Süden die norischen Alpen, der Kalenberg; der Wiener- und Böhmerwald.

2) Flüsse: Der Hauptfluß ist die Donau, welche hier die March, Krems und Wien aufnimmt.

3) Produkte: Wein, Getreide, Flachs, Safran, Obst und Salz. Baumwollen-, Seiden-, Wollen- und Eisenfabriken sind zahlreich.

4) Eintheilung: Das Land unter der Ens wird in 4 Viertel getheilt. a) In das Viertel unter dem Wienerwalde, b) in das Viertel ob dem Wienerwalde, c) in das Viertel unter dem Mannhartsberge, und d) in das Viertel ob dem Mannhartsberge.

5) Städte: Die vornehmsten Städte sind:

Wien, in dem Viertel unter dem Wienerwalde, die Hauptstadt des Landes und die Residenz des Kaisers von Oestreich, die größte und volkreichste Stadt in Deutschland; denn sie hat 3½ Meilen in dem Umfange, über 7000 Häuser und 266,560 Einwohner. Sie enthält viele prächtige Palläste, eine der größten Bibliotheken, Kunstsammlungen aller Art, eine berühmte Universität, und andre wichtige Anstalten zur Bildung junger Gelehrten und Künstler; merkwürdige Manufakturen in Seide, Baumwolle, Stahlarbeiten, Leinwand, Porzellan; und einen ausgebreiteten Handel, besonders nach der Türkei und Rußland. In der Nähe sind die kaiserlichen Lustschlösser Schönbrunn mit einem herrlichen Garten und Menagerie, Laxenburg, St. Veit und Hetzendorf an der Schwöchat, mit 3,200 Einwohnern.

Baden, südwärts von Wien, berühmt wegen warmen Bädern, mit 2,500 Einwohnern.

Neustadt oder Wiener-Neustadt, an der Fische, mit 6,526 Einwohnern, südlich von Baden, mit einer Militärschule und mehreren Fabriken.

Mödling, mit dem Titel eines Herzogthumes, und 2,100 Einwohnern, einem alten Bergschlosse, und Manufakturen.

St. Pölten, in dem Viertel ob dem Wienerwalde, an der Trasen, mit 4,353 Einwohnern; der Sitz eines Bischofes, ebenfalls mit Fabriken. Mölk mit einer prächtigen Abtei.

Kornneuburg, in dem Viertel unter dem Mannhartsberge an der Donau, mit 1,870 Einwohnern. — Aspern und Enzersdorf.

Krems, in dem Viertel ob dem Mannhartsberge, mit 3,600 Einwohnern, und berühmten Märkten, an der Donau, mit Sammet- und Seiden-Manufakturen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2te Provinz. Das Land ob der Enz mit Salzburg.

liegt westwärts von dem vorigen, zwischen Böhmen, Baiern, Tirol und Steiermark, und dem Lande unter der Ens. Größe 345 Quadratmeilen. Volksmenge 788,282.

1) **Gebirge:** Die hohen Salzburger Gebirge, unter welchen der Großglöckner (12,000 Schuhe hoch), die Hochwartshöhe (10,392 Schuh hoch), das Wiesbachhorn (11,000 Sch. hoch), und der Wazmann (9,150 Schuh hoch), merkwürdig sind.

2) **Flüsse:** Die Donau mit den Nebenflüssen Inn, Salzach, Traun und Ens.

3) **Produkte:** Schafe, Kupfer, Eisen, Quell- und Steinsalz. Man findet hier viele Wollen- und Baumwollen-Manufakturen, Eisen- und Kupferhämmer, und Salinen.

4) **Eintheilung:** Das Land ob der Ens wird in 5 Viertel eingetheilet. a) In das obere und untere Mühlviertel, b) Hausruckviertel, c) Traunviertel, d) Innviertel, und e) Salzburger Viertel.

5) **Städte:** Linz, in dem Mühlviertel, an der Donau, mit 19,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, vielen Manufakturen und Fabriken, und bedeutendem Lederhandel.

Wels, in dem Hausruckviertel, an der Traun, mit 3,800 Einwohnern, und 2 Kupferhämmern.

Steier, in dem Traunviertel, an der Mündung der Steier in die Ens, mit 10,000 Einwohnern, vielen Manufakturen und Fabriken. (Blumauer.)

Das Salzkammergut mit den berühmten Salzbergen zu Ischl und Hallstadt.

Braunau, in dem Innviertel, an dem Inn, mit 2,000 Einwohnern und Tuchmanufakturen.

Salzburg, in dem salzburgischen Viertel, an beiden Seiten der Salzach, mit 13,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, der Festung Hohensalzburg, einem Lyzeum mit Facultäten, und Manufakturen. — Die Stadt Hallein an der Salzach liefert jährlich 300,000 Centner Salz. — Das warme Bad Gastein.

3te Provinz. Steiermark

liegt südlich von den beiden vorigen Provinzen, zwischen Ungarn Kroatien, Illyrien, und den Ländern ob und unter der Ens. Größe 400 Quadratmeilen, Volksmenge 805,850.

1) **Gebirge:** Zweige der norischen Alpen, besonders der Grimming und Schökl; — Semering und Eisenhut (7,140 Schuh hoch).

2) **Flüsse:** Die bedeutendsten Flüsse sind: Die Sau in dem Süden; die Mur, welche sich in die Drau, und die Drau, welche sich in die Donau ergiesset.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Beschaffenheit und Produkte:** Die Luft ist rauh, der Boden gebirgig, hat aber schöne Thäler, welche durch ihre fleißigen Bewohner gut angebauet sind: Hauptprodukte: Eisen, woraus sehr guter Stahl bereitet wird, Salz, Flachs, Getreide, Rindvieh, und auf den Gebirgen Gemsen.

4) **Eintheilung:** Steiermark wird in 5 Kreise getheilet. a) Der Grätzer, b) der Marburger, c) der Ziller, d) der Judenburger, und e) der Brucker Kreis.

5) **Städte:** Grätz, in dem Grätzer Kreise, an der Mur, mit 34,000 Einwohnern, groß, schön, und voll Industrie, mit einer öffentlichen Bibliothek, Lyzeum und Stahlfabriken.

Marburg, in dem Marburger Kreise an der Drau, mit 4,367 Einwohnern, und wichtigem Gerteide- und Weinhandel.

Zilli, in dem Ziller Kreise, an der Sau, welche hier die Köding aufnimmt, mit 1,508 Einwohnern.

Judenburg, in dem Judenburger Kreise, an der Mur, mit 1,500 Einwohnern.

Bruck, in dem Brucker Kreise, mit 1,323 Einwohnern, an der Mündung der Mürz in die Mur, mit einer Festung. — Der Wallfahrtsort Mariazell.

## 4te Provinz. Tirol mit Vorarlberg.

1) **Gränze und Größe:** Diese Provinz gränzet nordwärts an Baiern, ostwärts an Steiermark und Illyrien, südwärts an das lombardisch-venetianische Königreich, westwärts an eben dieses Königreich, und an die Schweiz. Größe 546½ Quadratmeilen. Einwohner 766,740.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die rhätischen Alpen, mit schönen und ergiebigen Thälern. Die vornehmsten Flüsse sind der Inn, die Etsch, und die Eisack.

3) **Produkte:** Wein, Taback, Hanf, Flachs, Seide, Obst, Salz und Kupfer. Verschiedene Manufakturen.

4) **Eintheilung:** Diese Provinz begreifet 7 Kreise: a) den Unter-Innthaler, b) Ober-Innthaler, c) Botzner, d) Bruneker, e) Trienter, f) Rovereder, und g) den Bregenzer Kreis.

5) **Städte:** Inspruck, in dem Unter-Innthale, oder Schwatzer-Kreise, an der Mündung der Sill in den Inn, mit 10,500 Einwohnern, merkwürdigen Burgen und Kunstwerken. — Halle an dem Inn, mit 4,400 Einwohnern, und einem Salzwerke, welches 700 Menschen beschäftiget, und jährlich 250,000 Centner Salz liefert.

In dem Ober-Innthaler, oder Imbster Kreise ist der steile Felsen die Martinswand, und Imst, bekannt wegen seines Handels mit Kanarienvögeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Botzen, in dem Botzner Kreise, an dem Zusammenflusse der Eisack und Talser, mit 6,860 Einwohnern, 4 Messen und Seidenmanufakturen.

Brixen, in dem Brunecker Kreise, an der Mündung der Rienz in die Eisack, mit 2,800 Einwohnern, einem Schlosse und einer Domkirche.

Trient, in dem Trienter Kreise, an der Etsch, mit 10,700 Einw., und Seidenmanufakturen, (Concilium 1545 bis 1563).

Roveredo, in dem Rovereder Kreise, an dem Einflusse des Leno in die Etsch, mit 7,200 Einwohnern, und Seidenmanufakturen.

Bregenz, in dem Bregenzer Kreise oder Vorarlberg, an der Mündung der Bregenz in den Bodensee, mit 2,000 Einwohnern, welche starken Handel mit Holz treiben.

## 5te Provinz. Böhmen.

1) **Gränzen und Größe:** Das Königreich Böhmen gränzet nordwärts an Sachsen und Schlesien, ostwärts an Schlesien und Mähren, südwärts an die Provinz ob der Ens, und westwärts an Baiern und Sachsen. Größe 953 Quadratmeilen, Volksmenge 3,539,441.

2) **Gebirge:** Die Gebirge sind an den Gränzen: in dem Nordwesten das Erzgebirg, in dem Westen der Böhmerwald, und in dem Südosten die mährischen Gebirge.

3) **Flüsse:** Die Elbe, welche nordwestlich nach Sachsen strömet; die Moldau, welche nördlich, und die Eger, welche östlich in die Elbe geht.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist gemäßiget warm, der Boden in dem Innern eben und fruchtbar an Getreiden, Flachs, Hanf, Obste, Weine, Tabak und Holz. Auch gibt es hier viel zahmes und wildes Geflügel, Rindvieh, Pferde, Zinn, Kupfer, Eisen, Blei, Marmor und Glas.

4) **Eintheilung:** Böhmen ist in die Stadt Prag, und 16 Kreise getheilet. Diese heißen: a) der Kaurzimer, b) Taborer, c) Budweiser, d) Prachiner, e) Klattauer, f) Pilsener, g) Berauner, h) Rakonizer, i) Saatzer, k) Ellnbogener, l) Egersche, m) Leutmeritzer, n) Bunzlauer, o) Bidschower, p) Königgrätzer, q) Chrudimer, und r) Czaslauer-Kreis.

6) **Städte:** Prag, die Hauptstadt, von der Moldau durchflossen, mit 107,825 Einwohnern, einer Universität, gelehrten Anstalten und Fabriken verschiedener Art, besonders in Silber, Seide, Baumwolle und Steingut.

Tabor, in dem Taborerkreise, Festung der Hussiten, mit 3,240 Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Budweis, in dem Budweiser Kreise, mit 5,890 Einwohnern.

Eger, in dem Eger-Kreise, mit 8,112 Einwohnern, Manufakturen. — Eine Stunde davon der Franzensbrunnen.

Karlsbad an der Eger, in dem Ellnbogner Kreise, mit 2,500 Einwohnern, warmen Bädern und Stahlfabriken.

Joachimsthal, in demselben Kreise, mit 3,700 Einwohnern, und Silbergruben, wovon die Benennung Thaler kommt.

Töplitz, in dem Leutmeritzer Kreise, mit 2,330 Einwohnern, und warmen Bädern.

Die Festungen Leutmeritz, Theresienstadt, und Josephstadt.

### 6te Provinz. Mähren mit Schlesien, Auschwitz und Zator.

Diese Provinz liegt zwischen Preußisch-Schlesien, Krakau, Galizien, Ungarn, der Provinz unter der Ens und Böhmen. Größe, über 632 Quadratmeilen. Volksmenge, 2,251,350 ohne die Bewohner von Auschwitz und Zator.

1) **Gebirge:** In dem Osten die Karpathen; in dem Norden das Schneegebirg, dessen höchste Spitze der Spieglitzer Schneeberg (4,380 Schuh hoch) ist. — Das mährische Gebirg scheidet Mähren von Schlesien.

2) **Flüsse:** Die March, (Morava), welche mehrere kleine Flüsse aufnimmt, und südwärts in die Donau gehet. Die Oder, welche in Mähren entspringt, und in Schlesien die Oppa aufnimmt; die Weichsel von den südlichen Karpathen.

3) **Klima und produkte:** Die Luft ist gemäßiget, etwas feucht; der Boden morastig, aber fruchtbar. — Hauptprodukte sind: Vieh, Wild, Getreide, Flachs, Safran, Holz, Taback, Hopfen, Wein, Eisen, Kupfer, Silber, Gold und Edelsteine.

4) **Eintheilung:** Diese Provinz begreifet 8 Kreise: a) den Brüner, b) Znaimer, c) Ollmützer, d) Iglauer, e) Hradischer, f) Prerauer, in Mähren; g) den Tropauer, und den Teschner in Schlesien, und die Herzogthümer Auschwitz und Zator, welche bisher zu dem Bochnier Kreise in Galizien gehörten.

5) **Städte:** Brün, in dem Brüner Kreise, an dem Zusammenflusse der Zwitta und Schwarza, mit 33,320 Einwohnern, gelehrten Schulen, und vielen Manufakturen. — Nikolsburg und Austerlitz.

Znaim, in dem Znaimer Kreise, mit 6,000 Einwohnern, und einer berühmten Tabacksfabrik, welche jährlich 26,000 Centner Taback liefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ollmütz, in dem Ollmützer Kreise, die eigentliche Hauptstadt Mährens, zwischen zwei Armen der March, mit 13,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, der Landes-Akademie, und Manufakturen.

Tropau, in dem Tropauer Kreise, an der Oppa, mit 3,300 Einwohnern, einem Gymnasium, Manufakturen und Handel.

Teschen, in dem Teschner Kreise, an der Oelsa mit 5,500 Einwohnern, dem Titel eines Herzogthumes, einem evangelischen Gymnasium, und lebhaftem Handel.

### 7te und 8te Provinz. Das Königreich Illyrien.

Dieses in dem Jahr 1816 aus den Herzogthümern Kärnten und Krain, aus dem östreichischen Friaul, östreichisch und venezianischen Istrien, dem deutschen und ungarischen Littorale, der Agramer Gespanschaft, dem Kantone Cividal, den Grafschaften Duino und Montefalkone, und einigen Quarnaro-Inseln errichtete Königreich liegt zwischen Steiermark, Kroatien, dem adriatischen Meere, dem Königreiche Lombardei-Venetien und Tirol. Größe 612½ Quadratmeilen. Volksmenge 1,166,880.

1) **Gebirge**: Die norischen, karnischen und julischen Alpen. Die höchsten Berge sind: der Loibel (4000 Sch. hoch), der Terglou (10,194 Schuh hoch), der Birnbaumer Wald.

2) **Flüsse**: Die Drau, Sau, Kulpa, Laibach und Isonzo. — Der Zirknizer See, in welchem oft in Einem Jahre gefischet, gejaget und geerndtet wird.

3) **Produkte**: Korn, Wein, Obst, Flachs, Vieh, Blei, Queckssilber und Zinober. — Manufakturen in Leinen, und Fabriken in Eisen und Stahl.

4) **Eintheilung**: Illyrien begreifet a) das Gubernium Laibach, welches die 7te Provinz, und b) das Gubernium Triest, welches die 8te Provinz ausmacht.

#### a) Das Gubernium Laibach.

1) **Größe**: 396$^{1}/_{10}$ Quadratmeilen. Volksmenge, 640,589.

2) **Eintheilung**: Dieses Gubernium enthält 5 Kreise; a) den Laibacher, b) Neustadter, c) Adelsberger, d) Klagenfurter, und e) den Villacher Kreis.

3) **Städte**: Laibach, in dem Laibacher Kreise, an der schiffbaren Laibach, die Hauptstadt mit 11,000 Einwohnern, bedeutenden Manufakturen, und erheblichen Speditionshandel.

Idria mit 4,000 Einwohnern, in dem Adelsberger Kreise, mit dem berühmten Queckssilberbergwerke, welches jährlich 16,000 Entr. Queckssilber liefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Klagenfurt, in dem Klagenfurter Kreise, an der Glan, mit 9,100 Einwohnern, lebhaftem Handel, und Manufakturen, besonders in den Schlössern Welzenegg, Ebenthal und Viktring.

Villach, in dem Villacher Kreise, an der Mündung der Geil in die Drau, mit 3,000 Einwohnern, und bedeutendem Handel.

### b) Das Gubernium Triest.

**1) Größe:** 216$^1/_7$ Quadratmeilen. Volksmenge, 525,297.

**2) Eintheilung:** Triest begreifet ebenfalls 5 Kreise: a) die Stadt Triest mit ihrem Gebiete, b) den Görzer, c) Istrianer, d) Fiumer, und e) Karlsstadter Kreis.

**3) Städte:** Triest, die Hauptstadt, an dem Ende des Triester Golfs, mit 36,000 Einwohnern, Manufakturen, einem Hafen, Schiffswerfte und Seehandel.

Görz, in dem Görzer Kreise, an dem Isonzo, mit 9,000 Einwohnern, einem Gymnasium, Bergschlosse und Manufakturen.

Kapo d'Istria, in dem Istrianer Kreise, mit 5,119 Einwohnern, einer Zitadelle, einem Hafen und lebhaftem Handel; — auf einer Insel des adriatischen Meeres.

Fiume, in dem Fiumer Kreise, an dem Golf von Quarnaro, mit 7,600 Einwohnern, einer Rhede, einem guten Hafen und Fabriken.

## II.

## Die königlich-preußischen Staaten in Deutschland.

**1) Lage und Größe:** Die preußisch-deutschen Staaten liegen in 2 großen Landstrichen, in dem östlichen und westlichen Deutschlande, und werden daher füglich, A) in die östlich- und B) westlich-preußisch deutschen Staaten abgetheilet.

Die Gränzen der östlichen Staaten sind: in dem Norden die Ostsee, ostwärts Preußen, Posen und Galizien, südwärts Mähren und Böhmen, westwärts Sachsen, Kurhessen, Braunschweig, Hannover und Mecklenburg. Größe 2,493$^3/_4$ Quadratmeilen. Einwohner 5,545,947.

Die Gränzen des westlichen: nordwärts die Niederlande und Hannover; ostwärts Hannover, beide Lippe, Kurhessen und Waldeck; südwärts das Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankreich; westwärts die Niederlande. Größe 813 Quadratmeilen. Einwohner 3,158,737.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Das Ganze hält 3,307⅓ Quadratmeilen, mit 8,704,654 Einwohnern. Uebrigens ist zu bemerken, daß diese Angaben noch sehr schwankend sind. Wir folgen hier den Angaben von 1821. — Der König von Preußen hat auf dem Bundestage die 2te Stelle, und 4 Stimmen.

2) **Verfassung:** Diese ist eingeschränkt monarchisch, indem der König seinen Völkern aus eignem Antriebe Landstände versprochen hat.

3) **Manufakturen und Handel:** Die Manufakturen und Fabriken in den preußisch-deutschen Staaten sind blühend; die beträchtlichsten sind in Leinwande, Baumwolle, Seide, und Eisenwaaren. Der Handel ist lebhaft, und theilet sich in See- und Landhandel.

4) **Religion:** Der größte Theil der Einwohner sind Lutheraner, doch haben die Katholiken nnd Reformirten gleiche Rechte der Ausübung ihres Kultus. Die Vereinigung der Lutheraner und Reformirten wird auch hier ganz zu Stande kommen. Juden sind allenthalben verbreitet.

## A) Oestlich-preußisch-deutsche Staaten.

1) **Gebirge und Flüsse:** Diese Länder sind größtentheils eben, nur in Schlesien und Thüringen befinden sich bedeutende Gebirge.

Die vornehmsten Flüsse sind: die Oder, mit der Bober und Neisse; die Elbe, mit der Havel und Saale. Mehrere Kanäle und Seen.

2) **Klima und Produkte:** Das Klima ist gemäßiget und gesund. Der Boden bringt besonders Getreide, Gemüse, Flachs, Hanf, Obst, Hopfen, Anis, Oelpflanzen, Schafe, Wild, Fische, Bienen, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Halbmetalle, Torf und Salz.

3) **Eintheilung:** Die östlich-preußisch-deutschen Staaten begreifen a) die Mark Brandenburg, b) das Herzogthum Pommern, c) das Herzogthum Schlesien, d) das Herzogthum Sachsen, und e) das Fürstenthum Erfurt.

Diese Länder sind in 4 Provinzen getheilet: 1) Brandenburg, 2) Pommern, 3) Schlesien, 4) Sachsen.

### 1ste Provinz. Brandenburg.

Diese enthält 749⅓ Quadratmeilen, mit 1,363,858 Einwohnern, und ist in 2 Regierungsbezirke und die Hauptstadt getheilet.

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Stadt Berlin — — — | ¾ | 220,000. |
| b) Potsdam — — — | 377¼ — | 570,499. |
| c) Frankfurt — — — | 371½ — | 638,518. |

Die vornehmsten Städte sind:

1) Berlin, auf beiden Seiten der Spree, mit 7,133 Häusern und 220,000 Einwohnern, die Residenz des Königes, der Sitz der höchsten Staatsbehörden, mit Kunst-, Natural- und Münz-Sammlungen, einer Universität, und gelehrten Anstalten für alle Bildungsarten, Hospitälern, vielen Manufakturen und Fabriken, besonders in Seiden-, Woll-, Baumwoll-, Leinwand-, Gold- und Silber-Arbeiten, Buchhandlungen ꝛc.

2) Potsdam, in dem Regierungsbezirke Potsdam, auf einer Havel-Insel, mit 29,688 Einwohnern, königlichen Schlössern, (Sans-Souci), Erziehungs-Anstalten und Fabriken.

3) Brandenburg, an der Havel, mit 11,748 Einwohnern, mit einer Ritter-Akademie, einem Gymnasium, Fabriken und Schifffahrt.

Die Orte Fehrbellin, Jüterbock, Dennewitz, Großbeeren sind wegen der dort vorgefallenen Schlachten merkwürdig. — Spandau, und Alt- und Neu-Ruppin.

4) Frankfurt an der Oder, in dem Regierungsbezirke Frankfurt, mit 15,765 Einwohnern, einem Gymnasium, 3 Messen und vielen Fabriken. Die Festung Küstrin mit 6,500 Einwohnern.

* In der Provinz Brandenburg liegen:

a) Die gräflich Solmschen Standesherrschaften Baruth und Sonnewalde.
b) Die von Schönaichsche Herrschaft Amtiz.
c) Die gräflich Brühlische Herrschaft Forsta-Pförden.
d) Die gräflich Lynarschen Herrschaften Lübbenau und Drehnau.
e) Die gräflich Horstischen Herrschaften Leuthen.
f) Die gräflich Schulenburgische Herrschaft Lieberose-Lamsfeld.
g) Die von Houvaldische Herrschaft Staupitz.

## 2te Provinz. Pommern.

Die Provinz Pommern enthält 566½ Quadratmeilen, mit 768,203 Einwohnern. Sie begreifet 3 Regierungsbezirke:

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Stettin | 233⅛ | 389,412. |
| b) Köslin | 258½ | 298,218. |
| c) Stralsund | 74¾ | 137,353. |

Die merkwürdigsten Städte sind:

1) Stettin, in dem Regierungsbezirke Stettin, an der Oder, mit 25,000 Einwohnern, einer Festung, Bildungs-Anstalten, Fabriken und bedeutender Handlung. Stargard, an der Ihna, mit 8,861 Einwohnern, 2 Gymnasien, und Wollenmanufakturen.

2) Köslin, in dem Regierungsbezirke Köslin, an dem Gollenberge, mit 5,170 Einwohnern und Fabriken. — Die Festung Kolberg, mit 5,730 Einwohnern, Hafen, und Handlung.

3) Stralsund, in dem Regierungsbezirke Stralsund, an der Meerenge Gellen, welche die Insel Rügen von dem festen Lande scheidet, mit 15,876 Einwohnern, einem Hafen, Fabriken, Schiffbau und Seehandel.

4) Greifswalde, mit 8,013 Einwohnern, nahe an dem Ryck, mit einer Universität, Normalschule, und Fabriken. — Die Insel Rügen mit der Stadt Bergen, und dem Schlosse Putbus, Seebäder.

### 3te Provinz. Schlesien.

Die Provinz Schlesien hat in dem Umfange 720 1/9 Quadratmeilen mit 2,138,034 Einwohnern. Sie ist in 3 Regierungsbezirke getheilet:

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Breslau — — — | 247 1/3 — | 851,428. |
| b) Liegnitz — — — | 224 1/3 — | 692,271. |
| c) Oppeln — — — | 238 1/3 — | 617,399. |

Die merkwürdigsten Städte sind:

1) Breslau, in dem Regierungsbezirke Breslau, an der Oder und Ohlau, mit 82,232 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer paritätischen Universität, Kriegsschule, Gymnasien für alle christliche Religions-Partheien, und sonstigen gelehrten Anstalten, Sammlungen, Fabriken und starkem Handel.

2) Brieg, an der Oder, mit 9,942 Einwohnern, mit einem Gymnasium, Fabriken und Handel.

3) Reichenbach, an dem Bache Peil, mit 3,631 Einwohnern, und Tuchmanufakturen.

4) Schweidnitz, an der Weißeritz, mit 9,913 Einwohnern, einer Festung, einem Gymnasium, und Manufakturen.

5) Glatz, an der Neisse, eine Festung mit 7,191 Einwohnern, einem katholischen Gymnasium, und berühmten Damast-, und Blüsch Manufakturen.

* In dem Regierungsbezirke Breslau liegt auch das herzoglich Braunschweigische Fürstenthum Oels, und die Fürstlich-Hatzfeldische Herrschaft Trachenberg.

6) Liegnitz, in dem Regierungsbezirke Liegnitz, an der Katzbach, mit 9,345 Einwohnern, Bildungs-Anstalten, und vielen Manufakturen, besonders in Seide, Wolle, Leinwande, Leder. — Wahlstatt.

* In dem Regierungsbezirke Liegnitz liegen auch die mittelbaren Fürstenthümer Sagan und Karolath.

7) Oppeln, mit 5,203 Einwohnern, in dem Regierungsbezirke Oppeln, an der Oder, mit einer katholischen lateinischen Schule, Fabriken und starker Bienenzucht.

* In dem Regierungsbezirke Oppeln liegen auch die Fürstenthümer Neisse, (Herzogthum Grottkau, dem Bischof von Breslau gehörig), Troppau und Jägerndorf, preussisch Mähren und die Standesherrschaften Pleß und Beuthen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 4te Provinz. Sachsen.

Der Flächen-Inhalt der Provinz Sachsen beträgt 457¼ Quadratmeilen, und die Zahl der Bewohner belaufet sich auf 1,275,842.

Sie ist in 3 Regierungs-Bezirke getheilet:

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Magdeburg — — | 204¾ — | 493,560. |
| b) Merseburg — — | 187 — | 541,034. |
| c) Erfurt — — — | 66⅓ — | 268,281. |

Die bedeutendsten Städte sind:

1) Merseburg, in dem Regierungsbezirke Merseburg, an der Saale, mit 8,500 Einwohnern. Nahe dabei Lützen, zweier Schlachten wegen berühmt.

2) Halle, an der Saale, mit 23,216 Einwohnern, einer Universität, Museum, botanischem Garten, und gelehrten Anstalten, Fabriken und Handel.

3) Wittenberg, an der Elbe, mit 6,400 Einwohnern, einem Lyzeum und Fabriken; (die hiesige Universität wurde mit jener zu Halle vereiniget.)

* In dem Regierungsbezirke Merseburg liegen auch die gräflich Stollbergischen Herrschaften Stollberg-Stollberg, Stollberg-Rosla, Kelbra und Heringen.

4) Magdeburg, in dem Regierungsbezirke Magdeburg, an der Elbe, mit 36,647 Einwohnern, einer Domkirche, Schul-Anstalten, Fabriken, und beträchtlichem Handel; — eine wichtige Festung.

5) Halberstadt, an der Holzemme, mit 15,266 Einwohnern, Schul-Anstalten, einer litterarischen Gesellschaft, und vorzüglichen Leder-Manufakturen.

* In dem Regierungsbezirke Magdeburg liegt auch die gräflich Stollbergische Grafschaft Werningerode.

6) Erfurt, in dem Regierungsbezirke Erfurt, an der Gera, mit 21,340 Einwohnern, 2 Zitadellen, einer Universität, Kollegiatkirche, (mit der 275 Cntr. schweren Glocke), Gymnasien, gelehrten Anstalten, Waidbau und vorzüglichen Woll-Manufakturen.

Nordhausen, an der Zorge, mit 9,884 Einwohnern, berühmt der Branntweinbrennerei wegen.

## B) Westlich-preußisch-deutsche Staaten.

1) **Gebirge und Flüsse:** Der Westerwald, die Egge, die Eifel, und der Hundsrück. Die Hauptflüsse sind der Rhein und die Weser. Nebenflüsse: die Mosel, Saar, Aar, Lippe, Ruhr, Sieg, Lahn und Ems.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Klima und Produkte:** Die Luft ist gemäßiget und gesund, der Boden hat viele fruchtbare Ebenen, aber auch Sand, Moräste und Haideſtriche. Die Hauptprodukte sind: Getreide, Wein, Vieh, Flachs, Tabak, Holz, Steinkohlen, Eisen, und berühmte mineralische Wasser. Die Tuch-, Hüte-, und Leinwand-Manufakturen und Eisen- und Stahl-Fabriken blühen besonders.

3) **Eintheilung:** Die westlich-preußisch-deutschen Staaten begreifen das Großherzogthum Niederrhein, die Herzogthümer Westphalen, Berg, Kleve und Jülich, die Fürstenthümer Paderborn, Korvei, Münster, und viele Graf- und Herrschaften. Diese Staaten sind in 3 Provinzen getheilet.

1) Niederrhein, 2) Kleve-Berg, und 3) Westphalen. Größe: 813 Quadratmeilen. Einwohner 3,158,737.

### 1ste Provinz. Niederrhein.

Die Provinz Niederrhein hat 288 Q. Meilen Flächen-Inhalt und zählet 1,013,728 Einwohner. Sie ist in 3 Regierungsbezirke getheilet:

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Koblenz — — — | 92½ — | 378,789. |
| b) Trier — — — | 128⅓ — | 319,830. |
| c) Aachen — — — | 26½ — | 336,026. |

Die merkwürdigsten Städte sind:

1) **Koblenz**, in dem Regierungsbezirke Koblenz, an dem Einflusse der Mosel in den Rhein, mit 14,888 Einwohnern, und bedeutendem Handel.

2) Thal **Ehrenbreitstein**, an dem Fuße eines hohen Berges, auf welchem nun die ehemalige berühmte Festung Ehrenbreitstein wieder hergestellt ist, mit 2,300 Einwohnern, und Handel.

3) **Wetzlar**, an der Wetzbach und Dill, mit 4,405 Einwohnern, und einem Gymnasium.

* In dem Regierungsbezirke Koblenz liegen auch die standesherrlichen Besitzungen a) ein Theil der Besitzungen des Fürsten von **Wied-Runkel**, mit der Residenz **Dierdorf** an der Wiedbach. b) Das Fürstenthum **Neuwied**, mit der Residenzstadt **Neuwied** an dem Rheine, mit 4,363 Einwohnern, sehr bedeutenden Manufakturen und Handel. c) Die Aemter **Braunfels**, **Greifenstein**, und **Hohensolms** der Fürsten und Grafen von Solms.

4) **Trier**, in dem Regierungsbezirke Trier, mit 11,660 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einem Gymnasium, trefflicher Bibliothek, vielen römischen Alterthümern, und merkwürdigen Kirchen.

5) **Saarlouis**, eine feste Stadt an der Saar, mit 4,502 Einwohnern, in deren Nähe Bleigruben. — **Merzig** und

Saarbrücken, die erste mit 2,487, die andere mit 6,321 Einwohnern, ebenfalls an der Saar, freundliche Städtchen.

6) Aachen, in dem Regierungsbezirke Aachen, mit 35,428 Einwohnern, dem berühmten Dome, warmen Bädern, und Fabriken.

7) Jülich, an der Ruhr, mit 3,090 Einwohnern und einer Festung.

### 2te Provinz. Kleve-Berg.

Diese Provinz hat in dem Umfange 158⅓ Q. Meilen, und 962,729 Einwohner. Sie begreifet 2 Regierungsbezirke.

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Düsseldorf — — | 96⅓ — | 631,976. |
| b) Köln — — — | 61¾ — | 348,918. |

Städte: 1) Düsseldorf, in dem Regierungsbezirke Düsseldorf, an dem Rheine, mit 26,835 Einwohnern, Freihafen, gelehrten Anstalten, Fabriken und Handel.

2) Elberfeld, an der Wipper, mit 24,545 Einwohnern, ausgezeichneten Fabriken und Handel, wo 1821 den 8. März eine Rheinisch-Westindische Gesellschaft gestiftet wurde. Der Fabrikort Krefeld.

3) Wesel, an dem Einflusse der Lippe in den Rhein, mit 9,365 Einwohnern, einer Festung, Schifffahrt nach Amsterdam. und vielen Fabriken.

4) Kleve, in dem Regierungsbezirke Kleve Eine Stunde von dem Rheine, mit welchem sie durch einen schiffbaren Kanal verbunden ist, mit 6,923 Einwohnern und Fabriken.

5) Köln, in dem Regierungsbezirke Köln, an dem Rheine, mit 55,073 Einwohnern, einem Dome, dem Sitze eines Erzbischofes, Freihafen, Manufakturen und Handel.

6) Bonn, an dem Rheine, mit 10,774 Einwohnern, und einer Universität.

* In den Regierungsbezirk Köln gehören die Standesherrschaften Homburg des Fürsten von Sain-Witgenstein-Berleburg, und Gimborn des Grafen von Walmoden-Gimborn.

### 3te Provinz. Westphalen.

Die Provinz Westphalen ist 376 Q. Meilen groß, und hat 1,182,260 Einwohner. — Drei Regierungsbezirke.

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Minden — — — | 94¾ — | 356,861. |
| b) Arnsberg — — — | 143¾ — | 406,527. |
| c) Münster — — — | 128½ — | 368,872. |

Städte: Minden, in dem Regierungsbezirke Minden, an der Weser, mit 8,339 Einwohnern, einer Festung, Bildungs-Anstalten und Manufakturen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Paderborn, mit 6,048 Einwohnern, einem bischöflichen Sitze und Dome.

* In dem Regierungsbezirke Minden liegen die Standesherrschaften: a) Die Grafschaft Ritberg des Fürsten von Kauniz. b) Die Herrschaften Rheda und Gütersloh des Grafen von Bentheim-Tecklenburg, mit der Stadt Rheda.

3) Arnsberg, in dem Regierungsbezirke Arnsberg, an der Ruhr, mit 3,351 Einwohnern, Gymnasium und Landeskulturgesellschaft.

4) Hamm, an dem Zusammenflusse der Asse und Lippe, mit 5,042 Einwohnern, einem Gymnasium, Leinwandbleichen und Handel.

5) Dortmund, an der Emscher, mit 4,553 Einwohnern, und einem Archigymnasium.

6) Soest, mit 7,361 Einwohnern, und einem Archigymnasium, und

7) Iserlohn, an dem Flusse Barren, mit 5,675 Einwohnern, und Fabriken.

* In dem Regierungsbezirke Arnsberg gehören die Standesherrschaften: a) Die Grafschaft Witgenstein auf dem Westerwalde, getheilet unter die Fürsten Sayn-Witgenstein-Berleburg, (mit der Stadt Berleburg, 1,846 Einwohnern), und Sayn-Witgenstein-Witgenstein, (mit dem Schlosse Witgenstein und der Stadt Laasphe an der Lahn, 1,291 Einwohnern); b) die Grafschaft Hohenlimburg, (mit dem Schlosse Hohenlimburg an der Lenne).

8) Münster, an der Aa, unweit der Ems, mit 16,305 Einwohnern, einer Festung, einem Schlosse, dem Sitze eines Bischofes und Domkapitels, des Oberpräsidenten, einer Universität, drei Gymnasien, und sonstigen gelehrten und Bildungs-Anstalten, Manufakturen und Handel. Warendorf an der Ems, mit 4,200 Einwohnern.

* In dem Regierungsbezirke Münster liegen die Standesherrschaften: a) Die Besitzungen der Fürsten von Salm-Salm, und Salm-Kyrburg, (Stadt Bocholt an der Aa, mit 3,500 Einwohnern, und Manufakturen); b) die Besitzungen des Fürsten von Salm-Horstmar, (Städte Horstmar und Koesfeld); c) die Besitzungen des Herzogs von Kroy, (Stadt Dülmen, 2,000 Einwohner); d) ein Theil der Besitzungen des Herzoges von Looz-Koeswaaren, (Stadt Rheina); e) die Grafschaft Steinfurt des Fürsten von Bentheim, (Stadt Steinfurt an der Aa, mit 11,900 Einwohnern, und Gymnasium); f) dee Herrschaften Anhalt, Gronau und Gehmen des Herrn von Bömelberg; g) die Herrschaft Recklinghausen des Herzoges von Aremberg.

** Der König von Preußen besitzet außer den angeführten deutschen Staaten 1) das Königreich Preußen; 2) das Großherzogthum Posen; 3) die Hoheit über das Fürstenthum Neuffchatel. Das Ganze beträgt 5,029 Quadratmeilen, mit 11,432,941 Einwohnern, ohne Neufchatel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## III.

## Das Königreich Baiern.

1) **Gränzen und Größe:** Das Königreich Baiern gränzet nordwärts an das Großherzogthum Fuld, die sächsischen Herzogthümer, und das Königreich Sachsen; ostwärts an eben dieses Königreich, Böhmen, Mähren, und an die östreichische Provinz ob der Ens; südwärts an dieselbe, und an Tirol; westwärts an Tirol, den Bodensee, das Königreich Würtemberg, Baden, das Großherzogthum Hessen und Fuld.

Ein Theil dieses Königreiches liegt auf der linken Rheinseite, und gränzet in dem Norden an die preußische Provinz Niederrhein, und an Hessen-Darmstadt, in dem Osten an Baden, in dem Süden an Frankreich, und in dem Westen an die preußische Provinz Niederrhein.

Die Größe beträgt 1,382 Quadratmeilen. Einwohner 3,748,328. Der König von Baiern hat die dritte Stelle, und 4 Stimmen auf dem Bundestage.

2) **Gebirge und Flüsse:** In dem Norden der Fichtelberg, das Rhöngebirg, der Spessarter Wald, und auf der linken Rheinseite der Donnersberg.

Flüsse: 1) Die Donau, welche ostwärts Baiern durchströmet, und die Altmühl, Nab, den Lech, Iser und Inn aufnimmt.

2) Der Main, welcher den nördlichen Theil Baierns westwärts durchfließet, und die Tauber bei Wertheim erhält.

3) Der Rhein mit der Queich. Unter den Seen ist der Chiem-See der größte, welcher 3½ Quadratmeilen enthält.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist gemäßiget, nur in dem Spessart und Rhöngebirge rauher. Der Boden ist fruchtbar.

Die Hauptprodukte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Obst, Holz, Wein, Rindvieh, Pferde, Schafe, Federvieh, Wild, Fische, Eisen, Marmor, Blei, Queckfilber und Salz.

4) **Religion:** Die Einwohner sind theils Katholiken, theils Protestanten; alle mit gleichen Rechten.

Repräsentativ-Verfassung. Die Reichs- und Landstände waren 1819 zum erstenmale versammelt.

5) **Eintheilung:** Das Königreich Baiern wird in 8 Kreise getheilet. Diese sind: 1) Der Iser-Kreis, 2) Unterdonau-Kreis, 3) Regen-Kreis, 4) Oberdonau-Kreis, 5) Rezat-Kreis, 6) Obermain-Kreis, 7) Untermain-Kreis, und 8) der Rhein-Kreis.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ihr Verhältniß ist Folgendes:

| | Größe. | Bevölkerung. |
|---|---|---|
| 1) Iser-Kreis — | 286 | 534,039. |
| 2) Unterdonau-Kreis — | 155 | 410,560. |
| 3) Regen-Kreis — | 179 | 387,000. |
| 4) Oberdonau-Kreis — | 182 | 492,000. |
| 5) Rezat-Kreis — | 148 | 520,000. |
| 6) Obermain-Kreis — | 161 | 445,666. |
| 7) Untermain-Kreis — | 170 | 507,921. |
| 8) Rhein-Kreis — | 101 | 446,141. |

## 6) Städte: 1) In dem Iser-Kreise.

München, die Haupt- und Residenzstadt, an der Iser, mit 66,125 Einwohnern, einem sehr schönen Residenzschlosse, dem Sitze eines Erzbischofes, einer Universität, und andern gelehrten und Bildungs-Anstalten, Fabriken und Manufakturen, dem Sitze des General-Kommissariates und des Ober-Appellations-Gerichtes. In der Nähe die Lustschlösser Nymphenburg und Schleißheim.

Landshut, an der Iser, mit 7,817 Einwohnern, einem Lyzeum, dem Appellations-Gerichte für den Iser-Kreis, und Fabriken.

Freisingen, an der Iser, mit 3,200 Einwohnern, einer Normal- und Taubstummen-Schule. Traunstein und Reichenhall mit Salzwerken.

### 2) In dem Unterdonau-Kreise.

Passau, an dem Ausflusse des Inn und der Ilz in die Donau mit 9,405 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, — mit Schiffbau, Goldwäschen und Fabriken. Der Sitz des General-Kommissariates.

Straubing, an der Donau, mit 6,500 Einwohnern, und dem Sitze des Appellations-Gerichtes.

### 3) In dem Regenkreise.

Regensburg, an dem Ausflusse der Regen in die Donau, mit 21,500 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer merkwürdigen Brücke über die Donau, gelehrten und Bildungs-Anstalten, Schiffbaue, Donauschifffahrt und Handel. Der Sitz des General-Kommissariates.

Amberg, an der Vils, mit 7,500 Einwohnern, und Fabriken. Der Sitz des Appellations-Gerichtes.

Ingolstadt, an der Donau, mit 4,800 Einwohnern, und einer Festung. Zu dem Regenkreise gehöret auch das standesherrliche Fürstenthum Eichstädt des Herzoges von Leuchtenberg, mit der Stadt Eichstädt, an der Altmühl; diese hat 7,000 Einwohner, mit dem Sitze eines Bischofes, einem Gymnasium, und Tuchmanufakturen. Nahe dabei die Bergfeste Willibaldsburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### 4) In dem Oberdonau-Kreise.

Augsburg, an dem Lech; mit 30,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, gelehrten und Bildungs-Anstalten, zahlreichen Fabriken, lebhaftem Handel, und dem Sitze des General-Kommissariates. — Das Rathhaus und die Springbrunnen sind besonders merkwürdig.

Neuburg, an der Donau, mit 5,400 Einwohnern, einem schönen königl. Schlosse, einer schönen Kaserne, und dem Sitze des Appellations-Gerichtes.

Kemten, an der Iller, mit 6,000 Einwohnern, einem Gymnasium, Fabriken, Handel, und einer merkwürdigen Wasserleitung.

* In diesen Kreis gehören folgende mittelbare Gebiete:

a) Das Fürstenthum Fugger-Babenhausen.
b) Die Grafschaft Fugger-Kirchheim.
c) Die Grafschaft Fugger-Glött.
d) Die Grafschaft Fugger-Nordendorf.
e) Die Burggrafschaft Winterrüden, dem Fürsten von Sinzendorf gehörig.
f) Die Herrschaft Tannhausen des Grafen von Stadion.
g) Die Grafschaft Edelstetten des Fürsten Esterhazy.
h) Die Herrschaft Burheim des Grafen Bassenheim.

### 5) In dem Rezat-Kreise.

Ansbach, an dem Einflusse der Olze in die Rezat, mit 13,000 Einwohnern, Bildungs-Anstalten, Fabriken, dem Sitze des General-Kommissariates, und des Appellations-Gerichtes.

Nürnberg, an der Pegnitz, mit 31,665 Einwohnern, dem alten Reichsschlosse, und Gemälden von Albrecht Dürer, Bildungs-Anstalten, gelehrten Gesellschaften, zahlreichen Fabriken, und wichtigem Handel mit den sogenannten nürnberger Waaren ꝛc.

Erlangen, nahe an dem Einflusse der Schonbach in die Rezat, mit 9,500 Einwohnern, ohne die Studenten, einer Universität, dem Sitze mehrerer gelehrten Gesellschaften, und mit bedeutenden Fabriken.

Fürth, an dem Einflusse der Pegnitz in die Rednitz, mit 13,000 Einwohnern, einer jüdischen hohen Schule, Manufakturen und Fabriken.

* Als mittelbare Gebiete gehören hierher:

a) Das Fürstenthum Oettingen-Oettingen, mit der Stadt Oettingen.
b) Das Fürstenthum Oettingen-Wallerstein.
c) Die Besitzungen des Fürsten von Schwarzenberg, mit der Stadt Markt-Schainfeld.
d) Die Grafschaft Kastell.
e) Die Herrschaft Speckfeld, dem Grafen von Rechtern-Limburg gehörig.
f) Die Besitzungen des Grafen von Giech.
g) Die Besitzungen des Fürsten von Hohenlohe-Schilingsfürst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### 6) In dem Ober-Main-Kreise.

Baireuth, an dem rothen Main, mit Inbegriff der anliegenden Stadt St. Georg, 11,156 Einwohnern, mit einem Gymnasium, bedeutenden Fabriken, und dem Sitze des General-Kommissariates.

Bamberg, an der Rednitz, mit 19,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, gelehrten und Bildungs-Anstalten, merkwürdigen Bierbrauereien, und blühendem Gartenbaue, Schiffbaue, Schifffahrt, Fabriken und Handel; der Sitz des Appellations-Gerichtes.

### 7) In dem Unter-Main-Kreise.

Würzburg, an dem Main, mit 19,300 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer Universität, einem Gymnasium, dem Julius-Hospitale, und mehren gelehrten und Bildungs-Anstalten, Kunst- und Naturalien-Kabinetten; dem Sitze des General-Kommissariates und der Appellation. Auf der linken Mainseite liegt die Festung Marienberg. Bei Würzburg wächst der berühmte Leisten- und Stein-Wein.

Aschaffenburg, an dem Main, mit 6,600 Einwohnern, einem schönen Schlosse, Forst-Institute, Lyzeum und andern Bildungs-Anstalten.

In dem Städtchen Orb eine Saline, und zu Brückenau Bäder.

* Als mittelbare Gebiete gehören in diesen Kreis:

a) Ein Theil des Fürstenthumes Leiningen, mit der Residenz Amorbach (2,445 Einwohner) in dem Odenwalde.
b) Ein Theil der Besitzungen des Fürsten von Löwenstein-Wertheim, mit der Residenz Kleinheubach an dem Main.
c) Ein Theil der Grafschaft Erbach.
d) Die gräflich Schönbornische Herrschaft Wiesentheid.
e) Das fürstl. Schwarzenbergische Amt Markbreit.
f) Die gräflich Ortenburgische Herrschaft Tambach.

### 8) In dem Rhein-Kreise,

welcher in die vier Bezirke: Frankenthal, Landau, Kaiserslautern und Zweibrücken getheilet ist:

Speier, an dem Rheine, mit 7,726 Einwohnern, beträchtlichem Handel, und dem Sitze des General-Kommissariates, und eines Bischofes.

Landau, an der Queich, mit 5,200 Einwohnern, eine Festung.

Zweibrücken, mit 6,050 Einwohnern, Fabriken, und dem Sitze der Appellation.

Kaiserslautern, an der Lauter, mit 3,760 Einwohnern, und Baumwollen-Manufakturen.

* Die geordnete Kriegsmacht Baierns bestehet aus 53,898 Mann; die Einkünfte betragen 29,886,790 fl. — Das Kontingent 35,100.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# IV.

## Königreich Sachsen.

1) **Gränzen und Größe:** Das Königreich Sachsen gränzet nordwärts an das preußische Herzogthum Sachsen und Brandenburg; ostwärts an Brandenburg, Schlesien und Böhmen; südwärts an Böhmen, Baiern, das Fürstenthum Reuß; westwärts an das Herzogthum Gotha, und preußisch Sachsen. Größe 278 Quadratmeilen. Einwohner 1,390,000.

2) **Gebirge und Flüsse:** Das Erzgebirg trennet Sachsen von Böhmen. In der Oberlausitz ist die Tafelfichte. Der Hauptstrom ist die Elbe, welche die Saale, schwarze Elster, und Mulde aufnimmt, die Neisse ergießet sich in die Oder.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist milde und gesund; der Boden in dem Süden gebirgig, in dem Norden ebener, fruchtbar und ganz besonders angebauet. Die Hauptprodukte sind: Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen, Pferde, Wild, Fische, Perlen, Obst, Flachs, Hanf, Wein, Tabak, und viele Metalle: Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Kobalt, Halbedelsteine, Steinkohlen u. s. w.

4) **Religion:** Der größte Theil der Einwohner sind Lutheraner: übrigens genießen die andern christlichen Religionspartheien gleiche Rechte mit jenen. — Der König hat auf dem Bundestage die vierte Stelle und 4 Stimmen. — Zwar Repräsentativ-Verfassung, aber die Stände nach frühern Staatsverhältnissen.

5) **Eintheilung:** Das Königreich Sachsen ist in 5 Kreise getheilet: a) Den meißnischen, b) den leipziger, c) erzgebirgischen, d) voigtländischen, und e) oberlausitzer, welche folgenden Flächen-Inhalt, und folgende Bevölkerungen haben.

| | Größe. | Bevölkerung. |
|---|---|---|
| 1) Meißnischer-Kreis — | 74 | 336,000. |
| 2) Leipziger-Kreis — | 44¾ | 245,000. |
| 3) Erzgebirge-Kreis — | 94¾ | 515,000. |
| 4) Voigtländischer-Kreis | 25¼ | 100,000. |
| 5) Lausitzer-Kreis — | 38¾ | 195,000. |

6) **Städte:** a) In dem meißnischen Kreise.

Dresden, an der Elbe, die Haupt- und Residenzstadt, mit 45,000 Einwohnern, mehreren Kunst- und Naturalien-Sammlungen, gelehrten und vielen andern vorzüglichen Bildungs-Anstalten, Fabriken und Palästen. Besonders merkwürdig ist das Schloß mit dem grünen Gewölbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Meißen, an der Elbe, mit 5,000 Einwohnern, einem Domstifte, Fabriken, Weinbau und Mineral-Quellen. — Die Bergfeste Königstein.

b) In dem leipziger Kreise.

Leipzig, an dem Zusammenflusse der Pleisse und Parde, mit 37,917 Einwohnern, einer Universität, Sternwarte, gelehrten und Bildungs-Anstalten, Taubstummen-Institut, Fabriken, Handel durch drei wichtige Messen, Börse, und dem Hauptsitze des Buchhandels. (Große Völkerschlacht 16 — 19. October 1813).

Wurzen, mit 3,000 Einwohnern, einem Kollegiatstifte, und Fabriken.

c) In dem erzgebirgischen Kreise.

Freiberg, an der Mulde, mit 9,100 Einwohnern, einer Berg-Akademie, und andern Bildungs-Anstalten, mineralogischem Museum, Fabriken, besonders in Gold- und Silbertressen, Hüttenwerke.

Chemnitz, an der Chemnitz, mit 13,821 Einwohnern, die erste Fabrikstadt Sachsens.

d) In dem voigtländischen Kreise.

Plauen, an der weißen Elster, mit 6,500 Einwohnern, wichtigen Baumwollen-Manufakturen und Bleichen.

e) In dem lausitzer Kreise.

Bautzen, (Budissin), an der Spree, mit 11,000 Einwohnern, einem Gymnasium, und Fabriken. (Schlacht vom 20. und 21. Mai 1813).

Herrnhut, mit 1,200 Einwohnern, und Bethelsdorf, Herrnhuter-Kollegien.

* Unter königlich-sächsischer Landeshoheit stehen:
Die fürstlich und gräflich Schönburgischen Herrschaften mit der Stadt Waldenburg, an der Mulde.

** Die Militärmacht des Königs von Sachsen beträgt 12,000 Mann, gerade das Kontingent. Die Einkünfte 10½ Millionen Gulden.

## V.

## Königreich Hannover.

1) **Lage und Größe:** Das Königreich Hannover gränzet nordwärts an die Nordsee, und die Herzogthümer Oldenburg, Holstein mit Lauenburg, Mecklenburg und das Gebiet von Hamburg; ostwärts an die preußische Provinz Sachsen, und das

Herzogthum Braunschweig; südwärts an Kurhessen, die beiden Lippe, und die preussische Provinz Westphalen; westwärts an das Königreich der Niederlande. Größe: 692 Quadratmeilen. Einwohner 1,434,126.

2) **Gebirge und Flüsse:** Der nördliche Theil dieses Königreiches ist eben, und enthält weite Haidestriche und Torfmoore, aber auch fruchtbare Marschländer; in dem südlichen Theile erhebet sich der Harz und verbreitet mehrere Zweige, z. B. den Solling, Deister, Süntel gegen Westen.

Flüsse: Die Elbe mit der Ilmenau; die Weser mit der Aller, Leine und Fuhse; die Ems mit der Hase.

Seen: Das Steinhuder Meer, und der Dümmer-See.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist etwas rauh, aber gesund: gegen das Meer feucht und nebelig. —

Hauptprodukte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Obst, Taback, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Wild, Fische, Bienen, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Steinkohlen und Salz.

4) **Religion und Verfassung:** Der größte Theil der Einwohner sind Protestanten, mit diesen haben die Katholiken gleiche Rechte. Die Regierung ist eingeschränkt monarchisch; indem seit 1814 die Landstände wieder geordnet, und in Einen Körper vereiniget sind. Die Thronfolge ist in dem Hause Braunschweig Lüneburg, welches auch in Großbrittanien regiert, erblich, in Hannover aber doch mit Bedingniß der Schwertseite.

Der König von Hannover hat in dem deutschen Bunde die fünfte Stelle und 4 Stimmen.

5) **Eintheilung:** Das Königreich Hannover ist in 6 Landdrosteien und die Berghauptmannschaft Klausthal getheilet:

| | | D. Meilen. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) | Landdrostei Hannover — | 116½ | 274,336. |
| b) | — Hildesheim — | 80 | 298,339. |
| c) | — Lüneburg — | 204 | 263,880. |
| d) | — Stade — | 125 | 207,212. |
| e) | — Osnabrück — | 105 | 226,101. |
| f) | — Aurich — | 52½ | 140,348. |
| g) | Die Berghauptmannschaft Klausthal. | 10 | 28,910. |

a) Landdrostei Hannover.

Diese begreifet das Fürstenthum Kalenberg, die Grafschaft Hoya, und die Grafschaft Diepholz.

**Städte.** 1) Hannover, an der Leine, die Hauptstadt des Königreiches, mit 27,482 Einwohner, dem Sitze der Landes-Kollegien, Bildungsanstalten, Manufakturen und Fabriken, besonders in Wachstuch und Borden, — bedeutendem Handel.

In der Nähe die Lustschlösser Mont-Brillant, und Herrenhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Hameln, an dem Einflusse der Hamel in die Weser, mit 4,900 Einwohnern, Manufakturen, Schifffahrt und Handlung.
3) Nienburg, an der Weser mit 3,426 Einwohnern, und Diepholz an der Hunte, mit 2,414 Einwohnern, und Wollenmanufakturen.

b) Landdrostei Hildesheim.

Diese begreifet die Fürstenthümer Hildesheim, Göttingen, Grubenhagen, und die Grafschaft Hohenstein.
**Städte** 1) Hildesheim, an der Innerste, mit 12,630 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes und mit Gymnasien und Handel.
2) Göttingen, an der neuen Leine, mit 9,506 Einwohnern, einer berühmten Universität, und andern gelehrten und Bildungs-Anstalten, Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte, Fabriken und Handel.
3) Eimbek, an der Ilme, mit 5,000 Einwohnern, einem Gymnasium, 2 Stiftern, Fabriken und Handel.
4) Duderstadt, an der Hahl, mit 4,137 Einwohnern.

c) Landdrostei Lüneburg.

Diese begreifet das Fürstenthum Lüneburg.
**Städte:** 1) Lüneburg, an der Ilmenau, mit 12,100 Einwohnern, Salzwerken, und Handel.
2) Celle, an der Aller, mit 8,520 Einwohnern, dem Sitze des Königl. Ober-Appellations-Gerichtes, Fabriken, Schifffahrt und Handel.

d) Landdrostei Stade.

Diese begreifet das Herzogthum Bremen, das Land Hadeln, und das Herzogthum Verden.
**Städte:** 1) Stade, an der Schwinge, mit 5,900 Einwohnern, dem Sitze der Landdrostei, und Handel.
2) Verden, an der Aller, mit 4,556 Einwohnern, Schifffahrt und Fischerei; — in der Nähe der Uhlenmüllerische Gesundbrunnen.

e) Landdrostei Osnabrück.

Diese begreifet: das Fürstenthum Osnabrück das Herzogthum Aremberg-Meppen, die Herrschaft Emsbühren, die niedere Grafschaft Lingen, und die Grafschaft Bentheim.
**Städte:** 1) Osnabrück, an der Hase, mit 10,915 Einwohnern, einem Domstifte und Bischofe, dem Sitze der Landdrostei, Gymnasium, und Leinwandhandel.
2) Meppen, an dem Einflusse der Hase in die Ems, mit 2,173 Einwohnern, und kathol. Gymnasium.
3) Rheina, mit 2,080 Einwohnern, mit einem Schlosse.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Lingen, nicht weit von der Ems, mit 2,074 Einwohnern, und Gymnasium.
5) Bentheim, mit 1560 Einwohnern, und schönem Schlosse auf einem Felsen. —

f) Landdrostei Aurich.

Diese begreifet das Fürstenthum Ostfriesland.

**Städte:** 1) Aurich, mit 3,405 Einwohnern, dem Sitze der Landdrostei, und Handel.
2) Emden eine wichtige Handelsstadt an dem Ausflusse der Ems in den Meerbusen Dollart, mit 11,371 Einwohnern, und einem Hafen.

g) Berghauptmannschaft Klausthal.

Diese begreifet den Hannoverischen Oberharz.

**Stadt.** Klausthal, eine wichtige Bergstadt mit 3,280 Einwohnern, dem Sitze der Berghauptmannschaft, einem Gymnasium, einer Bergschule und Münze.

* Die Mediat-Gebiete: a) Die Grafschaft Bentheim, b) Das Herzogthum Aremberg-Meppen, und Emsbühren, ein Theil der Grafschaft Rheina-Wolbeck sind oben bereits angeführet.

** Landmacht: 13,000 Mann, also 54 Mann weniger, als das Kontingent erfordert, die Einkünfte betragen 10 Millionen Gulden.

## VI.

## Königreich Würtemberg.

1) **Gränzen und Größe:** Würtemberg gränzet nordwärts an das Großherzogthum Baden und das Königreich Baiern; ostwärts an Baiern, südwärts an Baiern, den Bodensee, die Fürstenthümer Hohenzollern, Baden; und westwärts ebenfalls wieder an das Großherzogthum Baden. Größe: 354 Quadratmeilen. Volksmenge: 1,459,988.

2) **Gebirge und Flüsse:** die Hauptgebirge sind die rauhe Alp und der Schwarzwald. Der Hauptfluß ist der Neckar, welcher hier die Enz, Murr, Kocher, Jaxt ꝛc. aufnimmt, und sich nordwärts in den Rhein ergießt. Die Donau mit der Iller macht die Südgränze.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist milde und gesund, nur auf dem Schwarzwalde rauh; der Boden besonders fruchtbar.
Vorzügliche Produkte sind: Getreide, Obst, Wein, Flachs, Hanf, Tabak, Holz, Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen, Fische, Salz, Salpeter, Porzellanerde, Marmor, Alabaster, Silber, Eisen, Steinkohlen, und mineralische Quellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Religion und Regierung**: Die Einwohner sind theils Protestanten, theils Katholiken, doch sind der erstern mehr; übrigens herrschet freie Religionsübung für alle Christen.

Die Verfassung ist repräsentativ. Die Landstände sind geordnet. Der König von Würtemberg, (jetzt Wilhelm I.) hat auf dem Bundestage die sechste Stelle, und 4 Stimmen.

5) **Eintheilung**: Das Königreich Würtemberg ist außer der Hauptstadt in 4 Kreise getheilt, nämlich: a) Den Neckar-Kreis; b) den Schwarzwald-Kreis; c) den Jaxt-Kreis, und d) den Donau-Kreis. Mit folgenden Verhältnissen:

| | | Größe. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) Stadt Stuttgard | — | | 27,580. |
| b) Neckar-Kreis | — | 66 | 371,388. |
| c) Schwarzwald-Kreis | — | 84 | 376,212. |
| d) Jaxt-Kreis | — | 94 | 328,858. |
| e) Donau-Kreis | — | 110 | 340,127. |

Zu dem Flächeninhalte gehöret noch das Gebiet von Stuttgard, mit den eingebürgerten Orten Berg, Heslach und Gahlenberg.

6) **Städte**: Hauptstadt: Stuttgard, an dem Nesenbache, mit 27,580 Einwohnern, Schlössern, Kunst- und Naturalien-sammlungen, Bibliotheken, Bildungsanstalten, Fabriken; — die königlichen Lustschlösser: Hohenheim, Solitüde und Monrepos.

a) In dem Neckar-Kreise.

* Dieser Kreis begreifet 16 Oberämter: 1) Böblingen, 2) Kannstadt, 3) Essling, 4) Leonsberg, 5) Waibling, 6) Besigheim, 7) Ludwigsburg, 8) Marbach, 9) Maulbronn, 10) Vaihingen, 11) Backnang, 12) Brackenheim, 13) Heilbronn, 14) Neckarsulm, 15) Weinsberg, und 16) Stuttgard. Größe 64 Quadrat-Meilen. Einwohner 366,000.

Ludwigsburg, mit 6,913 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, und Finanzkammer, einem prächtigen Schlosse, Gemäldegallerie, Zeughause, Fabriken. — Die Bergfestung Hohen-Asperg.

Heilbronn, an dem Neckar, mit 7,840 Einwohnern, Weinbaue und Handel. —

Eßlingen, an dem Neckar, mit 6,200 Einwohnern, Schullehrer-Seminar, Weinbaue und Manufakturen.

* In diesem Kreise liegt die Mediatherrschaft Löwenstein.

b) In dem Schwarzwald-Kreise.

* Dieser bestehet aus 17 Oberämtern: 1) Vaiing, 2) Oberndorf, Rotweil, 4) Spaichingen, 5) Tuttlingen, 6) Herrenberg, 7) Horb, 8) Rotenburg, 9) Sulz, 10) Tübingen, 11) Kalw, 12) Freudenstadt, 13) Nagold, 14) Neuenburg, 15) Nürtingen, 16) Reutlingen, und 17) Urach. Größe: 84 Quadratmeilen. Einwohner 368,000.

Reutlingen, an dem Fluss Echaz, mit 9,500 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, und der Finanzkammer, Manufakturen und Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rotweil, an dem Neckar, mit 3,280 Einwohnern, und einem Lyzeum.

Rotenburg, an dem Neckar, und durch diesen Fluß von Ehingen getrennt, mit 5,480 Einwohnern. Der Sitz des Landes-Bischofes.

Tübingen, mit einer paritätischen Universität, und 8,075 Einwohnern.

Kalw, an der Nagold, mit 3,900 Einwohnern, Fabriken und Handlung.

### c) In dem Jaxt-Kreise.

* Dieser enthält 14 Oberämter: 1) Gerabronn, 2) Hall, 3) Künzelsau, 4) Mergentheim, 5) Oehring, 6) Aalen, 7) Kreilsheim, 8) Ellwang, 9) Gaildorf, 10) Heidenheim, 11) Lorch, 12) Gemünd, 13) Neresheim, und 14) Schorndorf. Größe: 94 Quadratmeilen. Einwohner 295,000.

Ellwangen, an der Jaxt, mit 2,800 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, der Finanzkammer, und einem Gymnasium.

Mergentheim, an der Tauber, mit 2,400 Einwohnern, und einem Gymnasium.

Oehringen, mit 3,135 Einwohnern, (des Fürsten von Hohenlohe-Neuenstein-Ingelfingen). —

Gemünd, (Schwäbisch Gemünd), mit 5,500 Einwohnern, einem Schullehrer-Seminarium, Manufakturen und Fabriken.

* Mediatgebiete: Die Herrschaft Oehringen des Fürsten von Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen. Waldenburg, des Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Kirchberg, des Fürsten zu Hohenlohe-Kirchberg. Neresheim, des Fürsten von Thurn und Taxis. Die mediatisirten Besitzungen des Fürsten von Thurn und Taxis betragen 18 Quadratmeilen, mit 30,000 Einwohnern.

### d) In den Donau-Kreise.

* Diesen Kreis machen 17 Oberämter aus: 1) Kirchheim, 2) Göppingen, 3) Geißling, 4) Münsingen, 5) Albeck, 6) Biberach, 7) Blaubeuern, 8) Ehingen, 9) Riedlingen, 10) Ulm, 11) Wibling, 12) Leutkirch, 13) Ravensburg, 14) Saulgau, 15) Tettnang, 16) Waldsee, und 17) Wangen. Größe: 108 Quadratmeilen, mit 339,000 Einwohnern.

1) Ulm, an dem Zusammenflusse der Iller und Blau mit der Donau, mit 14,080 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, und Finanzkammer, Bildungsanstalten, Fabriken, Handlung und Schifffahrt.

2) Biberach, an der Rüß, mit 4,500 Einwohnern, einem Gesundbrunnen, und Manufakturen.

3) Göppingen, an der Fils, mit 4,560 Einwohnern, einem Bade, und Woll-Manufakturen.

4) Das Schloß Weingarten und die Stadt Buchhorn, mit dem Friedrichshafen, und 800 Einwohnern.

* Mediatgebiete: a) Die Herrschaft Brindt, des Grafen von Aspermont-Linden.
b) Buchau, des Fürsten von Thurn und Taxis.
c) Hegbach, des Grafen von Waldbott-Bassenheim.
d) Die Herrschaft Eglofs, des Fürsten von Windisch-Grätz.
e) Die Grafschaft Isny, des Grafen von Quadt.
f) Die Herrschaft Neu-Ravensberg, des Fürsten Dietrichstein.
g) Die Herrschaft Guttenzell, des Grafen von Törring.
h) Die Grafschaft Königseck-Aulendorf, des Grafen von Königseck.
i) Die Grafschaft Roth, des Grafen von Wartenberg-Roth.
k) Die Herrschaften Schussenried und Weißenau, der Gräfin von Sternberg.
l) Die Herrschaft Tannheim, des Grafen von Schäsberg.
m) Die Waldburgischen Herrschaften, in mehreren Häusern.
n) Ochsenhausen, des Fürsten von Metternich-Winneburg-Ochsenhausen.
o) Besitzungen des Grafen Fugger-Kirchberg.
p) Besitzungen des Grafen Fugger-Dietenheim.
q) Sulmingen, des Grafen von Plettenberg.

** Militär, ohne Landwehr, 22,384 auf dem Kriegsfuße, und 7,446 auf dem Friedensfuße. — Einkünfte 9,611,082 fl. Kontingent 13,000.

## VII.

## Das Großherzogthum Baden.

**1) Gränzen und Größe:** Baden gränzet nordwärts an das Großherzogthum Hessen, und das Königreich Baiern; ostwärts an Baiern, Würtemberg; südwärts an die Schweiz; westwärts an Frankreich, und den baierischen Rheinkreis, von welchen es durch den Rhein getrennt wird. Größe 280 Quadratmeilen. Einwohner 1,108,060.

**2) Gebirge und Flüsse:** Ein Theil des Schwarzwaldes, nebst einigen hohen Bergen, z. B. der Belchen, Blauen u. s. w.

Der Hauptfluß ist der Rhein in dem Westen; welcher den Neckar aufnimmt. In den Neckar ergießen sich die Enz, Jart ꝛc. — In dem Norden fließet der Main mit der Tauber; in dem Süden die Donau.

**3) Klima:** Die Luft ist milde, und gesund, der Boden sehr fruchtbar, und vortrefflich angebauet.

**4) Produkte:** Getreide, Flachs, Hanf, Wein, Tabak, Obst, Holz, Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Wild, zahmes und wildes Geflügel, Fische, Seidenraupen, Bienen, Silber, Blei, Kupfer, Spiesglas, Marmor, und Bäder.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Religion und Regierung:** Katholiken und Protestanten genießen gleiche Rechte, in Hinsicht des Kultus. Repräsentativ-Verfassung. Die Stände waren 1819 zum erstenmale versammelt. Der Großherzog von Baden hat auf der Bundesversammlung die 7te Stelle, und 3 Stimmen.

6) **Eintheilung:** Das Großherzogthum Baden ist in 6 Kreise getheilet. Diese sind:

| Namen. | Größe. Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Pfinz- und Enz-Kreis | 54 | 208,923. |
| 2) See-Kreis — | 55½ | 157,442. |
| 3) Treisam-Kreis — | 60½ | 263,792. |
| 4) Kinzig-Kreis — | 48¾ | 193,815. |
| 5) Neckar-Kreis — | 35½ | 187,532. |
| 6) Main- u. Tauber-Kreis | 25¾ | 96,971. |

## 7) Städte:

Karlsruhe, an dem Hartwalde, die Haupt- und Residenzstadt, mit 18,409 Einwohnern, dem Sitze der Landes-Kollegien, gelehrten und Bildungsanstalten für alle Zweige der Künste und Wissenschaften, einem prächtigen Schlosse, auf welches sich die 9 Hauptstraßen ziehen, und Fabriken. Diese Stadt ist keinem Kreise zugetheilet, sondern stehet blos unter dem Ministerial-Departement.

### 1) In dem Pfinz- und Enz-Kreise.

Bruchsal, an der Salze, mit 6,686 Einwohnern, und Salzwerken.

Durlach, an der Pfinz, mit 4,241 Einwohnern, dem Schlosse Karlsburg, ehemals Residenz des Baden-Durlachischen Hauses; — das Kreisdirektorial-Gebäude. — Fayence-Fabriken.

Pforzheim, an dem Eingange des Schwarzwaldes, (von porta hercynia), mit 6,094 Einwohnern, großem Holzhandel, und vielen Fabriken und Manufakturen.

Rastadt, an der Murg, mit 5,051 Einwohnern, Bildungs-Anstalten, Eisenfabriken ꝛc.

Baden, an dem Oelbache, mit 4,029 Einwohnern, einer Sammlung römischer Denkmäler, warmen Bädern und Fabriken.

### 2) In dem See-Kreise.

Konstanz, an dem Ausflusse des Rheins aus dem Bodensee, mit 5,070 Einwohnern, gelehrten Anstalten, Fabriken und Handel. — Villingen, an der Brieg, in dem Schwarzwalde, mit 3,374 Einwohnern.

* In dem Seekreise liegen a) die markgräflich-badischen Aemter Herwangen, Hilzingen, Salem, und Unter-Eschingen; b) die fürstlich fürstenbergischen Aemter, α) Hüfingen

worin Donau-Eschingen, mit 2,748 Einwohnern, die Residenz des Fürsten, mit der Hauptquelle der Donau zu bemerken ist, β) Fürstenberg, und γ) Stühlingen.

3) In dem Treisam-Kreise.

Freiburg, an dem Treisam, mit 13,055 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, einer katholischen Universität, Normalschule, Forst-Institute, und Zuckerfabriken.

* Mediatgebiet: Das fürstlich Schwarzenbergische Amt Thiengen.

3) In dem Kinzig-Kreise.

Offenburg, an der Kinzig, mit 3,462 Einwohnern. — Das alte Schloß Hohengeroldseck.

* Mediatgebiet: Das fürstlich Fürstenbergische Amt Wolfach.

5) In dem Neckar-Kreise.

Mannheim, an dem Einflusse des Neckars ist den Rhein, mit 19,370 Einwohnern, einem Schlosse, Sternwarte, Zeughause, botan. Garten, Gemälde-Gallerie, gelehrten und Bildungs-Anstalten und Fabriken.

Heidelberg, an dem Neckar, mit 11,260 Einwohnern, einer Universität, botanischen und ökonomischen Garten, vereinigtem Gymnasium, Forst- und Landbau-Institute, und Fabriken. Schwetzingen mit dem herrschaftlichen Garten.

* Mediatgebiet: a) das fürstlich Leiningische Amt Mosbach, und b) das gräflich Leiningische Amt Neudenau.

6) In dem Main- und Tauber-Kreise,

welcher aus Mediatgebieten bestehet:

a) den fürstlich und gräflich Löwensteinischen Aemtern Wertheim, Rothenfels, Gerichtstetten, Brombach, Rosenberg, Freudenberg ꝛc.

Stadt Wertheim, an dem Einflusse der Tauber in den Main, mit 3,551 Einwohnern, Gymnasium, Fabriken, Mainschifffahrt und Weinbaue.

b) das fürstlich Leiningische Amt Bischofsheim.

c) das fürstlich Salm Krautheimische Amt Krautheim.

* Militärmacht des Großherzogthums Baden: 11,566 Mann, Einkünfte 9,294,029 fl. Kontingent 10,000.

## VIII.

## Kurhessen mit dem Großherzogthume Fuld.

**1) Gränzen und Größe:** Die Besitzungen des Kurfürsten von Hessen gränzen nordwärts an das Königreich Hannover; ostwärts an die preußische Provinz Sachsen, das Großherzogthum Weimar, und Baiern; südwärts an Baiern, und das Großher-

zogthum Hessen; westwärts an die preußische Provinz Westphalen, und Waldeck. Größe 207 Quadratmeilen. Einwohner 588,109.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Hauptgebirge sind der Rheinhards- und Habichtswald, und Söhne, welche zu den Wesergebirgen, und die Berge in dem Großherzogthum Fuld, welche zu dem Rhöngebirge gehören. Höchste Berge: der Meißner, (2,184 Fuß hoch), das Dammersfeld, (3,640 F. hoch), und die Milzburg, (3290 F. hoch).

Die vornehmsten Flüsse sind: die Weser mit ihren Quellflüssen, der Werra und Fulda, die Lahn, und der Main mit der Ridda.

3) **Klima:** Die Luft ist wegen der gebirgigen und waldigen Gegenden etwas rauh; der Boden nur strichweise fruchtbar, meistens aber steinig, und geschickter zur Viehzucht, als zu dem Ackerbaue.

4) **Produkte:** Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Holz, Obst, Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, Fische, Bienen, Kupfer, Eisen, Kobalt, Alaun, Salz und Steinkohlen.

5) **Religion und Regierung:** Die meisten Einwohner bekennen sich zu der reformirten Religion; halb so viel zu der katholischen, und ein Drittheil zu der lutherischen.

Repräsentativ-Verfassung, nach früherer Einrichtung. Der Kurfürst von Hessen hat auf dem Bundestage die 8te Stelle, und 3 Stimmen.

6) **Eintheilung:** Das Kurthum Hessen, und das Großherzogthum Fuld sind in vier Provinzen getheilet:

| Namen. | Größe, Q.M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| a) Niederhessen mit Schaumburg — | 95¼ | 284,141. |
| b) Oberhessen — | 41¾ | 100,168. |
| c) Fulda — | 43½ | 119,812. |
| d) Hanau — | 27 | 83,983. |

7) **Städte:** a) in der Provinz Niederhessen.

1) Kassel, an der Fulda, die Haupt- und Residenzstadt, mit 25,801 Einwohnern, 5 Palästen, Kunstakademie, Akademie der Alterthümer, und vielen Bildungsanstalten und Fabriken: Die Lustschlösser Wilhelmshöhe, mit ausgezeichneten Wasserkünsten, und Wilhelmsthal.

2) Eschwege, an der Werra, mit 4,638 Einwohnern, und Tabacksfabriken.

3) Rinteln, an der Weser, mit 2,690 Einwohnern, Gymnasium und Handlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Fritzlar, an der Eder, mit 2,559 Einwohnern, und Fabriken.

* In dieser Provinz liegt die Residenz des Landgrafen von Hessen-Rheinfels-Rotyenburg:

Rothenburg, an der Fulda, mit 3,145 Einwohnern.

b) In der Provinz Oberhessen.

1) Marburg, an der Lahn, mit 6,600 Einwohnern, einer Universität, und andern Bildungsanstalten.

2) Ziegenhain, an der Schwalm, mit 1,572 Einwohnern; eine Festung.

c) In der Provinz Fulda, (Großherzogthum).

1) Fulda, an der Fulda, mit 8,382 Einwohnern, Lyzeum, Forstinstitute, katholischem Priesterseminar, und andern Bildungsanstalten, Fabriken. Diese Stadt ist zum Sitze eines Bischofes bestimmt.

2) Schmalkalden, an der Schmalkalden, mit 4,472 Einwohnern, Eisen- und Stahl-, Wollen- und andern Fabriken und Manufakturen; überhaupt eine Stadt mit sehr regsamen Bewohnern.

3) Hersfeld, an der Fulda, mit 5,715 Einwohnern, Gymnasium, Fabriken und Mineralquellen.

* Hier liegt auch Kreuzberg, oder Philippsthal, mit 700 Einwohnern, die Residenz des Landgrafen von Hessen-Philippsthal.

d) In der Provinz Hanau.

Hanau, an dem Einflusse der Kinzig in den Main, mit 9,364 Einwohnern, gelehrten und Bildungsanstalten, vielen Fabriken, zwei Messen, Handlung. Nicht weit davon das Lustschloß Philippsruh, mit dem Wilhelmsbade.

* In der Provinz Hanau liegen die fürstlich und gräflich Isenburgischen Hoheits-Aemter: Meerholz, Langenselbold, Wächtersbach und Bierstein, welche jetzt zu einem eignen Fürstenthume gebildet, und in dem Titel: „Fürstenthum Isenburg" aufgenommen sind. — Meerholz, unweit der Kinzig, mit 437 Einwohnern.

** Militär, ohne Landwehr, 8,500; Einkünfte 4,500,000. fl. Kontingent 5,679.

## IX.

## Großherzogthum Hessen, und Bei-Rhein.

1) **Gränzen und Größe:** Das Großherzogthum Hessen, und Bei-Rhein gränzet nordwärts an die preußische Provinz



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nieder-Rhein, und Kurhessen; ostwärts an Kurhessen, Baiern und Baden; südwärts an Baden und Baiern; westwärts an Baiern, die preußische Provinz Nieder-Rhein, und das Herzogthum Nassau. Größe 170 Quadratmeilen. Einwohner 680,986.

2) **Gebirge und Flüsse:** Das Hauptgebirg ist der Vogelsberg; der merkwürdigste Berg ist der Malchusberg. Flüsse: der Rhein, Main, die Schwalm, und die Lahn.

3) **Klima und Produkte:** Das Land hat, im Ganzen genommen, ein mildes Klima, ist aber in Hinsicht der Beschaffenheit des Bodens sehr verschieden. Z. B. an dem Rheine sehr fruchtbar; in den nördlichen, bergigen und waldigen Gegenden nicht sonderlich ergiebig.

Die vorzüglichsten Landesprodukte sind: Getreide, Krapp, Tabak, Wein, Obst, Flachs, Holz, Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Gänse, Bienen, Wild, Fische, Eisen, Kupfer, Schiefer, Torf und Mineralquellen.

4) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind größtentheils Protestanten. Repräsentativ-Verfassung. Der Großherzog von Hessen, und Bei-Rhein hat auf dem Bundestage die 9te Stelle, und 3 Stimmen.

Die Einwohner sind sehr gewerbfleißig, haben Fabriken beinahe aller Art, und treiben lebhaften Handel.

5) **Eintheilung:** Das Großherzogthum Hessen, und Bei-Rhein wird in 3 Provinzen getheilet: 1) Starkenburg, 2) Oberhessen, 3) Bei-Rhein:

Sie verhalten sich folgendermaßen:

| Namen. | | Größe. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Starkenburg | — | 60 | 241,225. |
| 2) Oberhessen | — | 85 | 266,371. |
| 3) Bei-Rhein | — | 25 | 173,390. |

6) **Städte:** 1) In der Provinz Starkenburg, (Fürstenthum).

Darmstadt, an dem Anfange der Bergstraße, mit 19,932 Einwohnern, die Haupt- und Residenzstadt, der Sitz der Landes-Kollegien, mit Bildungsanstalten, und merkwürdigem Exerzierhause. — Die Sommer-Residenz Auerbach, mit 1,100 Einw.

* Mediatgebiete:

a) Die fürstlich Löwensteinischen Herrschaften Breuberg und Habitzheim.

b) Die Grafschaft Erbach in dem Odenwalde, den drei Linien der Grafen von Erbach gehörig. Michelstadt, Sitz der gemeinschaftlichen Regierung, mit 1,180 Einwohnern.

c) Ein Theil der fürstlich und gräflich Isenburgischen Länder, welche auf der linken Mainseite liegen, und einen Theil der

Grafschaft Ober-Isenburg ausmachen. (Eine fürstliche, und 4 gräfliche Linien). In dem fürstlichen Antheile: Offenbach an dem Main, mit 6,147 Einwohnern, und Fabriken aller Art, welche sehr lebhaft betrieben werden. Die 4 gräflichen Linien sind: I. Büdingen, I. Wächtersbach, I. Meerholz, und I. Philippseich, (Nebenlinie des Fürstenhauses). Siehe oben Kurhessen. Die sämmtlichen Isenburgischen Lande haben 18 Q. Meilen, mit 47,000 Einwohnern, Einkünfte 260,000 fl.

d) Einige ritterschaftliche Güter.

### 2) In der Provinz Oberhessen.

Giesen an der Lahn und Wieseck, mit 6,500 Einwohnern, einer Universität, und andern Bildungsanstalten.

* In dieser Provinz liegen folgende Mediatgebiete:

a) Die gräflich Stolberg-Ortenburgisch-Roslaische Besitzung Geudern.
b) Die gräflich Görzische Herrschaft Schlitz.
c) Einige Besitzungen des Fürsten und Grafen von Solms. (Von Solms sind 2 Linien Fürstlich: S. Braunfels und S. Hohensolms. 3 Linien Gräflich: S. Rödelheim, S. Laubach, und S. Wildenfels. Die übrigen Herrschaften dieser Häuser liegen in dem Königreiche Sachsen, und in den Preußisch-deutschen Ländern).
d) Die Besitzungen des Fürsten von Sain-Witgenstein; S. W. Berleburg, und S. W. Witgenstein.
e) Die freiherrl. Riedeselschen Gerichte: Lauterbach, Stockhausen, Moos, und Frauenstein.
f) Die gräflich Leiningisch-Westerburgische Herrschaft Ilbenstadt.
g) Ein Theil der Isenburgischen Landen.
h) Die gräflich Schönbornische Herrschaft Heusenstamm.
i) Einige ritterschaftliche Güter.

### 3) In der Provinz Bei-Rhein, (Großherzogthum).

Mainz, der Mündung des Mains in den Rhein gegenüber, mit 26,589 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Bildungsanstalten, Schifffahrt, Handlung. — Mainz ist eine deutsche Bundesfestung.

Worms, an dem Rheine, mit 7,610 Einwohnern, Weinbaue und Tabacksfabriken. Alzei, an der Salzbach, mit 3,590 Einwohnern und Manufakturen.

* Militärmacht ohne Landwehr 8,344 Mann, Einkünfte 5,816,976 Gulden. Kontingent 6,195 Mann.

---

## Landgrafschaft Hessen-Homburg.

Die Besitzungen des Landgrafen von Hessen-Homburg liegen in drei verschiedenen Gegenden Deutschlands; aber nur zwei derselben machen die Landgrafschaft Hessen-Homburg aus; nämlich:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

a) die eigentliche Landgrafschaft Hessen-Homburg,
b) die Grafschaft Meissenheim,

Die dritte Besitzung bestehet in einigen Aemtern in der preußischen Provinz Sachsen, ganz unter preußischer Hoheit.

a) Die eigentliche Landgrafschaft Hessen-Homburg liegt zwischen dem Herzogthume Nassau, dem Kur- und Großherzogthume Hessen, in der Nähe von Frankfurt, an dem Taunus, und begreifet $1\frac{1}{2}$ Quadratmeile in dem Umfaange, mit 9,000 Einwohnern.

Homburg vor der Höhe, mit 2,970 Einwohnern, der Residenz des Landgrafen, Kirchen für die 3 christlichen Religionspartheien, einem Forstinstitute, und bedeutenden Manufakturen. Nahe dabei der Manufakturort Friedrichsdorf, mit 660 Einwohnern.

b) Die Grafschaft Meissenheim liegt auf der linken Rheinseite zwischen der preußischen Provinz Niederrhein, dem baierischen Rheinkreise, und berührt südwestlich die Besitzungen des Herzoges von Sachsen-Koburg-Saalfeld. Größe 4 Quadratmeilen, Einwohner 12,500.

Stadt Meissenheim an der Glan, mit 1,948 Einwohnern; der Sitz der Verwaltung, mit Steinkohlengruben.

* Die Stelle des Landgrafen von Hessen-Homburg auf dem Bundestage ist bis jetzt noch nicht bestimmt. — Kontingent 200 Mann. Einkünfte 150,000 fl. nach genauester und verlässigster Nachricht.

## X.

## Die deutschen Staaten des Königs von Dänemark.

Der König von Dänemark besitzet in Deutschland Holstein, und das Herzogthum Lauenburg.

1) **Gränzen und Größe:** Das Herzogthum Holstein mit Lauenburg gränzet nordwärts an Schleswig und die Ostsee; ostwärts an Mecklenburg; südwärts an Hannover, von welchem es durch die Elbe getrennt ist; westwärts an Hannover und die Nordsee. Größe $180\frac{1}{4}$ Quadratmeilen. Einwohner 417,000.

2) **Gebirge und Flüsse:** Der Boden ist hügelicht, hat aber keine bedeutenden Berge. Flüsse: die Eider in dem Norden, die Trave und Stör, welche hier entspringen: die Stecknitz. Der Hauptfluß ist die Elbe.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist rauh, aber gesund, der Boden bringt besonders Getreide, Hülsenfrüchte, Salz, Kalk; auch die Viehzucht, vorzüglich in Pferden, trefflich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Religion und Regierung:** Die meisten Einwohner sind lutherisch. Holstein und Lauenburg gehören dem Könige von Dänemark, und werden von einem Statthalter regieret. Holstein besitzt zwar noch keine repräsentative Verfassung, soll aber eingeführt werden. Lauenburg hat seine besondern Provinzial-Stände. Der König von Dänemark hat wegen dieser Besitzungen auf dem Bundestage die 10te Stelle, und 3 Stimmen.

5) **Städte:** 1) In dem Herzogthume Holstein (Größe 158¼ Quadratmeilen; Einwohner 385,000).

Glückstadt, an der Elbe und dem Rhin, mit 5,200 Einwohnern, und einem Hafen.

Kiel, mit 7,100 Einwohnern, Hafen, Universität, gelehrten Schule, Zuckersiederei, Handlung, Messe, (Umschlag genannt).

Altona, an der Elbe, mit 25,000 Einwohnern, akademischen Gymnasium, Schiffswerfte, Handel.

2) In dem Herzogthume Lauenburg. (Größe 22 Quadratmeilen; Einwohner 32,000).

Lauenburg, an der Elbe und Stecknitz, mit 3,283 Einwohnern, und beträchtlicher Schifffahrt.

Ratzeburg, auf einer Insel des Sees Ratzeburg, mit 2,000 Einwohnern, Bildungsanstalten, Fabriken und Handel. Ein Theil dieser Stadt gehöret zu dem Großherzogthume Mecklenburg-Strelitz.

* Der König von Dänemark besitzet außer diesen deutschen Ländern:

A) Das Königreich Dänemark,
B) die Färöer Inseln,
C) die Insel Island,
D) Nebenländer in Asien, Afrika und Amerika.

Die Größe des ganzen dänischen Staates beträgt 2,847 Quadratmeilen mit 1,754,000 Einw. Landmacht: 26,000 Mann. Seemacht: 17 größere Segel, und 80 Kanonier- und Mörserschaluppen. Einkünfte: 10 Millionen Gulden. Kontingent zu dem Bundesheere 3,600 Mann.

## XI.

## Die deutschen Staaten des Königes der Niederlande.

Der König der Niederlande besitzet in dem eigentlichen Deutschlande das Großherzogthum Luxemburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1) **Gränzen und Größe:** Luxemburg gränzet nordwärts an das Königreich der Niederlande; ostwärts an die preußische Provinz Nieder-Rhein; südwärts an Frankreich, und westwärts an Frankreich, und die Niederlande. Größe 110 Quadratmeilen. Einwohner 266,856.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Ardennen, welche es von Süden nach Norden durchziehen; der Hauptfluß ist die Mosel mit der Soure und Semois.

3) **Klima und Produkte:** das Klima ist rauh aber gesund; das Land bergig und waldig. Hauptprodukte sind: Rindvieh, Schafe, Wild, Holz und Eisen. Fabriken sind nicht viele vorhanden.

4) **Religion und Regierung:** Alle christliche Religionspartheien haben gleiche Rechte des Kultus. Der König der Niederlande hat auf dem Bundestage die 11te Stelle, und 3 Stimmen. Repräsentative Verfassung soll noch geordnet werden.

5) **Städte:** Luxemburg, an der Elze, mit 9,370 Einwohnern, eine deutsche Bundesfestung.

St. Hubert, mit 1,400 Einwohnern und Mineralwasser.

* In diesem Großherzogthume liegt auch als Mediatgebiet das Herzogthum Bouillon, dem Fürsten von Rohan-Mondazon gehörig, Stadt Bouillon, an der Semois, mit 2,600 Einw.

** Der König der Niederlande besitzet außer Luxemburg:
A) Das Königreich der Niederlande,
B) Gebiete in Asien, Afrika und Amerika.

Flächeninhalt des Ganzen in Europa: 1,160 Quadratmeilen. Volksmenge: 5,992,606. — Ausser Europa, 5,236 Quadratmeilen. Volksmenge: 2,250,000. Landmacht 40,000 Mann. Seemacht 76 Segel. Kontingent zu dem Bundesheere 2,556 Mann. Einkünfte 59,875,052 fl.

## XII.

## Die Länder des Ernestinisch-Sächsischen Hauses.

Das Ernestinisch-Sächsisch Haus hat in dem deutschen Bunde die 12te Stelle, und begreifet vier Häuser, von welchem jedes aber Eine Stimme führet. Diese vier Häuser sind:

A) Sachsen-Weimar,
B) — Koburg-Gotha,
C) — Meinungen-Hildburgshausen,
D) — Altenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Diese Großherzoglich- und Herzoglich-Sächsischen Länder liegen fast vereiniget in der Mitte Deutschlandes, und haben in dem Norden die preußische Provinz Sachsen; in dem Osten das Königreich Sachsen, und die Fürstlich Reußischen Länder; in dem Süden Baiern, und in dem Westen Kurhessen zu Gränzen; nur der Herzog von Sachsen Koburg-Gotha hat noch Besitzungen auf der linken Seite des Rheines zwischen der preußischen Provinz Nieder-Rhein, und dem baierischen Rhein-Kreise.

Der Flächeninhalt dieser Länder; 183½ Quadratmeilen; die Zahl der Einwohner 600,537.

## A) Großherzogthum Sachsen-Weimar.

**1) Größe und Beschaffenheit:** Das Großherzogthum Sachsen-Weimar liegt an der Saale, Ilm, Unstrut, Fulda und Werra. Größe: 66 Quadratmeilen. Einwohner 212,867.

Der Boden ist größtentheis wellenförmig eben, und fruchtbar, in dem Süden ziehet der Thüringer Wald hin. Das Klima ist rein und gesund. Hauptprodukte sind: Getreide, Flachs, Gemüse, Obst, Holz, Vieh, Wild, Fische, Metalle und Mineralien.

**2) Religion und Regierung:** Die Einwohner sind größtentheils Lutheraner, fleißig, und industriös; daher blühen beträchtliche Manufakturen und Fabriken; besonders in Tuch, Leinwand, Eisen- und Stahlwaaren.

Der Herzog, das Haupt der sächsischen Herzoge, hat die Landstände sehr trefflich geordnet. Er hat auf dem Bundestage 1 Stimme.

**3) Eintheilung:** Das Großherzogthum Sachsen-Weimar begreifet:

a) Das Fürstenthum Weimar,
(Größe 46 Quadratmeilen; Einwohner 142,984).

**4) Städte:** Weimar an der Ilm, mit 9,596 Einwohnern, dem Sitze der Landeskollegien, Gelehrten- und Bildungs-Anstalten, einer großherzoglichen Bibliothek, Münz- und Medaillen-Kabinete, und mehreren Fabriken. Weimar zeichnet sich in Hinsicht der Künste und Wissenschaften besonders aus. In der Nähe die Lustschlösser Belvedere und Tieffurt, und das Jagdschloß Ettersburg.

Jena, an der Saale, mit 4,840 Einwohnern, einer Universität, Gelehrten-Gesellschaft, Kunstkabineten und Weinbaue.

b) Das Fürstenthum Eisenach mit den fuldaischen und hessischen Abtretungen.
(Größe 20 Quadratmeilen; Einwohner 69,883).

**Städte:** Eisenach, an der Nesse, mit 8,121 Einwohnern, einem Gymnasium, beträchtlichen und zahlreichen Fabriken.

* Einkünfte 1,500,000 fl. Kontigent 2010 Mann.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## B) Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Das Herzothum Sachsen-Koburg Gotha liegt an der Unstrut, Leina, Werra, Nesse, Gera, Saale ꝛc. Größe: 45½ Quadratmeilen. Einwohner: 151,400. — Der Boden ist verschieden, gebirgig in dem Südwesten, eben in dem Norden und Osten, überhaupt aber fruchtbar.

2) **Produkte:** Rindvieh, Pferde, Schafe, Wild, Fische, Getreide, Flachs, Wein, Obst, Holz, Eisen, Steinkohlen, Salz und Salpeter.

3) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Der Herzog von Sachsen-Koburg Gotha hat auf dem Bundestage 1 Stimme. Die Landstände waren schon früher eingeführet. Der Kunstfleiß ist sehr groß. —

4) **Eintheilung:** Sachsen-Koburg-Gotha begreifet drei Fürstenthümer a) Das Fürstenthum Koburg, b) das Fürstenthum Gotha, und c) das Fürstenthum Lichtenberg.

a) Fürstenthum Koburg,
(Größe: 8½ Quadratmeilen; Einwohner 37,400).

5) **Städte:** Koburg, an der Itsch, mit 8,150 Einwohnern, dem Residenzschlosse des Herzoges, gelehrten und Bildungs-Anstalten, Zeughause und Fabriken.

b) Fürstenthum Gotha.
(Größe: 27 Quadratmeilen; 84,000 Einwohner.)

**Städte:** Gotha, an der Leine, (ehemalige Residensstadt der ausgestorbenen Linie Sachsen-Gotha), mit 12,000 Einwohnern, dem Schlosse Friedenstein, Bildungs-Anstalten, Bibliothek, Münz-Kabinete und Fabriken. In der Nähe Friedensthal, und die Sternwarte auf dem Seeberge.

Die Erziehungs-Anstalt, Schnepfenthal bei Waltershausen, an dem Hörsel.

c) Fürstenthum Lichtenberg.
(Auf der linken Rheinseite; an den Flüssen Nahe, Glan und Bliess; Größe: 10 Quadratmeilen, Einwohner 29,200).

**Städte:** St. Wendel, an der Blies, mit 2,000 Einwohnern, und dem Sitze der Regierung. — Baumholder mit 900 Einwohnern.

* Einkünfte 900,000 fl. Kontingent 1,514 Mann.

** In diesem Herzogthum liegt als Mediatgebiet die Grafschaft Gleichen, welche in die obere und untere abgetheilet ist, und den Häusern Hohenlohe-Neuenstein, und Schwarzburg-Sondershausen gehöret.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## C) Herzogthum Sachsen-Meinungen-Hildburgshausen.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Das Herzogthum Sachsen-Meinungen-Hildburgshausen bildet ein zusammenhängendes Ganze, und liegt in Form eines Halb-Kreises an und auf dem Thüringer Walde, an den Flüssen: Werra, Itz, Saale und Ilm Größe 48 Quadratmeilen; Einwohner 129,270. — Der Boden ist mit vielen Bergen und Waldungen bedekt; der Bleß hat 2763 Schuh Höhe. Das Fürstenthum Hildburgshausen hat einen fruchtbaren Boden.

2) **produkte:** Getreide, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, — Pferde, Rindvieh, Schafe, (zum Theile veredelt), Wildprett, Fische, — Marmor, Eisen, Salz, verschiedene Steinarten, Goldsand in der Werra. — Fabriken giebt es hier viele, daher ist auch der Handel bedeutend.

3) **Religion und Regierung:** Die Landes-Religion ist die lutherische. Repräsentative Verfassung. Der Hezog von Sachsen-Meinungen-Hildburgshausen hat auf dem Bundestage 1 Stimme.

4) **Eintheilung:** Man theilt dieses Herzogthum in 4 Theile: a) in das Fürstenthum Meinungen b), das Fürstenthum Hildburgshausen, c) das Fürstenthum Saalfeld d) und in die von den Fürstenthümern Koburg, Gotha und Altenburg zugetheilten Aemter.

a) Fürstenthum Meinungen.
(Größe 20½ Quadratmeilen; Einwohner 63,315.

5) **Städte:** Meinungen, Haupt- und Residenzstadt, an der Werra, mit 4,500 Einwohnern, Bibliothek, Bildungs-Anstalten und Fabriken, — In dem Dorfe Dreisigacker ist eine Forst-Akademie.

Sonnenberg, an der Röten mit 2,400 Einwohnern, starkem Handel mit sogenannten Sonnenberger Waaren.

b) Fürstenthum Hildburgshausen.
(Größe 9 Quadratmeilen; Einwohner 27,100).

**Stadt:** Hildburgshausen, an der Werra, mit 3,500 Einwohnern, einem schönen Schlosse und Bildungs-Anstalten.

c) Fürstenthum Saalfeld
(Größe: 8 Quadratmeilen; Einwohner 22,888).

**Stadt:** Saalfeld, an der Saale, mit 3,613 Einwohnern, Schlosse, Gymnasium, und Fabriken.

d) Die von den Fürstenthümern Koburg, Gotha und Altenburg zugetheilten Aemter.
(Größe: 5½ Quadratmeilen; Einwohner 15,967.

α) Amt Themar, (von Koburg); **Stadt:** Themar, an der Werra, mit 1,150 Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

β) Amt Kranichfeld, (von Gotha); Stadt: Kranichfeld, an der Ilm, mit 1,200 Einwohnern.

γ) Amt Kamburg, (von Altenburg); Stadt: Kamburg an der Saale, mit 1,500 Einwohnern.

* Einkünfte: 800,000 fl. Kontingent 1,293.

### D) Herzogthum Sachsen-Altenburg.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Das Herzogthum Sachsen-Altenburg liegt an der Pleiße und Saale, und wird nach diesen Flüssen in den östlichen Theil an der Pleiße, und den westlichen an der Saale abgetheilet. Größe 24 Quadratmeilen. Einwohner 107,100. Der Ostheil ist sehr fruchtbar, und treflich angebauet; der Westtheil aber bergig und waldig.

2) **Produkte:** Pferde, Rindvieh, Schafe, (viele veredelte), Wildprett, Geflügel, Bienen, Fische, Getreide, Flachs, Obst, verschiedene Steinarten, Mineralquellen. — Die Industrie bestehet in Spinnen- und Weberei, Steingutfabriken, Posamentier-Arbeiten ꝛc. Der Handel ist ziemlich lebhaft.

3) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Der Herzog von Sachsen-Altenburg, (früher Herzog von Sachsen-Hildburgshausen), hat auf dem Bundestag Eine Stimme. Repräsentative Verfassung.

4) **Städte:** Altenburg, ¾ Stunde von der Pleiße, die Haupt- und Residenzstadt, mit 10,604 Einwohnern, Gymasium, Bibliothek, gelehrten Gesellschaften, Fabriken und Handel.

Nonneburg, mit 4,600 Einwohnern, einem Schlosse, und bedeutenden Wollen-Manufakturen.

* Einkünfte: 700,000 fl. Kontingent 1,070 Mann.

## XIII.

## Braunschweig, und Nassau.

### A) Herzogthum Braunschweig.

1) **Gränzen und Größe:** Das Herzogthum Braunschweig, (Lüneburg), gränzet nordwärts an das Königreich Hannover; ostwärts an die preußische Provinz Sachsen; südwärts an dieselbe und Hannover; westwärts an beide Lippe und Hannover. Größe: 71¾ Quadratmeilen. Einwohner 230,000

2) **Gebirge und Flüsse:** In dem Norden der große Waldbruch, Drömling; in dem Süden der Harz. Die vornehmsten Flüsse sind: Die Oker, Schunter, Leine und Weser.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist gemäßiget, die Luft in den Berggegenden rein, aber scharf, und überhaupt gesund. Der Boden verschieden, in dem nördlichen Theile fast durchgehends ergiebig; in dem südlichen bergig und steinig. Produkte: Getreide, Hülsen- und Gartenfrüchte, Zichorien, Tabak, Flachs, Holz, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Salz, Steinplatten, Steinkohlen, und andere Mineralien.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische; die Verfassung durch Landstände geordnet; der Herzog von Braunschweig hat auf dem Bundestage zwei Stimmen, und mit dem Herzoge von Nassau die 13te Stelle.

5) **Eintheilung:** Das Herzogthum Braunschweig ist jetzt in sechs Distrikte getheilet, nach folgender Ordnung:

a) Distrikt Wolfenbüttel.

**Städte:** Braunschweig, an der Ocker, die Haupt und Residenzstadt mit 34,300 Einwohnern, Kunstsammlungen, Bildungs-Anstalten, Fabriken, zwei Messen und Handel.

Wolfenbüttel, an der Ocker, wit 6,700 Einwohnern, Gymnasium, Bibliothek, und Festung.

b) Distrikt Schöningen.

**Städte:** Schöningen, an der Elms mit 2,800 Einwohnern, und Helmstädt, ehemalige Universität, mit 5,200 Einwohnern, Pädagogium und vielen Fabriken.

c) Harz-Distrikt.

**Stadt:** Seesen, an der Schildau, an dem Fuße des Harzes mit 2,000 Einwohnern, und zwei Schlössern; — nahe dabei ein Schwefelbad. In diesem Distrikte befinden sich viele bedeutende Hüttenwerke.

d) Leine-Distrikt.

**Stadt:** Gandersheim, an der Gande, mit 1,900 Einwohnern und herzoglichem Schlosse. — Auch in diesem Distrikte sind wichtige Hüttenwerke.

e) Weser-Distrikt.

**Stadt:** Holzminden, an der Weser, mit 2,500 Einwohnern, Pädagogium, und bedeutenden Fabriken.

f) Distrikt Blankenburg.

**Stadt:** Blankenburg, mit 2,270 Einwohnern, einem merkwürdigen Schlosse, Pädagogium und Handel. Nahe dabei die Teufelsmauer.

* Einkünfte 2,600,000 Gulden. Kontingent 2,096 Mann.

## B) Herzogthum Nassau.

1) **Gränzen und Größe:** Das Herzogthum Nassau gränzet nordwärts an die preußische Provinz Kleve-Berg, und das Großherzogthum Hessen; ostwärts an dieselben, an Kurhessen, an die Landgrafschaft Hessen, (Homburg), und Frankfurt; südwärts an das Großherzogthum Hessen, und die preußische Provinz Niederrhein; westwärts an die preußischen Provinzen Niederrhein und Kleve-Berg. — Größe: 104½ Quadratmeilen. Einwohner: 340,266. Der Flächeninhalt ist nicht allenthalben vermessen; man hat 82 Quadratmeilen steuerbares Land, das übrige ist Flächengehalt der Landstraßen, Wege, Ströme ꝛc.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die vornehmsten Gebirge sind: Der Westerwald, und die Taunusgebirge, unter welchen der Feldberg und Altkönig sich als die höchsten Berge zeigen. Höhe des Feldberges 2,605 Schuh; der Salzburger Kopf auf dem Westerwalde 1,967 Schuh über der Meeresfläche. Flüsse: Der Rhein, Main, die Lahn und die Ems.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist warm und milde, der Boden fruchtbar. Produkte: Getreide, Wein, (den vorzüglichsten in Deutschland), Obst, Flachs, Hanf, Holz, Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, Fische, Silber, Blei, Eisen, nutzbare Steinarten, und die besten Mineralwasser, z. B. zu Selters, Fachingen, Wiesbaden, Ems, Schwalbach, Kronberg, Weilbach ꝛc.

4) **Religion und Regierung:** Die Einwohner bekennen sich theils zur katholischen, theils zur evangelisch-christlichen Religion, und leben in dieser Hinsicht in schöner Freundschaft. Geordnete repräsentative Verfassung. Der Herzog von Nassau hat auf dem Bundestage zwei Stimmen, und mit dem Herzoge von Braunschweig die 13te Stelle.

Das Herzogthum Nassau ist in 28 Aemter, und diese in 826 Gemeinde-Bezirke getheilet, welche in 30 Städten, 27 Flecken, 807 Dörfern, und 1,186 einzelnen Höfen und Mühlen bestehen.

Die Namen der Aemter sind:

| Namen. | Einw. | Namen. | Einw. |
|---|---|---|---|
| 1) Hachenburg — | 10,100 | 15) Reichelsheim — | 1,183 |
| 2) Marienberg — | 7,612 | 16) Braubach — | 9,813 |
| 3) Dillenburg — | 14,819 | 17) Nassau — | 10,399 |
| 4) Rennerod — | 12,680 | 18) Weben — | 8,597 |
| 5) Herborn — | 13,791 | 19) Idstein — | 14,767 |
| 6) Herschbach u. Selters | 13,860 | 20) Königstein — | 13,103 |
| 7) Meudt — | 12,095 | 21) S. Goarshausen — | 10,037 |
| 8) Hadamar — | 14,650 | 22) Nastädten — | 10,127 |
| 9) Weilburg — | 15,308 | 23) Langenschwalbach — | 9,615 |
| 10) Montabaur — | 14,597 | 24) Rüdesheim — | 11,367 |
| 11) Dietz — | 12,943 | 25) Eltville — | 11,391 |
| 12) Limburg — | 12,773 | 26) Wiesbaden — | 16,021 |
| 13) Runkel — | 11,454 | 27) Hochheim — | 11,302 |
| 14) Usingen — | 13,145 | 28) Höchst — | 12,784 |

Die merkwürdigsten Städte und Flecken sind:

1) Wiesbaden, eine Stunde von dem Rheine, die Hauptstadt des Herzogthumes, der Sitz der Ober-Appellation, der Landes-Regierung, eines Hofgerichtes ꝛc. mit 7,082 Einwohnern, warmen Bädern, (14 warmen, und 2 kalten Mineralquellen), einem prachtvollen Kursaale, Saffian-Leder- und Meubles-Fabriken. — Eine Stunde davon Biebrich, an dem Rheine, mit 2,417 Einwohnern, die Residenz des Herzoges.

2) Weilburg, an der Lahn, mit 2,001 Einwohnern, einem Schlosse, Gymnasium, merkwürdigen Wasserleitung, und Brücke über die Lahn. — Weilmünster, mit 1,124 Einwohnern. Eisen-, Kupfer- und Silber-Bergwerke.

3) Dillenburg, an der Dill, mit 2,398 Einwohnern, dem Sitze eines Hofgerichtes, einem Schlosse und einer Bibliothek. —

4) Limburg, an der Lahn, mit 2,866 Einwohnern, einer schönen Domkirche, dem Sitze des Landes-Bischofes, und starkem Handel.

5) Höchst an dem Einflusse der Nidda in den Main, mit 1,679 Einwohnern, Tabaks- und andern Fabriken, starkem Handel. Das Bolongarische Gebäude zieret dieses lebhafte Städtchen.

6) Langen-Schwalbach, mit 1,766 Einwohnern; ein starkbesuchter Kurort; merkwürdig sind die beiden Quellen, der Weinbrunnen, und der Stahlbrunnen; das Wasser des ersten hat einen weinartigen Geschmack, jenes des zweiten viele Eisentheile. Von beiden werden jährlich bis 500,000 Krüge versendet.

7) Herborn, an der Dill, mit 1,997 Einwohnern, einem theologischen Seminarium, und Manufakturen.

8) Idstein, mit 1,894 Einwohnern, einem Schullehrer-Seminarium, einem Bergschlosse, in welchem sich das Archiv des Landes befindet, großen Gerbereien, und sonstigen Manufakturen. — Niederselters an dem Emsbache, mit 875 Einwohnern und dem allenthalben bekannten Sauerwasser, — Selterser Wasser, — von welchem jährlich über 1 Million Krüge nicht nur in alle Gegenden Europens, sondern auch in andre Erdetheile ausgeführet werden.

9) Eltville, an dem Rheine, mit 2,042 Einwohnern, und starkem Weinbaue. — Bei Hattenheim wächst der treffliche Markebrunner Wein.

10) Rüdesheim, an dem Rheine, mit 2,262 Einwohnern, dem ausgezeichneten Rüdesheimer Bergweine, und Alterthümern. — Zu Asmannshausen, (515 Einwohner), wächst ein trefflicher rother, und auf dem Schlosse Johannisberg, (dem Fürsten von Metternich gehörig), einer der stärksten Rheinweine.

11) Hochheim, nicht weit von dem Main und Rheine, mit 1,824 Einwohnern, bekannt wegen des herrlichen Weines, welcher hier gezogen wird. Von diesem Weine, welchen die Britten Hock nennen, hat aller Rheinwein in Britanien den Namen Hock: — Weilbach, mit 581 Einwohnern, und einem Schwefel-Gesundbrunnen.

12) Zu Dietz an der Lahn, (2,301 Einwohner), und zu Kronberg an dem Taunus, (1,692 Einwohner), sind ausgezeichnete Baumschulen.

* Als Mediatgebiete gehören hierher:
a) Die Herrschaften Holzapfel und Schaumburg,
b) ein Theil des Fürstenthumes Wied.
c) die Herrschaft Westerburg des Grafen von Leiningen-Westerburg,
d) die Besitzungen des Grafen von Bassenheim.

** Einkünfte 1,800,000 fl. Kontingent 3,028 Mann.

## XIV.

## Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin, und Mecklenburg-Strelitz.

### A) Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

1) **Gränzen und Größe:** Nordwärts die Ostsee, ostwärts Pommern und Mecklenburg-Strelitz; südwärts Mecklenburg-Strelitz und Brandenburg; westwärts Lauenburg und Holstein. Größe: 223¾ Quadratmeilen. Einwohner 417,871.

2) **Beschaffenheit und Flüsse:** Das Land bildet eine fast ununterbrochene Ebene, mit geringer Abdachung nach der Ostsee und der Elbe. Bemerkenswerth ist der Hamburger Berg bei Grevismühlen. Flüsse: In die Ostsee ergießen sich: die Warnow, Reckenitz, Trebel und Peene; in die Elbe: die Elde, Stör und Havel. An der Ostsee bemerkt man das Salzhaff, ein Meerbusen, und die 2 Häfen bei Warnemünde und Wismar.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist gemäßiget und gesund, nur an der Küste, und an den Seen feucht. Produkte: Rindvieh, Schafe, Pferde, Wild, Geflügel, Fische, Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Holz, Alaun und Thon.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Stände waren hier schon früher. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat auf dem Bundestage 2 Stimmen, und mit dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz die 14te Stelle.

5) **Eintheilung**: Dieses Großherzogthum ist in 6 Distrikte getheilet: 1) Elb-, 2) Warnow-, 3) Ostsee-, 4) Elden-, 5) Reckenitz- und 6) Müritz-Distrikt.

**Städte**: 1) Schwerin, in dem Elbdistrikte, in dem See Schwerin, mit 11,489 Einwohnern, dem befestigten Residenzschlosse, dem Sitze der Landes-Kollegien, und Manufakturen.

2) Rostock, an einem Meerbusen, bei dem Ausflusse der Warnow in die Ostsee, in dem Warnow-Distrikte, mit 15,305 Einwohnern, einer Universität und sonstigen gelehrten und Bildungsanstalten, vielen Fabriken, starkem Handel, Schiffbaue und dem Hafen Warnemünde. Das Seebad Doberan.

3) Die Residenz Ludwigslust, mit 3,372 Einwohnern, und Bildungsanstalten, ebenfalls in dem Warnow-Distrikte.

4) Wismar, an einem Meerbusen der Ostsee, in dem Ostsee-Distrikte mit einem der besten Häfen, 8,829 Einwohnern, beträchtlichem Handel und Schifffahrt.

* Einkünfte 2,600,000 fl. Kontingent 3,580 Mann.

## B) Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.

**1) Gränzen und Größe**: Dieses Großherzogthum liegt größtentheils südöstlich von dem Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin, und gränzet nordwärts an Mecklenburg-Schwerin und Pommern; ostwärts an Pommern; südwärts an Brandenburg; und westwärts in Hinsicht Ratzeburgs — an Lauenburg und Holstein. Größe 36½ Quadratmeilen. Einwohner 75,500.

**2) Beschaffenheit und Flüsse**: Mecklenburg-Strelitz hat ebenfalls keine Gebirge. Flüsse sind: die Trave, der Tollensee.

**3) Klima und Produkte**: Das Klima ist jenem in Mecklenburg-Schwerin völlig gleich. Zu den Hauptprodukten dieses Landes gehören: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen, Getreide, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Tabak, Salz und Alaun. Großer Kunstfleiß.

**4) Religion und Regierung**: Die Landesreligion ist die lutherische. Die Stände dieses Großherzogthums stehen mit denjenigen von Mecklenburg-Schwerin in Verbindung. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und mit dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin die 14te Stelle.

**5) Eintheilung**: Mecklenburg-Strelitz begreifet:

a) Die Herrschaft Stargard, (Größe 30¼ Quadratm.).
b) Die Herrschaft Ratzeburg, (Größe 6¼ Quadratm.).

* Den mit 10,000 Seelen bestimmten Zuwachs in dem ehemaligen Saar-Departement hat es von Preußen in Mediatgebieten erhalten.

**Städte**: Neustrelitz, in der Herrschaft Stargard, an dem Zirkersee, mit 5,300 Einwohnern, der Residenz des Großherzoges, dem Sitze der Landeskollegien, Bildungsanstalten und

Fabriken. — Eine Stunde davon die Stadt **Altstrelitz** mit 3,400 Einwohnern und Fabriken. **Neubrandenburg**, an dem Tollensee, mit 6,000 Einwohnern, Tuch-Manufakturen und sonstigen Fabriken.

* Einkünfte 500,000 fl. Kontingent 718 Mann.

## XV.

## Die Häuser Oldenburg, Anhalt, und Schwarzburg.

### A) Herzogthum Oldenburg.

1) **Lage und Größe:** Oldenburg gränzet nordwärts an die Nordsee; ost-, süd- und westwärts an das Königreich Hannover. Größe: 116 Quadratmeilen. Einwohner 234,483.

2) **Beschaffenheit und Flüsse:** Der Boden ist ganz eben, ohne irgend einen Berg, und gegen das Meer so niedrig, daß das Land gegen dessen Ueberschwemmungen durch Dämme geschützt werden muß. **Flüsse:** die **Weser**, **Hunte**, **Jahde** und **Delme**. Ein Theil des **Dümmer-Sees** gehöret zu Oldenburg.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist feucht, und das Land an den Flüssen durch die Marschländer fruchtbar; nur in dem Innern sandig und morastig. Zu den Hauptprodukten gehören: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Gänse, Bienen, Fische und Torf.

4) **Religion und Regierung:** Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zu der **lutherischen Religion**; die Kreise **Vechta** und **Kloppenburg** sind katholisch; Reformirte finden sich nicht viele. Stände sind noch nicht ganz geordnet. Der Herzog hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und mit den Häusern Anhalt, und Schwarzburg die 15te Stelle.

Verhältniß:

| Namen. | | Größe. Q.M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Oldenburg | — | 99¼ | 195,672. |
| 2) Lübeck | — | 8 | 18,224. |
| 3) Birkenfeld | — | 8¾ | 21,187. |

5) **Eintheilung:** Das Herzogthum Oldenburg wird in 9 Kreise getheilet: a) **Oldenburger**, b) **Neuenburger**, c) **Ovelgönner**, d) **Delmenhorster**, e) **Vechtaer**, f) **Kloppenburger**, g) **Jever**, h) **Eutiner**, und i) **Kniephauser-Kreis** (mit Varel).

6) **Städte:** 1) **Oldenburg** an der Hunte, in dem Oldenburger Kreise, stark befestiget, mit 6,634 Einwohnern, dem Residenz-Schlosse, dem Sitze der Landeskollegien, Bildungsanstalten, und einem Hafen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Eutin, in dem Eutiner-Kreise, an dem fischreichen See Eutin, mit 2,652 Einwohnern, einem Schlosse und einer lateinischen Schule. — Die Festung Vechta, in dem Vechtaer Kreise mit 1,574 Einwohnern.

* Einkünfte 1,200,000 fl. Kontingent 2,178 Mann.

** Für den bestimmten Zuwachs an Ländern an der Saar hat es das Fürstenthum Birkenfeld mit 21,500 Einwohnern, auf dem linken Rheinufer, erhalten, und von Hannover die Kirchspiele Damme, Goldenstedt ꝛc. Stadt Birkenfeld, mit 1,632 Einwohnern.

## B) Herzogthum Anhalt-Dessau.

1) **Lage und Größe:** Das Herzogthum Anhalt-Dessau liegt in zerstreuten Stücken an der Elbe und Mulde, meistens von der preußischen Provinz Sachsen umgeben. Größe: 17 Quadratmeilen. Einwohner 52,947.

2) **Beschaffenheit:** Die Oberfläche ist eben, und von verschiedener Fruchtbarkeit. Flüsse sind die beiden genannten.

3) **Produkte:** Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, Fische, Getreide, Flachs, Rüböl, Obst, Hopfen, Torf und Thon.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Der Herzog von Anhalt-Dessau hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret mit zur 15ten Stelle.

**Städte:** 1) Dessau an der Mulde, mit 9,800 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, Bildungsanstalten und Fabriken. — In der Nähe die Lustschlösser Georgium, Louisium und Vogelheerd.

2) Zerbst, mit 8,000 Einwohnern, dem Ober-Appellationsgerichte, Fabriken und Wachsbleiche.

Einkünfte 710,000 fl. Kontingent 529 Mann.

## C) Herzogthum Anhalt-Bernburg.

1) **Lage und Größe:** Das Herzogthum Anhalt-Bernburg liegt südwestlich von dem Herzogthume Anhalt-Dessau, ebenfalls zerstreuet an der Elbe und Saale. Größe: 16 Quadratmeilen. Einwohner 38,163.

2) **Beschaffenheit:** Der untere Theil dieses Herzogthumes ist meistens eben und fruchtbar, der obere, an dem Harze, gebirgig und waldig.

3) **Flüsse:** Die Elbe und Saale.

4) **Klima und Produkte:** Das Klima ist mild, und nur an dem Harze rauher. Produkte sind: Rindvieh, Schafe, Wild, Geflügel, Fische, Getreide, Kartoffeln, Obst, Tabak, (Wein), Holz, Silbererze, Vitriol, Steinkohlen, Torf und Marmor.

5) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Der Herzog von Anhalt-Bernburg hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret mit zur 15ten Stelle.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Städte**: 1) Bernburg, an der Saale, mit 5,332 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, Bildungsanstalten und Fabriken. 2) Ballenstädt, an dem Getel, mit 3,400 Einwohnern, der gewöhnlichen Residenz des Herzoges, und Flanell-Manufakturen.
* Anhalt-Bernburg-Schaumburg besitzet das Amt Hoym.
** Einkünfte 450,000 fl. Kontingent 370 Mann.

## D) Herzogthum Anhalt-Köthen.

1) **Lage und Größe**: Anhalt-Köthen liegt zerstreuet zwischen den Herzogthümern Anhalt-Dessau und Anhalt-Bernburg, ebenfalls an der Elbe und Mulde. Größe: 15 Quadratmeilen. Einwohner 32,454.
2) **Beschaffenheit**: Der Boden ist eben und fruchtbar.
3) **Flüsse**: Die Elbe, Mulde und Fuhne.
4) **Produkte**: Rindvieh, Pferde, Schafe, Geflügel, Fische, Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Oelpflanzen, Flachs, Obst, Braunkohlen. (Mangel an Holz.)
5) **Religion und Regierung**: Die Landesreligion ist die lutherische. Der Herzog selbst ist katholisch. Er hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret mit zu der 15ten Stelle.
6) **Städte**: Köthen, an der Zittau, mit 5,270 Einwohnern, der Residenz des Herzoges und Fabriken.
* Eine Nebenlinie besitzet die Herrschaft Plesse in Oberschlesien.
** Einkünfte 320,000 fl. Kontingent 325 Mann.

## E) Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

1) **Lage und Größe**: Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen liegt von der preußischen Provinz Sachsen, und den sächsischen Herzogthümern umgeben, zwischen der Unstrut und Helme, und begreifet 2 Theile: a) Die untere, b) die obere Grafschaft. Größe 16½ Quadratmeilen. Einwohner 48,106.
2) **Beschaffenheit**: In der untern Grafschaft ist das Gebirg Hainleite, in der obern ziehet sich der thüringer Wald hin. Flüsse: in der ersten sind die Helme, Wipper und Holme; in der zweiten die Saale, Ilm, Gera und Schwarza.
3) **Religion und Regierung**: Die Landesreligion ist die lutherische. Der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret mit zur 15ten Stelle.
4) **Städte**: 1) Sondershausen, an dem Einflusse der Beber in die Wipper, in der untern Grafschaft, mit 3,521 Einwohnern, die Haupt- und Residenzstadt, mit Bildungsanstalten, und einem Naturalien-Kabinette.
2) Arnstadt, an der Gera, in der obern Grafschaft, mit 4,709 Einwohnern, Bildungsanstalten und Fabriken.
* Einkünfte 350,000 fl. Kontingent 451 Mann.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### F) Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

1) **Lage und Größe:** Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt liegt neben dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen, und theilet sich ebenfalls in die untere und obere Grafschaft. Größe: 19 Quadratmeilen. Einwohner 56,992.

Gebirge, Flüsse, Klima und Produkte sind die nämlichen, wie bei dem vorigen.

2) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Die Stände sind noch nicht geordnet. Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret zu der 15ten Stelle.

3) **Städte:** Rudolstadt, an der Saale, in der obern Grafschaft, mit 3,927 Einwohnern, Naturalien-Sammlung, Bildungs-Anstalten und Fabriken.

Frankenhausen, in der untern Grafschaft, mit 3,897 Einwohnern, Bildungs-Anstalt, Salzwerke und warmen Quellen.

* Einkünfte 290,000 fl. Kontingent 539 Mann.

## XVI.

## Die Fürstenhäuser Hohenzollern, Lichtenstein Reuß, Lippe, und Waldeck.

| | | |
|---|---|---|
| A) Hohenzollern | a) Hohenzollern-Hechingen | 1 Stimme. |
| | b) Hohenzollern-Sigmaringen | 1 Stimme. |
| B) Lichtenstein | | 1 Stimme. |
| C) Reuß | a) Reuß, ältere Linie, oder Reuß-Gräz | 1 Stimme. |
| | b) Reuß, jüngere Linie, oder Reuß-Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf | 1 Stimme. |
| D) Lippe | a) Lippe-Detmold | 1 Stimme. |
| | b) Lippe-Schauenburg | 1 Stimme. |
| E) Waldeck | | 1 Stimme. |

### A) Fürstenthümer Hohenzollern.

#### a) Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen.

1) **Lage und Größe:** Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen liegt, von dem Königreiche Würtemberg auf 3 Seiten umgeben, zwischen dem Neckar und der Donau; südwärts gränzet es an Hohenzollern-Sigmaringen. Größe: $5\frac{1}{8}$ Quadratmeilen. Einwohner 14,500.

2) **Beschaffenheit:** Das Land ist sehr gebirgig, da es einen Theil der würtembergischen Alpe ausmacht; der merkwürdigste Berg ist der Zollerberg. — Das Flüßchen Sterzel.

3) **Produkte:** Rindvieh, Schafe, Ziegen, Wild, Geflügel, Bienen, Getreide und Holz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die katholische. — Der Fürst von Hohenzollern-Hechingen hat auf dem Bundestage Eine Stimme, und gehöret zu der 16ten Stelle.

6) **Stadt:** Hechingen, an der Sterzel, mit 2,310 Einwohnern, dem Sitze der Landeskollegien, und Manufakturen. Das alte Schloß Hohenzollern. Stammhaus des fürstlichen und brandenburgischen Hauses.

Einkünfte 80,000 fl. Kontingent 145 Mann.

b) Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen.

1) **Lage und Größe:** Dieses Fürstenthum liegt südwärts von Hohenzollern-Hechingen, und gränzet ostwärts an Würtemberg; südwärts an Baden und westwärts an Würtemberg. Größe 20 Quadratmeilen. Einwohner 38,847.

2) **Beschaffenheit:** Auf der schwäbischen Alp ist der Boden steinig, und nur in den Thälern fruchtbar.

3) **Gebirge:** Die schwäbische Alp.

4) **Flüsse:** Die Donau, Lauchhart, Schmiech, und Ostrach.

5) **produkte:** Getreide, Obst, Holz, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Bienen, Fische, Eisen, Sauerbrunen.

6) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die katholische. Der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen hat auf dem Bundestage eine Stimme, und gehöret mit zu der 16ten Stelle.

7) **Städte:** Sigmaringen, an der Donau, mit 1,340 Einwohnern, der Residenz des Fürsten, und dem Sitze der Landeskollegien.

Haigerloch, an der Eiach, mit 810 Einwohnern.

* Als Mediatgebiete gehören zu dem Fürstenthume Sigmaringen:

α) Die fürstlich Fürstenbergischen Herrschaften Trochtelfingen, Jungenau. — Stadt Trochtelfingen, mit 2,275 Einwohnern.

β) Die Fürstlich Thurn- und Taxischen Herrschaften Straßberg und Ostrach.

γ) Einige ritterschaftliche Güter, z. B. Gammerdingen, Hettingen, ꝛc.

** Einkünfte 300,000 fl. Kontingent 356 Mann.

## B) Fürstenthum Lichtenstein.

1) **Lage und Größe:** Dieses Fürstenthum, das kleinste deutsche, selbstständige Gebiet, begreifet die Herrschaften Vaduz und Schellenberg, welche zwischen der Schweiz und Tirol, westwärts von der Ill, liegen. Größe: 2½ Quadratmeilen. Einwohner 5,546.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Der **Beschaffenheit** seiner Lage zwischen den höhern rhätischen Alpen, und ihrem nördlichen Abhange gemäß, ist auch das Klima rauh. Der Boden doch durch die Bewässerung fruchtbar; denn viele Quellen entspringen in den Gebirgen, welche Lichtenstein bedecken, und fallen als kleine, oder größere Bäche in den hier noch nicht schiffbaren Rhein. — Daher Getreide, Wein, Obst, Holz, und eine treffliche Viehzucht.

3) **Religion**: — die katholische. Repräsentative Verfassung. Der Fürst von Lichtenstein hat auf dem Bundestage Eine Stimme, und gehört mit zu der 16ten Stimme.

Marktflecken **Vaduz**, itzt **Lichtenstein** genannt, mit einem alten fürstlichen Schlosse, und dem Sitze des Landvogtes, mit 697 Einwohnern:

* Das Haus Lichtenstein besitzet in Oestreich noch 104 Quadratmeilen, mit 297,000 Einwohnern.

** Einkünfte 1,200,000 fl. Von dem Fürstenthume Lichtenstein aber nur 19,600 fl. Kontingent 55 Mann,

## C) Fürstenthümer Reuß.

1) **Lage und Größe**: Die Fürstenthümer Reuß liegen zwischen dem Herzogthume Sachsen, und dem Königreiche Sachsen (Voigtlande), an der Elster und Saale. Größe: 28¼ Quadratmeilen. Einwohner 74,460.

2) **Beschaffenheit**: Das Land ist größtentheils bergig, hat aber schöne, und gut angebaute Thäler.

3) **Flüsse**: Elster und Saale.

4) **Produkte**: Getreide, Hopfen, Obst, Holz, Rindvieh, Schafe, Wild, Fische, Kupfer; Kobalt, Blei, Eisen. — Die Einwohner sind sehr thätig.

5) **Religion und Regierung**: Die Landesreligion ist die lutherische. Repräsentative Verfassung. Die Fürsten Reuß haben zwei Stimmen auf dem Bundestage, und gehören mit zu der 16ten Stelle.

6) **Eintheilung**: Die fürstlich Reußischen Länder werden getheilet:

a) In das Fürstenthum Reuß, älterer Linie, oder Reuß-Graitz. (Größe 7 Quadratmeilen; Einwohner 22,255).

7) **Städte**: Graitz, an der Elster, mit 6,200 Einwohnern, zwei fürstlichen Schlössern, Bildungs-Anstalten und Manufakturen. — Zeulenrode, mit 4,300 Einwohnern und Fabriken.

b) In das Fürstenthum Reuß, jüngerer Linie, welches 2 Häuser begreifet. Größe 21¼ Quadratm.; Einwohner 52,205.

| | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| α) Reuß-Schleiz | 6 | 16,600. |
| β) Reuß-Lobenstein-Ebersdorf | 8 | 15,300. |
| γ) Herrschaft Gera, den beiden Häusern der jüngern Linie gemeinschaftlich | 7¼ | 22,800. |

* Die Linie Lobenstein-Lobenstein ist 1824 ausgestorben.

**Städte:** Schleitz, an der Wiesenthal, mit 4,620 Einwohnern und Fabriken. (Nebenlinie Köstritz).

Lobenstein, an der Lemnitz, mit 2,800 Einwohnern und Tuchmanufakturen.

Ebersdorf, an der Frisa, mit 1,100 Einwohnern, Residenz, Brüder-Gemeinde, und Manufakturen.

Gera, an der Elster, mit 8,000 Einwohnern, dem Sitze der Regierung der jüngern Linie Reuß, Bildungsanstalt und Manufakturen.

** Einkünfte und Kontingente:
a) Reuß-Graiz, 130,000 fl.; Kontingent 223 Mann.
b) Reuß-Schleiz, 110,000 fl. } Kontingent 522 M.
c) Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, 130,000 fl. }

## D) Fürstenthümer Lippe.

1) **Lage und Größe:** Die Fürstenthümer Lippe liegen auf beiden Seiten der Weser, und haben in dem Norden preußisch-Westphalen und Hannover; in dem Osten eben dieses Königreich und Pyrmont; süd- und westwärts die preußische Provinz Westphalen. Größe: 30½ Quadratmeilen. Einwohner 93,062.

2) **Beschaffenheit:** Das Land ist bergig, besonders ist der Sennerwald zu bemerken; der Boden theils sandig, theils fruchtbar.

3) **Flüsse:** Die Weser, Lippe und Emmer.

4) **Produkte:** Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Obst, Holz, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen, Wild, Fische, Salz, Eisen und Marmor.

5) **Religion und Regierung.** Die Landesreligion ist die reformirte. Repräsentative Verfassung. Von den Fürsten von der Lippe hat jeder auf dem Bundestage 1 Stimme, und beide gehören zu der 16ten Stelle.

6) **Eintheilung:** Die fürstlich Lippischen Länder theilen sich unter 2 Linien:

a) Fürstenthum Lippe-Detmold, dessen Größe 21½ Quadratmeilen, mit 69,062 Einwohnern beträgt.

7) **Städte:** Detmold, an der Werra, die Haupt- und Residenzstadt, mit 2,400 Einwohnern, und Bildungsanstalten. —

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lemgo, an der Bega, mit 3,400 Einwohnern, einem Gymnasium und Fabriken. (Seitenlinie Biesterfeld).

b) Fürstenthum Lippe-Schauenburg, welches 9 Quadratmeilen, mit 24,000 Einwohnern begreifet.

**Stadt:** Bückeburg, an der Aue, Haupt- und Residenzstadt, mit 2,060 Einwohnern.

* a) Detmold, Einkünfte 466,500 fl. Kontingent 691 Mann.
b) Schauenburg, Einkünfte 215,000 fl. Kontingent 240 M.

## E) Fürstenthum Waldeck.

1) **Lage und Größe:** Das Fürstenthum Waldeck liegt an der Diemel und Itter, zwischen der preußischen Provinz Westphalen, und Kurhessen. Ein Theil desselben liegt nördlich, zwischen Lippe-Detmold, und Braunschweig. Größe 21½ Quadratmeilen. Einwohner 51,877.

2) **Beschaffenheit:** Das Land ist gebirgig und hoch; deswegen entspringen mehrere Flüsse, z. B. die Aar, Diemel, Eder, Netze ꝛc. Die Luft ist kalt und gesund.

3) **Produkte:** Getreide, Holz, Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, Geflügel, Fische, Gold, Kupfer, Eisen, Alabaster, Marmor und mineralische Wasser.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die lutherische. Repräsentative Verfassung. Der Fürst von Waldeck hat auf dem Bundestage 1 Stimme, und gehöret zu der 16ten Stelle.

5) **Eintheilung:** Das Fürstenthum Waldeck ist in 4 Oberämter getheilet: a) Diemel, b) Eisenberg, c) Edder, und d) Pyrmont.

6) **Städte:** Korbach, mit 2,205 Einwohnern, dem Sitze der Landeskollegien, und einem Gymnasium. Die Residenz Arolsen, mit 1,698 Einwohnern.

Pyrmont, mit 1,058 Einwohnern, einem fürstlichen Schlosse, und sehr berühmten Gesundbrunnen.

* Einkünfte 400,000 fl. Kontingent 519 Mann.

# XVII.

# Freie Städte.

Zu der 17ten Stelle gehören die vier freien Städte Deutschlands: A) Frankfurt an dem Maine, B) Lübeck, C) Bremen und D) Hamburg. Jede dieser freien Städte hat ihre eigene, unabhängige Verfassung, und auf dem Bundestage 1 Stimme.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## A) Frankfurt an dem Main.

Die freie Stadt Frankfurt liegt an dem Main, zwischen Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen und Nassau; das Gebiet begreifet 4½ Quadratmeilen; Zahl der Einwohner 47,850. Einkünfte 900,000. Kontingent 479 Mann.

**Stadt:** Frankfurt, an dem Main, mit 43,000 Einwohnern, dem Sitze des deutschen Bundestages, Bildungsanstalten, Fabriken, und sehr beträchtlichem Handel, welcher durch zwei berühmte Messen befördert wird. Eine Brücke über den Main, verbindet die Vorstadt Sachsenhausen mit Frankfurt. Unter den zu Frankfurt gehörigen Orten sind: Oberrad, mit 1,400 Einw. Niederrad, Bornheim mit 1,900 Einw., und Bonames mit 430 Einwohnern zu bemerken.

## B) Freie Stadt Lübeck.

Die freie Stadt Lübeck liegt zwischen den Herzogthümern Oldenburg, Mecklenburg, und der Ostsee, nordöstlich von Hamburg, an der Trave, Steckenitz und Wackenitz, und hat mit dem Antheile an Bergedorf ein Gebiet von 5½ Quadratmeilen, mit 40,650 Einwohnern, und 400,000 fl. Einkünften. Kontingent 407 Mann.

**Städte:** Lübeck, Hanseestadt, an der Trave, Steckenitz und Wackenitz, mit 24,000 Einwohnern, einer Festung, Bildungsanstalten, nützlichen Instituten und Gesellschaften, vielen Fabriken und wichtigem Handel. — Travemünde, mit 940 Einwohnern, an dem Ausflusse der Trave in die Ostsee, mit einem Hafen und einem Leuchtthurme.

## C) Freie Stadt Bremen.

Die freie Stadt Bremen liegt an der Weser zwischen dem Herzogthume Oldenburg, und dem Königreiche Hannover, und hat ein Gebiet von 3½ Quadratmeilen, mit 48,500 Einwohnern, und 400,000 Gulden Einkünften. Kontingent 485 Mann.

**Städte:** Bremen, Hanseestadt, an der Weser und Wümme, mit 37,700 Einwohnern, gelehrten und Bildungsanstalten, vielen Fabriken, Schiffbaue, ansehnlichem Handel u. s. w. — Vegesack, an der Weser, ein Hafen, mit 1,534 Einwohnern.

## D) Freie Stadt Hamburg.

Die freie Stadt Hamburg liegt an der Elbe, zwischen den Herzogthümern Oldenburg und Holstein, und hat ein Gebiet von etwas mehr als 6½ Quadratmeilen, mit 140,000 Einwohnern, und gegen 1,300,000 Gulden Einkünften. Kontingent 1,298 Mann.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

**Städte:** Hamburg, an der Elbe, (18 Meilen von dem Ausflusse derselben in die Nordsee), Bill und Alster, Hanseestadt, mit 111,700 Einwohnern, einer Festung, zwei Häfen, gelehrten und Bildungsanstalten, Gesellschaften, vielen Fabriken, und einem ausgebreiteten Handel. — Der Hafen Kuxhafen.

## 6. Königreich der Niederlande.

1) **Gränzen und Größe:** Das Königreich der Niederlande gränzet nordwärts an die Nordsee; ostwärts an Deutschland; südwärts an Frankreich; und westwärts an die Nordsee. Größe: 1,023 Quadratmeilen. Einwohner 5,725,650.

2) **Gebirge und Flüsse:** Das Land ist eben, in dem Norden niedrig, morastig, mit Haide und Sandboden vermischet, und von vielen Kanälen durchschnitten; hohe und theuer zu unterhaltende Dämme schützen gegen das Meer.

Merkwürdige Meerbusen sind: Der Dollart und die Zuydersee, welche durch den Pampus mit dem Y, (Ei), und dem harlemer Meere verbunden ist.

Flüsse: 1) der Rhein, welcher sich unterhalb Kleve in zwei Arme theilet, wovon der südliche die Waal, und nach Aufnahme der Maas die Merve heißt; der nördliche behält den Namen Rhein, theilet sich aber wieder in zwei Arme, von welchen der rechte die neue Yssel, der linke Rhein genannt wird. Zum drittenmale theilet sich der letzte in zwei Arme bei Wyk te Duurstede, wovon der linke den alten Namen, der rechte den Namen Leck führet. In dem Graben zu Utrecht endlich ist die vierte Theilung in die Vechte und Rhein, worauf letzterer sich in dem Sande bei Kattwyck verlieret.

2) Die Schelde aus Frankreich in zwei Armen, die Oster- und Wester-Schelde in die Nordsee. Das haarlemer Meer ist eigentlich ein Landsee.

3) **Klima und produkte:** Die Luft ist zwar gemäßiget, aber dick, neblicht und feucht. Die Temperatur wechselt oft. Zu den Hauptprodukten gehören: Rindvieh, Schafe, Pferde, Bienen, Wasservögel, Fische, Getreide, Flachs, Tabak, Obst, schöne Blumen, Torf und Eisen.

4) **Religion und Regierung:** In Hinsicht der Religion ist die freie Ausübung für alle Arten derselben; doch ist in dem nördlichen Theile die reformirte, in dem südlichen die katholische die ausgebreitetste. Die Regierung ist monarchisch; das Volk wird durch die Generalstaaten, welche aus zwei Kammern bestehen, vertreten. Der älteste Sohn des Königes der Niederlande führet den edlen Stamm-Namen Prinz von Oranien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Eintheilung**: Das Königreich der Niederlande wird in 17 Provinzen getheilet:

1) Nord-Brabant, 2) Süd-Brabant, 3) Limburg, 4) Geldern, 5) Lüttich, 6) Ost-Flandern, 7) West-Flandern, 8) Hennegau, 9) Süd-Holland, 10) Nord-Holland, 11) Seeland, 12) Namur, 13) Antwerpen, 14) Utrecht, 15) Friesland, 16) Ober-yssel, und 17) Gröningen.

Das Verhältniß dieser Provinzen in Hinsicht des Flächen-Inhaltes, und Zahl ihrer Einwohner ist folgendes:

| Namen | | Größe. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Nord-Brabant | — | 82 | 294,000 |
| 2) Süd-Brabant | — | 66¼ | 460,000 |
| 3) Limburg | — | 84 | 294.000 |
| 4) Geldern | — | 95½ | 249,000 |
| 5) Lüttich | — | 72 | 310,000 |
| 6) Ost-Flandern | — | 58 | 648,000 |
| 7) West-Flandern | — | 68 | 521,000 |
| 8) Hennegau | — | 79½ | 490,000 |
| 9) Süd-Holland | — | 59 | 458,360 |
| 10) Nord-Holland | — | 46 | 365,220 |
| 11) Seeland | — | 27¾ | 119,400 |
| 12) Namur | — | 61 | 177,500 |
| 13) Antwerpen | — | 48 | 298,200 |
| 14) Utrecht | — | 23½ | 109,000 |
| 15) Friesland | — | 54⅓ | 183,600 |
| 16) Ober-Yssel | — | 61 | 152,000 |
| 17) Gröningen | — | 37 | 142,600 |

6) Die beträchtlichsten Städte sind:

1) Amsterdam, in der Provinz Nord-Holland, an der Amstel und Y, mit 230,000 Einwohnern, einem Hafen, königlichem Schlosse, Börse, gelehrten und Bildungsanstalten, Fabriken und Schiffswerften. Amsterdam ist die Hauptstadt des Königreiches; zu Harlem (21,227 Einwohner), in derselben Provinz, ist der vornehmste Blumenbau, zu Haag, (42,714 Einwohner), in der Provinz Süd-Holland, die erste Residenz des Königes; zu Leiden eine Universität, und zu Rotterdam, (59,000 Einwohner), ein guter Hafen, Schiffswerfte und Manufakturen.

2) Brüssel, die zweite Residenz des Königes in der Provinz Süd-Brabant, mit 75,000 Einwohnern, mehreren gelehrten Gesellschaften, vielen Fabriken, besonders in Spitzen, Tressen-, Gold- und Silberarbeiten. Löwen, (25,400 Einwohnern), in derselben Provinz, ist eine Universität. — Bei Waterloo, Ligny und Belle-Alliance fiel die merkwürdige Schlacht den 18. Junius 1815 vor.

3) Breda, mit 9,000 Einwohnern, in der Provinz Nord-Brabant, eine Festung; und Herzogenbusch, mit 13,000 Einwohnern, mit Zitadelle und Kanälen.

4) Nimwegen, an der Waal, in der Provinz Geldern, mit 13,300 Einwohnern, Handel, Bierbrauereien und Festung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Lüttich, an der Maas, in der Provinz Lüttich, mit 47,000 Einwohnern, einem Lyzeum, dem Sitze eines Bischofes, vielen Fabriken. — Zu Spaa berühmte Bäder.

5) Gent, (Gand), an der Schelde, in der Provinz Ost-Flandern, befestiget, mit 65,000 Einwohnern, einer Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, dem Sitze eines Bischofes, starkem Handel, und vielen Fabriken. Der Hafen Ostende, in der Provinz West-Flandern, an dem Einflusse der Gueule in das Meer, mit 10,500 Einwohnern, und einer Seeschule.

6) Mons, (Bergen), an dem Trouille, in der Provinz Hennegau, mit 20,000 Einwohnern, und Fabriken.

7) Middelburg, auf der Insel Walchern, in der Provinz Seeland, Festung und Hafen, mit 13,200 Einw., und Fabriken.

8) Namur, an dem Einflusse der Sambre in die Maas, in der Provinz Namur, mit 17,000 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze eines Bischofes, und bedeutenden Fabriken.

9) Antwerpen, an der Schelde, in der Provinz Antwerpen, mit 60,000 Einwohnern, einer Zitadelle, gelehrten und Bildungsanstalten, See-Arsenale, Schiffswerfte, Fabriken und Handel.

10) Utrecht, an dem Rheine und der Vechte, in der Provinz Utrecht, mit 33,700 Einwohnern, einer Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, und Fabriken.

11) Leuwarden, an dem Ee, in der Provinz Friesland, mit 17,000 Einwohnern, vielen Kanälen und Handel.

12) Gröningen, an der Hunse und Fivel, in der Provinz Gröningen, mit 25,600 Einwohnern, einer Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, und Handel.

* Auswärtige niederländische Besitzungen sind:

a) Das Großherzogthum Luxemburg, (s. Deutschland).

b) In Asien: α. Batavia und Madura mit 2430 Quadratmeilen, und 976,000 Einwohnern. β. Amboina, Banda, Ternate, Malakka, Makassar mit Bima 2,271 Quadratmeilen, 400,000 Einwohnern. γ. Direktorien von Koromandel und Persien; Kommanderien von Malabar, und Sau-Larung; — Komptoire in Bantam ꝛc. — Auch sind noch neuerdings von den Britten an die Niederländer Besitzungen in diesem Theile Asiens zurückgegeben worden, und die Niederländer haben sich ganz Java unterworfen.

c. In Afrika: 4 Residenzen, und 13 feste Plätze in Guinea, mit 10,000 Einwohnern.

d) In Amerika: Surinam, Kurassao, St. Eustach, St. Martin mit 535 Quadratmeilen, und 348,000 Einwohnern. Zusammen 5,236 Quadratmeilen mit 1,500,000 Einwohnern.

** Die Militärmacht bestehet in 40,000 Mann; die Marine aus 76 Segeln. Die Einkünfte belaufen sich auf 56,219,480 fl.

# B. Süd-Europa.

Hierzu rechnen wir 1) Galizien, 2) Ungarn, 3) Italien, 4) die europäische Türkei, 5) die sieben Inseln.

## 1. Königreich Galizien, oder die 9te östreichische Provinz.

1) **Gränzen und Größe:** Galizien gränzet nordwärts an das Königreich Polen; ostwärts an Rußland und die Moldau; südwärts an Siebenbürgen und Ungarn; westwärts an Schlesien, und das Königreich Polen. Größe 1,548 Quadratmeilen. Einwohner 4,102,733.

2) **Gebirge und Flüsse:** In dem Süden die Karpathen. Hauptflüsse: Die Weichsel, welche aus Schlesien kommt, und nordwärts strömet; in dem Osten der Bug, der Dniester, südlich in das schwarze Meer, und der Pruth in die Donau.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist gegen die Karpathen rauh, in dem Norden gemäßigter und gesund; der Boden eben und fruchtbar; die Hauptprodukte machen aus: Pferde, Rindvieh, Schafe, Wild, Bienen, Getreide, Obst, Tabak, Eisen Kupfer, Blei, Marmor und Salz.

4) **Verfassung und Eintheilung:** Das Königreich Galizien gehöret zu den Erbstaaten des Kaisers von Oestreich, und wird in 18 Kreise getheilet *).

Die vornehmsten Städte sind:

1) Lemberg, an dem Poltew, in dem lemberger Kreise, die Hauptstadt mit 47,079 Einwohnern, den Sitzen eines katholischen, eines unirten armenischen Erzbischofes, und eines Metropoliten der unirten Griechen, mit gelehrten und Bildungsanstalten, Fabriken und Handel.

2) Brody, in dem zloczower Kreise, mit 24,000 Einwohnern, einem befestigten Schlosse, und ansehnlichem Handel.

3) Czernowitz, an dem Pruth, in dem czernowitzer Kreise, oder in der Bukowine, mit 5,416 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, Schulen und Handel.

4) Das berühmte Salzwerk Wieliczа, in dem bochnier Kreise, mit 3,400 Einwohnern. Die in diesem Kreise liegenden Herzogthümer Auschwitz und Zator sind zu den deutschen Bundesstaaten gezogen.

*) Diese Kreise sind: 1) der lemberger, 2) tarnower, 3) jasloer, 4) rzeszower, 5) przemysler, 6) sanocker, 7) samborer, 8) zolkiewer, 9) brzezaner, 10) zloczower, 11) stryer, 12) stanislawower, 13) czernowitzer, 14) myslegizer, 15) bochnier, 16) sandeczer, 17) tarnopoler, und 18) der Rayon von Krakau.

## 2. Königreich Ungarn,

### oder die 10te, 11te, 12te, 13te, 14te, 15te, 16te, und 17te östreichische Provinz.

1) **Lage**: An der Donau zwischen den Karpathen, der Save, und dem adriatischen Meere besitzet das Haus Oestreich ein sehr beträchtliches Land, welches die Namen verschiedener Königreiche enthält, oft auch unter der allgemeinen Benennung Ungarn begriffen wird.

2) **Gränzen und Größe**: Ungarn überhaupt gränzet nordwärts an die Karpathen, welche es von Galizien trennen; ostwärts an die Moldau und Wallachei; westwärts an das adriatische Meer, und Steiermark, das Land unter der Ens, und Mähren. Größe: gegen 6,175 Quadratmeilen. Volksmenge 11,756,134.

3) **Gebirge, Flüsse und Seen**: In dem Norden und Osten die Karpathen, in dem Westen Arme der karnischen Alpen, in Siebenbirgen das Kerzergebirg in Slavonien das Gebirg Kariewitza. Die höchsten Bergspitzen sind: die Iomnitzer Spitze, (8,100 Fuß hoch), der Ksiwan, 7,817 Fuß hoch).

Flüsse: Die Donau, welche zuerst östlich, dann südlich Ungarn durchströmet, und auf der Ostseite die March, Theiß mit der Marosch; auf der Westseite die Raab, Drau, und Sau aufnimmt. Unter den Seen sind der Platten- und Neusiedler-See die bedeutendsten.

4) **Klima und Produkte**: Die Luft ist in dem Norden rauh und gesund, in dem Westen und Süden milde und ungesund. Produkte sind: Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Bienen, Fische, Seidenraupen, Getreide, Wein, Flachs, Hanf, Tabak, Safran, Gold, Silber, Alaun, Salpeter, Salz, Marmor und Edelsteine.

5) **Einwohner**: In diesem Lande wohnen 1) eigentliche Ungarn, (Madgiaren). 2) Slavische Völker (Rußnyaken); Raazen oder Raizen, (welche sich selbst Serbler nennen), Kroaten, Slavonier. 3) Deutsche. 4) Wlachen (Rumanje), und 5) Szekler. — Diese 5 Stämme als eigentliche Bewohner; — als Fremde aber wohnen hier:

1) Griechen und Zinzarren;
2) Armenier;
3) Juden;
4) Zigeuner;
5) Fanzösische und italische Ansiedler.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Religion**: herrschend ist die katholische Religion, auch sind über $^2/_3$ der Einwohner Katholiken; $^1/_3$ der Bewohner bestehet aus unirten und nicht unirten Griechen, Protestanten ꝛc. und Juden.

7) **Verfassung**: Ungarn gehöret zu den Erbstaaten des Kaisers von Oestreich; die Regierungsgeschäfte werden durch den Statthalterei-Rath besorget, dessen Präsident der jedesmalige Palatin ist. — Stände unter gewissen Verhältnissen.

8) **Eintheilung**: Nach einer in dem Jahre 1819 gemachten neuen Eintheilung begreifet Ungarn folgende 8 Provinzen des großen Oestreichischen Staates:

1) Das eigentliche Ungarn mit Zivil-Kroatien und Slavonien . . . . . 10te Provinz.
2) Siebenbirgen . . . . . 11te Provinz.
3) Dalmatien . . . . . 12te Provinz.
4) Siebenbürgische Militär-Gränze . . . . . 13te Provinz.
5) Slavonische Militär-Gränze . . . . . 14te Provinz.
6) Banat Gränze . . . . . 15te Provinz.
7) Kroatische Militär-Gränze . . . . . 16te Provinz.
8) Kroatische Banat-Gränze . . . . . 17te Provinz.

## A) Eigentliches Ungarn mit Zivil-Kroatien und Slavonien.

### 10te Provinz.

Das eigentliche Ungarn, mit welchem nun diejenigen Theile von Kroatien und Slavonien vereiniget sind, welche nicht zu den Militär-Gränzen gehören, theilen sich dermalen in drei Haupttheile:

a) Nieder-Ungarn, oder West-Ungarn,
b) Ober-Ungarn, oder Ost-Ungarn, und
c) Zivil-Kroatien und Slavonien, oder Süd-Ungarn.

Größe: 4,549 Quadratmeilen.
Einwohner: 9,391,145.

### a) Nieder-Ungarn.

begreifet zwei Kreise;
α) diesseits der Donau, und
β) jenseits der Donau.

#### α) Der Kreis diesseits der Donau

ist wieder in 13 Gespannschaften getheilet, welche folgende Namen führen:

1) Pesther, 3) Presburger, 3) Neitraer, 4) Trentschiner, 5) Thurotzer, 1) Arwer, 7) Liptauer, 8) Neusohler, 9) Barscher, 10) Honther, 11) Graner, 12) Batscher, und 13) Klein-Kumanier.

Die merkwürdigsten Städte sind:

1) Ofen, (Buda), an der Donau, mit 27,000 Einwohnern, einem königlichen Schlosse, dem Sitze eines griechischen, nicht unirten Bischofes, gelehrten und Bildungsanstalten, Sternwarte, Stückgieserei, warmen Bädern und Fabriken. Gegen Ofen über liegt

2) Die Stadt Pesth, mit 58,626 Einwohnern, einer Universität, botanischem Garten, Kunst und Naturalien-Sammlung, Bildungsanstalten, Fabriken, und 4 Messen.

3) Presburg, an der Donau in Nieder-Ungarn, mit 36,000 Einwohnern, einer Universität, Gymnasien, und sonstigen Bildungsanstalten, nebst bedeutenden Fabriken. — Zu Schemnitz, (17,000 Einwohner), ist eine Berg-Akademie, und zu Kremnitz, (9,700 Einwohner), berühmte Goldbergwerke.

### β) Der Kreis jenseits der Donau

enthält 11 Gespannschaften:

1) Oedenburg, 2) Wieselburg, 3) Komorn, 4) Raab, 5) Stuhlweißenburg, 6) Wessprim, 7) Eisenburg, 8) Szalad, 9) Tolna, 10) Schymegh und Barany.

**Städte:** 4) Oedenburg, zwischen den Flüssen Leitha und Raab, in Nieder-Ungarn, mit 12,400 Einwohnern, Gymnasien, Weinbaue und Fabriken. Zu Keszthely, (5,000 Einwohner), befinden sich Lehranstalten aller Art.

5) Raab, an der Donau, mit 19100 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze eines Bischofes, einer Akademie, Archigymnasium, und Fabriken.

6) Neuß, an dem Neusiedler-See, mit 1,100 Einwohnern, in dem Oedenburger Gespanne. Der hiesige gute Wein wird in Deutschland ꝛc. auch unter dem Namen Tokaier verkauft.

7) Komorn, auf der Insel Schütt, mit 14,000 Einwohnern, und wichtiger Festung.

## b) Ober-Ungarn.

begreifet ebenfals zwei Kreise:

α) diesseits, (rechten Ufer), der Theiß.
β) jenseits, (linken Ufer), der Theiß.

### α) Der Kreis diesseits der Theiß

zählet 14 Gespannschaften:

1) Zipfer, 2) Hevescher, 3) Borschoder, 4) Tornaer, 5) Gömörer, 6) Abaujwarer, 7) Scharoscher, 8) Unghwarer, 9) Zempliner, 10) Beregher, 11) Ugotscher, (diesseits der Theiß), 12) Tschongrader, 13) Land der Jazyger, und 14) Land der Groß-Kumanier.

**Städte:** 8) Erlau, an der Erlau, mit 17,330 Einwohnern, dem Sitze eines katholischen Erzbischofes, Bildungsanstalten, Sternwarte, Weinbaue und Handlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9) Kaschau, mit 15,000 Einwohnern, einer Akademie, Archigymnasium, und Manufakturen.

10) Bei der Stadt Munkatsch liegt die berühmte Bergfestung Munkatsch, und bei Tokai an der Theiß in dem Zempliner Gespanne auf dem 7 Meilen fortlaufenden Weingebirge Hegyalla wächst der bekannte tokaier Wein.

β) Der Kreis jenseits der Theiß:

Dieser Kreis zerfällt wieder in 11 Gespannschaften:

1) Biharer, 2) Marmaroscher, 3) Ugotscher, (jenseits der Theiß), 4) Torondaler, 5) Szathmarer, 6) Sabolscher, 7) Tschanader, 8) Arader, 9) Bekescher, 10) Karoschower, und 11) Temeswarer.

**Städte:** 11) Debreschin, die größte Stadt Ungarns, in einer über 12 Meilen weiten Ebene, mit 39,000 Einwohnern, Gymnasium, und verschiedenen Fabriken und Manufakturen.

12) Großwardein, an dem Körösch, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze eines katholischen Bischofes, eines griechischen Protopopen, und unirten Bischofes, höhern Bildungsanstalten, Acker- und Weinbaue.

13) Temeswar, an der Bega, mit 13,665 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze eines nicht unirten griechischen Bischofes, des banatischen General-Kommando's, Gymnasium, Handlungsgesellschaften und Fabriken.

## c) In Zivil-Kroatien und Slavonien.

**Städte:** 14) Agram an der Sau, mit 17,300 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer Akademie, Gymnasium, und starker Handlung.

15) Essek, an der Drave, mit 9,200 Einwohnern, Bildungsdungsanstalten, Festung und Handel.

# B) Siebenbürgen.

### 11te Provinz.

Hat in dem Umfange 1,110 Quadratmeilen, und Einwohner 1,972,518, wozu ebenfalls die 135,825 Einwohner der siebenbürgischen Militär-Grenze gerechnet sind. Dieses Großfürstenthum wird nach den in dem Lande befindlichen Hauptnationen abgetheilet:

a) in das Land der Sachsen,
b) in das Land der Ungarn, und
c) in das Land der Szeckler.

## a) Land der Sachsen.

Dieses ist in 9 Stühle, Gerichts-Bezirke, und zwei Distrikte getheilet, nämlich:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1) Hermannstadt, 2) Schäsburg, 3) Kronstadt in dem Burzenlande, 4) Mediasch, 5) Bistritz, 6) Mühlenbach, 7) Reißmarkt, 8) Großschenk, 9) Reps oder Kosd, 10) Betschkirchen, 11) Brosz, oder Staszvaros. Die Einwohner dieses Haupttheiles sind meistens Abkömmlinge der in dem Jahre 1142 unter dem Könige Geysa II. in das Land berufenen Deutschen.

Merkwürdige Städte:

16) Hermannstadt, an dem Flusse Zibin, die 2te Hauptstadt von Siebenbürgen, mit 16,000 Einwohnern, dem Sitze der Landes-Kollegien, des königlichen Grafen der Sachsen und Wallachen, eines katholischen und eines griechischen Bischofes, gelehrten Anstalten und Manufakturen.

17) Kronstadt, in dem Burzenlande; die erste Handelsstadt Siebenbürgens, mit 30,000 Einwohnern, Gymnasien verschiedener Konfessionen, und Tuch-Manufakturen.

## b) Land der Ungarn.

Bewohnet von dem zahlreichen ungarischen Adel mit leibeignen Bauern, und eingetheilet in 10 Gespannschaften und 3 Districten.

1) Kolasch, oder Klausenburg, 2) Ober-Weißenburg. 3) Unter-Weißenburg, 4) Kockelburg, 5) Thorenburg, 6) Dobacka, 7) Inner-Solnock, 8) Mittel-Solnok, 9) Hunyad, 10) Kraßna, 11) Konvar, 12) Zorand und 13) Fogarasch.

Städte: 18) Klausenburg, die befestigte erste Hauptstadt Siebenbürgens, an dem Flusse Szamos, mit 18,000 Einwohnern, dem Sitze des Gubernium's einer Akademie, und Gymnasium.

19) Kleinschlattau, (Goldmark), der Haupt-Nationalplatz der Wallachen, mit einem Ober-Berggerichte, und Gold-, Vitriol- und Queckfilber-Bergwerke.

## c) Das Land der Szeckler,

oder der Gränzhüter, begreifet 5 Stühle:

1) Udvarhely, 2) Haromzsek, 3) Csiker, 4) Maros, oder Marosch, und 5) Aranhosch.

Städte: 20) Maros-Vasarhely, oder Neumarkt, an dem Marosch, mit 9,500 Einwohnern, zwei Gymnasien verschiedener Confessionen, und starkem Handel.

21) In dem Gebiete der Fiskal-Güter ist zu merken: Karlsburg, an dem Marosch, mit 6,000 Einwohnern, einer Bergfestung, Münze, Sternwarte, und katholischem Gymnasium.

# C) Dalmatien.

12te Provinz.

Dalmatien begreifet einen schmalen Küstenstrich an dem adriatischen Meere nebst einigen Inseln.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1) Größe 274 Quadratmeilen, Einwohner 334,072 (Italiener, Morlachen, und Zigeuner.

2) Eintheilung: in 5 Kreise: 1) Zara, 2) Spalatro, 3) Makarska, 4) Ragusa, und 5) Kattaro.

3) Städte: 22) Zara, auf einer Erdzunge, mit 4,360 Einwohnern, Zitadelle, Land- und See-Arsenal, befestigtem Hafen, Handlung und Fabriken.

23) Kattaro. in Nieder-Dalmatien, an dem Meerbusen Kattaro, mit 2,230 Einwohnern, dem größten nnd sichersten Hafen des adriatischen Meeres, und bedeutendem Handel. — Der ehemalige Freistaat Poglizza an dem Gebirge Mostor, zwischen den Flüssen Klista und Duare. Der ehemalige Freistaat Ragusa auf einer Halbinsel des adriatischen Meeres, mit 6,500 Einwohnern, Festung, dem Sitze eines katholischen Erzbischofes, Schiffbaue und Handlung. — Beide gehören nun zu der östreichischen Provinz Dalmatien.

## D) Siebenbürgische Militär-Gränze.

### 13te Provinz.

Der Flächen-Inhalt der Siebenbürgischen Militär-Gränze ist in jenem von Siebenbürgen mitbegriffen. Die Zahl der Einwohner beträgt wie bereits gesagt: 135,825.

Dieses Gränzland bestehet aus zerstreuten, wenig wichtigen Ortschaften, welche unter 5 Gränz-Regimentern vertheilet sind.

## E) Slavonische Militär-Grenze.

### 14te Provinz.

Die slavonische Militär-Gränze enthält das Peterwardeiner Generalat, und hat 135⅙ Quadratmeilen in dem Flächen-Inhalte, mit 232,252 Bewohnern. Sie ist in 4 Regimenter getheilet.

Städte: 24) Peterwardein, an der Donau, eine starke Festung, der Sitz des Slaven-General-Kommando's mit 3,300 Einwohnern ohne die Besatzung; wegen seiner ungesunden Lage der Kirchhof der Deutschen genannt.

25) Karlowitz, mit 5,800 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Patriarchen, Bildungsanstalten und Weinbaue.

26) Semlin, an dem Einflusse der Save in die Donau, Belgrad gegenüber, mit 8,300 Einwohnern, Festung, und der Haupt-Niederlage des Handels zwischen Wien und der Türkei.

## F) Banat-Gränze.

### 15te Provinz.

Die Banat-Gränze, oder das ungarische Militär-Gränzland, liegt östlich von der slavonischen Militärgränze;

hat in dem Umfange 161½ Quadratmeilen, mit 175,044 Bewohnern.

Dieses Gränzland ist in 2 Regimenter getheilet: a) in das Deutsch-Illyrische; und b) in das Deutsch-Wlachische.

**Orte:** 27) Weißkirchen, Flecken mit 4,300 Einwohnern, und dem Stabe des Deutsch-Illyrischen Regimentes.

28) Die Festung Neu-Orsowa, mit 3,300 Einwohnern, und

29) Pankſowa, mit 9,000 Einwohnern, einer Festung, dem Stabe des deutsch-wlachischen Regimentes, und Baumwollen-Manufakturen.

## G) Kroatische Militar-Gränze.

### 16te Provinz.

Dieses Gränzland liegt zwischen Ungarn, der slavonischen Gränze, der Türkei, und dem adriatischen Meere. Größe: 230½ Quadratmeilen. Einwohner 301,196.

Es begreifet zwei Generalate: a) das Warasdiner, und b) das Karlstadter, und ist in vier Regimenter getheilet.

**Städte:** 30) Warasdin, mit 4,400 Einwohnern, warmen Bädern, und Gymnasium; — befestiget.

31) Karlstadt, mit 3,200 Einwohnern, Festung und Handelsstadt, mit trefflichen Landstraßen nach Fiume, Zengh und Karlobago.

## H) Kroatisches Banat.

### 17te Provinz.

Früher ein Theil des kroatischen Militär-Gränzlandes, und daher auch neben demselben gelegen, hat 48⅒ Quadratmeilen in dem Umfange, und 96,281 Bewohner.

Er ist ebenfalls in 4 Regimenter getheilet.

**Orte:** 32) Bellovar, Festung, die schönste Stadt in Kroatien, mit 1,250 Einwohnern.

33) Petrinia, mit 3,100 Einwohnern, und mathematischen und illyrischen Nationalschulen.

* Flächeninhalt aller östreichischen Besitzungen beträgt 12,158 Quadratmeilen; die ganze Bevölkerung 30,005,849.
Die Staats-Einkünfte: 150 Millionen Gulden.
Die Landmacht: 271,000 Mann. — Die Seemacht 28 Segel, von welchen jedoch mehrere unbrauchbar sind.

# 3. Italien.

**1) Gränzen und Größe:** Italien hat nordwärts die Schweiz und Deutschland; ostwärts Deutschland und das adria-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

tische Meer; südwärts das Mittelmeer, und westwärts eben dieses Meer und Frankreich zu Gränzen. Größe: 5,600 Quadratmeilen. Einwohner: über 20 Millionen.

2) **Gebirge, Flüsse und Seen:** Die Hauptgebirge sind: a) in dem Norden die Alpen, b) die Apenninen, welche Italien in der Mitte von Norden nach Süden durchziehen. Vulkane: der Vesuv bei Neapel, und der Aetna auf Sizilien ꝛc.

Hauptflüsse: a) der Po, welcher an dem Viso in dem Westen entspringt, und ostwärts an das adriatische Meer strömet;
b) der Tessino, aus der Schweiz, südwärts in den Po;
c) die Etsch, aus Tirol, südöstlich in das adriatische Meer;
d) Arno, von den Apenninen, westwärts in das Mittelmeer;
e) die Tiber, von den Apenninen, südwestlich in das Mittelmeer. Die übrigen sind kleine Küstenflüsse.

Seen: Der Lago maggiore, Komo, Isco und Guarda.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist milde, nur an einigen Orten, der Sümpfe wegen, ungesund. In dem Süden wehet der Sirokko. Der Boden ist meistentheils sehr fruchtbar, aber nicht überall gut angebaut. — (Doch sind die Einwohner nicht so nachlässig in dem Anbaue des Landes, als viele Reisende sie schildern wollen). Hauptprodukte sind: Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Esel, Schafe, Ziegen, Schweine, Seidenraupen, Bienen, Fische, Muschelthiere, Geflügel; Murmelthiere ꝛc., Getreide, Reis, Hirse, Wein, Oel, Safran, Südfrüchte, Obst, Baumwolle, Hanf, Flachs, Holz, Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Halbedelsteine, Marmor und mineralische Wasser.

4) **Religion und Regierung:** Die herrschende Religion ist die katholische; doch haben auch andere Religionen bürgerliche Rechte. Die Regierung ist nach den verschiedenen Ländern, welche Italien begreifet, ebenfalls verschieden.

5) **Eintheilung:** Italien wird gewöhnlich in A) Ober-Italien, B) Mittel-, C) Unter-Italien und D) in die Inseln getheilet.

A) Ober-Italien begreifet a) die Staaten des Königes von Sardinien, b) das lombardisch-venetianische Königreich, c) das Herzogthum Parma, und d) das Herzogthum Modena.
B) Mittel-Italien enthält a) das Herzogthum Lukka, b) das Großherzogthum Toskana, c) den Kirchenstaat, und d) den Freistaat San-Marino.
C) Unter-Italien machen die Staaten des Königes beider Sizilien aus.
D) Die Inseln sind: Korsika, Sardinien, Sizilien, Malta, Gozzo, Komino ꝛc.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Verhältnisse der genannten Staaten sind folgende:

A. Ober-Italien.

| Namen. | Größe. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Sardinien — | 1,330 | 4,165,377 |
| 2) Lombardei-Venetien — | 852 | 4,161,078 |
| 3) Parma — | 102 | 390,000 |
| 4) Modena — | 92 | 350,000 |
| 5) Massa-Karrara — | 5 | 27,000 |
| 6) Lukka — | 20 | 136,000 |

B. Mittel-Italien.

| | | |
|---|---|---|
| 7) Kirchenstaat — | 816 | 2,355,000 |
| 8) Toskana — | 400 | 1,250,000 |
| 9) San Marino — | 1½ | 7,500 |

C. Unter-Italien.

| | | |
|---|---|---|
| 10) Beide Sizilien — | 1,985½ | 7,100,000 |
| 11) Korsika, (bei Frankreich) | 99 | 180,000 |
| 12) Malta u. Gozzo — | 8 | 94,000 |

## A. Ober-Italien.

### a) Die Staaten des Königes von Sardinien

**1) Lage und Größe:** Die sardinischen Staaten bestehen aus einigen Herzogthümern auf dem festen Lande, und aus der Insel Sardinien.

Die erstern gränzen nordwärts an den Genfer See und die Schweiz; ostwärts an das lombardisch-venetianische Königreich, an Parma und Lukka; südwärts an das Mittelmeer, und westwärts an Frankreich. Die letztere liegt in dem Süden von Italien. Größe sämmtlicher Staaten: 1,330 Quadratmeilen. Einwohner 4,165,377.

**Gebirge und Flüsse:** In dem Westen und Norden die See-, kottischen, grajischen und penninischen Alpen, unter welchen zu merken sind: der Viso, (8,438 Fuß hoch); Cenis, (5,879 Fuß hoch); Genevre, (11,058 Fuß hoch); Montblanc, (14,795 Fuß hoch); große Bernhard, (10,380 Fuß hoch); der Simplon u. a., in der Mitte und südwärts die Apenninen. Straßen über den Berg Cenis und den Simplon ꝛc. Der Hauptfluß ist der Po, welcher mehrere kleine Flüsse, z. B. die große und kleine Doria, Sesia, Tanaro, Trebia, Agogna, aufnimmt. Nebenflüsse der Var, und die Isere.

**3) Klima und Produkte:** Das Klima ist in Savoyen rauh und kalt, doch sind die Winter nur kurz. In den übrigen sardinischen Ländern sind Hitze und Kälte gemäßiget. Zu den Hauptprodukten gehören: Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Seidenraupen, Gemsen, Steinböcke, Mur-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

melthiere, Getreide, viel Reis, Flachs, Hanf, Obst, Südfrüchte, Kastanien, Wein, Oliven, Silber, Blei, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Marmor, Schiefer, Salz und Mineralquellen.

4) **Religion und Regierung**: Die katholische Religion ist die herrschende. Die Regierung ist monarchisch und unumschränkt; die Thronfolge ist in der männlichen Linie erblich. Der Kronprinz führet, so lange er selbst wieder keine Prinzen hat, den Titel: „Prinz von Piemont," alsdann aber: „Herzog von Savoyen".

5) **Eintheilung**: α) Die sardinischen Staaten auf dem festen Lande bestehen 1) aus dem Herzogthume Savoyen, 2) dem Fürstenthume Piemont, 3) dem Herzogthume Montferat, 4) dem sardinischen Antheile an dem Herzogthume Mailand, und 5) dem Herzogthume Genua.

In dem Jahre 1819 wurden diese Staaten in 8 große Distrikte getheilet, welche folgende Namen führen:

1) Savoyen, 2) Turin, 3) Koni, 4) Alessandria, 5) Novarra, 6) Aosta, 7) Nizza, und 8) Genua.

Die nähern Verhältnisse dieser Distrikte sind noch nicht bekannt.

**Städte**: 1) Chamberi, die Hauptstadt des Distriktes Savoyen, an der Vereinigung der Laisse und Albane, mit 12,000 Einwohnern, Bädern und Fabriken.

2) Turin, an dem Po, die Residenz des Königes, und Hauptstadt des Distriktes Turin, mit 107,588 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Kriegsschule, Bildungsanstalten und Fabriken.

3) Koni, an der Vereinigung des Geez mit der Stura, Hauptstadt des Distriktes Koni, mit 16,725 Einwohnern, einer Festung und Handel.

4) Alessandria, an dem Tanaro, Hauptstadt des Distriktes gleichen Namens, mit 30,216 Einwohnern, einer Festung, starkem Handel, welcher durch 2 Messen befördert wird. — Marengo, (Schlacht 1800).

5) Novarra, mit 12,955 Einwohnern, Hauptstadt des Distriktes gleichen Namens; Festung und der Sitz eines Bischofes.

6) Aosta, an der Doria, mit 5,600 Einwohnern. Hauptstadt des Distriktes gleichen Namens, mit Alterthümern.

7) Nizza, an dem Mittelmeere, Hauptstadt des Distriktes gleichen Namens, mit 19,600 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, berühmten Seebädern, und starkem Handel, besonders mit Seide, Oele, Weine, Reis ꝛc.

8) Genua, an dem Mittelmeere, Hauptstadt des Distriktes Genua, (ehemaliger Freistaat); — mit einem Freihafen, 80,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, gelehrten und Bildungsanstalten, blühenden Manufakturen, besonders in Seide und Sammet, und vielen Merkwürdigkeiten.

* Zwischen Piemont und Genua liegt das Fürstenthum Monako, welches unter sardinischem Schutze seinen eignen Fürsten hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### β) Die Insel Sardinien.

ist durch den Kanal St. Bonifacio von Korsika getrennt, und in 4 Provinzen getheilet: Logodori, Gallura, Arborea und Kagliari.

9) Kagliari, die Hauptstadt des Königreiches Sardinien, an dem Golfo von Kagliari, mit 27,376 Einwohnern, dem Sitze des Vizeköniges, eines Erzbischofes, Universität, Fabriken und Handel.

* Um Sardinien liegen noch mehrere kleine, meistens unbewohnte Inseln, z. B. Tavelara, Asinara, Kapraja u. a.

** Die Landmacht des Königs von Sardinien bestehet aus 42,000 Mann. Die Seemacht aus 7 Linienschiffen, 4 Fregaten ꝛc. Die Einkünfte betragen gegen 20 Millionen Gulden.

## b) Das Lombardisch-Venetianische Königreich.

1) **Lage und Größe:** Das Lombardisch-Venetianische Königreich gränzet nordwärts an die Schweiz und die deutschen östreichischen Erbstaaten; ostwärts an diese, und das adriatische Meer; südwärts an den Kirchenstaat, Modena, Parma, und die Sardinischen Staaten; westwärts wieder an diese letztern. Größe: 852 Quadratmeilen. Volksmenge 4,161,078.

2) **Gebirge und Flüsse:** An den Gränzen die Alpen. Der Hauptfluß ist der Po, in welchen der Tessin, die Adda, der Oglio, und der Mincio fallen, die Etsch, aus Tirol, und mehrere Küstenflüsse, z. B. Piave, Brenta, Tagliamento u. s. w.

**Seen:** Der Lago-Maggiore, Lugano, Komo und Guarda.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima, mit Ausnahme der Seeküste, und der Moräste in den Polesinen und von Rovigo, ist milde und gesund; der Boden theils fett, theils leicht, übrigens so musterhaft angebauet, daß das ganze Land einem fleißig bearbeiteten Garten gleichet. Zu den Hauptprodukten gehören: Rindvieh, Schafe, Schweine, Fische, Bienen, Seidenwürmer, Getreide, Reis, Flachs, Hanf, Wein, Obst, Eisen, Kupfer und Marmor.

4) **Religion und Verfassung:** Die katholische Religion ist die herrschende, doch werden auch andere Religionen geduldet. Dieses Königreich gehöret zu den Erbstaaten des Kaisers von Oestreich, aber für sich bestehend, und wird durch einen Vizekönig, mit etwas beschränkter Gewalt regieret.

5) **Eintheilung:** Lombardei-Venetien ist in zwei Gouvernements, jedes Gouvernement wieder in Delegationen getheilet. 1) Mailand, 2) Venedig, wovon das erste die 18te, das zweite die 19te östreichische Provinz ausmacht. Die merkwürdigsten Städte sind:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1) In dem Gouvernement Mailand, (Größe 396¼ Quadratmeilen; Einwohner 2,191,274,

welches 9 Delegationen: a) Mailand, b) Pavia, c) Kremona, d) Lodi, e) Sondrio, f) Komo, g) Bergamo, h) Brescia, und i) Mantua begreifet.

1) Mailand, zwischen dem Tessino und der Adda, in der Delegation Mailand, mit 129,037 Einwohnern, vielen Palästen, 67 Kirchen, gelehrten und Bildungsanstalten, Bibliotheken, dem Sitze eines Erzbischofes und Fabriken.

2) Pavia, an dem Tessino, in der Delegation Pavia, mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer Universität und Fabriken.

3) Kremona, an dem Po, in der Delegation Kremona, mit 25,823 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer Universität und Fabriken.

4) Lodi, an der Adda, in der Delegation Lodi, mit 17,812 Einwohnern, und Handel mit dem berühmten Parmesan-Käse.

5) Sondrio, an der Adda, in der Delegation Sondrio, mit 3,282 Einwohnern.

6) Komo, an dem See Komo, in der Delegation Komo, mit 7,400 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Handel und Fabriken.

7) Bergamo, an dem Serio, in der Delegation Bergamo, mit 25,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes.

8) Brescia, an der Mella und Sarza, in der Delegation Brescia, mit 31,051 Einwohnern, einem Kastelle, dem Sitze eines Bischofes, Manufakturen, und starkem Handel mit Seide.

9) Mantua, in einem See des Mincio, in der Delegation Mantua, eine wichtige Festung mit 24,778 Einwohnern, Universität, dem Sitze eines Bischofes, Handel und Fabriken.

2) In dem Gouvernement Venedig, (Größe 456 Quadratmeilen; Einwohner 1,950,808;

welches 8 Delegationen: a) Venedig, b) Verona, c) Padua, d) Vicenza, e) Rovigo, f) Treviso, g) Belluno, und h) Udine enthält.

10) Venedig, in einer Art von Meerbusen des adriatischen Meeres auf 60 Inseln, in der Delegation Venedig, mit 109,779 Einwohnern, vielen prächtigen Palästen, den Sitzen eines katholischen Erzbischofes, (Patriarchen, Primas von Dalmatien), eines griechischen und armenischen Erzbischofes, gelehrten und Bildungsanstalten, sehr vielen Fabriken, Handel, Arsenale, Schiffswerften. Merkwürdig sind besonders der St. Markus-Platz, und die Brücke Rialto.

11) Verona, an der Etsch, in der Delegation Verona, mit 47,913 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Universität, italienischer Akademie der Wissenschaften, Fabriken und Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

12) Padua, an der Brenta, in der Delegation Padua, mit 42,456 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Universität, botanischem Garten, Sternwarte, Bibliothek, gelehrten und Bildungsanstalten, und Fabriken.

13) Vicenza, an den Flüssen Bachiglione und Recone, in der Delegation gleichen Namens, mit 29,606 Einwohnern, und Seiden-Manufakturen.

14) Belluno, an der Piave, in der Delegation gleichen Namens, mit 7,812 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, und Kupfergruben.

15) Treviso, an den Flüssen Sile und Piavesella, in der Delegation gleichen Namens, mit 15,329 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, und Fabriken.

16) Udine, an dem Kanale La Rosa, in der Delegation gleichen Namens, mit 16,301 Einwohnern, und dem Sitze eines Erzbischofes.

* Die Verhältnisse dieses Königreiches in Hinsicht der Militärmacht und der Einkünfte sind bereits oben in dem Allgemeinen angegeben.

## c) Das Herzogthum Parma.

1) **Lage und Größe:** Das Herzogthum Parma liegt zwischen den sardinischen Staaten, dem lombardisch-venetianischen Königreiche, Modena und Toskana. Größe 102 Quadratmeilen. Volksmenge 390,000.

2) **Beschaffenheit:** Das Land ist hügelig, und wird nur an der Südseite von einigen Zweigen der Apenninen durchzogen.

3) **Flüsse:** Der Po, Trebia, Stura, Parma und Taro.

4) **Produkte:** Rindvieh, Schafe, Seidenwürmer, Getreide, Wein, Obst, Kastanien, Oel, Eisen, Kupfer, Vitriol, Salz, Krystalle und Gyps ꝛc.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind Katholiken. Das Herzogthum gehöret der kaiserlichen östreichischen Prinzessin Marie Louise, (Napoleons Gemahlin).

6) **Eintheilung:** Man theilet Parma, 1) in das eigentliche Herzogthum Parma, 2) in das Herzogthum Piacenza und 3) in das Herzogthum Quastalla.

**Städte:** 1) Parma, an der Parma, die Haupt- und Residenzstadt mit 30,138 Einwohnern, einem Kastelle, dem Sitze eines Bischofes, Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, sehr berühmten Buchdruckerei, und Fabriken.

2) Piacenza, an dem Einflusse der Trebia in den Po, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Kollegium, und Fabriken.

*) Die Militärmacht von Parma beträgt 1,300 Mann. Die Einkünfte belaufen sich auf 1½ Million Gulden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### d) Das Herzogthum Modena.

1) **Lage und Größe:** Das Herzogthum Modena liegt zwischen Parma, dem lombardisch-venetianischen Königreiche, dem Kirchenstaate, Toskana, Lukka, den sardinischen Staaten und dem Meere. Größe: 92 Quadratmeilen. Volksmenge: 350,000.

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Der Tanaro durchfließet das Land, welches besonders Seide, Oel, Wein und trefflichen Marmor liefert.

3) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind katholisch. Dieser Staat gehöret einem eignen Herzoge, welcher ein naher Verwandter des östreichischen Kaiserhauses ist.

4) **Eintheilung und Städte:** Das Herzogthum Modena begreifet die Herzogthümer Modena, Reggio, und Mirandola, und die Fürstenthümer Korregio, Karpi, Novellara, Massa und Karrara, und die Herrschaft Karfagnana.

1) Modena, an einem Kanale zwischen den Flüssen Panaro und Sechia, mit 23,000 Einwohnern, einem prächtigen Schlosse, Universität, und sonstigen Bildungsanstalten.

2) Reggio, an dem Tessone, mit 18,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Jesuitenkloster, und Fabriken.

Hierzu die Herzogthümer Massa und Karrara. Größe: 5 Quadratmeilen. Volksmenge 27,000.

3) Karrara, auf einem Berge, nicht weit von dem Meere. mit 8,443 Einwohnern, und berühmten Marmorbrüchen.

* Militärmacht 1,200 Mann nebst einer Eskadron Dragoner. Einkünfte 1,200,000 Gulden.

## B. Mittel-Italien.

### a) Das Herzogthum Lukka.

1) **Lage und Größe:** Lukka liegt zwischen den sardinischen Staaten, Modena, Toskana, und dem Mittelmeere. Größe: 20 Quadratmeilen. Volksmenge: 136,000.

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Das Land wird von einigen Aesten der Appeninnen durchzogen, von dem Serchio bewässert, und ist trefflich angebauet. Hauptprodukte sind: Vieh, Seidenwürmer, Getreide, Wein, Obst, Oel, Kastanien ꝛc.

3) **Religion und Regierung:** Die Einwohner bekennen sich zu der katholischen Religion. Dieses Land gehöret als Herzogthum einer Prinzessin aus dem spanischen Hause.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hauptstadt Lukka, an dem Serchio, mit 17,700 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität und Fabriken.

*) Militärmacht 2 Bataillone; zur See 1 Goelette von 12 Kanonen. Einkünfte 650,000 Gulden.

## b) Das Großherzogthum Toskana.

1) **Lage und Größe:** Das Großherzogthum Toskana liegt zwischen Modena, Luka, dem Kirchenstaate und dem Mittelmeere. Größe 400 Quadratmeilen. Volksmenge: 1,250,000.

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Das Land ist durch Arme der Apenninen sehr gebirgig, doch das Klima sehr milde. Die vornehmsten Flüsse sind: Der schiffbare Arno, der Cecina, Ombrone und Albegna. Der See von Kastiglione. Zu den Hauptprodukten gehören: Pferde, Rindvieh, Schafe, Büffel, Schweine, Geflügel, Seidenwürmer, Fische, Getreide, Flachs, Hanf, Wein, Oel, Obst, Südfrüchte, Manna, Kastanien, Safran, Krapp, Holz, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Queckfilber, Zinnober, Alaun, Vitriol, Schwefel, Marmor, Alabaster, Steinkohlen, Porzelan- und Farbenerde, Edelsteine, Salz ꝛc.

3) **Religion und Regierung:** Die Religion des Landes ist die katholische. Das Großherzogthum Toskana gehöret der 2ten Linie des Erzhauses Oestreich. Die Regierung ist monarchisch, und erblich.

4) **Eintheilung:** Man theilt es in 4 Gebiete: 1) Florenz, 2) Pisa, 3) Siena, und 4) Orbitello, nebst einigen Inseln. (Piombino.)

### Merkwürdige Städte:

1) Florenz, Die Haupt- und Residenzstadt an dem Arno, mit 78,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, 172 Kirchen mit treflichen Gemälden, Naturalien-, Mineralien- und Gemälde-Sammlungen, Universität, (Academia della crusca). mehreren gelehrten und Bildungsanstalten, Bibliotheken und Fabriken.

2) Pisa an dem Arno, mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, warmen Bädern und Fabriken.

3) Siena, mit 23,800 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität und Manufakturen.

Unter den zu Toskana gehörigen Inseln sind zu bemerken:

1) Elba, 7 1/5 Quadratmeilen groß, mit 12,120 Einwohnern, und der Hauptstadt Porto-Ferrajo 2) Pianosa, 3) Gorgona, (Sardellenfang), 4) Giglio, (Marmor und Eisen) u. a.

* Militärmacht 3,000 Mann. Einkünfte gegen 5 Millionen fl.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## c) Der Kirchenstaat.

1) **Lage und Größe:** Der Kirchenstaat gränzet nordwärts an Toskana, Modena und das lombardisch-venetianische Königreich; ostwärts an das adriatische Meer; südwärts an Neapel; und westwärts an das Mittel- (tyrrhenische) Meer. Größe: 816 Quadratmeilen. Volksmenge 2,354,719.

2) **Gebirge und Flüsse:** die Apenninen durchziehen das Land, welche die Luft in den Ebenen gemäßigter und gesund machen. Die höchste Spitze des Gebirges ist der Velino in dem Nordwesten, (7,870 Fuß hoch). Flüsse: Der Po, welcher die Gränze in dem Norden berührt; die Tiber, welche den Chiascio, Paglio, Teverone, Nera ꝛc. aufnimmt.

**Seen:** Lago di Bolsena, und Lago di Perugia. Unter den vielen Sümpfen sind die pontinischen die bekanntesten.

3) **Klima und Produkte:** Das Klima ist angenehm und gesund, nur an den Sümpfen der Gesundheit schädlich. Der Boden ist nicht sonderlich angebauet. Zu den Hauptprodukten gehören Rinder, Pferde, Schafe, Seidenwürmer, Obst, Wein, Oel, Hanf, Alaun, Schwefel, Salpeter, Vitriol, Marmor und Puzzuolane.

4) **Religion und Regierung:** Die herrschende Religion ist die katholische; aber auch andere Religionen werden geduldet. Der unumschränkte Gebieter des Kirchenstaates ist der Pabst: den wichtigen Antheil an der Regierung haben die Kardinäle.

5) **Eintheilung:** Der Kirchenstaat ist, ausser den Distrikten von Rom, Tivoli und Subiako, in 17 Delegationen getheilet, von welchem die fünf ersten den Titel Legationen erhalten, wenn ein Kardinal an ihrer Spitze stehet.

Namen und Verhältniß dieser Delegationen.

| Namen. | Volkszahl. | Namen. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Rom (mit Tivoli und Subiako) — | 245,459 | 10) Fermo — | 77,089 |
| 2) Fronsinone — | 159,766 | 11) Askoli — | 69,058 |
| 3) Rieti — | 65,734 | 12) Ankona — | 147,355 |
| 4) Viterbo — | 114,488 | 13) Urbino u. Pesaro | 198,145 |
| 5) Civita vecchia — | 19,266 | 14) Forli — | 150,933 |
| 6) Perugia — | 181,542 | 15) Ravenna — | 123,767 |
| 7) Spoletto — | 102,056 | 16) Bologna — | 280,701 |
| 8) Kamerino — | 31,136 | 17) Ferrara — | 170,727 |
| 9) Macerata — | 197,313 | 18) Benevento — | 20,184 |

**Städte:** 1) Rom, an der Tiber, auf 12 Hügeln. Haupt- und Residenzstadt mit 123,730 Einwohnern, 328 Kirchen, vielen Palästen, der Engelsburg, (einer starken Zitadelle), Universität, mehreren Akademien, gelehrten, Bildungs- und Kunst-Anstalten. — Fraskati, Tivoli, das Kastel Gandolfo.

2) Viterbo, in der Delegation Viterbo, an dem See Bolsena, mit 12,500 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, warmen Bädern und Handel. Der Freihafen Civita vecchia mit 12,000 Einwohnern.

3) Spoleto, in der Delegation gleichen Namens, an dem Fuße der Apenninen, mit 14,000 Einwohnern, Zitadelle, und dem Sitze eines Bischofes.

4) Perugia, in der Delegation gleichen Namens mit 30,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Universität, Akademie der Künste.

5) Ankona, in der Delegation gleichen Namens, an dem adriatischen Meere mit 29,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Hafen, Börse, Fabriken und lebhaftem Handel.

6) Forli, in der Delegation gleichen Namens, an der Ronka, mit 24,000 Einwohnern, Universität, Akademie der Wissenschaften, Fabriken. — Ravenna, mit 23,930 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes und Fabriken.

7) Bologna, in der Delegation gleichen Namens, zwischen dem Reno und Savena, mit 64,080 Einwohnern, 150 Kirchen, Universität, Sternwarte, Bibliothek, Gemälde-Sammlung, Kunstakademie, Fabriken ꝛc. (bologneser Steine).

8) Ferrara, in der Delegation gleichen Namens, an einem Arme des Po, mit 24,000 Einwohnern, Zitadelle, östreichischer Besatzung, Universität, botanischen Garten, Museum.

Die Delegation Benevento liegt in dem Umfange des Königreiches Neapel, begreifet 10 Quadratmeilen, mit der Delegationsstadt Benevento, an der Mündung des Sabato in den Kalore, mit 14,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes; Fabriken und starkem Handel.

9) Pontekorvo, in der Delegation Benevento, an dem Garigliano, mit 5,400 Einwohnern.

* Militärmacht 9,100 Mann, Seemacht 6 kleine Segel. Einkünfte 8 Millionen Gulden.

### d) Der Freistaat San-Marino.

liegt in dem Bezirke des Kirchenstaates, an der Vereinigung des Tamaro und Kalore, hat $1^1/_2$ Quadratmeilen in dem Umfange, mit 7,500 Bewohnern, und stehet unter dem Schutze des Pabstes. Stadt: St. Marino, mit 6,500 Einwohnern, drei Kastellen und Weinbaue.

* Einkünfte 50,000 Gulden.

## C. Unter-Italien.

Die Staaten des Königes beider Sizilien bestehen aus 2 Königreichen, a) Neapel, und b) Sizilien. Größe: $1,958^1/_2$ Quadratmeilen. Volksmenge 7,100,000.

## a) Neapel.

1) **Lage und Größe:** Neapel, der südliche Theil Italiens, gränzt nordwärts an den Kirchenstaat; ostwärts an das adriatische Meer; süd- und westwärts an das Mittelmeer. Größe: 1,490½ Quadratmeilen. Volksmenge 5,386,000

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Apenninen durchziehen auch dieses Land, welche sich in dem Süden in 2 Hauptästen endigen. Die höchsten Gipfel sind: Der Vellino, (7,872 Fuß hoch); der Gran Sasso d'Italia, (8,255 Fuß hoch). In Apulien das Gebirg Gargano, — der feuerspeiende Vesuv nebst andern kleinen Vulkanen. Die Flüsse sind meistens Küstenflüsse, und kein einziger schiffbar, wie z. B. der Garigliano, Volturno, Selo, Tronto, Peskara, Ofanto u. a. Beträchtliche Seen sind: Der Lago d'Agnano, Averno und Kapistrano.

3) **Klima und Produkte:** Der Boden scheinet fast überall vulkanischer Natur zu sein, wie dieses die brennend-heißen Schwefelgegenden, erstickende Höhlen, heiße Quellen, dampfende Seen, und häufige Erdbeben beweisen. Das Klima ist warm und angenehm, nur in den Gebirgsgegenden kennt man den Winter, übrigens wehet auch hier der erschlaffende Sirokko. Zu den Hauptprodukten gehören: edle Hausthiere, Pferde, Maulthiere, Schweine, Schafe, Bienen, Wachteln, Seidenwürmer, Korallen, Fische, Wölfe, Taranteln, Skorpionen ꝛc., Weizen, Reis, Hanf, Flachs, Safran, Feigen, Granatäpfel, Mandeln, Kastanien, Oliven, Zitronen, Pomeranzen, Melonen, Wein, Maulbeerbäume, Baumwolle, Waid, Tabak, Mastix, Alaun, Vitriol, Eisen, auch etwas Gold, Silber, Blei, Marmor, Alabaster, Salz.

4) **Religion und Regierung:** Die katholische Religion ist die herrschende. Die Regierungsverfassung ist monarchisch.

5) **Eintheilung:** Das Königreich Neapel ist in 15 Provinzen getheilet

| Namen. | | Größe, □ M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Neapel | — | 8¼ | 673,512 |
| 2) Terra di Lavoro | — | 110 | 598,665 |
| 3) Principato citra | — | 123¼ | 464,904 |
| 4) Principato oltra | — | 88¾ | 341,620 |
| 5) Abruzzo oltra 1. | — | 58 | 163,441 |
| 6) Abruzzo oltra 2. | — | 103½ | 252,178 |
| 7) Abruzzo citra | — | 79½ | 255,644 |
| 8) Kapinata | — | 175 | 259,070 |
| 9) Molise | — | 57 | 313,331 |
| 10) Terra di Bari | — | 80½ | 369,404 |
| 11) Terra d'Otranto | — | 125¾ | 331,171 |
| 12) Basilikata | — | 164 | 407,287 |
| 13) Kalabria citra | — | 166 | 371,307 |
| 14) Kalabria oltra 1. | — | 34¼ | 241,779 |
| 15) Kalabria oltra 2. | — | 70 | 279,186 |



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) Merkwürdige Städte:

1) Neapel, (Napoli), Haupt- und Residenzstadt an einem Meerbusen in der Provinz Neapel, mit 351,754 Einwohnern, 6 Kastellen, Hafen, 121 Kirchen, 130 Kapellen, 11 Hospitälern, 37 Armenhäusern, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität, gelehrten Gesellschaften, botanischem Garten, Sternwarte, Alterthümer-Sammlungen, Bildungsanstalten jeder Art, Schiffbaue, Fabriken und Handel. — Portici, (Herkulanum und Pompeji) der Vesuv.

2) Kapua, an dem Volturno, in der Provinz di Lavoro mit 8,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, vielen Kirchen, und einer Kriegsschule. Nahe dabei die Trümmer des alten Kapua's.

3) Gaeta, an dem Meerbusen Gaeta, in der Provinz di Lavoro, mit 14,800 Einwohnern, Festung, Hafen, und dem Sitze eines Bischofes.

4) Salerno, an dem Meerbusen Salerno, in der Provinz Principato citra, mit 10,500 Einwohnern, Hafen, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität, Seehandel und Messen.

5) Avellino, in der Provinz Principato oltra, mit 11,300 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, und Tuch-Manufakturen.

6) Aquila, an dem Peskara, in der Provinz Abbruzzo oltra II., mit 13,600 Einwohnern, etwas befestiget, dem Sitze eines Bischofes, und Safranbaue.

7) Foggia, an dem Cervara, in der Provinz Kapitanata, mit 18,000 Einwohnern, und beträchtlichem Handel.

8) Bari, an dem Meere, in der Provinz Bari, mit 19,000 Einwohnern, gutem Hafen, dem Sitze eines Erzbischofes, Handel.

9) Lecce, in der Provinz Otranto, (ohne Quellen und Bäche), mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Fabriken. (In der Nähe noch die griechische Sprache).

10) Reggio, (St. Agatha della Galline), an dem Kanale von Sizilien, in der Provinz Kalabria oltra I., mit 16,500 Einwohnern, Hafen, dem Sitze eines Erzbischofes, Seidenfabriken und Handel.

11) Monteleone, in der Provinz Kalabria oltra II., mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, und Seiden-Manufakturen.

* Zu Neapel gehören die Inseln Ischia, Prozida, Kapri, Anakapri, Palma, Nisida, u. a.

## b) Sizilien.

**1) Lage und Größe:** Sizilien ist die größte Insel des Mittelmeeres, und liegt südwestwärts von Neapel, von welchem

es durch die Straße von Messina getrennt ist. Größe 576 Quadratmeilen, mit den dazu gehörigen kleinen Inseln 595 Quadratmeilen. Volksmenge 1,714,000.

2) **Gebirge und Flüsse:** Unter den Gebirgen ist der Berg Aetna, (Monte gibello), der merkwürdigste, wegen seiner Höhe, (11,400 Fuß hoch), und als Vulkan, nach ihm der Lehm-Vulkan, Makkaluba: drei vorzügliche Vorgebirge: Kabo Peloro, di Boëo, und Passaro. Flüsse: Kantera, Giaretto, Noto, Salso, Belici, Oreta u. a., alle nicht besonders bedeutend.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist hier heiter und angenehm; der Boden sehr fruchtbar, aber nicht gut angebauet. Hauptprodukte: Wildpret, Seidenwürmer, Bienen, (wandernde Bienen), Fische, Getreide, Wein, Oliven, Südfrüchte, Safran, Taback, Flachs, Hanf, Zuckerrohr, Manna, Sumach, Metalle, Steinkohlen, Schwefel, Zinnober, Alabaster, Marmor, Lapis Lazuli, Salz und Mineralquellen.

4) **Religion und Regierung:** Die allein herrschende Religion ist die katholische. Die Regierung durch die Reichsstände etwas beschränkt, seit dem Aufstande aber neue Ordnungen.

5) **Eintheilung:** Sizilien wird in 7 Provinzen, (Intendanturen) getheilet:

Namen und Verhältniß:

| Namen. | | Größe, Q.M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Palermo | — | 81½ | 405,231 |
| 2) Trapani | — | 49½ | 145,712 |
| 3) Girgenti | — | 76½ | 288,877 |
| 4) Messina | — | 69¼ | 236,784 |
| 5) Katania | — | 84 | 289,406 |
| 6) Siragossa | — | 62¼ | 192,710 |
| 7) Kaltanisetta | — | 72¼ | 155,225 |

Wir müssen uns jetzt an diese Eintheilung um so mehr halten, und die frühere in 3 Thäler beseitigen, da die neue Eintheilung in 7 Intendanturen 1819 den 16. April erneuert, und auf die Verwaltungszweige ausgedehnt wurde. Diese Intendanturen theilen sich wieder in 23 Kreise, (Distretti), und diese wieder in 150 Bezirke, (Circondati).

6) **Städte:** 1) Palermo, die Hauptstadt, in der Provinz Palermo, mit 163,266 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Erziehunganstalten, 8 Abteien, 71 Klöstern, einem Hafen, Fabriken und Handlung.

2) Messina, an der Meerenge von Messina, in der Provinz Messina, mit 73,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Freihafen, Handel, und über 5,000 Seidenstühlen.

3) Katania, an dem Fuße des Aetna, in der Provinz Katania, mit 60,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, vielen Kongregationen, Klöstern, Universität, gelehrten und Bildungsanstalten, Fabriken und Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Siragossa, in der Provinz Siragossa, mit 14,000 Einwohnern, einem guten Hafen, Zitadelle, dem Sitze eines Erzbischofes, Steinbrüchen und Weinbaue.

5) Trapani, in der Provinz Trapani, mit 24,300 Einwohnern, und einer Festung.

* Bei Sizilien liegen:
1) Die liparischen Inseln; die merkwürdigsten von diesen 11 Inseln sind: Lipari, Volkano, Stromboli und Salini.
2) Die ägatischen Inseln. Die größten sind Levenzo, Favagnana und Maretimo.
3) Pantalaria, fruchtbar an Weine, Feigen und Fischen.
4) Marzameni, an dem Vorgebirge Passaro.

** Landmacht, ohne die Provinzial-Legionen 32,000 Mann. Seemacht 3 Linienschiffe, 5 Fregatten, und viele kleine bewaffnete Fahrzeuge, zusammen 96 Segel. Einkünfte 30 Millionen fl.

## D. Inseln, bei Italien.

* Von den größern Inseln, welche zu Italien gehören, sind bereits schon beschrieben:
a) Korsika — bei Frankreich,
b) Sardinien — bei den sardinischen Staaten,
c) Elba — bei Toskana,
d) Sizilien — bei dem Reiche beider Sizilien.

Noch anzuführen ist:

### Die Insel Malta.

**Lage, Größe und Beschaffenheit:** Die zwischen Sizilien und Afrika liegenden Inseln Malta, Gozzo und Kommino enthalten ungefähr 8 Quadratmeilen, und bestehen größtentheils aus verwitterten Felsen; doch sind sie durch Kunst fruchtbar an Getreide, Baumwolle, Pomeranzen, Feigen, Zuckerrohre, Weine, Anis, Kali, Sillo, Bienen, Fische, Salz. Volksmenge: 94,000. — Oberherren derselben sind die Britten. Stadt: La Valetta, auf der Insel Malta, mit 50,000 Einwohnern, 2 Häfen, starkem Kastelle, Handel.

## 4. Europäische Türkei.

**1) Gränzen und Größe:** Die europäische Türkei gränzet nordwärts an Ungarn, Siebenbürgen, Galizien und Rußland; ostwärts an Rußland, das schwarze Meer, die Meerenge von Konstantinopel, das Marmor Meer, die Dardanellenstraße und den Archipel; südwärts an das Mittelmeer; westwärts an das Mittel- und adriatische Meer, und an Dalmatien. Größe: 9,235 Quadratmeilen. Volksmenge: 9,799,888.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Hauptgebirge sind der Balkan, (Hämus), in dem Süden der Donau, mit mehreren Zweigen; Rhodope in dem Beglerbeglick Rumeli; die griechischen Gebirge Lacha, (Olymp), Kissavos, (Ossa), Messowo, (Pindus), Lukara, (Parnaß), Sagara, (Helikon) ꝛc.

Flüsse: 1) Die Donau, aus Ungarn, ostwärts in das schwarze Meer. Sie nimmt auf die Sau, Aluta, Sireth, Morava, Proava, Pruth, a. v. a.

2) Die Maritza, von dem Berge Balkan, südwärts in das ägäische Meer.

3) Der Wardari, ebenfalls von den sardischen Gebirgen, südlich in den Busen von Salonichi. Eine Menge Flüsse in dem Süden, doch alle unbedeutend.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft in dem Süden des Balkans milde, und in dem Norden dieses Gebirges rauh; der Boden zwar gebirgig, aber nicht nur trefflich bewässert, sondern auch sehr fruchtbar, indessen schlecht angebauet. Die Hauptprodukte sind: Rindvieh, Pferde, Esel, Schafe, Schweine, Wild, Geflügel, Seidenraupen, Bienen, Fische, Muscheltiere, Getreide, Reis, Wein, Obst, Südfrüchte, Feigen, Oliven, Zucker, Indigo, Baumwolle, Holz, Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Asbest, Salz, Marmor, Meerschaum, Steinkohlen, Mineralwasser.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die muhamedanische; doch findet man auch sehr viele Christen und Juden. Die Regierung ist unumschränkt, despotisch, und in der männlichen Linie erblich. Der Regent heißet Großsultan, Großherr, Padischach, (osmanischer Kaiser), sein Hof die Pforte.

5) **Eintheilung:** Die europäische Türkei wird in drei Statthalterschaften, (Beglerbeglicks): A. Rumeli, und B. Bosna, C. die Statthalterschaft der Inseln, und D. in zwei mittelbare Fürstenthümer getheilet.

## A. Statthalterschaft Rumeli. (Ejalet Rum-Ili).

Diese begreifet 22 Sandschaks, oder Kreise, und 7 Jurugbegk's, und bestehet nach der in dem übrigen Europa bekannten Eintheilung aus den Ländern:

a) **Bulgarien.**
1) Sofia, 2) Nikopoli, 3) Silistria, 4) Widin.

b) **Eigentlich Romanien.**
5) Wisa, 6) Kirklisse, 7) Gallipoli.

c) **Servien.**
8) Semendria.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

d) Albanien.
9) Makedonien, 10) Janinia, 11) Aulonia, 12) Delonia, 13) Skutari.

e) Thessalien.
14) Jainjah.

f) Unter-Livadien, (Hellas).
15) 15) Athinia, 16) Lepanto.

g) Morea.
17) Morea, 18) Sakkania, 19) Maina, 20) Koron, 21) Wedscherin, 22) Karli-Ili.

Größe 7,514 Quadratmeilen. — Die Zahl der Einwohner dieser Statthalterschaft beträgt 7,100,000.

6) Städte: 1) Konstantinopel, (Stambul, Istambul, welche in keine Sandschacke gehöret), an der Meerenge von Konstantinopel, Haupt- und Residenzstadt, mit 500,000 Einwohnern, (mit Zurechnung der Vorstädte), dem Serail (Residenz, Pallast), den 7 Thürmen, 485 Dschamien und Moscheen, 23 griechischen Kirchen und dem Sitze eines griechischen Patriarchen, 3 armenischen Kirchen und einem Erzbischofe, 9 katholischen Kirchen und einem Bischofe, vielen Synagogen, öffentlichen Bädern, Lehranstalten, Fabriken, Handel und gutem Hafen. In der Vorstadt Pera wohnen die europäischen Gesandten.

2) Adrianopel, an der Maritza, nordwestlich von Konstantinopel, mit 130,000 Einwohnern, Fabriken und Handel.

3) Sofia, in der Sandschacke Sofia, nordwestlich von Konstantinopel, mit 45,000 Einwohnern, dem Sitze des Beglerbegs, eines griechischen Erzbischofes, Zitadelle und Handel.

4) Nikopoli, an dem Einflusse der Otzuma in die Donau, in der Sandschake gleichen Namens, mit 10,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, und einer Zitadelle.

5) Belgrad, an der Donau, in der Sandschake Semendria mit 30,000 Einwohnern, einer Festung, und dem Mittelpunkte des Handels zwischen Ungarn und der Türkei.

6) Galipoli, an der Dardanellenstraße, in der Sandschacke Galipoli, mit 15,000 Einwohnern, einem guten Hafen, dem Sitze eines griechischen Bischofes und Handel.

7) Salonik, an dem Meerbusen gleichen Namens in der Sandschacke Jainjah, mit 70,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, einer jüdischen hohen Schule, (Hora), und Fabriken. In der Nähe der Ajosaros, oder Monte santo mit 65 Klöstern, worin 6,000 Religiosen leben.

8) Janina, an einem fischreichen See, in der Sandschacke gleichen Namens, mit 30,000 Einwohnern, dem Sitze eines Pascha's, berühmten griechischen Schulen und Handel. Perga, abgetreten an Ali Pascha von Janina, und itzt also an die Pforte.

9) Skutari, an dem Ausflusse des Bojana aus dem See Skutari, in der Sandschacke gleichen Namens, mit 12,000 Ein-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nern, dem Sitze eines Pascha's, eines katholischen Bischofes, und Handel.

* Die alten berühmten griechischen Städte sind jetzt Trümmer, oder unbedeutende Flecken.

## B. Statthalterschaft Bosna, (Ejaleti Bosna).

Größe 730 Quadratmeilen. Einwohner 850,000.

Dieselbe enthält 8 Sandschaks:

1) Bosna, 2) Zwornik, 3) Hersek, 4) Poschega, 5) Sadschna, 6) Rahowidscha, 7) Kilis, und 8) Kirka.

Städte: 10) Bosna-Serai, (Serojevo), an dem Milaska, in der Sandschacke Bosna, mit 65,000 Einwohnern, vielen Moscheen, dem Sitze eines Pascha's, Fabriken und Handel.

11) Isvornik, (Zwornik), an dem Drino, in der Sandschacke gleichen Namens, mit 14,000 Einwohnern, und 2 Schlössern.

* Die zwei mittelbaren Fürstenthümer der europäischen Türkei sind, a) die Moldau und b) die Wallachei, welche ihre eigne, aber von dem Großsultane abhängigen Hospodars von griechisch-christlicher Religion haben. Itzt sind beide Länder fast ganz zerstöret.

## C. Statthalterschaft der Inseln, (Ejaleti Deshäir),

mit 9 Sandschacks, welche theils in dem Mittel-, theils in dem ägäischen Meere liegen; auch gehören Distrikte auf dem festen Lande dazu, z. B. bei den Sandschacks Negroponte und Ainibachti, oder Lepanto, welche letztere desfalls auch oben schon angeführe wurde.

1) Negroponte, *(Ainibachti), 2) Mytilene, 3) Sighadschick, 4) Rhodes, 5) Hodscha-Ili, 6) Bigha, 7) Chios, 8) Naxos, 9) Andros.

Diese Statthalterschaft hat 525,000 Einwohner, und wird von dem Kapudan-Pascha verwaltet. Größe 737½ Quadratmeilen.

Städte: 12) Euripo, oder Egribos, auf der Insel Negroponte, mit 16 000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, einem Hafen, und einer Brücke bis zu dem festen Lande.

13) Kastro, auf der Insel Mytilene, mit 4,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, 2 Häfen, 2 Kastellen, Schiffbaue, Schifffahrt und Handel.

14) Rhodes, auf der Insel gleichen Namens, mit 12,000 Einwohnern.

15) Saki-Adassi, auf der Insel Chios, früher mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, eines katholischen Bischofes, 5 kathol. Kirchen, 2 Kastellen, Universität, Seiden-Manufakturen, Handel und Hafen. — Diese Stadt, der Hauptsitz der griechischen Literatur; das Kollegium der Studierenden zählte 600 Schüler. — Die Insel Chios hatte überhaupt

34,000 Seelen, und stand mit allen großen Handelsstädten Europens in Verbindung, z. B. London, Paris, Livorno, Wien, Petersburg, Moskau, Odessa, Hamburg ꝛc., allein sie wurde im Jahre 1822 von den Türken fast ganz verwüstet, und die Einwohner umgebracht, oder als Sklaven verkauft.

16) Kandia, auf der Insel Kandia, (Ghirid), mit 15.000 Einwohnern, dem Sitze eines Pascha's, eines griechischen Erzbischofes, und Handel.

* Der Lage nach theilet man die Statthalterschaft des Kapudan-Pascha, und die dazu gehörigen Inseln:

a) in Inseln des Mittelmeeres, und
b) in Inseln des ägäischen Meeres.

a) Zu den ersten gehören:

1) Kandia, (Ghirid-Adassi), 135 Quadratmeilen in dem Umfange mit 400,000 Einwohnern.
2) Gozo, 3) Istandia, 4) Skarpantho, 5) Santorin, 6) Guaiduronissa, 7) und 8) Grande, und Mikre Kammeni, 9) Sapienze, 10) Strivali ꝛc.

b) Zu den zweiten gehören:

1) Thasos, 2) Samodrachi, 3) Embro, 4) Lemnos, (Stalimene), mit 8,000 Bewohnern.
5) Skiros, mit 1,800 Bewohnern.
6) Euripo, 22 Quadratmeilen groß, mit 40,000 Bewohnern.
7) Andros, mit 12,000 Bewohnern.
8) Groß-Koluri, (Salamis), mit 5,000 Einwohnern.
9) Engia, (Aegina), mit 4,009 Einwohnern.
10) Zea, (Ceos), mit 5,000 christlichen Bewohnern.
11) Tenos, (Istendil), 3 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 24,800 Einwohnern.
12) Mykone, mit 5,000 Einwohnern.
13) Delos, (Klein- und Groß-Delos).
14) Syra, (Syros), mit 4,000 Einwohnern.
15) Thermia, (Kithnos), mit 6,000 Einwohnern.
16) Serpho, (Seriphos), mit Eisen- und Magnet-Gruben.
17) Siphno, (Siphnos), mit 5,000 Einwohnern.
18) Kimoli, (Argentiera).
19) Milo, (Melos), mit 7,000 Einwohnern.
20) Antiparos.
21) Para, (Paros), mit 2,000 Einwohnern.
22) Naria, (Naxos), mit 8,000 Einwohnern.
23) Amorgos.
24) Nio, (Jos), mit 3,700 Einwohnern.
25) Tenedos, (Bogdscha), mit 2,000 Einwohnern.
26) Metelino, (Mytilene, Lesbos), 35 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 40,000 Einwohnern.
27) Die Mioskonisi-Inseln.
28) Chio, (Saki-Adassi), 24 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 134,000 Einwohnern.
29) Samos, (Sussam-Adassi), mit 50,000 Einwohnern.
30) Nikaria, (Ikaria), mit 1,000 Einwohnern.
31) Patino, (Patnos, Palmosa), 4½ Quadratmeilen in dem Umfange.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

32) Stanchio, (Kos), 17 Quadratmeilen in dem Umfange.
33) Namphio.
34) Stampalia.
35) Rhodes, (Rhodos) 20 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 36,500 Einwohnern.

Die Inseln von Nro. 25 an werden gewöhnlich zu Asien gerechnet, machen aber mit den vorhergenannten die Statthalterschaft des Kapudan-Pascha aus; und sind also hier anzuführen.

## D. Die zwei mittelbaren Länder.

### a) Moldau.

liegt zwischen Rußland, der Türkei und Siebenbürgen. Größe: 800 Quadratmeilen. Volksmenge: 420,000. Der Bezirk jenseits des Pruth ist an Rußland abgetreten.

1) **Beschaffenheit und Produkte:** Die Luft ist etwas rauh, der Boden in dem Westen gebirgig, in dem Osten eben, fruchtbar, aber schlecht angebauet. Flüsse: Der Pruth und Sireth, südlich in die Donau. Produkte: Rindvieh, Schafe, Pferde, Bienen, Getreide, Holz und Salz.

2) **Religion:** Die Einwohner sind griechische Christen mit türkischen Sitten.

3) **Eintheilung:** In Ober- und Unter-Moldau, (Zara de Schos, und Zara de Sus)

4) **Stadt:** Jassi, in der Mitte des Landes, nicht weit von dem Pruth, mit 20,000 Einwohnern, der Residenz des Hospodars, und dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, itzt fast ganz in Asche.

### b) Wallachei.

Dieses Fürstenthum liegt zwischen Siebenbürgen, der Moldau der Türkei und Ungarn. Größe: 1,100 Quadratmeilen. Volksmenge: früher 960,000.

1) **Beschaffenheit und Produkte:** Die Luft ist gemäßiget, das Land eben, aber schlecht angebauet. Gebirge sind Arme der Karpathen. Flüsse: in dem Süden die Donau, welche hier die Alt und Ardschich aufnimmt. Produkte: Rindvieh, Schafe, Pferde, Schweine, Wild, Fische, Bienen, Getreide, Wein, Obst, Holz, Salz und Schwefel.

2) **Religion:** Die herrschende Religion ist die griechische.

3) **Eintheilung:** Die Wallachei begreifet $\alpha$) die 13 Gebiete des Hospodars, $\beta$) das unmittelbare Gebiet der Pforte (Raya's), $\gamma$) das Banat von Krajowa.

4) **Stadt:** Bukuresť, östlich von Belgrad, ehemals mit 60,000 Einwohnern, der Residenz des Hospodars, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, und Bildungsanstalten. Itzt auch meistens zerstöret.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

* Der Großsultan hat noch sehr beträchtliche Besitzungen in den 3 Erdetheilen unsrer Halbkugel, und in Afrika auch tributäre Länder. Die Größe des ganzen osmanischen Reiches beträgt 42,285 Quadratmeilen. Volksmenge 24,880,000.

** Landmacht 185,000 regul. und 219,000 irregul. Truppen. Die Janitscharen sind aufgehoben, und das Heer soll nach europäischem Fuße eingeübt werden. Seemacht 80 Segel. Einkünfte 35 Mill. Gulden, ohne die Einkünfte des kaiserlichen Schatzes.

## 5. Jonische Inseln.

1) **Lage**: Die Jonischen Inseln liegen an der Süd-West-Küste der europäischen Türkei, und umfassen 7 Haupt-Inseln, von welchen Korfu, Paxo, Santa Maura, Zefalonia, Zante, Theaki in dem jonischen, und Zerigo mit mehreren kleinen Inseln in dem ägäischen Meere liegen. Flächen-Inhalt $47^1/_2$ Quadratmeilen. Volksmenge: 218,221.

2) **Beschaffenheit und Produkte**: Der Boden ist gebirgig, hat jedoch sehr fruchtbare Ebenen; die Luft ist milde. Zu den Hauptprodukten gehören; Wein, Obst, Südfrüchte, Baumwolle, Baumöl, Trauben, Wachteln, Seidenraupen, Bienen, Korallen, Fische, Salz, Steinkohlen, Schwefel und Erdpech.

3) **Religion und Verfassung**: Die Hauptreligionen sind die griechische, katholische und jüdische. Die jonischen Inseln bilden einen vereinigten, unabhängigen Staat unter brittischem Schutze.

4) Die einzelnen Inseln sind:

1) Korfu, (Korzyra). Größe: $10^3/_4$ Quadratmeilen. Volksmenge: 72,600. Hauptstadt Korfu, an einer Meerenge mit 15,665 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, eines katholischen Bischofes, des brittischen Ober-Kommissärs, des Inseln-Senates, einem Hafen, gelehrten Gesellschaften, und beträchtlichem Handel.

2) Paxo. Größe: $1^1/_2$ Quadratmeilen. Volksmenge: 6,350, mit dem sehr guten Hafen St. Nikolo, und 1,636 Einwohnern.

3) Santa Maura, (Leukadia, an dem Kanale von Malta Größe: $5^1/_4$ Quadratmeilen. Volksmenge: 21,440. Hauptstadt Santa Maura, mit 2,464 Einwohnern, 2 Häfen, dem Sitze eines griechischen Bischofes, Handel und Schifffahrt.

4) Zefalonia. Größe: $16^1/_4$ Quadratmeilen. Volksmenge: 63,220. Hauptstadt Argostoli, mit 4,177 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Bischofes, einem Hafen, und lebhafter Handlung.

6) Theaki, durch einen Kanal von Zefalonien getrennt, (Ithaka), $3^1/_3$ Quadratmeilen groß, mit 7,954 Einwohnern.

Stadt Vathi, mit 2,000 Einwohnern, einem sehr geräumigen Hafen und Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) Zante, (Zazynthus, Zakynthos), 5½ Quadratmeilen groß, mit 37,180 Einwohnern. Hauptstadt Zante, mit 19,040 Einwohnern, einer Bergfestung, einem sichern Hafen und Handlung.

7) Zerigo, (Kythera), in dem Süden von Morea, an dem Eingange in das ägäische Meer. Größe: 4½ Quadratmeilen. Einwohner 9,477. Hauptort Zerigo mit 1,200 Einwohnern, Kastell, Hafen, dem Sitze eines griechischen Bischofes, und Handlung.

* Die Einkünfte betragen 707,875 fl. Die englische Besatzung ist 4,000 Mann stark. Die Seemacht der Jonier beträgt 15 Segel.

## C. Ost-Europa.

Hierzu rechnen wir: 1) Preußen, 2) Polen, 3) Krakau, und 4) Rußland.

### 1. Preußen.

1) **Gränzen und Größe:** Das Königreich Preußen mit dem Großherzogthum Posen gränzet nordwärts an die Ostsee und Rußland; ostwärts an Rußland; südwärts an Polen; und westwärts an die deutschen preußischen Provinzen. Größe: 1,707¾ Quadratmeilen. Zahl der Einwohner: 2,677,297.

2) **Flüsse:** Das Ganze ist fast eine Ebene; die Hauptflüsse sind: 1) die Memel, (polnisch Niemen), kommt aus Rußland, und geht in das kurische Haf.

2) Die Weichsel, kommt aus Polen, (entspringt bei Teschen), theilt sich in 2 Arme, von welchen der östliche, — die Nogat, — in das frische Haf, der westliche, — die Weichsel, — in die Ostsee sich ergießen. Mehrere kleine Flüsse.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist kalt, der ebene Boden ziemlich fruchtbar. Zu den vorzüglichen Produkten gehören: Rindvieh, Pferde, Wild, Geflügel, Bienen, Fische, Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Holz, Eisen, Bernstein und Porzellan-Erde.

4) **Religion und Regierung:** Die herrschende Religion ist die lutherische; doch findet man auch viele Katholiken und Juden. Preußen ist ein erbliches Königreich, welchem ebenfalls, wie den deutschen preußischen Staaten eine repräsentative Verfassung versprochen ist.

5) **Eintheilung:** Man theilet dieses Königreich in drei Provinzen: a) Ost-Preußen, b) West-Preußen, und c) Posen.

Verhältniß:

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Ost-Preußen | — | 702¾ | 1,069,453 |
| 2) West-Preußen | — | 465¼ | 692,198 |
| 3) Posen | — | 538½ | 932,587 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## A. Ost-Preußen.

Diese Provinz enthält 2 Regierungsbezirke: a) den lithauischen Regierungsbezik zu Gumbinnen und b) den ostpreußischen Regierungsbezirk zu Königsberg.

Verhältniß:

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) Gumbinnen | — | 296¾ | 469,035 |
| b) Königsberg | — | 406 | 624,163 |

**Städte:** a) In dem Regierungsbezirke Königsberg.

1) Königsberg an dem Ausflusse des Pregels in das frische Haf, Hauptstadt, mit 68,869 Einwohnern, einer Universität, vielen berühmten höheren Lehranstalten, gelehrten Gesellschaften, dem Sitze der höheren Landesstellen, vielen Fabriken, Manufakturen und wichtiger Handlung.

2) Memel, die nördlichste Stadt Preußens, an dem kurischen Haf mit 8,364 Einwohnern, einem Hafen, hohen Schulen, Schiffswerfte, Bernsteindreherei und Handel.

b) In dem Regierungsbezirke Gumbinnen.

1) Gumbinnen, an der Pissa, mit 6,773 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, Gymnasium und Manufakturen.

2) Tilsit, an dem Einflusse der Tilsit in die Memel, mit 11,248 Einwohnern, Gymnasium, Lachsfang und Handel.

## B. West-Preußen.

West-Preußen begreifet 2 Regierungsbezirke: a) Danzig, und b) Marienwerder.

Verhältniß.

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) Danzig | — | 150¼ | 310,244 |
| b) Marienwerder | — | 315 | 397,395 |

**Städte:** a) In dem Regierungsbezirke Danzig.

1) Danzig, an dem Einflusse der Radaune und Mottlau in die Weichsel, feste Stadt mit 55,395 Einwohnern, gelehrten Gesellschaften, Lehranstalten, vielen Fabriken, besonders Zukersiedereien und Branntweinbrennereien, wichtiger Handlung; indem hier der Stapelplatz für Polen und Galizien ist, trefflichem Hafen, wo jährlich bis 2,000 Fahrzeuge aus- und einlaufen. — Die Festung Weichselmünde.

2) Elbing, an dem Flusse gleichen Namens, mit 19,450 Einwohnern, Lehranstalten, Manufakturen, Schiffswerfte und Seehandel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) In dem Regierungsbezirke Marienwerder.

1) Marienwerder, an der Liebe und kleinen Nogat, mit 4,869 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, einer lateinischen Schule und Ackerbaue.

2) Thorn, an der Weichsel, mit 9,341 Einwohnern, Gymnasium, Fabriken, Handel, und dem Denkmale des großen Astronomen Kopernikus. — 3) Die Festung Graudenz mit der Stadt Graudenz, mit 5,823 Einwohnern, ohne die Besatzung.

## C. Provinz Posen. (Großherzogthum).

Diese Provinz enthält ebenfalls 2 Regierungsbezirke, a) Posen, und b) Bromberg.

Verhältniß.

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) Posen | — | 327½ | 660,599 |
| b) Bromberg | — | 211 | 311,506 |

Städte: a) In dem Regierungsbezirke Posen.

1) Posen, an der Warthe, mit 22,461 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, des Oberlandgerichtes, eines Bisthums, Gymnasium, 2 Seminarien, Fabriken, Handlung und Messe.

2) Rawitsch mit 7,559 Einwohnern, Gymnasium und Tuchmanufakturen.

b) In dem Regierungsbezirke Bromberg.

1) Bromberg, an der Brahe, mit 6,259 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, des Oberlandgerichtes, katholischem Gymnasium, Fabriken, Schifffahrt und Handlung.

2) Gnesen mit 5,194 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbisthumes, Seminarium, Tuchmanufakturen, und berühmten Viehmärkten.

* Uebersicht des ganzen preußischen Staates:

| Namen. | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Preußische deutsche Staaten . . | 3,307½ | 8,704,654 |
| 2) Königreich Preußen mit Posen . | 1,707½ | 2,677,297 |
| 3) Neufchatel . . . . . | 14 | 51,000 |
| Zusammen . | 5,029 | 11,432,941 |

* Landmacht 118,000 Mann ohne Landwehr; — Diese zählet im I. Aufgebot 298,000 Mann.

Einkünfte aus Preußen 10 Millionen Gulden. Aus den gesammten Ländern 75 Millionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Polen.

1) **Lage und Größe:** Das Königreich Polen liegt zwischen Preußen, den westlich-russischen Provinzen, Galizien und der freien Stadt Krakau. Größe 2,292 Quadratmeilen, Zahl der Einwohner: 3,702,306; von welchen 1/4 Juden sind. Man zählet in Polen 481 Städte, und 22,604 Dörfer.

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Polen ist ein ebenes, schönes, fruchtbares Land. Flüsse: 1) Die Weichsel, welche die Piliza, den Bug, die Drawitz ꝛc. aufnimmt. 2) Die Warthe, in welche sich die Prosna und Netze ergießen. Produkte: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, (Bären, Wölfe, Luchse), kleine Pelzthire, und Fische, Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Tabak, Holz, Torf, Eisen und Blei.

3) **Religion und Regierung:** Die katholische Religion ist die herrschende: doch genießen die übrigen christlichen Confessionen ungehinderte Ausübung ihres Kultus. Das Königreich Polen ist mit dem Kaiserthume Rußland vereinigt, hat aber seine eigne Verfassung, und wird nach eignen Gesetzen regieret. Der Kaiser und König hat die ausübende Gewalt, welche ein Statthalter und der Staatsrath zu Warschau verwalten. Die gesetzgebende Gewalt befindet sich bei dem Senate.

4) **Eintheilung:** Polen begreifet 8 Woiwodschaften. a) Krakau, b) Sendomir, c) Kalisch, d) Lublin, e) Plozk, f) Masovien, g) Podlachien und h) Augustow,

5) Verhältniß:

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Krakau | — | 211½ | 397,344 |
| 2) Sendomir | — | 282¼ | 355,798 |
| 3) Kalisch | — | 321¼ | 582,671 |
| 4) Lublin | — | 317⅓ | 458,480 |
| 5) Plozk | — | 290 | 355,798 |
| 6) Masovien | — | 321 | 616,074 |
| 7) Podlachien | — | 228 | 331,671 |
| 8) Augustow | — | 322 | 465,761 |

6) **Städte:** 1) Warschau an der Weichsel, in der Woiwodschaft Masovien, mit 126,430 Einwohnern, und 10,000 Mann polnischer Besatzung, königlichem Schlosse, vielen Palästen, Kirchen, Klöstern, dem Sitze der Regierung, einer Universität, gelehrten Gesellschaften und Bildungsanstalen, Fabriken, Messen und Handlung. Die königlichen Lustschlösser Ujosdow, Lazienka, Willanow ꝛc.

2) Kalisch, an der Prosna, in der Woiwodschaft gleichen Namens mit 7,300 Einwohnern, und einem Gymnasium.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Plock, an der Weichsel, in der Woiwodschaft gleichen Namens, (mit der Stadt Dobrzyn), mit 6,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Gymnasium und Handel.

4) Lublin an dem Bystrzika, in der Woiwodschaft gleichen Namens, mit 10,300 Einwohnern, beträchtlicher Handlung und Messen.

* Militärmacht 50,000 Mann. Einkünfte 8⅓ Million Gulden.

## 3. Freie Stadt Krakau.

1) **Lage:** Die freie Stadt Krakau liegt zwischen Galizien und Polen, an der Weichsel, ihr Gebiet beträgt 20½ Quadratmeilen, mit 107,934 Einwohnern, in 4 Städten, und 77 Dörfern.

2) Die Verfassung ist demokratisch, und dieser kleine Staat steht unter dem Schutze Oestreichs, Rußland und Preußens.

3) Hauptstadt Krakau, an der Weichsel, mit 25,736 Einwohnern, dem Sitze der Volksrepräsentation, des Senates, eines katholischen Bischofes, (Herzog von Severien), katholischer Universität, Seminarium und sonstigen gelehrten und Bildungsanstalten, 72 Kirchen, Tuchmanufakturen und Handel.

* Die Einkünfte betragen 301,000 Gulden, (nach Crome nur 200,000 fl. Militär 240 Mann.

## 4. Rußland.

1) **Gränzen und Größe:** Das europäische Rußland gränzet nordwärts an Norwegen und das Eismeer; ostwärts an Asien, von welchem es durch das werchoturische Gebirg, durch die Wolga und den Don getrennt wird; südwärts an das schwarze Meer, die Türkei und Galizien; westärts an Galizien, Polen, Preußen, die Ostsee mit dem finnischen Busen, und Schweden. Größe: 71,031⅓ Quadratmeilen. Volksmenge 42,000,000.

2) **Gebirge und Flüsse:** Das werchoturische oder uralische in dem Osten, (die höchste Spitze, Iremeltau ist 6,000 Fuß hoch.)

a) Flüsse: Die Wolga; sie entspringt in dem Innern von Rußland, und geht nach einem nach verschiedenen Gegenden gerichteten Laufe nach Asien in des kaspische Meer.

b) Der Don, aus dem Innern von Rußland, südwärts in das schwarze Meer.

c) Der Dnepr, wie der Don.

d) Die Dwina entsteht durch die Vereinigung zweier Flüsse, und strömet nordwärts in das weise Meer.

e) Die Newa, der Ausfluß des Ladoga-See's, in den finnischen Busen.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

f) Der Bog entspringet in dem südlichen Rußlande, und geht südwärts in den Dnepr.

g) Die Düna, hat ihre Quelle nicht weit von der Quelle des Dneprs, und läuft nordwestlich in die Ostsee.

h) Der Niemen nimmt seinen Ursprung in West-Rußlande, und fließt nach Preußen.

3) **Seen**: Der Onega, Ladoga, Peipus und Ilmen.

4) **Klima und Produkte**: Die Luft ist verschieden, so wie der Boden; in dem Norden kalt und rein, der Boden nicht ganz angebauet, in der Mitte gemäßiget; der Boden fruchtbar und treflich angebaut; in dem Süden warm, der Boden aber morastig, und daher nicht überall des Anbaues fähig. Zu den Hauptprodukten gehören: Rindvieh, Pferde, Schafe, Pelzthiere, Wild, Geflügel, Schweine, Bienen und Fische, Getreide, Flachs Hanf, Tabak, Hopfen, Holz, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, russisches Glas, Salz, Steinkohlen ꝛc.

5) **Religion und Regierung**: Die herrschende Religion in Rußland ist die griechische, doch haben auch andere Glaubensgenossen freie Ausübung ihres Kultus. Das russische Reich ist eine uneingeschränkte Monarchie, der Regent heißt: Kaiser und Selbstherscher (Czaar) aller Reussen. d. i. von ganz Rußland; die Prinzen haben den Titel Großfürsten.

6) **Eintheilung**: Das europäische Rußland ist in 40 Gouvernements getheilet.

Verhältniß:

| Namen der Gouvernements. | | Größe nach D M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Moskau | — | 474½ | 1,338,000 |
| 2) Petersburg | — | 849 | 845,000 |
| 3) Nowgorod | — | 2,578⅓ | 916,000 |
| 4) Olonez | — | 3,787 | 350,000 |
| 5) Twer | — | 1,135½ | 1,260,000 |
| 6) Pleskow | — | 1,045½ | 865,000 |
| 7) Smolensk | — | 1,008¼ | 1,325,000 |
| 8) Tula | — | 498 | 1,040,000 |
| 9) Kaluga | — | 395⅒ | 1,175,000 |
| 10) Jaroslav | — | 691 | 1,038,000 |
| 11) Kostroma | — | 1,808¾ | 1,455,000 |
| 12) Wladimir | — | 879 | 1,334,000 |
| 13) Nischnei-Nowgorod | — | 961½ | 1,380,000 |
| 14) Wologda | — | 8,406 | 802,000 |
| 15) Archangel | — | 16,226 | 263,000 |
| 16) Tambow | — | 1,072 | 1,422,000 |
| 17) Woronesch | — | 1,435 | 1,445,000 |
| 18) Rjäsan | — | 613 | 1,308,900 |
| 19) Kursk | — | 701½ | 1,649,000 |
| 20) Orel | — | 755 | 1,300,000 |
| 21) Charkow | — | 594 | 914,000 |
| 22) Jekaterinoslawl | — | 1,510 | 826,000 |
| 23) Cherson | — | 904 | 459,000 |
| 24) Bessarabien | — | 850 | 430,000 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| Namen der Gouvernements. | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 25) Taurien — | 1,646½ | 346,000 |
| 26) Tschernigow — | 966 | 1,410,000 |
| 27) Pultawa — | 738 | 1,877,000 |
| 28) Liefland — | 938½ | 754,000 |
| 29) Esthland — | 344 | 263,000 |
| 30) Finnland — | 6,402 | 1,177,000 |
| 31) Kurland — | 335 | 581,000 |
| 32) Wilna — | 1,284 | 1,357,000 |
| 33) Grodno — | 675 | 868,000 |
| 34) Minsk — | 1,731 | 1,160,000 |
| 35) Witebsk — | 794 | 935,000 |
| 36) Mohilew — | 867 | 985,000 |
| 37) Wolynsk — | 1,358 | 1,496,000 |
| 38) Podolien — | 738 | 1,280,000 |
| 39) Kiew — | 703 | 1,472,000 |
| 40) Bialystock — | 158 | 224,000 |
| Das Land der donischen Kosacken | 3,611 | 370,000 |

8) **Städte:** 1) Moskau, an dem Flusse Moskau, die alte und erste Hauptstadt des Reiches, im Umfange 1½ deutsche Meile mit 246,000 Einwohnern, dem kaiserlichen Residenzschlosse, (Kreml), mehreren 100 Kirchen, dem Sitze zweier griechischen Erzbischöfe, einer Universität, vielen gelehrten und Bildungsanstalten, Manufakturen, und dem Mittelpunkte des Handels.

2) Petersburg, an der Newa und mehreren Kanälen, die kaiserliche Residenz und zweite Hauptstadt des Reiches, mit 305,000 Einwohnern, vielen Kirchen, (Gottesdienst in 14 Sprachen), herrlichen Palästen, höhern und niedern Lehranstalten aller Art, gelehrten Gesellschaften, Kunstkabineten, Fabriken, und wichtigem Land- und Seehandel. — Das Alexander-Newski Kloster, die kaiserlichen Lustschlösser Peterhof, Oranienbaum, Zarskoje-Selo, Gatschina, Ropscha, Katharinenhof u. s. w.

3) Riga, an der Düna, in dem Gouvernement Liefland, mit 39,908 Einwohnern, mehreren Kirchen verschiedener Religionen, Bildungsanstalten, Seehospitale, Fabriken, vortrefflichem Hafen, und wichtigem Handel. — Die Universität Dorpat.

4) Reval an der Ostsee, in dem Gouvernement Esthland, mit 15,000 Einwohnern, mehreren Kirchen, Bildungsanstalten, Hafen, Fabriken und Handel.

5) Nowgorod, nahe an dem Ausflusse der Wolchow aus dem Ilmensee, in dem Gouvernement Nowgorod, mit 10,700 Einw., 50 Kirchen, 10 Klöstern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, Manufakturen, Schifffahrt und Handel.

6) Twer, an der Mündung der Twerza und Tmacka in die Wolga, in dem Gouvernement Twer, mit 20,000 Einwohnern, kaiserlichem Schlosse, vielen Kirchen, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, höhern Schulen, Fabriken und Handel.

7) Smolensk, an dem Dnepr, in dem Gouvernement Smolensk, mit 12,000 Einwohnern, Bildungsanstalten, Fabriken und Handel.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8) Tula, an der Upa, in dem Gouvernement Tula, mit 30,000 Einwohnern, vielen Kirchen, Bildungsanstalten, 17 Armenhäusern, Fabriken und Handel.

9) Kaluga, an der Oka, in dem Gouvernement Kaluga, mit 25,000 Einwohnern, vielen Kirchen, Manufakturen und Handel.

10) Jaroslaw, an dem Einflusse der Kotorosl in die Wolga, in dem Gouvernement Jaroslaw, mit 24,000 Einw., 29 Kirchen, griechischem Bisthume, höhern Schulen und Manufakturen.

11) Archangelsk, unweit des Ausflusses der Dwina in das weiße Meer, in dem Gouvernement Archangel, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Erzbischofes, Schiffswerfte und lebhaftem Seehandel.

12) Kursk, an der Kura und Tuskara, in dem Gouvernement Kursk, mit 20,000 Einwohnern, bedeutendem Handel und Fabriken.

13) Orel, an der Oka und Olika, in dem Gouvernement Orel, mit 20,000 Einwohnern, 30 Kirchen, Fabriken, Handlung und Schifffahrt.

14) Cherson, an dem Dnepr, in dem Gouvernement Cherson, mit 22,000 Einwohnern, Zitadelle, Hafen, Schiffswerfte, und Seehandel — Odessa an dem schwarzen Meere, mit 26,000 Einwohnern, eine ausgezeichnete Handelsstadt.

15) Feodosia, oder Kaffa, in dem Gouvernement Taurien (Simferopol, Krim) mit 5000 Einwohnern, Haupt-Stapelplatz für den Levante-Handel.

16) Helsingfors, die Gouvernementsstadt in den nun vereinigten beiden Gouvernements Wiburg und Finnland, befestigte Stadt mit 8,000 Einwohnern, einem Hafen, Manufakturen und Handel. — Abo, an dem Ausflusse des Aurojocki, mit 12,550 Einwohnern, Universität, bischöflichem Sitze, gelehrten Gesellschaften, Manufakturen, Fabriken und Handel. Wiburg, mit einem Hafen, und 3,200 Einwohnern.

17) Wilna, an der Mündung der Wilika in die Wilia, in dem Gouvernement Wilna, (Lithauen), mit 25,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, eines katholischen Bischofes, 40 Kirchen, mehreren Universitäten und sonstigen Bildungs- und Erziehungsanstalten, gelehrten Gesellschaften und ansehnlicher Handlung.

18) Zu Hamel, in dem Gouvernement Mohilew, wurde von Romanzow eine Erziehungsanstalt errichtet, welche jetzt schon über 400 Schüler zählet.

19) Zu Neu-Tscherkask errichtete der Kosaken-Hettmann Demisow einen Verein zur Bildung der Kosaken.

* Dem Kaiser von Rußland gehöret auch noch ganz Nord-Asien, nebst dem größten Theile Mittel-Asiens; und der russisch-amerikanischen Handelsgesellschaft, die Halbinsel Sachin in dem ochotzkischen Meere, und 4 Niederlassungen in dem nordwestlichen

Amerika. Die ganze Besitzung beträgt 349,000 Quadratmeilen, mit 52 Millionen Einwohnern. (Hassel gibt 59 Millionen an.)

** Die Streitmacht Rußlands ist itzt ungeheuer. Landmacht 989,117 Mann Linien und irregulaire Truppen, Seemacht 464 Segel, unter welchen 70 Linienschiffe sind. Staatseinkünfte 150 Millionen Gulden, (Crome nimmt 250 Mill. fl. an), mit Polen 162½ Millionen fl.

# D. Nord-Europa.

Hierzu werden gerechnet: 1) Großbritanien. 2) Dänemark. 3) Skandinavien, (Schweden und Norwegen).

## 1. Großbritanien.

1) **Lage und Größe:** Das britische Reich bestehet aus 2 großen, und mehreren kleinen Inseln, welche nordwestlich von Frankreich liegen. Die Gränzen sind, nordwärts das Nordmeer; ostwärts die Nordsee; südwärts der Kanal (La Manche), und das atlantische Meer: westwärts das atlantische Meer. Größe: 5,706 Quadratmeilen. Volksmenge: 21,285,580.

2) **Beschaffenheit und Klima:** Der nördliche und westliche Theil Großbritaniens ist gebirgig, das übrige ist eben und fruchtbar.

Die vorzüglichsten Gebirge sind: Theviot zwischen England und Schottland, die Gebirge von Derbishire, und die schottischen Hochgebirge. Höchsten Berge: Der Benevis, (4,375 Fuß hoch,) und Benlawers, (4,015 Fuß hoch). Die Luft ist in den Gebirgsgegenden rauh, in den Ebenen gemäßiget. Meerbusen an den Mündungen der Flüsse, welche bei jedem Lande insbesondere angegeben werden. Meerengen: Die Straße von Kalais, der Georgs-Kanal. Seen: das Winander-Meer mit 17 Inseln in England, der Loch-Lommond in Schottland, und der Lough-Neagh in Irland.

3) **Produkte:** Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Esel, große Hunde, (Doggen), Kaninchen, Streithähne, Fische, Austern, Getreide, Kartoffeln, Hopfen, Krapp, Safran, Obst, Flachs, Hanf, Holz, Salz, Alaun, Vitriol, Steinkohlen, Silber, Eisen, Blei, — das beste Zinn, Kupfer, Kobalt, Marmor, Alabaster, Wasserblei, Kreide, Torf, Kristalle, Mineralwasser ꝛc.

4) **Religion:** Die Einwohner bekennen sich größtentheils zu der reformirten Religion, oder vielmehr zu einer besondern Gemeinde derselben, welche auch deswegen die bischöfliche, oder anglikanische Kirche heißet. Sie ist die herrschende in

den 3 Königreichen; doch findet man andre Religionspartheien, welche öffentlichen Gottesdienst haben. Sehr zahlreich sind die Katholiken, besonders in Irland.

5) **Regierung**: Die brittische Staatsverfassung scheinet in ihrem Entwurfe sehr gut zu seyn. Das Haupt der Nation ist der König. Er gelanget durch Erbfolge auf den Thron, und führet den Titel: König der vereinten Reiche Großbritanien und Irland, König von Hannover, Beschützer des Glaubens ꝛc. Der jedesmalige Kronprinz heißt: Prinz von Wallis.

Die Gewalt des Königes ist eingeschränkt durch das Reichsparlament. Dieses bestehet aus zwei Häusern, dem Unter- und Oberhause. In dem Oberhause sitzt der hohe Adel, d. i. alle geistliche und weltliche Pairs des Reiches. Das Unterhaus, oder das Haus der Gemeinen, bestehet aus den Deputirten des Bürgerstandes.

6) **Eintheilung**: Man theilet das brittische Reich in Großbritanien und Irland; — Großbritanien begreifet wieder 2 Königreiche: England und Schottland, welchen die kleinen Inseln zugetheilet sind.

## A. England.

1) **Gränzen**: England nimmt den südlichen Theil der östlichen Insel ein, und gränzet gegen Norden an Schottland. Größe: 2,728 Quadratmeilen. Einwohner: 11,261,437.

2) **Flüsse**: Die vornehmsten Flüsse sind die Themse und die Humber; beide fließen in die Nordsee; die Saverne strömet in das irländische Meer.

3) **Eintheilung**: England bestehet aus zwei ungleichen Theilen: aus dem Königreiche England, und dem Fürstenthume Wallis.

Das Königreich enthält 8 Provinzen, welche jetzt in 40 Grafschaften eingetheilet sind; die Provinzen heißen: Kent, Suser, Westser, nebst der Halbinsel Kornwallis, an der Südküste Esex, Ostangeln in dem Osten; Mercia in der Mitte, und Northumberland an den Gränzen von Schottland.

Verhältniß:

| Namen der Grafschaften. | | Größe, nach □ M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Middlesex | — | 13¼ | 1,444,531 |
| 2) Essex | — | 72½ | 289,424 |
| **B. Ost-Angeln.** | | | |
| 3) Suffolk | — | 71 | 270,524 |
| 4) Norfolk | — | 98½ | 344,368 |
| 5) Kambridge | — | 40½ | 121,909 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## C. Mercia.

| Namen der Grafschaften. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 6) Hartford | — | 24⅓ | 129,714 |
| 7) Buckingham | — | 35 | 134,063 |
| 8) Oxford | — | 35 | 134,327 |
| 9) Glocester | — | 59½ | 335,843 |
| 10) Monmouth | — | 23¼ | 71,333 |
| 11) Hereford | — | 40½ | 103,231 |
| 11) Worcester | — | 34¼ | 184,424 |
| 13) Warwick | — | 42½ | 274,392 |
| 14) Northampton | — | 48 | 162,440 |
| 15) Bedford | — | 22 | 83,716 |
| 16) Huntingdon | — | 17 | 48,771 |
| 17) Rutland | — | 7½ | 18,487 |
| 18) Leicester | — | 37⅞ | 174,571 |
| 19) Stafford | — | 54 | 341,824 |
| 20) Shropshire | — | 63¼ | 206,266 |
| 21) Cheshire | — | 49½ | 270,098 |
| 22) Derby | — | 48½ | 213,333 |
| 23) Nottingham | — | 39¼ | 186,873 |
| 24) Linkoln | — | 129½ | 283,058 |

## D. Northumberland.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 25) York | — | 280½ | 1,175,287 |
| 26) Lankashire | — | 86¼ | 1,052,859 |
| 27) Durham | — | 50 | 207,673 |
| 28) Northumberland | — | 88 | 198,965 |
| 28) Kumberland | — | 69½ | 156,124 |
| 30) Westmoreland | — | 36 | 51,359 |

## E. Kent.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 31) Kent | — | 72¾ | 426,016 |

## F. Sussex.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 32) Sussex | — | 68¼ | 232,927 |
| 33) Surrey | — | 36 | 398,653 |

## G. Westsex.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 34) Berkshire | — | 35¾ | 131,977 |
| 35) Hamshire | — | 76¾ | 282,203 |
| 36) Devonshire | — | 121½ | 439,040 |
| 37) Sommersett | — | 77¼ | 355,314 |
| 38) Wiltshire | — | 65 | 222,157 |
| 39) Dorsetshire | — | 47¼ | 144,499 |
| 40) Kornwall | — | 62½ | 257,447 |

5) **Städte:** 1) London, die Haupt- und Residenzstadt, in der Grafschaft Middlesex, der erste und wichtigste Handelsplatz auf der Erde, auch die erste Manufakturstadt in Europa. Sie liegt an der Themse, hat einen geräumigen Hafen, 8,000 große und kleine Straßen, mit 1,268,595 Einwohnern. Die merkwürdigsten Gebäude sind: der Palast St. James, die Residenz; die Paulskirche, die Westmünsterabtei, der Tower, die

Börse ꝛc. — Der Sitz der ostindischen Handelsgesellschaft; mit mehreren 100 Armenhäusern, mehreren gelehrten und gemeinnützigen Gesellschaften, Schiffswerften u. s. w.

2) Liverpool, an der Mündung der Mersey, in der Grafschaft Lankashire, jetzt die zweite Handelsstadt des Reiches, mit 141,500 Einwohnern, einem bequemen Hafen, und wichtigen Fabriken.

3) Bristol, an der Mündung des Avon in die Saverne, nach London und Liverpool die wichtigste und reichste Handelsstadt Englands, in der Grafschaft Sommersett, mit 87,779 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, 7 Banken, Hafen, Schiffbaue, 20 Glashütten, und sehr vielen Fabriken.

4) York, an der Ouse, in Yorkshire, mit 22,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, mit Kattun-Manufakturen.

5) Manchester, an dem Irwell, in Lankashire, mit 163,678 Einwohnern, und den berühmten Plüsch-Manufakturen.

6) Birmingham, in Warwikshire; mit 106,700 Einwohnern, die wichtigste Fabrikstadt Englands, besonders in den Artikeln von Eisen, Stahl, Messing, Kupfer, Blech, Horn ꝛc.

7) Koventry, in der nämlichen Grafschaft, an dem Sherburn, mit 18,000 Einwohnern und Fabriken.

8) Norwich, an den Flüssen Winsder und Yare, in der Grafschaft Norfolk, mit 50,300 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, und Seiden-Manufakturen; — der Hafen Yarmouth.

9) Kambridge, an der Kam, in der Grafschaft gleichen Namens, mit 11,100 Einwohnern, einer Universität, (mit 16 Kollegien), 2 Bibliotheken, 2 Messen.

10) Oxford, an der Isis, in Oxfordshire, mit 13,000 Einwohnern, einer Universität, (mit 40 Kollegien), trefflichen Sammlungen, Sternwarte, botanischem Garten ꝛc.

11) Nottingham, an dem Trent, in der Grafschaft Nottingham, mit 34,200 Einwohnern, und dem Hauptsitze der Strumpfwebereien.

12) Neukastle, an dem Tyne, in der Grafschaft Northumberland, mit 46,948 Einwohnern, und dem Steinkohlenhandel, wozu 400 Schiffe gebrauchet werden.

13) Portsmouth, auf der Halbinsel Portsea, in Hamshire, mit 45,648 Einwohnern, Festung, dem besten Hafen, Schiffswerften, See-Akademie und Seehospitale.

14) Plymuth, zwischen den Mündungen des Tamer und des Plym, in Devonshire, mit 61,212 Einwohnern, Hafen, Schiffswerfte, starkem Handel.

Das Fürstenthum Wallis, (Wales), hat in dem Umfange 350 Quadratmeilen mit 717,108 Einwohnern, und begreifet Nord- und Süd-Wallis, jedes aber wieder 6 Grafschaften.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## A. Süd-Wallis.

| Namen. | | Größe Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Pembrok | — | 25 | 65,606 |
| 2) Kaermarthen | — | 42 | 80,004 |
| 3) Glamorgan | — | 32 | 85,500 |
| 4) Brecknock | — | 37 | 40,000 |
| 5) Kardigan | — | 31 | 55,000 |
| 6) Radnor | — | 19 | 30,908 |

## B. Nord-Wallis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7) Montgommery | — | 34 | 53,008 |
| 8) Merionet | — | 25 | 34,613 |
| 9) Flint | — | 10 | 50,810 |
| 10) Denbig | — | 25 | 71,304 |
| 11) Kaernarvon | — | 21 | 50,999 |
| 12) Insel Anglesea | — | 12 | 40,233 |

15) Die Hauptstadt ist Pembrock, an dem trefflichen Hafen Milford, in Pembrockshire, mit 7,200 Einwohnern, und bedeutendem Seehandel.

## B. Schottland.

1) **Gränzen:** Schottland liegt in dem Norden von England. Größe: 1,467 Quadratmeilen. Einwohner 2,093,456.

2) **Flüsse:** Der merkwürdigste Fluß ist der Tay.

3) **Eintheilung:** Schottland wird eingetheilt in festes Land und Inseln; jenes theilet der Fluß Tay in Nord- und Südschottland. Das Ganze begreifet 33 Grafschaften.

Die herumliegenden Inseln sind die Hebriden, die Orkadischen, und die Shetlands-Inseln.

4) Verhältniß:

## A. Süd-Schottland.

| Namen der Grafschaften. | | Größe Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Midlothian | — | 19 | 160,000 |
| 2) Westlothian | — | 7 | 23,545 |
| 3) Ostlothian | — | 16 | 40,860 |
| 3) Berwick | — | 26 | 36,247 |
| 5) Tiviotdale | — | 40 | 50,420 |
| 6) Selkirk | — | 15 | 6,000 |
| 7) Tweedale | — | 14 | 120,616 |
| 8) Dumfries | — | 72 | 78,513 |
| 9) Ost-Galloway | — | 46 | 41,220 |
| 10) West-Galloway | — | 26 | 32,650 |
| 11) Air | — | 56 | 115,235 |
| 12) Lanerk | — | 46 | 201,616 |
| 13) Renfrew | — | 13 | 117,314 |
| 14) Stirling | — | 38 | 62,720 |
| 15) Klackmanan | — | 3 | 15,890 |
| 16) Fifeshire | — | 26 | 118,345 |
| 17) Kinroß | — | 4½ | 10,033 |
| 18) Dumbarton | — | 13½ | 31,227 |
| 19) Bute | — | 12½ | 15,612 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## B. Mitel-Schottland.

| Namen der Grafschaften. | | Größe, Q. M. | Volkszahl |
|---|---|---|---|
| 20) Inverary | — | 136 | 100,204 |
| 21) Perth | — | 117 | 140,802 |
| 22) Angus | — | 49 | 119,226 |
| 23) Mearns | — | 90 | 30,713 |
| 24) Aberdeen | — | 90½ | 142,610 |
| 25) Bamff | — | 40 | 40,990 |
| 26) Elgin | — | 31 | 52,613 |
| 27) Nairn | — | 9 | 10,306 |

## C. Nord-Schottland.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 28) Inverneß | — | 207 | 98,617 |
| 29) Kromarti | — | 2 | 4,000 |
| 30) Tayn | — | 145 | 60,100 |
| 31) Southerland | — | 102 | 24,510 |
| 32) Kaithneß | — | 37 | 24,102 |
| 33) Orkney | — | 85 | 47,036 |

5) **Städte:** 16) Die Hauptstadt ist Edinburg an dem Busen des Forth, mit Leith, 138,285 Einwohnern, blühender Universität, und trefflichen Sammlungen, gelehrten Gesellschaften, Fabriken, Handel.

17) Glasgow, in der Grafschaft Lanerk, ist in Hinsicht des Handels und ihrer reichen Bewohner die zweite Stadt in Schottland, hat gute Steingutfabriken und Baumwollen-Manufakturen, und 147,000 Einwohner.

18) Aberdeen, mit 21,600 Einwohnern, Universität, Hafen, Handel.

6) Die Inseln um Schottland sind:

a) Die westlichen Inseln, oder Hebriden. Ein Archipel von 300 Klippen und Eilanden, von welchen aber nur etwa 40 bewohnet werden. Man schätzt die Zahl der Bewohner auf 66,000; ihre Beschäftigung ist vorzüglich Viehzucht, Fischerei, Vogelfang, Landbau. Sky ist die größte; sie hat 37 Quadratmeilen, und 16,000 Einwohner.

b) Der Orkadischen, oder Orkneyinseln sind 67 an der Zahl, von welchen nur 29 bewohnet sind, welche ungefähr 30,000 Einwohner haben. Sie treiben starke Viehzucht, handeln mit Butter, Pöckelfleisch, Salz, Fischen und Federn. Die größte ist Pomona.

c) Shetlands-Inseln sind an der Zahl 86, aber nur 46 erheblich; sie sind schlecht bewohnet; werden zur Viehzucht gebrauchet, 46 Quadratmeilen, 23,000 Einwohner, — in diesen Gewässern ist der stärkste Häringsfang. Die größte ist Shetland oder Mainland. Merkwürdig unter denselben ist die Insel Unst geworden, wo Biot 1818 seine Beobachtungen anstellte. Stadt Lerwick.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## C. Irland.

1) **Gränzen:** Auf der Westseite von England und Schottland liegt die Insel Irland. Größe: 1,511 Quadratmeilen. Einwohner: 6,801,827.

2) **Flüsse:** Der größte Fluß ist der Schannon, welcher die Insel von Norden nach Süden durchströmet.

3) **Eintheilung:** Die ganze Insel ist in vier Provinzen eingetheilet: Leinster in dem Osten, Ulster in dem Norden, Konnaught in dem Westen, und Münster in dem Süden, welche zusammen 32 Grafschaften ausmachen.

4) Verhältniß:

### A. Leinster.

Größe 374 Quadratmeilen. Einwohner 1,757,492.

| Namen der Grafschaften. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Dublin | — | 19 | 1,001,032 |
| 2) Wicklow | — | 50 | 36,898 |
| 3) Werford | — | 35 1/3 | 110,320 |
| 4) Kilkeny | — | 39 3/4 | 70,840 |
| 5) Katherlagh | — | 18 1/5 | 50,000 |
| 6) Kildare | — | 30 | 66,334 |
| 7) Die Grafschaft der Königin | — | 38 | 72,324 |
| 8) Die Grafschaft des Königes | — | 35 3/4 | 70,890 |
| 9) Oft-Meath | — | 42 3/4 | 135,640 |
| 10) West-Meath | — | 31 1/2 | 78,227 |
| 11) Longford | — | 18 | 50,800 |
| 12) Louth | — | 15 1/2 | 61,247 |

### B. Ulster.

Größe 396 Quadratmeilen. Einwohner 1,998,494.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 13) Kavan | — | 38 1/2 | 88,200 |
| 14) Monaghan | — | 23 3/4 | 120,622 |
| 15) Armagh | — | 24 | 131,604 |
| 16) Down | — | 44 1/4 | 230,615 |
| 17) Antrim | — | 49 | 196,220 |
| 18) Londondery | — | 40 3/4 | 135,640 |
| 19) Dungal | — | 83 1/2 | 124,315 |
| 20) Tyrone | — | 58 1/4 | 137,820 |
| 21) Fermanagh | — | 35 1/4 | 69,622 |

### C. Konnaught.

Größe 332 1/2 Quadratmeilen. Einwohner 1,110,229.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22) Leitrim | — | 32 | 71,000 |
| 23) Sligo | — | 37 1/4 | 102,620 |
| 24) Mayo | — | 100 | 251,017 |
| 25) Roskommon | — | 41 1/2 | 140,813 |
| 26) Galway | — | 121 1/2 | 237,919 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## D. Munster.

Größe 410 Quadratmeilen. Einwohner 1,935,612.

| Namen der Grafschaften. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 27) Klare | — | 53¼ | 102,600 |
| 28) Tipperary | — | 67 | 170,323 |
| 29) Waterford | — | 31¾ | 91,610 |
| 30) Limmerick | — | 50 | 185,989 |
| 31) Kerry | — | 83½ | 301,221 |
| 32) Kork | — | 125½ | 572,320 |

5) **Städte:** 19) Dublin, die Hauptstadt, an dem Liffi, mit 242,138 Einwohnern, Hafen, dem Sitze des Vice-Königes, der hohen Landeskollegien, eines Erzbischofes, einer Universität, gelehrten Gesellschaften, Fabriken und Handel.

20) Galway, an der Bai, und in der Grafschaft gleichen Namens, mit 27,800 Einwohnern, Hafen, Handel und Fabriken.

21) Limmerick, an dem Schannon, in der Grafschaft gl. N. mit 59,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes; die dritte Handelsstadt Irlandes.

22) Kork, an der Lee-Mündung in der Grafschaft Kork, mit 100,638 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Hafen, Schiffswerfte, und beträchtlichem Handel. —

23) Londondery, (Koleraine, oder Krine), an dem Flusse Kalmore, in der Grafschaft gl. N. mit 9,300 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Fabriken, Häringsfange, und Handel nach Amerika.

24) Belfaß, See- und wichtige Handelsstadt mit 50,000 Einwohnern.

* Auswärtige Besitzungen.

Dem Könige von Großbritanien gehören noch:

a) in Europa:

1) das Königreich Hannover, (siehe Deutschland),
2) die Inseln Malta, Gozzo und Komino, (s. Italien),
3) der Schutz über die jonischen Inseln,
4) die Insel Helgoland, in dem Westen des dänischen Herzogthumes Schleswig, mit 2,254 Einwohnern,
5) die Festung Gibraltar, an der Straße von Gibraltar, in der spanischen Provinz Sevilla, mit 5,165 Einwohnern.

b) In Asien: fast ganz Ostindien, die Insel Zeylon, und Sinkopore, und Malakka in Hinterindien, gegen 60,000 Quadratmeilen, mit über 100 Millionen Menschen.

c) In Afrika: Senegambien, J. Bulam, verschiedene Plätze der Gold- und Sklavenküste, Insel Helena (Grab des ehemaligen französischen Kaisers Napoleon), Madera; das Vorgebirg der guten Hoffnung ꝛc., zusammen 6,164 Quadratmeilen, mit 218,380 Einwohnern.

d) In Nordamerika: Die Hudsonsbailänder, Insel Neufoundland, Halb-Insel Neuschottland, Insel Kap-Breton, Neu-Braunschweig, Theile von Kanada, Neu-Albion ꝛc., zusammen 40,000 Quadratmeilen, mit 163,000 Einwohnern.

e) In Südamerika: Demerary, Essequebo, Berbize, die Nieder-

lassungen auf der Muskitoküste ꝛc. zusammen 515 Quadratmeilen, mit 300,000 Einwohnern

f) In West-Indien: Die Insel Jamaika, Barbados, St. Trinidad, Grenada, St. Vinzent, Dominika, Antigua, St. Luzie, Tabago, einige Jungfern-Inseln, die Bahama- und Bermudischen Inseln ꝛc. zusammen 793 Quadratmeilen, mit 800,000 Einwohnern.

g) In Süd-Indien: Alle von den Engländern zuerst entdeckte Inseln, besonders ein Theil der Ostküste von Neuholland, die Norfolks-Inseln ꝛc., zusammen 3,296 Quadratmeilen, mit 50,000 Einwohnern

Sämmtliche Besitzungen, ohne Großbritanien und Irland, betragen über 183,000 Quadratmeilen, mit 127 Millionen Einwohnern.

Volkszahl des ganzen brittischen Reiches 148 Millionen.

** Landmacht 86,433 Mann. Seemacht 598 Segel. Die brittische Handels-Marine besteht, (mit Einschluß der Kolonien), in 25,863 Schiffen von 2,683,940 Tonnen, und 178,820 Mann Besatzung. Einkünfte 500,000,000 fl.

*** Aus den Besitzungen in den andern Erdetheilen bekommen die Engländer vieles Pelzwerk, besonders Biberfelle, Holz, Eisen, Fische ꝛc. aus Nordamerika; — Zucker, Baumwolle, Kaffe, Kakao, Indigo ꝛc. aus Westindien; — Goldstaub, Gummi, Elfenbein ꝛc. aus Afrika. — Allerlei ostindische Produkte und Fabrikate aus Indien; — Zimmet aus Zeilon ꝛc.

## 2. Dänemark.

**Bestandtheile und Größe:** Zu dem Königreiche Dänemark gehören a) das Königreich Dänemark an sich, b) die faröischen Inseln, und c) die Insel Island. Alle diese Staaten liegen von Deutschland aus gegen Norden. Größe: 2,676 Quadratmeilen. Volksmenge: 1,337,000.

### A. Dänemark an sich.

1) **Gränzen:** Nordwärts das Kattegat; ostwärts die Ostsee und Deutschland; südwärts Deutschland; und westwärts die Nordsee, (von den Dänen Westsee genannt). Größe: 857 Quadratmeilen. Einwohner: 1,287,000.

2) **Klima und Flüsse:** Die Luft ist gemäßiget, aber feucht; der Boden flach, eben, und meistentheils fruchtbar. Unter den Flüssen ist die Eider der beträchtlichste.

3) **Produkte:** Rindvieh, Pferde, Schweine, Wild, Federvieh, Bienen, Fische, Getreide, Hopfen, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Tabak, Krapp, Holz, Torf, Steinkohlen, Marmor, Bernstein, Salz, Vitriol, Kreide, und Porzellan-Erde.

**Religion und Regierung:** Die herrschende Religion ist die lutherische. Dänemark ist eigentlich ein uneingeschränktes

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Königreich, und nach Abgange der männlichen Linie auch in der weiblichen erblich.

5) **Eintheilung und Städte:** Man theilet Dänemark in das feste Land, und die Inseln.

Der nördliche Theil des festen Landes heißt Jütland, (Nord-Jütland), der südliche Schleswig, (Süd-Jütland).

Die beträchtlichsten Inseln sind: Seeland, Fünen, Langeland, Laland, und Falster.

Nord-Jütland und die Inseln sind in die 7 Stifter: Seeland, Fünen, Laland, Aalborg, Wibprg, Aarhuus, und Ripen; jedes Stift wieder in Stifts-Aemter, Süd-Jütland, oder Schleswig aber in 18 Aemter getheilet.

6) Verhältniß.

A. Nord-Jütland.

| Namen der Stifts-Aemter. | Größe. D. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Seeland mit Bornholm | 144 | 360,000 |
| 2) Fünen — | 61 | 140,000 |
| 3) Laaland — | 30 | 60,000 |
| 4) Aalborg — | 131½ | 150,000 |
| 5) Wiborg — | 54½ | 40,000 |
| 4) Aarhuus — | 90 | 76,000 |
| 7) Ribe (Ripen) — | 172 | 146,000 |
| 8) Süd-Jütland, oder Schleswig — | 16 4 | 314,000 |

7) **Städte:** 1) Kopenhagen, (dänisch Kiöbenhavn), auf der Insel Seeland, an beiden Ufern der Meerenge zwischen Seeland und Amak, mit 108,627 Einwohnern, der Residenz des Königes, dem Sitze eines Bischofes und aller Landes-Kollegien, einem trefflichen Hafen, vielen gelehrten Gesellschaften, Bildungsanstalten jeder Art, und wichtigem Handel. Die königlichen Lustschlösser: Friedrichsberg, Friedrichsborg, Fredensborg, Hirschholm, und Jägerpreis.

2) Helsingör, an dem Oresund, in dem Stifte Seeland, mit 6,000 Einwohnern, Manufakturen, Hafen. In der Nähe die Festung Kronburg, wo alle durch den Sund gehende Schiffe den Zoll erlegen müssen.

3) Odensee, in dem Stifte Fünen, an einem Kanale, mit 6,500 Einwohnern, königlichem Schlosse, dem Sitze eines Bischofes, Lehranstalten und Bibliothek.

4) Aalborg, an dem Lymfiord, in dem Stifte Aalborg, mit 6,000 Einwohnern, königlichem Schlosse, dem Sitze eines Bischofes, Börse, Fabriken, Hafen und Handel.

5) Aarhuus, an dem Kattegate, mit 6,000 Einwohnern, Hafen, dem Sitze eines Bischofes und Handel.

6) Schleswig, an dem Meerbusen Schlei, mit dem Schlosse Gottorp auf einer Insel des Busens in Südjütland, mit 9,000 Einwohnern, dem Sitze des Statthalters, höhern Schule, und Fabriken.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## B. Die Faröer.

1) **Lage**: Die faröischen Inseln liegen nordwärts von Schottland in dem Nordmeere. Es sind ihrer 25, von welchen aber nur 17 bewohnt sind. Größe: 24 Quadratmeilen. Einwohner: 5,300.

2) **Beschaffenheit und Produkte**: Die Luft ist gemäßiget, der Boden bestehet nur aus zwei Schuhe tiefer Erde, wo man auf Felsen stößt. Produkte: Rindvieh, Schafe, Seevögel, Fische, Gerste, etwas Küchengewächse und Steinkohlen.

Die vornehmsten sind: Strömöe, $6\frac{1}{2}$ Quadratmeilen, 1,600 Einwohner. Österö, $3\frac{3}{4}$ Quadratmeilen, 1,100 Einwohner. Norderöe, 3 Quadratmeilen, 600 Einwohn. Auf deren ersten liegt die Stadt Thorshavn, mit Schulen, und dem Sitze des Landvogtes.

## C. Die Insel Island.

1) **Lage**: Island liegt noch weiter gegen Nordwesten. Größe: 1,800 Quadratmeilen. Einwohner 49,269.

2) **Beschaffenheit und Produkte**: Die Luft ist rauh, der Boden sehr gebirgig und unfruchtbar. Der höchste Berg heißt Schneefields-Jökle in dem Südosten. Der Vulkan Heckla in dem Südwesten. Produkte: Rindvieh, Schafe, Geflügel, besonders die Eidergänse, Rennthiere, Fische, Moose, Salz, Schwefel und Torf.

3) **Eintheilung und Hauptort**: Island wird in vier Viertel nach den Weltgegenden getheilet; der Hauptort heißt Reikiavik, mit 450 Einwohnern, in dem westlichen Fjörding; dem Sitze eines Bischofes, des Stiftsamtmannes, einer Sternwarte, und Wollen-Manufakturen.

* Dänemark besitzt auswärts:

a) In Deutschland das Herzogthum Holstein, mit dem Herzogthume Lauenburg — 170 Quadratmeilen, 417,000 Einwohner (siehe Deutschland).

b) In Asien: Trankebar mit Dansborg, einigen Faktoreien auf Maladar, und drei Nikobaren, 20 Quadratmeilen; 50,000 Einwohner.

c) In Afrika: Christiansburg, Friedensburg ꝛc. in Guinea, 13 Quadratmeilen; 3,000 Einwohner.

d) In Nordamerika: Die Kolonien von Grönland, 300 Quadratmeilen; 5,700 Einwohner.

e) In Westindien: Die Inseln St. Thomas. St. Croix und St. Jean, nebst einem Antheile an der Krabbeninsel. $8\frac{1}{2}$ Quadratmeilen. 37,300 Einwohner. — Es hat demnach 230 Quadratmeilen außereuropäischer Besitzungen, mit 203,608 Einwohnern

** Landmacht 26,000 Mann, auf dem Friedensfuße, — 39,000 auf dem Kriegsfuße. Seemacht 16 Segel und 80 Canonierschaluppen. Einkünfte 15 Millionen Gulden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 3. Skandinavien, oder Schweden mit Norwegen.

1) **Lage:** Schweden und Norwegen gränzen nordwärts an das Nordmeer; ostwärts an Rußland, den botnischen Busen und die Ostsee; südwärts wieder an beide letztere; und westwärts an den Sund, das Kattegat, und das Nordmeer. Größe: 13,954 Quadratmeilen. Volksmenge 3,664,000.

2) **Beschaffenheit und Klima:** Das Land ist sehr gebirgig, und in dem Norden voll ewig beschneiter Berge, deren Höhe oft über 8,000 Fuß gehet. Das Hauptgebirg heißt Kölen, und dessen zwei Hauptarme Gevebirget und Dofrefield. Das Vorgebirg Nordkap.

Flüsse in Schweden: Der Motala, welcher aus dem Wenersee kommt, und in die Ostsee strömet; die Götha-Elf eben daher, in das Kattegat ꝛc.

Seen: Der Mälar-, Hielmar-, Wener-, und Wetter-See.

Flüsse in Norwegen: Der Glommen, der Drommen und Otteräe, alle südlich in die Nordsee. Uebrigens eine Menge kleinerer Küstenflüsse, so wie viele Sümpfe.

Die Luft ist größtentheils kalt, aber rein und gesund.

3) **Produkte:** Zu den Hauptprodukten gehören Rennthiere, Wild, (Wölfe, Bären ꝛc.), Fische, besonders Heringe und Lachse, Holz, Flachs, Hanf, Taback, Silber, Eisen, Kupfer, Kristalle, Marmor, Kalk, Magnete, Asbest, Kobald, Alaun, Schwefel, Vitriol, Salpeter, Seesalz, Mineralquellen.

4) **Religion und Regierung:** Die Religion ist durchgehends die lutherische. Schweden ist ein uneingeschränktes, erbliches Königreich.

5) **Eintheilung:** Der schwedische Staat begreifet zwei Königreiche: A. Schweden, und B. Norwegen.

### A. Schweden.

(Größe: 8,064 Quadratmeilen. Volksmenge: 2,724,000).

Schweden, in dem Osten, begreifet 4 Hauptländer: a) Schweden an sich, b) Gothland, c) Nordland, und d) Lappland. Die zwei ersten Hauptländer sind wieder in Provinzen abgetheilet:

* Schweden an sich in 5 Provinzen, 1) Upland, 2) Westmannland, 3) Dalekarlien, 4) Nerike, (Niederreich), und 3) Südermannland.

** Gothland in 3 Provinzen: 1) Ostgothland. 2) Südgothland, und 3) Westgothland.

Das Ganze begreifet folgende 22 Statthalterschaften, oder Län.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## A. Schweden an sich.

Größe 1,244 Quadratmeilen. Einwohner 650,000.

| Namen: | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Statthalt. Stockholm | 39 | 195,000 |
| 2) Upsala-Län — | 110½ | 100,000 |
| 3) Westeräs-Län — | 131⅕ | 100,000 |
| 4) Falun-Län — | 168¼ | 160,000 |
| 5) Oerebro-Län — | 176⅓ | 110,000 |
| 6) Nyköpings-Län — | 135⅛ | 94,000 |

## B, Gothisches Reich,

Größe 2,167 Quadratmeilen. Einwohner 1,558,000.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7) Linköping-Län | — | 205 | 162,859 |
| 8) Kalmar-Län | — | 184½ | 136,296 |
| 9) Wexio-Län | — | 164 | 89,631 |
| 10) Jönköpings-Län | — | 200¾ | 174,381 |
| 11) Gothland-Län | — | 49¼ | 32,988 |
| 12) Karlskrona-Län | — | 51¼ | 67,200 |
| 13) Christianstadts-Län | — | 105¼ | 120,547 |
| 14) Malmö-Län | — | 82 | 149,892 |
| 15) Halland-Län | — | 92¼ | 73,594 |
| 16) Göthaborg-Län | — | 86 | 119,514 |
| 17) Wennersborg-Län | — | 247¾ | 156,271 |
| 18) Skaraborg-Län | — | 145½ | 138,410 |
| 19) Karlsstadts-Län | — | 299¼ | 140,100 |

## C. Noreland.

Größe 4,658 Quadratmeilen. Einwohner 257,000.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 20) Gefle-Län | — | 565¾ | 157,000 |
| 21) Hernösand-Län | — | 1,208⅓ | 100,000 |

## D. Lappland.

Größe 1,900 Quadratmeilen. Einwohner 3,966 Lappen und 7,50 Kolonisten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22) Umeä-Län | — | 3,059 | 11,406 |

6) **Städte:** 1) Stockholm, in der Provinz Schweden, an dem Ausflusse des Mälar-Sees in die Ostsee, die Hauptstadt Schwedens, mit 72,137 Einwohnern, einem prächtigen Residenzschlosse, dem Sitze fast aller Reichskollegien, gelehrten und Bildungsanstalten jeder Art, wichtigen Fabriken, Schiffswerfte ꝛc., und sehr ausgebreitetem Handel. — Die königlichen Lustschlösser Ulrichsdal, Drotningholm, Haga, Karlsberg und Friedrichsberg.

2) Upsal, in Upsal-Län, an dem Flusse Sala, mit 4,500 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, (Primas des Reiches). einer Universität, Seminar, Sternwarte, Naturalien-Kabinet, Bibliothek, botanischem Garten, (Linné), gelehrten Gesellschaft, und Manufakturen. — Dannemora, das wichtigste Eisenwerk in Schweden.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Falun, in Falun-Län, mit 4,720 Einwohnern, bedeutenden Manufakturen, und einem berühmten Kupferwerke

4) Norköping, in Linköping-Län, an dem Einflusse der Motala in den Busen Bäpicken, mit 9,930 Einwohnern, Hafen, Schiffswerfte, Fabriken und Manufakturen.

5) Kalmar, in Kalmar-Län, an einer Meerenge, mit 4,580 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Hafen, Fabriken und Handel.

6) Karlskrona, in Karlskrona-Län, mit 12,000 Einwohnern, einem sehr befestigten Hafen, Schiffswerfte, Fabriken und Handel.

7) Gothenburg, an der Götha-Elf, welche hier einen Halbzirkel bildet, in Göthaborg-Län, mit 21,800 Einwohnern, Hafen, dem Sitze eines Bischofes, gelehrten Gesellschaften, Bildungsanstalten, westindischen und levantischen Handelsgesellschaft, Fabriken, Manufakturen, starker Handlung und Häringsfange.

8) Der Ort Jokmock in Lappland, mit 1,300 Einwohnern, Kirche, Schule, und Gericht.

## B. Norwegen.

Größe: 5,890 Quadratmeilen. Volksmenge: 940,000; wird in 5 Stiftsämter getheilet. 1) Aggerhuus, 2) Christiansand, 3) Bergen, 4) Drontheim, und 5) Nordland, (mit Finnmarken). Jedes Stiftsamt begreifet wieder mehrere Unter-Aemter.

Verhältniß.

| Namen. | | Größe. Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Aggerhuus | — | 1,510 | 391,600 |
| 2) Christiansand | — | 680 | 149,800 |
| 3) Bergen | — | 742 | 149,700 |
| 4) Drontheim | — | 950 | 160,000 |
| 5) Nordland | — | 2,008 | 68,350 |

Städte: 9) Christiania, in dem Stifte Aggerhuus, an dem nördlichen Ende des Meerbusens Christiansfiord, mit 19,396 Einwohnern, dem Sitze des königlichen Statthalters, eines Bischofes, des Obergerichtes ꝛc., Universität, mehreren Bildungsanstalten, Fabriken, und starkem Seehandel.

10) Friedrichshall, in dem Stifte Aggerhuus, an der Mündung der Tistedalselv in den Swinesund, mit 4,611 Einwohnern, Hafen, Fabriken, Handel. In der Nähe die Festung Friedrichsstein, (Karl der 12).

11) Kongsberg, an dem Louven, in dem Stifte Aggerhuus, mit 3,691 Einwohnern, einem Ober-Bergamte, und Manufakturen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

12) Bergen, an dem Meere, in dem Stifte Bergen, mit 19,558 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, gelehrten Schulen; die wichtigste Handelsstadt Norwegens.

13) Drontheim, mit 11,639 Einwohnern, gelehrten Gesellschaft, Bildungsanstalten, dem Sitze eines Bischofes, Fabriken und Handel. — Röeraas, an dem Glommen, mit dem wichtigsten Kupferbergwerke. — Die Festung Wardöhuus in dem Stifte Nordland, wo der längste Tag 6 Monate dauert, ist wieder eingegangen,

* Schweden besitzt in dem Auslande nichts, als die Insel Barthelemy in Westindien, 3 Quadratmeilen mit 8,601 Einwohnern.

** Landmacht in Schweden: 45,201 Mann auf dem Friedensfuße, und 126,000 Mann auf dem Kriegsfuße. Seemacht in Schweden 246 Segel, in Norwegen 126 Segel. Einkünfte in Schweden: 11,537,322 fl., in Norwegen 2,874,200 fl., zusammen 14,411,522 fl. Diese Angabe ist von dem Könige selbst bestimmt.

# Zweite Abtheilung.

# Afrika.

Auf Europa folgt der Größe nach, Afrika. Dieses ausgedehnte Wunderland, unter dessen glühendem Himmel alle Naturkräfte lebendiger gähren, die Heimath der größten Thiere und Pflanzen; — reich an Gold, Weihrauch, brennenden Gewürzen und Farbenhölzern, ist heut zu Tage kaum bekannter, als es in vergangenen Jahrtausenden war. — Noch ist es blos mehr umfahren, als bereiset. Wir kennen kaum die Hälfte desselben. Wenig wissen wir von dessen innern Ländern und deren Bewohnern; und doch ist dieser Erdetheil den Europäern weit näher gelegen als Asien; und stand mit dem ältern Europa in dem friedlichen und kriegerischen Verkehre. — Selbst die Nordküsten dieses Erdetheiles, welche sich längs dem Mittel-Meere, in dem Angesichte von Europa, ausdehnen, und zu der Zeit des alten Rom's mehr wie ein Theil unsers eignen, als eines fremden Erdetheils betrachtet wurden, sind gegenwärtig der frühern Verbindung entzogen, — und von Räubern bewohnet, welche selbst die Küsten Europa's bedrohen. — Die Wiege der alten Weisheit, — Aegypten, liegt tief in der Barbarei. Mehrere Reisende unterziehen sich zwar unbeschreiblichen Mühseligkeiten, um in das innere Land zu dringen; allein noch sind nicht viele Aufschlüsse durch dieselben bekannt geworden. — Unter diesen unternehmenden Männern zeichneten sich vorzüglich aus: Mungo-Park, dessen Tod schon oft angekündiget wurde, welcher aber als Wundarzt an dem Hofe des Beherrschers zu Tombucktu zurück gehalten werden soll; der spanische General Don Badia, welcher unter dem Namen Ali-Bey reißte, Burkhart, ein junger Schweizer, Salt, Seezen, Röntgen, Coven und noch andere in der neusten Zeit, welche aber meistens auf ihren Reisen den Tod fanden ꝛc. Auch von den Westküsten aus, machen die Britten Entdeckungs-Reisen. (Englisch-afrikanische Gesellschaft).

1) Gränzen: Afrika's Grenzen sind beinahe, wie bei Europa, auf allen Seiten durch Meere bestimmt; nur in dem Nordosten hängt es durch eine kleine Landenge mit Asien zusammen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistischer.

| Namen der Staaten. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|
| **Afrika überhaupt** | — — |
| **A) Nord-Afrika:** | |
| 1. Berberei. | |
| A) Marokko . . . . . | 12,000,000 |
| B) Algier . . . . . | 900,000 |
| C) Tunis . . . . . | 1,500,000 |
| D) Tripoli . . . . . | 550,000 |
| E) Barka . . . . . | — — |
| F) Biledulgerid . . . . . | — — |
| 2. Die Wüste . . . . . | — — |
| 3. Senegambien . . . . . | — — |
| 4. Nigritien . . . . . | — — |
| 5. Aegypten . . . . . | — — |

tödtet oft augenblicklich).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Seite 148.

# Statistische Uebersicht der afrikanischen Länder.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Afrika überhaupt . .** | 531,638 | 159,000,000 | — | — | — — |
| **A) Nord-Afrika:** | | | | | |
| 1. Berberei. | | | | | |
| A) Marokko . . . . . | 13,700 | 5,000,000 | 10,000 | 24 | 12,000,000 |
| B) Algier . . . . . | 9,000 | 2,000,000 | 10,000 | 11 | 900,000 |
| C) Tunis . . . . . | 3,400 | 2,000,000 | 15,400 | 20 | 1,500,000 |
| D) Tripoli . . . . . | 8,887 | 2,000,000 | 6,000 | 13 | 550,000 |
| E) Barka . . . . . | 4,150 | 3,000,000 | — | — | — — |
| F) Biledulgerid . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 2. Die Wüste . . . . . | 65,000 | — | — | — | — — |
| 3. Senegambien . . . . . | 16,000 | — | — | — | — — |
| 4. Nigritien . . . . . | 80,000 | 4,000,000 | — | — | — — |
| 5. Aegypten . . . . . | 8,795 | 2,514,000 | — | — | — — |
| 6. Nubien . . . . . | 15,000 | — | — | — | — — |
| 7. Abyssinien . . . . . | 10,000 | 4,000,000 | — | — | — — |
| 8. Adel und Ashan . . . . . | — | — | — | — | — — |
| **B) Süd-Afrika:** | | | | | |
| 1. Guinea . . . . . | 42,000 | — | — | — | — — |
| 2. Kongo . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 3. Aethiopien . . . . . | — | — | — | — | — — |
| A) Schaggas-Länder . . . . , | — | — | — | — | — — |
| B) Gallas-Länder . . . . . | — | — | — | — | — — |
| C) Kaffern-Länder . . . . . | — | 40,000 | — | — | — — |
| 4. Zanguebar . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 5. Hottentottenland . . . . . | 6,035 | — | — | — | — — |
| **1. Westliche Inseln Afrika's** | | | | | |
| 1. Madera . . . . . | 16½ | 100,000 | — | — | — — |
| Portosanto . . . . . | — | 1,200 | — | — | — — |
| 2. Kanarische Inseln . . . . . | 156 | 215,000 | — | — | — — |
| Teneriffa . . . . . | 41 | 100,000 | — | — | — — |
| Kanaria . . . . . | 33¼ | 50,000 | — | — | — — |
| Forta ventura . . . . . | 35 | 10,000 | — | — | — — |
| Palma . . . . . | 15¼ | 30,000 | — | — | — — |
| Ferro . . . . . | 4 | 5,000 | — | — | — — |
| Gomera . . . . . | 7½ | 7,500 | — | — | — — |
| Lanzerotta . . . . . | 13½ | — | — | — | — — |
| Graziosa . . . . . | — | — | — | — | — — |
| Rokka . . . . . | — | — | — | — | — — |
| Lobos . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 3. Inseln des grünen Vorgebirges . . | 78½ | — | — | — | — — |
| **2. Südliche Inseln Afrika's.** | | | | | |
| St. Thomas . . . . . | 7 | 15,090 | — | — | — — |
| Ascension . . . . . | 6 | 65 | — | — | — — |
| Prinzen-Inseln . . . . . | 15 | 2,500 | — | — | — — |
| Annabon . . . . . | 2½ | 300 | — | | — — |
| Fernando del Po . . . . . | 9 | 1,200 | — | — | — — |
| St. Helena . . . . . | 1½ | 4,816 | — | — | — — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der afrikanischen Länder.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| 3. Oestliche Inseln Afrika's | | | | | |
| 1. Madagaskar . . . . . | 10,497 | 4,000,000 | 40,000 | — | — — |
| 2. Komorren . . . . . | — | 20,000 | — | — | — — |
| Hinguan . . . . . | 18 | — | — | — | — — |
| 3. Maskarenen . . . . . | 167½ | 118,000 | — | — | — — |
| Bourbon . . . . . | 112 | 89,000 | — | — | — — |
| Insel Frankreich . . . . . | 55½ | 92,000 | — | — | — — |
| 4. Admiranten . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 5. Seichelles . . . . . | — | 6,550 | — | — | — — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# t der afrikanischen Länder.

| hen n. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|
| | 4,000,000 | 40,000 | — | — — |
| | 20,000 | — | — | — — |
| | — | — | — | — — |
| ½ | 118,000 | — | — | — — |
| | 89,000 | — | — | — — |
| ½ | 92,000 | — | — | — — |
| | — | — | — | — — |
| | 6,550 | — | — | — — |

hängt es durch eine kleine Landenge mit Asien zusammen.

Die Meere, welche Afrika umgeben, sind: in dem Norden das Mittelmeer; gegen Nordosten der arabische Busen oder das rothe Meer; gegen Osten das indische Meer; gegen Süden das Süd- oder äthiopische Meer; gegen Westen das atlantische, oder Westmeer.

2) **Größe und Volksmenge:** Der Flächenraum beträgt 531,638 Quadratmeilen; also viermal soviel, als Europa. Die Bevölkerung läßt sich kaum wahrscheinlich bestimmen, indessen schätzt man sie auf 150 Millionen.

3) **Flüsse:** Dieser große Erdetheil ist sehr arm an großen Flüssen, man bemerket gegen Osten den Nil; gegen Westen den Senegal und Gambia, in dem Innern den Niger, dessen Quelle man noch zu entdecken suchet; sein Ausfluß ist wahrscheinlich in den Nil, oder in den Kongo, oder Zaire; den Koanza, ꝛc. Mehrere Küstenflüsse.

4) **Gebirge:** In dem Norden ziehen sich die Atlasgebirge in doppelten Reihen von Westen nach Osten; in der Mitte gehet gleichfalls eine große Gebirgskette, (Kong), von Westen nach Osten, wovon aber nur die äussersten Punkte bemerkt sind, nämlich in dem Osten das Vorgebirg Guardafui, in dem Westen das Vorgebirg Sierra Leona. Der südliche Theil ist ebenfalls sehr gebirgig bis zu dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Auser den schon genannten Vorgebirgen hat mam noch an den Westküsten das Vorgebirg Palmas, und das grüne und weiße Vorgebirg zu bemerken.

5) **Eintheilung:** Afrika bestehet theils aus festem Lande, theils aus Inseln. Das feste Land, wie auch die herumliegenden Inseln, gehören theils den Eingebornen, theils sind sie auch, besonders die Küstenländer, von den Europäern besetzet.

6) **Religion:** Nordafrika bekennt sich größtentheils zu der muhamedanischen Religion; der innere Theil, und das Südgebiet meistens zu der heidnischen. In den besetzten Küstenländern, so wie in dem Nordosten wohnen Christen; Juden findet man in den meisten bekannten Ländern.

7) **Regierungsform:** Afrika's Völker stehen theils unter Monarchen, welche despotisch über sie herrschen; theils leben sie in republikanischer Verfassung; in dem innern Lande hat es noch wilde und rohe Menschen.

8) **Klima:** Die Lage dieses Erdetheiles zu beiden Seiten des Aequators, der fast gänzliche Mangel an Regen, die ungeheuren, nur selten bewässerten Sandebenen, die stets wehenden Ostwinde, welche von den heißesten Gegenden besonders über Arabien kommen, und zum Ersticken erhitzt werden, verursachen eine unerträgliche Hitze beinahe in allen Theilen dieses Erdetheiles. Einer dieser erstickenden Winde, welchen die Einwohner Harmattan nennen, tödtet oft augenblicklich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## I. Festes Land.

Das feste Land wird nach seiner Lage in Nord- und Süd-Afrika eingetheilet, wovon jedes verschiedene Länder begreifet.

# I. Nord-Afrika.

Nord-Afrika begreifet acht Länder; 1) Die sogenannnte Berberei, 2) die Wüste oder das Land Saharah, 3) Senegambien, 4) das Negerland; diese liegen in dieser Ordnung von Norden nach Süden. 5) Aegypten, 6) Nubien, 7) Abyssinien, 8) die Küsten Adel, und Ashan oder Ajan, längs den Küsten des arabischen Busens.

## 1. Berberei.

Die Berberei liegt längs den Küsten des Mittelmeeres, und bestehet aus sechs Ländern, diese sind: a) Der Staat von Fetz und Marokko, die Korsarenstaaten. b) Algier, c) Tunis, d) Tripoli, mit dem Reiche Fezzan, e) das Reich Barka, und f) Biledulgerid.

### A. Marokko.

1) **Gränzen:** Marokko liegt theils an den Küsten des Westmeeres, theils an den Küsten des Mittelmeeres; gegen Süden hat es Saharah, und gegen Osten Algier und Biledulgerid zu Gränzen.

2) **Größe und Volksmenge:** Man schätzt seine Größe auf 13,700 Quadratmeilen. Volkszahl 5 Millionen. (Nach Jakson 15 Millionen).

3) **Flüsse:** Unter den Flüssen ist der Sebu der merkwürdigste.

4) **Boden und Luft:** Der Boden ist fast durchgehends fruchtbar: das Klima ist äußerst angenehm; da hier fast ein ewiger Frühling herrschet. Mehrere Aufmerksamkeit auf den Ackerbau würde also das Land zu einem der reichsten machen.

5) **Produkte:** Das Land bringt Reis, Getreide, Datteln, Zedern, Oliven, Feigen, Wein, Sennesblätter, Safran, Zitronen, und mehrere andere Südfrüchte. Es hat gute Pferde, und Schafe mit Fettschwänzen, zum Theile mit vorzüglich guter Wolle, Strauße und Schildkröten; aber auch sehr viele reißende Thiere giebt es hier, z. B. Löwen, Tiger, Hiänen, Panther u. s. w.

Die Fabriken liefern wollene Mützen, Flor, seidne Stoffe, guten Safian. Auch sind fast alle europäische Handwerke hier bekannt. Die Seeräuberei wird hier nicht stark mehr getrieben; da der Sultan mit den meisten europäischen Staaten, wahrscheinlich gegen eine Vergütung, Friede hält.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Religion**: Die Einwohner bekennen sich zu der muhamedanischen Religion; doch befinden sich auch viele Christen und Juden unter denselben.

7) **Regierung**: Dieser Staat ist ein Kaiserthum, und die Gewalt des Kaisers im höchsten Grade unumschränkt.

8) **Eintheilung**: Dieses Kaiserthum besteht aus den Königreichen Fez in dem Norden, Marokko in dem Westen und Sus in dem Süden.

9) **Städte**: Marokko, die erste Residenz des Kaisers und Hauptstadt des Landes, mit 30,000 Einwohnern.

Fez, die reichste Handelsstadt in diesem Reiche, und der einzige Ort, wo man Künste und Wissenschaften ehret, mit 100,000 Einwohnern.

Larache, (el-Araisch), mit 13,000 Einwohnern, einem Hafen und Fort.

Mekinez, wo sich der Kaiser meistens aufhält; mit 15,000 Einwohnern; hier ist ein Kloster, dessen Mönche sich für die Befreiung der Christensclaven verwenden.

Sale, mit 40,000 Einwohnern, etwas befestiget, war ehedem wegen der Seeräuberei besonders furchtbar.

Ceuta, Spanien gegenüber, mit 7,400 und Tanger an der Meerenge von Gibraltar mit 10,000 Einwohnern gehören, nebst noch einigen Städten, den Spaniern.

* Landmacht 10,000 Mann Leibwache, übrigens ist jeder Muselmann Soldat. Seemacht 24 Segel, 6000 Matrosen. Einkünfte 12,000,000 fl.

## B. Algier.

1) **Gränzen und Größe**: In dem Osten von Marokko, an den Küsten des Mittelmeeres, liegt Algier. Größe: 9,000 Quadratmeilen. Volksmenge: 2,500,000.

2) **Beschaffenheit und Produkte**: Der Boden ist fruchtbar, und die Luft sehr milde Aeste des Atlaß durchziehen das Land, deren höchste Gipfel beständig mit Schnee bedeckt sind. Beträchtliche Flüsse sind: Der Scheldif, der Massafran, Buberack u. a.

Zu den Hauptprodukten gehören: Pferde, Schafe, Bienen, Esel, Kamele, Dromedare, wilde Schweine, Affen, Löwen, Tiger, Strauße, Reis, Getreide, Datteln, Oliven, Mandeln, Feigen, Melonen, Baumwolle, Wein, Zucker, Safran, Südfrüchte, Taback, Salpeter, Eisen, Blei, Kupfer und Salz.

3) **Religion**: Die herrschende Religion ist die muhamedanische; doch giebt es unter den Einwohnern auch viele Christen und Juden.

4) **Regierung**: Algier ist eine aristokratische Republik, unter dem Schutze des türkischen Kaisers; die höchste Gewalt ist in den Hän-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

den des Staatsrathes oder Divan, dessen Oberhaupt Dei heißet, und eigentlich van den türkischen Soldaten erwählet wird.

5) **Städte:** Die Hauptstadt ist Algier, eine der schönsten, größten und reichsten Städte in Afrika; sie hat 90,000 Einwohner, worunter 10,000 Juden sind. Sie hat einen Hafen, viele Moscheen, muhamedanische Schulen, ein Christenhospital, eine katholische Kirche, und einige Manufakturen in Seidenwaaren.

Bona mit 8,000 Einwohnern, und einem Hafen, (ehemals Hippo), Konstantine, nach Algier die volkreichste Stadt, mit 30,000 Einwohnern und vielen Alterthümern.

* Landmacht 10,000, übrigens wie bei Marokko. Die Seemacht wurde 1816 durch die Engländer fast zerstöret, zählt aber doch wieder 11 Segel. Einkünfte 900,000 fl.

Die Franzosen besitzen hier la Kalle mit einem Hafen; sie fischen hier Korallen, und holen Getreide und Wolle. Die Spanier besitzen Masalquivir; Oran (mit 16,000 Einwohnern) wurde wieder an Algier zurückgegeben.

## C. Tunis.

1) **Gränzen und Größe:** An der äußersten Nordspitze von Afrika liegt das Gebiet von Tunis; es strecket sich von Algier bis an den Meerbusen Kabes. Größe: 3,400 Quadratmeilen. Volksmenge: 2 Millionen. (Nach Holk 3 Millionen).

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Der Boden ist in dem Westen, und an den Küsten sehr fruchtbar, in dem Süden dürres Steppenland. Hauptfluß der Mesherda, — Bagrada. Produkte, wie in Algier.

3) **Religion und Regierung,** ebenfalls wie in Algier, nur heißet das Oberhaupt Bei.

4) **Städte:** Tunis, die Hauptstadt, nicht weit von dem Meere, hat an 150,000 Einwohner, viele Moscheen, und eine große Anzahl Bäder, Manufakturen in Sammet, Seide, wollenen Mützen ꝛc. Der Handel dieser Stadt ist ansehnlich.

Barda, die Residenz des Beis. Marsan, oder Mersa, in deren Nähe die Ruinen des alten Karthago's, Kairwan, nach Tunis die volkreichste Stadt, mit 50,000 Einwohnern.

* Landmacht 15,400 Mann, unter welchen 10,000 Reiter sind. Seemacht 20 Segel. Einkünfte 1,500,000 fl.

## D. Tripoli.

1) **Gränzen und Größe:** An dem großen Busen auf der Nordseite von Afrika liegt der Freistaat Tripoli, das alte Lybien, von Tunis bis an der Meerbusen Sidra. Größe mit Barka: 8,887 Quadratmeilen. Volksmenge: 2 Millionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Beschaffenheit**: In dem Innern ist das Gebirg Gareau, ein Arm des Atlas. — Tripoli ist eine wahre Wüste, und nur da fruchtbar, wo es nicht an Wasser fehlet.

3) **Produkte**: wie in den beiden vorigen.

4) **Religion**: wie in Algier und Tunis; — das Oberhaupt von Tripoli heißt ebenfalls Dei, welchem aber ein türkischer Pascha an die Seite gesetzt ist.

5) **Städte**: Tripoli, die Hauptstadt mit einem Hafen, einem Hospitale für kranke Christensklaven, und 15,000 Einwohnern, An dem Eingange in die Stadt stehet ein Triumphbogen, welcher dem Kaiser Mark-Aurel errichtet worden war. Der Handel ist ansehnlich.

Mesurata, eine Festung an dem Meerbusen Sidra.

* Landmacht 6000 Mann, kann aber durch Aufgebot 10,000 Reiter, und 40,000 Mann Fußvolk stellen. Seemacht 1 Kriegsschiff und 6 Galioten; in dem Ganzen 13 Segel. Einkünfte 550,000 Gulden.

Hierher gehöret auch das Königreich Fezzan, weil es in einiger Abhängigkeit von Tripoli stehet. Es liegt in dem Süden desselben, ganz von der großen Wüste und von Gebirgen umgeben, und ist eine aus leichtem Sande bestehende Ebene, welche zwar wenig Regen hat, aber durch viele Quellen sehr fruchtbar wird. Der Regent ist ein Sultan, welcher nicht mehr so, wie ehedem dem Staate von Tripoli, zinsbar ist. Die Einwohner sind Muhamedaner oder Heiden; treiben Ackerbau, Viehzucht und Handlung mit Straußfedern, Goldstaube, Sennesblättern ꝛc. Der Hauptort ist Mursuck, zwar mit einer Ringmauer umgeben, aber die Wohnungen sind meistens nur Erdhütten, mit 20,000 Einwohnern, und wichtigem Karawanenhandel.

## E. Barka.

Das Reich Barka ist ein Küstenland, und erstrecket sich von dem Meerbusen Sidra bis an Aegypten. Der Boden ist gegen Süden meistentheils sandig und unfruchtbar, daher ganz menschenleer; an den Küsten aber fruchtbar, und ziemlich bewohnet.

1) **Größe**: 4,150 Quadratmeilen. Volksmenge 300,000. Die Einwohner leben vorzüglich von dem Straßenraube.

Ein Theil des Innern gehöret zu Aegypten, die Küste hängt von Tripoli ab; in dem ersten ist Barka, in dem andern Derne, mit 6,000 Einwohneru, beides Häfen. In der Gegend der letztern lag Kyrene, — der Tempel des Jupiter Ammon. —

## F. Biledulgerid.

Biledulgerid, oder Belad-al-Dscherid, oder Dattelland, weil es fast nichts, als diese Frucht hervorbringt, liegt in dem Süden von Algier und Tunis, und erstrecket sich von Sus bis Tripoli.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Es ist dem größten Theile nach eine unfruchtbare und dürre Sandwüste, nur hier und da von grünen und fruchtbaren Bezirken unterbrochen. (Oasen). Die meisten Einwohner leben nomadisch; sie zeichnen sich durch ihren Handlungsgeist ganz besonders aus, indem sie in großen Karawanen in die angränzenden Länder reisen. Es wird in verschiedene Landschaften eingetheilet, von welchen Darah, Tafilet und Segelmesse von Marokko; das Land Wadreag von Algier; ein andrer großer Distrikt mit der Stadt Tozer, wo der Hauptmarkt der Datteln ist, von Tunis abhängen.

Die Landschaft Gademes, gut angebaut, mit der Hauptstadt gleichen Namens, ist noch unabhängig.

* In alten Zeiten blüheten in dem nördlichen Afrika die berühmten Reiche Kyrene, Lybien, Karthago, Numidien, Mauritanien ꝛc., daher noch jetzt allenthalben Ruinen von Städten, Wasserleitungen ꝛc., welche von der ehemaligen Blüthe dieser Länder zeugen, gefunden werden.

## 2. Die Wüste.

Sahara, oder die Wüste, liegt auf der Südseite der Berberei. Sie ist 600 Meilen lang, und mag 65,000 Quadratmeilen enthalten.

Man trifft hier zwar in gewissen Abständen von einander Oasen, oder fruchtbare Stellen an, welche in der That durch ihren lachenden Anblick und durch den Reichthum ihrer Produkte in Erstaunen setzen, übrigens aber ist der Boden hart, dürr, und meistens mit Flugsande bedeckt, welchen der Wind mit sich führet, oder ihn gleich den Wogen des Meeres wellenförmig beweget. Zuweilen stößt man auf Felsenhügel, welche reiche Lager von Steinsalz enthalten. Kein Thier, ausser dem Strauß und dem gefleckten Leoparden, unterbricht die tiefe Stille dieser ungeheuren Wüsteneien. Traurige Oeden ohne Grün, ohne Gewässer, in welchen das Auge nicht Einen Gegenstand findet, auf welchem es ruhen kann. Der blendende Glanz der Sonne, welchen diese Ebenen gleich einem Brennspiegel zurückwerfen, wird nur auf Augenblicke durch die Sandwolken verdunkelt, welche der Orkan zu fürchterlichen Säulen in die Luft wälzet, welche bei dem Niederfallen ganze Karawanen begraben. Oft erhebt sich der schädliche Harmattan, welcher Menschen und Thiere erstickt. — Und doch geben die hier wohnenden Mauriſchen Araber ihr Vaterland um keinen Preiß auf. Der Sultan von Marokko wird gewissermaßen als Oberherr erkennt, und ihm auch Tribut bezahlt. Gegenstände des Handels sind Goldstaub, Gummi, Steinsalz, Honig, Wachs, Straußfedern ꝛc. Unter den bedeutenden Bächen und Flüssen bemerkt man den Duro, S. Cyprian, und S. Johann. Brunnen sind selten und überdies salzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Man theilet die Wüste in mehrere kleine Länder, wovon Sanhaga, Zuensiga, Terga, Lemta, Berdoa, die bekanntesten sind. An den Küsten bemerkt man das Kap Blanc und Kap Bojador; den Hafen Portendik, und die Insel Arguin.

## 3. Senegambien.

1) **Gränzen:** Senegambien, d. i. das Land zwischen und an dem Senegal und Gambia, oder wegen der vielen Besitzungen, welche die Franzosen hier haben, französisches Afrika, ist eigentlich die Westküste von Nigritien. Es gränzet gegen Norden an Sahara; gegen Osten an Nigritien; gegen Süden an Guinea, und gegen Westen an das atlantische Meer. Größe: 16,000 Quadratmeilen.

2) **Gebirge:** In dem Innern sind viele Gebirge, das Hauptgebirg heißt Kong, mit welchem die Sierra leona zusammenhängt, an der Küste das grüne Gebirg, (Kap Verd), und das rothe Vorgebirg, (Kap Roso).

3) **Flüsse:** Nördlich fließet der Senegal, und südlich der Gambia; beide entspringen an dem Gebirge Kong, und fließen westwärts in das atlantische Meer.

4) **Produkte:** Dieses Land hat zwar große Sandwüsten, aber auch sehr fruchtbare Gegenden, welche vielen Reis, Taback, Mais, Pfeffer, Hirse, Hanf, Baumwolle, Indigo ꝛc. liefern. Viehzucht, und viele reißende Thiere. — Die Einwohner treiben Handel mit Gummi, Goldstaube, Straußfedern, und leider auch noch mit Sklaven.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner, meistens sehr schwarz von Farbe, sind theils Muhamedaner, theils Heiden, und bestehen aus verschiedenen Völkerschaften, worunter die Fulier, Jalofen, Felupen, Mandingos, Serawullier, Serreres, und Pappels die vornehmsten sind; sie stehen theils unter Königen, theils leben sie ganz frei. Man zählet hier über 30 Königreiche. Z. B.

### A. An dem Senegal.

1) Das Reich Howal, von Jalofen bewohnet, unter dem Brack d. i. Kaiser.
2) Das Reich Kodschaga, bewohnet von Serawullis, auch das Reich Gallam genannt.
3) Das Reich Tor, von Fulen bewohnet, unter dem Beherrscher Lamp-Tor.
4) Das Reich Fulien, unter dem Beherrscher Seratik.
5) Das Reich Kassoa, von Fuliern besetzt.
6) Das Reich Kaarta.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7) Das Reich Ludamar, von einem Mauriſchen Könige beherrſchet, wenig bekannt.
8) Das Reich Bondu, bewohnet von Fulahs, Hauptſtadt Fatteconda.
9) Das Reich Bambuk, von 3 Königen regieret.

## B. Zwiſchen dem Senegal und dem Gambia.

10) Das Reich Kajor, von Jalofen bewohnet, und von dem Damel beherrſchet.
11) Das Reich Jalof, von dem Bur, und andern Häuptlingen beherrſchet.
12) Das Reich Baol, von dem Tin regieret.
13) Das Reich Sin, von Serreres bewohnet.
14) Das Reich Barrah unter einem Mandinggoh-Könige, mit 200,000 Einwohnern.
15) Das Reich Badibu.
16) Das Reich Jany; — ein ſehr fruchtbares Land.
17) Das Reich Wally, mit ſchönen Wäldern.
18) Das Reich Wulli, unter dem Manſa, von Mandiohs bewohnet.

## C. An dem Gambia.

19) Das Reich Kombo, unter einem Mandingoh-Könige.
20) Das Reich Foini, von Felups bewohnet.
21) Das Reich Kaen, unter einem Mandingoh.
Die Reiche: 22) Jagra, 23) Yamina, 24) Eropia, 25) Jemarow, 26) Tomany und 27) Kantore.
28) Die Reiche der Felupen unter mehreren Königen.
29) Das Land der Papeln.
30) Das Reich Biſſao, und
31) Das Reich Kabo unter einem mächtigen Beherrſcher.

An mehreren Orten dieſer Reiche ſind brittiſche, franzöſiſche und portugieſiſche Niederlaſſungen und Faktoreien.

**Städte:** Unter den wenigen Städten bemerket man Gumel, die Reſidenz des Königes der Fulier; Tembie mit 10,000 Einwohnern; und Laby mit 5,000 Einwohnern, ebenfalls in dem Fulierlande, Staat Futa Djallo. — Mahna, Hauptſtadt in Kodſchaga; Kaſſana, Hauptſtadt in Wulli. Die Engländer beſitzen das Fort James; Goree iſt eine franzöſiſche Beſitzung; die Portugieſen haben Kachao, in dem Lande der Papeln.

## 4. Nigritien.

Nigritien, oder das Negerland, (Sudan), von dem großen Fluſſe Niger, (auch Guin, Gin, Joliba, Gilibi, Iſſa,

Nihil-Abid genannt), ist ein sehr großes Land in dem Innern von Afrika, zwischen Sahara, Aegypten, Nubien, Abyssinien, Senegambien, Guinea und Aethiopien. Größe, 80,000 Quadratmeilen.

1) **Beschaffenheit und Produkte:** Die Luft ist unerträglich heiß; der Boden in dem Osten gebirgig, (Hauptgebirg der Kong) und wasserreich, in dem Innern meistens Sandwüste, welche von dem Niger, und dem Wadel-Gazel (Gazellen-Flusse) durchflossen wird. Zu den Hauptprodukten gehören: große Waldungen, Palmen, Mais, Sennesblätter, Baumwolle, Reis, Gummi, Melonen, Manna, Kamele, Rindvieh, Esel, Pferde Schafe, Ziegen, Elephanten, Löwen, Tieger, Hiänen, Affen, Krokodille, Schlangen, Bienen, Strauße, Adler, Fische, Austern, Gold und Salz.

Nigritien enhält eine Menge Staaten von verschiedener Form und Größe; die wichtigsten sind:

1) Bornu, (Burnu), welches sich bis an Nubien erstrecket, und unter einem Wahl-Sultane stehet. Volkszahl gegen 2 Millionen. Kriegsmacht 50,000 Mann. Hauptstadt Bornu, mit 10,000 Einwohnern, Moscheen, Schulen, Manufakturen, und lebhaftem Handel. Engornu, die größte Stadt des Landes mit 50,000 Einwohnern. Vasallenländer sind die Reiche von Wangara, Begarmie, und die größern Staaten: Kaschna Daura, Kano, Haussa, Nyffe, Safan ꝛc. Die gebildetsten Einwohner sind die Haussaner.

2) Tombuktu, (Timbuktu), ein großes Reich, mit fruchtbarem Boden, unter einem Sultane. Hauptstadt Timbuktu, an dem Niger, mit 216,000 Einwohnern, und starkem Handel. Hier soll Mungo-Park, als Königlicher Wundarzt noch leben.

3) Wassauah, südwärts von Timbuktu, unter einem Sultane, welcher Olecboo "guter Fürst" heißet, mit der Hauptstadt Wassanah an dem Niger, welche, wenn Sidi Hamet die Wahrheit sagt, bis 400,000 Einwohner enthält, und starken Handel treibet.

4) Bambarra, von Mauren bewohnet, ein volkreiches Land, mit der Hauptstadt Sego, (nach Park 30,000 Einwohner).

5) Darfur, an dem östlichen Ende, mit dem Handelsplatze Kobba von 16,000 Einwohnern.

## 5. Aegypten, (Ejaleti Missr).

1) **Gränzen:** Aegypten liegt längst der Landenge, welche Afrika mit Asien verbindet. Es gränzet gegen Norden an das mittelländische Meer; gegen Osten an den arabischen Busen; gegen Süden an Nubien; gegen Westen an Barka und an die Wüste.

2) **Größe und Volksmenge:** Der ganze Flächeninhalt wird auf 8,795 Quadratmeilen gerechnet, wovon aber nur 750 Quadratmeilen angebauet sind. Volksmenge 2,514,000.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Flüsse**: Der Nil, einer der merkwürdigsten Flüsse der Erde, durchströmet es, und macht den Boden durch seine jährliche Ueberschwemmung fruchtbar.

* Der Nil hat die merkwürdige Eigenschaft, daß er jährlich das Land überschwemmt. Diese Ueberschwemmung ist aber sehr wohlthätig; denn ohne das erquickende und düngende Wasser dieses steigenden, und nachher übertretenden Stromes kann der dürre, heiße ägyptische Boden nichts hervorbringen. Von der Mitte des Junius bis den 18ten August kommt er ungefähr auf die Höhe von 32 Schuhe. Dann werden überall die vielen Kanäle, womit ganz Niederägypten durchschnitten ist, geöffnet, damit das Nilwasser eintrete, und das ganze Land unter Wasser setze. Erreichet er aber diese Höhe nicht, so werden die Kanäle auch nicht eröffnet, und das Jahr wird ein unfruchtbares genennt. Steiget es bis 44 Schuhe, so heißet dieses ein reiches Jahr; höher steigt er nie.

4) **Luft, Boden und Produkte**: Die Luft ist fast das ganze Jahr äusserst heiß, und nur in Niederägypten wegen der Nähe des Meeres etwas gemäßiget. Der Boden ist eben, sandig, und mit Kanälen durchschnitten, an sich unfruchtbar, hat aber doch wegen den Ueberschwemmungen des Niles einträgliche Erndten an Reis, Getreide, indianischem Hirsen und Hülsenfrüchten; Flachs und Hanf in Menge, die besten Sennesblätter und Zwiebeln ꝛc.

* Von Thieren sind zu bemerken: Löwen, Tiger, Affen, Krokodille, Schlangen, Ibis, Ichneumon, zahmes Vieh, und eine Menge Hühner, welche in Oefen ausgebrütet werden.

5) **Religion**: Die Einwohner bekennen sich zu der muhamedanischen Religion; doch ist die Zahl der Christen von verschiedenen Gemeinden, wie auch der Juden, beträchtlich.

6) **Regierung**: Dieses Land stehet unter der Herrschaft des türkischen Kaisers, welcher es durch einen Statthalter oder Pascha, und einen Staatsrath regieren läßt. Der jetzige Pascha von Aegypten ist ein ausgezeichneter Mann, welcher das Land durch treffliche Anstalten sehr hebet.

7) **Eintheilung**: Man theilet Aegypten nach seiner Lage in Ober-, Mittel- und Unterägypten, oder in 12 Sandschaks ein:

1) Missr, oder die Provinz der Hauptstadt.
2) Said.
3) Scharkije.
4) Gharbeij.
5) Bahireh.
6) Menufye.
7) Die Stammgebiete der arabischen Scheiks.
8) Faijum.
9) Seijuth.
10) Raschid.
11) Damiate, und
12) Alexandrien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8) **Städte:** 1) Die Hauptstadt von ganz Aegypten ist Kairo, oder Groß-Kairo, an dem Nile, in Mittelägypten, mit einem Kastelle; sie hat über 200,000 Einwohner, 300 Moscheen, 2 griechische Kirchen, 36 Judensynagogen, 2 katholische Klöster, und eine muhamedanische hohe Schule. Man verfertigt hier grobe Kamelote, Tapeten ꝛc. In Absicht des Handels ist Kairo der Mittelpunkt.

2) Metare, ein Dorf zwei Stunden von Kairo. Hier findet man die Ruinen des alten Heliopolis.

3) Ghize, Kairo gegenüber, hat eine Salmiakfabrik. Bei diesem Orte soll das alte Memphis gelegen sein, welches wegen der Verehrung des Apis berühmt war.

* In dieser Gegend findet man noch folgende Merkwürdigkeiten:

1) Die Pyramiden, erstaunungswürdige Denkmähler der ägyptischen Baukunst. Es stehen 4 davon ganz nahe bei Ghize auf einem erhabenen Felsengrunde; die Grundfläche der größten hat auf jeder Seite 710 Schuhe, und die senkrechte Höhe 448. Bis jetzt ist nur eine geöffnet, und es ist noch nicht entschieden, wozu sie eigentlich erbauet wurden.
2) Die berühmte Bildsäule des Sphinx, welche aus einem Felsenstücke von 27 Fuß Höhe gehauen ist.
3) Das Mumienfeld, eine sandige Ebene mit unterirdischen, meilenlangen Gängen und Gewölben, oder Katakomben, zu welchen man durch senkrechte Oeffnungen hinabsteiget, wo die Mumien liegen.

4) In Niederägypten sind zu bemerken, die Handelsstädte Alexandria zwischen zwei Häfen, hat zwei Zitadellen, 12,500 Einwohner, und Handlung. Rosette mit 13,440, und Damiette mit 13,600 Einwohnern, beide mit starkem Handel.

* Nahe bei Alexandria steht die berühmte Pompejussäule, jetzt die höchste auf der Erde; sie ist aus drei großen Granitmassen zusammengesetzt, und hat 88 Fuß Höhe. Der noch stehende Obelisk der Kleopatra ist ebenfalls merkwürdig.

5) In Oberägypten bemerket man Kosir, welche Stadt besonders Handel mit Mokka-Kaffe treibt; die Ruinen der ehemals großen Stadt Theben; und den in der alten Geschichte so berühmten See Möris, welcher 25 Meilen in dem Umfange haben soll.

## 6. Nubien.

1) **Gränzen und Größe:** Nubien begreifet das Gebiet von dem Mittelnil, und stößt auch zum Theile an den arabischen Busen. Größe: vielleicht 12,000 bis 15,000 Q. M.

2) **Flüsse:** Der Hauptfluß ist der Nil, welcher in mehreren Armen aus Abyssinien kommt, welche sich hier vereinigen.

3) **Boden und Luft:** Nubien liegt ganz in der heißen Zone. Die Gegenden um den Nil sind fruchtbar, aber ausserdem

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

gibt es große Steppen, worunter die an Nigritien stoßende Steppe Behinde die größte ist. Oft wehet der gefährliche Samum.

Hauptprodukte sind: Rindvieh, Pferde, Schafe, Kamele, Löwen, Tiger, Hiänen, Panther, Affen, Elephanten; Getreide, Reis, Melonen, Tabak, Zuckerrohr, Sennesblätter, Flachs, Bambusrohr, Wein, Eben- und Sandelholz, Tamarinden, Palmen, Gummi, Salz, Gold, Silber u. s. w.

4) Religion: Die herrschende Religion ist die muhamedanische: auch gibt es hier viele Heiden. Unter den Einwohnern sind besonders die Barabras zu bemerken.

5) Regierung: So viel man von diesem Lande weiß, ist der größte Theil dem Könige von Senaar unterworfen, welcher sehr mäßig regieren soll. Dongola ist dermalen in dem Besitze der aus Aegypten vertriebenen Mamelucken.

6) Eintheilung: Nubien begreifet mehrere Staaten, welche auch meistens unter der Oberherrschaft des Pascha's von Aegypten stehen: a) das eigentliche Nubien, südwärts von Aegypten, mit 100,000 Einwohnern. Hauptstadt Dehr, mit 3,000 Einwohnern, Residenz des Häuptlings Hassan Kaschef.

b) Senaar, oder Fungi, südlich von dem eigentlichen Nubien; Größe 7,000 Quadratmeilen, mit 2 Millionen Einwohnern. Hauptstadt Senaar an einem Arme des Niles, mit 100,000 Einwohnern, und dem königlichen Palaste.

c) Berber, unter einem besondern Häuptlinge; Hauptort Ankheyre.

d) Atbara, (das alte Meröe), stehet unter Häuptlingen, welche von Senaar abhängig sind. Hauptstadt: Shendy, eine wichtige Handelsstadt.

e) Taka. f) Suakem, Hauptstadt Suakem, mit 8,000 Einwohnern. g) Dongola, mit der Hauptstadt gleichen Namens. h) das Land der Sheygya's, unter eignen Häuptlingen. i) Darfur, Größe 6,100 Quadratmeilen, und $1\frac{1}{2}$ Million Einwohner. Hauptstadt Kobbe mit 6,000 Einwohnern.

## Abyssinien.

1) Gränzen: Abyssinien oder Habesch, begreifet das Gebiet nächst der Quelle des Niles, und ist von Nubien, dem arabischen Busen, der Küste Adel, und Nigritien umgeben.

2) Größe: vielleicht 10,000 Quadratmeilen. Volksmenge beinahe 4 Millionen.

3) Beschaffenheit: Der größte Theil des Landes ist gebirgig, wie die Schweiz; daher nennt man auch die Gebirge die habessinischen Alpen. Die höchsten Gipfel desselben sind: der Lamolmon, Amba-Gideon, und Namera. Die Luft ist in einigen Thälern, und in den höhern Gegenden sehr rauh. Von

dem Mai bis September ist Winter, d. i. regelmäßige Regengüsse, (daher die Ueberschwemmungen des Nilstromes). — Abyssinien ist ein Labyrinth von Thälern, Hügeln und Bergen, bewässert von Quellen, Flüssen und Seen. Auf den Alpen erblicket man beschneiete Buchen und Tannen, in den Thälern Palmen und Südfrüchte. An den grünen Gebirgshalden blühen zwischen Wiesenkräutern Nelken, Tulpen, Lilien ꝛc. in wilder Freiheit. — Durch die Einöden brüllet der Löwe, Tiger, Panther; — auf den höchsten Alpenfirsten schwärmen Gemsen. In den Wäldern singen europäische Vögel, und in den Steppen wandern Kasuare und Strauße; — ein wahres europäisch-afrikanisches Land.

4) **Flüsse**: Der Nil, welcher hier entspringet, und noch einige kleinere Flüsse, z. B. der Dender, Hawasch u. a. Seen: Haik, Sawana, und Dembea.

5) **Produkte**: Elephanten, Rindvieh, Pferde, Schafe, Kamele, Wild, reißende Thiere, Krokodille, und allerlei Geflügel, Getreide, Wein, Baumwolle, Kaffe, Zuckerrohr, Südfrüchte, Gold, Eisen und Steinsalz.

6) **Religion**: Die Einwohner sind Christen, welche aber verschiedene jüdische Gebräuche beobachten. (Monophysiten). Man findet auch viele Juden, Muhamedaner und Heiden unter ihnen.

7) **Regierung**: Dieser Staat war sonst ein Königreich; der König nannte sich der große Negus, oder Nagasch. Alle Einwohner waren seine Sklaven. Izt ist er aber in 3 von einander unabhängigen Staaten getheilet: a) Tigre, b) Amhara, und c) den Staat des Murd-Azimai.

8) In Tigre ist die Hauptstadt Takaze. Ferner zu bemerken sind: Adowa mit 8,000 Einw., Handel und Manufakturen. Axum, mit Manufakturen. In Amhara, dessen Fürst sich Guxo nennt, liegt Gondar, ehemals die Residenz des Negus, mit 60,000 Einwohnern, und Handel.

In dem Staate des Murd-Azimai bemerkt man Ankobar. Die Abyssinier leben größtentheils unter Zelten. In der Stadt Dobsan wohnet der Abuma, (unser Vater), das Oberhaupt der Kirche.

Die Künste sind den Abyssiniern ausser einigen Handarbeiten, als Ledergerberei, Weberei, ganz unbekannt; dieses kommt daher, weil sich keine Europäer da niederlassen dürfen. Ihre Handlungsgeschäfte schränken sich nur auf Kairo ein, wo sie Gold, Sklaven, Elfenbein, Gewürze, Affen, Papageien verkaufen; nach der arabischen Küste führet man auch Korn, und andere Lebensmittel, Gold, Elfenbein, Häute, Leder ꝛc.

## Die Küsten Adel und Ashan.

Diese beiden Küsten machen die Ostspitze von Afrika aus. Die Einwohner sind Muhamedaner, oder Heiden, und stehen

unter verschiedenen Fürsten, von welchen einige den Portugiesen zinsbar sind.

Es sind sandige, unfruchtbare, und sehr heiße Landstriche. Nur in dem Innern gedeihen Myrrhen, Getreide, Oelgewächse, Bienen, Schafe, Rindvieh, Elephanten ꝛc., der Haupthandel ist mit Gold und Elfenbein; da dem Sklavenhandel doch einmal das Ende gesetzt werden wird.

Aura, die Residenz des Königes von Adel, und Zeila, Seestadt, mit Hafen und Handel.

# II. Süd-Afrika.

Südafrika enthält fünf Theile: 1) Die Küste von Guinea; 2) Kongo; 3) Aethiopien; 4) die Ostküsten, oder Zanguebar; 5) die Südküste, oder das Hottentottenland.

## 1. Die Küste von Guinea.

1) **Gränzen**: Dieses Küstenland erstrecket sich von Senegambien bis zu dem Vorgebirge Lopo-Gonsalvez, um den guineischen Meerbusen südostwärts. Größe: 42,000 Quadratmeilen.

2) **Boden und Luft**: An den Küsten ist der Boden meistentheils eben, und niedrig; aber in dem Innern bergig und mit Waldungen bedeckt, (Hauptgebirg Kong). Das heiße Klima wird zum Theile durch vielen Regen, und durch die Seeluft sehr erträglich gemacht; aber Fremden ist die Luft ungesund.

3) **Flüsse**: Sierra Leona, Volto, Benin, und andere Küstenflüsse.

4) **Produkte**: Rindvieh, Büffel, Schafe, Schweine, Ziegen, Elephanten, Löwen, Tieger ꝛc. Affen, Schakals, Papageien, Schlangen, Krokodillen, große Fische, Mais, Reis, Getreide, Maniok, Hirse, Pisangs, Yams, Melonen, Pfeffer, Ingwer ꝛc. Gold, Silber, Eisen, Ambra ꝛc. Ausgeführt werden: Gold, besonders ehedem von den Engländern, daher der Name der englichen Goldmünze Guinee; Elfenbein, Pfeffer, Salz, Affen, Zuckerrohr, Löwen, Panther- und Tiegerhäute ꝛc.

5) **Religion**: Die Einwohner sind Heiden; sie erkennen eine oberste Gottheit, verehren aber nebst derselben noch eine Menge von Schutzgeistern. In dem eroberten Gebiete der Europäer findet man die Religion ihres Landes.

6) **Regierung**: Das Land hat theils seine eignen Könige, theils wird es von wilden und freien Völkern bewohnet, von welchen einige Menschenfleisch essen. Viele Districte an den Küsten gehören den Europäern.

7) **Eintheilung**: Diese richtet sich nach den Erzeugnissen, daher

Die Pfeffer-, Zahn-, Gold- und Sklavenküste, wozu noch die Sierra-Leona-Küste kommt.

8) **Länder und Städte** dieser Küsten:

a) Auf der Sierra-Leona-Küste mehrere Negerstaaten, z. B. Bullam, Burle, Silm ꝛc. und die brittische Kolonie Sierra-Leona, in welcher Freetown mit 4,785 Einwohnern, die Hauptstadt; Kingston, und die 7 Inseln Los zu bemerken sind.

b) Auf der Pfefferküste befinden sich die Reiche Mitombo, Manu, Sanguin, Sesto, Mesurado; alle wenig bekannt.

c) Auf der Zahnküste: Das Land der bösen Leute; das Land der guten Leute; die Negerreiche La-ho, Drevin, Issini ꝛc. Städte La-ho an dem Flusse gleichen Namens, die Residenz des Negerköniges von La-ho; Assoko, mit 1,200 Einwohnern, die Residenz des Negerkönigs von Issini, auf einer Insel des Flusses Suciro.

d) Auf der Goldküste befinden sich Reiche: 1) Aschantee, oder Assiante, 2,890 Quadratmeilen beiläufig im Umfange, mit mehr als 1 Million Einwohnern, und 200,000 Soldaten; Hauptstadt Koomassie mit 15,000 Einwohnern und wichtigem Handel. Von dem Reiche Aschantee sind abhängig: Axim, Aquapim, und Akra. 2) Fetu, mit der Hauptstadt Fetu; 3) Sabu, ein sehr fruchtbares Land; 4) Fanthee, mit vielen Goldminen, ein Freistaat, Hauptort Mankasim. 5) Agoona, mit fleißigen Einwohnern; 6) Anta. Die Britten haben Kabo-Korso, Kabo-Koast, und noch viele Forts; die Niederländer Elmina, (St. Georg della Mina); die Dänen Christiansburg, in dem Reiche Akra.

e) Auf der Sklavenküste liegt das Reich Benin, oder Dahome unter einem wilden Negerkönige, welcher 100,000 Mann stellen kann. Die Hauptstadt ist Abomeh, mit 24,000 Einwohnern. Andere Staaten sind: Ardra mit der Hauptstadt Kalmina, mit 15,000 Einwohnern; Fida, worin die Hauptstadt Grighe mit 8,000 Einwohnern ist. Das Negerreich der Eyoer. — Das Land der Mahis ist in mehrere Freistaaten getheilet.

Die Küste Sierra-Leona erstreckt sich von dem Runezflusse bis an den Fluß Sierra-Leona

Die Pfefferküste von dem Flusse Sierra-Leona bis an das Vorgebirge Palmas.

Die Zahnküste von dem Vorgebirge Palmas bis an das Vorgebirg Apolloni.

Die Goldküste von dem Vorgebirge Apolloni bis an den Fluß Volta.

Die Sklavenküste von den Flusse Volta bis an das Vorgebirge Lopez.

## 2. Kongo.

1) **Gränzen:** Die Küste von Kongo liegt in dem Süden von Guinea, und streckt sich von dem Vorgebirge Lopez bis an das Vorgebirge Negro, über 240 Meilen lang.

2) **Boden, Luft und Produkte:** Dieses Land hat in Ansehung des Klima's, Bodens und der Produkte mit Guinea große Aehnlichkeit. Der Handel, welchen die Portugiesen hier treiben, soll nicht von großer Bedeutung sein.

Die südliche Küste: von dem schwarzen Vorgebirge bis zu dem Lande der Hottentotten, ist wüste, wird wenig besucht, und ist also auch wenig bekannt.

3) **Flüsse:** Der Zaire, und Koanza, und viele Küstenflüsse, z. B. Kombri, Ambris, Danda ꝛc.

4) **Religion:** Der größte Theil der Einwohner sind Heiden; doch sind auch sehr viele von den Portugiesen zu dem Christenthume bekehret worden.

5) **Regierung:** Sie werden von verschiedenen Königen beherrschet, deren Macht und Ansehen bei den Landeseingebornen sehr groß ist; sie selbst sind aber von den Portugiesen sehr eingeschränkt.

6) **Eintheilung:** Die Küsten enthalten 7 große Reiche: Loango nächst Guinea, Größe 3,000 Quadratmeilen; Kakongo, das eigentliche Kongo, (5,000 Quadratmeilen groß, und 6 Millionen Einwohner), Angola, (Größe: 1,500 Quadratmeilen). Benguela, Matambo, und Jago-Kakonda.

7) **Städte:** Die vornehmsten Städte sind: St. Salvator, eine große und schöne Stadt in dem eigentlichen Kongo, mit 24,000 Einwohnern; St. Paul in Angola mit 18,000 Einwohnern, ist der Sitz eines portugiesischen Gouverneurs, auch eines katholischen Bischofes, mit mehreren katholischen Kirchen und Klöstern.

## 3. Aethiopien.

1) **Gränzen:** Unter dem Namen Aethiopien begreifet man den großen, wenig bekannten Landstrich zwischen der westlichen und östlichen Küste des südlichen Mittel-Afrika's. Die Gränzen sind: nordwärts Nigritien, ostwärts Adel, Aschan und Zanguebar, südwärts das Kaffernland, und westwärts Kongo und Guinea. — Die Größe ist sehr bedeutend, denn dieses Land ist wenigstens 240 Meilen lang, und wenigstens auch zur Hälfte eben so breit.

2) **Klima und Produkte:** Wahrscheinlich ist Aethiopien von mehreren Armen des Löwengebirges bis zu dem Gebirge Lupata durchschnitten. (Hauptgebirg Kong). Die Luft ist glühend heiß, der Boden trocken und unfruchtbar; — übrigens aber sehr wenig bekannt. Zu den Produkten gehören vorzüglich: Elfenbein und Gold.

3) **Religion:** Die Einwohner sind Heiden. Von verschiedenen derselben läßt sich in Ansehung der Religion, so wie von ihrer übrigen Verfassung gar nichts gewisses sagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Aethiopien wird von 3 großen Hauptvölkern bewohnet. A) Den Schaggas, B) den Gallas, und C) den Kaffern.

### A. Die Schaggas

wohnen in dem westlichen Aethiopien. Man kennt hier das Reich Ansiko, welches von dem Makoko, oder Kaiser der Schaggas beherrschet wird; Residenz Monsol.

Abhängige Staaten von Ansiko mögen die Reiche: Bake-Bake, Bukameala, Konkobella, Pombo, Fungeno u. a. sein. An diese stoßen die Reiche von Chikowa, Butna, Mataman ꝛc. an, welche wahrscheinlich auch von Schaggas-Stämmen bewohnet sind. Mehr in dem Innern hören wir von den Ländern der Ayos, Amina, Quahu, Tembu, Kassianten, oder Tjembos, von dem Reiche Muschako, gegen den Aequator zu; welche uns aber völlig unbekannt sind.

### B. Die Gallas

wohnen in dem östlichen Theile Aethiopiens, und an dem großen See Marawi. Es sind Nomaden, welche von dem Raube leben. Man nennt drei Abtheilungen der Gallas, von welchen jeder wieder 20 oder mehrere Stämme begreifet. Der wildeste Stamm soll der Stamm der Woldutschi sein. Die Europäer wagen sich noch nicht zu diesem wilden Volke.

### C. Die Kaffern

bewohnen einen Strich Landes von 300 Meilen lang, und eben so breit, mit fruchtbarem Boden. Es sind starke Menschen, und sie theilen sich in viele Stämme. Ihre Zahl mag sich auf 36,000 bis 40,000 belaufen. In dem Lande der Beetjuanen liegt die Stadt Litaeku mit 1,500 Häusern und 5,009 Einwohnern. Diese Stämme haben Kultur. In dem Lande der Namaquas, (in dem Süden), haben die Britten die Missionsanstalt Pella. Nördlich von den Namaquas wohnen die in 5 Stämme getheilten Damaras; am nördlichsten die Mossoquejos. In dem Reiche der rothen Kaffern kennt man die Tamahas, Barrolongs, Mashonos, mit der Stadt gleichen Namens von 12,000 Einwohnern, und die etwas kultivirten Marotzees, Hauptstadt: Kurreechan mit 16,000 Einwohnern, Mambuki's, Makina's ꝛc.

## 4. Die Ostküsten von Zanguebar, (Zanzibar).

1) **Gränzen:** Die Ostküsten begreifen die Küsten Zanguebar, Mosambique, Sena, und Natal; sie fangen an bei

der Küste Ashan, und ziehen sich bis zu dem Hottentottenlande herab.

2) **Beschaffenheit**: Das Land ist meistens niedrig, und daher den Ueberschwemmungen des Meeres ausgesetzt; viele Sümpfe und Moräste. Unter den Flüssen sind zu bemerken: Magadoscho, Jubo, Mongal und Zambese. Vorgebirge: Gardasui, Orfui, Baxas u. a.

Die Luft ist heiß, durch die Nähe des Meeres jedoch feucht. Hauptprodukte sind: Rindvieh, Schafe, Reis, Aloe, Honig, Gold, Silber, Kupfer ꝛc.

3) **Religion**: Die Einwohner sind Heiden, oder Muhamedaner; ein Theil bekennt sich auch zu der christlichen Religion.

4) **Regierung**: Auf diesen Küsten herschen verschiedene Könige, welche größtentheils unter portugiesischer Oberherrschaft stehen.

5) **Eintheilung**: Die Küste Zanguebar enthält mehrere Reiche, unter welchen zu bemerken sind: das Königreich Magadoscho, die Republik Brava, das Reich Jubo, die Inseln und Reiche Pemba und Morfia, und das Reich Quiloa.

Die Küste Mosambique: die Reiche Mongallo und Angoscha.

Die Küste Sena: die Reiche Monomotapa, Sofala und Manika ꝛc.

Die Küste Natal, von den Portugiesen auch Terra dos Fumos genannt, ist wüst und unbekannt, und wird von den Europäern wenig, oder gar nicht besuchet.

2) **Städte**: Magadoscho, eine ziemlich große und schöne Stadt; Monbazan, der Sitz des Königes, und eines portugiesischen Statthalters; Mosambik, eine Festung der Portugiesen, und Melinde, eine portugiesische Seestadt mit einem Hafen.

## 5. Die Südküste, oder das Hottentottenland.

1) **Gränzen**: Das Land der Hottentotten enthält den südlichen Theil von Afrika, an dessen Spitze das Vorgebirg der guten Hoffnung ist. Größe: 6,035 Quadratmeilen.

2) **Flüsse**: Unter den Flüssen ist der größte der Elephantenfluß.

3) **Gebirge**: Ausser mehreren Vorgebirgen sind zu bemerken, drei sehr hohe Berge: der Teufelsberg, Tafelberg und Löwenberg, deren jeder über 3,000 Schuhe hoch sein soll. Uebrigens hat das Land mehrere durchziehende Gebirge, z. B. Niewveld, Lupata, die Schneegebirge.

4) **Religion**: Die Hottentotten erkennen zwar ein höchstes Wesen; jedoch nimmt man wenige Handlungen gewahr, womit sie

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

es verehren. Auf dem Kap sind Christen von verschiedenen Religionspartheien.

5) **Eintheilung**: Man theilet das Land in das Gebiet der Hottentotten, und in das Kapland.

Die Hottentotten, die Urbewohner dieser Gegend, sind von den Holländern größtentheils unterjocht, und sehr vermindert worden. Ein Theil der freien Hottentotten leben nomadisch in kleinen Dörfern, Kraals, von 20 bis 30 Hütten, treiben Viehzucht, und etwas Ackerbau. Ein andrer, die Buschmänner, oder wilden Hottentotten, halten sich in den äussersten Gebirgsgegenden auf, wohnen in Höhlen, haben weder Ackerbau, noch Viehzucht, leben von Wurzeln, Heuschrecken ꝛc., und besonders von dem Raube. Die Zahl dieser und jener ist gering, man schätzt sie kaum auf einige Tausende. — Die Hottentotten sind ein armes, träges Volk, und wohnen zunächst gegen das Vorgebirg der guten Hoffnung. Man hat jetzt mehrere Niederlassungen durch Missionärs unter ihnen angeleget, z. B.

1) Gnadenthal, 25 deutsche Meilen von der Kapstadt.
2) Grüne-Kopf, 21 deutsche Meilen von der Kapstadt.
3) Kaledon, 26 deutsche Meilen von der Kapstadt.
4) Bethelsdorf, 130 deutsche Meilen von der Kapstadt, mit 1,200 Eingebornen.
5) Theopolis, 6) Grahamsstadt, 7) Friedensberg, oder Hoogekraal, 65 Meilen, östlich von dem Kap, mit 300 Hottentotten. Tiefer in das innere Afrika wohnen die Buschmänner, Namaqua's, Korona's u. a. bis zu dem großen Orangestrome, ein kräftiger Menschenschlag, wie die Kaffern überhaupt, braun von Farbe, und mit wolligem Haare.

Jenseits des Orangestromes ist das Land der Griqua, eines Kaffernstammes, mit der Griquastadt. An diese stoßen die Beetjuans, oder Betschwans an. Zwischen die Griqua's und Beetjuans mag man die Südgränze Aethiopens setzen.

Das Kapland, auch schlechthin nur Kap genannt, gehöret jetzt den Britten; es ist ein Strich Landes mit ungefähr 60,000 Einwohnern, wovon ein Drittheil Weiße, die übrigen Sklaven sind. Größe: 1,800 Quadratmeilen. — Die Kapstadt, an dem Fuße des Tafel-, Löwen- und Teufelsberg, an der Tafelbai, mit 14,000 Einwohnern, Kastelle, Schiffswerfte. — Ruhepunkt auf der Seereise zwischen Europa und Indien.

6) **Boden und Luft**: In dem nördlichen Theile ist das Klima heiß; in dem südlichen ist meistens gemäßigte und gesunde Luft. Die Winde sind an dem Kap sehr stürmisch. Der Winter ist insonderheit auf dem Vorgebirge die schönste Jahreszeit. Der Boden ist in dem Ganzen verschieden; aber der südliche Theil ist eine an sich rauhe, ganz felsigte Gegend. Das ganze Kapland ist in 8 Landdrosteien getheilet: Kap, Stellenbosch, Tulbach, Zwellendam, George, Granf-Reynett, Uitenhage u. Albony.

7) **Produkte:** Getreide, besonders Waizen, Obst, vorzüglich gute Weine ꝛc. — Konstantia-Wein.

## II. Afrika's Inseln.

Man kann die Inseln um Afrika nach ihrer Lage in die westlichen, südlichen und östlichen theilen:

### 1. Westliche Inseln Afrika's.

Die westlichen Inseln liegen in dem atlantischen Meere, sie sind:

1) Madera und Porto-Santo, welche beide den Portugiesen gehören. Die erste ist 16½ Quadratmeilen groß, und hat 100,000 Einwohner. Sie liefert Zucker, Orangefrüchte, sehr guten Wein, und Mahagoni- und Rosenholz; die andere ist viel kleiner; der Hauptort ist Funchal, mit 20,000 Einw.; dem Sitze des Statthalters, eines Bischofes, Hafen mit 4 Forts, Handel.

2) Die kanarischen Inseln, nächst den Küsten von Marokko, hießen ehemals die glücklichen; sie haben zusammen 156 Quadratmeilen in dem Umfange, 215,000 Einwohner, und gehören dem Könige von Spanien. Sie haben gesunde Luft, und liefern vortrefflichen Wein, welcher unter dem Namen Malvasir, oder Kanariensekt, bekannt ist; Südfrüchte, Orseille, Mastix, Zucker, Baumwolle, Kanarienvögel ꝛc. — Diese Inseln machen jetzt die 29ste spanische Provinz aus; (siehe oben Seite 24).

Kanaria, Teneriffa und Ferro sind die vornehmsten. Teneriffa ist die größte, und liefert den besten Wein; auf dieser ist der Berg Piko, 12,420 Schuh hoch; aus seiner Spitze steiget noch Rauch auf, aber seit 100 Jahren ist kein vulkanischer Ausbruch erfolget. Ueber Ferro wird gewöhnlich der erste Meridian gezogen.

Verhältniß:

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Teneriffa | — | 41 | 100,000 |
| 2) Kanaria | — | 33¾ | 50,000 |
| 3) Forta ventura | — | 35½ | 10,000 |
| 4) Palma | — | 15¼ | 30,000 |
| 5) Ferro | — | 4 | 5,000 |
| 6) Gomera | — | 7½ | 7,500 |
| 7) Lanzerotta | — | 13½ | 10,000 |
| 8) Graziosa | — | | |
| 9) Rokka | — | | |
| 10) Lobos u. s. w. | — | | |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Die Inseln des grünen Vorgebirges, nicht weit von Senegambien, sind den Portugiesen unterworfen. Es sind deren 10, — 78¼ Quadratmeilen groß, mit 42,000 Einwohnern, jedoch nicht alle bewohnet. Die größte ist St. Jakob, (36 Quadratmeilen). Man hat hier viele Schafe und Ziegen, deren Häute ausgeführet werden, vieles Federvieh, Schildkröten ꝛc.

## 2. Südliche Inseln Afrika's.

Die südlichen Inseln Afrika's liegen theils in, theils nächst dem großen Busen von Guinea zerstreut.

Die Portugiesen besitzen St. Thomas, (7 Quadratmeilen, und 15,000 Einwohner), fruchtbar an Zucker; Ascension, (6 Quadratmeilen, und 65 Militär-Einwohner), fruchtbar aber nicht bewohnet.

Den Spaniern gehören die Prinzeninseln, (15 Quadratmeilen, mit 2,500 Einwohnern), die Inseln Annabon, (2½ Quadratmeilen, mit 300 Einwohnern), und Fernando del Po, (9 Quadratmeilen, mit 1,200 Einwohnern, itzt an die Britten abgetreten).

Die Engländer haben die Insel St. Helena, ein guter Landungsplatz für die Ostindienfahrer; sie hat gutes Wasser, ist seit kurzem stark angebauet, und war der Aufenthalt Napoleons. Größe: 1½ Quadratmeilen. Einwohner gegen 4,816. Stadt Jamestown. — Longwood-house.

## 3. Oestliche Inseln Afrika's.

Die östlichen liegen in dem indischen Meere zerstreut; die vornehmsten sind:

1) Madagaskar, eine beträchtliche Insel; sie ist 10,497 Quadratmeilen groß, und hat gegen 4 Millionen Einwohner, welche Heiden sind, und unter verschiedenen Fürsten stehen. Der mächtigste König ist der von Osa in der Mitte; der König Radamo hat 40,000 geübte Soldaten. Den Europäern hat hier keine Niederlassung gelingen wollen. Sie bringt besonders Reis, Zucker, Tabak, Pfeffer, Baumwolle, Indigo und Ebenholz hervor.
2) Die komorrischen Inseln zwischen Madagaskar und Afrika, an der Zahl vier. Die Einwohner, (20,000), sind größtentheils Muhamedaner, und haben ihre eignen Fürsten. Die größte ist Hinzuan, (18 Quadratmeilen). Sie liefern Reis, Granatäpfel, Kokosnüsse, Pomeranzen, Ananas, Ingwer ꝛc.
3) Die maskarenischen Inseln, in dem Osten von Madagaskar, gehören den Franzosen und Britten; es sind zwei.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Insel Bourbon, (112 Quadratmeilen, mit 89,000 Einwohnern), hat einen schrecklichen Vulkan, bringt aber doch viel Reis, Getreide, Baumwolle und vorzüglich Kaffe. Der Hauptort ist St. Denis mit 7,500 Einwohnern, (Französisch).

Isle de France, sonst Morizinsel, (55½ Quadratmeilen, 92,000 Einwohner), ist gebirgig, bringt Waizen, Zucker, Indigo, Baumwolle, Kampfer, Sago, elastisches Harz. Sie gehöret jetzt den Britten. Port Louis, Hauptstadt, mit einem See-Arsenale.

4) Die Admiranten-Inseln liegen nordöstlich von Madagaskar. Es sind deren 12. Sie sind unbewohnet, haben aber Ueberfluß an frischem Wasser, an Palmbäumen, Kokosnüssen und Turteltauben. Die Portugiesen rechnen sie zu ihren Besitzungen.

5) Die Inseln Mahe, oder Seichelles, liegen nordöstlich von den vorigen; es sind deren 24; aber nur 3 sind bewohnet. Einwohner bis 6,550. Die vornehmsten sind die Seichelles- und Palmeninsel. Die erste ist vorzüglich merkwürdig, weil seit 1780 eine französische Niederlassung zur Kultur der Muskaten- und Gewürznelken-Bäume hier ist. Man hat sie von den Gewürzinseln hieher verpflanzet, wo sie auf das erwünschteste fortkommen. — Jetzt sind sie an Britanien abgetreten.

# Statistik der Staaten.

| Namen der Staaten. | macht. egel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|
| **Asien überhaupt** | — | — — |
| **A) Nord-Asien:** | | |
| 1) Asiatisches Rußland . . . . | | ropäisches Rußland). |
| 2) Tschuktschenland . . . . . | — | — — |
| **B) Mittel-Asien:** | | |
| 1) Kaukasien . . . . . | — | — — |
| 2) Dschagatai . . . . . | — | — — |
| 3) Kalmukei . . . . . | — | — — |
| 7) Japan . . . . . | Wie bei China. | 424,500,000 |

Afrika — 9,000,000 — 150,000,000.
Asien — 11,000,000 — 600,000,000.
Amerika — 18,000,000 — 40,000,000.
Ueber Australien bestimmt er noch nichts.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der asiatischen Staaten.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Asien überhaupt.** | 908,089 | 490,000,000 | — | — | — — |
| **A) Nord-Asien:** | | | | | |
| 1) Asiatisches Rußland | 275,316 | 11,168,400 | (Sieh' europäisches Rußland). | | |
| 2) Tschuktschenland | — | 5,500 | — | — | — — |
| **B) Mittel-Asien:** | | | | | |
| 1) Kaukasien | 3,778 | 1,000,000 | — | — | — — |
| 2) Dschagatai | 31,260 | 2,000,000 | — | — | — — |
| 3) Kalmukei | 22,000 | 1,000,000 | — | — | — — |
| 4) Mongolei | 44,000 | | — | — | — — |
| 5) Tungusien | 34,000 | 1,700,000 | — | — | — — |
| 6) Korea | 4,200 | 4,500,000 | — | — | — — |
| **C) Süd-Asien:** | | | | | |
| 1) Asiatische Türkei | 24,262 | 11,090,000 | (Sieh' europäische Türkei.) | | |
| 2) Arabien | 45,000 | 11,000,000 | — | — | — — |
| 3) Persien | 47,000 | 34,000,000 | — | — | — — |
| A) Westpersien | 20.000 | 7,000,000 | 100,000 | — | — — |
| B) Ostpersien | 16,000 | 12,000,000 | — | — | 30,000,000 |
| C) Beludschistan | 9,500 | 3,000,000 | 100,000 | — | 6,000,000 |
| 4) Ost-Indien | 120,000 | 220,000,000 | — | — | — — |
| **A) Vorder-Indien:** | | | | | |
| a) Seiks-Lande | 3,300 | 4,000,000 | 100,000 Reiter. | — | — — |
| b) Der Staat Nepal | 2,500 | 2,000,000 | 10,000 | — | — — |
| c) Staat des Maha Raja Sindia | 1,860 | 4,000,000 | — | — | 10,000,000 |
| Brittische Besitzungen | 51,307 | 128,000,000 | — | — | — — |
| α) unmittelbare | 25,726 | 83,000,000 | 160,000 regul. | 25,000 | |
| β) mittelbare | 25,581 | 45,000,000 | 120,000 Bundestruppen. | Handelsschiffe. | — — |
| d) Portugiesische Besitzungen | 31 | 90,000 | — | — | — — |
| e) Französische Besitzungen | 10 | 100,000 | — | — | — — |
| f) Dänische Besitzungen | 1½ | 20,000 | — | — | — — |
| **B) Hinter-Indien:** | | | | | |
| a) Brittische Besitzungen | 5,687 | 4,200,900 | — | — | — — |
| α) unmittelbare | 2,807 | 2,700,000 | — | — | — — |
| β) mittelbare | 2,800 | 1,500,000 | — | — | — — |
| b) Birman | 12,000 | 700,000 | — | — | — — |
| c) Siam | 4,000 | 1,500,000 | — | — | — — |
| d Malakka | 2,013 | — | — | — | — — |
| e) Anan | 18,000 | 28,000,000 | — | — | — — |
| f) Ponthiamas | — | — | — | — | — — |
| **C) Ostindien, Inseln:** | | | | | |
| a) Lakdiven | 368 | — | — | — | — — |
| b) Maldiven | 586 | gegen 12,000 Inf. | — | — | — — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der Europäischen Staaten.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| c) Zeilon | 996 | 800,000 | 10,000 Britten. | — | — — |
| d) Andamanen | 354 | 2,500 | — | — | — — |
| e) Nikobaren, (jetzt wieder unbewohnt) | 316 | — | — | — | — — |
| f) Sundische Inseln: | | | | | |
| α) Sumatra | 6,500 | 5,000,000 | — | — | — — |
| β) Java | 2,400 | 4,396,611 | — | — | — — |
| γ) Borneo | 14,250 | 5,000,000 | — | — | — — |
| δ) Zelebes | 4,270 | 3,000,000 | — | — | — — |
| α) Sumbava | 422 | — | — | — | — — |
| β) Flores | 522 | — | — | — | — — |
| γ) Timor | 242 | — | — | — | — — |
| δ) Nassau und Poggy | 465 | — | — | — | — — |
| ε) Banka | 368 | — | — | — | — — |
| g) Molukken: | | | | | |
| α) Amboina | 20 | 64,000 | — | — | — — |
| β Gilolo | 606 | — | — | — | — — |
| γ) Zeram, (nur von den Britten an den Küsten besetzt) | 325 | — | — | — | — — |
| δ) Banda-Inseln | 10 Inseln | 3,000 | — | — | — — |
| Die statischen Verhältnisse der übrigen sind ganz unbekannt. | | | | | |
| h) Sulluh-Inseln | 60 Inseln | 150,000 | — | — | — — |
| i) Philippinen, (1,500 Inseln) | 3,650 | 3,000,000 | — | — | — — |
| k) Karolinen | — | — | — | — | — — |
| l) Marien-Inseln | 15 Inseln | — | — | — | — — |
| 5) Tibet | 35,456 | 15,000,000 | — | — | — — |
| 6) China | 80,281 | 200,000,000 | — | — | — — |
| Der chinesische Staat | 248,000 | 234,000,000 | 710,00 | Viele kleine Fahrzeuge. | 545,000,000 |
| 7) Japan | 8,625 | 15,000,000 | 326,000 | Wie bei China. | 424,500,000 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# der Europäischen Staaten.

| Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|
| 800,000 | 10,000 Britten. | — | — — |
| 2,500 | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| 5,000,000 | — | — | — — |
| 4,396,611 | — | — | — — |
| 5,000,000 | — | — | — — |
| 3,000,000 | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| 64,000 | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| 3,000 | — | — | — — |
| 150,000 | — | — | — — |
| 3,000,000 | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| — | — | — | — — |
| 15,000,000 | — | — | — — |
| 200,000,000 | — | — | — — |
| 234,000,000 | 710,00 | Viele kleine Fahrzeuge | 545,000,000 |

# Dritte Abtheilung.

# Asien.

Asien scheinet der größte unter den 5 Erdetheilen zu sein *), und war der Aufenthalt der ersten Stamm-Eltern, und das Mutterland aller Völker. Es ist der schönste und reichste Erdetheil, gegen welchen unser Europa ein armes Land, und in Rücksicht der Bevölkerung um $^3/_5$ geringer ist. — Asien ist das Vaterland aller, am meisten verbreiteten Religionen, und liegt jetzt selbst in sittlicher und religiöser Verwilderung. Der Mensch hat in Asien wohl edlere Naturgaben, als das wilde Thier, aber keine höhere Rechte, Ueberlist, und gewissenlose Gewalt vertreten die Gesetze. Sultanenthum und Knechtthum machen die gesellschaftliche Ordnung aus.

1) **Gränzen:** Dieser Erdetheil gränzet nordwärts an das Eismeer; ostwärts an das stille Weltmeer; südwärts an das indische Meer, und westwärts an den arabischen Busen, die Landenge von Sues, welche es mit Afrika verbindet, an das Mittelmeer, den Archipel, die Dardanellen, das Meer von Marmora, die Straße von Konstantinopel, das schwarze Meer, und Europa, wovon es durch den Don, die Wolga, und das uralische Gebirge getrennt wird.

---

* Obgleich die Größe Asiens auf 908,089 Quadratmeilen; die Größe Amerika's auf 700,000 Quadratmeilen angegeben werden, so ist doch noch nicht ausgemacht, welcher Erdetheil der größere sei. Mellisch gibt neuerdings folgendes Verhältniß der Erdetheile an.

| | Größe franz. Lieues. | | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| Europa | — 2,700,000 | — | 200,000,000. |
| Afrika | — 9,000,000 | — | 150,000,000. |
| Asien | — 11,000,000 | — | 600,000,000. |
| Amerika | — 18,000,000 | — | 40,000,000. |

Ueber Australien bestimmt er noch nichts.

2) **Größe und Volksmenge:** Der ganze Flächen-Inhalt wird auf 908,089 Quadratmeilen angenommen. Die jetzige Bevölkerung mag gegen 490 Millionen betragen. Sie bestehet aus 29 Völkerschaften; denn so viele Hauptsprachen werden hier gefunden.

3) **Gebirge:** Asien ist sehr gebirgig. Der Hauptstamm ist der Bogdoola, in der Soongarei, von welchem sich Zweige nach allen Seiten, bis zu dem Meere ausbreiten, und zwar nordwestlich der kleine Altai, welcher sich bei dem Ural verbindet. In dem Osten das sasanische Gebirg; in dem Süden der Mussart, Mustag und Imaus, oder Himmalleh. Der Himalleh ziehet sich von Hindostan bis Kaschemir, und hat den höchsten Berg der Erde, welcher Dhowalagiri, oder Dholagir, (weißer Berg), heißet, (26,000 Schuhe hoch); in dem Westen der Ararat, und zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere, der Kaukasus.

4) **Flüsse:** Da Asien die hohen Bergrücken in der Mitte hat, so müssen die Flüsse auch hier entspringen, und nach allen Gegenden strömen. Man theilet sie daher nach ihrem Laufe:

a) in nördlich-
b) östlich- und
c) südlich-strömende.

a) Nördlich laufen 1) der Obi, von dem Bogdoola, nimmt den Irtisch und Tobol auf, ergießet sich bei der Straße Waigatz in das Eismeer.

2) Der Jenisei, von dem sasanischen Gebirge in der Nähe des Sees Baikal, nordwärts in das Eismeer.

3) Die Lena, östlich von dem Jenisei: in gleicher Richtung.

b) Ostwärts laufen:

4) der Amur, welcher durch die Vereinigung des Onon und Kerlon entstehet, welche beide in der Mongolei entspringen, — ostwärts in das ochotzkische Meer.

5) Der gelbe Fluß, (Hoang), Ursprung in der Dschagatai, in der Gegend des Kurasees, östlich in das gelbe Meer.

6) Der blaue Fluß, (Kiang), Ursprung nordöstlich von Tibet, ostwärts in das gelbe Meer.

c) Südwärts strömen:

7) die Wolga, — kommt aus Europa, südwärts in das kaspische Meer.

8) Der Euphrat, — Ursprung an den armenischen Gebirgen, vereiniget sich mit dem Tiger, südwärts in den persischen Busen.

9) Der Tiger, — Ursprung in Turkomanien, südwärts mit dem Euphrat in den persischen Busen.

10) Der Indus, — Ursprung in Kaschmir, an dem Gebirge Windhyn, nimmt viele Nebenflüsse auf, südwärts in den indischen Ozean.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11) Der Ganges, — Ursprung an den tibetanischen Gebirgen, oder dem Himmalleh, durch 11 Hauptflüsse verstärkt, südwärts in den bengalischen Busen.

12) Der Burremputter, (Jrabatti — Bramaputter, — Sohn des Bra), — Ursprung nicht weit von der Quelle des Ganges, mit welchem er gleichen Lauf hat.

5) Seen: Die beträchtlichsten sind: 1) das kaspische Meer, (mit salzigem Wasser), der Aralsee, ostwärts von dem vorigen; der Baikal in Süd-Sibirien, das todte Meer in Syrien 2c.

6) Klima: Das Klima muß nothwendig der Ausdehnung des Landes nach sehr verschieden sein. Die Luft ist in dem Norden rauh und kalt; in der Mitte gemäßiget, doch nach Verhältniß der Gebirge mehr kalt; in dem Süden sehr heiß.

7) Produkte: Asien hat mannigfaltige Produkte, die wichtigsten, zum Theile ihm ganz eignen Hauptprodukte sind: Kamelziegen, Muskusthiere, Bezoarböcke, Elephanten, Kamele, Löwen, Tiger, und andere reißende Thiere, die schönsten Pelzthiere, — Strauße, Papageien, Perlenmuscheln, und Seidenraupen, Gewürze, Apothekerwaaren, Thee, Kaffee, Sago, Baumwolle, Färbehölzer, Gold, Kupfer, Zinn, Salpeter, Ambra, Naphta, und Edelsteine der besten Arten.

Die verschiedenen Himmelsstriche, unter welchen Asien liegt, bringen diese Mannigfaltigkeit der Produkte hervor, und eben deswegen sind auch die Bewohner dieses Erdetheiles in ihrer physischen Beschaffenheit, wie in Sitten und Gebräuchen sehr verschieden. Nur die Regierungsform scheint keine Verschiedenheit zu erleiden; denn von China bis an die europäischen Gränzen, von dem äußersten Norden bis zu dem Aequator findet man allenthalben den drückendsten Despotismus, dessen Hauptstütze sich nicht nur in der Macht des Beherrschers, sondern auch in den Sitten und Gebräuchen der Asiatischen Völker findet. Dieses gilt besonders von Süd- und West-Asien.

Da die moralischen Kräfte des Menschen hier einen so kleinen Wirkungskeis haben, so muß nothwendig ihre freie Entwickelung auch sehr verhindert werden; — daher das Stocken der Ausbildung bei den Asiaten, so sehr Großbritanien, und zum Theile Rußland sich Mühe geben, die Kultur zu heben. — Rußland hat an den Ufern des Don, und in den neu-erworbenen persischen Provinzen Hochschulen und Universitäten errichtet, wo deutsche Professoren die jungen Kosacken und Circassier in Künsten und Wissenschaften unterrichten. Schon findet man in der Nähe des kaspischen Meeres keine herumziehende Horde mehr, weil die russische Oberherrschaft die Bewohner hier an feste Wohnplätze zu gewöhnen sucht. Anders ist es auf der Ostseite des kaspischen Meeres, und in den innern Steppen Asiens, wo die Tar-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

tarn, Mongolen, und Tungusen noch immer ein wildes Nomadenleben fortführen.

8) **Eintheilung**: Man theilet Asien in das feste Land, und in die Inseln.

Das feste Land wird von der Natur in drei Haupttheile unterschieden: Nord-, Mittel-, und Süd-Asien.

Nord-Asien begreifet die russischen Besitzungen in Asien, welche in 3 Landstriche zerfallen:

1) den west-uralischen, (Kaptschack),
2) den uralischen, und
3) den ost-uralischen, (Sibirien).

Mittel-Asien enthält folgende Länder:

1) die kaukasische Landenge,
2) die Tartarei,
3) die Kalmukei,
4) die Mongolei,
5) Tungusenland, und
6) die Halbinsel Korea.

Süd-Asien umfaßt:

1) die asiatische Türkei,
2) Arabien,
3) Persien,
4) Tibet,
5) Indien mit den Inseln,
6) China, und
7) Japan.

# A. Nord-Asien.

## 1. Der westuralische Landstrich, oder Kaptschack.

1) **Gränzen**: Nordwärts das europäische Rußland; ostwärts das Ural-Gebirg; südwärts das kaspische Meer, und die kaukasische Landenge; westwärts das europäische Rußland.

2) **Berge und Flüsse**: Das Hauptgebirg ist der Ural. Flüsse: die Wolga, der Ural, von dem Gebirge Ural südwärts in das kaspische Meer, und der Kuban, von dem Kaukasus westwärts in das schwarze Meer.

3) **Klima und Produkte**: Die Luft ist sehr gemäßiget, der Boden fruchtbar. Produkte: Vieh, Bienen, Kamele, Schafe mit Fettschwänzen, Pelzthiere, Wein, Baumwolle, Obst, Tabak, Getreide, verschiedene Holzarten, Eisen, Kupfer, Salz

und Alaun. Besonders merkwürdig ist die neue Statthalterschaft Grusinien, (von den Europäern Georgien, von den Eingebornen Ibirien genennt).

Die eigentliche Eintheilung Grusiniens ist in das Ober- und Unterland. Das erste heißet bei den Russen Grusien, und enthält Kartalinien, Gardoban, Kochetien und einen Theil von Saatab.

Der zweite, (Unter-Iberien), begreifet Immirette, Mingrelien, Guriel, und die andre Hälfte von Saatab, (von welchen die Rede überhaupt bei den Ländern der kaukasischen Landenge sein wird). Das letztere stehet unter türkischer Hoheit.

Grusinien ist ein wahres Paradies, und wird durch den nahen fabelhaften Kaukasus zu einer Feenwelt. Die Grusiner bilden einen eignen Volksstamm, und sind eine Ur-Nation. Der Katholikos, (das Oberhaupt der Kirche), führet den Titel Eparch von Grusien, und hat 12 Erz- und Bischöfe, Metropoliten, und 13 Archimandriten unter sich.

In der, 1813, eroberten persischen Provinz Schirwan sind die Chanate Baku, Derbent, Kuba, Schamachie ꝛc. zu merken, welche jetzt zu der Statthalterschaft Grusinien gerechnet werden.

Hier finden sich auffallende Merkwürdigkeiten:

a) Die Stadt Derbent, mit 4,500 Einwohnern, 5 Klafter hohen, und 10 Schuhe dicken Mauern, und vielen Thürmen,
b) Die Naphta-Quellen.
c) Die wachsenden Berge, und
d) das ewige Feuer.

Die Naphta-Quellen sind in der Gegend von Baku; die eigentlichen Brunnen aber auf der Halbinsel Abscheron, (welche vorzüglich das Chanat Baku ausmacht). Man hat weiße und schwarze Naphta-Brunnen. Bei Balachani sind 52 schwarze und 2 weiße Quellen. Die schwarzen Brunnen werden täglich ausgeschöpfet, und jeder liefert fast 75 Cntr. Naphta; die weißen Brunnen sind versiegelt, und werden monatlich nur einmal ausgehoben. Die Naphta wird nach Baku und andre Orte gebracht und zur Feuerung, zum Lichte ꝛc. verwendet.

Die wachsenden Berge liegen zwischen Baku und Nawagi, in einer Strecke von 2 deutschen Meilen, aschfarbig, ohne Gras, in der Gestalt eines Kegels. Die Erde ist nichts anders, als salziger Lehm. Jeder Berg hat auf seiner Spitze eine Quelle von salzigem, schlammigem, und dickem Wasser, welches oft in die Höhe sprudelt, überläuft, und sich dann rund herum ansetzet, austrocknet, und den Berg immer höher macht. Haben diese Berge eine gewisse Höhe erreicht, so versieget die Quelle, und ein neuer Berg entstehet durch den Ausbruch der Quelle neben den vorigen.

Aehnlichkeit mit diesen Bergen hat der Makkaluba auf Sizilien.

Das ewige Feuer auf der Halbinsel Abscheron ist ein Naturwunder, vielleicht einzig auf der Erde. Diese Halbinsel ist fruchtbar, und bringt die schönsten Südfrüchte. —

Das ewige Feuer brennt in einer ungleichen, länglichen Grube, 20 Klafter lang, und $1^1/_2$ Klafter tief. Der Grund der Grube bestehet mehr aus Felsen, als Erde. Die größte Flamme steiget bis 3 Klafter hoch. Die Steine werden nicht mürbe, und das Feuer brennt ohne allen Rauch und Geruch. Die ganze Gegend, ($^1/_4$ Meile), enthält dieses Feuer. Jedes Grübchen, welches man in die Erde macht, und anzündet, brennet ununterbrochen fort, bis man es mit Erde verschüttet. Doch wächst Gras an dem Rande der Feuergruben, und nahe dabei sind 2 Wasserbrunnen. In den Hütten, in welchen sich meistentheils Parsen, Feuer-Anbeter, (Nachkommen der alten Perser), aufhalten, hat man kein andres Licht, als dieses Feuer. Man stecket nämlich eine 2 Schuh hohe Röhre in die Erde, und zündet es an der obern Oeffnung an. Dieses Licht erlöschet nicht eher, als bis man die Röhre mit Lehm schließet. Auch Kalk wird mit diesem Feuer gebrannt.

In der Gegend von Baku hat man auch noch eine andre Feuer-Erscheinung. Nach warmen Herbsttagen, und gelinder Abendluft stehen die Felder in vollen Flammen, und das umliegende Gebirg ist von einem blauen, hellen Lichtfeuer erleuchtet. Dieses dauert bis Mitternacht, und noch drüber. Am stärksten erscheinet dieses Feuer in den Monaten Oktober und November. — Merkwürdig ist es aber, daß dieses Feuer weder zündet, noch eine Wärme von sich gibt.

Wahrscheinlich kommen alle diese Erscheinungen von der in der Erde enthaltenen Naphta, und der aus derselben sich entwickelten Luftart. Man nennet die Gegend von Baku das Rosenparadies.

4) **Religion:** Die Einwohner sind meistentheils Muhamedaner, ein kleiner Theil Griechen, und die Kolonisten Katholiken, oder Protestanten. — (Die wenigen Feueranbeter auf Abscheron).

5) **Regierung und Eintheilung:** Kaptschack ist ein Theil des großen russischen Reiches, und wird von Gouverneurs verwaltet. Es ist in 9 Statthalterschaften getheilet.

Verhältniß:

| Namen der Gouvernements, | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| 1) Astrahan — | 3,142 | 383,000 |
| 2) Kaukasien (blos Provinz — | 2,600 | 123,000 |
| 3) Grusien — | 872 | 371,000 |
| 4) Immereti (blos Provinz) — | 400 | 220,000 |

| Namen der Gouvernements. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 5) Saratow | — | 4,292 | 1,140,000 |
| 6) Pensa | — | 777 | 862,000 |
| 7) Wiätka | — | 2,221 | 1,120,000 |
| 8) Orenburg | — | 5,626 | 1,800,000 |
| 9) Perm | — | 5,954 | 1,143,000 |

6) **Städte:** 1) **Wiätka**, an dem Ausflusse des Chlynowecka in den Wiätka, in der Statthalterschaft gleichen Namens mit 12,000 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Bischofes, und Handel.

2) **Kasan**, an der Kasanka, in der Statth. gl. N., mit 50,000 Einwohnern, einer Festung, Universität, dem Sitze eines griech. Bischofes, Bildungsanstalten, Seehospitale, und vielen Fabriken und Manufakturen.

3) **Simbirsk**, südwestlich von Kasan, an der Wolga, in der Statth. gl. N., mit 13,319 Einwohnern, unter welchen sich viele Tartaren befinden, und starken Fischereien.

4) **Pensa**, südlich von Simbirsk, an der Mündung des Pensa in die Tura, in der Statth. gl. N., mit 10,000 Einwohnern, Fabriken und Handlung.

5) **Saratow**, südöstlich von Pensa, an der Wolga, in der Statth. gl. N., mit 8,000 Einwohnern, (nach andern 26,000), unter welchen sich viele Kosaken befinden, botanischem Garten, Fabriken, Schifffahrt und Fischereien.

6) **Astrakan**, auf einer Wolga-Insel, in der Statth. gl. N., mit 37,820 Einwohnern, dem Sitze eines griech. und armenischen Bischofes, vielen Kirchen für verschiedene Religions-Partheien, Kaufhöfen, Manufakturen, und starkem Handel nach Mittel- und Süd-Asien.

7) **Tiflis**, an dem Kur, in der Statth. Grusien, mit 25,000 Einwohnern, Manufakturen, warmen Bädern, und beträchtlichem Handel nach Persien.

8) **Baku**, mit schönen Moscheen, Karawanenserais, Hafen und Handel. (Das Rosenparadies).

9) **Derbent** (oben schon bemerkt).

10) **Orenburg**, an dem Ural, in der Statth. gl. N., mit 21,000 Einwohnern, großem Kaufhause, der Hauptniederlage der mittelasiatischen und russischen Waaren, wohin die Kaufleute in starken Karawanen ziehen, — großem Arbeitshause für die Verbannten, und Fabriken. Zu dieser Statthalterschaft gehöret auch die Steppe der **Kirgisen**, von welcher bei der Nord-Dschagatei geredet wird.

11) **Perm**, an der Mündung des Jagoschicha in die Kama, in der Statthalterschaft gleichen Namens, mit 8,000 Einwohnern, und Hüttenbaue.

# 1. Das ost-uralische Land, oder Sibirien.

1) **Gränzen:** Nordwärts das Eismeer; ostwärts das nördlich stille Meer, (das kamtschadalische und ochotzkische Meer); südwärts Tungusien, die Mongolei und Kalmukei; westwärts den uralischen Landstrich, Kaptschack und das europäische Rußland. Größe 212,000 Quadratmeilen, Volkszahl 1,605,000.

1) **Gebirge:** Das Hauptgebirg ist der Ural in dem Westen; in dem Süden der Altai.

3) **Flüsse:** Der Ob, Jenisei, Lena, Indigirka, und Kolyma; alle von Süden nach Norden in das Eismeer.

4) **Klima und Produkte:** Sibirien ist das größte, aber auch das kälteste Land der Erde. In dem Norden thauet der Boden fast nie auf, und der Sommer dauert kaum einen Monat. Daher ist dieser Erdstrich menschenarm, unangebauet, — ein mit Moos überwachsener Morast. In dem Süden ist die Luft milder, in dem Sommer heiß; daß sogar Südfrüchte fortkommen.

Produkte sind: zahme und wilde Thiere, besonders Pelzthiere, z. B. schwarze Füchse, Zobel, Hermeline, Vielfraße, Eichhörner, Biber, Luchse ꝛc. — Die Jagd ist die auferlegte Beschäftigung der Verbannten. Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Edel- und Halb-Edelsteine.

5) **Religion und Regierung:** Der größte Theil der Einwohner sind Heiden und Muhamedaner, doch gibt es auch viele Griechen. Sibirien ist eine Provinz des russischen Reiches.

6) **Eintheilung und Städte:** Sibirien begreifet 3 Statthalterschaften: 1) Tobolsk, 2) Tomsk und 3) Irkutsk.

Jede Statthalterschaft ist wegen ihrer großen Ausdehnung in Kreise und Provinzen getheilet. So begreifet die Statthalterschaft Irkutsk die Provinzen: Irkutsk, Nertschinsk, Jakutsk und Ochotsk. Diese letztere aber die Halbinsel Kamtschatka, den russischen Archipel in dem Ost-Meere, und die Kurilen.

Verhältniß:

| Namen. | Volkszahl. |
|---|---|
| 1) Tobolsk . . . . . | 572,471 |
| 2) Tomsk . . . . . | 340,000 |
| 3) Irkutsk . . . . . | 693,719 |
| Die Kurilen, Aleuten ꝛc. . . | 8,000. |

1) Tobolsk, an dem Einflusse des Tobolsk in den Irtisch, in der Statthalterschaft gleichen Namens, mit 18,000 Einwohnern, meistens Russen, Tartarn und Verbannte, dem Sitze eines griechischen Bischofes, einem Seminarium, und Fabriken.

2) Tomsk, südöstlich von Tobolsk, in der Statthalterschaft gleichen Namens, an dem Ausflusse des Tom in den Ob, mit 9,700 Einwohnern, und beträchtlichem Pelz- und Leder-Handel.

3) Kolywan, an der Mündung des Berda in den Ob, in der Statthalterschaft Tomsk, mit Gold- und Silbergruben.

4) Irkutsk, an der Mündung des Irkut in die Angura, in der Statthalterschaft gleichen Namens, mit 11,120 Einwohnern, dem Sitze der Regierung, eines griechischen Erzbischofes, vielen Schulen, Festung, Hauptniederlage des chinesischen Handels.

* Die Halbinsel Kamtschakka hat 4,014 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 4,518 Einwohnern, die Hauptstadt heißet Peter-Paulshafen. — Ferner Kamtschakka, mit 1,300 Einwohnern. — Hafen Bolscheretskoi; die Inseln in dem Eismeere, z. B. an der Mündung des Lena, des Jana, die Bären-Inseln rc. sind unbedeutend. Merkwürdiger aber ist die nordöstliche Spitze Asiens, welche von einem bis 1812 freien Volke, den Tschuktschen, bewohnt wird. Dieser Staat erstrecket sich von der Mündung des Kolyma bis zu dem Ostkap, und von dem Anadyr bis zum Schalatkoi-Kap.

Die Tschuktschen sind Nomaden, mit Fell-Jurten, oder in Felsenklüften, reich an Rennthieren, (ein Tschuktsche besitzet zuweilen 1,000 bis 5,000 Rennthiere); seit 1812 erkennen sie eine Art von Abhängigkeit von Rußland an. Sie theilen sich in 2 Stämme, Tschuktschen, und Telugen.

# B. Mittel-Asien.

## 1. Die kaukasische Land-Enge.

1) **Gränzen:** Nordwärts Kaptschack; ostwärts das kaspische Meer; südwärts Persien und die asiatische Türkei; westwärts das schwarze Meer. Größe: 3,778 Quadratmeilen, Volksmenge beiläufig 1 Million.

2) **Gebirge und Flüsse:** Das Hauptgebirg ist der Kaukasus, welcher nordöstlich ziehet. Flüsse: der Kuban, — westwärts in das schwarze Meer; der Terek, Gränzfluß gegen Kaptschack, ostwärts in das kaspische Meer. Der Aras mit seinem Nebenflusse Kur, ostwärts in das kaspische Meer.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist in dem Süden warm; der Norden hat kurze heiße Sommer, aber lange, strenge Winter. Der Boden ist fruchtbar.

Produkte sind: Rindvieh, Schafe, Pferde, Kamele, Ziegen, reißende Thiere, Wild, Pelzthiere, Fische, Bienen, Seidenraupen, Wein, Obst, Südfrüchte, Krapp, etwas Getreide, Hirse, Taback, Baumwolle, Holz, See- und Quellsalz, Salpeter, Eisen, Blei, Kupfer, Alabaster, und mineralische Wasser.

4) **Religion und Regierung:** Der größte Theil der Einwohner sind Muhamedaner, haben eigne Fürsten, welche aber

unter verschiedenen Titeln z. B. Zaaren, Kadhi's, Chanen ꝛc. unter russischer Hoheit stehen. Ein kleiner Theil erkennet die türkische Oberherrschaft.

5) Eintheilung: Kaukasien wird a) in Nord-, und b) in Süd-Kaukasien getheilet. Nord-Kaukasien enthält folgende Länder.

1) Das Tscherkassenland,
2) Ossetien,
3) Kistien,
4) Kumückenland,
5) Dagestan, und
6) Legistan..

1) Die Tscherkassen stehen unter mehreren Erbfürsten, oder haben noch patriarchalische Verfassung; der östliche Theil des Tscherkassenlandes, heißt auch Kabarda. Man bemerket hier die Gebiete von Achasien, der Tschegen, Balkar, Karabulacken und Galgar. Städte gibt es hier keine, sondern nur Flecken und Dörfer.

2) Ossetien, (oder Ironistan), südwärts von der Kabarda, ist zum Theile russisch, zum Theile tscherkassisch, und zum Theile stehet es unter eignen Fürsten, (Mursen). Die beträchtlichsten Staaten sind: Badill, Tagata, Dugorien, Donisasien ꝛc., welche als freie Ossetenländer anzusehen sind.

3) Kistien, ostwärts von Ossetien, mit welchem es gleiche Verhältnisse hat. Merkwürdig ist der Löwenfürst, (Aslan Bei), welcher ein ausgedehntes Gebiet beherrschet, in dem Dorfe Tschetschen residiret, und ein großer Räuber ist.

4) Kumückenland, nordöstlich an Kistien, an dem kaspischen Meere, begreifet viele kleine Staaten, alle unter russischer Oberherrschaft. Die merkwürdigsten Fürstenthümer sind: Arai, und Endery.

5) Dagestan, (Gebirgsland), südwärts von dem Kumückenlande, umfasset mehrere Chanschaften; die bedeutendsten sind: a) Tarku, an dem kaspischen Meere, mit der Hauptstadt Tarku, 10,000 Einwohner, unter einem Chane, welcher unter russischer Hoheit stehet; b) Chaidak, auf beiden Seiten des Flusses Buamy, mit der Residenz Ahmed-Kent; c) Akuscha, d) Kubascha, mit der befestigten Stadt Kubascha, an dem Koisu, mit 6,000 Einwohnern; e) Tabasseran u. a.

6) Legistan, westwärts von Dagestan, umfasset ebenfalls mehrere Chanschaften und Freistaaten. Die beträchtlichsten sind: a) Awarsche, an den Flüssen Koisu und Arai. Der Chan hat den Titel Nuzal-Awar-Chan; Hauptstadt Awar, oder Hunnenstadt, mit 4,000 Einwohnern; b) Ghazi-Kumück, unter 4 Erbfürsten; c) der Freistaat Tschaer, dessen Einwohner berüchtigte Räuber sind, u. s. w.

In Süd-Kaukasien liegen:
1) Karduel,
2) Imirette,
3) Mingrelien,
4) Guriel, und
5) Türkisch-Georgien.

1) Karduel macht die russische Statthalterschaft Tiflis oder Grusinien aus, und ist bereits oben bei Nord-Asien bemerket.

2) Imirette stand bis 1810 unter einem Erbzaare, jetzt unter russischer Herrschaft; Hauptstadt Kotatis an dem Flusse Fachs, (Phasis), mit 14,000 Einwohnern.

3) Mingrelien, westwärts von Imirette, unter einem griechischen Fürsten, (Zaar Dadian — Dad-Jan, d. i. Mundschenk), welcher früher unter der Hoheit des Zaars von Imirette stand; Winter-Residenz Rhazia, Sommer-Residenz Taqueri, beide an dem Flusse Hippus. — Die Handelsstadt Isgaur, (Dioskurias), an dem schwarzen Meere.

4) Guriel, südwärts von Immirette, ebenfalls früher unter einem Erbzaare, jetzt russisch. Hauptstadt Titizighe, südwestlich von Kotatis.

* Diese vier Provinzen machen das russische Gouvernement Grusien aus, und werden hier nur der Uebersicht wegen noch einmal nachgeführet (sieh oben).

5) Türkisch-Georgien nimmt den Südtheil von Guriel, und des eigentlichen Georgiens ein; es wird als eine türkische Besitzung zu der asiatischen Türkei gerechnet, Hauptstadt Akalzighe, der Sitz eines Pascha's, mit Handel.

## 2. Die Tartarei, oder Dschagatai.

1) **Gränzen:** Nordwärts das russische Asien, und die Kalmuckei; ostwärts die Kalmuckei; südwärts Tibet, Indien und Persien; westwärts Persien und das kaspische Meer. Größe gegen 31,260 Quadratmeilen. Die Volksmenge 2 Millionen.

2) **Gebirge, Flüsse und Seen:** In dem Osten der Mustag, und Imaus; in dem Innern Keratschuck; in dem Süden die gaurischen Gebirge.

Flüsse: der Syr, westwärts in dem Aralsee; der Amu, (Gihon), nordwestlich in den Aralsee.

Seen: das kaspische Meer, und der Aralsee, (das blaue Meer).

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist gemäßigter, der Boden in dem Norden meistens Steppen, in dem Süden fruchtbar. Produkte: Kamele, Pferde, Schafe, reißende Thiere, Wildprett, Seidenraupen, Getreide, Wein, Obst, Baumwolle, Flachs, Hanf, Taback, Eisen, Kupfer, Blei und Salz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Religion und Regierung**: Die Einwohner sind fast durchgängig Muhamedaner, und ihrer Lebensart nach theils Nomaden, theils Ackerbauer. Die Regierungsform nach diesem Verhältnisse theils patriarchalisch, theils monarchisch.

5) **Eintheilung**: Man theilet die Tartarei in 3 Theile.

A) Die eigentliche Tartarei, (Norddschagatai);
B) große Bucharei, (Süddschagatei);
C) kleine Bucharei, (Ostdschagatai(.

A) Die eigentliche Tartarei, oder die Norddschagatei begreifet 3 Staaten.

a) Chowaresm,
b) Turkasien, und
c) Kirgisien.

a) Chowaresm enthält wieder α) Turkomanien, und β) Chuwa. Das erste liegt zwischen dem kaspischen Meere, und dem Aralsee, hat keine Städte, noch Flecken und Dörfer, und ist von nomadischen, armen, aber streitbaren Türkmanen, muhamedanischer Religion, bewohnet, welche unter der Regierung ihrer Aeltesten stehen. Der Hafen Mangischlack, an dem kaspischen Meere, ist deswegen merkwürdig, weil er stark von russischen Handelsschiffen besucht wird. Chuwa, an dem Amufluße, hat einen, durch den Staatsrath sehr beschränkten Chan. Hauptstadt Chuwa, an dem Aralsee, mit 10,000 Einwohnern, der Residenz des Chanes, und dem Sitze der Regierung.

b) Turkestan umfasset α) Karakalpackenland, welches sich nach seinen Bewohnern in die obere und untere Horde theilet, und unter russischer Hoheit stehet; β) das eigentliche Turkestan, ostwärts von dem vorigen, macht einen Theil der Besitzungen des Fürsten von Buchara aus. Zu merken sind die Städte Turkestan, an dem Tharas, mit 6,000 Einwohnern; und Taschkent an dem Syr, mit 40,000 Einwohnern, eine wichtige Handelsstadt.

* Taschkent, Turkestan, ein Theil des Kirgisenlandes, und der Bucharey machen jetzt den Staat von Kokan aus, dessen Beherrscher der Chan zu Buchara ist.

c) Kirgisien nimmt den ganzen Osten der Norddschagatai ein. Die Kirgisen theilen sich in die große, mittlere und kleine Horde, von welchen die beiden letztern unter russischer ꝛc., die erste unter chinesischer Herrschaft stehen sollen. Zu den Kirgisen gehören auch die Aralsen. Der vornehmste Ort ist Suck bei der großen Horde. Ungefähr 30,000 Kirgisen stehen unter Rußland.

B) Die große Bucharei, oder Süddschagatai, liegt südwärts von der Norddschagatai, erstrecket sich bis Tibet, Indien und Persien, und stehet jetzt unter dem Groß-Chane zu Buchara, welcher sich seit 1808 auch Taschkent, Turkestan, und einen Theil des Kirgisenlandes unterworfen hat. Zahl der Einwohner 2,500,000.

Die Bewohner dieses Landes sind fleißig, und betreiben vorzüglich Landwirthschaft, und Manufakturen. Hauptstadt Bucharа, an dem Sogd, mit der Residenz des Groß-Chanes, (Haider Schah), mit 200,000 Einwohnern, Manufakturen und Handel. — Sarmakand, an dem Sogd, mit einer muhamedanischen hohen Schule, Fabriken und Handel.

* Hierzu gehöret auch das Land Balk in dem südwestlichen Winkel der großen Bucharei.

C) Die kleine Bucharei, oder Ostdschagatai.

Ostwärts von der Nord- und Süddschagatai, zwischen der Kalmuckei, und Tibet; durchströmet von dem Jerken. — See Loy-Nor. In dem Süden die Sandwüste Kobi, oder Schamr, (Schamo).

6) **Größe:** 10,500 Quadratmeilen (nach neuern 27,000), Volksmenge 1,000,000.

Die Einwohner sind theils muhamedanische Bucharn, oder lamaische Kalmucken, und stehen unter chinesischer Oberhoheit.

7) **Städte:** Jerken, an dem Flusse Jerken, der Mittelpunkt des nordasiatischen Handels.

Kaschgar, mit 16,000 Einwohnern nordwestlich von Jerken.

## 3. Die Kalmuckei.

1) **Gränzen:** Nordwärts die uralischen Länder, und Sibirien; ostwärts die Mongolei, und China; südwärts Tibet, und die Tartarei; westwärts die Tartarei, und uralische Länder. Größe 24,000 Quadratmeilen; Volksmenge unbestimmt.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Hauptgebirge sind: der Bogdonla, und der Altai, welche mit ewigem Schnee bedeckt sind. Flüsse: die Quellen des Irtisch mit dem See Saisan, der Ob, Jenisei, — Tschui und Amur.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft ist rauh, und der Boden nicht sonderlich fruchtbar. Produkte: Schafe, Kamele, wilde und zahme Pferde, wilde und zahme Esel, Rindvieh, gelbe Ziegen, Tiger und Pelzthiere, Baumwolle, Rhabarber, Eisen und Zinn.

4) **Religion und Regierung:** Die Einwohner nomadisren noch größtentheils, und bekennen sich zu der lamaischen Religion. Sie stehen unter kleinen Chanen, welche chinesische Vasallen sind.

5) **Eintheilung:** Man theilt die Kalmuckei:

a) in die Soongarei, in dem Nordwesten, mit der Stadt Urga oder Kurve, nicht weit von dem Toolast, die Residenz des Kutuchta, lamaischen Obergeistlichen, mit Jurten oder Zelten, und 7,000 Einwohnern.

b) In die Koschotai, südöstlich von der Soongarei, meistens unbekannt.

## 4. Die Mongolei.

1) **Gränzen:** Nordwärts Sibirien; ostwärts Tungusien; südwärts China; und westwärts die Kalmuckei.

2) **Größe:** 44,000 Quadratmeilen; die Volksmenge mag mit jener der Kalmuckei Eine Million betragen.

3) **Beschaffenheit:** Nach allen Richtungen laufen hohe kahle Bergrücken, von welchen mehrere mit ewigem Schnee bedeckt sind; am meisten erhebet sich der Altai. Daher ist die Luft hie meistens rauh, und der Boden schlecht angebauet. — Die Wüste Kobi erstrecket sich noch weit in die Mongolei. Flüsse sind die beiden Arme des Amur: der Kerlon und Onon.

4) **Produkte:** Pferde, Rindvieh, Schafe mit Fettschwänzen, Kamele, gelbe Ziegen, Dsiggetais, Zobel; Holz, Ginsing, Baumwolle, Rhabarber, Zinn, Eisen und Salz.

5) **Religion und Regierung:** Die meisten Einwohner nomadisiren, und bekennen sich zu der lamaischen Religion; sie stehen unter erblichen Chanen, aber unter chinesischer Oberherrschaft.

6) **Eintheilung und Städte:** Die Mongolei wird in 2 Haupttheile unterschieden.

a) in die Kalkas-Mongolei, von dem Flusse Kalkas, Städtchen Maimadschin, nahe an der russischen Gränze; mit beträchtlichem Handel.

b) In die Scharras-Mongolei, südlich von der vorigen Stadt Dschehol, die Sommer-Residenz des chinesischen Kaisers, mit vielen Palästen, und einem Pracht-Garten.

## 5. Tungusien, (Mandschurei).

1) **Gränzen:** Nordwärts Sibirien; ostwärts das stille Meer; südwärts dasselbe und Korea; westwärts die Mongolei. Größe: 34,000 Quadratmeilen; Volksmenge 1,700,000.

2) **Beschaffenheit:** Das Land ist gebirgig, doch bemerket man ostwärts eine starke Abdachung. Der Hauptfluß ist der Arur, welcher hier von Süden her den Songari und Usuri aufnimmt. Der Boden ist ergiebiger, wie in der Mongolei.

3) **Produkte:** Wilde Esel, gelbe Ziegen, Tiger, Marder, Zobel, Hermeline, — (überhaupt gute Viehzucht); Holz, Rhabarber, Baumwolle, Baumfrüchte, Reis, Zinn ꝛc.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind Lamaisten, und theilten sich in verschiedene Völkerstämme, z. B. Mandschub, Humaren, Dauren ꝛc. — Sie stehn unmittelbar unter China, und haben Statthalter.

5) **Eintheilung:** Tungusien begreifet 2 Statthalterschaften: Tsitsikar und Kirin.

6) **Städte:** Tsitsikar, an dem Songari, (Nonni-Ula), der Verbannungsort der Chinesen, der Sitz des Statthalters.

Kirin, südöstlich von Tsitsikar, ebenfalls der Sitz des chinesischen Statthalters für die Provinz Kirin. — Zu Kirin rechnet man auch noch das Gränzland Leaotong mit 700,000 Einwohnern, ein Erbland der kaiserlichen Familie; Hauptstadt Mukden oder Schinjang.

* Die Tartarn, Mongolen und Tunguſen sind drei ganz von einander unterschiedene Nationen, welche nichts miteinander gemein haben, als das nomadische Leben.

## 6. Korea.

1) **Lage:** Die Halbinsel Korea liegt an dem japanischen und chinesischen Meere, zwischen Tungusien in dem Norden, dem koreischen Busen in dem Osten, der Meerenge Korea in dem Süden, und dem gelben Meer in dem Westen. Größe: 4,200 Quadratmeilen; Volksmenge: 4,500,000.

2) **Beschaffenheit:** Die Luft ist in dem Norden kalt, und der Boden unfruchtbar; in dem Süden das Gegentheil.

3) **Gebirge:** In dem Norden das hohe Schneegebirge Schanbesan. Die Hauptflüsse sind der Yalo-Oula, und Toumen-Oula.

4) **Produkte:** Rindvieh, Pferde, Wild, Pelzthiere, Fische, Seidenraupen, Krokodille, Schlangen, Getreide, Hanf, Baumwolle, Tabak, Holz, Gold, Silber, Eisen und Blei.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind Konfuzianer, und stehen unter einem Erbkönige, welcher China zinsbar ist. — Ein Theil soll Japan gehören.

6) **Eintheilung und Städte:** Korea ist in 8 Provinzen getheilet, *) Hauptstadt King-ki-tao, die Residenz des Königes, mit einer berühmten Bibliothek; und der Hafen Dschosan.

* Diese sind: 1) King-ki, 2) Kiang-püen, 3) Hoanghü, 4) Pingngan, 6) Tsuen-lo, 6) Tschu-sin, 7) Hzen-kimy, 8) King-schan.

# C. Süd-Asien.

## 1. Die asiatische Türkei.

1) **Gränzen:** Nordwärts das schwarze Meer, und Kaukasien; ostwärts Kaukasien und Persien; südwärts der persische Busen und Arabien; westwärts das Mittelmeer, der Archipel,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

die Dardanellen, das Meer von Marmora, und die Meerenge von Konstantinopel. Größe: 24,262 Quadratmeilen; Volksmenge: 11,000,000.

2) **Gebirge und Flüsse:** Gebirge sind: 1) Arme des Kaukasus in dem Norden, an welche sich südwärts 2) der Ararat, und westwärts 3) der Taurus anschließen. Hauptflüsse: 1) der Euphrat; 2) der Tiger; 3) der Kisil-Armak, (Halys), aus Armenien, westwärts nach einer großen Ausbeugung bis in die Mitte Natoliens, in das schwarze Meer; 4) der Jordan, von dem Libanon südwärts in den See Atmothana. — Der See Wan in dem Osten.

3) **Klima und Produkte:** Die Luft hat verschiedene Temperatur, doch meistentheils gemäßiget, und in dem Süden sehr warm. Der Boden in dem Norden ist gebirgig, aber durchgehends ergiebig. Hauptprodukte sind: Rindvieh, Pferde, Esel, Kamele, Dromedare, Schafe, Ziegen, (die angorischen Ziegen), reißende Thiere, Strauße, Heuschrecken, Geflügel, Seidenraupen, Bienen, Fische und Muschelthiere, Getreide, Wein, Baumöl, Tabak, Obst, Safran, Indigo, Flachs, und Holzarten, Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Asbest, Salz, Meerschaum, Alaun, Steinkohlen, und Naphta.

4) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die muhamedanische; doch werden auch Christen und Juden geduldet.

Die asiatische Türkei stehet unter der Hoheit des türkischen Kaisers, welcher sie durch Pascha's und Beglerbeg's regieren läßt.

Die ganze asiatische Türkei begreifet 16 Statthalterschaften, (Ejaleti's).

1) Statthalterschaft Kypern, (Ejaleti Kibris).
2) — — Anatoli, (Ejaleti Anatoli).
3) — — Karamanien.
4) — — Merasch, (Ejaleti Sulkadur-Ili).
5) — — Siwas, (Ejaleti Siwas).
6) — — Trabesun.
7) — — Kars, (Ejaleti Kars).
8) — — Erserum, (Ejaleti Erserum).
9) — — Tschelbir, (Ejaleti Tscheldir).
10) — — Wan.
11) — — Schehrsol.
12) — — Bagdad, (Ejaleti Bagdad).
13) — — Bassra, (Ejaleti Bassra).
14) — — Rakka, (Ejaleti Rakka).
15) — — Mosul, (Ejaleti Mosul).
16) — — Diarbeckr, (Ejaleti Diarbeckr).
17) — — Haleb, (Ejalati Haleb).
18) — — Tarablüs-Scham, (Ej. Tarablüs-Scham).
19) — — Scham, (Ejaleti Scham).

Jede Statthalterschaft ist wieder in mehrere Sandschacks abgetheilet. Da aber auf den Karten noch die gewöhnliche Abtheilung

in 7 Provinzen beibehalten ist, so wird es passender sein, diese Provinzial-Abtheilung vor der Hand beizubehalten. Doch sollen bei jeder Provinz die türkischen Eintheilungen und Benennungen angeführet werden.

Diese 7 Provinzen sind:

A) Natolien, B) Georgien, C) Armenien, D) Kurdistan, E) Irak-Arabi, E) Aldschesira, und G) Sorien.

## A. Natolien.

Die Halb-Insel in dem Westen, (das alte Klein-Asien), enthält 5 Statthalterschaften.

a) Die Statthalterschaft Kypern, b) Anatoli, c) Karamanien, d) Merasch, und e) Siwas.

### a) Statthalterschaft Kypern, (Ejaleti Kibris).

Diese Statthalterschaft zählet 7 Sandschacks,

1) Lefkoscha, oder Lifkoscha-Nikosia, 2) Baffa, (Paphos), 3) Kegina, 4) Alaje, 5) Tarsus, 6) Sis, und 7) Itsch-Ili,

und stehet unter dem Kapudan-Pascha, welcher Statthalter aller Inseln in dem Archipelagus, Marmor-, und Mittelmeere zwischen Europa und Asien ist.

Mehrere der hier einschlagenden Inseln sind bereits oben bei dem osmanischen Reiche in Europa vorgekommen. Wir führen hier nur noch an:

1) Die Insel Marmora, und die Prinzen-Inseln, (35 Quadratmeilen in dem Umfange, mit 9,000 Einw.)

2) Kypern, 293 Quadratmeilen, mit 70,000 Einwohnern und der Hauptstadt Nikosia, mit 15,000 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze eines Pascha's, und Manufakturen. Die Sandschacks Tarsus, Itsch-Ili liegen auf dem festen Lande. Man bemerkt darin:

Mund, der Sitz eines Pascha's, und
Tarsus, an dem Korasu, guter Hafen.

### b) Die Statthalterschaft Anatoli, (Ejaleti Anatoli),

begreifet folgende 15 Sandschacks.

1) Kutahija,
2) Saruchan,
3) Aidin,
4) Karahissar,
5) Angora,
6) Choda-wendkian,
7) Boli,
8) Kastemume,
9) Muntescha,
10) Tekke,
11) Hamid,
12) Kangri,
13) Karassi,
14) Sighle, und
15) Saitanegi,

Nebst mehrerren kleinen Bezirken.

**Städte:** 1) Kutaje, an dem Pursack, der Sitz des Pascha's, mit Fabriken und Karawanenhandel, und 56,000 Einwohnern.

2) Bursa, an dem Fuße des Olympus, mit 130,000 Einwohnern, vielen Seiden- und Musselin-Manufakturen, Stickereien, und lebhaftem Karawanenhandel.

3) Ismir, (Smirna), südwestlich von Bursa mit 120,000 Einwohnern, Hafen, Bildungsanstalten und dem Hauptsitze des natolischen Handels.

4) Angora, an einem Seitenflusse des Segari, mit 100,000 Einwohnern, seiner Ziegen wegen berühmt.

* Die Trümmer vieler alten, in der Geschichte berühmter Städte, z. B. Troja, Sardes, Milet, Ephesus ꝛc.

### c) Die Statthalterschaft Karamanien

liegt ostwärts von Anatoli, und enthält 7 Sandschacks:

1) Konia, 2) Kaissarije, 3) Nickde, 4) Jenischehr, 5) Ackschehr, 6) Karaschehr, und Ackserai.

**Städte:** 1) Konia, (Ikonium), an einem Landsee, südwestlich von Angora, der Sitz des Pascha's und eines griechischen Metropoliten, mit 15,000 Einwohnern, einem berühmten muhamedanischen Kloster, und Seidenhandel.

2) Adana, an dem Flusse Seihhan, der Sitz eines Pascha's, mit einem festen Schlosse.

3) Käsarie, an dem Schneeberge Ardschische, mit 2,500 Einwohnern, dem Sitze eines griechischen Metropoliten, griech. hohen Schulen, und Handel.

### d) Statthalterschaft Merasch, (Ejaleti Sulkatur-Ili)

liegt östlich von Karamanien, und begreifet 5 Sandschacks.

1) Merasch, 2) Karss, 3) Aintab, 4) Malatia, 5) Skamsseb.

**Städte:** 4) Merasch, die Hauptstadt, östlich von Konia, mit 10,000 Einwohnern, dem Sitze eines Pascha's, und einer Zitadelle.

2) Malatia, (Melitene), Kastel nördlich von Merasch.

### e) Statthalterschaft Siwas, (Ejaleti Siwas),

auch das Land Rum, oder Amasan genannt, östlich von Karamanien, mit 7 Sandschacks.

1) Siwas, 2) Ainasia, 3) Tschorum, 4) Bosuck, 5) Diregi, 6) Dschanick, und 7) Arabgir.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

**Städte:** 1) Siwas, an dem Flusse Kisil-Armack, östlich von Angora, mit 5,000 Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, und einem Kastelle.

2) Tokat, nordöstlich von Siwas, mit 60,000 Einwohnern, Weinbaue, Kupferbergwerken und Handel.

3) Amasia, nordöstlich von Tokat, an dem Iris, mit 35,000 Einwohnern, und herrlichem Weine.

4) Zerasonte, das Vaterland der Kirschen, (Cerasus), südwestlich von Tarabosan, mit 25,000 Einwohnern, und dem Sitze eines griechischen Metropoliten.

## B. Georgien. (Siehe oben Kaukasien.)

Türkisch-Georgien macht nun mit dem Distrikte von Tarabosan, welches ehemals zu Siwas, oder überhaupt zu Natolien gehörte, nur Eine Statthalterschaft aus, welche die Statthalterschaft von Trabesun, (Ejaleti Trabesun), heißet.

Diese Statthalterschaft liegt zwischen Mingrelien, Immirette, Armenien und Natolien, um die Quellen des Kur, und an dem schwarzen Meere.

**Städte:** Tabarosan oder Trabesun, See- und Hafenstadt, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze eines Pascha's, eines Erzbischofes, Fabriken und starkem Handel.

2) Batum, ebenfalls See- und Hafenstadt.

3) Ackalziyhe, ehemals die Hauptstadt des türkischen Georgiens. (Siehe oben).

## C. Armenien.

Ostwärts von Natolien, und südwärts von Kaukasien; hier liegen folgende Statthalterschaften:

a) Kars, (Ejaleti Kars).
b) Erserum, (Ejaleti Erserum).
c) Tscheldir, (Ejaleti Tscheldir).

### a) Statthalterschaft Kars, (Ejaleti Kars).

Nordöstlich von Siwas, mit folgenden 6 Sandschacks:

1) Karfel, 2) Erdchan-Kütschück, 3) Chodschwan, 4) Saruschad, 5) Setschäran, und 6) Kasmaghan.

**Stadt:** Kars, südöstlich von Tarabosan, dem Sitze des Pascha's, und eines armenischen Bischofes.

### b) Statthalterschaft Erserum, (Ejaleti Erserum).

Südwestlich von Kars, mit 10 Sandschacks:

1) Erserum,
2) Tortum,
3) Eriwan,
4) Keife,
5) Passin,
6) Chun,
7) Melaskerd,
8) Tekman,
9) Karahissar, und
10) Medschnekerd.

1) Erserum, zwischen den Quellen des Euphrats und Tigers, südwestlich von Kars, mit 70,000 Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, eines armenischen Erzbischofes, und griechischen Bischofes, Fabriken und Handel.

2) Bajasid, Festung und Handelsstadt.

### c) Die Statthalterschaft Tscheldir, (Ejaleti Tscheldir),

begreifet 15 Sandschacks:

1) Tscheldir,
2) Olni,
3) Erdechan-Bisurk,
4) Erdennuh,
5) Hadschreck,
6) Chartos,
7) Potschu,
8) Petek,
9) Taschir,
10) Ori,
11) Otscha,
12) Chaklik,
13) Chatla,
14) Sepen, und
15) Penbek.

Ohne besondere merkwürdige Städte:

## D. Kurdistan,

liegt südwärts von Armenien. Dieses Land hat seinen Namen von den Kurden, welche es bewohnen, und theils mittelbar, theils unmittelbar unter türkischer Hoheit stehen.

Es begreifet 2 Statthalterschaften:

a) Wan, und
b) Schehrsol.

### a) Statthalterschaft Wan.

Diese liegt an dem großen Salz-See Wan, und ist in 20 Sandschacks getheilet.

1) Wan,
2) Sboregil,
3) Aadildschuwas,
4) Ardisch,
5) Musch,
6) Pargir,
7) Kartgar,
8) Akaf,
9) Agalis,
10) Ekrad,
11) Kothur,
12) Kalai-Bajesid,
13) Berdaa,
14) Odschek,
15) Dschobanlar,
16) Kördsche,
17) Dere-Eleger,
18) Korlank,
19) Kani-Jast, und
20) Jspaberd.

Städte: 1) Wan, die Hauptstadt, Sitz eines Pascha's, mit Festung und Kastell.

2) Agthama, Kloster auf einer Insel in dem Wan, der Sitz eines Patriarchen.

### b) Statthalterschaft Schehrsol.

Diese enhält ebenfalls 20 Sandschacks.

1) Surudschek,
2) Erbil,
3) Kuschaf,
4) Scherbasar,
5) Dschengule,
6) Oran,
7) Bak,
8) Berend,
9) Balkass,
10) Uschti,
11) Kalaai-Gazi,
12) Dschebel-Hamrin,
13) Herarmero,
14) Dschildschuran,
15) Merkava,
16) Adschura,
17) Harirverdin,
18) Jetelutari,
19) Setevu, und
20) Dendschin.

**Städte:** 1) Kerkuk, Hauptstadt, Sitz eines Pascha's und Kastell.

2) Erbil, (Arbela), zwischen dem großen und kleinen Zabflusse, mit 2,000 Einwohnern und Kastell.

3) Scherezur, an einem Felsen, in welchem die Häuser eingehauen sind, nahe bei den Quellen des Diala.

Mittelbar unterworfen sind die Distrikte, Betlis, Dschesira, Amadien, Scheiklamerk, und Karetschiolan, worin die Städte: Betlis, (Belis), mit 12,000 Einwohnern, ein fester Ort und Aufenthalt eines kurdischen Fürsten, welcher 25,000 Reiter in das Feld stellen kann; — und Amadia, eine Festung auf einem hohen Felsen, südöstlich von Betlis, mit Handel, zu merken sind.

## E. Irak-Arabi.

Südöstlich von Kurdistan, und erstreckt sich bis zu dem persischen Busen. Dieses Land wird in 2 Statthalterschaften getheilet: a) Bagdad, und b) Bassra.

### a) Statthalterschaft Bagdad, (Ejaleti Bagdad),

begreifet 18 Sandschacks.

1) Sengabad,
2) Dschewassir,
3) Helle,
4) Remahije,
5) Dschengute,
6) Karatagh,
7) Derteng,
8) Semawat,
9) Derne,
10) Dibbala,
11) Wassith,
12) Kerend,
13) Murkapu,
14) Karatia,
15) Kilan,
16) Aana,
17) Tekrit, und
18) Assagh.

Städte: Bagdad, an dem Tiger, südlich von Kerkuk, mit 80,000 Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, vielen Manufakturen, und starkem Handel.

Hillah, südlich von Bagdad, an dem Euphrat, mit 12,000 Einw., Manufakturen. — Die Ruinen von Babylon.

Huida, nordwestlich von Hillah, seiner Naphtaquellen wegen berühmt.

b) Statthalterschaft Bassra, (Ejaleti Bassra),

mit 20 Sandschaks:

1) Ghuban,
2) Ghasen,
3) Sekije,
4) Kerta,
5) Bahrein,
6) Sfadrsujet,
7) Katif,
8) Mehrust,
9) Lahssa,
10) Sadrewa,
11) Schatalu,
12) Schatcharud,
13) Schattavil,
14) Pirhamidogli,
15) Schusch,
16) Rahmana,
17) Turachogli,
18) Aynristbalk,
19) Bein-Mansur, und
20) Bassra.

Städte: Bassra, südöstlich von Hillah, nicht weit von dem Zusammenflusse des Euphrates und des Tigers, mit 50,000 Einwohnern, dem Hauptstapelplatz aller Waaren, welche aus Indien nach Konstantinopel gehen.

Mansura, nordwestlich von Bassra, an dem Einflusse eines Armes des Euphrates in dem Tiger. — Der Tiger, (so genannt von seiner reißenden Schnelligkeit), und der Euphrat vereinigen sich bei Kuorna, (Korna), und der Fluß heißet alsdann Schatel Arab, (Fluß der Araber).

Die 5te Sandschak Bahrein bestehet aus den Inseln Bahrein, Arad, und Meritonfelsen, — an dem persischen Busen. Bahrein ist fruchtbar, besonders an Datteln, und angebauet. Hauptstadt Menaina, nordöstlich, groß und volkreich.

Die Insel Arad ist niedrig und sandig, von Riffen und Untiefen umgeben. Der nördliche Theil heißet Somassi, der südliche Mehaxay. Meritonfelsen klein und flach. Das Wasser an der Insel Arad, welches unter dem Meere aus süßen Quellen sprudelt, wird von Tauchern in Schläuchen aus dem Boden der See geholet.

## F. Aldschesira, (Mesopotamien).

Nordwestlich von Irak-Arabi, wird in 3 Statthalterschaften getheilet: a) Diarbeckr, b) Mosul und c) Rakka.

a) Statthalterschaft Diarbeckr, (Ejaleti Diarbeckr);

mit 19 Sandschaks:

1) Diarbeckr,
2) Harbenut,
3) Arghani,
4) Siwrek,
5) Nissibin,
6) Terdschil,
7) Tschermek,
8) Tschapakdschur,
9) Dschigesck,
10) Kald,
11) Sandschar,
12) Assaff,
13) Agil,
14) Sighman,
15) Artsche-Kalaa,
16) Mihrani,
17) Burnan,
18) Portok, und
19) Kentsch.

Städte: 1) Diarbeckr, westlich von Betlis, an dem Tiger, mit 50,000 Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, nestorianischen Metropoliten, und jakobitischen Patriarchen, bedeutenden Fabriken und Handel.

2) Dschesira, südöstlich von Diarbeckr, auf einer Insel des Tigers.

b) Statthalterschaft Mosul, (Ejaleti Mosul),

begreifet 5 Sandschaks:

1) Mosul, (auf dem rechten Ufer des Euphrates), 2) Tschowanli, 3) Harun, 4) Bana, und 5) Hosin-Keif.

Städte: 1) Mosul, an dem Tiger, mit 70,000 Einwohnern, dem Sitze eines Pascha's, vielen Manufakturen und Handel.

2) Alkosch, nördlich von Mosul, der Sitz des vornehmsten nestorianischen Patriarchen.

c) Statthalterschaft Rakka, (Ejaleti Rakka).

Auch das Land Ufa genannt, mit 8 Sandschaks:

1) Rakka,
2) Roha,
3) Beredschik,
4) Dschemassa,
5) Deir-Rahije.
6) Kabur,
7) Beni-Nebia, und
8) Surudsch.

Städte: 1) Ufa, südlich von Diarbeckr, der Sitz des Pascha's, mit 40,000 Einwohnern, und beträchtlichem Saffianhandel.

2) Adsik, südwestlich von Ufa, und Haran, südlich von Ufa, an einem Nebenflusse des Euphrates.

## G. Sorien

liegt südwestlich von Aldschestra, an der Küste des Mittelmeeres. — Sorien begreifet 3 Statthalterschaften, welche von Norden nach Süden nach der angegebenen Ordnung folgen: a) Haleb b) Tarablüs-Scham, und c) Scham.

a) Statthalterschaft Haleb, (Ejaleti Haleb),

in dem Norden, enthält folgende 6 Sandschaks:

1) Haleb,
2) Adna,
3) Kilis,
4) Aisir,
5) Palis, und
6) Maara.

**Städte:** 1) Haleb, (Aleppo), an dem Flusse Kawik, südwestlich von Ufa, mit 150,000 Einwohnern, Schulen, dem Sitze eines Pascha's von 3 Roßschweifen, eines griechischen Patriarchen, eines armenischen, jakobinischen, und maronitischen Bischofes, Seiden- und Baumwollen-Manufakturen, und ausgebreiteter Handlung.

2) Skandarum, an dem Meerbusen Ajas, der Hafen von Alep.

3) Antaki, (Antiochia), an dem Orontes, westlich von Haleb, mit 18,000 Einw. In der Nähe der weiße See.

b) Statthalterschaft Tarablús-Scham, (Ejaleti Tarablus-Scham),

südlich von Haleb, mit 4 Sandschaks:

1) Tarablús, (Tripolis in Syrien), 2) Hama, 3) Dschehella, und 4) Salemeije.

**Städte:** Tarablús, (Tripolis), südwestlich von Haleb, mit 16,000 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze des Pascha's und bedeutenden Manufakturen, besonders in Seiden und Kattun; starkem Handel. Ueber Tarablús liegt Kannobien, der Sitz des Patriarchen der Maroniten, wo der beste Wein Asiens wächst.

2) Ladikia, (Loadizea), nordwärts von Tarablús, mit 6,000 Einwohnern, Hafen und Handel.

3) Hamoth, an dem Orontes, östlich von Ladikia, mit Karawanen-Handel aus Arabien.

c) Statthalterschaft Scham, (Ejaleti Scham),

südlich von Tarablús-Scham, mit 7 Sandschaks:

1) Damaskus,
2) Jerusalem,
3) Adschelum,
4) Ssaffed.
5) Ghassa,
6) Nablus, und
7) Leoschun.

**Städte:** 1) Saida, (Sidon), an dem Mittelmeere, mit 16,000 Einwohnern, und starkem Wein- und Seidenbaue.

2) Akre, (St. Jean d'Akre), südlich von Saida, an dem Fuße des Berges Karmel, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, eines griechischen Erzbischofes, und dem Hauptmarktplatze der syrischen Baumwolle.

3) Nasra, (Nazareth, südöstlich von Akre, mit einem katholischen Kloster, und 2,000 Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Damask, südöstlich von Tarablüs, an einem Steppenflusse, mit 200,000 (80,000), Einwohnern, dem Sitze des Pascha's, eines griechischen Patriarchen, Manufakturen und Fabriken, besonders in Degenklingen, (Damascener), und dem Sammelplatze der Pilger nach Mekka.

5) Jaffa, südlich von Tarablüs, mit 7,000 Einwohnern, einem Hafen, dem gewöhnlichen Landungsplatze der europäischen Pilger, und Handlung nach Aegypten.

6) Jerusalem, südwestlich von Damask, auf 4 Hügeln, mit dem Kastelle Davidsburg 16,000 Einwohnern, unter welchen 4,000 Juden, 5,000 Christen und 7,000 Muhamedaner sind, — armenischen und griechischen Kirchen, besonders der Kirche des h. Grabes, armenischen und katholischen Klöstern, Fabriken, morgenländischen Spezereien und Handel.

2) Gaza, südwestlich von Jerusalem, nahe an der Gränze Aegyptens, mit 5,000 Einwohnern, festem Schlosse, Hafen, Moscheen, Kirchen, und Handlung.

* Sorien ist durch viele Ketten des Libanons durchschnitten. Die Bewohner des Libanons theilen sich in 5 Haupt-Völker: 1) Drusen, (60,000, unter einem der Pforte zinsbaren Emir, welcher in Dair-el-Kama wohnet), 2) Nosairis. 3) Metavelis, 4) Maroniten, (gegen 106,000), und 5) Griechen.

## 2. Arabien, (Dschesirat al Arab).

1) **Gränzen:** Die Halbinsel Arabien gränzet nordwärts an die asiatische Türkei; ostwärts an dieselbe, den persischen Busen, und den indischen Ozean; südwärts an das indische Meer, und westwärts an den arabischen Busen, und die Landenge Sues, welche es von Aegypten trennt.

2) **Größe:** 45,000 Quadratmeilen; Volksmenge 11 Millionen.

3) **Gebirge und Flüsse:** In dem Nordwesten sind die Berge Sinai und Horeb. Die Flüsse sind unbedeutende Küsten- oder Steppenflüsse, der beträchtlichste ist der Astan (Altan), welcher sich ostwärts in den persischen Busen ergießet. Der Euphrat berühret die Nordgränze.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist heiß; zuweilen wehet hier der gefährliche Samum; der Boden verschieden, theils sandig, und unfruchtbar, theils sehr ergiebig. Produkte: Pferde, wilde Esel, Kamele, Schafe, reißende Thiere, (Löwen, Tiger, Schakals ꝛc.) Gazellen, Strauße, Affen, Fische ꝛc., Reis, Manna, Zuckerrohr, Baumwolle, Wein, Kaffe, (den besten), wohlriechende Kräuter, Südfrüchte, Myrrhen, Kakao, Tabak, Indigo ꝛc., Salz, Eisen, Blei, Edelsteine.

5) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die muhamedanische; man findet auch Christen und Juden ꝛc.

Die Einwohner werden in a) Suchäer, d. i. ganz rohe, b) Beduinen, (Hirten), und c) Fellahs, (Ackerbauer) getheilet. Sie stehen unter Emirs (Fürsten), und leben auch theils noch frei; über einige behauptet die Pforte die Oberherrschaft.

6) **Eintheilung**: Ganz Arabien bildet nach der osmanischen Einrichtung nur Eine Statthalterschaft: Jemen.

Diese Statthalterschaft begreifet 21 Sandschaks, welche folgende Namen führen:

1) Sana,
2) Sobeid,
3) Aden,
4) Raa,
5) Waadi-Chaban,
6) Omran,
7) Taas,
8) Schemseddin-Aliman,
9) Saffar,
10) Rehlaan,
11) Ins,
12) Sadaa,
13) Suleimanbeg-Kanssu,
14) Kibla,
15) Keykeban,
16) Ossat,
17) Kapudanihind,
18) Motaherin-Iman,
19) Emrnassje,
20) Ali, und
21) Abdulwahab.

Wir theilen dieses Land in 6 Provinzen, und müssen vor der Hand diese Eintheilung der Karten wegen noch beibehalten. Die Eintheilung aber in das wüste, peträische, und glückliche Arabien ist völlig veraltet.

Diese 6 Provinzen sind:

a) Die arabische Wüste,
b) Netsched,
c) Lachsa,
d) Hedschas,
e) Oman, und
f) Jemen.

a) Die arabische Wüste ist, in dem Norden Arabiens; man rechnet dazu α) die Wüsten Siriens mit dem Dorfe Tadmor, mit den prächtigen Ruinen der ehemaligen Stadt Palmira. β) Die Wüste von Dschesira, mit der Hauptstadt Anah, an dem Euphrate, mit 5,000 Einwohnern, und der Residenz des Groß-Emirs. γ) Die Wüste von Irak, und δ) die Wüste Sinai in dem Westen mit der kleinen Festung Kalla.

b) Netsched liegt südwärts von den arabischen Wüsten; Städte: Tima, in dem Norden, und Karjathain in dem Süden.

c) Lachsa, ostwärts von Netsched, an dem persischen Busen; Stadt Lachsa, an dem Astan, die Residenz eines Schechs — Menaina, die große und volkreiche Hauptstadt; — Alkatif, an dem persischen Busen, mit Perlenfischerei, und Handel.

d) Hedschas, südwestlich von Netsched, an dem arabischen Busen. Hauptstadt Mekka, mit 18,000 Einw., Muhameds Geburtsort; südwestlich von Karjathain; Medina, nördlich von Mekka, mit 6,000 Einw., Muhameds Begräbniß. Nach beiden

Städten wallfahrten die Muhamedaner. Der Hafen Dschidda, westlich von Mekka, an dem arabischen Busen, mit Handel, und 5,000 Einwohnern.

e) Oman, südöstlich von Lachsa, von der Straße Babel-Mandeb an südwärts bis zu der Wüste Maara. Städte: Rostack, südöstlich von Lachsa, an einem großen Gebirge, die Residenz des Iman's von Oman. Maskate, östlich von Rostack, mit 25,000 Einwohnern, dem Sitze eines Schech's, Hafen, und Waaren-Niederlage aus Persien.

f) Jemen nimmt den ganzen südlichen Theil ein, und umfasset mehrere Länder, z. B. Jemen, Sedschar, Hadramant, Aden ꝛc.

7) **Städte:** Mokka, an dem arabischen Busen, mit 18,000 Einwohnern, Hafen und Handel. Mokka-Kaffe.

Beitel-Fakih, nördlich von Mokka, mit dem stärksten Kaffehandel, und 4,000 Einwohnern.

Aden, östlich von der Straße Babel-Mandeb; mit einem Hafen.

Sanna, nordöstlich von Beitel-Fakih, die Hauptstadt von Jemen, mit starkem Handel.

* Unter den Bewohnern Arabiens machen sich besonders die Wechabiten, (Wechabis), merkwürdig. Ihre Hauptstadt ist Dreyyeh in der Provinz Netsched.

## 3. Persien.

1) **Gränzen:** Persien hat nordwärts Kaukasien, das kaspische Meer und die Tartarei; ostwärts die Tartarei und Indien; südwärts das indische Meer; westwärts den persischen Busen, und die asiatische Türkei zu Gränzen.

2) **Größe:** 47,000 Quadratmeilen; Volksmenge 34 Millionen.

3) **Gebirge und Flüsse:** Die Hauptgebirge sind: der Sanamis, Masis und der indische Kaukasus, welche von Norden nach Süden das Land durchziehen. Flüsse: der Aras, nordwärts in das kaspische Meer. Der Indus und Mend, südwärts in das indische Meer.

4) **Seen:** Das kaspische Meer, der Sereth und Urmi, — (Durrah und Eriwan).

5) **Klima und Produkte:** Die Luft ist in dem Süden sehr heiß, trocken, und fast immer heiter; — in dem Norden der Schneegebirge wegen kühl und feucht. Der Samum wehet auch hier zuweilen. Der Boden ist fruchtbar. Produkte: Pferde, Rindvieh, Esel, Kamele, Schafe mit Fettschwänzen, Ziegen, reißende Thiere, Wild, allerlei und schönes Geflügel, Seidenraupen, Bienen, Fische ꝛc. Getreide, Reis, Südfrüchte, Wein, Tabak, Flachs, Hanf, Obst, Zucker, Baumwolle, Gummi, Mastix ꝛc., Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Marmor, Naphta.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Religion und Regierung**: Die herrschende Religion ist die muhamedanische, von der Sekte des Ali; doch werden auch Christen, Juden, und Parsen, (Feueranbeter), geduldet.

Persien stehet unter Königen, und kleinern Fürsten. — Dieses Land bietet keinen freundlichen Anblick dar. Räuberhorden verbreiten hier allenthalben Elend. Die Kultur nimmt auch noch jetzt ab, so wie die Bevölkerung. Persien trägt in sich selbst den Keim des Verderbens. Die Tartarn verheeren ganze Gegenden, und so entstehen jedes Jahr neue Wüsten.

7) **Eintheilung**: Persien enthielt seit der Mitte des 18ten Jahrhunderts zwei Staaten, nämlich 1) den westpersischen Staat, oder Iran, 2) den ostpersischen, oder den Afganen-Staat, auch das Kandahar genannt, wozu in neuerer Zeit der dritte kommt: Beludschan.

Der ostpersische Staat wurde 1746 von Achmed Schah aus hindustanischen, bucharischen und persischen Provinzen gestiftet: durch innere Kriege wurde er aber wieder zersplittert, so daß hier wieder 3 Reiche bestanden, nämlich a) Kandahar, b) Kabul, und c) Herat.

Noch sind diese Kriege nicht geendiget, und wir setzen daher den Afganen-Staat in dem Allgemeinen, und zuletzt Beludschan.

## A. Westpersien, (Iran),

oder das Reich von Schiras begreifet 10 Provinzen: 1) Aserbidschan, 2) Ghilan, 3) Mazandaran, 4) Irak-Adschemi, 5) Schusistan, 6) Farsistan, 7) Laristan, 8) Kerman, 9) Chorassan, und 10) Iran. (Größe: 20,000 Quadratmeilen, 7,000,000 Einwohner).

8) **Städte**: Teheran, in der Provinz Irak-Adschemi, mit 15,000 Einwohnern, die Hauptstadt. Ispahan, in derselben Provinz, mit 100,000 Einwohnern, die alte Hauptstadt, mit prächtigen Denkmälern der Baukunst.

Tauris, in der Provinz Aserbidschan, mit 50,000 Einwohnern, Manufakturen und starkem Handel.

Ferrabad, in der Provinz Manzanderan, an dem kaspischen Meere, mit Seehandel nach Rußland.

Schiras, südlich von Ispahan, an dem Steppenflusse Karemdesche, in der Provinz Farsistan, mit 19,000 Einwohnern, einer Zitadelle, schönen Moscheen, Fabriken und beträchtlicher Handlung.

Schuster, oder Toster, südwestlich von Ispahan, in der Provinz Schusistan; mit 15,000 Einwohnern, jetzt meistens zerstöret.

* Die Provinz Schirwan kam in dem Frieden 1813 an Rußland.

Kerman, südöstlich von Schiras, in der Provinz Kerman, mit 30,000 Einwohnern, und Woll-Manufakturen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bender-Abas, südlich von Kerman, in der Provinz Farsistan, mit einem kleinen Hafen, von Arabern bewohnet.

* Zu Westpersien gehöret auch die an dem persischen Busen liegende Insel Ormus.

## B. Ostpersien, oder der Afganen-Staat.

liegt östlich von Westpersien und enthält 6 Distrikte. (Größe: 16,000 Quadratmeilen, Volksmenge: 12 Millionen.

1) Afghanistan,
2) Sistan,
3) Balkh,
4) Kaschemir,
5) Multan,
6) Chorasan.

Städte: 1) Kabul, an dem Flusse Kabul, in dem Distrikte Afghanistan, Residenz eines Afghanen-Fürsten, mit der Niederlage von persischen, indischen und bucharischen Waaren. — Ein großer Theil dieser Stadt brannte 1811 ab; sie hatte sonst 200,000 Einwohner.

2) Kandahar, in demselben Distrikte, an dem Flusse Hindmend, südlich von Kabul, mit 100,000 Einwohnern, einer starken Festung und erheblichem Handel, ebenfalls Residenz eines Afghanen-Fürsten.

3) Ghasni, ebenfalls südlich von Kabul, Wallfahrtsort, und daher das indische Medina genannt.

4) Kaschemir, (Serinagur), an dem Behat, in dem Distrikte Kaschemir, mit 200,000 Einwohnern, einem großen Palaste, und berühmten Shawl-Manufakturen.

5) Herat, in dem Distrikte Balkh, Residenz eines Fürsten, mit starkem Handel.

## C. Beludschistan.

nordöstlich von Ostpersien; Größe: 9,500 Quadratmeilen. Volksmenge: 3,000,000. Landmacht 100,000 Mann auf dem Kriegsfuße. Einkünfte gegen 6,000,000. Beludschistan stehet unter einem Chane, welcher durch die Häuptlinge jedes Stammes beschränkt ist; es wird in 6 Provinzen getheilet:

1) Jhalawan,
2) Makran,
3) Kutsch-Gundawa,
4) Kohestan,
5) Beludschistan, und
6) Sind.

Städte: 1) Kelat, Hauptstadt und Residenz des Chan's.

2) Tatta, mit 20,000 Einwohnern, und Hafen.

3) Kuratschi, mit 13,000 Einwohnern, Hafen und Festung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 4. Ost-Indien.

1) **Gränzen:** Ost-Indien gränzet nordwärts an die Tartarei, Tibet und China; ostwärts an China, und die chinesische See; südwärts an das indische Meer; und westwärts an das indische Meer, und Persien.

2) **Größe:** ohne die Inseln 120,000 Quadratmeilen. Volksmenge: 220 Millionen. Diese Angaben sind jedoch sehr unbestimmt.

3) **Eintheilung:** Ost-Indien zerfällt in drei Haupttheile:

1) Vorder-Indien,
2) Hinter-Indien, und
3) Die ostindischen Inseln.

Die Größe und die Verschiedenheit eines jeden dieser Theile fordert, daß man jeden einzeln abhandle.

### A. Vorder-Indien.

1) **Gränzen:** Nordwärts die Tartarei und Tibet; ostwärts Tibet, und Hinter-Indien; südwärts den bengalischen Busen, und das indische Meer; westwärts das indische Meer, und Persien.

2) **Größe:** 69,759 Quadratmeilen; Volksmenge: 182 Millionen.

3) **Gebirge und Flüsse:** Die Hauptgebirge sind: der Mustag in dem Norden, die Garrau-Gebirge in dem Osten, die Ghates in der Mitte, welche südwärts in das Vorgebirge Komorin auslaufen.

Flüsse: 1) der Indus, welcher hier aus Indien fünf beträchtliche Flüsse aufnimmt, unter welchen der Ravi, (Rewa), und Sediesch die größten sind. 2) Der Ganges, in welchen sich der Dschumna, und an dem Ausflusse der Burremputter ergießen; — Küstenflüsse sind auf der Ostseite: der Kuttak, Godavery und Kistna; auf der Westseite der Tappee ꝛc.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist allenthalben gesund, in dem Norden gemäßiget, in dem Süden heiß. Der Boden höchst fruchtbar, und liefert die kostbarsten Produkte, von welchen besonders anzuführen sind, Elephanten, Rhinozeros, Königstiger, Hyänen, Leoparden, Löwen, Schakals, Affen, Ochsen, Büffel, Pferde, Kamele, Schafe, Bezoarziegen, Gazellen, Zebuochsen, Vampyre, Pfauen, Papageien, Schneidervögel, Riesenreiher, Seidenraupen, Kochenille, Perlen, Riesenmuscheln, Fische, Brillen- und Riesenschlangen, Krokodille ꝛc., Getreide, Reis, Mais, Zucker, Pfeffer, Ingwer, Kokosbäume, Obst, Wein, Südfrüchte. Brodfrüchte, köstliche Harzbäume, Kardamomen, Jalappe, Indigo, Mohn, Betel, Arekapalme, Bambusrohr, Mehlpalme, Benzoe, Firniß, Adlerholz, Parasolmandel, Sandel, Watt- oder Wollbäume, Teckholz, Baumwolle, Hanf, Safran, Kampfer,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sternanis, Sassaparille ꝛc.; Salz, Eisen, Kupfer, Blei, Gold, Silber, Zink, Schwefel, Salpeter, Diamanten, Onyxe, Rubine, Saphire, Amethysten, Türkisse ꝛc.

5) **Religion und Regierung**: Die allgemeine Landesreligion ist die braminische, in einigen Ländern die muhamedanische; übrigens findet man Christen, Juden, Lamaisten ꝛc.

Das Land stehet unter sehr vielen Regenten von verschiedener Macht und Ansehen.

6) **Eintheilung**: Vorder-Indien wird nach den herrschenden Mächten in zwei Haupttheile getheilet:

a) Staaten unter Asiaten, und
b) Staaten unter Europäern.

a) **Die Staaten unter Asiaten sind:**

α) die Lande der Seiks
β) der Staat Nepal
γ) der Marattenstaat des Maha Raja Sindia.

Verhältniß:

| | Größe. Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| α) die Lande der Seiks mit 100,000 Mann Reiter | 3,300 | 4,000,000. |
| α) der Staat Nepal mit 10,000 Mann regelmäßiger Truppen | 2,500 | 2,000,000. |
| γ) der Marattenstaat des Maha Raja Sindia mit 90,000 Mann, meistens Reiter, und 10 Millionen Gulden Einkünfte | 2,500 | 2,000,000. |

α) **Die Lande der Seiks, (Sihks),**

liegen in dem Norden Vorder-Indiens, zwischen dem Mittel-Indus und dem Deschumna, und stehen unter Seikischen Radshahs. Größe: 3,300 Quadratmeilen. Einwohner: 4 Millionen. Man bemerkt die Länder Lahor, (Pundshab), Theile von Multan, Sind, Dehli, Agra ꝛc. Die Seikischen Fürsten haben eine Verbindung unter sich, und einen National-Kongreß (Gura Motu) zu Amretsir, (heilige Stadt), und deßfalls einen Groß-Radhah, und können 100,000 Mann Reiter in das Feld stellen.

**Städte**: Lahor, an dem Ravi, ehemals die Residenz des Großmogols, mit einem der schönsten Paläste, und 100,000 Einwohnern; Multan, südwestlich von Lahor, nicht weit von der Mündung des Dschunab in den Atok, eine Bergfestung und Handelsstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### β) Der Staat Nepal, oder Nepaul.

1) Der Beherrscher von Nepal, aus dem Stamme der Rajas von Ghorkah hat sich in der neusten Zeit durch seine Kriege mit den Britten berühmt gemacht. Dieser Staat liegt zwischen Tibet, Butan und den brittischen Besitzungen. Größe 2,500 Quadrat-Meilen, Zahl der Einwohner 2,000,000.

2) Beschaffenheit: Im Norden das hohe Himaleh-Gebirg, im Süden die Nepalische Bergkette, welche es von den brittischen Besitzungen trennt. Das Klima ist mild und angenehm. Produkte: fast alle ostindische, wie oben im Allgemeinen angegeben; besonders ist dieses Land reich an Silber, Kupfer, Eisen, Marmor ꝛc.

Städte: 2) Khatmandu, an dem Bischmutty und dem Fuße des Dhaibnu, mit 50,000 Einwohnern. In der Nähe ein Tempel mit der kolosalen Bildsäule des Buddha. — Ghorkah, Stammort der regierenden Dynastie, mit 18,000 Einwohnern.

### γ) Der Marattenstaat des Maha Raja Sindia.

Raja Sindia ist der einzige Marattenfürst, welcher nicht unter der Oberherrschaft der Britten stehet. Sein Staat bestehet aus Theilen der Provinzen Malwah, Agra und Khandesch; Größe 1,860 Quadratmeilen; Einwohner 4 Millionen. Kriegsmacht 90,000.

Städte: Ugein, (Udschein), Hauptstadt und Residenz des Sindia, an dem Sepra, in der Provinz Malwah mit 150,000 Einwohnern, und Wallfahrten.

2) Gualior, eine der stärksten Festungen Ostindiens, mit 50,000 Einwohnern.

3) Butschanpur, an dem Tepti, in der Provinz Khandesch, mit 50,000 Einwohnern.

## b) Staaten unter Europäern.

Diese enthalten:

α) die brittischen Besitzungen,
β) Die Besitzungen der Portugiesen,
γ) Die Besitzungen der Franzosen,
δ) Die Besitzungen der Dänen.

Verhältniß:

| | Größe. Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|
| α) Brittische Besitzungen: | | |
| 1) Unmittelbare | 25,726 | 83,000,000. |
| 3) Mittelbare | 25,581 | 45,000,000. |
| β) Die Besitzungen der Portugiesen | 33 | 90,000. |
| γ) " " " Franzosen | 10 | 100,000. |
| δ) " " " Dänen | 1½ | 20,000. |

* Die Niederländischen Besitzungen sind an Britanien abgetreten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### α) Brittische Besitzungen.

Diese theilen sich in unmittelbare und mittelbare, und begreifen den größten Theil Ostindiens.

Größe: 51,307 Quadratmeilen.

Volkszahl: 128 Millionen.

In den unmittelbaren Besitzungen gibt es zwar auch noch inländische Nabobs, welche aber nur den Titel führen. In den mittelbaren regieren die Erbfürsten als Vasallen der brittischen Handels-Gesellschaft.

#### A.

Die mittelbaren Besitzungen sind in drei Präsidentschaften getheilet.

1) Kalkutta, oder Bengalen
2) Madras
3) Bombai.

#### 1) Präsidentschaft Kalkutta, oder Bengalen.

Diese Präsidentschaft, die wichtigste unter den drei Präsidentschaften, hat überhaupt 25,756 Quadrat-Meilen mit 76,376,000 Einwohnern.

Von diesen kommen auf das
unmittelbare Gebiet 14,396 Q. M. mit 65,532,000
auf das mittelbare Gebiet 11,350 Q. M. mit 10,834,000
und begreifet folgende 13 Provinzen:

a) Bengalen, mit der Hauptstadt Kalkutta, an dem Ganges-Arme Huglei, die wichtigste Stadt der brittischen Besitzungen mit 800,000 Einwohnern, dem Sitze des brittischen General-Gouverneurs, gelehrten Gesellschaften und Schulen, vielen Künstlern, Fabriken, Schiffbaue, Handelsbänken ꝛc. — Murschedabat, nördlich von Kalkutta, mit 165,000 Einwohnern, und starkem Handel mit Schawls. ꝛc.

b) Bahar, mit der Hauptstadt Patna, an dem Ganges, nordwestlich von Murschedobat, mit 312,000 Einwohnern, Baumwollen Manufakturen, und Festung.

c) Orissa, mit der Hauptstadt Kuttak, an dem Mahanuddy, nicht weit von dem Meere, mit 100,000 Einwohnern, und einem Fort. Nahe dabei die Festung Barrabutten. Dschagrenath, an dem Meere, berühmter Wallfahrts-Ort der Hindus, wohin jährlich gegen $1\frac{1}{2}$ Millionen Pilger kommen.

d) Gundwana eine sehr gebirgige Provinz, auch nicht sonderlich bekannt, mit der Hauptstadt Jubbelpur, an dem Nerbudda, (zum Theile auch mittelbar).

e) Allahabad, mit der Hauptstadt Allahabad, an der Mündung des Jumna in den Ganges, mit 20,000 Einwoh-

nern, und einem Forte. Benares, eine der größten Städe in Ostindien, der Sitz der indischen Gelehrsamkeit, (5,000 Studenten, — ostindisches Athen), mit 580,000 Einwohnern, starkem Handel, und der berühmteste Wallfahrts-Ort der Hindus.

* Ein Theil der Provinz Allahabad gehöret zu den mittelbaren Besitzungen.

f) Aude (Auhd, Oude) mit der Hauptstadt Fizabad, an dem Dewah, nördlich von Benares, mit einem befestigten Schlosse, dem Sitze des ehemaligen Nabobs. Ellabad, bedeutende Stadt, nicht weit von Allahabad.

* Der größere Theil von Aude ist mittelbare Besitzung der Britten.

g) Agra, mit der Hauptstadt Agra, an dem Jumna, sehr in Trümmern, mit 60,000 Einwohnern, und einem Fort. — Zum Theile auch mittelbare Besitzung.

h) Dehli, mit der Hauptstadt Dehli, an dem Jumna, ehemals die Residenz des Großmogols, mit 460,000 Einwohnern, vielen Moscheen, Fabriken. (In dem Schlosse wohnet noch der pensionirte Großmogol Akbor 2.) — Rumpur, die Residenz eines abhängigen Rohilla-Fürsten mit 100,000 Einwohnern.

* Ebenfalls zum Theile mittelbar.

i) Gurwal, mit der Hauptstadt Serinagur, an der Alakananda. —

k) Khandesch (zum Theile; — der andere Theil gehöret dem unabhängigen Marattenfürsten Sindiah). Stadt Khandore, Festung.

l) Aurungabad, mit der Hauptstadt Punah, ehemalige Residenz des Peischwah, mit 150,000 Einwohnern, und einem Fort.

m) Bejapur, (ein Theil ist mittelbare Besitzung), mit der Hauptstadt Hoobly, mit Fabriken und Handel.

## 2) Präsidentschaft Madras.

Die Größe dieser Präsidentschaft überhaupt ist 8,791 Quadrat-Meilen, mit 19 Millionen Einwohnern.

Von diesen sind unmittelbares Gebiet 7,163 Quadrat-Meilen mit 15 Millionen Einwohnern: mittelbares Gebiet 1628 Quadrat-Meilen mit 4 Millionen Einwohnern.

Madras begreifet 8 Provinzen:

1) Karnatik, mit der Hauptstadt Madras mit 300,000 Einwohnern, dem Sitze des Präsidenten, wichtigem Handel, und der Festung St. Georg. — Mallapuram, der Sitz eines katholischen Bischofes.

2) Koimbetoor, ehemals ein Theil von Mysore, mit der Hauptstadt gleichen Namens.

3) Salem, mit der Hauptstadt gleichen Namens mit vielen Baumwollen-Manufakturen.

4) Mysore, mit der Hauptstadt Seringapatnam auf einer Insel des Kaweri, mit 32,000 Einwohnern, früher die Residenz des Sultan's von Mysore.

5) Malabar, ein schmaler Küstenstrich, mit der Hauptstadt Kalikut, mit 24,000 Einwohnern, und Handel; Kotschin, feste Seestadt, mit 30,000 Einwohnern, Hafen, und Handel, (gehörte früher den Niederländern). Kananor, an dem Meere, mit 10,500 Einwohnern, Hafen, die Residenz der abhängigen Fürstin Bilby.

6) Kanara, ebenfalls ein schmales Küstenland, mit der Hauptstadt Mongalore, an dem Meere, mit 40,000 Einwohnern, Hafen und Handel.

7) Balaghaut, mit der Hauptstadt Bellary an dem Hagmy, mit einem starken Fort.

8) Die nördlichen Cirkars, ebenfalls ein Küstenstrich, mit der Hauptstadt Masulipatam, auf einer Insel des Kistna, an dem Meere, mit 75,000 Einwohnern, Hafen, Fabriken und Handel.

### 3) Präsidentschaft Bombai.

Größe: 512 Quadratmeilen. Volkszahl 2,500,000.

Diese enthält 3 Provinzen:

a) Bombai und Salsette, mit der Hauptstadt Bombai, auf der Insel gleichen Namens, mit 162,000 Einwohnern, dem Sitze des Präsidenten, gelehrten Gesellschaften, Hafen, berühmter Schiffswerfte und Handel.

b) Guzurate, mit der Hauptstadt Surate, an dem Tappi, nördlich von Bombai, mit 500,000 Einwohnern, einer Zitadelle, einem Hafen, und Manufakturen. (Nur zum Theile unmittelbar).

c) Kutch, die Grenzprovinz gegen Sind, mit der Hauptstadt Mandavie, an dem Meere, mit einem Hafen, und bedeutendem Handel.

## B.

Die mittelbaren Gebiete begreifen vorzüglich 10 Staaten, welche zusammen 25,581 Quadratmeilen haben, und von 45 Millionen Menschen bewohnet werden. Diese 10 Staaten sind:

1) Das Königreich Aude, (Oude), unter einem abhängigen Fürsten, welcher den Titel Vezier führet; Hauptstadt Lukknow die Residenz des Veziers, mit 300,000 Einwohnern, und starkem Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Die Dschatten-Fürstenthümer Bhurtpur und Dholpur, in der Provinz Agra. Die Rajas residiren in den Hauptstädten gleichen Namens; der erstere hat 1,800,000, und der zweite 500,000 Gulden jährliche Einkünfte.

3) Die Rasbutten-Fürstenthümer: Dscheipur, Kotah, Odeypur, Dschudpur, Jesselmere, Beikanir, (Bikanere) und das Land der wilden, rohen Bhattier, alle im Westen von den Provinzen Agra und Dehli. Die Raja's residiren in den gleichnamigen Städten; die vorzügliche Stadt der Bhattier ist Futtehabad, mit brittischer Besatzung.

4) Der Staat des Maratten-Fürsten Guikowar in der Provinz Guzerate. Hauptstadt Baroda in dem Dschaudur, mit 100,000 Einwohnern, und der Residenz des Fürsten.

5) Der Staat des Maratten-Fürsten Holkar in den Provinzen Malwah und Khandesch. Hauptstadt Indove, die Residenz des Fürsten.

6) Der Staat des Marattenfürsten von Nagpur, in der Provinz Gundwana; Hauptstadt Nagpur mit 100,000 Einwohnern, und der Residenz des Raja's. — In Schapur wohnet ein dem Raja von Nagpur zinsbarer Hindufürst.

7) Der Staat des Marattenfürsten von Satarah in der Provinz Bejapur. Hauptstadt Satarah, nicht weit von dem Kistna, die Residenz des Fürsten. — Die schöne Stadt Punderpur, mit 15,000 Einwohnern.

8) Der Staat des Nizam von Hyderabad, zwischen den brittischen und Maratten-Besitzungen. Hauptstadt Hyderabad, die Residenz des Nizam, mit 200,000 Einwohnern und Diamantenschleifereien. Golkonda, die Hauptstadt des ehemaligen Reiches Golkonda, mit einem starkem Fort.

9) Der Staat Mysore; mit der Hauptstadt Mysore, der Residenz des Raja, und Bangalore, mit 60,000 Einwohnern.

10) Der Staat Travankor, mit der Hauptstadt Trivanderam, in welcher sich der prächtige Sommerpallast des Fürsten befindet.

### β) Die Besitzungen der Portugiesen.

Diese liegen 1) auf der Westseite, der Mündung des Kistna gerade gegenüber. Hauptstadt Goa, auf einer Insel, in dem Reiche Sunda, mit einem vortrefflichen Hafen, 2 Kastellen, dem Sitze des General-Gouverneurs, und eines Erzbischofes, welcher Primas von Indien ist; und mehreren Klöstern.

2) In dem Süden der Halbinsel Guzurate; Hauptort Diu, auf der Insel gleichen Namens, mit einer Festung.

* Die Besitzungen der Portugiesen betragen ungefähr 33 Quadratmeilen, mit 90,000 Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### d) Die Besitzungen der Franzosen.

Diese liegen auf der Küste Koromandel, in der Provinz Karnatik. Hauptstadt Pondichery, Mittelpunkt des indischen Handels der Franzosen, mit 20,000 Einwohnern, und Baumwollen-Manufakturen.

* Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 100,000 Die Größe beträgt 10 Quadratmeilen.

### e) Besitzungen der Dänen.

Diese sind in Tanschur; Hauptstadt Trankebar mit 15,000 Einwohnern, der Festung Dansburg, Hafen und Baumwollen-Manufakturen. — Friedrichsnagor an dem Ganges, mit einer berühmten Druckerei, und dem Sitze einer lutherischen Mission. (Größe: $1^1/_2$ Quadratmeilen. Einwohner 20,000).

## B. Hinter-Indien.

1) **Gränzen:** Nordwärts Tibet und China; ostwärts die chinesische See; südwärts das indische Meer, Busen von Siam, die Straße von Malakka ꝛc.; westwärts den bengalischen Busen, und Vorder-Indien. Größe: 38,000 Quadratmeilen; Volksmenge 41 Millionen.

2) **Gebirge und Flüsse:** Hinter-Indien ist sehr gebirgig. Zu den Hauptgebirgen zählet man: das Gebirg Kiangdaon in Pegu, welches südwärts in das Vorgebirg Romania auslaufet; die anoupetumiu-, assemschen und arrakanischen Gebirge: Dalek, Landah, Kamrup ꝛc.

Flüsse: 1) Der Irabaddi, (Burremputter), 2) der Arrakan, oder Rukian, südwärts in den bengalischen Busen, 3) der Pegu, oder Lukian, südwärts in den Busen von Pegu; 4) Menang, in den siamischen Busen; und 5) der Kamhodscha, südlich in das chinesische Meer.

* Die Namen der Flüsse werden oft mit einander verwechselt, wegen ihrer Verbindung durch Kanäle, oder Vereinigung.

3) **Klima und Produkte:** Hinter-Indien hat mit Vorder-Indien gleiche Lufttemperatur; der Boden ist verschieden, theils bewässert und fruchtbar, theils sandig, wüste und unfruchtbar.

Die Produkte sind jenen aus Vorder-Indien gleich, nur kann man noch hinzusetzen: indische Vogelnester, leuchtende Fliegen, mehrere Holzarten, z. B. Sapanholz, Adlerholz, Gioneholz, Eisenholz, (mesua ferrea), Steinöl, und das feinste Zinn, (Kalin, oder Kaolin).

4) **Religion und Regierung:** Die Hauptreligionen sind die buddhistische, und muhamedanische; auch findet

man viele Konfuzianer, Brama-Verehrer, Christen ꝛc. Hinter-Indien begreifet mehrere Reiche und Staaten, welche fast durchgängig monarchisch-despotisch beherrschet werden.

5) Eintheilung:

a) in die brittischen Besitzungen,
b) das Reich Birman,
c) Siam,
d) die Halbinsel Malakka,
e) Anam,
f) Ponthiamas.

Verhältniß;

| | Größe, Q. M. | | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| a) die brittischen Besitzungen | 5,687 | — | 4,200,900 |
| b) Birman | 12,000 | — | 7,400,000 |
| c) Siam | 4,000 | — | 1,500,000 |
| d) Halbinsel Malakka | 2,600 | — | 400,000 |
| e) Anam | 18,000 | — | 28.000,000 |
| f) Ponthiamas | unbekannt. | | |

a) Die brittischen Besitzungen in Hinter-Indien.

Die brittischen Besitzungen in Hinter-Indien unterscheiden sich ebenfalls wieder in unmittelbare und mittelbare.

α) unmittelbare sind:

| | Größe. Q. M. | | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Die Provinz Arrakon, nebst Sandoway und zweien Inseln | 2,750 | — | 2,600,000 |
| 2) Ein Küstenstrich auf der Halbinsel Malakka, und zwei große Inseln | 137 | — | 100,000 |

β) Mittelbare Besitzungen sind

| | | | |
|---|---|---|---|
| Das Reich Ashem und das Land der Gorrows | 2,800 | — | 1,500,000 |

α) 1) Zu der Provinz Arakan und Sandoway gehören die zwei Inseln Cheduba und Ramree. Hauptstadt Arakan, an dem Flüsse Arakan, mit einem guten Hafen. Sandoway, an dem Meere, mit einem Fort; auf den Inseln sind die Städte gl. Namens zu merken.

α) 2) Nebst dem Küstenstriche auf der Halbinsel Malakka besitzt die brittisch-ostindische Gesellschaft die Insel Pinang mit der Hauptstadt George-Town, dem Sitze des Gouverneurs, und die Insel Sinkopur, mit der Hauptstadt gleichen Namens, welche 11,900 Einwohner zählet, und einen Freihafen hat.

β) Das mittelbare Königreich Ashem, zwischen Vorder-Indien und Birman, wird von dem Burremputter durchströmet, welcher hier bis 60 Flüsse aufnimmt, und hat einen fruchtbaren, gut angebauten Boden Die vormalige Hauptstadt Ghergang ist itzt

verlassen; die neue Hauptstadt heißet Jargaut, noch schlecht gebauet; — die Residenz des Raja's. — Rungpur, an dem Dikho, größte und volkreichste Stadt in Ashem. Die Gorrows bewohnen die Gebirge, und stehen unter eignen, abhängigen Häuptlingen.

b) Der Staat Birman

südöstlich von Ashem, von dem Arakan und Pegu durchflossen, unter einem mächtigen Könige. Größe: 12,000 Quadratmeilen; Volksmenge 7,400,000. Dieser Staat enthält die Reiche: Meklay, Ava, Kassay, Pegu, und West-Siam. Arakan ging an Britanien verloren.

Städte: Ammarapuram, die Haupt- und Residenzstadt, zwischen dem Arakan und Pegu, mit 175,000 Einwohnern; Rankun, an dem Ausflusse des Syrian, ganz auf Pfälen gebauet, mit 30,000 Einwohnern, eine wichtige Handelsstadt.

c) Der Staat Siam,

südöstlich von Birman bis zu dem siamischen Busen, unter einem unumschränkten Könige: Größe: 4,000 Quadratmeilen; Einwohner 1,500,000. Hauptstadt Schudia, (Sy-yo-thiya), auf einer großen Insel in dem Menan, auf Bambuspfälen gebauet, mit 119,000 Einwohnern. — In der Provinz Patana regieret immer ein Weib.

d) Die Halbinsel Malakka

südlich von Siam, mit 10 Reichen: Pakan, Dshohor, Queda, Patang, Sinkopur, Trangam, Pera, Ligor, Rio und Malakka, mit den Hauptstädten gleichen Namens. Einige dieser Fürsten werden als Vasallen des Königes von Siam angegeben. Die Stadt Malakka mit 12,000 Einwohnern, und die Insel Riouw gehören den Niederländern. Die statistischen Verhältnisse sind unbekannt. Das Land soll 2,150 Quadratmeilen groß sein. Ein Küstenstrich und die Inseln Pinang und Sinkapur gehören jetzt den Britten.

e) Das Kaiserthum Tunquin, oder Anan,

östlich von Siam, von dem Kambodsha durchflossen, umfasset die Provinzen: Tunquin, Kotshinshina, (Westchina), Dshiampa, Kambodsha, Laos und Lak-tho. Die Volksmenge wird auf 28 Millionen angegeben, die Größe des Landes auf 18,000 Quadratmeilen.

Städte: Bac-kinh, oder Kescho, in der Provinz Tunquin mit 40,000 Einwohnern.

Phu-Xuam, in der Provinz Kotshinshina, mit 30,000 Einwohnern, und der Residenz des Kaisers.

f) Ponthiamas,

südlich von Kambodsha, ein kleiner Staat, von einem Chineser gestiftet. Hauptort Ponthiamas, mit einem guten Hafen. Die statistischen Verhältnisse sind unbekannt.

## C. Die ostindischen Inseln.

1) **Lage:** Die ostindischen Inseln liegen in dem indischen Meere, von Westen der Küste Malabar bis zu dem stillen Weltmeere, oder zu den Inseln Australiens, theils nördlich, theils südlich von dem Aequator.

Die Größe dieser Inseln, und die Volksmenge derselben lassen sich nur zum Theile von einzelnen angeben.

2) **Klima und Produkte:** Die Luft ist durch Wälder, Sümpfe, Land- und Seewinde gemäßiget; jede Jahrszeit tritt hier zweimal ein. Der Boden ist auf den meisten Inseln sehr ruchtbar. Die Produkte bei jeder Inselgruppe.

3) **Eintheilung:** Die ostindischen Inseln theilen sich in 11 Gruppen:

a) in die Lakdiven,
b) Maldiven,
c) Zeilon,
d) Andamanen,
e) Nikobaren,
f) sundischen Inseln,
g) Molukken,
h) Suluh-Inseln,
j) Philippinen,
k) Karolinen, } Diese beiden werden zuweilen auch zu
l) Marien-Inseln. } Australien gerechnet.

Verhältniß der Inseln:

| Namen. | | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|---|
| a) Lakdiven | | — | 36 | |
| b) Maldiven | | — | 586 | 200,000 |
| c) Zeilon | | — | 966 | 806,000 |
| d) Andamanen | | — | 354 | 2,500 |
| e) Nikobaren | | — | 316 | |
| f) Sundische Inseln: | | | | |
| α) Sumatra | große | — | 6,500 | 5,000,000 |
| β) Java | große | — | 2,400 | 4,396,611 |
| γ) Borneo | große | — | 14,250 | 5,000,000 |
| δ) Zelebes | große | — | 04,270 | 3,000,000 |
| α) Sumbava | kleine | — | 370 | |
| β) Flores | kleine | — | 420 | |
| γ) Timor | kleine | — | 242 | |
| δ) Nassau u. Poggy | kleine | — | 400 | |
| ε) Banka | kleine | — | 368 | |
| g) Molukken | | — | | |
| α) Amboina | | — | 20 | 54,000 |
| β) Ceram | | — | 518 | |
| γ) Gilolo | | — | 606 | |
| h) Suluh-Inseln | | — | | 150,000 |
| i) Philippinen | | — | 3,650 | 3,000,000 |

a) **Die Lakdiven** liegen westwärts von der Küste Malabar, bringen vorzüglich Reis und Kokospalmen, und stehen unter eignen Fürsten. Die beträchtlichsten sind: Lakondy und Metelar.

b) Die Maldiven, südlich von den Lakdiven, gegen 12,000 Inseln.

4) **Produkte**: Hirsche, Krokodille, Geflügel, Fische und Kauris; Kokosbäume und Holz.

Sie stehen unter einem muhamedanischen Sultane, welcher Raskon heißet. Ueber die 17 Atalons, (Inselhaufen), sind Priester als Statthalter, (Naib's), gesetzt. Die größte ist Male, mit der Residenz des Sultanes.

c) Zeilon, östlich von dem Vorgebirge Komorin, (996 Quadratmeilen, mit 806,000 Einwohnern). Diese Insel ist in der neuern Zeit merkwürdig geworden.

5) **Beschaffenheit**: Zeilon, (Seilon, Selon, Selondia, malabarisch Lauka, oder die heilige Insel genannt), wird eigentlich durch die Meerenge Palksstraße von Koromandel getrennt, welche mehrere Sandbänke enthält, Adamsbrücken genannt.

Der höchste Berg ist der Adamsberg, (Fabel von dem Begräbnißorte Adam's und Eva's, — dem Paradiese, — den vergifteten Adams-Aepfeln).

Auf dem Adamsberge entspringet der größte Fluß Zeilon's, der Malvela longa.

Das Klima ist heiß, aber gesund; der Boden dem Pflanzenwuchse sehr günstig, so, daß, wo nur eine Wurzel sich befestigen kann, die Pflanze sogleich empor schießet. — Ein wahres Paradies, aber durch häufige Erdbeben erschüttert.

6) **Produkte**: Aus dem Thierreiche: Elephanten, Affen, Pferde, Bisamthiere, Schakals, Tiger, Schlangen, (Boa, oder Anakonda), Perlenmuscheln ꝛc., Gewürze, Kaffe, Brodfrüchte ꝛc., Gold, Silber, Edelsteine, und in der Meerenge von Manaor und Aribo gibt es viele Kauries.

7) **Einwohner**: Diese theilen sich: 1) in Malabaren, 2) Singalesen, in dem Süden, und zahlreicher, als die ersten; 3) Wedas, (Bedas), eine Jäger-Nation, ohne Häuser; 4) Mohren, welche eigentlich zu den Malabaren gehören. Auf Zeilon regieren viele Fürsten. Der Hauptfürst ist der Kaiser von Kandi, oder vielmehr von Deglgi, (ein Singalese), welcher sich mit seinen meisten Unterthanen zu der Religion des Budha bekennet.

Die Britten besitzen drei Distrikte: 1) Kolombo, 2) Jffannapatnam, und Punto-gale.

**Städte**: a) in den brittischen Besitzungen:

1) Kolombo, mit 30,000 Einwohnern, einer Festung, Hafen, und dem Sitze des brittischen Statthalters.
2) Negombo, ebenfalls eine Festung und Hafen.

Das Kaneel-Land bringet den Zimmet; Gote und Mature in dem Süden, Pfeffer und Kaffe.

3) Trinkonomale, an dem Ausflusse des Mavelalonga, mit einem vortrefflichen Hafen.
4) Punto-gale, eine Festung und Hafen.

b) In dem Kaiserthume Kandi:

1) Kandi, die Hauptstadt des singalesischen Reiches, befestiget.

2) Degligi, 4 Meilen von Kandi, die Residenz des Kaisers.

Um Zeilon liegen mehrere kleine Inseln: Amsterdam, oder Karadiva, östlich; — Manaor mit den Perlenfischereien westlich. — Horn und Delft, oder die Pferde-Inseln genannt, wegen der trefflichen Pferdezucht.

1814 wurden die Britten durch die Gefangennehmung des Kaisers von Kandi, Herren fast der ganzen Insel.

d) Die Andamanen, westwärts von Siam, von rohen Völkern bewohnet. (Größe 354 Quadratmeilen, Zahl der Einwohner 2,500). Die beträchtlichsten Andamanen sind: Klein- und Groß-Andaman; auf der letztern die brittische Kolonie Kornwallis, und auf Chatam eine brittische Kolonie von 700 Einwohnern.

c) Die Nikobaren, südwärts von den Adamanen, gehören den Dänen. Man findet hier viele lästige Thiere, z. B. Ratten, Eidechsen, Schlangen ꝛc. aber auch Gewürze, Zuckerrohr, Kokos ꝛc.

Der ungesunden Luft wegen sind sie von den Dänen und Oesterreichern wieder verlassen worden. (Größe: 516 Quadratmeilen).

f) Die sundischen Inseln liegen südlich von Malakka und werden in die größern, und kleinern getheilet.

Die größern sind:

α) Sumatra,
β) Java,
γ) Borneo, und
δ) Zelebes.

Die kleinern 39 an der Zahl, unter welchen

Sinnbava
Flores, und
Timor die beträchtlichsten sind; (die Nassau-Inseln mit gutmüthigen Einwohnern).

α) Sumatra, südwestlich von Malakka, (6,500 Quadratmeilen, mit 5 Millionen Einwohnern).

1) **Produkte**: Pferde, Rindvieh, Kaffe, Zucker, Baumwolle, Südfrüchte, Kokosbäume, Betel ꝛc.; das feinste Gold, Kupfer, Zinn, Eisen, Steinkohlen, und Bergöl.

2) **Eintheilung und Städte**: Sumatra begreifet viele kleine Staaten, itzt alle unter niederländischer Hoheit. Die wichtigsten sind: Menangkapo, Palmbang, Aschem.

Städte: Padang, Sitz des niederländischen Gouverneurs in der Mitte die Insel; Aschem in dem Norden; Palmbang in dem Süden mit Handel, der Hauptort Benkulens, welches ebenfalls nun den Niederländern gehöret. Durch neuere Reisen hat man die Bestätigung, daß Sumatra in dem Innern unermeßlich reich, und trefflich angebauet ist, besonders in den Besitzungen der Passumahs, eines starken Menschenschlages, welche in der Land-

wirthschaft sehr gute Kenntniß haben. Die Hauptstadt des malayischen Reiches ist Menangkabu, (Menangkapo). — Unter den bei Sumatra liegenden kleinen Inseln zeichnet sich Engano, seiner wilden Bewohner wegen aus.

β) Java, südöstlich von Sumatra 2,400 Quadratmeilen, mit 4,396,611 Einwohnern.

**Produkte:** wie in Sumatra. Der hiesige Kaffe ist vorzüglich berühmt; so wie folgende eigenthümliche Früchte: Samaka, (eine Art Zitronen), Mandelik, Karapuli, (eine Art Sauer-Kirschen) ꝛc.

Die Insel wird in 4 Haupttheile getheilet; Bantam, Dschakatra, Dscheribon, und die Ostküste.

Die Niederländer behaupten die Oberherrschaft.

**Städte:** Bantam, mit einem guten Hafen nordwestlich.

Batavia, südöstlich von Bantam mit 47,217 Einwohnern, und dem Sitze des niederländischen General-Gouverneurs.

Soberabaja, auf der Ostküste, itzt die blühendste Stadt der Niederländer mit 80,000 Einwohnern. — Saurakarta an dem Solo, die Residenz des Susunon's.

γ) Borneo, nordöstlich von Java, (14,250 Quadratmeilen, mit 5 Millionen Einwohnern). Produkte sind nebst jenen von Sumatra: Orang-Outangs, Karetten, (große Schildkröten), Drachenblut, Baumbusrohr, Kampfer, Diamanten und Ambra.

Borneo begreifet 4 Hauptreiche, welche von Sultanen beherrschet werden: Borneo, Sambas, Bendscharmassen, (Banjermassing, von dem größten Flusse auf Borneo), und Suluh. Die Niederländer haben Besitzungen hier

**Städte:** Borneo, in dem Norden, und Benscharmassen in dem Süden, mit beträchtlichem Handel.

δ) Zelebes östlich von Borneo, (4,270 Quadratmeilen, mit 3 Millionen Einwohnern).

Produkte wie in Sumatra. — Zelebes wird in viele Staaten getheilet, die vornehmsten sind: Makassa, Boni Saprim, Mandar, Buton ꝛc.

Die Niederländer sind die Oberherren dieser Inseln.

**Städte:** Makassar, in dem Südwesten. Rotterdam, nicht weit von Makassar, die Hauptfestung der Niederländer. —

ε) Die Molukken liegen ostwärts von Zelebes. Vorzüglich-Produkte sind: Beutelthiere, Sago, und Gewürze; übrigens bringen sie die gewöhnlichen Produkte der sundischen Inseln.

Die Niederländer sind theils Oberherren, theils Eigenthümer mehrerer der molukkischen Inseln. Die beträchtlichsten derselben sind: Gilolo, (606 Quadratmeilen groß), mit der Hauptstadt Ternate, und der Festung Oranien, mit den Magazinen und Gouverneurs-Gebäuden; Zeram, (325 Quadratmeilen); Amboina, (20 Quadratmeilen groß; mit 64,000 Einwohnern), und vorzüglichen Gewürznelken- und Muskatnußbaum-Pflanzungen;

Hauptstadt Amboina; Timor, die Banda-Inseln mit 3,000 Einwohnern u. s. w.

1812 wurde gegen Süden die Insel Masquarri entdeckt, berühmt wegen der Menge der Seehunde,

h) Die Suluh-Inseln, nordöstlich von Borneo, 60 an der Zahl, haben, nebst den angeführten sundischen Produkten, noch (spanische) Rohre, Mangos und Wachs. Die Einwohner haben eigne, muhamedanische Regenten. Die vornehmsten sind: Suluh in dem Süden mit der Hauptstadt Bawan; — Basilan, und Taweſuluh. — Die 60 Inseln haben 160,000 Einwohner.

i) Die Philippinen, nördlich von den Suluh-Inseln, 1,500 an der Zahl, welche zusammen 3,650 Quadrat-Meilen mit 3,000,000 Einwohner enthaltenn, unter spanischer Oberhoheit. Produkte, wie auf Sumatra.

Die beträchtlichsten sind: Mindanao, oder Magindanao, (2,160 Quadratmeilen groß, mit der alten Hauptstadt Mindanao, die neue Hauptstadt heißet Selingan, mit dem Sitze des Sultans und der spanischen Festung Sambuanga; — Manila, oder Luzon, (mit der Hauptstadt Manila, einer Festung an einem großen Meerbusen; — Palwan, südwestlich von Manila ꝛc.

k) Die Karolinen, östlich von den Philippinen ebenfalls unter spanischer Oberherrschaft, aber nicht besetzt. Die größte ist Hagolen. Die Pelew-Inseln werden füglicher zu Australien gezogen.

l) Die Marien-Inseln, (Diebs-Inseln.), nördlich von den Karolinen, welche ebenfals zu den spanischen Besitzungen gerechnet werden, 15 an der Zahl, haben Ueberfluß an Rindvieh und wilden Schweinen ꝛc. Die beträchtlichsten sind Guaham, Tinian, und Sapan. Nur diese 3 sind bewohnet. Hauptort Agana, mit dem Sitze des spanischen Gorverneurs.

* Die Karolinen- und Marien-Inseln haben ebenfalls alle sundische Produkte, werden aber oft zu Australien gerechnet.

## 5. Tibet.

1) **Gränzen**: Nordwärts die Tartarei und Kalmuckei; ostwärts die Kalmuckei und China; süd- und westwärts Ost-Indien.

2) **Größe**: 35,456 Quadratmeilen; Volksmenge: über 15 Millionen.

3) **Gebirge und Flüsse**: In dem Norden der Mustag, (Imaus), mit dem Arme Kontaisse. An der Gränze gegen Nipal, (Nepaul), ist der Berg Dholagir oder Dhwalagiri, 26,000 bis 27,000 Schuh hoch, und folglich der höchste Berg der Erde. Das Gebirg, zu welchem der Dholagir gehöret, heißt Himmaleh, — Himah-lay, Wohnung des Schnee's. Ob wirklich die Berge des Himmaleh die von den Britten angege-

bene Höhe erreichen, ist doch noch immer zweifelhaft, weil die schnelle Abdachung auffallend widerspricht. Berge von 26,000 bis 27,000 Schuhe hoch, können doch auch nur eine ausgedehnte Abdachung haben. Andere hohe Berge des Himaleh sind: der Jamantri, (25,000 Schuhe hoch), und der Dhnibur, (24,740 Schuhe hoch).

4) **Flüsse**: Tibet enthält die Quellen mehrerer Hauptflüsse Asiens: des Ganges, des Burremputters, welcher hier Thanpu heißet, des Arakan, Pegu, Kambodsha u. a.

Die Quelle des Ganges ist jenseits Gangantri, und erst in der neusten Zeit völlig entdecket worden. Die Quelle kommt aus einem niedern Gewölbe, mitten zwischen den Felsen an dem Fuße einer ungeheuern Masse zu Eis gefrornen Schnee's, welcher über 300 Schuh senkrechter Höhe empor steiget, hervor. Der Ganges hat hier 27 Schuh Breite, und 18 Zoll (größter) Tiefe. Die Stelle, wo der Ganges entspringt ist 12,914 Schuh über dem Meere erhaben, und der St. Georg's-Pik des Himahlaya hat 22,240 Schuh Höhe.

5) **Klima und Produkte**: Tibet ist das höchste Gebirgsland in Asien, — (das asiatische Helvetien), daher ist die Luft kalt, und der Boden unfruchtbar; doch ist in dem Süden die Luft wärmer, und der Boden ergiebig.

6) **Produkte**: Vieles Rindvieh, Schafe, Ziegen mit der feinsten Wolle, Pelzthiere, Pferde, Schweine ꝛc., Wein, Obst, Getreide, Südfrüchte, Gold, Silber, Eisen, Queckſilber, Kupfer, Salz und Edelsteine.

7) **Religion und Regierung**: Die Einwohner sind meistens Lamaisten, und stehen unter 3 Herren; 1) dem Dalai-Lama, 2) dem Tischu-Lama, und 3 dem Radschah von Butan, welche alle Vasallen von China sind.

8) **Eintheilung und Städte**: Tibet wird 1) in das eigentliche Tibet, und 2) Butan getheilet; über das eigentliche Tibet, (in dem Norden), herrschen die beiden Lama's, über Butan, (in dem Süden) ein eigner Radschah.

Die Hauptstädte sind: Lassa, die Residenz des Tischu-Lama, nordwärts von dem Burremputter. Gewöhnlich wohnet der Dalai Lama in dem 2 Stunden von Lassa entfernten Kloster Putala,

Tissilumbu, südwärts von Lassa, mit 400 Häusern, und einer Menge Tempeln, die Residenz des Tischu-Lama.

Tassisudon, südwestlich von Tissilumbu, in einem schönen Thale, an dem Flusse Tikuscha, die Residenz des butanischen Radscha's.

## 6. China.

1) **Gränzen**: Nordwärts die Mongolei und Tungusien; ostwärts das gelbe Meer, und den stillen Ozean; südwärts das

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

chinesische Meer und Indien; und westwärts Indien, Tibet und die Kalmuckei.

2) **Größe:** 80,281 Quadratmeilen; Volksmenge 200 Millionen, nach neuesten Nachrichten. — Die Provinz Kiangnan hat allein über 30 Millionen Einwohner.

3) **Gebirge und Flüsse:** In dem Norden und Westen sind hohe Gebirge, welche ihre Aeste nach allen Seiten verbreiten. **Flüsse:** der blaue, und der gelbe Fluß, (Yantse-Kiang, und Hoangho). Unzählige Kanäle, unter welchen der Yunho, (Königlicher Kanal), 300 Stunden weit führet.

4) **Klima:** Die Luft ist in dem Norden und in dem Westen rauh; der Boden fruchtbar, und besonders fleißig angebauet.

5) **Producte:** Pferde, Kamele, Rindvieh, Schafe, Schweine, Gänse, Hühner, reißende Thiere, (Tiger, Bären), Elephanten, Rhinozerosse, Affen, Bisamthiere, Biber, Wild, schöne Vögel, Seeraben, Fische, Seidenraupen ꝛc.; Getreide, Baumwolle, Thee, Ananas, Zucker, schöne Holzarten, Wein, Rhabarber ꝛc. Gold, Silber, Kupfer, Marmor, klingende Steine, Queckſilber, Salz und Edelsteine.

6) **Religion und Regierung:** Es gibt hier verschiedene Religionen. Der Hof bekennt sich zu der lamaischen; das Volk theils zu der Religion des Konfuzius, theils des Laokung; auch Christen, Juden und Muhamedaner findet man. Die Regierung ist monarchisch und erblich.

7) **Eintheilung und Städte:** China wird durch den gelben Fluß in zwei Theile getheilet, a) den nördlichen und b) den südlichen. Beide Theile umfassen 15 Provinzen.

* Diese sind: 1) Pet-sheli, 2) Chansi, 3) Chensi, 4) Chantong, 5) Kiangnan, 6) Tshe-Kiang. 7) Fokien. 8) Quang-tong, 9) Quang-si, 10) Yunnon, 11) Sse-tshuen, 12) Honan, 13) Hu-quang, 14) Koei-tsheou, Kiang-si.

Verhältniß dieser Provinzen:

| Namen. | | Größe. D. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Pet-sheli | — | 3,684 | 15,400,000 |
| 2) Chansi | — | 3,454 | 10,000,000 |
| 3) Chensi | — | 9,626 | 14,700,000 |
| 4) Chantong | — | 4,069 | 25,200,000 |
| 5) Kiangnan | — | 5,810 | 46,100,000 |
| 6) Tshe-Kiang | — | 2,447 | 15,500,000 |
| 7) Fokien | — | 2,499 | 8,100,000 |
| 8) Quang-tong | — | 4,966 | 7,000,000 |
| 9) Quangsi | — | 4,890 | 4,000,000 |
| 10) Yunnan | — | 6,748 | 2,100,000 |
| 11) Sse-tshuen | — | 10,425 | 2,800,000 |
| 12) Honan | — | 4,069 | 16,400,000 |
| 13) Hu-quang | — | 9,048 | 17,000,000 |
| 14) Koei-tsheou | — | 4,035 | 3,400,000 |
| 15) Kiang-si | — | 4,511 | 11,000,000 |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8) Die vornehmsten Städte sind:

1) Peking, die Haupt- und Residenzstadt, in der Provinz Pet-sheli, mit 2 Mill. Einwohnern, 10,000 Palästen, gelehrten Gesellschaften, Schulen und vielen nützlichen Anstalten.

2) Nanking, südlich von Peking, in der Provinz Kiangnan, mit 1 Mill. Einwohnern, dem berühmten Porzellanthurme, gelehrten Anstalten und Manufakturen.

3) Kanton, südwestlich von Nanking, in der Provinz Quangtong, mit 150,000 Einwohnern, von welchen der dritte Theil in schwimmenden Häusern auf dem Flusse Tuho lebet, einem Hafen und starkem Handel. Makao, auf einer Halbinsel, nicht weit von Kanton, mit 30,000 Einwohnern, gehöret den Portugiesen unter chinesischer Hoheit. Von den übrigen Städten weiß man nicht viel mehr, als die Namen.

* Zinsbare Länder von China sind:

1) Die kleine Bucharei, Ostschagatei, Kashgar, oder Kara-Kitai, (mit 10,500 Quadratmeilen Flächen Inhalt).
2) Die Mongolei, (mit 53,130 Quadratmeilen Flächen-Inhalt).
3) Tungusien oder Amurland, (enthält 36,250 Quadratm.)
4) Die Halb-Insel Korea, (4,000 Quadratmeilen enthaltend).
5) Das Sifenland, westlich von China.
6) Tibet.
7) Das Land Nepal.
8) Das Fürstenthum Sokkum, zwischen Nepal und Butan.
9) Die Liqueo's-Inseln, 36 an der Zahl, unter einem Erb-Könige, welcher in King-tshing, auf der Insel Groß-Liqueo residiret.

** Das ganze chinische Reich umfasset 248,000 Quadratmeilen, mit 243 Millionen Einwohnern; Landmacht 740,000 Mann. Seemacht: nur bewaffnete Küstenfahrzeuge. Einkünfte 544 Millionen Gulden.

## 7. Japan.

Japan bestehet aus Inseln, welche ostwärts von China liegen.

1) **Größe:** 8,625 Quadratmeilen; Volksmenge kaum 15 Millionen.

2) **Beschaffenheit:** Die Luft ist auf diesen Inseln in dem Winter sehr strenge, in dem Sommer heiß; aber durch Winde gemäßiget. Der Boden ist steinig, aber gut angebauet.

Es gibt hier hohe Berge, von welchen reißende Waldströme kommen.

3) **Produkte:** Kleine Pferde, Rindvieh, Wild, vieles Geflügel, unter welchem sich die Wollhühner auszeichnen, Bären, Affen, Seidenraupen, Bienen, Fische, Muschelthiere, Nadelholz, Südfrüchte, Baumwolle, Tabak, Reis, Getreide ꝛc., Gold, Kupfer, Silber, Zinn, Eisen, Edelsteine, Naphta ꝛc. Besonders merkwürdig ist das Pulver Dosia, welches in dem

Gebiete der Kongosen, in der Provinz Jamotte gefunden wird. Es ist die Haupt-Arznei der Japanesen, welcher sie große Kraft zuschreiben, besonders das Biegen todter Körper, welches sich aber bei den Versuchen der Europäer nicht bestätiget hat.

4) **Religion und Regierung:** Die Hauptreligion ist die buddhistische, mit zahlreichen Klöstern. Das Oberhaupt heißt Dairo-Soma. Christen werden nicht geduldet.

Die Regierung ist unter mehrere kleine Fürsten vertheilet, welche aber von der unumschränkten Oberherrschaft des Kubo-Soma dessen Name als Staatsgeheimniß behandelt, und erst nach dem Tode der regierenden Kaisers bekannt wird, abhängen.

5) **Eintheilung:** Man theilet das Kaiserthum Japan a) in das Hauptland, b) in das Nebenland.

a) Das Hauptland bestehet aus den Inseln Niphon, Saikof, oder Xikoko, Ximo, und Jesso, oder Matsmai.

b) Das Nebenland bestehet aus mehreren kleinen Inseln, unter welchen Gotto, Firando, Iki, Oki, und Sado die beträchtlichsten sind.

6) **Städte:** Jedo, auf Niphon, mit mehr als 1 Million Einwohnern, der Residenz des Kubo-Soma, vielen Künstlern und Kaufleuten. Die Residenz des Kubo soll allein 5 Stunden in dem Umfange haben.

Miako, südlich von Jedo, der Sitz des Dairo-Soma, mit 1 Million Einwohnern, einer Universität, und Handel.

Nangsaki, auf Ximo, mit einem Hafen; — der einzige Ort, wo die Niederländer Handel treiben können. Matsmai auf der Insel Jesso, mit 50,000 Einwohnern, und einem festen Schlosse.

* Die von Japan nördlich liegenden Kurilen sind theils den Japanesen, theils den Russen unterworfen, und bringen vorzüglich Gold und Silber. Auch besitzet Japan einen Theil von Korea, so wie von den Liqueo-Inseln, doch unter chinesischer Hoheit. Landmacht 468,000 Fußvolk, und 58,000 Reiter. — Seemacht: nur Küsten-Fahrzeuge; — Einkünfte 424½ Millionen Gulden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abako . . .
4. Guanahani .
5. Lange-Inseln .
6. Kroket-Inseln .

*) Azoren

1. Terceira . .
2. San Miguel .
3. Piko . . . .
4. Santa-Maria .
5. S. George . . .
6. Graciosa . .
7. Fayal . . .
8. Flores . . .
9. Korvo . . .

Zur Seite 219.

# Statistische Uebersicht der amerikanischen Länder.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amerika überhaupt . .** | 753,000 | 40,000,000 | — | — | — — |
| **A) Nord-Amerika:** | | | | | |
| 1. Länder der Baffinsbai . . . . . | 21,000 | — | — | — | — — |
| A) Das nördliche Hochland . . . | — | — | — | — | — — |
| B) Grönland . . . . . | — | 16,000 | — | — | — — |
| C) Spitzbergen . . . . . | — | — | — | — | — — |
| D) Baffinsland . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 2. Länder der Hundsonsbei . . . . . | | | | | — — |
| a) Labrador . . . . . | 21,500 | 13,000 | — | — | — — |
| b) Neuwallis . . . . . | 15,000 | 10,000 | — | — | — — |
| 3. Die innern Nordländer . . . . . | 130,000 | — | — | — | — — |
| 4. Nordwest-Länder . . . . . | — | 90,000 | — | — | — — |
| 5. Brittisches Nord-Amerika . . . . . | 16,418 | 1,118,195 | — | — | — — |
| A) Neufundland . . . . . | 2,182 | 70,000 | — | — | — — |
| B) S. John . . . . . | 99 | 24,090 | — | — | — — |
| C) Kap-Breton . . . . . | 112 | 8,000 | — | — | — — |
| D) Kanada . . . . . | 12,000 | 903,195 | — | — | — — |
| E) Neuschottland . . . . . | 567 | 90,000 | — | — | — — |
| F) Neubraunschweig . . . . . | 1,350 | 82,000 | — | — | — — |
| G) Die Sommer-Inseln . . . . | 108 | 11,000 | — | — | — — |
| 6. Länder der freien Indier . . . . . | 20,000 | — | — | — | — — |
| 7. Nordamerikanischer Freistaat . . . | 106,820 | 11,000,000 | 6,183 regul. 930,000 Landmiliz. | 119 | 67,200,000 |
| 8. Das ehemalige spanische Nordamerika Vereinigte merikanische Staaten . | 72,000 | 6,800,000 | 22,730 | 12 | 29,700,000 |
| B) Vereinigtes Central Amerika . | 13,000 | 150,000 | 15,000 Land. 80,000 Miliz. | — | — — |
| **B) Süd-Amerika:** | | | | | |
| a) Kolumbia , . . . . . | 76,245 | 2,644,800 | 32,466 | — | 13,200,000 |
| b) Freistaat Peru . . . . . | 28,330 | 1,688,566 | — | — | — — |
| c) Freistaat Chile . . . . . | 6,600 | 900,000 | 8,400 | gering. | 4,300,000 |
| d) Freistaat Bolivia . . . . . | 22,000 | 1,900,000 | 10,000 | — | 4,500,000 |
| e) Freistaat Paraguay . . . . . | 7,000 | 600,000 | 14,927 | 20 | 1,400,000 |
| f) Vornehmste Staaten an dem la Plata | 31,400 | 2,277,776 | 29,757 | — | — — |
| g) Patagonien . . . . . | 22,350 | sehr gering. | — | — | — — |
| h) Feuerland . . . . . | 1,522 | 2,000 | — | — | — — |
| i) Falklands-Inseln . . . . . | 157 | — | — | — | — — |
| Kaiserthum Brasilen . . . . . | 125,000 | 5,300,600 | 24,000 regul. 150,000 Miliz | 68 | 25,000,000 |
| Französisches Süd-Amerika . . | 8,600 | 32,000 | — | — | — — |
| Niederländisches Süd-Amerika . | 490 | 66,000 | — | — | — — |
| Brittisches Süd-Amerika . . . | 420 | 255,000 | — | — | — — |
| Freie Indier-Länder in Süd-Amerika | — | 1,000,000 | — | — | — — |
| **C) West-Judien** | 5,000 | 3,100,000 | — | — | — — |
| 1. Große Antillen: | | | | | |
| A) Cuba . . . . . | 2,310 | 936,330 | — | — | — — |
| B) Jamaika . . . . . | 269 | 384,262 | — | — | — — |
| C) Hayti, (S. Domingo) . . . | 1,885 | 935,355 | 45,250 | — | — — |
| D) Porto-riko . . . . . | 182 | 200,000 | — | — | — — |
| 2. Kleine Antillen: | | | | | |
| A) Brittische Kleine Antillen . . . | | | | | |
| 1. Anegada . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 2. Spanish-Town . . . . . | 3¼ | 7,900 | — | — | — — |
| 3. Tortola . . . . . | 5 | | | | |
| 4. Anguilla, und Barbuda . . . . . | 6 | 2,952 | — | — | — — |
| 5. S. Christoph . . . . . | 3 | 21,904 | — | — | — — |
| 6. Luzie . . . . . | 10½ | 13,874 | — | — | — — |
| 7. Tabago . . . . . | 6 | 15,500 | — | — | — — |
| 8. Brittischer Antheil an den Krabben-Inseln | | | | | |
| 9. Newis . . . . . | 1 | 11,000 | — | — | — — |
| 10. Monserrat . . . . . | 2 | 7,176 | — | — | — — |
| 11. Antigua . . . . . | 5 | 35,739 | — | — | — — |
| 12. Dominique . . . . . | 14 | 19,000 | — | — | — — |
| 13. S. Vinzent . . . . . | 7¼ | 25,000 | — | — | — — |
| 14. Barbados . . . . . | 10 | 93,281 | — | — | — — |
| 15. Grenada . . . . . | 7½ | 14,500 | — | — | — — |
| 16. Die Grenadillen . . . . . | 2½ | 2,305 | — | — | — — |
| 17. Trinidad . . . . . | 71 | 48,928 | — | — | — — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der amerikanischen Länder.

| Namen der Staaten. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| B) Dänische kleine Antillen: . . . | | | | | |
| 1. S. Thomas . . . . . | 2 | 5,000 | — | — | — — |
| 2. S. Jean . . . . . | 2 | 6,400 | — | — | — — |
| 3. S. Croix . . . . . | 5 | 31,400 | — | — | — — |
| 4. Dänischer Antheil an den Krabben-Inseln | unbewohnt. | — | — | — | — — |
| C) Schwedische kleine Antillen: | | | | | |
| S. Barthelemi . . . . . | 3 | 18.000 | — | — | — — |
| D) Niederländische kleine Antillen . | | | | | |
| 1. S. Eustach . . . . . | 1 | 2,950 | — | — | — — |
| 2. Saba . . . . . | 1 | 2,314 | — | — | — — |
| 3. Kürassao . . . . . | 28 | 12,840 | — | — | — — |
| 4. S. Martin . . . . . | 4 | 4,900 | — | — | — — |
| 5. Buen-Aire, und Aruba . . . . . | — | — | — | — | — — |
| E) Französische kleine Antillen . . | | | | | |
| 1. Guadeloupe . . . . . | 31 | 109,404 | — | — | — — |
| 2. Desiderade . . . . . | 1 | 900 | — | — | — — |
| 3. Marie galante . . . . . | 4 | 9,200 | — | — | — — |
| 4. Heiligen-Inseln . . . . . | 1 | 1,300 | — | — | — — |
| 5. Martinique . . . . . | 17 | 98,279 | — | — | — — |
| F) Spanische kleine Antillen . . | | | | | |
| 1. Ein Theil der Junfern-Inseln . . . | 6¼ | 3,000 | — | — | — — |
| 2. Spanischer Antheil an den Krabben-Inseln . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 3. Margarita . . . . . | 16¼ | 16,200 | — | — | — — |
| 3) Bahama-Inseln . . . . . | 237 | 16,000 | — | — | — — |
| 1. Providence . . . . . | 8 | 3,000 | — | — | — — |
| 2. Bahama . . . . . | 16½ | unbewohnt. | — | — | — — |
| 3. Abako . . . . . | 4⅓ | — | — | — | — — |
| 4. Guanahani . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 5. Lange-Inseln . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 6. Kroket-Inseln . . . . . | — | — | — | — | — — |
| *) Azoren . . . . . | 200 | 142,000 | — | — | — — |
| 1. Terceira . . . . . | 15 | 50,000 | — | — | — — |
| 2. San Miguel . . . . . | 22 | 90,000 | — | — | — — |
| 3. Piko . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 4. Santa-Maria . . . . . | 12 | — | — | — | — — |
| 5. S. George . . . . . | 18 | — | — | — | — — |
| 6. Graciosa . . . . . | 5 | — | — | — | — — |
| 7. Fayal . . . . . | 28 | — | — | — | — — |
| 8. Flores . . . . . | — | — | — | — | — — |
| 9. Korvo . . . . . | — | — | — | — | — — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# erikanischen Länder.

| ze. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| ) | — | — | — — |
| t. | — | — | — — |

# Vierte Abtheilung.

# Amerika.

Amerika, zuweilen noch die neue Welt genannt, ist durch das Meer von den übrigen Erdetheilen getrennt, unter welchen es, so viel wir bis itzt wissen, der Größe nach, der zweite ist. Das äußerste Nordgebiet, und selbst das innere Land, ist noch meistens unbekannt.

1) **Gränzen:** Dieser Erdetheil gränzet nordwärts wahrscheinlich an das Eismeer; ostwärts an das atlantische Meer; südwärts an die magellanische Straße; und westwärts an das stille Meer. Flächeninhalt beinahe 753,000 Quadratmeilen. Volksmenge 40 Millionen.

2) **Gebirge:** Das Hauptgebirg heißet Kordilleras, (de los Andes), gehet von der Südspitze Amerika's bis in den unbekannten Norden, und enthält einen der höchsten Berge der Erde, — den Tschimborasso bei Quito in Süd-Amerika, (20,148 Schuh hoch).

3) **Flüsse:** Die größten Flüsse in Amerika sind:

1) Der Lorenzo, in Nordamerika. Er entspringet in dem Innern von Amerika, gehet durch mehrere Seen, und stürzet nach einem Laufe von 600 Meilen ostwärts in den Lorenzobusen.

2) Der Missisippi, in Nordamerika, hat seinen Ursprung westlich von dem Obern-See, läuft südwärts in den mexikanischen Busen.

3) Der Maranon, (Amazonen-Fluß, Mare an non?), in Südamerika, kommt von dem Tschimborasso, und strömet ostwärts in das atlantische Meer, nach einem Laufe von 1,000 Meilen.

4) Der Plata, welcher aus mehreren Flüssen in dem Innern Südamerika's entstehet, läuft südlich in das atlantische Meer.

4) **Seen:** Diese sind besonders in Nordamerika sehr beträchtlich. Sie sind nordwestlich von den vereinigten Staaten: der Winipei, Ober-See, Mishingan, Huron, Eric, Ontario ꝛc.

5) **Klima**: Amerika hat ein sehr verschiedenes Klima, da es sich in alle Zonen erstrecket. Die Luft ist in dem Norden sehr kalt; in der Mitte, und selbst unter dem Aequator, durch die hohen Gebirge, und durch die Seeluft ziemlich gemäßiget. Man hat daher in ganz nahe liegenden Orten ein doppeltes Klima, z. B. Quito, und Vera-Cruz. — Der Boden ist in den meisten Gegenden, in dem Norden und Süden ausgenommen, fruchtbar. und bringt nicht nur viele einheimische, sondern auch mehrere aus andern Erdtheilen dahin verpflanzte Produkte.

6) **Produkte**: Reißende Thiere, (Löwen, Tiger, Bären ꝛc.), Buckel- und Moschusochsen, Rindvieh, Pferde, Lamas, Schafkamele, Pelzthiere, Faulthiere, Affen, Geierkönige, Papageien, Kolibri, Alligatoren, Schlangen, Kochenille, Muskitofliegen, Stockfische ꝛc., Kartoffeln, Tabak, Obst, Brodfruchtbäume, Ipekakuanha, Sassafras, Sassaparille, spanischer Pfeffer, Kakao, Reis, Mais, Getreide, Maniok, Pisang, Vanille, Kaffe, Zucker, Baumwolle, Indigo, Chinarinde, Sago, Bauholz, Farbehölzer, Mahagoniholz, peruvianischer Balsam, Piment ꝛc., Gold, Platina, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Salpeter, Salz, Diamanten, Labradorsteine ꝛc.

7) **Eintheilung**: Amerika wird gewöhnlich in drei Theile getheilet:

a) Nord-,
b) Südamerika, und
c) West-Indien.

## A. Nord-Amerika.

**Bestandtheile**: Nord-Amerika begreifet folgende Länder:

1) Länder der Baffinsbai.
2) Länder der Hudsonsbai.
3) Die innern nördlichen Länder.
4) Die Westländer.
5) Das brittische Nordamerika.
6) Die Länder der freien Indier.
7) Der nordamerikanische Freistaat.
8) Das spanische Nordamerika.

### 1. Länder der Baffinsbai.

Die Länder der Baffinsbai liegen in dem nördlichen Theile des atlantischen Meeres; an dem großen Meerbusen Baffinsbai genannt, und enthalten: A. das nördliche Hochland, B. Grönland, C. Spitzbergen, und D. James-Insel.

* Die Baffinsbai hat einen Flächen-Inhalt von 20,000 Quadratmeilen. Die Länder der Baffinshai aber 21 Quadratmeilen.

## A. Das nördliche Hochland.

liegt in dem Nordosten der Baffinsbai, und ist ein hohes Gebirgsland. Man fand bei der Nordpol-Expedition auf demselben Moos, Haide, dürftiges Gras, Bären, Füchse, Hunde, und an der Küste Robben, Wallfische, Narwalls ꝛc. Die Einwohner waren schmutzig-kupferfarbig, und redeten eine Sprache, verschieden von derjenigen der Eskimo's. Ihre Bekleidung waren Felle. Messer hatten sie aus Meteorsteinen verfertiget. Hierher gehören auch die Buschmann-Insel, Wolstonholm-Insel, Wallfischsund ꝛc.

## B. Grönland,

1) Dessen Gränzen in dem Norden und Osten nicht angegeben werden können, hat westwärts die Baffinsbai, und ist sehr bergig und felsig. Flächeninhalt ist unbekannt. Volkszahl 12,000 bis 16,000.

2) **Produkte:** Eisbären, Rennthiere, Rinder, Schafe, Hasen, Füchse, Geflügel, Wallfische, Wachholdersträuche, wilder Thimian, Heidelbeeren, Rüben, (die Bäume kommen hier nicht fort), Steine, Bergkristall, Asbest und Steinkohlen.

3) **Regierung:** Die Dänen behaupten die Oberherrschaft über Grönland.

4) **Eintheilung:** Auf Grönland bestehen mehrere dänische Kolonien, welche in 2 Inspektorate getheilet sind. Die vornehmste ist Gopthaab, die älteste Kolonie in dem Süden, mit einem Hafen. Die Herrnhuter haben ebenfalls einige Niederlassungen, z. B. Neuherrnhut. In der Nähe die Inseln Fare-wel, oder Disko.

## C. Spitzbergen.

Das nördliche Land, ostwärts von Grönland, bestehet aus mehreren Inseln, welche bis jetzt fast immer mit Eise umgeben waren. Die Resultate der neuern Auflösung des Eises sind noch zu erwarten.

Die Kälte ist in dem Winter, so wie die Hitze in dem Sommer (welcher nur kurze Zeit dauert), unerträglich. Man hat hier blos Produkte aus dem Thierreiche: weiße Bären, Rennthiere, Schnee- und Eisvögel, Seehunde, Wallfische. — Man findet hier russische Kolonisten.

## D. Baffinsland

auf der Westseite der Baffinsbai; hierzu gehören: a) Norddevon, von Parry entdeckt; b) Prinz Williamsland, fast

noch ganz unbekannt, dessen südlicher Theil Kumberland heißt, und früher für eine Insel gehalten wurde.

Die westlichen Polarländer: Nord-Georgs-Inseln, von Parry entdeckt, bieten eine traurige Ansicht dar; nur geringe Vegetation, Rennthiere, Eisbären, Wölfe und Bisamochsen; — allenthalben Eisfelder — ohne Einwohner. Die bedeutendste Insel ist die Insel Melville, auf welcher Parry überwinterte. Ferner die Inseln: Kornwallis, Bathurst, Byron, Martin und Sabine.

## 2. Die Länder der Hudsonsbai.

Zu den Ländern der Hudsonsbai rechnet man diejenigen, welche um den großen hudsonischen Busen, südwestlich von der Baffinsbai, herum liegen. (Die Hudsonsbai selbst nimmt ein Areal von mehr als 14,000 Quadratmeilen ein).

Man theilet dieselbe in den östlichen und westlichen Theil. Der östliche Thei heißtl Labrador, oder Neubritanien; der westliche Neuwallis.

### A. Labrador.

Eine große Halbinsel, auf der Ostseite der Hudsonsbai, (21,500 Quadratmeilen groß, Volkszahl 15,000), hat kalte Luft, und einen gebirgigen, keines Anbaues fähigen Boden, — daher keine Produkte aus dem Pflanzenreiche, und aus den beiden andern Pelzthiere, Fische, Labradorsteine, Kupfer und Eisen ꝛc.

Die Einwohner sind Eskimo's, Indier, und brittische Handelsleute, jedoch in geringer Zahl. Die bedeutendsten Niederlassungen sind: Richmondsfort, Prinz von Wallis, Yorkfort ꝛc. Auch die Herrnhuter haben hier Missionen. Z. B. Rain, Okkat und Hoffenthal.

### B. Neuwallis.

In dem Westen und Süden der Hudsonsbai, welches sich durch den Churchillfluß in Nord- und Süd-Neuwallis theilet. Größe: 15,000 Quadratmeilen. Volksmenge unbekannt.

Die Luft ist hier noch kälter, wie in Labrador; der Boden ebenfalls keines Anbaues fähig.

1) Produkte: Pelzthiere, Rennthiere, schwarze und weiße Bären ꝛc., Geflügel, z. E. Gänse, Enten, Schwäne, Adler, Fasanen, — Fische, wilde Beeren, Gras, Eisen, Blei, Kupfer und Steinkohlen.

Die Hauptorte und brittischen Faktoreien sind: Yorkfort, Fort-Churchil, Prinz Wallis, Fort Elbany ꝛc.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 3. Die innern Nordländer.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Die innern Nordländer erstrecken sich von Neuwallis bis zu dem Eismeere, und sind überhaupt sehr wenig bekannt. Man gibt ihre Größe auf 130,000 Quadratmeilen an.

2) **Flüsse:** Der Makenzie, und der Kupferminenfluß, welche beide nördlich in das Eismeer gehen.

3) **Seen:** Der Arathapeskow, der Sklavensee, und der Winipeg.

4) Das Klima ist in dem Westen milder, als in den östlichen Gegenden.

5) **Produkte:** Eisbären, Wölfe, Wild, wozu auch Schafe, Ziegen, Ochsen gehören, Biber, Fische ꝛc., Gras, wilder Reis, Lilien, Nadelhölzer, Kupfer, Salz, glänzende Steine.

Die Einwohner sind Eskimo's und Indier, welche verschiedene Namen führen: die Zänker-, Hasen-, Biber-, Nathhana-Indianer, deren Beschäftigung Jagd und Kriege sind. Die Britten stehen mit ihnen in Handelsverbindung.

## 4. Die Nordwestländer in Nordamerika.

1) **Lage:** Die Nordwestländtr erstrecken sich von dem Vorgebirge Mendozino bis zu dem Eiskap, — 600 Meilen, und bestehen zum Theile aus Inseln.

2) **Klima nnd produkte:** Die Luft ist milder, als auf der gleichbreitigen Ostseite, der Boden gebirgig, und unfruchtbar. Das Thierreich bringet vorzüglich Pelzthiere, besonders Bären, Füchse, Marder, Hermeline, Fische ꝛc.; das Pflanzenreich Bauholz, und das Mineralreich Kupfer.

Die Einwohner sind Indier von verschiedener Abstammung, und russische Kolonisten. Der erstern sollen bis 90,000 sein.

3) **Eintheilung:** Man theilet diese Westländer in 3 Küsten: in die Nord-, Mittel- und Südküste. Besitzungen haben hier die Russen, Britten, und der nordamerikanische Freistaat, Zu der Mittelküste gehöret die von den Russen besetzte Halbinsel Alaschka, und die Insel Unalaschka, deren Bewohner von 50,000 beinahe auf 450 herabgesunken sind. Die Südküste mit brittischen Niederlassungen in Neualbion, Neugeorgien, Neuhannover, Neukornwall ꝛc.

## 5. Das brittische Nordamerika.

1) **Länder:** Die Britten besitzen zwischen den Hudsonsbai-Ländern und den vereinigten Staaten mehrere Länder, welche

theils aus festem Lande, theils aus Inseln bestehen, und in 7 Gouvernements getheilt sind. Größe: 16,418 Quadratmeilen. Volksmenge: 1,118,195.

| Namen. | | Größe, Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| A) Neufundland | — | 2,182 | 70,000 |
| B) S. John | — | 99 | 24,000 |
| C) Kap-Breton | — | 112 | 8,000 |
| D) Kanada | — | 12,000 | 903,195 |
| E) Neuschottland | — | 567 | 90,000 |
| F) Neubraunschweig | — | 1,356 | 82,000 |
| G) Die Sommer-Inseln | | 108 | 11,000 |

## A. Neufundland.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Eine große Insel, südlich von der Ostspitze Labrador's, — angefüllt mit Bergen und Sümpfen, und von mehreren Flüssen durchströmet. Die Luft ist sehr rauh, und neblich; Der Boden meistens unfruchtbar. Größe: 2,182 Quadratmeilen. Volksmenge 70,000.

2) **Produkte:** Pelzthiere, Wild, Hunde zum Ziehen, Vögel, Biber und Fische, besonders Stockfische, Mais, Kartofeln, Hafer und Holz.

3) **Einwohner und Städte:** Die Einwohner sind Eskimo's; — Britten und Franzosen sind des Fischfanges wegen hier, welcher diese Insel besonders merkwürdig macht; (man gibt ihre Zahl auf 25,000 an).

Der Hauptort ist Plazentia, mit einem geräumigen und sichern Hafen, und einer Rhede, in dem Südosten.

St. John, nordöstlich von Plazenzia, mit einem Hafen, und der vornehmsten Fischer-Niederlage.

## B. S. John.

Dieses Gouvernement bestehet aus den Inseln S. John, Antikosti, und den 7 Magdalenen-Inseln, sämmtlich in dem Meerbusen St. Lorenzo. Größe: des bewohnten Landes 99 Quadratmeilen, Zahl der Einwohner 24,000.

1) **Beschaffenheit:** Die Insel St. John ist ziemlich eben, waldig und gut bewässert, das Klima rauh, aber gesund; der Boden fruchtbar an Korn, Gartenfrüchten, Kartoffeln ꝛc., gute Viehzucht. Die Küsten sind reich an Fischen und Schalenthieren.

Antikosti ist felsig; hat jedoch bedeutende Wälder, — der Robben- und Stockfischfang an den Küsten ist beträchtlich, sie ist 124 Quadrat-Meilen groß, aber unbewohnt.

Die 7 Magdalenen-Inseln sind klein und nur von Fischern bewohnet.

Charlestown, die befestigte Hauptstadt des Gouvernements, mit 3,800 Einwohnern, und einem Hafen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## C. Kap-Breton

bestehet aus der gleichnamigen Insel, welche durch eine schmale Meerenge von Neuschottland getrennt ist. Größe: 112 Quadrat-Meilen, Volksmenge 8,000.

2) **Beschaffenheit und Produkte:** Die Küsten Kap-Breton's sind sehr felsig; im Innern viele Berge und Wälder. Produkte: Pelzthiere, Stockfische, Bauholz und Steinkohlen.

Sydney, Hauptstadt mit 1,400 Einwohnern, und dem Sitze des Gouverneurs. Louisburg hat einen trefflichen Hafen.

## D. Kanada.

1) **Lage:** Kanada hat nordwärts Neusüdwallis, und Labrador; ostwärts den Lorenzobusen und Neubraunschweig; südwärts die vereinigten nordamerikanischen Staaten; und westwärts den Missisippi zu Gränzen. Größe: 12,000 Quadratmeilen; Volksmenge: 903,195.

2) **Flüsse:** Der Hauptfluß ist der Lorenzo, in welchen sich hier der Utewas, ergießet. Merkwürdig ist der Niagara mit dem hohen Wasserfalle. —

3) **Seen:** Der Obernsee, Mischingan, Erie, und Ontario.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist kalt, die Winter lange, der Boden dessen ungeachtet fruchtbar. Hauptprodukte sind: Pelzthiere, Wild, zahmes Vieh, Geflügel, viele Fischarten, Fichten, Zedern, Eichen, Buchen ꝛc., Mais, Hafer, Gerste, Tabak, Flachs, Hanf, Bohnen, Kohl, Obst, Steinkohlen,

6) **Einwohner:** Die Einwohner sind meistens Franzosen, und Eingeborne, (Irokesen, Huronen ꝛc.) Die herrschende Religion ist die katholische Das Land stehet theils unter brittischer Hoheit, theils behaupten noch die Eingebornen ihre Freiheit. — Starker Pelzhandel von hier aus in das innere Nordamerika.

6) **Eintheilung und Städte:** Man theilet Kanada in Ober- und Unter-Kanada. Die Hauptstadt ist:

Quebeck, in Unter-Kanada, an dem Lorenzo, mit 18,000 Einwohnern, Befestigung, Hafen, dem Sitze des Statthalters, eines katholischen Bischofes, Arsenale ꝛc.

Trois-Rivieres, an der Mündung zweier Flüsse, (des Achupekahigan und Morizflusses), in den Lorenzo, mit 2,500 Einwohnern. — Die Festung Montreal, auf einer Insel; mit 25,000 Einwohnern.

York, die Hauptstadt von Ober-Kanada, mit dem Sitze des Statthaltes, — noch nicht ausgebauet.

## E. Neuschottland.

1) **Lage:** Neuschottland, eine Halbinsel, welche in dem Nordwesten mit Neubraunschweig zusammenhängt. Die Luft

ist zwar kalt, doch gelinder, wie in Kanada. Der Boden ziemlich fruchtbar. Größe 567 Quadrat Meilen Volkszahl 90,000.

2) Produkte: Wild, Pelzthiere, Geflügel, Fische, Holz, Waldbeeren, Mais, Waiz, Hülsenfrüchte, Eisen und Steinkohlen.

Die Einwohner sind Eingeborne, (Mikmaks, Souriquois ꝛc.), Britten und Deutsche, und stehen unter brittischer Oberherrschaft.

3) Städte: Die Hauptstadt ist Halifax, in dem Osten, mit 15,000 Einwohnern, starkem Handel, und einem vortrefflichen Hafen. Shelburn, südlich, und Anapolis, westlich von Halifax.

## F. Neubraunschweig

hat nordwärts die breite Mündung des Lorenzostromes; ostwärts den Lorenzobusen; südwärts Neuschottland und die Fundbai; westwärts die vereinigten Staaten. Größe 1,350 Quadrat-Meilen Volkszahl 82,000. Der Hauptfluß ist der Lorenzo in dem Westen; in dem Süden der Kreuzfluß ꝛc. Luft, Boden und Produkte, wie in Neuschottland.

Die Hauptstadt ist Fredericksion, der Sitz des brittischen Statthalters, mit 500 Einwohnern.

## G. Die Sommer-Inseln.

Die Sommer-Inseln, (Bermuden), liegen südlich von Neuschottland, oder ostwärts von den vereinigten Staaten, von welchen aber nur wenige bewohnt sind.

1) Größe: 108 Quadratmeilen; Volksmenge gegen 11,000

2) Klima und Produkte: Die Sommer-Inseln haben eine gemäßigte, gesurde Luft, und einen verschiedenen Boden. Hie Hauptprodukte sind: Schweine, Geflügel, Fische, Südfrüchte, Zedern, Hanf, Flachs, Tabak, Baumwolle, Mais und Steinkohlen.

Die beträchtlichsten dieser Inseln sind: St. Georg mit der Hauptstadt gleichen Namens, — der Sitz des brittischen Statthalters. St. David, Kooper, und Long-Island.

# 6. Die Länder der freien Indier.

1) Lage: Die Länder der freien Indier gränzen nordwärts an die innern nordamerikanischen Länder, Neuwallis, und Labrador; ostwärts an die brittischen Besitzungen; südwärts an die vereinigten Staaten; und westwärts an die nordamerikanischen Westländer. Die Größe kann noch bis 20,000 Quadratmeilen betragen, die Zahl der Einwohner aber nicht bestimmt werden, Der nordamerikanische Freistaat suchet immer mehr die Bezirke der freien Indier zu seinem großen Staate zu ziehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Gebirge:** Die Gebirge sind Fortsetzungen der Kordilleras: die Apalachen und Alleganen.

3) **Flüsse:** Der Missisippi, der Missouri, (in den Missisippi), St. Peter, (ebenfalls in den Missisippi), und der Friedensfluß, (wahrscheinlich in das Eismeer).

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist verschieden, in einigen Gegenden milde, in andern rauh, der Boden fruchtbar. Zu den Produkten gehören: reißende Thiere, Wild, Pelzthiere, Geflügel, Fische; — große Waldungen von Birken, Nadelhölzern; — Obstbäume, Zuckerrohr, Indigo, Trauben, Tabak, Baumwolle, Hülsenfrüchte, Eisen, Kupfer, Blei, Marmor und Salz.

5) **Einwohner:** Die Einwohner sind Nomaden, welche theils frei, theils unter Kaziken leben; ihre Religion ist die heidnische. Die vornehmsten Stämme sind: 1) die Tschippewäer, in dem Südwesten des Obern-See's, 2) die Mohawks, 3) die Sioux, nordwestlich von den Tschippewäern, 4) die Tintons, südlich von den Sioux, 5) die Meadows, 6) die weißen und schwarzen Padukas *) ꝛc.

*) Die weißen Padukas nannte man früher Molakantes; jetzt heißen sie Walliser, oder Gälen-Indier; da man weiß, daß sie von Wallisern, welche vor Kolumbus Entdeckung in diesem Erdtheile landeten, abstammen. Sie reden noch die Walliser Sprache, und halten sich an den obern Armen des Missouri auf. Die Illinois-Indianer geben ihnen den Namen Schlamm-Indianer, weil sie während der Ueberschwemmung des Missouri den Fluß herabkommen; indem dessen obere Arme, welche sie herunter kommen müssen, in andrer Jahrszeit nicht tief genug für ihre Barken sind.

Dahin gehören auch die Asquuwas, oder Asquovas, (200 Meilen südöstlich von Philadelphia).

## 8. Der nordamerikanische Freistaat.

1) **Gränzen:** Nordwärts die Länder der freien Indier, Kanada, und Neubraunschweig; ostwärts das atlantische Meer; südwärts der mexikanische Busen, und Neuspanien; westwärts der östliche Ozean.

2) **Größe:** 106,820 Quadratmeilen. Volksmenge: 11,000,000. Diese Zahl wird durch Einwanderungen stark vermehret.

3) **Gebirge:** Die Alleganen und Apalachen, welche nordwärts das Land durchziehen.

4) **Flüsse:** 1) Der Missisippi. Er nimmt, unter einer Menge bedeutender Flüsse, besonders den schönen Ohio, und den Missouri, auf. 2) Die Küstenflüsse, unter welchen der Konnektikut, Hudson, Delaware, Susquehannah, Potowmak und Pedee, die beträchtlichsten sind. Die schon angeführten Seen in dem Norden gehören ebenfalls zum Theile hierher.

5) **Klima**: Die Luft ist sehr gemäßiget; nur in dem Norden etwas rauh. Der Boden ist, — besonders an den Küsten, eben, und durchaus fruchtbar.

6) **Produkte**: Wild, Pelzthiere, zahmes Vieh, Biber, Schildkröten, Seidenraupen, Fische, Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Mais, Krapp, Zucker, Reis, Baumwolle, Obst, schöne Holzarten, Indigo, Sassafras, Ginseng, Färbekräuter ꝛc., Eisen, Blei, Kupfer, Salz, Zinn, Gold, Silber, Graphit, Naphtha, Mineralwasser, Steinkohlen ꝛc.

7) **Religion und Regierung**: Der größte Theil der Einwohner sind Christen; auf der Westseite finden sich noch Heiden. Der Staat bildet einen Freistaat, dessen allgemeine Angelegenheiten der Kongreß in Washington besorget. Uebrigens hat jede Provinz für die innern Geschäfte ihre eigene Regierung. Zu Ende 1819 zählte man 47 hohe Schulen, von welchen 8 den Titel Universitäten haben.

8) **Eintheilung und Städte**: Der nordamerikanische Freistaat umfaßt jetzt 25 Provinzen, und 7 Territorien, welche die zu einer Provinz erforderliche Menschenzahl noch nicht haben.

| Namen der Provinzen. | Größe Q. M. | | Volksmenge. | | Missen. |
|---|---|---|---|---|---|
| 12) Neu-Hampshire | 441 | — | 244,158 | — | 26,203. |
| 3) Massachusets | 370 | — | 565,000 | — | 52,654. |
| 3) Maine | 1,860½ | — | 230,000 | — | 21,434. |
| 4) Rhode-Island | 73½ | — | 100,000 | — | 8,567. |
| 5) Konnektikut | 217 | — | 350,000 | — | 23,346. |
| 6) Vermont | 476 | — | 297,000 | — | 20,731. |
| 7) New-York | 292½ | — | 1,400,000 | — | 121,553. |
| 8) New-Jersey | 387 | — | 346,000 | — | 35,240. |
| 9) Pennsylvanien | 2,139 | — | 1,000,000 | — | 115,231. |
| 10) Delaware | 99 | — | 108,000 | — | 7,451. |
| 11) Maryland | 651 | — | 503,000 | — | 32,198 |
| 12) Virginien | 3,000 | — | 1,400,000 | — | 85,967. |
| 13) Nord-Karolina | 2,232 | — | 702,000 | — | 49,782. |
| 14) Süd-Karolina | 1,120 | — | 505,000 | — | 33,739. |
| 15) Georgien | 2,883 | — | 410,000 | — | 29,561. |
| 16) Tenessee | 1,963 | — | 400,000 | — | 40,000. |
| 17) Kentuky | 2,325 | — | 600,000 | — | 52,883. |
| 18) Ohio | 1,830 | — | 590,000 | — | 76,890. |
| 19) Neu-Orleans, oder Louisiana | 2,100 | — | 153,000 | — | 9,894. |
| 20) Indiana | 1,530 | — | 90,000 | — | 14,990. |
| 21) Illinois | 12,500 | — | 45,000 | — | 2,041. |
| 22) Mississippi | 2,550 | — | 105,000 | — | 5,297. |
| 23) Missouri | 3,494 | — | 68,800 | — | 6,502. |
| 24) Florida | 1,803 | — | 30,000 | — | 3,000. |
| 25) Alabama | 2,450 | — | 207,662 | — | 10,315. |
| Gebiete: | | | | | |
| 1) Kolumbia | 4⅞₁₀ | — | 37,900 | — | |
| 2) Louisiana, (eigentliches) | 1,800 | — | 109,000 | — | |
| 3) Mishigan | 1,750 | — | 9,800 | — | |
| 4) Missouri-Gebiet | 40,000 | — | 69,000 | — | |

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 5) Arkansas | 5,700 | — | | — |
| 4) Nordwest-Gebiet | 5,000 | — | 46,000 | — |
| 7) Rother Fluß mit Trinidad und Galveston | | — | | — |

**Städte:**

1) New Hampshire. Hauptstadt Konkord, an dem Merrimack, mit 2,450 Einwohnern, und dem Sitze der Provinzial-Regierung. Portsmouth, mit 8,000 Einwohnern, Hafen, Akademie, Schiffbaue, und Handel.
2) Massachusets. Hauptstadt Boston mit 43,000 Einwohnern, Akademie, gelehrten Gesellschaften, Manufakturen, sehr geräumigem Hafen und ausgebreitetem Handel.
3) Maine, (seit 1820 besonderer Staat), Hauptstadt Portland, mit 8,500 Einwohnern, einem Hafen, und Handel.
4) Rhode-Island. Hauptstadt Providence, an der Narogasetbai, mit 12,400 Einwohnern, Universität, Hafen, Manufakturen, Schiffbaue und Handlung.
5) Konnektikut. Hauptstadt Hartfort, an dem Konnektikut, mit 4,930 Einwohnern, und Manufakturen.
6) Vermont, (seit 1790 Staat.) Rutland, mit 2,460 Einwohnern, und dem Sitze der Provinzial-Regierung. — Montpellier, itzige Hauptstadt mit 25,000 Einwohnern.
7) New-York. Hauptstadt New-York, aud der Insel Manhattan, mit 173,226 Einwohnern, dem Sitze der Provinzial-Regierung, gelehrten und Bildungs-Anstalten, vortrefflicher Rhede, Schiffswerfte, und unermeßlichem Handel nach Europa.
8) New-Jersey. Hauptstadt Trenton, an dem Delaware, mit 3,942 Einwohnern, und Akademie.
9) Pensylvanien. Hauptstadt Philadelphia, an dem Delaware und Schuylkill, mit 136,923 Einwohnern, 60 Kirchen, menschenfreundlichen Gesellschaften, z. B. zur Rettung der Ertrunkenen ꝛc. Arbeits- und Besserungshause von vortrefflicher Einrichtung, Universität, gelehrten Gesellschaften, Zuckersiedereien, Manufakturen, Schiffbaue, Münze ꝛc.
10) Delaware, Hauptstadt Dower, mit 800 Einwohnern, und dem Sitze der Provinzial-Regierung. Wilmington, mit 5,200 Einwohnern, eine sehr gesunde Stadt.
11) Maryland, Hauptstadt Anapolis, an der Chesapeakbai, mit 2,200 Einwohnern, und Hafen.

Baltimore, an der Chesapeakbai, mit 62,627 Einwohnern, Hafen, dem Sitze eines katholischen Bischofes, gelehrten und Bildungs-Anstalten, Schiffswerfte, Fabriken, und starkem Handel. — Lankaster mit 6,000 Einwohnern, und einer deutschen Hochschule.

12) Virginen. Hauptstadt Richmond, an dem Jamesflusse, mit 14,338 Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

13) Nord-Karolina. Hauptstadt Raleigh, an dem Reußflusse, mit 2,674 Einwohnern, und dem Sitze der Provinzial-Regierung.

14) Süd-Karolina. Hauptstadt Charlestown, zwischen dem Ausflusse des Ashlei und Kowper, auf einer Landspitze, mit 24,700 Einwohnern, Hafen, Banke, gelehrten Gesellschaften, Handlung und Seefahrt.

15) Georgien. Ehemalige Hauptstadt Augusta, mit 4,130 Einwohnern; itzt ist Milledgeville die Hauptstadt mit 10,769 Einwohnern, und dem Sitze der Provinz. Regierung.

16) Teneſſee, (seit 1796 Staat). Hauptstadt Murfreesborough, mit 1,000 Einwohnern, und Handel.

17) Kentuky, (seit 1792 Staat). Hauptstadt Frankfurt an dem Kentuky, mit 1,700 Einwohnern, und Schiffswerfte. — Lexington, an dem Einflusse des Kentuky in den Ohio, mit 6,000 Einwohnern, und dem Sitze der Provinzial-Regierung.

18) Ohio, (seit 1804 Staat). Hauptstadt Kolumbus, mit dem Sitze der Provinzial-Regierung, und 1,500 Einw. — Chelikotte, mit 2,200 Einwohnern, blühende Stadt an dem Scioto. — Cincinati, an der Mündung des Liking in den Ohio, und den Städten Neuport, Sovington, und Kentuky gegenüber, beinahe in dem Mittelpunkte der westlichen Staaten, mit 11,000 Einwohnern, herrlichen öffentlichen Gebäuden, und vielen Manufakturen.

19) Neu-Orleans, (seit 1816 Staat). Hauptstadt Neu-Orleans, auf einer Insel in der Mündung des Miſſiſippi, mit 38,000 Einwohnern, gelehrten Gesellschaft, Hospitale für Seeleute, und Handel.

20) Indiana, (seit 1816 Staat). Hauptstadt Korydon, an dem Indian, mit 1,900 Einw. — Stadt Vincennes, an dem Wabaſch, mit 1,100 Einwohnern.

21) Illinois. In dem Jahre 1818 als Staat aufgenommen. Stadt Kaskaſia, an dem Miſſiſippi, mit 900 Einw. — Hauptstadt Vandalia im Entstehen.

22) Miſſiſippi, (seit 1817 Staat). Hauptstadt Monticello im Entstehen.

23) Miſſouri; erst 1819 als Staat aufgenommen; die größte Provinz, so wie Illinois die zweite in Hinsicht des Umfanges. — Jefferſon, Hauptort. — St. Louis, mit 3,500 Einwohnern, dem Sitze der Provinzial-Regierung, Schulen, Kirchen, Buchdruckereien ꝛc. — Franklin, neu aufblühende Stadt.

24) Florida, (seit 1820 von Spanien an die vereinigten Staaten abgetreten). Hauptstadt St. Agoſtino, an dem Meere, gut gebauet, mit der Festung S. John, 2,000 Einwohnern, und Hafen. — Penſakola an der Bai gleichen

Namens, ebenfalls gut gebauet, mit 1,200 Einwohnern, und vortrefflichem Hafen.

25) Allabama, (seit 1818 Staat), westlich von Florida, noch stark von Creeks bewohnet; Hauptstadt Mobile, an dem Mobile, mit 1,500 Einwohnern.

Die Gebiete werden, sobald sie die erforderliche Zahl von Bewohnern haben, als Provinzen aufgenommen.

1) Kolumbia liegt in Maryland und Virginien, bildet ein regelmäßiges Viereck zwischen zwei Armen des Potowmack. Hauptstadt Washington, die Bundesstadt, sehr regelmäßig angelegt; das ausgezeichnetste Gebäude ist das Kapitol. Zahl der Einwohner 13,272.

2) Louisiana. Unter diesem Namen begreifet man den Rest des ehemaligen Louisiana's, welches nicht zu dem Staate New-Orleans geschlagen ist. Man nennt daher besser den gebildeten Staat New-Orleans, und den Rest gegen Norden Gebiet Louisiana. Man bemerkt hier: Neu-Madrid an dem Missisippi, im Jahre 1791 gegründet, aber von dem Strome auch beinahe wieder hinweg gespület. St. Louis, oder Pankore, an der Missisippi-Mündung, mit 550 Einwohnern und Fort.

3) Mischigan, nordwestlich von dem Staate Ohio, — sehr fruchtbar. Hier leben noch viele Indianerstämme: z. B. Tshippewäer, Utewas ꝛc. Hauptort Detroit an dem Flusse Detroit mit 1,100 Einwohnern.

4) Missouri, Gebiet, um es von dem Staate Missouri zu unterscheiden, westlich von diesem; von mehreren Indianerstämmen bewohnet, z. B. Missourier, Siour, Osagen, Arkansas, Nadowessier ꝛc. Der Boden ist fruchtbar, aber noch sehr wenig angebauet.

5) Arkansas, östlich von dem Gebiete Missouri, und westlich von Tenessee; — hier wird starker Pelzhandel getrieben.

6) Nordwestgebiet. Das ganze Westgebiet mag 20,000 Quadratmeilen begreifen. Allein die Staaten Indiana, Illinos, und das Gebiet Mischigan haben sich schon davon gebildet, so daß gegen 5,000 Quadratmeilen noch übrig sind, auf welchen itzt etwas über 46,090 Menschen leben.

7) Das Gebiet des rothen Flusses ꝛc. Von diesem ist eigentlich noch nicht viel bekannt. Man weiß nur, daß es südlich von Alabama bis zu dem mexikanischen Busen gehet.

* Landmacht: 6,183 reguläre Truppen auf dem Friedensfuße, welche in die Nord- und Süd-Division getheilet sind; und 930,000 Landmiliz. Seemacht: 12 Linienschiffe, 20 Fregatten, 20 Kriegsschaluppen u. s. w., zusammen 119 Segel mit 9,000 Matrosen. Der Schiffsbau wird stark betrieben. Einkünfte 28 Millionen Dollars.

** Die Indianer sind fast allenthalben in das Innere verdrängt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Es wohnen nämlich:

1) dem Ohio nördlich: die Tshippewäer, Winnebagos, Mohawks, oder Irokesen, Huronen, Miamis, oder Twigtwis, Delewaren, und Illinesen, oder Schiktaschiks.
2) Dem Ohio südlich: die Tscherokis, Schikasaws, Schaktaws, oder Plattköpfe, und Kriks. Diese letztern heißen auch Muskogen, oder Mustogulgen.
3) Jenseits des Missisippi, an der Küste, und an dem rothen Flusse: die Tunikas, Paskagolas, und andre geringe Volkshäufchen, — die Chaktros, Chaktaws, Attakapos, Adaize, Natchitoches, Panis, oder Towiaches, Kadorues, oder Kaddos, und Yatassees.
4) An dem Arkansas: die Arkansas, und Konsas.
5) An dem Missouri, und dessen Nebenflüssen: die Saukies, und Renards, die Osages, Ottoes, Missouris, Panias, Mahas, Wetepahatoes, Padukas, (die weißen Padukas, Abkömmlinge von den Wallisern, wohnen gegen den 40sten Grad nördlicher Breite), Mandons, Ahwahhaway, Minetares, und Chyennes.
6) Um den St. Peterstrom: die Sioux, oder Nodowessier, mit vielen Stämmen, z. B. die Wahpatone, Mindawarkarton, Wahpakoota, Sissatone, Nord-Yanktons, Ahua-Yanktons, und Tetons, welche zum Theile aber als die Bewohner der Länder der freien Indier erwähnet wurden.

## 9. Das bisherige spanische Nordamerika.

1) **Gränzen:** Die spanischen Besitzungen in Nordamerika haben nordwärts die Länder der freien Indier, ostwärts die vereinigten Freistaaten, südwärts den mexikanischen Busen und Panama, und westwärts das stille Weltmeer. Größe: 62,204 Quadratmeilen; Einwohner etwa über 9 Millionen.

* Diese Gränzen gelten nur von den spanischen Besitzungen auf dem festen Lande; die Inseln, welche dazu gehören, liegen ostwärts in dem mexikanischen Busen ꝛc.

2) **Eintheilung:** Man theilet diese Besitzungen:
A. in das Vicekönigreich Neuspanien, und
B. General-Kapitanat Guatimala.

### A. Vice-Königreich Neuspanien.

1) **Lage und Größe:** Dieses Vice-Königreich gränzet nordwärts an den Missouri; ostwärts an Louisiana; und den mexikanischen Busen; südwärts an Guatimala; und westwärts an das stille Meer: Größe: 42,652 Quadratmeilen. Einwohner $7\frac{1}{2}$ Millionen.

2) **Gebirge und Flüsse:** Die Andes, welche trotz ihrer Höhe hier fast eine Ebene bilden. Höchste Berge der Popokatepetl, (16,584 Fuß hoch), und der Pic von Orizaba,

(16,332 Fuß hoch). Flüsse: 1) der S. Marko, 2) der Bravo, 3) der Palmenstrom; — alle 3 in den mexikanischen Busen; 4) der große Apostel-Fluß in den kalifornischen Busen, oder Purpur-Meer, (Mare vermejo). Klima: dieses ist nach den Gebirgen sehr verschieden, theils sehr heiß, — gemäßiget, und auch sehr rauh. Etwa 18,000 Quadratmeilen liegen in der heißen, die übrigen in der gemäßigten Zone.

3) **Produkte**: Reißende Thiere, (Tiger, Wölfe, wilde Hunde), Affen, Hausthiere, Adler, Papageien, Fasanen, Kolibri's, zahmes Geflügel, Seidenraupen, Bienen, — Kochenille, Getreide, Kartoffeln, Maniok, Pataten, Agaven, Pisang, Obst, Südfrüchte, Wein, Zucker, Kaffe, Kohm, Vanille, Indigo, Blauholz, Jalappe, Kopaivbalsam, Drachenblut, Alaun, Vitriol, Salz, Gold, Silber, Perlen, Muscheln ꝛc.

4) **Religion**: Herrschende Religion ist die katholische, zu welch r sich auch die Indianer bekennen:

5) **Eintheilung**: Dieses Vice-Königreich bestehet aus folgenden Ländern:

a) aus dem eigentlichen Neuspanien,
b) aus den innern Provinzen, und
c) aus verschiedenen kleinen, in dem Busen von Mexiko liegenden Inseln.

### a) Eigentliches Neuspanien

begreifet 12 Intendantschaften:

1) Mexiko. (Größe: 2,133 Quadratmeilen. Volksmenge: 1,511,000):

Hauptstadt Mexiko, die prächtigste Stadt dieses Erdtheiles, an dem nördlichen Ende eines Salzsee's, mit 137,000 Einwohnern, dem Sitze des Viceköniges, eines Erzbischofes, einer Universität, vielen Kirchen und Klöstern, Münze, gelehrten und Bildungsanstalten, Fabriken, und dem Mittelpunkte alles Verkehres zwischen Amerika, Ostindirn, und Spanien.

2) Puebla. (Größe: 961 Quadratmeilen; Volksmenge: 508,128):

Hauptstadt: Puebla de los Angelos, mit 67,800 Einwohnern, guten Tuch- und Hut-Manufakturen, und einer Glashütte.

3) Vera-Cruz. (Größe: 1,490 Quadratmeilen. Volksmenge: 156,000).

Hauptstadt: Vera-Cruz, an dem mexikanischen Busen, mit 16,000 Einwohnern, und einem vortrefflichen Hafen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Oaxaka, (Größe: 1,600 Quadratmeilen; Volksmenge, 534,800).
Hauptstadt: Oaxaka, mit 24,4000 Einwohnern. (Früher hieß diese Stadt Antequera.)

5) Merida. (Größe: 2,152 Quadratmeilen; Volksmenge: 465,800).
Hauptstadt: Merida, auf der Halbinsel Yukatan, mit 10,000 Einwohnern, und dem Hafen Sizal.

6) Valladolid. (Größe: 1,240 Quadratmeilen; Volksmenge: 289,314).
Hauptstadt: Mechoakan, oder Valladolid de Mechoakan, mit 17,093 Einwohnern, einer prächtigen Wasserleitung, dem Sitze eines Bischofes ꝛc.

7) Guadalaxara. (Größe: 3,460 Quadratmeilen: Volksmenge: 630,500.)
Hauptstadt: Guadalaxara, an dem Rio de Santejago, mit 19,500 Einwohnern, einem königl. Tribunale, Universität, und dem Sitze eines Bischofes.

8) Zakatekas. (Größe: 847 Quadratmeilen; Volksmenge: 153,300.)
Hauptstadt: Zakatekas, mit 30,000 Einwohnern, wichtigen Gold- und Silberbergwerken, und Handel.

9) Guanaxuato. (Größe: 327 Quadratmeilen; Volksmenge: 517,300.)
Hauptstadt: Guanaxuato, mit 70,000 Einwohnern, und Fabriken; 29,600 Arbeiter in den Bergwerken.

10) San Louis Potosi. (Größe: 10,015 Quadratmeilen; Volksmenge: 330,000.)
Hauptstadt: San Louis Potosi, mit 12,000 Einwohnern.

11) Alt-Kalifornien. (Größe: 2,626 Quadratmeilen; Volksmenge: 9,000.)
Hauptort: Loretto, an dem rothen Meere.

12) Neu-Kalifornien. (Größe: 765 Quadratmeilen; Volksmenge: 15,600.)
Hauptort: San Karlos de Monterey, mit 700 Einwohnern, und dem Sitze des Kommandanten.

### b) Die innern Provinzen.

Zu diesen rechnet man folgende 7 Provinzen:

1) Neu-Leon. (Größe: 943 Quadratmeilen; Volksmenge: 29,000.)
Hauptstadt: Monterey, an dem Fuße eines ausgebrannten Vulkans, mit dem Sitze eines Bischofes. —

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Neu-Santander. (Größe: 1,809 Quadratmeilen; Volksmenge: 38,000.)
Hauptstadt: Neu-Santander, mit einem Hafen.

* Diese beiden Provinzen stehen noch unmittelbar unter dem Vice-Könige zu Mexiko.

3) Neu-Biskaya. (Größe: 6,074 Quadratmeilen; Volksmenge: 159,700.)
Hauptstadt: Durango, mit 12,000 Einwohnern.

4) Sonora. (Größe: 6,891 Quadratmeilen; Volksmenge: 121,400.)
Hauptstadt: Arispe, mit 7,600 Einwohnern.

5) Kohahuila. (Größe: 2,412 Quadratmeilen; Volksmenge: 16,9000.)
Hauptstadt: Montklova, mit dem Sitze eines Unterstatthalters, und Besatzung.

6) Texa. (Größe: 3,941 Quadratmeilen; Volksmenge: 21,000.)
Hauptstadt: St. Antonio de Bejar. —

7) Neu-Mexiko. (Größe: 2,055 Quadratmeilen; Volksmenge: 40,200.)
Hauptstadt: Santa-fe, nicht weit von der Quelle des Nordflusses, mit 3,600 Einwohnern.

Diese letzten 5 Provinzen stehen unter einem Statthalter, welcher zu Chihahuaga residiret, und von dem Vicekönige zu Mexiko abhängt.

### c) Verschiedene kleine Inseln, in dem Busen von Mexiko.

Zu dem Vicekönigreiche Neuspanien gehören auch, als ein Theil der Intendantschaft Merida, oder Yukatan, mehrere kleine, in dem Busen von Mexiko liegenden Inseln, unter welchen Kozumel, Kantoy, oder Loggerhead-Kay, und Ambergrese die beträchtlichsten sind.

## Vereinigte Mexikanische Staaten.

### Anmerkung.

In dem Jahre 1810 entzogen sich Neuspanien, und die zu dem General-Kapitanate Guatimala gehörige Provinz Chiapa, der spanischen Herrschaft, und bildeten nach und nach einen Föderativstaat, welcher nun in 19 Staaten und 5 Gebiete eingetheilet ist. Die Größe dieses Föderativstaates, wozu noch ein Landstrich von 28,000 Quadrat-Meilen von unabhängigen Indianern gezogen wurde, beträgt dermalen 72,000 Quadrat-Meilen, mit 6,800,000 Einwohnern, welche 20 verschiedene Sprachen reden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dieser Föderativstaat führet den Namen „vereinigte Mexikanische Staaten"

Einkünfte: 29,700,000 fl. Landmacht 22,750. Seemacht 1 Linienschiff, 5 Fregatten, und einige Kriegsfahrzeuge.

Die 19 Staaten der Union sind:

1) Mexiko. (Größe 1,426 Quadrat Meilen Hauptstadt Mexiko (sieh oben).

2) Queretaro, nördlich von Mexio (Größe 712 Quadrat-Meilen, Hauptstadt Queretaro, mit 30,000 Einwohnern, und Manufakturen.

3) Guanaxuato, westlich von Queretaro, (Größe: 328 Quadrat-Meilen, Einw. 517,300). Hauptstadt Guanaxuato (sieh oben).

4) Mechoakan, (Größe 1,240 Quadrat Meilen, mit 376,400 Einw.) Hauptstadt Mechoakon, oder Valladolid (sieh oben).

5) Xalisko, (Größe 3,460 Quadrat-Meilen mit 630,500 Einwohnern). Hauptstadt Guadalaxara (sieh oben).

6) Sonora mit Cinaloa, (Größe 6,892 Quadrat-Meilen und 121,400 Einw.) Hauptstadt Sonora mit 6,400 Einwohnern.

7) Chihuahua, (Größe unbekannt. Volkszahl ebenfalls). Hauptstadt Chihuahua mit 11,600 Einwohnern, und lebhaftem Handel.

8) Durango, (Größe 6,074 Quadrat-Meilen Einwohner 160,000) Hauptstadt Durango, (sieh oben Intend. Neubiskaya).

9) Kohahuila mit Texas. (Größe 6,354 Quadrat-Meilen, Einw. 38,000) Hauptstadt Montelovez, mit 3,500 Einw. (sieh oben.)

10) Tamaulipos; Größe 1,869 Quadrat-Meilen, Einw. 38,000). Hauptstadt Tampiko de la Tamaulipos, mit einem Hafen.

11) Neuleon, (Größe 943 Quadrat-Meilen, Einw. 29,000). Hauptstadt Monterey (sieh oben)

12) Zakatekas (Größe 848 Quadrat-Meilen Einw. 157,300.) Hauptstadt Zakatekas (sieh oben).

13) S. Louis Potosi, (Größe 849 Quadratmeilen; Einwohner 230,000.) Hauptstadt S. Louis Potosi (sieh oben).

14) Vera-Cruz, (Größe 1005 Quadratmeilen; Einwohner 120,000.) Hauptstadt Vera Cruz, (sieh oben).

15) Tabasko, (Größe 488 Quadratmrilen; Einwohner noch unbekannt). Hauptstadt Tabasko, auf einer Insel des Flusses Tabasko.

16) Yukatan, (Größe 2,151 Quadratmeilen; Einw. 455,800). Hauptstadt Merida (siehe oben Merida).

17) Chiapa, (Größe 1,800 Quadratmeilen; Einw. 150,000). Hauptstadt Civdad Real, in einer schönen Ebene, mit 3,800 Einwohnern).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

18) Puebla, (Größe 961 Quadratmeilen; Einw. 318,300). Hauptstadt Puebla de los Angelos (sieh oben).
19) Oaxaka, (Größe 1,601 Quadratmeilen; Einw. 534,000). Hauptstadt Oaxaka (sieh oben).

Die fünf Gebiete sind:

1) Tlaskala, (Größe unbekannt, Einw. 60,000). Hauptstadt Tlaskala mit 3,400 Einw., einst Hauptstadt eines großen Freistaates, welche sich mit den Spaniern verband, als diese zuerst in Mexiko landeten.
2) Kolima, — Hauptstadt Kolima, an dem Fuße des Vulkanes Kolima, und an dem Flusse gleichen Namens.
3) Nieder-Kalifornien, (Größe 2,626 Quadratmeilen; Einwohner 9,000). Hauptort Loretto (sieh oben).
3) Ober-Kalifornien, (Größe 765 Quadratmeilen, Einw. 16,000). Hauptstadt San Karlos de Monterey (sieh oben).
5) Santa Fe (Größe 2,055 Quadratmeilen, Einw. 40,000). Hauptstadt Santa Fe, an einem kleinen Flusse, mit 3,600 Einwohnern.

## B) General-Kapitanat Guatimala.

Das General-Kapitanat Guatimala erstreckt sich von der Hondurasbai bis zu der Landenge Panama, Größe: 15,498 Quadratmeilen; Volksmenge: 1,200,200.

1) Beschaffenheit: Die Kordilleras durchziehen das Land, der Boden ist fruchtbar, aber sehr vulkanisch. Vorgebirge sind in dem Nordosten der Grazias a Dios, in dem Südwesten der Blanko, Die Landenge von Panama ist nur 10 Meilen breit. Der Hauptfluß ist der Chagre.

Die wichtigern Produkte sind: Zahmes Vieh, Fische, Purpurschnecken, Perlen, Indigo, Baumwolle, Kakao, Zucker, Sassaparille, Farbehölzer, Gummi, Balsam, Seesalz ꝛc.

Unter den Ureinwohnern finden sich auch die muthigen Muskitos, und Darier.

Die Regierung ist einem General-Kapitän übergeben, und das Land in 9 Intendantschaften getheilet.

1) Guatimala. (Größe: 731 Quadratmeilen).
Hauptstadt: Neu-Guatimala, an dem Flusse de las Vakkas, mit 40,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, Universität, und starkem Handel.

2) Chiapta. (Größe: 1,823 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: Chiapta, mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, indischen Kunstarbeitern, und beträchtlichem Handel.

3) Sokonusko. (Größe: 305 Quadratmeilen.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Honduras. (Größe: 5,298 Quadratmeilen), mit den Inseln Guajama, und Guanaga.
Hauptstadt: Valladolid, an dem Flusse Chamaluzon, mit dem Sitze eines Bischofes.
* In dieser Intendantschaft liegen auch die brittischen Niederlassungen auf der Muskito-Küste.

5) Verapaz. (Größe: 741 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: Verapaz, oder Koban, nicht weit von der Hondurasbai.

6) Nikaragua. (Größe: 2,176 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: Leon, an dem Fuße des ausgebrannten Vulkanen Telika, mit dem Sitze eines Bischofes, und einem Hafen.

7) Kosta-Rika. (Größe: 1,958 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: Karthago, mit dem Sitze des Gouverneurs, eines Bischofes, und starkem Handel.

8) Veragua. (Größe: 824 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: St. Jago de Veragua.

9) Panama. (Größe: 1,640 Quadratmeilen.)
Hauptstadt: Panama, an der Mündung des Panama, in einer ungesunden Lage, mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze einer königl. Audienz, und eines Bischofes. — Vor dem Hafen von Panama liegen die 6 kleinen Perlen-Inseln.

## Vereinigte Staaten Central-Amerika's.

### Anmerkung.

Auch mehrere Provinzen des Generalkapitanats Guatimala haben sich in einen Freistaat unter dem Titel „Vereinigte Staaten von Mittel-, (Central-) Amerika" vereiniget. Größe: 13,000 Quadratmeilen; Einw. 150,000). Einkünfte, (noch nicht geordnet). Landmacht: 15,000 und 80,000 Mann Milizen.

Diesen Freistaat machen folgende fünf Provinzen aus:

1) Guatimala, (Größe 3,900 Quadratmeilen, Einw. unbekannt). Hauptstadt Guatimala (sieh oben).

3) Honduras, (Größe 5,300 Quadratmeilen, Einw. unbekannt). Hauptstadt Valladolid (sieh oben).

3) S. Salvator, Größe: 500 Quadratmeilen, Einw. unbekannt). Hauptstadt S. Salvator, mit 12,000 Einwohnern und starkem Indigobane.

4) Nikaragua, (Größe 2,200 Quadratmeilen, Volksmenge unbekannt). Hauptstadt Leon (sieh oben).

5) Kostarika, Größe 700 Quadratmeilen, Volksmenge unbekannt). Hauptstadt: Karthago mit 8,300 Einwohnern und starkem Handel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# B. Süd-Amerika.

Süd-Amerika hängt durch die Landenge von Panama mit Nordamerika zusammen, und gehet von dem Vorgebirge de la Vela, bis zu dem Vorgebirge Froward.

Die Kordilleras de los Andes durchziehen es von dem Norden bis in den Süden, und gehen hier in das Feuerland über, wo sie sich in viele Zweige theilen. Die höchsten Spitzen sind bei Quito, z. B. der Kayampe, (18,180 Fuß hoch), Antisana, Kotopari, Jliniſſa, Koraſſon, Piſchinka, 14,700 Fuß hoch), Tſchimboraſſo, (20,158 Fuß hoch), Kapak-Urku, Sangay u. a. und eine Menge Vulkane, welche nicht nur allein Lava, sondern auch Schlamm auswerfen.

Die Hauptströme sind:

a) Der Orinoko, welcher an dem Guiana-Gebirge entspringt, durch den ungeheuren Sumpfsee Parima strömet, und sich nach einem Laufe von 370 Meilen ostwärts in 40 Mündungen in das atlantische Meer stürzet. Von den Flüssen, welche er aufnimmt, sind die beträchtlichsten α) auf der linken Seite: der Guagiari, Meta, und Apure; β) auf der rechten: der Ventuari, Kaura und Karoni.

b) Der Maranon, oder Amazonenfluß, welcher in dem See Lauri, an den Andes seinen Ursprung hat, und sich nach einem Laufe von 570 Meilen ebenfalls ostwärts in den atlantischen Ozean ergießet. Er ist gegen seine Mündung zu 15 Meilen breit. — Von den unzähligen Nebenflüssen, welche in ihm münden, sind die merkwürdigsten:

α) auf der linken Seite: Morona, Paſiaxa, Piguena, Napo, Iza, Yupura, und Negro;

β) auf der rechten: den Huallaga, Ukayale, Kaſſiquini, Yavari, Yutai, Yurba, Purus, und Madeira. Jeder dieser Nebenflüsse hat ebenfalls wieder bedeutende Nebenflüsse.

c) Der Rio de la Plata, (Silberstrom). Er entspringt an dem Chiquitas-Gebirge in Süd-Brasilien, und fällt nach einem Laufe von 410 Meilen südlich in das atlantische Meer. Er heißet bis zu der Aufnahme des Uraquai Parana, und ist an der Mündung 25 Meilen breit.

Zu seinen Nebenflüssen gehören: α) links: der Sapukui. Tiete, Yguazu, und Uraquai; β) rechts: der Paraguai, (mit vielen Nebenflüssen), und Salado.

1) **Eintheilung**: Süd-Amerika bestehet aus folgenden 10 Theilen; 1) Terra-firma, 2) Guiana, 3) Neu-Granada, 4) Peru, 5) dem Amazonenlande, 6) Brasilien, 7) Chile, 8) Paraguai, 9) Patagonien, und 10) den Inseln.

Die gewöhnlichste Abtheilung aber ist nach den Staatengebieten und hiernach begreifet:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Süd-Amerika: 1) spanische Besitzungen,
2) portugiesische,
3) französische,
4) niederländische,
5) englische, und
3) freie Indien-Länder.

## 1) Bisherige spanische Besitzungen in Süd-Amerika.

Die spanischen Besitzungen in Süd-Amerika bestehen aus folgenden Ländern:

A) dem Vice-Königreiche Neu-Granada,
B) dem General-Kapitanate Karakkas,
C) dem Vice-Königreiche Peru,
D) dem General-Kapitanate Chile, und
E) dem Vice-Königreiche Rio de la Plata.

Größe: 187,947 Quadratmeilen; 6,564,000 Einwohnern.

### A. Vice-Knigreich Neu-Granada.

1) **Gränzen:** Neu-Granada hat nordwärts den mexikanischen Busen, und das karaibische Meer; ostwärts das atlantische Meer und Guiana; südwärts Brasilien und Peru; und westwärts die Südsee.

2) **Größe:** 64,957 Quadratmeilen. Volksmenge 1,928,000.

3) **Gebirge und Flüsse:** Die Kordilleras, welche sich hier zu den höchsten Bergen erheben: der Tschimborasso, Korasson, Pischinka ꝛc. Hauptflüsse: der Orinoko, der Rio Negro, und der Maranon.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist auf dem Flachlande heiß und ermattend, in den Gebirgsländern gemäßiget, und auf den Gebirgen bei dem ewigen Schnee sehr kalt; der Boden an den Küsten sumpfig und sandig, in dem Innern sehr fruchtbar.

Zu den Hauptprodukten gehören: zahme Thiere, z. B. Pferde, Maulesel ꝛc., reißende Thiere: Jagnar, Leoparden, Tapir, Wild, Armadille, Meerschweinchen, Eichhörnchen, Affen, Meerkatzen, tropische Vögel z. B. der Tulkan, oder Prediger, Kondor, Papageien, Fasanen, Reiher, Tauben; Klapperschlangen, Fische, Perlenmuscheln, Purpurschnecken, Schildkröten, Alligatoren, blutsaugende Fledermäuse, Skorpionen, Bienen, Kochenille, Schigger, Muskiten ꝛc. Treffliche Holzarten, z. B. Balsambäume, Sassafras, Tamarinden, Eben-, Brasilien- und Maschinellholz, Mahotbäume, Palmen, Zedern, Baumwollenbäume, Kakao, Vanille, Farbehölzer ꝛc., Kaffe, Datteln, Trauben,

Feigen, Südfrüchte, Zuckerrohr, Gewürze, Tabak, Indigo, Ananas, Melonen, Reis, Mais, Rauchwerke, Sassaparille, Arrakatscha, Gold, Quecksilber, Platina, Silber, Kupfer, Blei, Zinn, Marmor, Smaragde, Amethyste, und andre Edelsteine, Gips, Salz ꝛc.

5) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die katholische; Neu-Granada wird durch einen spanischen Vicekönig regieret.

6) **Eintheilung:** Dieses Vice-Königreich begreifet 8 Provinzen: 1) Chogo, 2) Karthagena, 3) Santa Martha, 4) Rio de la Hacha, 5) Popayan, 6) Neu-Granada, 7) Quito, und 8) Mainas.

7) **Städte:** 1) Santa Fé de Bogota, an dem Bogota und dem See Gatarita, in der Provinz Neu-Granada, mit 18,000 Einwohnern, der Residenz des Viceköniges, dem Sitze eines Erzbischofes, einer Audienz, Universität und Handel.

2) Quito, (St. Franzisko de Quito), in der Provinz Quito, an dem Fuße des Pischinka, fast gerade unter dem Aequator, die höchste Stadt auf der Erde, mit 60,000 Einwohnern, dem Sitze einer Audienz, und eines Bischofes, Klöstern, Universität, Fabriken und Handlung. Gayaquil, mit 20,000 Einwohnern, und Kuenka mit 30,000 Einwohnern. —

3) Karthagena, in der Provinz gl. N., an einem Arme des Magdalenenflusses, mit 25,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, vortrefflichem Hafen, Perlenfischereien, und Handel.

4) Popayan, in der Provinz gl. N., an dem Kauka, an dem Fuße zweier Vulkanen, mit 20,000 Einwohnern, dem Sitze des Statthalters, und eines Bischofes.

* Zu Neu-Granada gehören auch die unbewohnten Gallopagos, oder Schildkröten-Inseln, deren Zahl noch nicht bekannt ist.

** In mehreren dieser Provinzan wohnen viele Indier-Stämme, z. B. in Neu-Granada: die Guamas, Otomakas, Yaruras, Guajiwas, Maipures ꝛc.; in Mainas: die Ararinas, Yamäos, Omaquas, (Großköpfe), Iquitos, Tikunas ꝛc.

## B. General-Kapitanat Karakkas, (oder Venezuela).

1) **Gränzen:** Nordwärts das karaibische Meer; ostwärts das atlantische Meer; südwärts St. Joseph de Rio negro, wo die portugiesischen Besitzungen anfangen; und westwärts Neu-Granada.

2) **Größe:** 16,824 Quadratmeilen; Volksmenge 976,000.

3) **Gebirge und Flüsse:** Von den Andes laufen hier die Gebirge von Karakkas nordwärts bis zu dem antilli-

schen Meere. Unter den 5 Meerbusen ist jener von Venezuela der beträchtlichste.

Der Hauptfluß ist der Orinoko mit dem Apure, welcher an dem Gebirge bei Grita entspringt, und den St. Juan, und Guariko aufnimmt.

Unter den vielen Küstenflüssen sind die merkwürdigsten: der Tukuyo, Unare, und Guarapiche.

4) Seen: Marakaibo, und Takarigua, von welchen jeder bis 20 Flüsse aufnimmt.

5) Klima und Produkte: Die Luft ist durch die Gebirge gemäßiget, das Land angenehm, und der Boden fruchtbar.

Zu den Hauptprodukten gehören: Ochsen, Pferde, Maulesel, Schafe, Hirsche, kleine Krokodille, Perlen, Kakao, Indigo, Kaffe, Baumwolle, Tabak, Zucker, Kochenille, Chinarinde, Kassia, Färbeholz, Mais, Reis, Kassave, Vanille, Aloe, Gummi, Eben- und Brasilienholz, Zedern, Palmen, Zitronen, Granatäpfel, Gold, Silber, Smaragden, Saphire, und Marmor.

6) Religion und Regierung: Landesreligion die katholische. Das Land wurde durch einen General-Hauptmann regieret.

Karakkas begreifet 6 Provinzen: 1) Venezuela, 2) Marakaibo, 3) Neu-Andalusien, 4) Spanisch-Guiana, 5) Varinas, und 6) die Insel Trinidad.

Städte: 1) Karakkas, (oder St. Jago de Leon de Karakkas), an dem Fuße des Berges Silla, in der Provinz Karakkas, mit 40,000 Einwohnern, einer Universität, ehemals dem Sitze des General-Hauptmanns, und eines Erzbischofes. — Guanare, an dem Flusse gl. N., mit dem Distrikte, 20,000 Einwohnern, starkem Maisbaue, und großer Viehzucht.

2) Neu-Zamora, (oder Marakaibo), an dem See gleiches Namens, in der Provinz Marakaibo, mit 22,000 Einwohnern, und beträchtlichem Handel.

2) Neu-Barcelona, in der Provinz Neu-Andalusien, mit 17,000 Einwohnern, und Handel.

4) St. Thomas de Guiana, (Augostura), an dem Orinoko, in der Provinz Guiana, mit 8,500 Einwohnern, dem Sitze des Statthalters, und eines Bischofes.

5) Varinas, an einem Nebenflusse des Apure, in der Provinz Varinas, mit 10,000 Einwohnern, seines guten Tabakes wegen bekannt.

* Die Insel Trinidad, siehe Westindien.

** In dieser General-Hauptmannschaft wohnen noch viele unabhängige Indier, z. B. die Guahiros, Chitareros, Guamos, Achaguas, Otomakas, Taparitas, die Karaiben in mehr als 18 Völkerstämmen, unter welchen die Mayppures, Atures, Piaroas, Salivas, Guaraouns, Arrowacks, die merkwürdigsten sind. In dem Delta des Orinoko's wohnen die Marinsas und Guaraunos, die letztern auf Fächerpalmen, und leben größtentheils von Fischen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## a) Kolombia.

### Anmerkung.

Aus dem Königreiche Neu-Granada, dem General-Kapitanate Karakkas, und aus den zwei Provinzen des General-Kapitanates Guatimala: Veragua und Panama bildete sich der Freistaat Kolombia. Größe: 66,245 Quadratmeilen; Einwohner 2,644,800. Ein Senat und 95 Repräsentanten bilden den National-Kongreß, welcher die gesetzgebende Gewalt besitzt, und an dessen Spitze ein Präsident stehet.

Einkünfte: 13,200,000 fl. Landmacht: 32,466 Mann. Seemacht 18 Seegel. Der Staat ist seit 1824 in zwölf Departements getheilet:

1) Orinoko; (Größe 16,282 Quadratmeilen; Einw. 175,000), Hauptstadt Kumana, von dem Manzanares durchflossen, nicht weit von dem Meere, mit 12,000 Einw., Schifffahrt und Fischerei.

2) Venezuela; (Größe 6,210 Quadratmeilen; Einwohner 350,000). Hauptstadt Karakkas (sieh oben.)

3) Apure; (Größe 2,622 Quadratmeilen; Einw. 80,000). Hauptstadt Varinas, (sieh oben.)

4) Sulia; (Größe 4,221 Quadratmeilen; Einw. 162,000). Hauptstadt Marakaibo (sieh oben.)

5) Boyakka; (Größe 9,666 Quadratmeilen; Einw. 444,000). Hauptstadt Tunja, mit 7,000 Einwohnern, und Manufakturen.

6) Kundinamarka, westlich von Boyakka; Größe 4,580 Quadratmeilen; Einw. 371,000). Hauptstadt Bogota (Santa Fé de Bogota). (sieh oben,)

7) Kauka, westlich von Kundimarka, (Größe 2,690 Quadratmeilen; Einw. 193,000). Hauptstadt Popayan (sieh oben).

8) Magdalena, östlich von Kauka, an dem karaibischen Meere, (Größe 4,920 Quadratmeilen; Einwohner 240,000). Hauptstade Karthagena. (sieh oben.)

9) Isthmo, östlich von dem Central-Amerika (Größe 2,464 Quadratmeilen; Einw. 80,000). Hauptstadt Panama, auf einer Halbinsel, mit 25,000 Einwohnern, einem Kollegium, Hafen, und Handel.

10) Ekuador; (Aequator, Größe 3,630 Quadratmeilen; Einwohner 270,000). Hauptstadt Quito (S. Franciska de Quito) (sieh oben).

11) Guayaquil, südlich von Quito, (Größe 1,213 Quadratmeilen; Einw. 90,000). Hauptstadt Guayaquil (sieh oben).

12) Assuay, südlich von Guayaquil (Größe 12,687 Quadratmeilen, Einw. 190,000). Hauptstadt Kuenka, mit 30,000 Einw. auf einer gut bewässerten Hochebene.

## C. Vice-Königreich Peru.

1) **Gränzen:** Das Vice-Königreich Peru gränzet nordwärts an Quito, und Neu-Granada; ostwärts an Brasilien; südwärts an das Vice-Königreich de la Plata; westwärts an das Südmeer.

2) **Größe:** 24,200 (44,650) Quadratmeilen. Volksmenge: 1,460,000.

3) **Gebirge und Flüsse:** Die hohen Kordilleras durchziehen nordwärts das Land. Die Hauptflüsse sind: der Maranon, welcher rechts den Huallaga, Ukayale u. a., links den Madeira mit dem Beni aufnimmt, der Mapocho ꝛc.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist durch die Gebirge, und den nächtlichen Thau gemäßiget. Der Boden begreifet viele fruchtbare Ebenen an den Flüssen, unter welchen die Ebene Pampa del Sakramento zwischen dem Huallaga und Ukayale die ausgezeichnetste ist. Hauptprodukte sind: zahmes Vieh, — Esel, Maulthiere, Schweine, Pferde, Rinder, Schafe, Kamelziegen, Schafkamele, Alpakas. Reißende Thiere: Tiger, Bären, Löwen, (ohne Mähnen), Tapir, Jaguar, Unze, Dantas, wilde Kamele, Meerkatzen, Muschelthiere, Schmetterlinge, Vögel, Bienen, Fische, (Krebse von 10 Pfund). Chinabäume, Oelbäume, Vanille, Zuckerrohr, Indigo, Tabak, Flachs, Hanf, Ingwer, Zimmet, Pfeffer, Kaffe, Kakao, Färbekräuter, Pataten, Wein, Getreide, Reis, Mais, peruv. Balsam, Koka ꝛc. Gold, Platina, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Zinn, Edelsteine, Marmor, Steinkohlen ꝛc.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind, wie in den andern spanischen Besitzungen, Spanier, Kreolen, Neger, Indier und farbige Menschen. — Unter den Indiern sind merkwürdig: die Nachkommen der alten Peruaner, welche in den andischen Gebirgen, unter der von den Spaniern anerkannten Regierung eines Abkömmlinges der ehemaligen Ynka's, welcher den Titel Ampure führet, wohnen. Andre bedeutende Indier-Stämme sind: die Kokamas, Cheberos, Guallagos, Getiras, Sipibos, Utukais, Panos, Piros, Kasibos ꝛc. ꝛc.

Die Regierung ist in den Händen des Viceköniges zu Lima. Die Religion ist die katholische.

6) **Eintheilung:** Peru begreifet 8 Intendantschaften: 1) Lima, 2) Truxillo, 3) Guamancha, 4) Kusko, 5) Arequipa, 6) Tarma, 7) Guantajaya, und 8) Huanka Velika.

**Städte:** 1) Lima, an dem Flusse gleiches Namens, in der Intendantschaft Lima, in einer sehr angenehmen Lage, mit 52,630 Einwohnern, dem Sitze des Viceköniges, eines Erzbischofes, einer Universität, 40 Klöstern, 15 Hospitälern, mehreren Bildungsanstalten, und Fabriken.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Truxillo, in der Intendantschaft Truxillo, mit 5,515 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, mehreren Klöstern, und Ruinen von Palästen der alten Ynka's.

3) Kusko, an einem Arme des Maranon, in der Intendantschaft Kusko, mit 26,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, einer Universität und andern gelehrten Anstalten, und Manufakturen. (Kusko war die Residenz der alten peruanischen Regenten, oder Ynkas).

4) Arequipa, in dem schönen Thale Quiloa, in der Intendantschaft gleichen Namens, mit 40,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, und der Hauptniederlage der europäischen und amerikanischen Waaren.

## b) Freistaat Peru.

### Anmerkung.

Das Vicekönigreich Peru hat sich seit 1821 für einen Freistaat mit repräsentativer Verfassung erkläret. Die gesetzgebende Gewalt beruhet auf der Kammer der Landesdeputirten; die vollziehende auf einem Präsidenten.

Größe: 28,330 Quadratmeilen; Einwohner 1,688,565. Ueber die Einkünfte, so wie über die Kriegsmacht hat man noch keine sichere Angaben.

Der Freistaat Peru begreifet folgende 7 Departements.

1) Lima, mit 280,225 Einwohnern, längs des stillen Meeres. Hauptstadt: Lima (sieh oben).

2) Truxillo, nördlich von Kolombia, mit 460,000 Einwohnern; Hauptstadt: Truxillo (sieh oben).

3) Tarma, mit 191,668 Einwohnern; Hauptstadt Kaxatambo, mit starkem Wollhandel.

4) Guanka-Velika, östlich von Lima, mit 136,000 Einwohnern. Hauptstadt Guanka-Velika, in einer kalten Lage, mit 18,000 Einwohnern, und Silberminen in der Nähe.

5) Ayakucho, südöstlich von Guanka-Velika, mit 176,656 Einwohnern. Hauptstadt Guamanga, mit 26,000 Einwohnern, und sehr bedeutendem Handel.

6) Kusko, südöstlich von Ayakucho, mit 376,992 Einwohnern; Hauptstadt Kusko (sieh oben).

7) Arequiva, südlich von Lima, mit 196,060 Einwohnern. Hauptstadt Arequiva (sieh oben).

## D. General-Kapitanat Chile.

1) **Gränzen:** Nordwärts Peru; ostwärts das Vice-Königreich La Plata; südwärts Magellan's Land; westwärts der große Ozean.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Größe**: 10,440 Quadratmeilen; Volksmenge 750,000.

3) **Gebirge und Flüsse**: Die Kordilleras durchziehen das Land von Süden nach Norden, und enthalten hier 16 Vulkane. Die Flüsse sind nur Küstenflüsse, unter welchen der Kopiapo, Limari, Maypo, Maule und Biobio die bedeutendsten sind.

4) **Klima und Produkte**: Das Klima ist sehr angenehm und gesund; in einigen Gegenden herrschet durch das ganze Jahr der lieblichste Frühling. Von Gewittern, Stürmen, Hagel, weiß man fast durchaus nichts. Die Hauptprodukte sind: Rindvieh, (in Heerden von 10—12,000 Stück), Schweine, Schafe, Hasen, Füchse, Fischotter, Wallfische, Kablians u. a. Fische, Kropfgänse, Kolibris ꝛc. Getreide, Wein, Mais, Mandeln, Hülsenfrüchte, Harz, Apothekerkräuter, Hanf, Flachs, Piment, Gemüse, Feigen, Pfirsiche, Goldfrüchte, Obst, Erdbeeren (wie Hühner-Eier), Kartoffeln, Oka, Färbekräuter, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Queckſilber, Zinn, Blei, Salz, Salpeter, Alaun, Vitriol, Salmiack, Schiefer, Marmor, Steinkohlen, Kristalle, Edelsteine mehrerer Arten, z. B. Amethyste, Rubine, Smaragde ꝛc. Mineralquellen.

5) **Religion und Regierung**: Die Einwohner sind Spanier, Neger, Mulatten, Mestizen, und Urbewohner, z. B. die Moluches, ein in mehrere Stämme getheiltes kriegerisches Volk. Die Religion ist die katholische. Die Landesverwaltung führet der General-Hauptmann zu St. Jago.

6) **Eintheilung**: Das General-Kapitanat Chile wird in 15 Provinzen getheilet.

1) Kopiapo, 2) Koquimbo, 3) Akonkagua, 4) Quillotta, 5) Mellipilla, 6) St. Jago, 7) Tankagua, 8) Kolchagua, 9) Maule, 10) Ylata, 11) Chilon, 12) Puchakay, 13) Huilquilemu, 14) La Conception, 15) Valdivia.

**Städte**: 1) St. Jago de Chile, an Kanälen des Mapocho, in der Provinz St. Jago, mit 60,000 Einwohnern, dem Sitze des General-Hauptmannes, eines Bischofes, 19 Klöstern, Universität, Münze, und Handlung.

2) La Conception, an dem Flusse Biobio, mit 13,000 Einwohnern, einem Hafen, dem Sitze des Intendanten und eines Bischofes, und Handlung.

3) Valdivia, an dem Südmeere, in der Provinz gleiches Namens, mit 1,000 Einwohnern, einer Festung, dem Sitze eines Bischofes, und Handel.

4) Kopiapo, auf einer Goldmine, in der Provinz gleiches Namens, mit 700 Einwohnern; ohne die Arbeiter in den Bergwerken. Die reichste Stadt auf der Erde.

* An der Küste von Chile liegen:
a) Die Insel Juan Fernandez, 2½ Meilen lang, ½ Meile breit:

mit schönem Klima und trefflichen Holzarten. (Selkirk, oder Robinson Krusoe)

b) Die Insel Massa-Fuero, westwärts von der vorigen, nur von Thieren bewohnet, mit vielen Zedern.

c) Die Koquimbo-Inseln, westwärts von der Provinz Koquimbo, unbewohnet.

d) Die Inseln Felix, und Ambrose, nördlich von der vorigen; ebenfalls unbewohnet.

e) Die Chiloe-Inseln, der Zahl nach 3,000, kleinere oder größere Felsenmassen, mit wilden Obstbäumen. Einige dieser Inseln, z. B. Chiloe, Quinchou, Lemui, Kalbuko ꝛc. sind angebauet. Die Volksmenge derselben beträgt 25,000. — Südwärts von diesen liegen die unfruchtbaren Felsen-Inseln: Guatekas.

## E. Vice-Königreich Rio de la Plata.

1) **Gränzen:** Nordwärts Peru und Brasilien; ostwärts Brasilien und das atlantische Meer; südwärts Magellans-Land; und westwärts Chile und Peru.

2) **Größe:** 52,076½ Quadratmeilen; Volksmenge beinahe 1 Million.

3) **Gebirge und Flüsse:** Große Ketten der Kordilleras verbreiten sich in dem Lande, deren Gipfel überall mit Schnee bedeckt sind. Die Hauptkette ist das Chiquitos-Gebirg, zwischen dem Maranon und Parana.

Die vorzüglichsten Flüsse sind: der Paraguay mit den Nebenflüssen Pilkomallo, Vermejo, und Rio Salado. Nach Aufnahme des Uraquai heißet er bis zu seiner Mündung in das atlantische Meer Rio de la Plata, (Silber-Strom).

Der Desaguadero, Huaranka-Levu, der Steppenfluß Dulce, der Marmore und mehrere andre, welche mit 1stem, 2tem, 3tem, 4tem und 5tem Flusse bezeichnet werden.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist milde und gesund; der Boden größtentheils fruchtbar.

Zu den Hauptprodukten gehören:

Eine Menge zahmes Vieh, (der Ochs galt vor 50 Jahren hier 18 bis 20 kr.), nämlich Rindvieh, (12 Millionen Kühe), Pferde, (3 Millionen), Schafe, Ziegen, (von Hunden, Ovesseros, gehütet), Schweine, Esel, Maulthiere, Vigone, Lamas, Kochenille, Kamäleone, Affen, Katzen, (z. B. Jaguar, Kuguar, Chibi-Guaza, Ozeloth), verschiedene Stinkthiere, (z. B. Zorillo, Nebelschweine, Tapir, Armedillen, Iltisse, Marder), Hirsche, Rehe, Elenthiere, Kaninchen, wilde Hunde und Pferde, Vipern, Nattern, Muskitos ꝛc. Kaimans, oder Krokodille, viele seltene Vögel, z. B. weiße Raben, goldfarbige Sperlinge, große Rebhühner, Strauße, Papageien, Tauben, wilde Puter, viele Ar-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ten Fische, 7 Arten Bienen, Schildkröten, Krebse; — große Waldungen, Obst, Südfrüchte, Zucker, Wein, Getreide, Indigo, Melonen, Kürbisse, Bohnen, Reis, Aloe, Pataten, Maniok, Flachs, Hanf, Rhabarber, Ipekakuanha, Vanille, Tabak, Baumwolle, Giftkräuter, Johannisbrod; — Eigenthümliche Gewächse, z. B. die Algorowa, der Molia, der Kaazibalsam, der Quiabrabachobaum, (mit ganz rothem Holze), der Paraguaythee, die Arakatscha, (eine Art Kartoffeln) ꝛc. Gold Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Salpeter und Seesalz.

5) **Religion und Regierung:** Die Einwohner sind eben so mannigfaltig, wie in den übrigen spanischen Besitzungen. Von den Ur-Einwohnern unterscheidet man 40 verschiedene Völker. Religion die katholische. Die Regierung führet ein Vicekönig.

6) **Eintheilung:** La Plata begreifet 4 Provinzen: 1) Süd- oder Ober-Peru, 2) Tukuman, 3) Ost-Chile, und 4) Spanisch-Paraguay. Dieses letztere wird in die 2 Unterprovinzen a) Chako, und b) Buenos-Aires, und Buenos-Aires wieder: in aa) Buenos-Aires und bb) La Plata getheilet.

**Städte:** Buenos-Aires, (gesunde Luft), an dem Ausflusse des Plata, in der Provinz Buenos-Aires, mit 40,000 Einwohnern, dem Sitze des Viceköniges, eines Bischofes, Akademie und sonstigen Bildungs-, und nützlichen Anstalten, 12 Kirchen, 6 Klöstern, einer Zitadelle, und 2 Häfen.

2) La Plata, an dem Flusse Kachimaho, in der Provinz La Plata, mit 15,000 Einwohnern, dem Sitze einer Audienz, eines Erzbischofes, einer Universität, und andern Kollegien. — Potosi, mit 18,000 Einwohnern, berühmt seiner Silberbergwerke wegen.

3) La Assumption, in der Provinz Chako, an dem Paraguay, mit 7,088 Einwohnern, dem Sitze einer Audienz, eines Bischofes, gelehrten und Bildungsanstalten, und Klöstern.

4) Kordova, in der Provinz Tukuman, an dem Steppenflusse Pukara, mit 5,500 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Bildungsanstalten, 6 Klöstern, und Handel.

5) Monte-Video, in der Provinz La Plata, an der Mündung des Plata, mit 15,245 Einwohnern, einem trefflichen Hafen, und starkem Handel, (von den Brasilianern in Anspruch genommen).

### Anmerkung.

Aus dem General-Kapitanate Chile, und dem Vicekönigreiche Rio de la Plata haben sich in der neuern Zeit vier Freistaaten gebildet:

A) der Freistaat Chile,
B) — — Bolivia,
C) — — Paraguay, und
D) die vereinigten Staaten von La Plata.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## A. c) Der Freistaat Chile.

Der Freistaat Chile, ein schmales Küstenland enthält 6,600 Quadratmeilen, (nämlich 5,200 Q. M. auf das eigentliche Chile, 1,200 Q. M. auf Süd-Chile, oder das Land der unabhängigen Arahkanen, und 200 Q. M. auf die Insel Chiloe) mit 900,000 Einwohnern ohne die Indianer.

Einkünfte 4,300,000 fl., Landmacht 8,400 Mann, Seemacht ganz unbedeutend.

Dieser Staat ist in 4 Departements getheilet.

1) Koquimbo, der nördlichste Theil von Chile, bis zum Flusse Chuapa; Hauptstadt Kopiapo (sieh oben).

2) Capital, von dem Flusse Chuapa bis zu dem Flusse Maule; Hauptstadt Santjago, (sieh oben).

3) Conception, von dem Flusse Maule, bis zu dem Flusse Biobio; Hauptstadt La Conception (sieh oben).

4) Chiloe, Insel, durch einen Kanal von dem festen Lande getrennt, Größe 200 Quadratmeilen, Volksmenge 25,000. Hauptstadt S. Juan de Kastro.

* Das indianische Süd-Chile bildet den unabhängigen Indianer-Freistaat Arauko, und ist in 4 Fürstenthümer, (Uthalmapus), getheilet. Die Zahl der Araukaner mag sich auf 400,000 belaufen. Sie sind tapfer und gut bewaffnet.

## B. d) Freistaat Bolivia.

Dieser Freistaat begreifet die ehemalige Provinz Süd- oder Ober-Peru. Größe 22,000 Quadratmeilen, Einwohner 1,090,000. Der Staat hat eine repräsentative Verfassung, die vollziehende Gewalt ist in den Händen eines Präsidenten. Die katholische Religion ist Staats-Religion.

Einkünfte 4,500,000 fl, Kriegsmacht 10,000 Mann.

Eintheilung in 6 Departements.

1) La Paz, der nordwestliche Theil des Staates; Größe 1,880 Q. M. Einwohner 300,000; Hauptstadt: La Paz, in den Anden, mit 20,000 Einw., Schulen und einer Kathedrale.

2) Potosi, der südwestliche Theil des Staates; Größe 1,500 Q. M. Einwohner 250,000; Hauptstadt Potosi, mit 50,000 Einw. — einer Münze. — Silberbergwerke.

3) Chuquisaka, östlich von Potosi; Größe 1,620 Q. M. Einwohner 175,000, Hauptstadt Chuquisaka (sonst Charkos), der Sitz des Kongresses, und der Regierung, an dem Kochimayo, mit 26,500 Einw., eine Universität, Kathedrale, und Handel.

5) Kochabamba, nördlich von Chuquisaka, 2,600 Q. M. groß, mit 200,000 Einw., Hauptstadt Oropesa mit 16,000 Einw., Baumwollen- und Glaß-Manufakturen.

6) Santa Cruz de la Sierra, das größte Departement, —

denn es hat 10,000 Q. M. aber nur 25,000 Einw. Hauptstadt San Lorenzo de la Frontera, in einem schönen Thale, an dem Guapahi, (Rio grande de la Plata) mit 8000 Einw. In dem Süden dieses Departements halten sich die tapfern Indianer Chiquitos auf.

## C. e) Freistaat Paraguay.

Dieser Staat enthält 7000 Quadratmeilen. Volkszahl 600,000, hat eine repräsentive Verfassung; doch liegt fast alle Gewalt in der Hand des Directors.

Einkünfte 1,400,000 fl. Landmacht 14,927 Mann, Seemacht 20 Segel mit 848 Mann.

Paraguay ist in 6 Departementos getheilet: Santjago, 2) Conception, 3) Villarika, 4) Kuruguatai, 5) Kandelaria, und 6) Assumpcion. Die Hauptstadt ist Assumpcion (sieh oben).

## D. f) Vereinigte Staaten am La Plata Strome.

Diese Staaten begreifen einen Theil des ehemaligen spanischen Vice-Königreiches Rio de la Plata.

Größe 31,400 Quadratmeilen, Volkszahl 2,277,776. Sie bilden einen Föderativ-Staat, mit einer repräsentativen Verfassung. Alles ist dem Kongresse übertragen, was die National-Unabhängigkeit betrifft. An der Spitze des Kongresses befindet sich ein Präsident.

Einkünfte, nicht gehörig bekannt. Kriegsmacht 29,757 Mann.

Eintheilung in 13 Staaten.

1) Buenos-Ayres, oder Argentina, östlich, mit 275,000 Einwohnern. Hauptstadt, (sieh oben).

2) Santa Fé, nördlich von Argentina, mit 13,000 Einw. Hauptstadt Santa Fé, an dem Einflusse des Salado in den Parana, mit 4,000 Einw.

3) Entre Rios, östlich von Santa Fé, mit 32,000 Einw. Hauptort Konception.

4) Korrientes, nördlich von Entre-Rios, mit 24,000 Einw. Hauptstadt Korrientes, an dem Zusammenflusse des Parana und Paraguay, mit 4,500 Einw.

5) Kordova, westlich von Santa Fé, mit 76,000 Einw. Hauptstadt Kordova, an dem Primero, sehr schön gebauet, mit 14,000 Einw., einer Universität, dem Sitze eines Bischofes, herrlichen Kirchen und Handel.

6) San Luis de Punta, südwestlich von Kordova, mit 10,000 Einw. Hauptstadt San Luis de Punta, an einem Bergstrome, mit 1,500 Einw.

7) Mendoza, westlich von S. Luis de Punta, mit 40,000 Einw. Hauptstadt Mendoza mit 20,000 Einw. und Weinhandel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8) San Juan de la Frontera, nördlich von Mendoza, mit 34,000 Einw. Hauptstadt San Juan de la Frontera, an dem Fuße der Anden, mit 8,000 Einw. und Weinhandel.

9) Rioja, nördlich von dem vorigen, mit 20,000 Einw. Hauptstadt Rioja.

10) Katamarka, östlich von Rioja, mit 12,000 Einw. Hauptstadt Katamarka.

11) Santjago del Estero, östlich von Katamarka, mit 45,000 Einw. Hauptstadt Santjago del Estero, an dem Rio Dolce, mit 2,500 Einwohnern.

12) Tukuman, nördlich von dem vorigen, mit 45,000 Einw. Hauptstadt Tukuman, an dem Rio Dolce, mit 20,000 Einw., und vielen Südfrüchten.

13) Salta, nördlich von Tukuman, mit 75,000 Einw. Hauptstadt Salta, an dem Arias, mit 9,000 Einw., und Handel.

## Patagonien.

1) **Gränzen**: Patagonien, oder Magellans-Land, gränzet nordwärts an das Vice-Königreich Rio de la Plata; ostwärts an das atlantische Meer; südwärts an die magellanische Meerenge; westwärts an die Südsee, und Chile.

2) **Größe**: 22,350 Quadratmeilen; Zahl der Einwohner unbekannt, überhaupt sehr gering.

3) **Gebirge und Flüsse**: Die Kordilleras machen auch hier den Hauptstamm der Gebirge aus, welche an der Südspitze anfangen, und nordwärts ziehend, sich bald zu Schneegebirgen erheben. Mehrere Vulkane und Vorgebirge.

Die bekanntesten Flüsse sind: 1) Huenquo, aus Chile in das atlantische Meer. 2) Der Huaranka Levu, (Tausendflüsse), oder Kum-Levu, (rother Fluß), ebenfalls aus Chile in das atlantische Meer. 3) Der Kusu-Levu (schwarze Fluß, Rio negro), mit dem nämlichen Laufe. — Viele Steppenflüsse und Steppenseen.

Die Straße, welche Patagonien von dem Feuerlande trennet, heißet von ihrem Entdecker, dem Portugiesen Ferdinand Magellan, (Magelhaens), die magellanische; sie ist 115 Meilen lang und 1—15⅓ Meilen breit, und wegen Klippen, Untiefen, Brandungen und Stürmen sehr gefährlich.

4) **Klima und Produkte**: Die Luft ist rauh, selten erscheinet ein heiterer Himmel. Die Küsten sind fast immer mit Nebel bedeckt, und die Sturmwinde toben fürchterlich. Die Ostküste enthält große, dürre Sandwüsten, das innere Land viele Moräste. Zu den Produkten gehören: zahme und wilde Pferde, herumschwärmendes Rindvieh, Guanakos, Tapir, Jaguar, Tatu, Hasen, Füchse, Stinkthiere, Kondor, Adler, Geier, Enten,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fasanen, Rebhühner, Tauben, Strauße, Bienen, Seevögel, Wallfische, Seelöwen, etwas Nadelhölzer, und Birken.

4) Bewohner: Das Land wird von Indiern bewohnet, welche sich in 2 Hauptstämme theilen:

1) Die Moluchen, (d. i. Krieger, daher von den Spaniern Araukos — Rebellen genannt). Diese haben die Westseite besetzt, und unterscheiden sich wieder in 3 Stämme, welche von Norden nach Süden in folgender Ordnung wohnen:

a) Pikunches, (Nordmänner),
b) Pehuenches, und
c) Huilliches, (Südmänner).

Die Huilliches umfassen wieder 4 verschiedene Völkerschaften:

α) die Molu-Huilliches,
β) Chonos,
γ) Poy-Yus, (Poyus), und
δ) Key-Yus.

2) Die Puelches, (Ostmänner), welche die Ostseite Patagoniens in dem Besitze haben, werden in 4 Stämme unterschieden, und wohnen ebenfalls in folgender Ordnung von Norden nach Süden:

a) Die Taluhets, (von den Spaniern Pampas genannt).
b) Dihuihets, südlich von den vorigen.
c) Chechehets, und
d) Tehuelhets, (Südmänner), welche von den Europäern Patagonen genannt werden, und ausgezeichnet sind wegen ihrer Größe, doch nicht so sehr, als gewöhnlich angegeben wird. Sie theilen sich in Hinsicht ihrer Wohnorte wieder in Bergvolk, Fußvolk ꝛc.

* Zu Patagonien gehören die Inseln Madre de Dios, St. Trinidad ꝛc.

## Das Feuerland

wird durch die magellanische Straße von Patagonien getrennt, und bestehet aus 11 großen, und mehreren kleinen Inseln, welche gegen 1,522 Quadratmeilen enthalten, mit 2,000 Einwohnern.

Das Klima scheinet ebenfalls hier nicht freundlich zu sein. Man erblicket auf der Nordseite hohe, kahle Gebirge, deren Thäler sogar mitten in dem Sommer mit Schnee bedeckt sind. In dem Süden ein Vulkan.

An den Küsten sind unzählige Baien. Unter den Straßen ist die La Maire's Straße die merkwürdigste. Als Produkte zeichnen sich aus: antiskorbutische Kräuter, welche den Seefahrern sehr zu Statten kommen, Hunde, See-Kälber, See-Löwen, See-Hunde, Wallfische, Landvögel, Wasservögel, besonders Enten, Schaal-, und Muschelthiere.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Bewohner werden Pescherähs, (Freunde), genannt, und belaufen sich auf 2,000.

Die vorzüglichsten Inseln sind: Feuerland, Staatenland, Neujahrs-Inseln, Hermite ꝛc.

## Die Falklands-Inseln,

oder Malouinen, bestehen aus 2 großen, und mehreren kleinen Inseln, welche alle unbewohnet sind. Sie betragen in dem Umfange 147 Quadratmeilen. Man findet auf denselben hohe Gebirge, aber doch eine gemäßigte Luft. Die merkwürdigsten Produkte sind: Gras, Sellerie, Gummipflanzen, Gartengewächse, Füchse, Pinguins, Enten, Gänse, Schnepfen, Drosseln, Schwäne, Adler, Kaninchen, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Schweine, (von den Europäern dahin gebracht), See-Löwen, See-Hunde, See-Bären, Wallfische ꝛc. Die Niederlassungen der Spanier und Engländer wurden freiwillig wieder verlassen.

* Nicht weit von den Falklands-Inseln liegen die von Krusenstern entdeckten Orlows-Inseln, (Mani-Toualin).

## Das Kaiserthum Brasilien.

1) **Gränzen:** Das Kaiserthum Brasilien gränzet nordwärts an die spanischen Besitzungen und das französische Guiana; ostwärts an das atlantische Meer; südwärts an eben dieses Meer, und die spanischen Besitzungen; und auch an diese letztern westwärts.

Sie begreifen Brasilien, einen Theil Guiana's, das Amazonenland, Südost-Peru, und einen Strich in Paraguay. Größe: 125,000 Quadratmeilen. Volksmenge: 5,306,000.

2) **Gebirge:** Das Land ist von mehreren Gebirgsreihen durchzogen, welche Fortsetzungen der Andes sind. Z. B. das Chiquitos-Gebirg, Sierra di Frio bei Rio Janeiro; Sierra Ibatukatu, westlich von dem vorigen, Sierra Mongaveira, nördlich von Sierra di Frio. Unter den Bergen zeichnet sich der Butuquari mit seiner Blumenfläche, dem Wohnsitze vieler tausend Kolibri's, aus.

3) **Flüsse:** 1) der Maranon, oder Amazonenfluß, welcher hier große Ströme aufnimmt, links den Yupura, Negro, Karapanatuba ꝛc., rechts den Yavari, Yutai, Yurba, Tefe, Purus, u. a.

2) Der Granpara, aus den südlichen Gebirgen, nach einem Laufe von 270 Meilen in das atlantische Meer.

3) Der Parana und Uraquai gehen nach Paraguay.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4) Der Rio de St. Franzesko, aus den südlichen Gegenden, nordwestlich in das atlantische Meer.

5) Rio de la Plata, und noch viele andre.

4) **Klima und Produkte:** Die Luft ist verschieden, doch meistens gemäßiget, und gesund. Die Jahrszeiten beschränken sich auf trockne, und nasse. Hauptprodukte sind: zahme und wilde Thiere, Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Ziegen, Schafe; — Tiger, Unzen, Faulthiere, Tapir, Koati, Meer- und Stachelschweine, wilde Schweine, Fischotter, Ameisenbären, Affen, Meerkatzen, Beutelratzen, Armadille, Eidechsen, Schlangen, (z. B. die Riesenschlange), Landkrebse, Skorpionen, viele Vögel, z. B. Urubu, Papageien, Rebhühner, Kolibri's, moskovische Enten, Haushähne besondrer Art, Wasserschnepfen, Disparseros, Emas, (amerik. Strauße,) Vampyre, Fledermäuse, Wallfische, Kachelotte, Flußpferde, Syrenen, Krokodille, Schildkröten, Krampffische ꝛc., Kochenille, Bienen, Seidenraupen, Moskiten, Niagur, schöne Schmetterlinge ꝛc., über 80 treffliche Holzarten, z. E. Fernambuk-, Kampeche-, Gelbholz ꝛc., Gold, Silber, Eisen, Zinn, Blei, Diamanten, Schwefel ꝛc.

5) **Religion und Regierung:** Die Landesreligion ist die katholische. Die Regierungsform ist konstitutionel, der Beherrscher hat sich zum Kaiser erhoben.

6) **Eintheilung:** Brasilien war früher in 10 Statthalterschaften getheilet; jetzt begreifet dieses Kaiserthum 19 Provinzen in folgendem Verhältnisse:

| Namen der Provinzen. | | Größe Q. M. | Volkszahl. |
|---|---|---|---|
| 1) Para | — | 10,523 | 143,078 |
| 2) Rio negro | — | 9,600 | 48,357 |
| 3) Maranhao | — | 3,211 | 182,986 |
| 4) Piauhi | — | 2,856 | 46,296 |
| 6) Ceara | — | 3,311 | 272,713 |
| 6) Rio grande de Norte | — | 1,573 | 63,756 |
| 7) Parahiba | — | 932 | 246,736 |
| 8) Pernambuko | — | 1,412 | 602,205 |
| 9) Alagoas | — | 910 | 256,956 |
| 10) Sergive d'El Rey | — | 856 | 267,523 |
| 11) Bahia | — | 2,579 | 559,570 |
| 12) Espiritu Santo | — | 1,788 | 73,996 |
| 13) Rio de Janeiro | — | 8,930 | 589,650 |
| 14) S. Paulo | — | 9,010 | 610,632 |
| 15) Cisplatina | — | 10-565 | 175,960 |
| 16) Inseln Fernando do Noronho und Trinidad | — | 50 | 600 |
| 17) Minas-Geraes | — | 11,861 | 928,933 |
| 18) Gojaz | — | 12,932 | 150,000 |
| 19) Malto grosso | — | 20,116 | 8,200 |

* Cisplatina früher die Provinz Montevideo, ein Theil des span. Königreiches Buenos-Ayres, oder der sogenannten Banda oriental.

7) **Städte:** 1) Rio Janeiro, an dem Rio Janeiro, in der Provinz gleiches Namens, die Haupt- und Residenzstadt des Regenten, mit 150,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, vielen Klöstern, gelehrten und Bildungsanstalten, Sternwarte, botanischen Garten, merkwürdigen Springbrunnen, Fabriken, Manufakturen, und Handlung.

2) S. Salvador, an der Allerheiligen-Bai, die ehemalige Hauptstadt Brasiliens; in der Provinz Bahia, mit 100,000 Einwohnern, dem Sitze eines Erzbischofes, gutem Hafen, und Handlung.

3) Belem, an der Mündung des Gran-para, in der Provinz Bahia, mit 12,000 Einwohnern, und starkem Handel.

4) Pernambuko, (nahe dabei Olinde), an dem Flusse Bibiribe, in der Provinz Pernambuk, mit 25,000 Einwohnern, dem Sitze eines Bischofes, Fabriken, Hafen, und vorzüglicher Handlung. — Siara, mit 10,000 Einwohnern, Hafen, und Festung.

5) S. Paulo, in der Provinz gleiches Namens, mit 10,000 Einwohnern, 13 Kirchen und Klöstern, und dem Mittelpunkte der brasilischen Bergwerke.

6) Villa ricca, in der Provinz Minas-Geraes, mit 20,000 Einwohnern, 6 Kirchen, Münzstätte; — in der Nähe reiche Goldminen.

7) Villa bella de Matto grosso, in der Provinz Matto grosso, an dem obern Ytenes, mit Goldminen.

8) Montevideo, an der Mündung des la Plata, mit 36,000 Einwohnern, Hafen, Festung und Handel.

* Die regulären Truppen betragen an 24,000 Mann; und Milizen zählet man 50,000 Mann.
Die Neger und Mulatten bilden ein Korps für sich; die Eingebornen aber reihen sich an die Kolonisten an.
Die Seemacht bestehet aus 63 Segeln.
Einkünfte Brasiliens 25 Millionen Gulden.

** Brasilien ließ einer bedeutenden Zahl Schweizer-Kolonisten einen Bezirk unter dem Namen Santo Gallo einräumen, wo sie eine Stadt, — Neu-Freiburg, und mehrere Dörfer anlegen sollten. Ein großer Theil derselben aber kam in den dürftigsten Umständen um das Leben, und nur wenige kehrten zurück.

## Französische Besitzungen in Süd-amerika.

Das französische Süd-Amerika begreifet einen Theil von Guiana, und die Insel Kayenne. Größe: 3,600 Quadratmeilen; Einwohner 82,000.

Guiana hat in dem Norden und Osten das atlantische Meer; in dem Süden die portugiesischen Besitzungen; westwärts die spanischen, und niederländischen Besitzungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Insel Kayenne liegt in dem Nordosten, an dem Ausflusse des Kayenne.

1) **Beschaffenheit**: Das innere Guiana ist größtentheils unbebauete Wildniß, der Westen gebirgig. Die bedeutendsten Flüsse sind: in dem Norden der Maromi, und in dem Süden der Ariwari. Das Klima hat vier Jahreszeiten. Während der Regenzeit ist die Luft angenehm, außerdem aber heiß, feucht und ungesund.

2) **Produkte**: Indische Kaninchen, Affen, Hirsche, Schweine, Rebhühner, Fasanen, Papageien, Holztauben, wilde Enten, Schafe, Ziegen, Pferde, Ochsen. — Schlangen-Arten, Muskiten, Fische ꝛc., Hirse, Zucker, Kaffe, Indigo, Gewürze, Holzarten, Maniok, Kassave, Kakao, Vanille, Ananas, Zitronen, Pomeranzen, Trauben, Feigen, Obst, Reis, Baumwolle, Ipekakuanha, Gummiguttä, Sassaparille, Quassia, Gewürze, Brodbäume.

Die Zahl der Einwohner belaufet sich mit jener auf Kayenne auf 32,000, unter welchen sich auch indische Stämme befinden, z. E. Galibys, Tarenpis ꝛc. Die bedeutendsten Pflanzungen sind: St. Paul an dem linken Ufer des Oyapok, und Oyapok an der Mündung des Flusses gleiches Namens.

Die Insel Kayenne hat 10 Meilen in dem Umfange; die vornehmsten Niederlassungen auf derselben sind an beiden Seiten des Kanals von Torcy. — Die befestigte Stadt Kayenne mit einem guten Hafen.

## Die niederländischen Besitzungen.

Das niederländische Süd-Amerika liegt nordwestlich von dem französischen, zwischen den spanischen Besitzungen, und dem atlantischen Meere. Die Gränzen sind also, nordwärts das atlantische Meer; ostwärts das französische Guiana; südwärts das französische Guiana, und die spanischen Besitzungen; und auch diese in dem Westen. Zahl der Einwohner 66,000.

1) **Flüsse**: Die Hauptflüsse sind: der Essequebo, und Demerary; beide laufen nördlich in das atlantische Meer.

2) **Klima und Produkte**: Die Luft ist heiß und feucht, wie in den französischen Besitzungen. Der Boden an den Küsten fruchtbar, nur oft überschwemmt; das Innere ist Wildniß. Die Produkte sind, wie in dem französischen Guiana, nur kommen zu dem Pflanzenreiche noch Tabak, Flachs und Balsambäume.

3) **Eintheilung**: Diese Besitzungen sind in 4 Kolonien getheilet; — die Regierung führet ein niederländischer General-Gouverneur.

Die Hauptorte sind: Paramaribo, an dem Flusse Surinam, mit dem Sitze des Gouverneurs. Surinam.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## Die Brittischen Besitzungen.

Die brittischen Besitzungen in Guiana gehörten früher den Niederländern, und umfassen die Kolonien Berbize, Essequebo, und Demerary. Größe: 420 Quadratmeilen; Volksmenge: 255,000.

1) **Flüsse**: Zu den bei den niederländischen Besitzungen genannten Flüssen gehören noch der Berbize, und Korentin.

Die Einwohner bestehen aus Niederländern, Franzosen, Juden, Negern, Maronegern, Karaiben, Arawacken, Warauen, Rokojänen, und Pupuris. Die bewaffnete Macht beträgt 5 — 600 Mann.

Die Hauptkolonien sind:

1) Berbize, mit 26,600 Einwohnern, und über 100 Pflanzungen, einem Gouverneur, und dem Hauptorte Neu-Amsterdam. — Die Herrnhuter-Kolonie Hopp, (Hoffnung).

2) Essequebo, mit 33,000 Einwohnern, einem General-Direktor, und dem Hauptorte Kykoverall, an dem Einflusse des Masseruni in den Essequebo.

3) Demerary, mit 76,900 Einwohnern. Diese Kolonie stehet auch unter dem General-Direktor von Essequebo. Hauptort: Stabroeck, an dem Demerary, mit 8,500 Einwohnern. Das Fort Borffellaneyland.

## Freie Indier-Länder in Südamerika.

1) **Umfang und Lage**: Diese begreifen einen Theil von Guiana, des Amazonen-Landes, das innere Paraguay und Patagonien. Sie liegen also zwischen den Besitzungen der Europäer, und nehmen das innere Land ein.

2) **Einwohner**: Mehrere dieser freien Indier-Stämme, sind bereits oben vorgekommen; wir wissen oft nicht mehr von ihnen, als die Namen. Zu den angeführten können noch bemerkt werden:

a) In Guiana: Die Karaiben an dem Orinoko gegen 5,000. Die Galiben, die Ottomachen, (4,000), Die Arawacken, Maysuren, (mit den Avaniern, und Chierugiern 2,000).

b) In Kumana: — an den Mündungen des Orinoko: die Guaraouns, welche auf Palmen leben, (900 Seelen).

c) In Peru: Die Maynaer, Omaguaer, (an dem See Parima, — Eldorado —), Kamüchirer, Llaguer, Guaguas, Sipiber, Amarhuker, und Kapanaguer.

d) In Paraguay: die Abiponer, Mokoker.

e) In Chile: Die Araukaner, Kuncher, Huillicher.

f) In Brasilien: Die Pauschi, Topinamber, Utekaer, Tapuyer ꝛc.

Man schätzt die Zahl dieser freien Indier auf 1 Million. Verschiedene Stämme derselben sind Katholiken; einige derselben etwas gebildet, andre noch rohe Menschenfresser, wie z. B. die Kassiben. Sie stehen gewöhnlich unter sehr eingeschränkten Kaziken. Die Männer beschäftigen sich mit der Jagd, mit Fischerei und Kriege. Die Weiber haben die Feld- und Hausarbeit zu besorgen.

## Die Südpolar-Länder.

Zu diesen können gerechnet werden.

a) die Insel Süd-Georgien,
b) Sandwichsland,
c) Neusüd-Shetland,
d) die Austral Orkaden.

a) Die Insel Süd-Georgien liegt unter dem 54sten bis 55sten Grade der südl. Breite, und bestehet aus Felsen. Es gibt hier 2 Pflanzenarten. Die Größe ist gegen 40 Quadratmeilen. An der Südspitze liegt die Koopers-Insel.

b) Sandwichsland liegt unter dem 59sten Grade südl. Breite, und bestehet aus 5 größern, und mehreren kleinen Inseln. Keine Pflanzenart. Ewiger Schnee und Eis. Nördlich liegen die Saunders- und Lichtmeß-Inseln.

c) Neu-Südshetland, 1819 von Smith entdeckt, unter dem 62sten Grade südl. Breite, begreifet eine Menge Inseln, auf welchen ewiger Winter herrschet; keine Vegetation; und an den Küsten Seethiere, z. B. See-Elephanten, Pelzrobben. Die größern Inseln sind benannt. Z. B. Livingstons-Insel mit dem Hafen Johnsons-Dock, König Georgs-Insel, Bridgmanns-Insel ꝛc. In der Nähe gibt es noch mehrere Inselgruppen.

d) Austral-Orkaden, von Wedel 1832 entdeckt, östlich von Neu-Südshetland. Die größte westlichste heißet Pomona, die östlichste Melville. Der Anblick dieser Insel ist noch trauriger, als jener von Neu-Südshetland. —

## C. West-Indien.

1) **Lage:** West-Indien begreifet die Inseln, welche ostwärts von den spanischen Besitzungen in Nord-Amerika, zwischen dem Busen von Mexiko, und dem atlantischen Meere, liegen. Größe 5,000 Quadratmeilen, Einwohner 3,100,000.

2) **Eintheilung:** Diese Inseln theilen sich in zwei Klassen: 1) Antillen, und 2) die Bahama-Inseln.

Die Antillen werden wieder in die großen und kleinen Antillen unterschieden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Beschaffenheit**: Man kennt hier nur zwei Jahreszeiten, die nasse und trockne. Die Luft ist heiß; wird aber durch die Seewinde abgekühlet; der Boden ist fruchtbar, und sehr fleißig angebauet.

In Hinsicht der Besitzung gehören den Spaniern: Kuba, Porto-riko, Theile von St. Domingo, der Jungfern-Inseln, und der Krabben-Inseln, Margarita, Blanka, Tortuga, Salada, und Aves.

Den Franzosen: Guadeloupe, Desiderade, Marie galante, Martinique, die Heiligen-Inseln.

Den Britten: Jamaika, Anegada, Spanish-Town, Tortola, Anguilla, St. Christoph, S. Luzie, Tabago, Theile der Krabben-Inseln, Barbuda, Newis, Monferrat, Antigua, Dominique, St. Vincent, Barbados, Grenada, und die Grenadillen, Trinidad, und die Bahama-Inseln.

Den Dänen: S. Thomas, S. Jean, S. Croix, und ein Theil der Krabben-Inseln.

Den Schweden: S. Barthelemy.

Den Niederländern: S. Eustach, Saba, Kürassao, St. Martin, Buen-Aire, und Arube.

## 1) Große Antillen.

Der großen Antillen sind 4: A) Kuba, B) Jamaika, C) Domingo, oder Hayti, und D) Porto-riko.

### A. Kuba.

Die größte Antille, gegen Westen gehöret den Spaniern. Größe: 2,310 Quadratmeilen; Zahl der Einwohner 936,330.

1) **Beschaffenheit**: Die Insel ist gebirgig, daher mehrere Küstenflüsse, von welchen aber keiner schiffbar ist. Hauptprodukte: Hornvieh, Pferde, Maulesel, Schafe, zahme und wilde Schweine, wildes und zahmes Geflügel, Papageien, Rebhühner, Seevögel, Schildkröten, Barben, Welse, Alligatoren, Seidenraupen, Bienen; — Zedern, Eichen, Tannen, Palmbäume, Mahagoniholz, Trauben, Mais, Maniok, Baumwolle, Ingwer, Pfeffer, Gewürze, Aloe, Kassia, Kokos, Platanen, Bananas, Kaffe, Indigo, Zucker ꝛc. — Gold, Silber, und Kupfer.

2) **Eintheilung**: Kuba wird in zwei Gobiernos getheilet: de la Havana, und de Kuba.

3) **Städte**: Havana, mit 77,313 Einwohnern, dem Sitze des Kapitän-Generals, und dem Mittelpunkte des spanisch-amerikanischen Handels; einer Universität, und einem Hafen.

St. Jago de Kuba, auf der Südküste, die alte Haupt-

stadt, mit 20,000 Einwohnern, einem geräumigen Hafen, und Handlung.

## B. Jamaika.

1) **Lage und Beschaffenheit**: Jamaika liegt südlich von Kuba, und gehöret den Britten.

2) **Größe**: 269 Quadratmeilen; Volksmenge: 384,262.

Das Innere bestehet aus einer zusammenhängenden Reihe von Bergen, die blauen Berge genannt.

Viele Flüsse, aber alle unbedeutend. Hauptsee der Riotto.

Die Luft ist höchst ungesund, oft sehr heiß, und nur durch den Seewind, (Doktor), abgekühlet.

3) **Produkte**: Alle europäische Hausthiere: Maulesel, wilde Schweine: — Nattern, viele Vögelarten, (Papageien), Fische, besonders Barben, Schildkröten, Alligatoren, Haifische, unschädliche Schlangen, Eidechsen, Moskitos ꝛc. Atlas- und Eisenholz, Zedern, Maschinell-, und Mahagoniholz, Granaten, Neesbeeren, europäische Küchengewächse, Kohlpalme, Seifen-, Kokos-, Mango-, Piment-, Kaneel-, Tamarinden- und Kassia-Bäume, Kampeche- und Brasilien-Holz, Pomeranzen, Zitronen, Ananas, Mais, Yams, Pisang, Baumwolle, Zucker, Kakao, Indigo, Tabak, Ingwer, Brodfrüchte; — heiße Bäder.

Die Hauptreligion ist die englisch-bischöfliche.

4) **Eintheilung**, Diese Insel wird in 3 Grafschaften getheilet: 1) Middlesex, 2) Surry, und 3) Kornwall.

5) **Städte**: Spanish-Town, (St. Jago de la Vega), mit 5,000 Einwohnern, und dem Sitze des brittischen Gouverneurs, Kingston, mit 33,000 Einwohnern, und einem trefflichen Hafen.

* Zu diesem Gouvernement werden auch die Kaimanischen Inseln gerechnet, deren Hauptprodukt Schildkröten sind.

## C. Hayti, (St. Domingo).

1) **Lage und Beschaffenheit**: Hayti liegt nordöstlich von Jamaika. Größe: 1,385 Quadratmeilen. Einw. 935,355. Mehrere Gebirge durchziehen diese Insel. Unter den Flüssen sind die Isabelle, und Ozanka die bedeutendsten.

Die heiße Luft wird durch kühle Winde gemäßiget, und ist ziemlich gesund.

2) **Produkte**: Rindvieh, zahme und wilde Pferde, Schweine, Esel, Fische, Schildkröten, alle westindische Vögel, Bienen, Krokodille ꝛc. Große Wälder von Zedern, Palmen, Ulmen, Eichen, Fichten ꝛc. Zucker, Baumwolle, Kaffe, Indigo, Kakao, Guajakharz, kostbare und feste Holzarten, Pomeranzen, Jalappe, Ingwer, Tabak, Maniok, Kassia, Fieberrinde, Reis; — Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Queckſilber, Magnete, Jaspis, Porphyr,

Achat, Amethyst, Spießglas, rother Ocker, Ambra, Marmor, Alabaster, Mineralwasser.

Hayti macht einen Freistaat aus, mit einer repräsentativen Verfassung: die vollziehende Gewalt hat der Präsident. Die Religion ist die katholische.

Landmacht: 45,250 Linientruppen, und 113,323 Milizen. Seemacht 6 Segel.

**Städte:** Kap Français, sehr regelmäßig gebauet, mit 12,000 Einwohnern, gutem Hafen, und wichtigem Handel. — Port au Prince, die Hauptstadt, mit 30,000 Einwohnern, großem Hafen und bedeutendem Handel. Azua, an dem Meerbusen Oxoa, mit 9,000 Einwohnern, und Schwefelquellen. — Domingo, an dem Meerbusen Ozama mit 24,000 Einw., Universität, Hafen, und starkem Handel.

## D. Porto-riko.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Porto-riko liegt ostwärts von Domingo, — hat die Gestalt eines Oblongums, und gehöret den Spaniern. Größe: 182 Quadratmeilen; Volksmenge: 200,000. Eine Bergreihe durchschneidet diese Insel von Osten nach Westen, von welcher sich 23 Flüsse in das Meer ergießen.

Das Klima ist feucht und heiß; der herrschende Wind ist der Ostpassat.

2) **Producte:** Zahmes und wildes Rindvieh, Pferde, Maulesel, Schafe, Ziegen, Schweine, wildes Geflügel, zahmes Federvieh, Fische; — Zucker, Kaffe, Baumwolle, Reis, Mais, Tabak, Gewürze, Rauchwerk, besondre Holzarten, Kokos, Zitronen, Pflaumen, Feigen; — Gold, Silber, Blei, Queckssilber, Salz ꝛc.

Landesreligion die katholische.

3) **Hauptstadt:** St Juan de Porto-riko, auf einer Halbinsel, mit 30,000 Einwohnern, einem guten Hafen, und den Sitzen des Gouverneurs, und eines Bischofes.

# 2) Kleine Antillen.

1) **Eintheilung:** Die kleinen Antillen, (karaibischen Inseln), werden in die Inseln über, und unter dem Winde getheilet, und gehören, wie bereits oben gesagt wurde, verschiedenen europäischen Mächten.

Sie haben mit den großen Antillen fast gleiche Beschaffenheit und Produkte.

## A. Den Britten gehören:

1) Anegada, eine der Jungfern-Inseln, unbewohnet, nur wegen der guten Weiden benutzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) Spanish-Town, (Virgin-Gorda), eine der Jungfern-Inseln, $3^3/_4$ Quadratmeilen groß.

3) Tortola, (ebenso) — Größe 5 Quadratmeilen in dem Umfange, und mit Virgin Gorda 7,900 Einwohnern, welche sich vorzüglich mit Baumwollen- und Zuckerbaue ernähren.

4) Anguilla, (Snake-Island, Schlangen-Insel), enthält mit Barbuda 6 Quadratmeilen, und 2,952 Einwohner. Fruchtbarer Boden mit starkem Zucker-, Baumwollen- und Tabaksbaue.

5) St. Christoph, (S. Kitts), 3 Quadratmeilen groß, nach Jamaika die wichtigste brittische Besitzung in Westindien, mit 21,904 Einwohnern. Die Ausfuhr der Produkte beträgt jährlich $^1/_2$ Million. Hauptstadt Basse-Terre, mit 6,400 Einw.

6) St. Luzie, (Alusia), $10^1/_2$ Quadratmeilen groß, mit 14,874 Einwohnern, einem Vulkane und ungesunder Luft, aber sehr fruchtbaren Boden. Hauptort Port-Kastries, mit einem sehr geräumigen Hafen.

8) Tabago, die südlichste unter den karaibischen Inseln, 6 Quadratmeilen groß, mit 15,500 Einwohnern. Hauptort Skarborough. Nordöstlich liegt die Insel Klein-Tabago.

8) Theile der Krabben-Inseln, welche nur zum Holzfällen benutzt werden, unbewohnet.

9) Newis, eigentlich ein hoher mit Bäumen bewachsener Berg, 1 Quadratmeile groß, mit 11,000 Einwohnern, sehr fruchtbarem Boden, und mehreren besondern Thierarten.

10) Montserrat, 2 Quadratmeilen groß, mit 7,167 Einw., und ergiebigem Boden. Hauptort Plymouth.

11) Antigua, 5 Quadratmeilen groß, mit 35,739 Einwohnern, und den reichsten Produkten; daher für die Britten besonders merkwürdig. Der Werth der Ausfuhr beträgt über $2^1/_2$ Millionen. Die Hauptstadt ist John Town, mit 16,000 Einwohnern, einem Hafen, 2 Forts, und dem Sitze des brittischen Gouverneurs. Der Hafen ist English Harbour.

12) Dominique, 14 Quadratmeilen groß, mit 19,000 Einwohnern, gebirgig, aber gut bewässert, und fruchtbar. Hauptstadt: Rosseau.

13) S. Vinzent, $7^3/_4$ Quadratmeilen groß, mit 25,725 Einwohnern, unter welchen sich rothe und schwarze Karaiben befinden; — mit sehr schönen Thälern, fruchtbarem Boden, und einem merkwürdigen Vulkane. Hauptort: Kingston, der Sitz des Gouverneurs der über dem Winde liegenden brittischen Inseln.

14) Barbados, 10 Quadratmeilen groß, mit 93,281 Einwohnern, sehr gesunder Luft, und ergiebigem Boden. Die Ausfuhr ist sehr beträchtlich. Diese Insel wird in 5 Distrikte getheilet; die Hauptstadt ist Bridge-Town, mit 14,500 Einw., einem sehr geräumigen Hafen, Bildungsanstalten, dem Sitze des Gouverneurs, und einem reichen Waarenlager.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

16) Grenada, 8½ Quadratmeilen groß, mit 28,000 Einwohnern, auf einem hohen Berge, auf dessen Gipfel sich ein See befindet, welcher die Insel bewässert, trefflichem Boden, welcher jährlich gegen 20 Millionen Pfund Zucker liefert ꝛc. Hauptstadt: George-Town, mit 14,500 Einw., dem Sitze des Gouverneurs, und einem Hafen.

16) Die Grenadillen, eine Gruppe von 12, (30), kleinen Inseln, nordwärts von Grenada, 2½ Quadratmeilen groß, mit 2,305 Einwohnern, Der Mangel an Wasser verursachet, daß nicht alle angebaut sind. Die angebauten sind: Bekonja, Klein-Martinique, Ballesso, ꝛc.

17) Trinidad, zwischen der Insel Tabago, und der Mündung des Orinoko, 81 Quadratmeilen groß, mit 48,928 Einwohnern, ungesunder Luft, und verschiedenem, theils fruchtbaren, theils unfruchtbaren Boden. Hauptort: S. Joseph d'Orunna, mit 2,000 Einwohnern; — die zwischen Trinidad, und den Mündungen des Orinoko liegenden kleinen Inseln stehen oft ganz unter Wasser, bringen jedoch Kokos- und Fächer-Palmen.

## B. Den Dänen gehören:

1) St. Thomas, 2 Quadratmeilen groß, mit 5,000 Einwohnern, gebirgigem, aber fruchtbarem Boden. Hauptstadt: St. Thomas, mit 2,900 Einwohnern, und einem geräumigen Freihafen.

2) St. Jean, 2 Quadratmeilen groß, mit 6,400 Einwohnern. Der Boden ist außerordentlich fruchtbar. Das Hauptprodukt ist Zucker. Hauptstadt: St. Jean, mit einer sichern Rhede. Die Herrnhuter-Mission Friedensthal.

3) St. Croix, 4 Quadratmeilen groß, mit 31,400 Einwohnern, mäßig gebirgig, und sehr fruchtbar. Hauptprodukte Zucker. Hauptstadt: Christianstadt, mit 5,000 Einwohnern, dem Sitze des Gouverneurs, und einem kleinen Hafen.

4) Ein Theil der unbewohnten, waldigen Krabben-Inseln.

## C. Den Schweden gehöret:

St. Barthelemi, 3 Quadratmeilen groß, mit 18,000 Einwohnern. Der Boden ist gebirgig, und nicht sonderlich fruchtbar, bringt aber doch durch Fleiß schöne Produkte, vorzüglich Baumwolle. Hauptort: Gustavia, mit 10,000 Einw. und dem Freihafen Karenage.

## D. Den Niederländern gehören:

1) St. Eustach, 1 Quadratmeile groß, und 2,150 Einwohner; eben so enthält auch die naheliegende Insel Saba nur 1

Quadratmeile, und hat 314 Einwohner. Der Boden ist nicht sonderlich ergiebig, und diese Inseln werden vorzüglich zu dem Schleichhandel benutzt — Die kleine Vogel-Insel.

2) Kürassao, 28 Quadratmeilen groß, mit 12,840 Einwohnern, unfruchtbarem Boden, aber großem Schleichhandel. Hauptstadt: Wilhelmsstadt, mit dem Sitze des Gouverneurs, und reichen Magazinen.

3) S. Martin, 4 Quadratmeilen groß, mit 4,100 Einwohnern, sehr schönem Klima, und fruchtbarem Boden, welcher über $2\frac{1}{2}$ Millionen Pfund Zucker jährlich bringt. —

4) Buen-Aire, und Aruba, 2 kleine Inseln, nicht weit von Kürassao, nur von indischen Familien, und Negern bewohnet.

## E. Den Franzosen gehören:

1) Guadeloupe, 31 Quadratmeilen groß, durch einen Meeres-Arm, (Salzfluß), in 2 Theile getheilet, a) Grande-Terre, und b) Basse-Terre, mit einem immer rauchenden Schwefelberge, fruchtbarem Boden, und 109,404 Einwohnern. Hauptstadt: Basse-Terre, an dem Flusse Basse-Terre, der Sitz des Gouverneurs.

2) Desiderade, 1 Quadratmeile groß, mit 900 Einwohnern, guten Häfen, und ziemlich fruchtbarem Boden.

3) Marie-galante, 4 Quadratmeilen greß, mit 9,200 Einwohnern, ausgezeichnet fruchtbarem Boden, an Kaffe, Kakao, Zucker, Baumwolle und Indigo, der Aufenthalt vieler tropischen Vögel

4) Die Heiligen-Insel, (Les Saintes), eine Gruppe von 3 kleinen Inseln, 1 Quadratmeile groß, mit 1,300 Einwohnern; — der Boden bringt Baumwolle, und Kaffe.

5) Martinique, 17 Quadratmeilen groß, mit 98,279 Einwohnern. Die Bewässerung des Bodens durch 40 Flüsse macht denselben fruchtbar. Die Ausfuhren betragen bis 12 Millionen Gulden, die Einfuhren aber nur bis 7 Millionen. Eintheilung dieser Insel: a) in Basse-Terre, und Kabes-Terre. Hauptstadt: S. Pierre auf Basse-Terre, mit 30,000 Einwohnern, prächtigen Kirchen, großen Magazinen, und Bildungsanstalten.

## F. Den Spaniern gehören:

1) Ein Theil der Jungfern-Inseln: die Passage- und Schlangen-Inseln, zusammen $6\frac{3}{4}$ Quadratmeilen in dem Flächen-Inhalte, mit 3,000 Einwohnern.

2) Ein Theil der Krabben-Insel, — zur Jagd, Fischerei, und zum Holzfällen. Keine der 3 Mächte, welche Theil an den Krabben-Inseln haben, darf hier Pflanzungen anlegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Margarita, $16\frac{3}{4}$ Quadratmeilen groß, mit 16,200 Einwohnern, ungesunder, und beständig nebeliger Luft, aber sehr fruchtbarem Boden an Holz, Grase, Mais, Bananen ꝛc. Hauptstadt: Assoncion, mit der Residenz des Gouverneurs.

* Um Margarita liegen noch mehrere kleine, meistens unbewohnte Inseln, welche den Spaniern gehören; z. E. de Koche, La Blanka, La salza Tortuga, Orchilla.

## 3) Die Bahama-Inseln.

1) **Lage**: Die Bahama-, oder lukaischen Inseln liegen nordwärts von den großen Antillen, an der Küste von Florida, und gehören den Britten. — Es sind deren über 200. Größe: 237 Quadratmeilen. Volksmenge: 16,000.

2) **Beschaffenheit**: Der Boden bestehet meistens aus Kalkstein, daher ist an frischem Wasser Mangel. Die Luft ist ziemlich milde, und gesund. Die Fruchtbarkeit des Landes verschieden.

3) **Produkte**: Rindvieh, Ziegen, Schafe, Schweine, Hunde, Leguan, Kaninchen, Schildkröten, Eidechsen, Wasser-Vögel, Fische; — Kaffe, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Roukon, schöne Holzarten, (z. B. Mahagony-, Kampesche- und Brasilienholz ꝛc.,) Feigen, Melonen, Pisang, Orangen, Zitronen, Mais, Kaskarille, weißer Zimmet, Kalk und Salz.

Die Bahama-Inseln stehen unter brittischer Hoheit, verwaltet durch einen Gouverneur. Die merkwürdigsten Bahama-Inseln sind:

1) Providence, 8 Quadratmeilen groß, mit 8,000 Einwohnern. Stadt und Fort Nassau, der Hauptort der Bahama-Inseln, mit 6,200 Einw., einem Hafen, dem Sitze des brittischen Gouverneurs, der Versammlung der Repräsentanten, und mit Handlung.

2) Bahama, unbewohnet, $16\frac{1}{2}$ Quadratmeilen groß.

3) Abako, $4\frac{1}{2}$ Quadratmeilen groß, — Hauptort: Karleton.

4) Guanahani, (oder S. Salvador), wo Kolon 1492 zuerst landete.

5) Lange-Insel, in deren Nähe die große Bahama-Bank.

6) Kroket-Island, mit dem Hauptorte Pitts-Town.

* Die Azoren, oder Habichts-Inseln, liegen zwischen Amerika und Europa; es sind deren 9, und gehören den Portugiesen. Die beträchtlichste heißt Terzera, mit dem Hafen Angra. Sie liefern vorzüglich Getreide, Wein, Zucker, Gummi, und Honig.

# Fünfte Abtheilung.

# Australien.

**Lage:** Australien bestehet aus einer Menge Inseln, welche theils in dem Südmeere, theils an der Gränze des indischen Meeres liegen.

2) **Größe:** Ueber 170,000 Quadratmeilen. Die Volksmenge soll bis 2 Millionen betragen. Eine statistische Uebersicht wird hier sehr mangelhaft.

3) **Beschaffenheit:** Das Klima ist auf den meisten dieser Inseln milde, und die Luft gesund; nur diejenigen, welche weit gegen Süden liegen, machen hiervon eine Ausnahme.

4) **Produkte:** Diese sind nicht sonderlich mannichfaltig. Aus dem Thierreiche: Schweine, Hunde, Känguruh's, Beutelratten, wilde Katzen, Wolfs- und Iltisarten, Fledermäuse; seit der Entdeckung auch Pferde, Schafe, Ziegen, Lama's, Hühner, Habichte, Adler, Eulen, Raben, Elstern, Papageien, Kraniche, Amseln, Drosseln, Wachteln, Rebhühner, Trappen, Tauben, Gänse, Enten, Bekassinen, Eisvögel, Kolibri's, Finken, Baumläufer, Eidechsen, Salamander, Kaimans, Schildkröten, See-Bären, See-Löwen, See-Hunde, Wallfische, Lachse, Forellen, Barsche, Makrelen u. a. Fische, viele Muscheln, und Schnecken ꝛc. —

Aus dem Pflanzenreiche: Brodfrucht, Platanen, Betel-, Kokos-, Areka-, und andre Palmen, Yamswurzeln, Bataten, Kakao-, Aarons-, Zehr-, und Klebwurzeln, Jambusen, Zitronen, Orangen, Zuckerrohr, Kürbis-, und Melonenarten, Sagobäume, Katappabäume, Pistazien, apfel- und birnartige Früchte, Feigen, Ingwer, Zimmet, Muskatennüsse, Baumwolle, Indigo, Papiermaulbeerbäume, Drachenblut, Sandelbäume, Bambusrohr, Kresse, Sauerampfer, Portulak, Anis, wilder Sellerie, Thermyrte, und Taumelpfeffer (zu Getränken).

Aus dem Mineralreich: Steinkohlen, Schiefer, Marmor, und Wetzsteine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Seite 266.

# Statistische nder.

| Namen der Inseln. | cht. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|
| **Australien überhaupt** | | — |
| 1) Neuholland . . . . . | | — |
| Van Diemens-Land . . . . | | — |
| 2) Mittlere Inseln: | | |
| A) Neu-Guinea . . . . . | | — |
| B) Neubritanien . . . . . | | — |
| C) Neu-Irland . . . . . | | — |
| D) Neu-Georgien . . . . . | | — |
| E) Neu-Kaledonien . . . . . | | — |
| F) Neu-Seeland . . . . . | | — |
| a) Caheinomauve . . . . . | | — |
| b) Tawai-Puna-Mu . . . | | — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der australischen Länder.

| Namen der Inseln. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Australien überhaupt** | über 170,000 | 2,000,000 | — | — | — |
| 1) Neuholland | 138,375 | unbekannt 25,000 Kolonisten. | — | — | — |
| Van Diemens-Land | 2,438 | 5,000 | — | — | — |
| **2) Mittlere Inseln:** | | | | | |
| A) Neu-Guinea | 13,000 | — | — | — | — |
| B) Neubritanien | — | — | — | — | — |
| C) Neu-Irland | — | — | — | — | — |
| D) Neu-Georgien | 400 | — | — | — | — |
| E) Neu-Kaledonien | 325 | — | — | — | — |
| F) Neu-Seeland | 4,291 | — | — | — | — |
| a) Caheinomauve | 1,400 | — | — | — | — |
| b) Tawai-Puna-Mu | 1,891 | — | — | — | — |
| **3) Kleine-Inseln:** | | | | | |
| A) Kleine Inseln der nördlichen Breite: | | | | | |
| a) Pelew-Inseln | 26 Inseln | — | — | — | — |
| b) Fischer-Inseln | 11 Inseln | — | — | — | — |
| c) Mulgraves | 70 Inseln | — | — | — | — |
| d) Strongs-Inseln | 1 große, und mehrere kleine. | — | — | — | — |
| e) Mondeverdo's-Inseln | 29 Inseln | — | — | — | — |
| f) Sandwichs-Inseln | 13 Inseln 320 | 446,000 | — | — | — |
| α) Owaihi | 190 | 150,000 | 2,000 | — | — |
| β) Mauwi | 31 1/10 | — | — | — | — |
| γ) Woahu | 24 1/5 | — | — | — | — |
| δ) Atui | 24 1/5 | — | — | — | — |
| B) Kleine Inseln der südlichen Breite: | | | | | |
| a) Admiralitäts-Inseln | 40 Insein | — | — | — | — |
| b) Charlotten-Inseln | 12 Inseln | — | — | — | — |
| c) Neue Hebriden | 47 größere, und viele kleine. | 200,000 | — | — | — |
| α) Tanna | — | 20,000 | — | — | — |
| β) Mallikoli | — | 50,000 | — | — | — |
| γ) Heiligen Geist-Land | 264 | — | — | — | — |
| d) Freundschafts-Inseln | 150 Inseln | 200,000 | — | — | — |
| α) Tongabatu | 15 | — | — | — | — |
| β) Vavao | die größte; | — | — | — | — |
| γ) Lefoago | die fruchtbarste; | — | — | — | — |
| e) Harwey's-Inseln | 2 Inseln | — | — | — | — |
| α) Palmerston-Inseln | 10 Inseln, unbewohnt. | — | — | — | — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Statistische Uebersicht der australischen Inseln.

| Namen der Inseln. | Größe nach geographischen Quadratm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|---|
| f) Schiffer-Inseln . . . . . | 8 Inseln. | — | — | — | — |
| g) Gesellschafts-Inseln . . . . | 11 größere, und mehrere kleine. | 100,000 | — | — | — |
| α) Otaheite . . . . . | 20½ | 20,000 und 66 Kirchen. | — | — | — |
| β) Huaheine . . . . . | — | — | — | — | — |
| γ) Eimeo . . . . . | — | Schon 16 Kirchen. | — | — | — |
| δ) Recreation . . . . . | — | Brittische Kolonie. | — | — | — |
| h) Niedrige Inseln: | 2 Gruppen. | — | — | — | — |
| i) Mendannas-Archipel . . . . | 2 Haupt-Gruppen. | — | — | — | — |
| α) Washington's-Inseln: | | | | | |
| 1. Nukahiwa . . . . . | 13 | 12,000 | — | — | — |
| β) Marquesa's-Inseln . . . . | | | | | |
| 3. Ohiwahoa . . . . . | 11½ | — | — | — | — |
| 2. Wahitahu . . . . . | 6 | 7,000 | — | — | — |
| k) Oster-Insel . . . . . | 1 | 2,000 | — | — | — |
| l) Pfingst-Insel . . . . . | — | — | — | — | — |
| α) Pittkairns-Inseln . . . | 5 | 35 | — | — | — |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# cht der australischen Inseln.

| ße schen tm. | Volksmenge. | Landmacht. | Seemacht. Segel. | Einkünfte. Gulden. |
|---|---|---|---|---|
| ln. | — | — | — | — |
| ere, rere | 100,000 | — | — | — |
| )½ | 20,000 und 66 Kirchen. | — | — | — |
| | — | — | — | — |
| | Schon 16 Kirchen. | — | — | — |
| | Brittische Kolonie. | — | — | — |
| )en. | — | — | — | — |
| pt= en. | — | — | — | — |
| 3 | 12,000 | — | — | — |
| l½ | — | — | — | — |
| 5 | 7,000 | — | — | — |
| l | 2,000 | — | — | — |
| | — | — | — | — |
| 5 | 35 | — | — | — |

5) **Einwohner**: Die Bewohner Australiens theilen sich in zwei Klassen: a) von hellerer, und b) von dunklerer Farbe. — Sie sind ihrer Lebensart nach theils Nomaden und Jäger, theils Ackerbauer. Der Religion nach sind die meisten Heiden, (Fetisch-Anbeter). Auf den Gesellschafts-Inseln, Freundschafts-Inseln ꝛc., haben schon viele Eingeborne die christliche Religion angenommen.

6) **Eintheilung**: Man theilet Australien 1) in das feste Land, oder die große Insel Neuholland, 2) in die mittlern, und 3) in die kleinen Inseln.

## 1. Neu-Holland.

1) **Lage**: Neu-Holland liegt an der Gränze des indischen Meeres, und ist beinahe so groß wie Europa; denn es hat 138,375 Quadratm. Flächeninhalt. (Andere geben 150,380¼ Quadratmeilen an.)

2) **Beschaffenheit**: Die Luft ist in dem Norden warm, in dem Süden gemäßiget. Die Jahreszeiten sind den unsrigen entgegengesetzt. Der Boden ist an den Küsten niedrig, eben, und waldig, in dem Innern hoch, mit fruchtbaren Hügeln und Thälern. Als Berge sind anzuführen: die blauen Berge; mehrere Vorgebirge, (z. E. York, Weymouth, Flattery, Tribulation, — Grafton, Kleveland, Townshend, Morton ꝛc.), unzählige Baien und Busen, (z. E. Weymouthbai, Trinitibai, Bai Edgekombe ꝛc.) Nur Küstenflüsse: z. E. der Endeavour nordöstlich; Hunter nördlich; Hawkesbury; besonders der Makquari.

* Man hat einen Fluß der ersten Größe in Neuholland entdeckt — den Lachlan, dessen nähere Beschreibung wir erwarten.

3) **Produkte**: Europäisches zahmes Vieh, Hunde, Ratten, Geflügel, Schildkröten, Fische und Muschelthiere; Gummi, Drachenblut, Palmen, Thee, Yamswurzeln, und viele Kräuter. — (Die Europäer haben mit Erfolge Kaffe, Wein, Baumwolle, und Südfrüchte hier angepflanzet). — Thon, Steinkohlen und Steinsalz.

4) **Eintheilung**: Diese geschieht am besten nach den Küsten, in 4 Theile, in die Nord-, Ost-, Süd- und Westküste.

α) Die Nordküste hat folgende Theile: Karpentaria, Arnhelmsland, und van Wittsland.

β) Die Ostküste, 3,296 Quadratmeilen, früher mit 37,163 Einwohnern), enthält die brittische Statthalterschaft Neusüdwallis, mit Sydney-Kove, Port-Jackson, und Botanybai, — dem Verbannungsort der brittischen Verbrecher. Jenseits der blauen Berge werden eben Niederlasiungen errichtet, und an dem Flusse Makquari die neue Stadt Bathurst erbauet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

* Die Kolonie in Neu-Süd-Wallis scheinet durch die unerschöpflichen Hilfsquellen ihres Ackerbaues, ihrer Fischereien, und durch ihre Lage in der Nähe von China, und Japan, wichtig zu werden. Der bedeutendste Distrikt ist derjenige von Sidney. Hier werden schon Schiffe von 500 Tonnen erbauet, welche nach China und Peru segeln. Zu Sidney gehören Paramatta, New-Kastle, und Hawksbury, nebst 2 Inseln, unfern des Hauptlandes, Norfolk, und Van Diemens-Land. Alle diese Niederlassungen gedeihen sehr. Der Boden bringt das ganze Jahr frische Früchte, und Pflanzen hervor. In den Städten findet man Künstler, Handwerker und Fabrikanten. Die Erndten sind ausgezeichnet reichlich. Wildes Hornvieh in Menge. — In Paramatta eine Manufaktur von wollenen Zeugen; in Sidney 78 Weberstühle. — Botanybay, — von den botanischen Pflanzen. Fische in ungeheurer Menge. Ein Handelshaus in Sidney schickte in Einem Jahr für beinahe ½ Million Gulden Thran, und Seehundfelle nach London. Eisenerz in Fülle. Der Landstrich jenseits der blauen Berge verspricht große Aussichten. Die Kultur schon ziemlich; auf Norfolk schon jener in Amerika gleich. Die Seelenzahl ist von 12,471 in den Jahren 1812 bis 1818 auf 25,000 angewachsen. — Pferde 9,850, Schweine 11400, Hornvieh 38,650, Schafe 66,700; Schafzucht kann nirgends besser gedeihen, als hier, besonders von spanischer Race.

** Zu der Ostküste rechnet man auch die Inseln Norfolk, Howeseiland u. a.

*** Van Diemensland ist keine Küste Neuholland's, sondern durch die Bassesstraße von Neuholland getrennt. Diese Insel ist 2,438 Quadratmeilen groß; — die Einwohner, (5,000 an der Zahl), sind den Neuholländern ähnlich; der Boden fruchtbar. Die Britten führen auch hierher Verbrecher.

γ) Die Südküste begreifet Nuitsland in dem Westen (175 Meilen lang). Der östliche Theil ist unbekannt. In der Nähe sind 160 Inseln von verschiedener Größe. Merkwürdig die Känguruh-Insel, in deren Westen man eben wieder eine neue Insel entdeckte, im 80° 27' südlicher Breite, und 127° östlicher Länge.

δ) Auf der Westküste ist Endrachtsland (55¼ Meilen —) ebenfalls mit mehreren kleinen Inseln in der Nähe.

* Unter den Urbewohnern Neuholland's zeiget sich eine große Verschiedenheit. Die Bewohner der Westküste sind schwarz, wie die Neger in Afrika; die Bewohner der östlichen Küste haben die Negerfarbe von dem Schmutze. Beide leben sehr arm. Die Bewohner des Innern kommen den Affen näher, und geben Beweise einer gänzlichen Stumpfheit, und thierischen Rohheit. Alle diese Völker leiden an einer bösartigen Hautkrankheit.

## 2. Die mittlern Inseln.

Der mittlern Inseln sind 6:

A. Neu-Guinea,
B. Neu-Britanien,
C. Neu-Irland,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

D. Neu-Georgien,
E. Neu-Kaledonien, und
F. Neu-Seeland.

## A. Neu-Guinea.

1) **Lage und Beschaffenheit:** Neu-Guinea liegt nordwärts von Neu-Holland, und hat gegen 13,000 Quadratmeilen. Das Innere ist noch unbekannt. Die Küsten bringen: Schweine, Hunde, Geflügel, Schildkröten, Kokos- und Brodbäume, Muskaten und Südfrüchte, nebst etwas Gold.

5) **Eintheilung:** Man theilet diese Insel nach den drei Hauptstämmen seiner Bewohner in drei Haupttheile: 1) in das Land der Papuer, 2) der Haraforas, und 3) der Badschuer. —

Neu-Guinea ist von einer Menge kleiner Inseln umgeben, z. E. Providence, Schoutens-Inseln, Stephens-Inseln, Freewills-Inseln, Hamp, Twart ꝛc.

## B. Neu-Britanien.

Nördlich von Neu-Guinea, begreifet zwei größere Inseln: Neu-Britanien und Neu-Hannover; gebirgig, aber gut angebauet, mit streitbaren Einwohnern. — Produkte, wie in Neu-Guinea. — Mehrere kleine Inseln.

## C. Neu-Irland.

Nördlich von Neu-Britanien, hoch und bergig, voll schöner, grüner Bäume; liefert vorzüglich Muskaten; — gut bevölkert.

## D. Neu-Georgien (Salomons Inseln),

begreifet zwei beträchtliche Inseln, östlich von Neu-Guinea, mit tapfern schwarzen Einwohnern, welche sich auf Schifffahrt verlegen; Größe 400 Quadratmeilen. — Hierher gehören auch die Inseln Bouka, oder Anson, Bougaindille, die Schatz-Inseln u. a., östlicher liegen die Stewarts-Inseln, die Lord Howe's Inselgruppe.

## E. Neu-Kaledonien.

Oestlich von Neu-Holland, (325 Quadratmeilen groß), enthält Eine große, und mehrere kleine Inseln, welche gebirgig, und unfruchtbar sind, mit gutherzigen Einwohnern. Sie haben ein Menge Federvieh.

## F. Neu-Seeland.

Südlich von Neu-Kaledonien, (4,291 Quadratmeilen groß), umfasset zwei große Inseln: die nördliche heißt Eaheinomauve,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

(1,400 Quadratmeilen), die südliche Tawai-Puna Mu, (1,891 Quadratmeilen); der Boden ist gebirgig, doch bringt er die gewöhnlichen Produkte Australiens. Die Einwohner sind kriegerisch, und roh.

Alle diese Inseln mittlerer Größe sind wieder von vielen kleinen umgeben.

## 3) Die kleinen Inseln.

1) **Eintheilung:** Die kleinen Inseln Australiens, welche in sehr vielen Gruppen umher liegen, werden in die kleinen Inseln

α) der nördlichen, und
β) der südlichen Breite

getheilet.

### A. Kleine Inseln der nördlichen Breite.

Dieser sind 6 Hauptgruppen:

1) die Pelew-Inseln,
2) die Fischer-Inseln,
3) die Mulgraves,
4) die Strongs-Inseln,
5) die Mondeverdo's-Inseln, und
6) die Sandwichs-Inseln.

#### a) Pelew-Inseln

liegen ostwärts von den ostindischen Manilen, und bringen vorzüglich Kokos-Palmen. Die Einwohner sind sehr gutherzig.

#### b) Die Fischer-Inseln

nordöstlich von den Karolinen, mit welchen sie auch gleiche Beschaffenheit haben; nämlich sie bringen viele Baumfrüchte, und Kräuter, und die Einwohner treiben starke Fischerei. — Ueber die Marianen, Karolinen und Fischer-Inseln behaupten die Spanier die Oberherrschaft.

#### c) Mulgraves,

südöstlich von den Fischer-Inseln, mit vielen Fruchtbäumen, und sehr friedliebenden Einwohnern.

#### d) Die Strongs-Insel,

südöstlich von den Karolinen, eine beträchtliche Insel, nebst einigen kleinen, mit hohen Gebirgen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

### e) Die Mondeverdo's-Inseln,

südlich von den Mulgraves, eine Gruppe von 29 Inseln, mit Waldungen, und von schönen Bächen bewässert. Die Einwohner sind gut gebauet, sehr friedfertig, und haben eine Art patriarchalischer Regierung.

### f) Die 13 Sandwichs-Inseln,

nordöstlich von den Mulgraves, mit einem gemäßigten Klima, und sehr fruchtbarem Boden. Die Einwohner sind fleißig, treiben Ackerbau; und haben nach den neuesten Schilderungen einen ausgezeichnet regelmäßigen, schönen Körperbau. Produkte: Salz, Zucker, Yams, Bataten, Tarrowurzeln, Melonen, Bananen, Kokos, Brodfrucht, Kastanien, Farbehölzer, Hunde, Schweine, schöne Vögel, Schildkröten, und seit der Ankunft der Europäer auch Schafe, Ziegen, Pferde ꝛc. — Diese Inseln sind in 2 Gebiete getheilet, von welchen jedes sein Oberhaupt hat.

Die beträchtlichsten Inseln sind: Owaihi, (Größe: 190½ Quadratmeilen, mit 150,000 Einw.), wo Kook das Leben verlor, und Mauwi.

Der Flächeninhalt der 13 Sandwichs-Inseln ist 320 Quadratmeilen, mit 446,000 Einwohnern.

## B. Kleine Inseln der südlichen Breite.

Dieser sind 10 Hauptgruppen:

a) die Admiralitäts-Inseln,
b) die Charlotten,
c) die neuen Hebriden,
d) die Freundschafts-Inseln,
e) die Harwey-Inseln,
f) die Schiffer-Inseln,
g) die Gesellschafts-Inseln,
h) die niedrigen Inseln,
i) Mendannas Archipel, und
k) die Oster- und Pfingst-Inseln.

### a) Die Admiralitäts-Inseln.

Diese liegen nordwestlich von Neu-Britanien, gegen 30 schöne Inseln, von fleißigen, schwarzen Einwohnern gut angebauet, mit allen Produkten Australiens. In dem Westen die Anachoreten und Freewills-Inseln.

### b) Die Charlotten,

oder die Inseln der Königin Charlotte, südöstlich von Neu-Georgien, unter welchen die Insel Egmont die beträchtlichste ist. Die schwarzen Einwohner sind kriegerisch, und treiben Handel mit

Zucker, und Kokosnüssen. In dem Norden die Byrons, in dem Süden die Gruppe der Banks-Inseln.

### c) Die neuen Hebriden,

südöstlich von den Charlotten, 38 große, und viele kleine. Die vornehmsten sind Mallikoli, die Pfingst-Inseln, h. Geistland. Die Einwohner sind negerartig, und treiben Ackerbau, ihre Zahl ist 200,000.

### d) Die Freundschafts- (Tonga-) Inseln,

südostwärts von den neuen Hebriden, — 150 an der Zahl, mit schön gebildeten, gutherzigen Einwohnern, welche Ackerbau treiben, und Kenntnisse von einigen Manufaktur-Arbeiten haben; Volkszahl 200,000.

Die beträchtlichsten sind; Tongatabu, (15 Quadratmeilen in dem Umfange), wo das Oberhaupt der meisten Freundschafts-Inseln seinen Aufenthalt hat; Vavao die größte, und Lefoaga die fruchtbarste. Nordöstlich von den Freundschafts-Inseln liegen die Fidschi-Inseln, mit geschickten, aber grausamen Einwohnern. Die größte Insel ist Fidschi, größer, als Tongatabu.

### e) Die Harwey's-Inseln,

ostwärts von den Freundschafts-Inseln, — es sind deren zwei, von rothen Halb-Negern bewohnet. — Nordwestlich davon liegen die unbewohnten Palmerston-Inseln.

### f) Die Schiffer-Inseln,

nördlich von den Freundschafts-Inseln, mit schönen Einwohnern, welche an Gutherzigkeit den Bewohnern der Freundschafts-Inseln gleichen.

Die größten dieser Inseln sind: Opua, Maouna, und Oyolava.

### g) Die Gesellschafts-Inseln,

nordöstlich von den Harwey's-Inseln. 11 Haupt-Inseln mit einem angenehmen Klima, fruchtbaren Boden, und fleißigen, gebildeten Einwohnern, (gegen 100,000), welche meistens Christen sind; auf Otaheiti sind 66 kleine Kirchen; auf Eimeo 16. Ueber 4,000 Personen können schon lesen.

Die beträchtlichsten sind: Otaheiti, mit 20,000 Einwohnern nd 20½ Quadratmeilen in dem Umfange, Huaheine, und Eimeo. Auf der Insel Recreation ist eine kleine brittische Kolonie. — In der Nähe viele kleine Inseln, — das Labyrint.

### h) Die niedrigen Inseln,

östlich von den Gesellschafts-Inseln, meistens der Ueberschwemmungen wegen unbewohnet. Sie liegen in 2 Gruppen, von welchen die zweite den Namen der gefährlichen Insel hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

* In der Nähe dieser Inseln entdeckte der Weltumsegler Otto von Kotzebue 1816 die Inseln Romanzoff, Spiridoff, Krusenstern, und mehrere Inselgruppen.

Die vornehmsten sind: die 2 König Georg Inseln, Waterland, und die Insel der fehlgeschlagenen Hoffnung.

## i) Mendannas Archipel.

Dieses Inselmeer bestehet aus zwei Hauptgruppen:

a) den Washington's-, und b) Marquesa's Inseln. Sie sind sämmtlich gebirgig, aber doch fruchtbar an Yams, Bataten, Zuckerrohre, Pisang, Brodfrucht, Kokos, Kürbissen, und andern Australgewächsen, haben Schweine, Fische, Schalenthiere in Menge. Die kupferfarbigen Bewohner zeichnen sich vor allen andern Austral-Indianern durch das Tatowiren aus. Sie stehen unter Königen.

a) die bedeutendsten Washingtons-Inseln heißen: Nukahiwa, (13 Quadratmeilen groß, mit 12,000 Einwohnern). Hiau, Uahuga, Uapua, Mattuaiti, Fattuuhu.

b) Von den Marquesa's-Inseln sind zu bemerken: Ohitatoa, (S. Magdalena), Ohiwahoa, (Dominica), die größte; — Fetugu, Wahitahu, (S. Christina.)

## k) Die Oster- und Pfingst-Inseln,

südöstlich von den Gesellschafts-Inseln, nicht fruchtbar, mit kleinen Einwohnern, welche sehr große Ohren haben. Die Oster-Insel hat nur 1 Meile in dem Umfange, mit 2,000 Einwohnern. Hierzu werden noch die südlich liegenden Bligh- und Pittkairns Inseln gerechnet. Letztere haben 5 Quadratmeilen in dem Umfange, und seit 1790 fünf und dreißig Bewohner.

Seit 10 Jahren sind noch mehrere Inseln entdeckt worden, unter welchen aber keine besonders bedeutend ist.

# Allgemeines Register.


A.

Aa, 54.
Aachen, 53.
Aadildschuwas, 190.
Aalborg, 142.
Aalen, 65.
Aana, 191.
Aar, 32. 51. 92.
Aargau 33. 34.
Aarhuus, 142.
Abako, 265.
Abdulwahab, 196.
Abend, 5.
Aberdeen, 138.
Abiponer, 257.
Abo, 132.
Abomeh, 163.
Abruzzo citra, 115.
— = oltra I, 115.
— = oltra II, 115. 116.
Abscheron, 175. 176.
Abuma, 161.
Abyssinien, 150. 159. 160.
Academia della crusca, 112.
Achaguas, 242.
Achasien, 180.
Achupekahigan, 225.
Ackalziyhe, 189.
Ackschehr, 188.
Ackserai, 188.
Adaize, 232.
Adams = Aepfel, 211.
Adamsberg, 211.
Adamsbrücke, 211.
Adana, 188.
Adda, 108. 109.
Adel, 162.
= Küste 150. 160. 161
Aden, 196. 197.
Admiralitäts = Inseln, 271.
Admiranten = Inseln, 170.
Adna, 194.
Adava, 161.
Adrianopel, 120.
Adschelum, 194.
Adschura, 191.
Adsik, 193.
Aegina, 122.
Aegypten, 148. 150. 157.
Aequator, 2.
Aequinoktialstürme, 10.
aequinoctium, 4.
Aethiopien, 162. 164.
Aetna, 17. 105. 117.
Afganen = Staat, 198. 199.
Afghanistan, 199.
Afrika, 15. 148.
Afrika französisches, 155.
Afrika's östliche Inseln, 168. 169.
— südliche Inseln, 168. 169.
— westliche Inseln, 168.
Agalis, 190.
Agana 214.
Aggerhuus, 146.
Agil. 193.
Agogna, 106.
Agoona, 163.
Agra, 201. 202. 204. 206.
Agram, 101.
Agthama, 191.
Ahmed = Kent, 180.
Ahua = Yanktons, 232.
Ahwahhaway, 232.
Aidin, 187.
Ain, 28.
Ainassa, 188.
Ainibachti, 121.
Aintab, 188.
Air, 137.
Aisir, 194.
Aisne, 28.
Ajan = Küste, 150.
Ajas, 194.
Ajosaros, 120.
Akaf, 190.
Akalzighe 181.
Akbor, 204.
Akonkagua, 246.
Akra, 163.
Akre, 194.
Akuscha, 180.
Alabama, 228. 231.
Alagoas, 254.
Alaje, 187.
Alakananda, 204.
Alaschka 223.
Alava, 24.
Albane, 107.
Albanien, 120.
Albeck; 65.
Albegna, 112.
Albinos, 12.
Albony, 167.
Aldschesira, 187. 192. 193.
Alem = Tejo, 21.
Alep, 194.
Aleppo, 194.
Aleuten, 178.

Alexander-Newski Kloster, 131.
Alexandria, 159.
Alexandrien, 158.
Algarve, 21.
Algier, 150. 151. 152.
Algorowa, 248.
Ali, 196.
Ali-Bey, 148.
Alkatif, 196.
Alkosch, 193.
Allahabad, 203. 204.
Alleganen, 227.
Aller, 36. 61. 62.
Allerheiligen-Bai, 255.
Alleſſandria, 107.
Allier, 29.
Almeida, 22.
Alp, rauhe, 35. 63.
Alp, ſchwäbiſche, 89.
Alp, würtembergiſche, 88.
Alpen 17. 26. 32. 105. 108.
— diegrajiſchen, 106.
— habeſſyniſchen, 160.
— juliſchen, 46.
— karniſche, 46. 98.
— kottiſchen, 106.
— noriſchen, 35. 41.
— penniniſchen, 106.
— rhätiſche, 43. 90.
Alſter, 94.
Alt, 123.
Altai, 178. 183, 184.
Altai kleiner 172.
Altan, 195.
Altenburg. 78. 79.
Altkönig, 81.
Altmexiko, 26.
Altmühl, 35. 55.
Altona, 74.
Alt-Ruppin, 49.
Altſtrelitz, 85.
Aluſia, 262.
Aluta, 119.
Alzei, 72.
Amadia, 191.
Amadien, 191.
Amak, 142.
Amarhuker, 257.
Amaſan, 188.
Amaſia, 189.
Amazonen-Fluß, 219. 239. 253.
Amazonenland, 239. 253. 257.
Amba-Gideon, 160.
Amberg, 56.
Ambergreſe. 235.
Amboina, 96. 210. 213. 214.
Ambris, 164.
Ambroſe, 247.
Amerika, 15. 219.
Amhara, 161.
Amiens, 30.
Amina, 165.
Ammarapuram, 209.
Amorbach, 58.
Amorgos, 122.
Amretſir, 201.
Amſtel, 95.
Amſterdam, 95, 212.
Amtiz, 49.
Amu, 181.
Amufluß, 182.
Amur, 172. 183. 184.
Amurland, 217.
Anachoreten-Inſeln, 271.
Anadyr, 179.
Anah, 196.
Anakapri, 116.
Anam, 208.
Anan, 209.
Anapolis, 229.
Anatoli, 186. 187.
Andamanen, 210. 212.
Andaman großes, 212.
— kleines, 212.
Anden, 249. 251.
Andes, 232. 239. 241. 253.
Andros, 121. 122.
Anegada, 259. 261.
Angola, 164.
Angora, 187. 188.
Angoſcha, 166.
Angra, 265.
Anguilla, 259. 262.
Angus, 138.
Anhalt, 54. 85.
Anhalt-Bernburg, 19. 37. 38. 86.
Anhalt-Deſſau, 19. 37. 38. 86.
Anhalt-Köthen, 19. 37. 38. 87.
Ankheyre, 160.
Ankobar, 161.
Ankona, 113. 114.
Annabon, 26. 169.
Ansbach, 57.
Anſiko, 165
Anſon, 269.
Anta, 163.
Antaki, 194.
Antequera, 23. 234.
Antigua, 141. 259. 262.
Antikoſti, 224.
Antillen große, 258. 259. 265.
— kleine, 258. 261.
Antiochia, 194.
Antiparos, 122.
Antipoden, 5.
Antiſana, 239.
Antrim, 139.
Antwerpen, 95. 96.
Aoſta, 107.
Apalachen, 227.
Apis, 159.
Apolloni, 163.
Apoſtel-Fluß 233.
Appeninen, 17. 105. 106. 111. 114. 115.
Appenzell, 33. 34.
Appulien, 115.
Apure, 239. 242. 243.
Aquapim, 163.
Aquila, 116.
Aquilea, 40.
Arabgir, 188.
Arabien, 174. 185. 195.
Arad, 192.
Aragon, 24.
Arahkanen, 249.
Arakan, 208. 209. 215.
Arakatſcha, 248.
Aralſee, 173. 181.
Aranhoſch, 102.
Ararat, 172. 186.
Aras, 179. 197.
Arathapeskow, 223.
Araukaner, 257.
Araukos, 252.
Arawacken, 257.
Arbela, 191.
Arborea, 108.
Archangel, 130. 131.
Archangelsk, 132.
Archipel, 118. 171. 185.
— ruſſiſcher, 178.
Archipelagus. 9.
— der türkiſche, 17.
Ardeche, 29.
Ardennen, 26. 28. 75.

Ardisch, 190.
Ardra, 163.
Ardschich, 123.
Ardschische, 188.
Aremberg-Meppen, 62. 63.
Arequipa, 244. 245.
Arequiva, 245.
Argentiera, 122.
Argentina, 250.
Arghani, 193.
Argostoli, 124.
Arguin, 155.
Arias, 251.
Arispe, 235.
Aristokratie, 13.
Ariwari, 256.
Arkansas, 229. 231. 232.
Armagh, 139.
Armenien, 187. 189.
Arnhelmsland, 267.
Arno, 105. 112.
Arnsberg, 54.
Arnstadt, 87.
Arolsen, 92.
Arragonien, 23.
Arrakan, 207.
Arrakon, 208.
Arriege, 27. 29.
Arrowacks, 242.
Artillerie, 14.
Artsche-Kalaa, 193.
Arube, 259. 264.
Ascension, 169.
Aschaffenburg, 58.
Aschantee, 163.
Aschem, 212.
Aserbidschan, 198.
Ashan-Küste, 150. 161. 166.
Ashem, 208. 209.
Ashlei, 230.
Asien, 15. 129. 171.
— russisches, 181.
Asinara, 108.
Askoli, 113.
Aslan-Bei, 180.
Asmannshausen, 82.
Aspern 41.
Asquowas, 227.
Assaff, 193.
Assagh, 191.
Asse, 54.
Assiante, 163.
Assoko, 163.
Assoncion, 265.
Assuay, 243.
Assumpcion, 250.
Astan, 195. 196.
Astrahan, 176.
Astrakan, 177.
Asturias, 24.
Asturien, Prinz von, 23.
Atbara, 160.
Athinia, 120.
Atlaß, 15. 151.
Atlaßgebirge, 149.
Atmosphäre 10.
Atmothana, 186.
Atok, 201.
Attakapos, 232.
Atures, 242.
Aube, 28.
Aude, 29. 204. 205.
Aue, 92.
Auerbach, 71.
Augostura, 242.
Augsburg, 57.
Augura, 179.
Augusta, 230.
Augustow, 128.
Auhd, 204.
Aulonia, 120.
Aurich, 63.
Aurojocki, 132.
Aurungabad, 204.
Auschwitz 40. 45. 97.
Austerlitz, 45.
Australien, 15. 210. 214. 266.
Austral Orkaden, 258.
Auvergne, 27.
Aura, 162.
Ava, 209.
Avanier, 257.
Avellino, 116.
Averno, 115.
Aves, 259.
Aveyron, 28.
Avila, 24.
wyon, 136.
Awar, 180.
Awarsche, 180.
Arai, 180.
Arim, 163.
Arum, 161.
Ayakucho, 245.
Aynristhalk, 192.
Ayos, 165.
Azoren, 265.
Azorische Inseln, 22.
Azua, 261.

## B

Babel-Mandeb, 197.
Babylon, 192.
Bachiglione, 110.
Back-kinh, 209.
Backmang, 64.
Baden, 19. 37. 38. 41. 66. 67.
Badibu, 156.
Badill, 180.
Bäche, 7.
Bären-Inseln, 179.
Bävicken, 146.
Baffa, 187.
Baffinsbai, 220.
Baffinsland, 221.
Bagdad, 186. 191. 192.
Bagrada, 152.
Bahama, 265.
Bahama-Bank, 265.
Bahama-Inseln, 141. 258. 259. 265.
Bahar, 203.
Bahia, 254. 255.
Bahireh, 158.
Bahrein, 192.
Bai, 140. 230.
Baie, 8.
Bai Edgekombe, 267.
Baiern, 19. 37. 38. 55.
Baikal, 172. 173.
Baireuth, 58.
Bajasid, 190.
Bak, 191.
Bake-Bake, 165.
Baku, 175. 177.
Balachani, 175.
Balaghaut, 205.
Balk, 183.
Balkan, 119.
Balkar, 180.
Balkass, 191.
Balkh, 199.
Ballenstädt, 87.
Ballesso, 263.
Baltimore, 229.
Bambarra, 157.
Bamberg, 58.
Bambuk, 156.
Bamff, 138.
Bana, 193.
Banat-Gränze, 40. 99. 103.
— Kroatisches, 99. 104.
— von Krajowa, 123.

Banda, 96.
Banda-Inseln, 214.
Banda-oriental, 254.
Bangalore, 206.
Banjermassing, 213.
Banka, 210.
Bantam, 96, 213.
Baol, 156.
Bara, 122.
Barabras, 160.
Barabutten, 203.
Barany, 100.
Barbados, 141. 259. 262.
Barbuda, 259. 262.
Barcelona. 25.
Barda, 152.
Bari, 116.
Barka, 150. 153. 157.
Baroda, 206.
Barrah, 156.
Barren, 54.
Barrolongs, 165.
Barthelemy, 147.
Baruth, 49.
Basel, 33. 34.
Basilan, 214.
Basilikata, 115.
Bassenheim, 83.
Bassesstraße, 268.
Basse-Terre, 262. 264.
Bassra, 186. 192.
Batavia, 96. 213.
Bathurst, 222. 267.
Batum, 189.
Baumholder, 77.
Bautzen, 60.
Bawan, 214.
Baxas, 166.
Beber, 87.
Bedas, 211.
Bedford, 135.
Beduinen, 196.
Beetjuanen, 165.
Beetjuans, 167.
Bega, 92. 101.
Begarmie, 157.
Beglerbeg, 120.
Beglerbeglick Rumeli, 119.
Behat, 199.
Behinde, 160.
Beide Seevres, 29.
Beikanir, 206.
Bein-Mansur, 192.
Beira, 21.
Bei-Rhein, 37. 70. 72.
Beitel-Fakih, 197.
Bejapur, 204.
Bekonja, 263.
Belad-al Dscherid, 153.
Belchen, 66.
Belem, 21. 255.
Belfaß, 140.
Belgrad, 103. 120. 123.
Belici, 117.
Belis, 191.
Bellary, 205.
Belle-Alliance, 95.
Bellovar, 104.
Belluno, 110.
Belt, großer, 18.
— kleiner, 18.
Beludschan, 198.
Beludschistan, 199.
Belvedere, 76.
Benares, 204.
Bender-Abas, 199.
Bendscharmassen, 213.
Benevento, 19, 113, 114.
Benevis, 133.
Bengalen, 203.
Benguela, 164.
Beni, 244.
Benin, 162. 163.
Beni-Nebia, 193.
Benkulens, 212.
Benlawers, 133.
Benscharmassen, 213.
Bentheim, 62. 63.
Berber, 160.
Berberei, 150. 153. 154.
Berbize, 140. 257.
Berda, 179.
Berdaa, 190.
Berdoa, 155.
Beredschik, 193.
Berend, 191.
Berg, 19. 64.
Bergamo, 109.
Berge, 9.
— blaue, 260. 267. 268.
Bergedorf, 93.
Bergen, 50. 96. 146. 147.
Berge, wachsende, 175.
Berg Hamburger, 83.
Bergstraße, 71.
Berg, weißer, 172.
Berkshire, 135.
Berleburg, 54.
Berlin, 49.
Bermuden, 226.
Bern, 33. 34.
Bernburg, 87.
Bernhard, 32.
Bernhard, große, 106.
Berri, 2.
Berwick, 137.
Bessarabien, 130.
Bessigheim, 64.
Bethelsdorf, 60. 167.
Betlis, 191. 193.
Betschkirchen, 102.
Betschwans, 167.
Beuthen, 50.
Bhattier, 206.
Bhurtpur, 206.
Bialystock, 131.
Biberach, 65.
Bibiribe, 255.
Biebrich, 82.
Bierstein, 70.
Biesterfeld, 92.
Bigha, 121.
Bikanere, 206.
Bilby, 205.
Biledulgerid, 150. 153.
Bill, 94.
Biobio, 246. 249.
Biot, 138.
Birkenfeld, 85. 86.
Birman, 208. 209.
Birmingham, 136.
Bischmutty, 202.
Bischöfe, 14.
Bischofsheim, 68.
Biskaya, 24.
Bissao, 156.
Bistritz, 102.
Blanka, 259.
Blankenburg, 80.
Blanko, 237.
Blau, 65.
Blaubeuern, 65.
Blauen, 66.
Bleß, 78.
Bließ, 77.
Bligh-Inseln, 273.
Blitz, 10.
Bober, 36, 48.
Bochholt, 54.
Boden-See, 18. 32. 36 67.
Böblingen, 64.
Böhmen, 19. 40. 44.
Böhmerwald, 41. 44.
Bog, 130.

Bogdonka, 183.
Bogdoola, 172.
Bogdscha, 122.
Bogota, 241. 243.
Bojana, 120.
Boli, 187.
Bolivia, 248. 249.
Bologna, 113. 114.
Bolscheretskoi, 179.
Bolsena, 114.
Bombai, 203. 205.
Bona, 152.
Bonames, 93.
Bondu, 156.
Boni-Saprim, 213.
Bonn, 31. 53.
Bordeaux, 30.
Borffellaneyland, 275.
Borneo, 210. 212. 213.
Bornheim, 93.
Bornholm, 142.
Bornu, 157.
Bosna, 119. 121.
Bosna-Serai, 121.
Bosporus, 8.
Boston, 229.
Bosuck, 188.
Botanybai, 267. 268.
Botzen, 44.
Bougaindille, 269.
Bouillon, 75.
Bouka, 269.
Boulevard, 30.
Bourbon, 27. 170.
Boyakka, 243.
Bra, 173.
Brabant, Nord- und Süd-, 19.
Brack, 155.
Brackenheim, 64.
Braga, 22
Braganza, 22.
Brahe, 127.
Bramaputter, 173.
Brandenburg, 20. 48. 49.
Brasilien, 239. 240. 244. 247. 253. 254. 257.
Braubach, 81.
Braunau, 42.
Braunfels, 52.
Braunschweig, 19. 37. 39. 79. 80.
Brava, 166.
Bravo, 233.
Brecknock, 137.
Breda, 95.
Bregenz, 44.
Breite, geographische, 2.
— nördliche, 2.
— südliche, 2.
Bremen, 20. 62. 92. 93.
Brenner, 35.
Brenta, 108. 110.
Brescia, 109.
Breslau, 50.
Brest, 30.
Breuberg, 71.
Bridge-Town, 262.
Bridgmans-Insel, 258.
Brieg, 50. 67.
Brindt, 66.
Bristol, 136.
Briren, 40. 44.
Brocken, 35.
Brody, 97.
Brombach, 68.
Bromberg, 127.
Brosz, 102.
Bruchsal, 67.
Brückenau, 58.
Brünn, 45.
Brüssel, 95.
Bruck, 43.
Buamp, 180.
Buberack, 151.
Buchara, 182. 183.
Bucharei, große, 182.
— kleine, 182. 217.
Buchau, 66.
Buchhorn, 63.
Bucht, 8.
Buckingham, 135.
Buda, 100.
Buddha, 202.
Budha, 211.
Budissin, 60.
Budweis, 45.
Bückeburg, 92.
Büdingen, 72.
Buen-Aire, 259. 264.
Buenos-Aires, 26. 248. 250. 254.
Bug, 97. 128.
Bukameala, 165.
Bukkowina, 40.
Bukowine, 97.
Bukuresť, 123.
Bulgarien, 119.
Bullam, 163.
Bund, deutscher, 36.
Bur, 156.
Burgos, 24. 25.
Burkhart, 148.
Burle, 163.
Burnan, 193.
Burnu, 157.
Burremputter, 173. 200. 207. 215.
Bursa, 188.
Burzenland, 102.
Buschmänner, 167.
Buschmann-Insel, 221.
Busen, arabischer, 149. 150. 157. 159. 160. 171.
— bengalischer, 173. 200.
— botnischer, 144.
— finnischer, 129.
— hudsonischer, 222.
— kalifornischer, 233.
— koreischer, 185.
— merikanischer, 219. 227. 232. 240.
— persischer, 172. 185.
— siamischer, 207.
Busen von Merifo, 235.
Butan, 202. 215. 217.
Bute, 137.
Butna, 165.
Buton, 213.
Butschanpur, 202.
Butuquari, 253.
Burheim, 57.
Byron, 222.
Bystrzika, 129.

## C.

Caldeirao, 20.
Cantaro Delgado, 20.
Capital, 249.
Capo de Roca, 20.
— de S. Vincente, 20.
Ceara, 254.
Cecina, 112.
Celle, 62.
Cenis, 106.
Central-Amerika, 243.
Central-Amerika's vereinigte Staaten, 238.
Ceos, 122.
Ceram, 210.
Cerasus, 189.
Cervara, 116.
Ceuta, 151.

Cevennen, 17.
Chagre, 237.
Chaidak, 180.
Chaklik, 190.
Chako, 248.
Chaktaws, 232.
Chaktros, 232.
Chamaluzon, 238.
Chamberi, 107.
Chanen, 180.
Chansi, 216.
Chantong, 216.
Charante, 29.
Charkos, 249.
Charkow, 130.
Charlestown, 224. 230.
Charlotten, 271.
Chartos, 190.
Chatam, 212.
Chatla, 190.
Cheberos, 244.
Chechehets, 252.
Cheduba, 208.
Chelikotte, 230.
Chemnitz, 60.
Chensi, 216.
Cher, 29.
Cherson, 130. 132.
Chesapeakbai, 229.
Cheshire, 135.
Chiapa, 235. 236.
Chiapta, 237.
Chiascio, 113.
Chibi-Guaza, 247.
Chiem-See, 36. 55.
Chierugier, 257.
Chihahuaga, 235.
Chihuahua, 236.
Chikowa, 165.
Chile, 26. 239. 240. 247. 248. 249. 251. 257.
Chiloe, 247. 249.
Chiloe-Inseln, 247
Chilon, 246.
China, 174. 183. 184. 214. 215.
Chios, 121.
Chitareros, 242.
Chiquitos, 250.
Chiquitos-Gebirg, 239. 247. 253.
Chlynowecka, 177.
Choda-wendkian, 187.
Chodschwan, 189.
Chogo, 241.
Chonos, 252.
Chorassan, 198. 199.
Chowaresm, 182.
Christiania, 146.
Christiansand, 146.
Christiansburg, 143. 163.
Christiansfiord, 146.
Christianstadt, 263.
Christianstadts-Län, 145.
Chuapa, 249.
Chun, 190.
Chuquisaka, 249.
Churchilfluß, 222.
Chuwa, 182.
Chyennes, 232.
Cinaloa, 236.
Cincinati, 230.
Circassier, 173.
Circondati, 117.
Circulus polaris antareticus, 3.
— — aroticus, 3.
Cirkars, nördliche, 205.
Cisplatina, 254.
Civdad Real, 236.
Cividal, 46.
Civita-vechia, 113. 114.
Conception, 249. 250.
Coimbra, 22.
Coven, 148.
Creeks, 231.
Csiker, 102.
Czaar, 130.
Czernowitz, 97.

## D.

Dad-Jan, 181.
Dänemark, 16. 19. 73. 74. 133. 141.
Dageſtan, 180.
Dahome, 163.
Dair-el-Kama, 195.
Dairo-Soma, 218.
Dalai-Lama, 14. 215.
Dalek, 207.
Dalekarlien, 144.
Dalmatien, 40. 99. 102. 118.
Damaras, 165.
Damask, 195.
Damaskus, 194.
Damel, 156.
Damiate, 158.
Damiette, 15
Damme, 86.
Dammersfeld, 69.
Danda, 164.
Dannemora, 145.
Dansborg, 143.
Dansburg, 207.
Danzig, 126.
Darah, 154.
Dardanellen, 171. 186.
Dardanellenſtraße, 118.
Darfur, 157. 160.
Darmſtadt, 71.
Darier, 237.
Dattelland, 153.
Dauren, 184.
Davidsburg, 195.
Debreſchin, 101.
Degligi, 211. 212.
Dehli, 201. 204.
Dehr, 160.
Dei, 152.
Deir-Rahije, 193.
Deiſter, 61.
de Koche, 265.
de Kuba, 259.
de la Havana, 259.
de la Plata, 244.
de las Vakkas, 237.
de la Vela, 239.
Delaware, 227. 228. 229.
Delft, 212.
Delme, 85.
Delonia, 120.
de los Andes, 219.
Delos, großes, 122.
— kleines, 122.
Delta, 242.
Delwaren, 232.
Dembea, 161.
Demerary, 140. 256. 257.
Demokratie, 13.
Denbig, 137.
Dender, 161.
Dendſchin, 191.
Dennewitz, 49.
Demiſow, 132.
Derbent, 175. 177.
Derbiſhire, 133.
Derby, 135.
Dere-Eleger, 190.
Derne, 153. 191.
Derteng, 191.
Deſaguadero, 247.
Deſiderade, 31. 259. 264.
Despoten, 14.
Deſte, 22.

Detmold, 91.
Detroit, 231.
Deutsche, 98.
Deutschland, 16. 35.
Devonshire, 135. 136.
Dewah, 204.
Dhaibnu, 202.
Dhalbun, 9.
Dhnibur, 9. 215.
Dholagir, 172. 214.
Dholpur, 206.
Dhowalagiri, 9. 172.
Dhwalagiri, 214.
Diala, 191.
Diarbeckr, 186. 192. 193.
di Boëo, 117.
Diebs-Inseln, 214.
Diemel, 36. 92.
Diepholz, 61.
Dierdorf, 52.
Dietz, 81. 83.
Dihbala, 191.
Dihuchets, 252.
Dijon, 31.
Dikho, 209.
di Lavoro, 116.
Dilil, 22.
Dill, 52. 82.
Dillenburg, 81. 82.
Dioskurias, 181.
Diregi, 188.
Disko, 221.
Distrett, 117.
Distrikt, Elb-, 84.
— Elden-, 84.
— Müritz-, 84.
— Ostsee-, 84.
— Steckenitz-, 84.
— Warnow-, 84.
Diu, 206.
Divan, 152.
Dnepr, 18. 129. 130. 132.
Dniester, 97.
Dobacka, 102.
Doberan, 84.
Dobrzyn, 129.
Dobsan, 161.
Dödi, 32.
Dofrefield, 144.
Dole des Leberbergs, 32.
Dollart, 63. 94.
Domingo, 261.
Dominica, 273.
Dominika, 141.
Dominique, 259. 262.
Don, 18. 129. 171. 173.
Donau, 18. 35. 41. 55. 63. 65. 66. 89. 98. 99. 103. 119. 123.
Donau-Eschingen, 68.
Donau-Kreis, 65.
Don Badia, 148.
Dondos, 12.
Dongola, 160.
Donifassen, 180.
Donner, 10.
Donnersberg, 55.
Dordogne, 27. 28.
Doria, 106. 107.
Dorpat, 131.
Dorsetshire, 135.
Dortmund, 54.
Dosia, 217.
Doubs, 28.
Douro, 20. 22.
Dower, 229.
Down, 139.
Drau, 42. 43. 46. 98.
Drave, 101.
Drawitz, 128.
Drehnau, 49.
Drehyeh, 197.
Dreisigacker, 78.
Dresden, 59.
Drevin, 163.
Drino, 121.
Drömling, 79.
Drome, 28.
Drommen, 144.
Drontheim, 146. 147.
Drotningholm, 145.
Drusen, 195.
Dschagatai, 172. 181.
Dschagrenath, 203.
Dschakkatra, 213.
Dschamien, 120.
Dschamick, 188.
Dschatten, 206.
Dschaudur, 206.
Dschebel-Hamrin, 191.
Dschehella, 194.
Dschehol, 184.
Dscheipur, 206.
Dschemassa, 193.
Dschengule, 191.
Dschengute, 191.
Dscheribon, 213.
Dschestra, 191. 193. 196.
Dschestrat al Arab, 195.
Dschewassir, 191.
Dschidda, 197.
Dschildschuran, 191.
Dschobanlar, 190.
Dschigesck, 193.
Dschosan, 185.
Dschudpur, 206.
Dschumna, 200.
Dschunab, 201.
Dschiampa, 209.
Dshohor, 209.
Duare, 103.
Dublin, 139. 140.
Duderstadt, 62.
Dülmen, 54.
Dümmer-See, 36. 61. 85.
Düna, 18. 130. 131.
Dünen, 8.
Düsseldorff, 53.
Dugorien, 180.
Duino, 46.
Dulce, 247.
Dumbarton, 137.
Dumfries, 137.
Dungal, 139.
Dunskkreis, 10.
Durango, 235. 236.
Durham, 135.
Durlach, 67.
Durrah, 197.
Dwina, 18. 129. 132.

## E.

Eaheinomauve, 269.
Ebenthal, 47.
Ebersdorf, 37. 91.
Ebro, 18. 23.
Echaz, 64.
Edelstetten, 57.
Eder, 70. 92.
Edder, 92.
Edinburg, 138.
Ee, 96.
Eger, 44. 45.
Egge, 51.
Eglofs, 66.
Egmont, 271.
Egribos, 121.
Ehingen, 65.
Ehio, 122.
Ei, 94.
Eiach, 89.
Eichstädt, 56.
Eider, 73. 141.
Eifel, 51.

Eiland, 9.
Eimbek, 62.
Eimeo, 272.
Eintrachtsplatz, 30.
Eisack, 43. 44.
Eisenach, 76.
Eisenberg, 92.
Eisenburg, 100.
Eisenhut, 42.
Eiskap, 223.
Eismeer, 129. 171. 172. 178. 223.
Eismeer, das nördliche, 8.
Eismeer, das südliche, 8.
Ejaleti Anatoli, 186. 187.
— Bagdad, 186. 191.
— Bassra, 186. 192.
— Bosna, 121.
— Deshair, 121.
— Diarbekr, 186. 192.
— Erserum, 186. 189.
— Haleb, 186. 194.
— Kars, 186. 189.
— Kibris, 186. 187.
— Missr, 157.
— Mosul, 186. 193.
— Rakka, 186. 193.
— Rum-Ili, 119.
— Scham, 186. 194.
— Siwas, 186. 188.
— Sulkadur-Ili, 186. 188.
— Tarablüs-Scham, 186. 194.
— Trabesun, 189.
— Tscheldir, 186. 189. 190.
Ekliptik, 4.
Ekrad, 190.
Ekuador, 243.
el-Araisch, 151.
Elba, 112. 118.
Elbe, 18. 36. 44. 48. 51. 59. 61. 73. 74. 86. 87.
Elberfeld, 53.
Elbing, 126.
Elde, 83.
Eldorado, 257.
Elephantenfluß, 166.
Elgin, 138.
Ellabad, 204.
Ellwang, 65.
Ellwangen, 65.
Elmina, 163.
Elms, 80.
El Pardo, 24.
Elster, 90. 91.
Elster, schwarze, 36. 59.
Elster, weiße, 60.
Eltville, 81. 82.
Elvas, 22.
Elze, 75.
Embro, 122.
Emden, 63.
Emir, 195.
Emmer, 91.
Emrnasije, 196.
Ems, 51. 61. 81.
Emsbach, 82.
Emsbühren, 62. 63.
Emsher, 54.
Endeavour, 267.
Endery, 180.
Endrachtsland, 268.
Engano, 213.
Engelsburg, 113.
Engia, 122.
England, 134.
English Harbour, 262.
Engornu, 157.
Ens, 35. 42.
Entre Minho e Douro 21.
Entre Rios, 250.
Enz, 63. 66.
Enzersdorf, 41.
Enz-Kreis, 67.
Eparch, 175.
Ephesus, 188.
Eppe, 8.
Erbach, 58. 71.
Erbil, 191.
Erbprinzen, 13.
Erbrecht, 13.
Erbreich, 13.
Erdchan-Kütschück, 189.
Erdachse, 2.
Erdbeschreibung, 1.
Erdechan-Visurk, 190.
Erdennuh, 190.
Erdetheile, 15.
Erdzunge, 9.
Erfurt, 51.
Eric, 219.
Erie, 225.
Eriwan, 190. 197.
Erlangen, 57.
Erlau, 100.
Ernestinisch-Sächsisches-Haus, 75.
Eropia, 156.
Erserum, 186. 189. 190.
Erzbischöfe, 14.
Erzgebirg, 35. 44. 59.
Erzgebirgischer-Kreis, 60.
Eschwege, 69.
Eskorial, 25.
Espiritu Santo, 254.
Esseck, 101.
Essequebo, 140. 256. 257.
Esser, 134.
Essling, 64.
Eßlingen, 64.
Esthland, 131.
Estremadura, 21. 24.
Etsch, 43. 44. 105. 108. 109.
Ettersburg, 76.
Euphrat, 172. 186. 190. 192. 195.
Eure, 28. 29.
Euripo, 121. 122.
Europa, 15. 16 171.
Eutin, 37. 86.
Evora, 22.
Eyder, 163.

## F.

Fachingen, 81.
Fachs, 181.
Faijum, 158.
Falklands-Inseln, 26. 253.
Falster, 142.
Falun, 146.
Falun-Län, 145.
Fanthee, 163.
Fare-wel, 221.
Faröer, 143.
Farsistan, 198.
Fatteconda, 156.
Fattuuhu, 273.
Favagnana, 118.
Fehrbellin, 49.
Feldberg, 81.
Felix, 247.
Fellahs, 196.
Felupen, 155.
Felups, 156.
Feodosia, 132.

Feodosia, die Straße von, 17.
Ferdinand, der 7te, 23.
Fermanagh, 139.
Fermo, 113.
Fernando del Po, 26. 169.
Fernando do Noronho, 254.
Ferrabad, 198.
Ferrara, 19. 113. 114.
Ferro, 168.
Ferrol, 25.
Festungen, 14.
Fetu, 163.
Fetuchu, 273.
Fetz, 150.
Feuer, ewiges, 175. 176.
Feuerland, 239. 252.
Fez, 151.
Fezzan, 150, 153.
Fibia des Gotthards, 32.
Fichtelberg, 35. 55.
Fichtelgebirg, 35.
Fida, 163.
Fidschi, 272.
Fidschi-Inseln, 272.
Fifeshire, 137.
Fils, 65.
Finnland, 20. 131. 132.
Finisterrä, 17. 23. 29.
Finsteraarhorn, 32.
Fiording, 143.
Firando, 218.
Fische, 4. 41.
Fischer-Inseln, 270.
Fiume, 47.
Fivel, 96.
Fizabad, 204.
Flattery, 267.
Flint, 137.
Flitsch, 40.
Florenz, 112.
Flores, 210. 212.
Florida, 24. 26. 228. 230. 265.
Flotte, 14.
Flüsse, 7.
Fluß, blauer, 172. 216.
Fluß, gelber, 172. 216.
Fluß, rother, 229. 231. 232. 251.
Fluß, schwarzer, 251.
Fluth, 8.
Fogarasch 102.
Foggia, 116.
Foini, 156.
Fokien, 216.
Forli, 113. 114.
Formentera, 24. 26.
Forsta-Pförden, 49.
Forta ventura, 168.
Fort-Churchil, 222.
Fort-Elbany, 222.
Forth, 138.
François, 31.
Frankenhausen, 88.
Frankenthal, 58.
Frankfurt, 20. 36. 38. 49. 92. 93. 94. 230.
Franklin, 230.
Frankreich, 16. 19.
Franzensbrunnen, 45.
Fraskati, 113.
Frauenstein, 72.
Fredensborg, 142.
Frederickston, 226.
Freetown, 163.
Freewills-Inseln, 269. 271.
Fregatten, 14.
Freiberg, 60.
Freiburg, 33. 34. 68.
Freisingen, 56.
Freistaat, nordamerikanischer, 220. 227. 228.
Freudenberg, 68.
Freudenstadt, 64.
Freunde, 253.
Freundschafts-Inseln, 267. 271. 272.
Friaul, 46.
Friaul, östreichisches, 40.
Friedensberg, 167.
Friedensburg, 143.
Friedensfluß, 227.
Friedenstein, 77.
Friedensthal, 77. 263.
Friedrichsberg, 142. 145.
Friedrichsborg, 142.
Friedrichsdorf, 73.
Friedrichshafen, 65.
Friedrichshall, 146.
Friedrichsnagor, 207.
Friedrichsstein, 146.
Friesland, 95. 96.
Frisa, 91.
Fritzlar, 70.
Fronsinone, 113.
Froward, 129.
Frühlingspunkt, 4.
Fünen, 142.
Fürstenberg, 68.
Fürstenthümer, 13. 20.
Fürth, 57.
Fugger-Babenhausen, 57.
— Dietenheim, 66.
— Glött, 57.
— Kirchberg, 66.
— Kirchheim, 57.
— Nordendorf, 57.
Fuhne, 87.
Fuhse, 61.
Fulahs, 156.
Fuld, 19. 37. 68.
Fulda, 36. 69. 70. 76.
Fulien, 155.
Fulier, 155.
Funchal, 168.
Fundbai, 226.
Fungeno, 165.
Fungi, 160.
Furka, 32.
Fußpunkt, 5.
Fußvolk, 14.
Futa Djallo, 156.
Futtehabad, 206.

## G.

Gademes, 154.
Gades, 25.
Gälen-Indier, 227.
Gaeta, 116.
Gahlenberg, 64.
Gaildorf, 65.
Galgar, 180.
Galiben, 257.
Galibys, 256.
Galipoli, 120.
Gallam, 155.
Gallas, 165.
Gallipoli, 119.
Gallizien, 16. 19. 24. 40. 97. 118.
Gallopagos, 241.
Gallura, 108.
Galveston, 229.
Galway, 139. 140.
Gambia, 149. 155. 156.
Gammerdingen, 89.
Gand, 96.
Gande, 80.
Gandersheim, 80.

Gandolfo, 113.
Gangantri, 213.
Ganges, 173. 200. 203. 207. 215.
Gard, 29.
Gardafui, 166.
Gardoban, 175.
Gareau, 153.
Gargano, 115.
Garigliano, 115.
Garonne, 18. 27.
Garrau-Gebirge, 200.
Gastein, 42.
Gatarita, 241.
Gatschina, 131.
Gayaquil, 241.
Gaza, 195.
Gazellen-Fluß, 157.
Gebirge, 9.
Gebirge, anoupetumiu-
— assemsche, 207.
— armenische, 172.
Gebirge, arrakanische, 207.
Gebirge, gaurische, 181.
Gebirge, mährische, 44. 45.
Gebirge, tibetanische, 173.
Gebirge, werchoturische, 129.
— uralische, 129.
Gebirg, grünes, 155.
Gebirg, sasanisches, 172.
Gebirg, uralisches, 171.
Geez, 107.
Gefle-Län, 145.
Gegenfüßler, 5.
Gehmen, 54.
Geistland h. 272.
Geißling, 65.
Geldern, 19. 95.
Gellen, 50.
Gemünd, 63.
— schwäbisch, 65.
Genf, 33. 34.
Genfer-See, 32. 106.
Generalat, Karlstadter, 104.
— Peterwardeiner, 103.
— Warasdiner, 104.
Generalkarte, 15.
General-Kapitanat Chile, 240. 245. 246.
General-Kapitanat Karakkas, 240. 241. 243.
— - — Guatimala, 232. 237. 243.
Genevre, 106.
Genovefa-Kirche, 30.
Gent, 96.
Genua, 19. 107.
Geographie, 1.
Geographie, mathematische, 1.
Geographie, physische, 1.
Geographie, politische, 1.
George, 167.
George-Town, 208. 263.
Georgien, 175. 187. 189. 228. 230.
— türkisches, 181. 189.
Georgium, 86.
Georgs-Kanal, 133.
Gera, 51. 87. 91.
Gerabronn, 65.
Gerichtstetten, 68.
Gers, 29.
Geschwader, 14.
Gesellschafts-Inseln, 267. 271. 272.
Gestalt der Erde, 1.
Gesundbrunnen, Uhlenmüllerische, 62.
Getel, 87.
Getiras, 244.
Geudern, 72.
Gevebirget, 144.
Geysa, II., 102.
Gharbeij, 158.
Ghasen, 192.
Ghasni, 199.
Ghassa, 194.
Ghates, 200.
Ghazi-Kumück, 180.
Ghergang, 208.
Ghilan, 198.
Ghirid, 122.
— Adassi, 122.
Ghize, 159.
Ghorkah, 202.
Ghuban, 192.
Giaretto, 117.
Gibraltar, 23. 25. 140.
Giech, 57.
Gießen, 72.
Giglio, 112.
Gihon, 181.
Gilibi, 156.
Gilolo, 210. 213.
Gimborn, 53.
Gin, 156.
Girgenti, 117.
Gironde, 27. 28.
Glamorgan, 137.
Glan, 47. 73. 77.
Glarus, 33. 34.
Glasgow, 138.
Glatz, 50.
Gleichen, 77.
Gletscher, 32.
Gloceſter, 135.
Glommen, 144. 147.
Glückstadt, 74.
Gnadenthal, 167.
Gnesen, 127.
Goa, 22. 206.
Gobelius, 30.
Godavery, 100.
Göppingen, 65.
Görz, 40. 47.
Göthaborg-Län, 145.
Götha-Elf, 144. 146.
Göttingen, 62.
Gojaz, 254.
Goldenstedt, 86.
Goldküste, 29. 163.
Goldmark, 102.
Golkonda, 206.
Gollenberg, 49.
Gomera, 168.
Gondar, 161.
Goothaab, 221.
Goree, 31. 156.
Gorgona, 112.
Gorrows, 208.
Gote, 211.
Gotha, 77.
Gothenburg, 146.
Gothisches Reich, 145.
Gothland, 144.
Gothland-Län, 145.
Gotto, 218.
Gottorp, 142.
Gouaraouns, 257.
Gozo, 122.
Gozzo, 105. 106. 118. 140.
Grab, heiliges, 193.
Grade der Breite, 4.
Gradiska, 40.
Gränzhüter, 102.
Grätz, 43.
Grafen, 13.
Grafschaft der Königin, 139.

Grafschaft des Königs, 139.
Grafschaften, 13.
Grafton, 267.
Grahamsstadt, 167.
Graitz, 90.
Granada, 24.
Grande, 122.
Grande-Terre, 264.
Granf-Reynett, 167.
Granpara, 253. 255.
Gran Sasso d'Italia, 115.
Graubünden, 33. 34.
Graudenz, 127.
Grazias a Dios, 237.
Grazipsa, 168.
Greifenstein, 52.
Greifswalde, 50.
Grenada, 259. 263.
Grenadillen, 259. 263.
Grenado, 141.
Grevismühlen, 83.
Griechen, 195.
Grighe, 163.
Grimming, 42.
Grigua, 167.
Griguastadt, 167.
Grita, 242.
Grodno, 131.
Grönland, 143. 220. 221.
Gröningen, 95. 96.
Gronau, 54.
Großbeeren, 49.
Großbritanien, 16. 19. 133. 134.
Großfürsten, 13.
Großfürstenthümer, 20.
Großfürstinnen, 13.
Großglöckner, 35. 42.
Großherr, 119.
Großherzoge, 13.
Großherzogthümer, 19.
Groß-Kairo, 159.
Großköpfe, 241.
Groß-Koluri, 122.
Groß-Ligueo, 217.
Großschenk, 102.
Großsultan, 119.
Großwardein, 101.
Grottkau, 50.
Grubenhagen, 62.
Grüne-Kopf, 167.
Grusien, 175. 176. 177.
Grusinien, 175. 181.
Guadalarara, 234. 236.
Guadeloupe, 31. 259. 264.
Guadiana, 20. 23.
Guagiari, 239.
Guaguas, 257.
Guaham, 214.
Guahiros, 242.
Guaiduronissa, 122.
Guajama, 238.
Guajiwas, 241.
Gualior, 202.
Guallagos, 244.
Guamancha, 244.
Guamanga, 245.
Guamas, 241.
Guamos, 242.
Guanaga, 238.
Guanagani, 265.
Guara , 242.
Guar ruato, 234. 236.
Guanka-Velika, 245.
Guantajaya, 244.
Guapahi, 250.
Guaraouns, 242.
Guarapiche, 2. 42.
Guaraunos, 242.
Guarda, 108.
Guardafui, 149.
Guariko, 242.
Guastalla, 20.
Guatekas, 247.
Guatemala, 26.
Guatimala, 237. 238.
Guayaguil, 243.
Gütersloh, 54.
Gueule, 96.
Guiana, 26. 31. 239. 240. 253. 255. 256. 257.
Guiana-Gebirg, 239.
Guiana, Spanisches, 242.
Guikowar, 206.
Guin, 156.
Guinea, 96. 143. 155. 164. 169.
Guinea-Küste, 162.
Guipüskoa, 24.
Gumbinnen, 126.
Gumel, 156.
Gundwana, 203. 206.
Gura Motu, 201.
Guriel, 175. 181.
Gurwal, 204.
Gustavia, 263.
Guttenzell, 66.
Guro, 161.
Guzerate, 206.
Guzurate, 205. 206.

## H.

Haag, 95.
Habesch, 160.
Habichts-Inseln, 265.
Habichtswald, 69.
Habitzheim, 71.
Hachenburg, 81.
Hadamar, 81.
Hadeln, 62.
Hadramant, 197.
Hadschreck, 190.
Hämus, 17. 119.
Hämusland, 17.
Hafen, 8.
Haf, frisches, 125. 126.
Haf, kurisches, 125. 126.
Haga, 145.
Hagel, 10.
Hagmy, 205.
Hagolen, 214.
Hahl, 62.
Haider Schah, 183.
Haigerloch, 89.
Haik, 161.
Hainleite, 87.
Halberstadt, 51.
Halbinsel, 9.
— des Ganges, 22.
— pyrenäische, 16.
— skandinavische, 17.
Haleb, 186. 193. 194.
Halifax, 226.
Hall, 65.
Halland-Län, 145.
Halle, 43. 51.
Hallein, 42.
Hallstadt, 42.
Halys, 186.
Hama, 194.
Hamburg, 20. 92. 93.
Hamel, 62.
Hameln, 62.
Hamid, 187.
Hamm, 54.
Hamoth, 194.
Hamy, 269.
Hamshire, 135. 136.
Hanau, 69. 70.
Handelsstadt, 14.

Hannover, 19. 37. 60. 61. 140.
Hanseſtadt, 94.
Haran, 193.
Harbenut, 193.
Harirwerdin, 191.
Harlem, 95.
Harmattan, 149. 154.
Haromzſek, 102.
Hartford, 135. 229.
Hartwald, 67.
Harun, 193.
Harwey-Inſeln, 271. 272.
Harz, 35. 61. 79. 80.
Haſe, 61. 62.
Haſſan-Kaſchef, 160.
Hattenheim, 82.
Hauptflüſſe, 7.
Hauptgegenden, 5.
Hauptland, 218.
Hauptreligionen, 14.
Hauptſtadt, 14.
Hausruckviertel, 42
Hauſſa, 157.
Hauſſaner, 157.
Havana, 259.
Havel, 36. 48. 49, 83.
Havre de Grace, 30.
Hawaſch, 161.
Hawkesbury, 267. 268.
Hayti, 260.
Hebriden, 137. 138.
Hebriden, die neuen, 271. 272.
Hechingen, 89.
Heckla, 17. 143.
Hedſchas, 196.
Hegbach, 66.
Hegyalla, 101.
Heidelberg, 68.
Heidenheim, 65.
Heilbronn, 64.
Heiligen-Inſeln, 259. 264.
Helgoland, 140.
Helikon, 119.
Heliopolis, 159.
Hellas, 120.
Helle, 191.
Helleſpont, 18.
Helme, 87.
Helmſtädt, 80.
Helſingfors, 132.
Helſingör, 142.
Helvetien, 32. 215.
Hennegau, 95. 96.
Herarmero, 191.
Herat, 198. 199.
Herault, 29.
Herborn, 81. 82.
Herbſtpunkt, 4.
Hereford, 135.
Herkulanum, 116.
Hermite, 253.
Hernöſand-Län, 145.
Herrenberg, 64.
Herrenhauſen, 61.
Herrmannſtadt, 102.
Herrnhut, 60.
Herſchbach, 81.
Herſek, 121.
Hersfeld, 70.
Herwangen, 67.
Herzoge, 13.
Herzogenbuſch, 95.
Herzogthümer, 19.
Heslach, 64.
Heſſen, 19. 20. 37. 70.
Heſſen-Homburg, 37. 38. 72.
Heſſen-Rheinfels-Rothenburg, 70.
Hettingen, 89.
Hetzendorf, 41.
Heuſenſtamm, 72.
Hiau, 273.
Hielmar-See, 144.
Hildesheim, 62.
Hildburgshauſen, 78.
Hillah, 192.
Hilzingen, 67.
Himah-lay, 214.
Himahlaya, 215.
Himahlaya-Kette, 9.
Himmalleh, 172. 173. 214.
Himaleh-Gebirg, 202.
Hindmend, 199.
Hindoſtan, 172.
Hinterindien, 140. 200. 207. 208.
Hinzuan, 169.
Hippo, 152.
Hippus, 181.
Hirſchholm, 142.
Hoang, 172.
Hoangho, 216.
Hoanghü, 185.
Hochgebirge, ſchottiſche, 133.
Hochheim, 81. 83.
Hochhorn, 35.
Hochland, nördliches, 220. 221.
Hochvogel, 35.
Hochwartshöhe, 42.
Hock, 83.
Hodſcha-Ili, 121.
Höchſt, 81. 82.
Hörſel, 77.
Hoffenthal, 222.
Hoffnung, 257.
Hohen-Asperg, 64.
Hohengeroldseck, 68.
Hohenheim, 64.
Hohenlimburg, 54.
Hohenlohe-Ingelfingen-Oehringen, 65.
— Kirchberg, 65.
— Neuenſtein, 65. 77.
— Ingelfingen, 65.
— Schillings-Fürſt, 57. 65.
Hohenſalzburg, 42.
Hohenſolms, 52.
Hohenſtein, 62.
Hohenzollern, 88. 89.
— Hechingen, 20. 37. 38. 88.
— Sigmaringen, 20. 37. 38. 88. 89.
Holkar, 206.
Holme, 87.
Holſtein, 37. 39. 73. 74. 143.
Holzapfel, 83.
Holzemme, 51.
Holzminden, 80.
Homburg, 53.
Homburg vor der Höhe, 73.
Honau, 216.
Honduras, 238.
Hondurasbai, 237. 238.
Hoobly, 204.
Hoogekraal, 167.
Hopp, 257.
Hora, 120.
Horb, 64.
Horeb, 195.
Horizont, 5.
— der natürliche, 5.
— der ſcheinbare, 5.
— der wahre, 5.
Horn, 212.
Horſtmar, 54.
Hoſin-Keif, 193.

Hottentottenland, 162. 166.
Howal, 155.
Howeseiland, 268.
Hoya, 61.
Hoym, 87.
Huaheine, 272.
Huallaga, 239. 244.
Huanka Velika, 244.
Huaranka-Lepu, 247. 251.
Hudson, 227.
Hudsonsbai, 222.
Hudsonsbailänder, 140.
Hüfingen, 67.
Hügel, 9.
Huenquo, 251.
Huglei, 203.
Huida, 192.
Huillicher, 257.
Huilliches, 252.
Huilquilemu, 246.
Humaren, 184.
Humber, 134.
Hunnenstadt, 180.
Hundsrück, 51.
Hunse, 96.
Hunte, 36. 62. 85.
Hunter, 267.
Huntingdon, 135.
Hunyad, 102.
Huron, 219.
Hurpnen, 232.
Hussiten, 44.
Hu-quang, 216.
Hyderabad, 206.
Hzen-kimy, 185.

J.

Jägerndorf, 50.
Jägerpreis, 142.
Jaen, 24.
Jaffa, 195.
Jago-Kakonda, 164.
Jagoschicha, 177.
Jagra, 156.
Jahde, 85.
Jainjah, 120.
Jakutsk, 178.
Jalof, 156.
Jalofen, 155.
Jamaika, 141. 259. 260.
Jamantri, 9. 215.
James, 156.
Jamesfluß, 229.
James-Insel, 220.
Jamestown, 169.
Jamotte, 218.
Jana, 279.
Janina, 120.
Janinia, 120.
Jany, 156.
Japan, 174. 185. 217.
Jargaut, 209.
Jaroslav, 130. 131. 132.
Jassi, 123.
Java, 96. 210. 212. 213.
Jart, 63. 65. 66.
Jart-Kreis, 65.
Ibirien, 175.
Ibiza, 24. 26.
Idria, 46.
Idstein, 81. 82.
Jedo, 218.
Jefferson, 230.
Jekaterinoslawl, 130.
Jemarow, 156.
Jemen, 196. 197.
Jena, 76.
Jenischehr, 188.
Jenisei, 172. 178. 183.
Jerken, 183.
Jerusalem, 194. 195.
Jesselmeere, 206.
Jesso, 218.
Jeteludari, 191.
Iffannapatnam, 211.
Ihalawan, 199.
Ihna, 49.
Ikaria, 122.
Iki, 218.
Ikonium, 188.
Ilbenstadt, 72.
Ilinissa, 239.
Ill, 89.
Iller, 57. 63. 65.
Illinesen, 232.
Illinois, 28. 230. 231.
Illyrien, 46.
Ilm, 76, 78, 79. 87.
Ilme, 62.
Ilmen, 130.
Ilmenau, 61. 62.
Ilmensee, 131.
Ilz, 56.
Imanus, 172, 181. 214.
Immereti, 176.
Immirette, 175. 181. 189.
Imst, 43.
Indian, 230.
Indiana, 228. 230. 231.
Indien, 174. 181. 215.
Indigirka, 178.
Indove, 206.
Indre und Loire, 29.
Indus, 172. 197. 200.
Infanten, 13. 23.
Infanterie, 14.
Infantinnen, 13. 23.
Ingolstadt, 56.
Inn, 35. 42. 43. 55. 56.
Inner-Solnock, 102.
Innerste, 62.
Innviertel, 42.
Ins, 196.
Insel, 9.
— Anglesea, 137.
— Bulam, 140.
— der fehlgeschlagenen Hoffnung, 243.
— gefährliche, 272.
Inselhaufen, 211.
Insel, heilige, 211.
— Helena, 140.
— Island, 74. 141. 143.
Inselmeer, 9.
Insel Trinidad, 242. 254.
Inseln, 212.
— ägatische, 118.
— azorische, 22.
— balearische, 26.
— Basche, 26.
— bei Italien, 118.
— Bermudische, 141.
— Karolinische, 26.
— Marianische, 26. 210.
— Philippinische, 26.
— Inseln der Königin Charlotte, 271.
— des ägäischen Meeres, 122.
— des grünen Vorgebirges, 169.
— des Mittelmeeres, 122.
— die glücklichen, 168.
— die kleinen, 267.
— die sieben, 97.
— färöischen, 141. 143.
— Jonische, 16. 124. 140.
— Kanarische, 26. 168.
— Kleine, 270.
— komorrische, 169.
— liparische, 118.
— lukaische, 265.

Inseln maskarenische, 31. 169.
— mittlere, 268.
— niedrige, 271. 272.
— die, 239.
— orkadische, 137. 138.
— ostindische, 200. 210.
— pityussische, 26.
— Shetlands, 137.
— Suluh, 210. 214.
— sundische, 210. 212.
— über dem Winde, 261.
— unter dem Winde 261.
Inspruck, 43.
Inverary, 138.
Inverneß, 138.
Joachimsthal, 45.
Jönköpings-Län, 145.
Johannisberg, 82.
Johnsons-Dock, 258.
John Town, 262.
Jokmok, 146.
Joliba, 156.
Jordan, 186.
Jos, 122.
Josephstadt, 45.
Iquitos, 241.
Irabaddi, 207.
Irabatti, 173.
Irak, 196.
Irak-Adschemi, 198.
Irak-Arabi, 187. 191. 192.
Iran, 198.
Iris, 189.
Irkut, 179.
Irkutsk, 178. 179.
Irland, 19. 134. 139.
Irmeltau, 129.
Irokesen, 232.
Ironistan, 180.
Irrwische, 10.
Irtisch, 172. 178. 183.
Irwell, 136.
Isabelle, 260.
Ischia, 116.
Ischl, 42.
Isco, 105.
Isenburg, 70.
Iser, 35. 55.
Isere, 28. 106.
Iser-Kreis, 56.
Iserlohn, 54.
Isgaur, 181.
Isis, 136.
Island, 74. 141. 143.
Isle de France, 170.
Isle und Villaine, 29.
Ismir, 188.
Isny, 66.
Isonzo, 46.
Ispaberd, 190.
Ispahan, 198.
Issa, 156.
Issini, 163.
Istambul, 120.
Istandia, 122.
Istendil, 122.
Isthmo, 243.
Istrien, 46.
Isvornik, 121.
Italien, 16. 97. 104. 105.
Ithaka, 124.
Itsch, 77.
Itsch-Ili, 187.
Itter, 92.
Itz, 78.
Juan Fernandez, 246.
Jubbelpur, 203.
Jubo, 166.
Judenburg, 43.
Jülich, 19. 53.
Jüterbock, 49.
Jütland, 142.
Julius-Hospital, 58.
Jumna, 203. 204.
Jungenau, 89.
Junfern-Inseln, 141. 259. 264.
Jungfrau, 4. 32.
Jupiter Ammon, 153.
Jura, 26. 28. 32.
Jurugbegk's, 119.
Iza, 239.

## K.

Kaarta, 155.
Kaazibalsam, 248.
Kabarda, 180.
Kabes, 152.
Kabes-Terre, 264.
Kabo, 156.
Kabo-Koast, 163.
— Korso, 163.
— Peloro, 117.
Kapul, 198. 199.
Kabur, 193.
Kachao, 156.
Kachimaho, 248.
Kaddos, 232.
Kadhi's, 180.
Kadiz, 25.
Kadorues, 232.
Kaen, 156.
Känguruh-Insel, 268.
Kaermarthen, 137.
Kaernarvon, 137.
Kärnthen, 19. 39.
Käsarie, 188.
Kaffa, 132.
Kaffa, die Straße von, 17.
Kaffern, 165.
Kaffernland, 164.
Kaffern, rothe, 165.
Kagliari, 108.
Kahlengebirg, 35.
Kaimanische Inseln, 260.
Kairo, 159.
Kairwan, 152.
Kaiser, 13.
Kaiser, osmanischer, 119.
Kaiserslautern, 58.
Kaiserthumer, 13. 19.
Kaissarije, 188.
Kaithneß, 138.
Kajor, 156.
Kakongo, 164.
Kalaai-Gazi, 191.
Kalabria citra, 115.
— oltra I, 115. 116.
— oltra II, 115. 116.
Kalai-Bajesid, 190.
Kalais, 133.
Kalbuko, 247.
Kald, 193.
Kaledon, 167.
Kalenberg, 41. 61.
Kalifornien, 26.
Kalifornien, altes, 234.
— neues, 234.
Kalikut, 205.
Kalin, 207.
Kalisch, 128.
Kalkas, 184.
Kalkas-Mongolei, 184.
Kalkutta, 203.
Kalla, 196.
Kalmar, 146.
Kalmar-Län, 145.
Kalmina, 163.
Kalmore, 140.
Kalmukei, 174. 178. 181. 183. 184. 214.
Kalore, 114.

Kaltanisetta, 117.
Kaluga, 130. 132.
Kalvados, 28.
Kalw, 64. 65.
Kam, 136.
Kama, 177.
Kambodscha, 207. 209. 215.
Kambridge, 134. 136.
Kamburg, 79.
Kamerino, 113.
Kamrup, 207.
Kamtschatka, 178. 179.
Kamüchirer, 257.
Kanada, 140. 224. 225. 227.
Kanäle, 7.
Kanal, der brittische, 17.
Kananor, 205.
Kanara, 205.
Kanaria, 168.
Kanarienseekt, 168.
Kanarische Inseln, 24.
Kandahar, 198. 199.
Kandelaria, 250.
Kandi, 211. 212.
Kandia, 122.
Kaneel-Land, 211.
Kangri, 187.
Kani-Jasi, 190.
Kannobien, 194.
Kannstadt, 64.
Kano, 157.
Kantal, 29.
Kantera, 117.
Kanton, 217.
Kantore, 156.
Kantoy, 235.
Kaolin, 207.
Kap, 167.
Kapak-Urku, 239.
Kapanaguer, 257.
Kap Blanc, 155.
— Bojador, 155.
— Breton, 140. 224. 225.
— Français, 261.
Kapland, 167.
Kapistrano, 115.
Kapitanata, 115. 116.
Kapitol, 231.
Kapo d'Istria, 47.
Kapraja, 108.
Kapri, 116.
Kap Roso, 155.
Kapstadt, 167.
Kaptschak, 174. 176. 178. 179.
Kapua, 116.
Kapudanihind, 196.
Kap Verd, 155.
Karabulacken, 180.
Karadiva, 212.
Karahissar, 187. 190.
Karaiben, 242. 257.
Karakalpackenland, 182.
Karakkas, 26. 240. 241. 242. 243.
Kara-Kitai, 217.
Karamanien, 186. 187. 188.
Karapanatuba, 253.
Karaschehr, 188.
Karassi, 187.
Karatagh, 191.
Karatia, 191.
Kardigan, 137.
Kardinäle, 14.
Karduel, 181.
Karemdesche, 198.
Karetschiolan, 191.
Karfagnana, 111.
Karfel, 189.
Kariewitza, 98.
Karjathain, 196.
Karl der 10te, 27.
Karleton, 265.
Karli-Ili, 120.
Karlowitz, 103.
Karlsbad, 45.
Karlsberg, 145.
Karlsburg, 67. 102.
Karlskrona, 146.
Karlskrona-Län, 145.
Karlsruhe, 67.
Karlstadt, 104.
Karlsstadts-Län, 145.
Karmel, 194.
Karnatik, 204. 207.
Karolath, 50.
Karolinen, 210. 214. 270.
Karoni, 239.
Karpathen, 17. 45. 97. 98. 123.
Karpentaria, 267.
Karpi, 111.
Karrara, 111.
Kars, 186. 189.
Karss, 188.
Kartalinien, 175.
Kartgar, 190.
Karthagena, 25. 241. 243.
Karthago, 152. 154. 238.
Kasa del Kampo, 24.
Kasan, 177.
Kasanka, 177.
Kaschau, 101.
Kaschemir, 172. 199.
Kaschgar, 183.
Kaschmir, 172.
Kaschna Daura, 157.
Kaskassia, 230.
Kashgar, 217.
Kasibos, 244.
Kasmaghan, 189.
Kassana, 156.
Kassay, 209.
Kassel, 69.
Kassianten, 165.
Kassiben, 258.
Kassiquini, 239.
Kassoa, 155.
Kastell, 57.
Kastemume, 187.
Kastiglione, 112.
Kastilien, 23.
Kastitzen, 12.
Kastro, 19. 121.
Katakomben, 159.
Kataluna, 24.
Katamarka, 251.
Katania, 117.
Kategat, 17.
Katharinenhof, 131.
Katherlagh, 139.
Katholikos der, 175.
Katif, 192.
Kattaro, 103.
Kattegat, 141. 142. 144.
Kattwyck, 94.
Katzbach, 50.
Kauka, 241. 243.
Kaukasien, 176. 180. 185.
Kaukasus, 172. 174. 175. 179. 186.
Kaukasus indischer, 197.
Kaura, 239.
Kavado, 22.
Kavallerie, 14.
Kavan, 139.
Kaweri, 205.
Kawik, 194.
Karatambo, 245.

Kayampe, 239.
Kayenne, 31. 255. 256.
Kaziken, 258.
Kegina, 187.
Keife, 190.
Kelat, 199.
Kemken, 57.
Kent, 134. 135.
Kentsch, 193.
Kentuky, 228. 230.
Keratschuck, 181.
Kerend, 191.
Kerkuk, 191. 192.
Kerlon, 172. 184.
Kerman, 198.
Kerry, 140.
Kerta, 192.
Kerzergebirg, 98.
Kescho, 209.
Keszthely, 100.
Keykeban, 196.
Key-Yus, 252.
Khandesch, 202. 204. 206.
Khandore, 204.
Khatmandu, 202.
Kiang, 172.
Kiangkaon, 207.
Kiangnan, 216.
Kiang-puen, 185.
Kiang-si, 216.
Kibla, 196.
Kiel, 74.
Kiew, 131.
Kilan, 191.
Kildare, 139.
Kilis, 121. 194.
Kilkeny, 139.
Kimoli, 122.
King-ki, 185.
King-ki-tao, 185.
Kingschan, 185.
Kingston, 163. 260. 262.
Kinroß, 137.
Kinzig, 68. 70.
Kinzig-Kreis, 68.
Kiöbenhavn, 142.
Kiölen, 144.
Kirchberg, 65.
Kirche, anglikanische, 133.
— bischöfliche, 133.
Kirchenstaat, 105. 106. 112. 113.
Kirchheim, 65.
Kirgisen, 177.
Kirgisenland, 182.
Kirgisien, 182.
Kirin, 184. 185.
Kirka, 121.
Kirkliſſe, 119.
Kisil-Armak, 186. 189.
Kissavos, 119.
Kistien, 180.
Kistna, 200. 206.
Kitheos, 122.
Klackmanan, 137.
Klagenfurt, 47.
Klare, 140.
Klausenburg, 102.
Klausthal, 61. 63.
Klein-Asien, 187.
Kleinheubach, 58.
Klein-Tabago, 262.
— Martinique, 263.
Kleinschlattau, 102.
Kleve, 19. 53. 94.
Kleve-Berg, 53.
Kleveland, 267.
Klima, 10.
— physisches, 10.
Klippen, 9.
Klista, 103.
Kloppenburg, 85.
Koanza, 149. 164.
Koban, 238.
Kobba, 157.
Kobbe, 160.
Kobi, 183. 184.
Koblenz, 52.
Koburg, 77. 78.
Kochabamba, 249.
Kocher, 63.
Kochetien, 175.
Kochimayo, 249.
Kockelburg, 102.
Kodschaga, 155. 156.
Köding, 43.
Koei-tscheou, 216.
Kökdsche, 190.
Köln, 53.
Könige, 13.
König Georgs-Inseln, 258. 273.
Königreiche, 13
Königsberg, 126.
Königseck-Aulendorf, 66.
Königstein, 60. 81.
Körösch, 101.
Koesfeld, 54.
Köslin, 49.
Köstritz, 91.
Köthen, 87.
Kogel, 35.
Kohahuila, 235. 236.
Kohestan, 199.
Koifu, 180.
Koimbetoor, 204.
Kokamas, 244.
Kokan, 182.
Kolasch, 102.
Kolberg, 49.
Kolchagua, 246.
Koleraine, 140.
Kolima, 237.
Kolombia, 243. 245.
Kolombo, 211.
Kolon, 265.
Kolumbia, 228. 231.
Kolumbus, 230.
Kolur der Sonnenwende, 5.
— der Tag- und Nachtgleiche, 5.
Koluren, 5.
Kolyma, 178. 179.
Kolywan, 179.
Kombo, 156.
Kombri, 164.
Komino, 105. 118. 140.
Komo, 105. 108. 109.
Komorin, 200. 211.
Komorn, 100.
Konfuzius, 216.
Kong, 149. 155. 157. 162. 164.
Kongo, 149. 162. 163. 164.
Kongosen, 218.
Kongsberg, 146.
Koni, 107
Konia, 188.
Konkobella, 165.
Konkord, 229.
Konnaught, 139.
Konnektikut, 227. 228. 229.
Konsas, 232.
Konstantine, 152.
Konstantinopel, 118. 120.
— die Meerenge, 17.
Konstanz, 67.
Kontaisse, 214.
Konvar, 102.
Kook, 271.

Koomassie, 163.
Kooper, 226.
Koopers-Insel, 258.
Kopenhagen, 142.
Kopernikus, 127.
Kopiapo, 246. 249.
Koquimbo, 246. 249.
Koquimbo-Inseln, 247.
Korassón, 239. 240.
Korasu, 187.
Korbach, 92.
Kordilleras, 219. 227. 240. 244. 246. 247. 251.
Kordilleras de los Andes, 239.
Kordova, 24. 25. 248. 250.
Korea, 174. 184. 185. 217. 218. 257.
Korentin, 257.
Korfu, 124.
Kork, 140.
Korlank, 190.
Korna, 192.
Kornneuburg, 41.
Kornwall, 135. 260.
Kornwallis, 134. 212. 222.
Koromandel, 96. 207. 211.
Koron, 120.
Korona's, 167.
Korregio, 111.
Korreze, 29.
Korrientes, 250.
Korsarenstaaten, 150.
Korsika, 29. 105. 106. 108. 118.
Korydon, 230.
Korzyra, 124.
Kos, 123.
Kosacken, 173.
Koschotai, 183.
Kosd, 102.
Kosir, 159.
Kosta-Rika, 238.
Kostroma, 130.
Kotah, 206.
Kotatis, 181.
Kothur, 190.
Kotopari, 239.
Kotorosl, 132.
Kotschin, 205.
Kotshinshina, 209.
Kotzebue, 273.
Koventry, 136.
Kowper, 230.
Kozumel, 235.
Kraals, 167.
Krabbeninsel, 143.
Krabben-Inseln, 259. 262. 263. 264.
Krain, 19. 39.
Krakau, 16. 20. 125. 128. 129.
Kranichfeld, 79.
Kraßna, 102.
Krater, 9.
Krautheim, 68.
Krebs, 4.
Krefeld, 53.
Kreilsheim, 65.
Kreis, Adelsberger, 46.
— Berauner, 44.
— Bidschower, 44.
— Bochnier, 45.
— Botzner, 43.
— Bregenzer, 43.
— Brucker, 43.
— Brüner, 45.
— Brunecker, 43.
— Budweiser, 44.
— Bunzlauer, 44.
— Chrudimer, 44.
— Czaslauer, 44.
— Delmenhorster, 85.
— Egerscher, 44.
— Ellenbogener, 44.
— Eutiner, 85.
— Fiumer, 47.
— Görzer, 40. 47.
— Grätzer, 43.
— Hradischer, 45.
— Jever, 85.
— Iglauer, 45.
— Imbster, 43.
— Istrianer, 47.
— Judenburger, 43.
— Karlsstadter, 47.
— Kaurzimer, 44.
— Klagenfurter, 46.
— Klattauer, 44.
— Kloppenburger, 85.
— Kniephauser, 85.
— Königgrätzer, 44.
— Laibacher, 46.
— Leutmeritzer, 44.
— Marburger, 43.
— Neuenburger, 85.
— Neustadter, 46.
— Ober-Innthaler, 43.
Kreis, Oldenburger, 85.
— Ollmützer, 45.
— Ovelgönner, 85.
— Pilsener, 44.
— Prachiner, 44.
— Prerauer, 45.
— Rakonizer, 44.
— Rovereder, 43.
— Saatzer, 44.
— Schwatzer, 43.
— Taborer, 44.
— Teschner, 45.
— Trienter, 43.
— Tropauer, 45.
— Unter-Innthaler, 43.
— Vechtaer, 85.
— Villacher, 46.
— Ziller, 43.
— Znaimer, 45.
Kreml, 131.
Kremnitz, 100.
Kremona, 109.
Krems, 41.
Kreolen, 12.
Kreuse, 29.
Kreuzberg, 70.
Kreuzfluß, 226.
Kriegskarte, 15.
Kriegsmacht, 14.
Kriks, 232.
Krine, 140.
Kroaten, 98.
Kroket-Island, 265.
Kromarti, 138.
Kronberg, 81. 83.
Kronburg, 142.
Kronprinzen, 13.
Kronstadt, 102.
Kroy, 54.
Krusenstern, 253. 273.
Ksiwan, 98.
Kuba, 26. 175. 259.
Kuban, 174. 179.
Kubascha, 180.
Kubo-Soma, 218.
Kuenka, 24. 241. 243.
Künzelsau, 65.
Kürassao, 259. 264.
Küstenflüsse, 7.
Küstrin, 49.
Kunguar, 247.
Kulpa, 46.
Kultur, 12.
Kumana, 243. 257.
Kumberland, 135. 222.
Kum-Levu, 251.

Kumückenland, 180.
Kuncher, 257.
Kundinamarka, 243.
Kunstflüsse, 7.
Kuorna, 192.
Kupferminenfluß, 223.
Kur, 177. 179. 189.
Kurasee, 172.
Kurassao, 96.
Kuratschi, 199.
Kurden, 190.
Kurdistan, 187. 190. 191.
Kurhessen, 37. 38. 68.
Kurilen, 178. 218.
Kurland, 131.
Kuroe, 183.
Kurrenchan, 165.
Kursk, 130. 132.
Kuruguatai, 250.
Kuschaf, 191.
Kusko, 244. 245.
Kusu-Leyu, 251.
Kutahija, 187.
Kutaje, 188.
Kutch, 205.
Kutsch-Gundawa, 199.
Kuttak, 200. 203
Kutter, 14.
Kutuchta, 183.
Kurbafen, 94.
Kykoverall, 257.
Kypern, 186. 187.
Kyrene, 153. 154.
Kythera, 125.

L.

Laasyhe, 54.
La Assumption, 248.
La Blanka, 265.
Labrador, 222. 224. 225.
Laby, 156.
Labyrinth, 272.
Lacha, 119.
Lachlan, 267.
Lachsa, 196. 197.
La Conception, 246. 249.
Ladikia, 194.
Ladoga, 18.
Ladoga-See, 129. 130.
Län, 144.
Länder der Baffinsbai, 220.
Länder der freien Indier, 220. 226. 227. 232. 240. 257.
— der Hudsonsbai, 220. 222.
— des Ernestinisch-Sächsischen Hauses, 75.
— innere nördliche, 220.
— uralische, 183.
Länge, geographische, 3.
Lago d'Agnano, 115.
— di Bolsena, 113.
— maggiore, 105. 108.
— Perugia, 113.
Lahn, 35. 51. 72. 69. 71. 81. 82. 83.
La-ho, 163.
Lahor, 201.
Lahssa, 192.
Laibach, 40. 46.
Laisse, 107.
la Kalle, 31. 152.
Lakdiven, 210.
Lakondy, 210.
la Konejera, 26.
Lak-tho, 209.
Laland, 142.
La Maire's Straße, 252
Lamaisten, 184.
La Mancha, 24.
La Manche, 133.
Lamp-Tor, 155.
Land, 7.
Landah, 207.
Landau, 58.
Land der Badschuer, 269.
— der bösen Leute, 163.
— der donischen Kosacken, 131.
— der Groß-Kumanier, 100.
— der guten Leute, 163.
— der Haraforas, 269.
— der Jazyger, 100.
— der Papuer, 269.
— der Sachsen in Siebenbürgen, 101.
— der Szeckler, 101. 102.
— der Ungarn, 101. 102.
Landdrostei, 61. 62. 63.
Lande der Seiks, 201.
Landenge, 9.
— kaukassische, 174. 179.
Landes, 29.
Land, festes, 9.
— flaches, 10.
Landgewässer, 7.
— fließende, 7.
— stehende, 7.
Landgrafschaft, 20.
Landkarte, 15.
Landmacht, 14.
Land ob der Ens, 40. 42.
— unter der Ens, 40. 41. 98.
— ost-uralisches, 178.
Landseen, 7.
Landshut, 56.
Landstände, 14.
Landstrich, arktischer, 18.
— gemäßigter, 18.
— kalter, 18.
— ost-uralischer, 174.
— uralischer, 174. 178.
— warmer, 18.
— westuralischer, 174.
Landtag, 14.
Lanerk, 137. 138.
Lange-Insel, 265.
Langeland, 142.
Langenschwalbach, 81 82.
Langenselbold, 70.
Lankashire, 135. 136.
Lankaster, 229.
Lanzerotta, 168.
Laodizea, 194.
Laokung, 216.
Laos, 209.
La Paz, 249.
La Plata, 245. 248 255.
La Platastrom, 250.
Lappland, 144. 145.
Larache, 151.
Laristan, 198.
La Rosa, 110.
Las Alpuraras, 23.
La salza Tortuga, 265.
Lassa- 215.
Lauchhart, 89.
Lauenburg, 37. 73. 74. 143.
Lauka, 211.
Lauri, 239.
Lausitz, 20.
Lausitzer Kreis, 60.

Lauter, 58.
Lauterbach, 72.
Lava, 9.
La Valetta, 118.
Lavinen, 32.
Larenburg, 41.
Lazienka, 128.
Leaotong, 185.
Leberberg, 32.
Lecce, 116.
Lech, 35. 55. 57.
Leck, 94.
Ledschun, 194.
Lee, 140.
Lefkoscha, 187.
Legistan, 180.
Lehm-Vulkan, 117.
Leicester, 135.
Leiden, 95.
Leina, 77.
Leine, 61. 77. 79. 80.
— neue, 62.
Leiningen, 58.
Leinster, 139.
Leipzig, 60.
Leipziger Kreis, 60.
Leistenwein, 58.
Leith, 138.
Leitha, 100.
Leitrim, 139.
Lemberg, 97.
Lemgo, 92.
Lemnitz, 91.
Lemnos, 122.
Lemta, 155.
Lemui, 247.
Lena, 172. 178. 179.
Lenne, 54.
Leno, 44.
Leon, 24. 238.
Leonsberg, 64.
Lepanto, 120. 121.
Lerwick 138.
Lesbos, 122.
Lesoaga, 272.
Les Saintes, 264.
Leukadia, 124.
Leuthen, 49.
Leutkirch, 65.
Leutmeritz, 45.
Leuwarden, 96.
Levenzo, 118.
Lexington, 230.
Li, 2.
Libanon, 195.
Lichtenberg, 77.
Lichtenstein, 25. 37. 38. 88. 89. 90.
Lichtmeß-Insel, 258.
Liebe, 127.
Lieberose-Lamsfeld, 49.
Liefland, 131.
Liegnitz, 50.
Lieues, 2.
Lifkoscha-Nikosia, 187.
Ligny, 95.
Ligor, 209.
Liking, 230.
Lille, 31.
Lima, 20. 244. 245.
Limari, 246.
Limburg, 19. 81. 82. 95.
Limmerick, 140.
Lingen, 62. 63.
Linie, 2.
Linienschiffe, 14.
Linköping-Län, 145.
Linkoln, 135.
Linné, 145.
Linomat, 32.
Linz, 42.
Lipari, 118.
Lippe, 51. 53. 54. 88. 91.
— Detmold, 9. 20. 37. 39. 92.
— Schauenburg, 20. 38. 39. 92.
Liqueo's Inseln, 217. 218.
Lisboa, 21.
Lissabon, 21.
Lissi, 140.
Litaeku, 165.
Lithauen, 132.
Littorale, 46.
Liverpool, 136.
Livingstons-Insel, 258.
Llaguer, 257.
Loango, 164.
Lobenstein, 37. 91.
Lobos, 168.
Loch-Lommond, 153.
Lodi, 109.
Lodomirien, 19.
Löwe, 4.
Löwen, 95.
Löwenberg, 166. 167.
Löwenfürst, 180.
Löwengebirg, 164.
Löwenstein, 64.
Loggerhead-Kay, 235.
Logodori, 108.
Loibel, 46.
Loire, 18, 27.
Loire und Cher, 29.
Loiret, 29.
Lombardei-Venetien, 106.
Lombardisch-venetianisches Königreich, 19. 105. 108.
Lomnitzer Spitze, 98.
London, 135.
Londondery, 139. 140.
Longford, 139.
Long-Island, 226.
Longwood-house, 169.
Lopez, 163.
Lop-Nor, 183.
Lopo-Gonsalvez, 162.
Lorch, 65.
Lord Howe's Inselgruppe, 269.
Lorenzo, 219. 225. 226.
Lorenzobusen, 219. 225. 226.
Lorenzostrom, 226.
Loretto, 234. 237.
Los, 163.
Lot und Garonne, 28.
Lough-Neagh, 133.
Louisburg, 225.
Louissana, 228. 231. 232.
Louissum, 86.
Louth, 139.
Louven, 146.
Louvre, 30.
Lozere, 28.
Lozere-Gebirgsland, 17.
Lublin, 128. 129.
Ludamar, 155.
Ludwigsburg, 64.
Ludwigslust, 84.
Lübbenau, 49.
Lübeck, 20. 85. 92. 93.
Lüneburg, 62. 79.
Lüttich, 95. 96.
Lützen, 51.
Luft, 10.
Lufterscheinungen, 10.
Luftkreis, 10.
Luftzeichen, 10.
Lukara, 119.
Lukian, 207.
Lukka, 19. 105. 106. 111. 112.
Luknow, 205.

Lupata, 164. 166.
Luxemburg, 19. 30. 37. 38. 74. 75. 96.
Luzern, 33. 34.
Lybien, 152. 154.
Lymfiord, 142.
Lyon, 30.

M.

Maara, 194. 197.
Maas, 27. 28. 94. 96.
Macerata, 113.
Madagaskar, 169. 170.
Madeira, 239. 244.
Madera, 22. 140. 168.
Madgiaren, 98.
Madras, 203. 204.
Madre de Dios, 252.
Madrid, 23. 24.
Madura, 96.
Mähren, 20. 40. 45. 98.
— preußisches, 50.
Mälar-See, 18. 144. 145.
Magadoscho, 166.
Magdalena, 243.
Magdalenenfluß, 241.
Magdaleneninseln, 224.
Magdeburg, 19. 51.
Magelhaens, 251.
Magellan, 251.
Magellan's Land, 26. 245. 247. 251.
Magindanao, 26. 214.
Mahamiddy, 203.
Maha Raja Sindia, 201.
Mahas, 232.
Mahe, 170.
Mahis, 163.
Mahna, 156.
Mailand, 19. 40. 107. 108. 109.
Maimadschin, 184.
Main, 35. 55. 66. 68. 69. 71. 81. 92.
Maina, 120.
Mainas, 241.
Maine, 228. 229.
Maine und Loire, 29.
Mainkreis, 68.
Mainland, 138.
Mainz, 72.
Maipures, 241.
Makao, 22. 217.
Makarska, 103.
Makassa, 213.
Makassar, 96. 213.
Makedonien, 120.
Makenzie, 223.
Makina's, 165.
Makkaluba, 117. 176.
Makoko, 165.
Makquari, 267.
Makran, 199.
Malabar, 96. 205. 210.
Malabaren, 211.
Maladar, 143.
Malaga, 25.
Malakka, 96. 140. 208. 209.
Malatia, 188.
Malchusberg, 70.
Maldiven, 210. 211.
Male, 211.
Mallapuram, 204.
Mallikoli, 272.
Mallorka, 24. 26.
Malmö-Län, 145.
Malouinen, 253.
Malta, 105. 106. 118. 124. 140.
Malto grosso, 254.
Malvasir, 168.
Malvela longa, 211.
Malwah, 202. 206.
Mambuki's, 165.
Manaor, 212.
Manche, 28.
Manchester, 136.
Mandar, 213.
Mandavie, 205.
Mandinggoh-König, 156.
Mandingos, 155.
Mandiohs, 156.
Mandons, 232.
Mandschuh, 184.
Mandschurei, 184.
Mangischlack, 182.
Manhattan, 229.
Manika, 166.
Manila, 214.
Manilen, ostindische, 270.
Mani-Toualin, 253.
Mankassin, 163.
Mannhartsberg, 41.
Mannheim, 68.
Mansa, 156.
Mansura, 192.
Mantua, 19. 109.
Manu, 163.
Manzanares, 243.
Manzanderan, 198.
Maouna, 272.
Mapocho, 244.
Marakaibo, 242. 243.
Maranhao, 254.
Maranon, 219. 239. 240. 244. 245. 247. 253.
Marattenstaat, 201. 202.
Marawi, 165.
Marbach, 64.
Marburg, 43. 70.
March, 41. 45. 98.
Mar di Marmora, 17.
Mare an non, 219.
Marengo, 107.
Maretimo, 118.
Mare vermejo, 233.
Margarita, 259. 265.
Maria da Gloria, 21.
Marianen, 270.
Mariazell, 43.
Marie galante, 31. 259. 264.
Marienberg, 58. 81.
Marieninseln, 210. 214.
Marienwerder, 126. 127.
Marinsas, 242.
Maritza, 119. 120.
Markebrunner Wein, 82.
Markgrafschaften, 20.
Markkbreit, 58.
Markt-Schainfeld, 57.
Marmora, 187.
Marmore, 247.
Marmormeer, 118.
Marne, 28.
Marokko, 150. 151. 168.
Maromi, 256.
Maroniten, 194. 195.
Maros, 102.
Maros-Vasarhely, 102.
Marosch, 98. 102.
Marotzees, 165.
Marquesa's Inseln, 273.
Marsan, 152.
Marseille, 31.
Marsfeld, 30.
Martin, 222.

Martinique, 31. 259. 264.
Martinswand, 43.
Maryland, 228. 229.
Marzameni, 118.
Masalquivir, 152.
Mashonos, 165.
Masis, 197.
Maskate, 197.
Masovien, 128.
Masquarri, 214.
Massa, 111.
Massachusets, 228. 229.
Massafran, 151.
Massa-Fuero, 247.
Masseruni, 257.
Masulipatam, 205.
Mataman, 165.
Matambo, 164.
Matapan, 17.
Matsmai, 218.
Matto grosso, 255.
Mattuaiti, 273.
Mature, 211.
Maulbronn, 64.
Maule, 246. 249.
Mauritanien, 154.
Mauvi, 271.
Mayenne, 29.
Maynaer, 257.
Mayo, 139.
Mayppo, 246.
Mayppures, 242.
Mayfuren, 257.
Mazandaran, 198.
Meadows, 227.
Meares, 138.
Mechoakan, 236.
Mecklenburg-Schwerin, 19. 39. 83.
Mecklenburg-Strelitz, 19. 37. 39. 83. 84.
Mediasch, 102.
Medina, 196.
— indisches, 199.
Medschnekerd, 190.
Meer, 7. 178.
— adriatisches, 17. 98. 114. 115. 118.
— ägäisches, 17. 119. 124. 125.
— äthiopisches, 149.
— antillisches, 242.
— aquitanisches, 17.
— asowsches, 17.
Meer, atlantisches, 133. 149. 155. 168. 227. 240. 247. 251.
— baltisches, 17.
— biskaisches, 17.
— blaues, 181.
— brittisches, 17.
Meerbusen, bothnischer, 17.
— finnischer, 17.
— guineischer, 162.
Meer, chinesisches, 185, 207.
— deutsches, 17.
Meerenge, 8. 17.
— magellanische, 251.
— von Gibraltar, 18. 22.
— von Konstantinopel, 186.
Meer, gelbes, 172. 185. 215.
— graues, 8.
— grünes, 8.
Meer, harlemer, 94.
— hibernisches, 17
Meerholz, 70. 72.
Meer, indisches, 8. 149. 171.
— irländisches, 17. 134.
— japanisches, 185.
— jonisches, 124.
— kautschadalisches, 178.
— karaibisches, 240. 243.
— kaspisches, 129. 172. 173. 174. 179. 181. 197.
— mittelländische s, 157.
— norwegisches, 17.
— ochotzkisches, 132. 172. 178.
— rothes, 149. 234.
— schwarzes, 17. 97. 118. 119. 132. 171. 172. 174. 179. 185. 189.
— spanisches, 17.
— Steinhuder, 61.
— stilles, 8. 184. 245.
— todtes, 173.
— tyrrhenisches, 113.
— von Marmora, 171. 186.
— weises, 17. 129. 132.
Mehrus, 192.
Meharay, 192.
Meilen, 2.
Meilen arabische, 2.
Meilen, böhmische, 2.
— chinesische, 2.
— dänische, 2.
— deutsche, 2.
— englische, 2.
— französische, 2.
— geographische 6.
— holländische, 2.
— italische, 2.
— liefländische. 2.
— norwegische, 2.
— persische, 2.
— polnische, 2.
— portugiesische.
— russische, 2.
— schwedische, 2.
— spanische, 2.
— türkische, 2
— ungarische, 2.
Meinungen, 78.
Meißen, 60.
Meissenheim, 73.
Meißner, 69.
Meißnischer Kreis, 59.
Mekinez, 151.
Mekka, 195. 196.
Meklay, 209.
Melaskerd, 190.
Melilla, 26.
Melinde, 166.
Melitene, 188.
Mella, 109.
Mellipilla, 246.
Melos, 122.
Melville, 222. 258.
Memel, 125. 126.
Memphis, 159.
Menaina, 192. 196.
Menan, 209.
Menang, 207.
Menangkabu, 212.
Menangkapo, 212 213.
Mend, 197.
Mendannas-Archipel, 271. 273.
Mendoza, 250.
Mendozino, 223.
Mensch, 11.
Menschen, braunrothe, 11.
— gelbbraune 1. Art. 11.
— — 2. Art. 11.
— halbkultivirte, 12.
— kultivirte, 12.
— olivengelbe, 11.
— schwarzbraune, 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Menschen, schwarze, 21.
— weiße, 11.
— wilde, 12.
— Zahl, 11.
Menuspe, 158.
Meppen, 62.
Merasch, 186. 187. 188.
Mercia, 134. 135.
Megentheim, 165.
Merida, 234. 235. 236.
Meridiane, 3.
Merionet, 137.
Meritonfelsen, 192.
Merkava, 191.
Meröe, 160.
Merrimack, 229.
Mersa, 152.
Merseburg, 51.
Mersey, 136.
Merve, 94.
Merzig, 52.
Mesherda, 152.
Mesopotamien, 191.
Messina, 117.
Messowo, 119.
Mestitzen, 12.
Mesurado, 163.
Mesurata, 153.
Meta, 239.
Metare, 159.
Metavelis, 195.
Metelar, 210.
Metelino, 122.
Meteore, 10.
Metropolit, 14.
Metternich, 82.
— Winneburg = Ochsenhausen, 66.
Metz, 31.
Meudt, 81.
Meurthe, 28.
Merikanische Staaten, 235. 236.
Meriko, 26. 233. 236.
Merio, 236.
Miako, 218.
Miamis, 232.
Michael, Infant. 21.
Michelstadt, 71.
Middelburg, 96.
Middleser, 134. 135. 260.
Mihrani, 193.
Mikre Kammeni, 122.
Milaska, 121.
Mildlothian, 137.
Milet, 188.
Milford, 137.
Militärgränze kroatische 40. 99. 104.
— siebenbürgische, 40. 99. 103.
— slavonische, 40. 99. 103.
Milledgeville, 230.
Milo, 122.
Milzburg, 69.
Minas = Geraes, 254. 255.
Mincio, 108. 109.
Mindanao, 214.
Mindawarkarton, 232.
Minden, 53.
Mineralien, 10.
Minetares, 232.
Mingrelien, 175. 181 189.
Minho, 20. 23.
Minorka, 24. 26.
Minsk, 131.
Mioskonisi-Inseln, 122.
Mirandola, 20. 111.
Mishigan, 225.
Mishigan, 228. 231.
Mishingan, 219.
Misouri, 227.
Missisippi, 219. 225 227. 228. 230.
Missouri, 228. 230. 232.
Missourier, 231.
Missouri-Gebiet, 228. 231.
Missouris 232.
Missr, 158.
Mitombo, 163.
Mittagszirkel, 3.
Mittelägypten, 158. 159.
Mittel-Amerika, 238.
Mittel-Afrika, 164.
Mittel-Asien, 132. 174. 179.
Mittel-Indus, 201.
Mittel-Italien, 105. 111.
Mittelküste, 223.
Mittelmeer, 112. 115. 118. 149. 171. 185
Mittelnil, 159.
Mittel-Schottland, 138.
Mittel-Solnock. 102.
Mitternacht, 5.
Mobile, 231.
Modena, 19. 105. 106. 110. 111.
Mödling, 41.
Mölk, 41.
Möris, 159.
Mohawks, 227. 232.
Mohilew, 131.
Mohren, 211.
Mokka, 197.
Mokoker, 257.
Molakantes, 227.
Moldau, 44. 98. 121. 123.
Moldau, obere, 123.
— untere, 123.
Molia, 248.
Molise, 115.
Moluchen, 252.
Molu-Huilliches, 252.
Moluken, 210. 213.
Monaghan, 139.
Monako, 107.
Monarchie, 13.
Monbazan, 166.
Mondego, 20.
Mondeverdo's = Inseln, 270. 171.
Mongal, 166.
Mongallo, 166.
Mongalore, 205.
Mongolei, 172. 174. 178. 183. 184. 217.
Mongolen, 174.
Monmouth, 135.
Monomotapa, 166.
Monophysiten, 161.
Monrepos, 64.
Mons, 96.
Monsol, 165.
Montabaur, 81.
Montblanc, 17. 106.
Mont-Brillant, 61.
Montefalkone, 46.
Monte gibello, 117.
Montekovez, 236.
Montferat, 19. 107. 259. 262.
Montgommery, 137.
Monterey, 234. 236.
Monte santo, 120.
Monte Video, 248. 254. 255.
Monticello, 230.
Montklowa, 235.
Montpellier, 229.
Mont-perdu, 27.

Montreal, 225.
Moos, 72.
Morava, 45. 119.
Morbihan, 29.
Morea, 120. 125.
Morsia, 166.
Morgen, 8.
Morizfluß, 225.
Morizinsel, 170.
Morlachen, 103.
Morona, 239.
Morton, 267.
Mosambik, 166.
Mosambique, 165. 166.
Mosbach, 68.
Moschee, 120.
Mosel, 28. 35. 61. 75.
Moskau, 130. 131.
Mossoquejos, 165.
Mostor, 103.
Mosul, 186. 192. 193.
Motala, 144. 146.
Motaherin-Iman, 196.
Mottlau, 126.
Mühlenbach, 102.
Mühlviertel, oberes, 42.
— unteres, 42.
München, 56.
Münsingen, 65.
Münster, 54. 139. 140.
Mürz, 43.
Mufti, 14.
Mukatsch, 101.
Mukden, 185.
Mulaten, 12.
Mulda, 36.
Mulde, 59. 60. 86. 87.
Mulgraves, 270. 271.
Multan, 199. 201.
Mumienfeld, 159.
Mund, 187.
Mungo-Park, 148.
Muntescha, 187.
Mur, 42. 43.
Murd-Azimai, 161.
Murfreesborough, 230.
Murg, 67.
Murkapu, 191.
Murr, 63.
Mursche dabat, 203.
Mursen, 180.
Mursuck, 153.
Murzia, 24.
Musch, 190.
Mschako, 165.
Muskitoküste, 141. 238.
Muskitos, 237.
Muskogen, 232.
Mussart, 172.
Mustag, 172. 181. 200. 214.
Mustogulgen, 232.
Mykone, 122.
Mysore, 204. 205. 206.
Mytylene, 121. 122.

## N

Nab, 55.
Nablus, 194.
Nabobs, 203.
Nachtgleiche, 4.
Nadir, 5.
Nadoweſſier, 231.
Nagasch, 161.
Nagold, 64. 65.
Nagpur, 206.
Nahe, 77.
Nain, 222.
Nairn, 138.
Namaquas, 165. 167.
Namera, 160.
Namphio, 123.
Namur, 95. 96.
Nancy, 31.
Nangsaki, 218.
Nanking, 217.
Nantes, 30.
Naphta-Quellen, 175.
Napo, 239.
Napoli, 116.
Narogasetbai, 229.
Nasra, 194.
Nassau, 19. 37. 38. 79. 81. 210. 265.
Nassau-Inseln, 212.
Nastädten, 81.
Natal, 165. 166.
Natchitoches, 232.
Natolien, 187. 189.
Naturproducten, 10.
Naturreiche, 10.
Navarra, 24.
Nawagi, 175.
Naxia, 122.
Naxos, 121. 122.
Nazareth, 194.
Neapel, 19. 105. 114. 115. 116.
Nebel, 10
Nebenflüsse, 7.
Nebenland, 218.
Neckar, 35. 63. 66.
Neckar-Kreis, 64. 68.
Neckarsulm, 64.
Negerland, 150. 156.
Neger, weiße, 12.
Negombo, 211.
Negro, 163. 239. 253.
Negroponte, 121.
Negus großer, 161.
Neisse, 36. 48. 50. 59.
Nepal, 201. 202. 217.
Nepalische Bergkette, 202.
Nepaul, 202. 214.
Nera, 113.
Nerbudda, 203.
Neresheim, 65.
Nerika, 144.
Nertschinsk, 178.
Nesenbach, 64.
Nesse, 76. 77.
Netsched, 196. 197.
Netze, 92. 128.
Neu-Albion, 140. 223.
Neu-Amsterdam, 257.
Neu-Andalusien, 242.
Neu-Barcelona, 242.
Neu-Biskaya, 235. 236.
Neubrandenburg, 85.
Neubraunschweig, 140. 224. 225. 226. 227.
Neubritanien, 222. 268. 269.
Neuburg, 57.
Neudenau, 68.
Neuenburg, 33. 64.
Neuenburger See, 1.
Neufchatel, 33. 34. 54.
Neufoundland, 140
Neu-Freiburg, 255.
Neufundland, 224.
Neugeorgien, 223. 269.
Neu-Granada, 26. 239. 240. 241. 243. 244.
Neu-Guatimala, 237.
Neu-Guinea, 268. 269.
Neu-Hampshire, 228. 229.
Neuhannover, 223. 269.
Neuherrnhut, 221.
Neuholland, 267.
Neu-Irland, 268. 269.
Neujahrs-Inseln, 253.
Neu-Kaledonien, 269.
Neukastle, 136.
Neukornwall, 223.

Neu-Leon, 234. 236.
Neu-Madrid, 231.
Neumarkt, 102.
Neu-Mexiko, 26. 235.
Neunavarra, 26.
Neu-Orlean, 228. 230. 231.
Neu-Orsowa, 104.
Neuport, 230.
Neu-Ravensberg, 66.
Neu-Ruppin, 49.
Neu-Santander, 235.
Neuschottland, 140. 224. 225. 226.
Neu-Seeland, 269.
Neusiedler-See, 98. 100.
Neuspanien, 227. 232. 233. 235.
Neustadt, Wiener-, 41.
Neustrelitz, 84.
Neusüd-Shetland, 258.
Neusüdwallis, 225. 267. 268.
Neuwallis, 222. 223.
Neuwied, 52.
Neu-Zamora, 242.
Newa, 129. 131.
Newis, 259. 262.
New-Kastle, 268.
New-Yersey, 228. 229.
New-York, 228. 229.
Niagara, 225.
Nickde, 188.
Nidda, 69. 82.
Niederägypten, 159.
Nieder-Alpen, 28.
Nieder-Charente, 29.
Niederguinea, 22.
Niederhessen, 69.
Nieder-Kalifornien, 237.
Niederlande, 16. 19. 74. 94.
Nieder-Loire, 29.
Nieder-Pyrenäen. 29.
Niederrad, 93.
Niederreich, 144
Niederrhein, 19. 28. 92.
Niedersachsen, 35.
Nieder-Seine, 28.
Niederselters, 82.
Nieder-Ungarn, 99.
Niemen, 125. 130.
Nienburg, 62.
Nievre, 29.
Niewveld, 166.
Niger, 7. 149. 156.
Nigritien, 155. 156. 160.
Nihil-Abid, 157.
Nikaragua, 238.
Nikaria, 122.
Nikobaren, 143. 210. 212.
Nikolsburg, 45.
Nikopoli, 119. 120.
Nikosia, 187.
Nil, 149. 158. 159. 161.
Nimwegen, 95.
Nio, 122.
Nipal, 214.
Niphon, 218.
Nischnei-Nowgorod, 130.
Nisida, 116.
Nissibin, 193.
Nizam, 206.
Nizza, 107.
Nodowessier, 232.
Nogat, 125.
Nogat kleine, 127.
Nonni-Ufa, 185.
Nord, 5.
Nord-Afrika, 150.
Nordalpenland, 17.
Nordamerika, 220. 223.
— britisches, 220. 223.
— spanisches, 232.
Nord-Asien, 132. 174.
Nord-Brabant, 95.
Nordevon, 221.
Norddschagatai, 182.
Norden, 28.
Norderöe, 143.
Nord-Europa, 16. 133.
Nordfluß, 235.
Nord-Georgs-Inseln, 222.
Nordhausen, 51.
Nord-Holland, 95.
Nord-Jütland, 142.
Nordkap, 17. 144.
Nord-Karolina, 228. 230.
Nordkarpathenland, 17.
Nord-Kaukasien, 180.
Nordküste, 223. 267.
Nordküsten, 29.
Nordland, 144. 146.
Nordländer innere, 223.
Nordlicht, 10.
Nordmänner, 252.
Nordmeer, 133.
Nord-Neuwallis, 222.
Nordpol, 2.
Nord-Schottland, 137. 128.
Nordsee, 17. 36. 133. 134. 141.
Nordsee-Eilande, 17.
Nord-Wallis, 136. 137.
Nordwest-Gebiet, 229. 231.
Nordwestländer, 223.
Nord-Yanktons, 232.
Noreland, 145.
Norfolk, 134. 136. 268.
Norfolks-Inseln, 141.
Norköping, 146.
Northampton, 135.
Northumberland, 134. 135. 136.
Norwegen, 19. 129. 133. 136. 144. 146.
Nosairis, 195.
Noto, 117.
Notre Dame, 30.
Nottingham, 135. 136.
Novarra, 107.
Novellara, 111.
Nowgorod, 130. 131.
Nubien, 150. 157. 159. 160.
Nürnberg, 57.
Nürtingen, 64.
Nuitsland, 268.
Nukahiwa, 273.
Nukian, 207.
Numidien, 154.
Nunezfluß, 163.
Nuzal-Awar-Chan, 180.
Nyffe, 157.
Nykopings-Län, 145.
Nympfenburg, 56.

## O

Oasen, 154.
Oaxaka, 234. 237.
Ob, 178. 179. 183.
Obelisk, der Kleopatra, 159.
Oberägypten, 158.
Ober-Alpen, 28.
Oberdonau-Kreis, 57.
Oberfläche der Erde, 6.
Ober-Garonne. 29.
Oberhaus, 134.
Oberhessen, 69. 70. 72.
Ober-Isenburg, 72.

Ober-Italien, 105. 106.
Ober-Kaliforien, 237.
Ober-Kanada, 225.
Oberland, 175.
Oberlauſitz, 59.
Ober-Loire, 29.
Ober-Main-Kreis, 58.
Ober-Maren, 28.
Oberndorf, 64.
Obern-See, 219. 225. 227.
Ober-Peru, 248. 249.
Ober-Pyrenäen, 29.
Oberrad, 93.
Ober-Rhein, 28.
Ober-Saone, 28.
Oberſchleſien, 87.
Ober-Ungarn, 99. 100.
Ober-Vienne, 29.
Ober-Weißenburg, 102.
Ober-Yſſel, 95.
Obi, 172.
Obotsk, 178.
Ochſenhauſen. 66.
Ochſenkopf, 35.
Odenwald, 35. 58.
Oder 18. 36. 45. 48. 49. 50. 59.
Odeſſa, 132.
Odeypur, 206.
Odſchek, 190.
Oedenburg, 100.
Oehring, 65.
Oehringen, 65.
Oelbach, 67.
Oels, 50.
Oelſa, 46.
Oerebro-Län, 145.
Oertel 35.
Oeſtreich, 19. 37. 38. 39.
Oettingen, 57.
— Oettingen, 57.
— Wallerſtein, 57.
Ofanto, 115.
Ofen, 100.
Offenbach, 72.
Offenburg, 68.
Oglio, 108.
Ohio, 227. 228. 230. 231.
Ohitatoa, 273.
Ohiwahoa, 273.
Ohlau, 50.
Oiſe, 28.
Oka, 132.
Oker, 79. 80.
Oki, 218.
Okkat, 222.
Okoa, 261.
Oldenburg, 19. 37. 39. 85.
Olecboo, 157.
Olika, 132.
Olinde, 255.
Ollmütz, 46.
Olni, 190.
Olonez, 130.
Olymy, 119.
Olympus, 188.
Olze, 57.
Omaguaer, 257.
Oman, 196. 197.
Omaquas, 241.
Ombrone, 112.
Omran, 196.
Onega, 18. 130.
Onon, 172. 184.
Ontario, 219. 225.
Oporto, 22.
Oppa, 36. 45. 46.
Oppeln, 50.
Opua, 272.
Oran, 191.
Orangeſtrom, 167.
Orang-Outang, 213.
Oranien, 213.
Oranienbaum, 131.
Orb, 58.
Orbitello, 112.
Orchilla, 265.
Orel, 130. 132.
Orenburg, 177.
Oreſund, 142.
Oreta, 117.
Orfui, 166.
Ori, 190.
Orinoko, 239. 240. 242. 243. 257. 263.
Oriſſa, 203.
Orkane, 10.
Orkney, 138.
Orkney-Inſeln, 138.
Orlows-Inſeln, 253.
Ormus, 199.
Orne, 28.
Orontes, 194.
Oropeſa, 249.
Oſa, 169.
Oſagen, 231.
Oſages, 232.
Odenſee, 142.
Osnabrück, 62.
Oſſa, 119.
Oſſat, 196.
Oſſetenländer, 180.
Oſſetien, 180.
Oſt, 5.
Oſtangeln, 134.
Oſt-Chile, 248.
Oſtdſchagatai, 182. 217.
Oſtende, 96.
Oſter-Inſeln, 271. 273.
Oſterö, 143.
Oſter-Schelde, 94.
Oſt-Europa, 16. 125.
Oſt-Flandern, 95.
Oſtfriesland, 63.
Oſt-Galloway, 137.
Oſt gen Nord, 6.
Oſtgothland, 144.
Oſtindien, 140. 200. 214.
Oſtjäcken, 12.
Oſtkap, 179.
Oſtküſte, 141. 162. 213. 267.
Oſtlothian, 137.
Oſtmänner, 252.
Oſt-Meath, 139.
Oſt-Meer, 178.
Oſt-Nord-Oſt, 6.
Oſtpaſſat, 261.
Oſtperſien, 199.
Oſt-Preußen, 125, 126.
Oſt-Pyrenäen, 29.
Oſtrach, 89.
Oſtſee, 17. 73. 125. 131. 141.
Oſtſeeland, 17.
Oſt-Ungarn, 99.
Oſtwinde, beſtändige, 10.
Otaheiti, 272.
Otomakas, 241. 242.
Otranto, 116.
Otſcha, 190.
Otterän, 144.
Ottoes, 232.
Ottomachen, 257.
Otzuma, 120.
Oude, 204. 205.
Ouro, 154.
Ouſe, 136.
Ovenburg, 177.
Oveſſeros, 247.
Owaihi, 271.
Oxford, 135. 136.
Oxfordſhire, 136.
Oyapok, 256.
Oyolava, 272.
Ozama, 261.

Ozanka, 260.
Ozean, atlantischer, 239.
— großer, 245.
— indischer, 172. 195.
— östlicher, 227.
— stiller, 215.
Ozeloth, 247.

P.

Pabst, 14. 113.
Padang, 212.
Paderborn, 54.
Padischah, 119.
Padua, 110.
Padukas, schwarze, 227.
— weiße, 227. 232.
Paglio, 113.
Pakan, 209.
Palais-royal, 30.
Palatin, 99.
Palenzia, 24. 25.
Palermo, 117.
Palis, 194.
Palksstraße, 211.
Pallast Bourbon, 30.
Palma, 116. 168.
Palmas, 149. 163
Palmbang, 212.
Palmeninsel, 170.
Palmenstrom, 233.
Palmerston-Inseln, 272.
Palmira, 196.
Palmosa, 122.
Palos, de, 23.
Palwan, 214.
Pampas, 252.
Pampus, 94.
Panama, 232. 237. 238. 243.
Panaro, 111.
Panias, 232.
Panis, 232.
Pankore, 231.
Pankowa, 104.
Panos, 244.
Pantalaria, 118.
Papeln, 156.
Paphos, 187.
Pappels, 155.
Para, 254.
Paraguai, 26. 239. 247. 248. 250. 253.
Paraguay, spanisch, 248.
Paraguaythee, 248.
Parahiba, 254.
Paramaribo, 256.
Paramatta, 268.
Parana, 247. 250. 253.
Parasangen, 2.
Parde, 60.
Pargir, 190.
Parima, 239. 257.
Paris, 30.
Parlament, 14.
Parma, 19. 105. 106. 110.
Parmesan-Käse, 109.
Parnaß, 119.
Paros, 122.
Parry, 221.
Parsen, 176.
Partikularkarte, 15.
Pas de Kalais, 28.
Pasiara, 239.
Paskagolas, 232.
Passage-Inseln, 264.
Passaro, 117. 118.
Passatwinde, 10.
Passau, 56.
Passin, 190.
Passumahs, 212.
Paß, 10.
Patagonen, 11.
Patagonien, 239. 251. 257.
Patana, 209.
Patang, 209.
Patino, 122.
Patna, 203.
Patnos, 122.
Patriarch, 14.
Paulskirche, 135.
Pauschi, 257.
Pavia, 109.
Paxo, 124.
Pedee, 227.
Pedro, Kaiser, 21.
Peene, 83.
Pegnitz, 57.
Pegu, 207. 209. 215.
Pehuenches, 252.
Peil, 50.
Peipus, 130.
Peischwah, 204.
Peking, 217.
Pelew-Inseln, 214. 270.
Pella, 165.
Pemba, 166.
Pembrok, 137.
Pembrockshire, 137.
Penbek, 190.
Pensylvanien, 228. 229.
Pensa, 177.
Pensakola, 230.
Pera, 120. 209.
Perga, 120.
Perlen-Inseln, 238.
Perm, 177.
Pernambuk, 255.
Pernambuko, 254. 255.
Persien, 96. 174. 179. 181. 185. 197.
Perth, 138.
Peru, 26. 239. 240. 244. 245. 247. 257.
Perugia, 113. 114.
Pesaro, 113.
Pescherähs, 253.
Peskara, 115. 116.
Pesth, 100.
Petek, 190.
Peterhof, 131.
Peter-Paulshafen, 179.
Petersburg, 130. 131.
Peterwardein, 103.
Petrinia, 104.
Pet-sheli, 216.
Pfefferküste, 163.
Pferde-Inseln, 212.
Pfingst-Inseln, 271. 272. 273.
Pfinz, 67.
Pfinz-Kreis, 67.
Pflanzen, 10.
Pforte, 119.
Pforzheim, 67.
Phasis, 181.
Philadelphia, 229.
Philippinen, 210. 214.
Philippseich, 72.
Philippsruhe, 70.
Philippsthal, 70.
Phu-Xuam, 209.
Piacenza, 20. 110.
Pianosa, 112.
Piaroas, 242.
Piauhi, 254.
Piave, 108. 110.
Piavesella, 110.
Pic von Orizaba, 232.
Piemont, 19. 107.
Piguena, 239.
Piknaches, 252.
Piko, 168.
Piliza, 128.
Pilkomallo, 247.
Pinang, 208. 209.

Pindus, 119.
Pingegan, 185.
Piombino, 112.
Pirhamidogli, 192.
Piros, 244.
Pisa, 112.
Pischinka, 239. 240. 241.
Pissa, 126.
Pittkaires-Inseln, 273.
Pitts-Town, 265.
Place de la Concorde, 30.
Plagae, 5.
Planiglobien, 2.
Plata, 219, 248.
Platten-See, 98.
Plattköpfe, 232.
Platz, Ludwig XVI, 30.
Plauen, 60.
Plazentia, 224.
Pleisse, 60. 79.
Pleskow, 130.
Plesse, 87.
Pleß, 50.
Plettenberg, 66.
Plock, 129.
Plozk, 128.
Plym, 136.
Plymouth, 262.
Plymuth, 136.
Po, 18. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 113. 114.
Podlachien, 128.
Podolien, 131.
Poggy, 210.
Poglizza, 103.
Polarländer, 12.
Polarzirkel, der nördliche, 3.
— der südliche, 3.
Pole, 2.
Polen, 16. 19. 125. 127.
Polesinen, 108.
Poltew, 97.
Pombo, 165.
Pommern, 19. 49.
Pomona, 258.
Pompeji, 116.
Pompejussäule, 159.
Pondichery, 31. 207.
Pontekorvo, 114.
Ponthiamas, 208. 209.
Popayan, 241, 243.
Popokatepetl, 232.
Porta hercynia, 62.
Port au Prince, 261.
Portendik, 155.
Portici, 116.
Port-Jackson, 267.
Port-Kastries, 262.
Portland, 229.
Port Louis, 170.
Porto, 22.
Porto-Ferrajo, 112.
Portok, 193.
Porto-riko, 26. 259. 261.
Porto-Santo, 22. 168.
Portsea, 136.
Portsmouth, 136. 229.
Portugal, 16. 19. 20. 21.
Portwein, 22.
Poschega, 121.
Posen, 19. 34. 125. 127.
Post- oder Reisekarte, 15.
Potosi, 248. 249.
Potowmak, 227.
Potschu, 190.
Potsdam, 49.
Poy-Yus, 252.
Poyus, 252.
Prag, 44.
Pregel, 126.
Presburg, 100.
Preußen, 16. 19. 37. 38. 47. 54. 125. 127.
Preußisch-deutsche Staaten, 127.
Primaten, 14.
Principato, citra, 115. 116.
— oltra, 115. 116.
Prinzen, 13.
Prinzeninsel, 26.
Prinzeninseln, 169. 187.
Prinzessinen, 13.
Prinz von Oranien, 94.
Prinz von Piemont, 107.
Prinz von Wallis, 134. 222.
Prinz Williamsland, 221.
Proava, 119.
Produkte, 10.
Prosna, 128.
Providence, 229. 265. 269.
Prozida, 116.
Pruth, 97. 119. 123.
Puchakay, 246.
Puebla, 233. 237.
Puebla de los Angelos, 233. 237.
Puelches, 252.
Pukara, 248.
Pultawa, 131.
Punah, 204.
Punderpur, 206.
Pundschab, 201.
Punto-gale, 211.
Purpur-Meer, 233.
Pursack, 188.
Purus, 239. 253.
Putala, 215.
Putbus, 50.
Puy de Dome, 29.
Pyramiden, 159.
Pyrenäen, 17. 23. 26.
Pyrmont, 92.

## Q.

Quad-a-la-rara, 23.
Quadalquivir, 23.
Quadt, 66.
Quahu, 165.
Quangsi, 216.
Quang-tong, 216.
Quarda, 105.
Quarnaro Golf, 47.
— Inseln, 46.
Quarterons, 12.
Quastalla, 110.
Quebeck, 225.
Queda, 209.
Queich, 55. 58.
Quellen, 7.
Queretaro, 236.
Quiabrabachobaum, 248.
Quiloa, 166. 245.
Quillotta, 246.
Quimosos, 11.
Quinchon, 247.
Quinderons, 12.
Quito, 219. 220. 239. 241. 243. 244.

## R.

Raa, 196.
Raab, 98. 100.
Raazen, 98.
Rab, 35.
Radamo, 169.
Radaune, 126.
Radnor, 137.
Raguſa, 103.

Rahmana, 192.
Rahowidscha, 121.
Raizen, 98.
Raja Sindia, 202.
Rakka, 186. 192. 193.
Raleigh, 230.
Ramree, 208.
Rankun, 209.
Rasbutten, 206.
Raschid, 158.
Rastadt, 67.
Ratzeburg, 74. 84.
Ravenna, 113. 114.
Ravensburg, 65.
Ravi, 200. 201.
Rawitsch, 127.
Raya's, 123.
Rechtern Limburg, 57.
Reckenitz, 83.
Recklinghausen, 54.
Recone, 110.
Recreation, 272.
Rednitz, 57.
Regen, 10. 56.
Regenkreis, 56.
Regensburg, 56.
Regenten, 13.
— eingeschränkte, 13.
— uneingeschränkte, 13.
Reggio, 20. 111. 116.
Rehlaan, 196.
Reich, arragonisches, 24.
— brittisches, 134.
Reichelsheim, 81.
Reichenbach, 50.
Reichenhall, 56.
Reich, kastilianisches, 23.
Reichsstände, 14.
Reichstag, 14.
Reikiavik, 143.
Reisekarte, 15.
Reißmarkt, 102.
Reiterei, 14.
Religion, 14.
— die christliche, 14.
— die heidnische, 14.
— die jüdische, 14.
— die muhamedanische, 14.
Religionen, 20.
Remahije, 191.
Renards, 232.
Renfrew, 137.
Rennerod, 81.
Reps, 102.
Republik, 13.
Residenzstadt, 14.
Retsched, 196.
Reus, 32, 34.
Reuß, 88. 90.
— ältere Linie, 88.
— Ebersdorf, 88. 91.
— Graitz, 20. 37. 38. 90. 91.
— jüngere Linie, 88. 91.
— Lobenstein, 88. 91.
— Schleiz, 20. 37. 38. 88. 91.
Reußfluß, 230.
Reutlingen, 64.
Reval, 131.
Rewa, 200.
Rezat, 57.
Rezat-Kreis, 57.
Rhazia, 181.
Rheda, 54.
Rhede, 8.
Rheims, 31.
Rhein, 18. 27. 32. 35. 51. 55. 66. 71. 81. 82. 94. 96.
Rheina, 54. 62.
Rheina-Wolbeck, 63.
Rheinfall, 34.
Rheinhards-Wald, 69.
Rhein-Kreis, 58.
Rhin, 74.
Rhode-Island. 228. 229.
Rhodes, 121. 123.
Rhodope, 119.
Rhodos, 223.
Rhöngebirg, 35. 55.
Rhone, 18. 27. 29. 32.
Rhöne-Mündungen, 28.
Rialto, 109.
Ribe, 142.
Richmond, 229.
Richmondsfort, 222.
Riedlingen, 65.
Rienz, 44.
Riesen, 11.
Riesengebirg, 35.
Rieti, 113.
Riga, 131.
Rinteln, 69.
Rio, 209.
Rio de Janeiro, 254.
Rio de la Hacha, 241.
Rio de la Plata, 26. 239. 240. 247. 251. 254.
— de St. Franzesko, 254.
Rio de Santejago, 234.
Rio Dolce, 251.
Rio grande de la Plata, 250.
— grande de Norte, 254.
Rioja, 251.
Rio Janeiro, 253. 255.
Rio-Negro, 240. 251. 254.
Rio Salado, 247.
Riotto, 260.
Riouw, 209.
Ripen, 142.
Ritberg, 54.
Rjäsan, 130.
Robinson Krusoe, 247.
Rödelheim, 72.
Röntgen, 148.
Röraas, 147.
Röten, 78.
Roha, 193.
Rokka, 168.
Rom, 113.
Romania, 207.
Romanien, 119.
Romanzoff, 273.
Ronka, 114.
Ronneburg, 79.
Ropscha, 131.
Rosenberg, 68.
Rosenparadies, 176.
Rosette, 159.
Roskommon, 139.
Rosseau, 262.
Rostack, 197.
Rostock, 84.
Roth, 66.
Rotenburg, 64. 65.
Rothenburg, 70.
Rothenfels, 68.
Rotterdam, 95. 213.
Rotweil, 64. 65.
Rouen, 30.
Roveredo, 44.
Rovigo, 108.
Rudolstadt, 88.
Rüdesheim, 81. 82.
Rügen, 50.
Rüß, 65.
Ruhr, 51.
Rum, 188.
Rumanje, 98.
Rumeli, 119.
Rumpur, 204.
Rungpur, 209.
Runkel, 81.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rußland, 16. 19. 118. 125. 129. 173.
Rußland, europäisches, 174. 178.
Rußnyaken, 98.
Rutland, 135. 229.
Ryck, 50.
Ryssel, 31.

S.

Saale, 36. 48. 59. 76. 77. 78. 86. 87. 90.
Saalfeld, 78.
Saar, 51. 86.
Saarbrücken, 53.
Saarlouis, 52.
Saatab, 175.
Saba, 259. 263.
Sabato, 114.
Sabine, 222.
Sabu, 163.
Sachin, 132.
Sachsen, 19. 37. 38. 51. 59.
Sachsenhausen, 93.
Sachsen-Altenburg, 19. 37. 38. 75. 79.
— - Koburg - Gotha, 19. 37. 38. 75. 77.
— - Lauenburg, 19.
— - Meiningen - Hildburgshausen, 19. 37. 38. 75. 78.
— - Weimar, 37. 38. 75. 76.
Sadaa, 196.
Sado, 20. 218.
Sadrewa, 192.
Sadschna, 121.
Safan, 157.
Saffar, 196.
Sagan, 50.
Sagara, 119.
Saharah, 150. 154. 155.
Said, 158.
Saida, 194.
Saikof, 218.
Saintes, 31.
Sain-Witgenstein, 72.
— - — - Berleburg, 72.
— - — - Witgenstein, 72.
Saisan, 183.
Saitanegi, 187.
Saki-Adassi, 121. 122.
Sakkania, 120.
Sala, 145.
Salada, 259.
Salado, 239. 250.
Salamanka, 24.
Salamis, 122.
Sale, 151.
Salem, 67. 205.
Salemeije, 194.
Salerno, 116.
Salini, 118.
Salivas, 242.
Salm-Horstmar, 54.
— - Kyrburg, 54.
— - Salm, 54.
Salomons-Inseln, 269.
Salonichi, 119.
Salonik, 120.
Salsette, 205.
Salso, 117.
Salt, 148.
Salta, 251.
Salzach, 42.
Salzbach, 72.
Salzburg, 19. 40. 42.
Salzburger Kopf, 81.
— Viertel, 42.
Salze, 67.
Salzfluß, 264.
Salzhaff, 83.
Samaka, 213.
Sambas, 213.
Sambre, 96.
Sambuanga, 214.
Samodrachi, 122.
Samojeden, 12.
Samos, 122.
Samum, 160.
Sana, 196.
Sanamis, 197.
St. Agatha della Galline, 116.
— Agostino, 230.
— Antonio, de Bejar, 235.
— Barthelemy, 259. 263.
— Bonifacio, 108.
— Christina, 273.
— Christoph, 259. 262.
— Croix, 143. 263.
— Cyprian, 154.
— David, 226.
— Denis, 170.
— Domingo, 259. 260.
— Eustach, 96. 259. 263.
— Franziska de Quito, 241. 243.
St. Gallen, 33. 34.
— Georg. 58. 204. 226.
— Georg, della Mina, 163.
— Georgs Pik, 215.
— Goarshausen, 81.
— Helena, 169.
— Hubert, 75.
St. Jago de Chile, 246.
— — de Kompostella, 25.
— — de Kuba, 259.
— — de Leon de Karakkas, 242.
— — de la Vega, 260.
— — de Veragua, 238.
— Jakob, 169.
— James, 135.
— Jean, 143. 263.
— Jean d'Akre, 194.
— Johann, 154.
— John, 224. 230.
— Josephd' Orunna, 262.
— — de Rio negro, 241.
— Juan, 242.
— Juan de Kastro, 249.
— — de Porto-riko, 261.
— Kitts, 262.
— Lorenzo, 224.
— Louis, 230. 231.
— — Potosi, 236.
— Luzie, 141. 259. 262.
— Magdalena, 273.
— Marino, 114.
— Marko, 233.
— Markusplatz, 109.
— Martin, 31. 96. 259. 264.
— Paul, 164. 254. 256.
— Peter, 227.
— Peterstrom, 232.
— Pierre, 264.
— Pölten, 41.
— Salvador, 164. 238. 255. 265.
— Sulpice, 30.
— Thomas, 22. 143. 169. 263.
— — de Guiana, 242.
— Trinidad, 141. 242. 252.
— Veit, 41.
— Vincent, 17. 141. 259. 262.
— Wendel, 77.
— Ybes, 21.

Sandbänke, 8.
Sandoway, 208.
Sandschaks, 119. 158.
Sandschar, 193.
Sandwichs-Inseln, 270. 271.
Sandwichsland, 258.
Sangay, 239.
Sanguin, 163.
Sanhaga, 155.
San Juan de la Frontera, 251.
— Karlos de Monterey, 234. 237.
— Lorenzo de la Frontera, 250.
— Louis Potosi, 234.
— Luis de Punta, 250.
— = Marino, 20. 105. 106. 114.
Sanna, 197.
Sans-Souci, 49.
Santa Cruz de la Sierra, 249.
Santa-Fe, 235. 237. 250.
Santa-Fé de Bogota, 241. 243.
Santa Martha, 242.
Santa Maura, 124.
Santjago, 249. 250.
Santjago del Estero, 251.
Santo Gallo, 255.
Santorin, 122.
Saone und Loire, 29.
Sapan, 214.
Sapienze, 122.
Sapukui, 239.
Saragossa, 25.
Saratow, 177.
Sardellenfang, 112.
Sardes, 188.
Sardinien, 19. 105. 106. 108. 118.
Sarmakand, 183.
Sarthe, 29.
Saruchan, 187.
Saruschad, 189.
Sarza, 109.
Satarah, 206.
Sau, 42. 43. 46. 98 101. 119.
Saukies, 232.
Sau-Larung, 96.
Saulgau, 65.
Saunders-Insel, 258.
Saurakarta, 213.
Save, 98. 103.
Saverne, 134. 136.
Savoyen, 19. 106.
Sawana, 161.
Sboregil, 190.
Schäsberg, 66.
Schäsburg, 102.
Schafhausen, 33. 34.
Schaggas, 165.
Schaklaws, 232.
Schalatkoi-Kap, 179.
Scham, 186. 193. 194.
Schamachie, 175.
Schamo, 183.
Schamr, 183.
Schanbesan, 185.
Schannon, 139.
Schannou, 140.
Schapur, 206.
Scharkije, 158.
Scharras-Mongolei, 184
Schatalu, 192.
Schatcharud, 192.
Schatel-Arab, 192.
Schattavil, 192.
Schatz-Inseln, 269.
Schauenburg, 92.
Schaumburg, 69. 83.
Scheeren, 9.
Scheidelpunkt, 5.
Scheiklamerk, 191.
Schelde, 27. 94. 96.
Scheldif, 151.
Schellenberg, 89.
Schemnitz, 100.
Schemseddin-Aliman, 196.
Scherbasar, 191.
Scherezur, 191.
Schehrsol, 186. 190. 191.
Schiffer-Inseln, 271. 272.
Schikasaws, 232.
Schiktaschiks, 232.
Schildau, 80.
Schildkröten-Inseln, 241.
Schinjang, 185.
Schiras, 198.
Schirwan, 175. 198.
Schlangen-Inseln, 262. 264.
Schlei, 142.
Schleißheim, 56.
Schleiz, 91.
Schlesien, 19. 40. 45. 50.
Schleswig, 19. 73. 140.
Schleswig, südlicher, 142.
Schlitz, 72.
Schmalkalden, 70.
Schmiech, 89.
Schnee, 10.
Schneeberg, 35.
Schneeberg, Spieglitzer, 45.
Schneegebirg, 45.
Schneegebirge, 166.
Schneekopf, 35.
Schneelinie, 9.
Schneefelds-Jöckle, 143.
Schnepfenthal, 77.
Schökl, 42.
Schönbrunn, 41.
Schöningen, 80.
Schonbach, 57.
Schorndorf, 65.
Schottland, 134. 137.
Schoutens-Inseln, 269.
Schreckhorn, 32.
Schudia, 209.
Schütt, 100.
Schütze, 4.
Schunter, 79.
Schusch, 192.
Schusistan, 198.
Schussenried, 66.
Schuster, 198.
Schuylkill, 229.
Schwalbach, 81.
Schwalm, 70. 71.
Schwarza, 45. 87.
Schwarzburg, 85.
— Rudolstadt, 20. 37. 38. 88.
— Sondershausen, 20. 37. 38. 77. 87.
Schwarzenberg, 57.
Schwarzwald, 35. 63. 66.
Schwarzwald-Kreis, 64.
Schweden, 19. 133. 144. 145.
Schwefel-Gesundbrunnen, 83.
Schweidnitz, 50.
Schweiz, 16. 20. 32. 89. 106.
Schwerin, 84.
Schwetzingen, 68.
Schwinge, 62.

Schwöchat, 41.
Schwyz, 33. 34.
Schymegh, 100.
Scioto, 230.
Sebu, 150.
Sechia, 111.
Sedlesch, 200.
Sedschar, 197.
Seeberg, 77.
See, chinesische, 200.
— der, 7
— die, 7.
— Genfer, 18.
— Komer=, 18.
— Lokarner=, 18.
— Luganer=, 18.
— Neuenburger=, 18.
— Vierwaldstädter, 18.
— Zürcher=, 18.
Seehafen, 8.
Seekarten, 15.
See=Kreis, 67.
Seeland, 95. 96. 142.
Seemacht, 14.
Seen, 7. 18.
Seeschule, 96.
Seesen, 80.
Seestadt, 14.
Seevres, beide, 29.
See, weißer, 194.
Seezen, 148.
See, Zirknizer, 46.
Segari, 188.
Segelmesse, 154.
Sego, 157.
Segovia, 24. 25.
Seichelles, 170.
— =Insel, 170.
Seihhan, 188.
Seijuth, 158.
Seilon, 211.
Seine, 18. 27. 28.
— und Marne, 28.
— und Oise, 28.
Sekije, 192.
Selkirk, 137. 247.
Selingan, 214.
Selo, 115.
Selon, 211.
Selondia, 211.
Selters, 81.
Selterser Wasser, 82.
Semawat, 191.
Semendria, 119. 120.
Semering, 42.
Semlin, 103.
Semois, 75.
Sena, 165. 166.
Senaar, 160.
Sendomir, 128.
Senegal, 31. 149. 155. 156.
Senegambien, 140. 150. 155. 162.
Sengabad, 191.
Sennerwald, 91.
Sepen, 190.
Sepra, 202.
Serail, 120.
Seratik, 155.
Serawullier, 155.
Serbler, 98.
Serchio, 111. 112.
Sereth, 197.
Sergive d'El Rey, 254.
Serinagur, 199. 204.
Seringapatnam, 205.
Serio, 109.
Seriphos, 122.
Serojevo, 121.
Serpho, 122.
Serra da Amarao, 20.
— da Estrella, 20.
— de Monchique, 20.
Serreres, 155.
Servien, 119.
Sesia, 106.
Sesto, 163,
Setevu, 191.
Setschäran, 189.
Setubal, 21.
Sevennen, 26.
Sevilla, 25. 140.
Sevilla mit Ceuta, 24
Shelburn, 226.
Shendy, 160.
Sherburn, 136.
Shetland, 138.
Shetlands Inseln, 138.
Sheygya's, 160.
Shropshire, 135.
Siam, 207. 208. 209.
Siara, 255.
Sibirien, 174. 178. 183 184.
Sidi Hamet, 157.
Sidney, 268.
Sidon, 194.
Sidra, 152. 153.
Siebenbirgen, 99. 100. 101.
Siebenbürgen, 20. 40. 102. 118. 123.
Sieg, 51.
Siena, 112.
Sierra di Frio, 253.
— Ibakukatu, 253.
— Leona, 149. 155. 162. 163.
— Mongaveira, 253.
— Morena, 23.
— de Ronda, 23.
Sifenland, 217.
Sighadschick, 121.
Sighle, 187.
Sighman, 193.
Sigmaringen, 89.
Sikks, 201.
Silberstrom, 239. 247.
Sile, 110.
Silistria, 119.
Sill, 43.
Silla, 242.
Silm, 163.
Simbirsk, 177.
Simplon, 106.
Sin, 156.
Sinai, 195. 196.
Sind, 199. 201. 205.
Sindiah, 204.
Sineser, 12.
Singalesen, 211.
Sinkapur, 209.
Sinkopore, 140.
Sinkopur, 208. 209.
Sinzendorf, 57.
Siour, 227. 231. 232.
Siphno, 122.
Siphnos, 122.
Sipiber, 257.
Sipibos, 244.
Siragossa, 117. 118.
Sireth, 119. 123.
Sirokko, 115.
Sis, 187.
Sissatone, 232.
Sistan, 199.
Siwas, 186. 187. 188. 189.
Siwrek, 193.
Sizal, 234.
Sizilien, 19. 105. 114. 116. 118.
— beide, 106.
Skamsed, 188.
Skandarum, 194.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Skandinavien, 16. 133. 144.
Skaraborg-Län, 145.
Skarborough, 262.
Skarpantho, 122.
Skiros, 122.
Sklavenküste, 163.
Sklavensee, 223.
Sklavonien, 40.
Skorpion, 4.
Skutari, 120.
Sky, 138.
Slavonien, 99. 101.
Slavonier, 98.
Sligo, 139.
Smirna, 188.
Smolensk, 130. 131.
Snake-Island, 262.
Sobeid, 196.
Soberabaja, 213.
Soest, 54.
Sofala, 166.
Sofia, 119. 120.
Sogd, 183.
Sokkum, 217.
Sokonusko, 237.
Soldaten, 14.
Solitüde, 64.
Solling, 61.
Solms, 72.
— Braunfels, 72.
— Hohensolms, 72.
— Laubach, 72.
— Rödelheim, 72.
— Wildenfels, 72.
Solo, 213.
Solothurn, 33. 34.
Solstitialpunkte, 4.
Somassi, 192.
Somme, 28.
Sommerinseln, 224. 226.
Sommerpunkt, 5.
Sommerset, 135. 136.
Sondershausen, 87.
Sondrio, 109.
Songarei, 183.
Songari, 184. 185.
Sonnenberg, 78.
Sonnenstillstandstage, 5.
Sonnewalde, 49.
Sonora, 235. 236.
Soongarei, 172.
Soria, 24.
Sorien, 187. 193. 195.
Soure, 75.
Southerland, 138.
Sovington, 230.
Spaa, 96.
Spaichingen, 64.
Spalatro, 103.
Spandau, 49.
Spanien, 16. 19. 22.
Spanisch-Town, 259. 260. 262.
Speckfeld, 57.
Speier, 58.
Spessart, 35.
Spessarter Wald, 55.
Spezialkarte, 15.
Sphinx, 159.
Spiridoff, 273.
Spitzbergen, 220. 221.
Spoleto, 19.
Spoletto, 113. 114.
Spree, 36. 49. 60.
Sfadrsujet, 192.
Sfaffed, 194.
Sschimborasso, 219.
Sse-tshuen, 216.
Staat, 13.
— aristokratischer, 13.
— demokratischer, 13.
— monarchischer, 13.
— ostpersischer, 198.
— westpersischer, 198.
Staaten, freie, 20.
Staatenland, 253.
Staaten unter Asiaten, 201.
— unter Europäern, 201. 202.
Staatsverfassung, 13.
Stabroeck, 257.
Stade, 62.
Stadion, 57.
Stadt, freie, Bremen, 38. 39.
— freie, Frankfurt, 38.
— — Hamburg, 38. 39.
— — Lübeck, 38. 39.
Städte, freie, 20.
Stafford, 135.
Stahlbrunnen, 82.
Stalimene, 122.
Stambul, 120.
Stampalia, 123.
Stanchio, 123.
Stargard, 49. 84.
Starkenburg, 71.
Staszvaros, 102.
Staupitz, 49.
Steckenitz, 93.
Stecknitz, 73. 74.
Steier, 42.
Steiermark, 19. 39. 40. 42. 98.
Steinbock, 4.
Steine, bologneser, 114.
Steinfurt, 54.
Steinwein, 58.
Stellenbosch, 167.
Stephens-Inseln, 269.
Steppenflüsse, 7. 247.
Sternberg, von, 66.
Sternputzen, 10.
Sterzel, 88. 89.
Stettin, 49.
Stewartsinseln, 269.
Stier, 4.
Stirling, 137.
Stockhausen, 72.
Stockholm, 145.
Stör, 73. 83.
Stollberg-Stollberg, 51.
— Heringen, 51.
— Kelbra, 51.
— Rosla, 51.
Stralsund, 50.
Straßberg, 89.
Straßburg, 31.
Straße, 8.
— der Dardanellen, 18.
— magellanische, 219.
— von Gibraltar, 18.
— von Kaffa, 17.
— von Kalais, 18.
— von Konstantinopel, 171.
Straubing, 56.
Striche, 5.
Strivali, 122.
Ströme, 7.
Strömöe, 143.
Stromboli, 118.
Strongsinseln, 270.
Strudel, 8.
Stühlingen, 68.
Stuhlweißenburg, 100.
Stura, 107. 110.
Stuttgard, 64.
Suakem, 160.
Subiako, 113.
Suchäer, 196.
Suciro, 163.
Suck, 182.

Sudan, 156. 157.
Süd, 5.
— Afrika, 162.
— Alpenland, 16.
— Amerika, 220. 239. 240. 255. 256. 257.
— Asien, 174. 185.
— Brabant, 95.
— Brasilien, 239.
Süddschagatei, 182.
Südermannland, 144.
Süd-Europa, 16. 97.
— Georgien, 258.
— Gothland, 144.
— Holland, 95.
— Jütland, 142.
— Karolina, 228. 230.
— Karpathenland, 17.
— Kaukasien, 180. 181.
Südküste, 162. 166. 223. 267. 268.
Südmänner, 252.
Süd-Meer, 149. 244.
— Neuwallis, 222.
— Ostperu, 253.
— Peru, 248. 249.
Südpol, 2.
Südpolar-Länder, 258.
— Schottland, 137.
Südsee, 240. 251.
Süd-Sibirien, 173.
— Ungarn, 99.
— Wallis, 136. 137.
Sümpfe, 7.
Süntel, 61.
Sues, 171. 195.
Suffolk, 134.
Suleimanbeg-Kanssu, 196.
Sulia, 243.
Sulmingen, 66.
Sultane, 13.
Suluh, 213. 214.
Sulz, 64.
Sumatra, 210. 212. 213.
Sumbava, 210. 212.
Sund, 8. 144.
Sunda, 206.
Superintendenten, 14.
Surate, 205.
Surinam, 96. 256.
Surrey, 135.
Surry, 260.
Surudsch, 193.
Surudschek, 191.
Sus, 151.
Suser, 134, 135.
Susquehannah, 227.
Sussam-Adassi, 122.
Swinesund, 146.
Sydney, 225.
Sydney-Kove, 267.
Syr, 181. 182.
Syra, 122.
Syrian, 209.
Syrien, 173. 194.
Syros, 122.
Sy-yo-thiya, 209.
Szalad, 100.
Szamos, 102.
Szekler, 98.

## T

Taas, 196.
Tabago, 141. 259. 262.
Tabasko, 236.
Tabasseran, 180.
Tabor, 44.
Tadmor, 196.
Tafelbai, 167.
Tafelberg, 166. 167.
Tafelfichte, 35. 59.
Tafilet, 154.
Tagata, 180.
Tagliamento, 108.
Tagsatzung, 32.
Tajo, 23.
Taka, 160.
Takarigua, 242.
Takaze, 161.
Talser, 44.
Taluhets, 252.
Tamahas, 165.
Tamaro, 114.
Tamaulipos, 236.
Tambach, 58.
Tambow, 130.
Tamer, 136.
Tampiko de la Tamaulipos, 236.
Tanaro, 106. 107. 111.
Tanger, 151.
Tankagua, 246.
Tannhausen,
Tannheim, 66.
Tanschur, 207.
Taparitas, 242.
Tappee, 200.
Tappi, 205.
Tapuyer, 257.
Taqueri, 181.
Tarablüs, 194. 195.
Tarablüs-Scham, 186. 193. 194.
Taraboſan, 189.
Tarenpis, 256.
Tarku, 180.
Tarma, 244. 245.
Tarn, 29.
Tarn und Garonne, 28.
Taro, 110.
Tarsus, 187.
Tartarei, 174. 181. 182. 183. 214.
Tartarn, 174.
Taschir, 190.
Taschkent, 182.
Tassisudon, 215.
Tatta, 199.
Tauber, 55. 65. 66. 68.
Tauber-Kreis, 68.
Taunus, 73.
Taunusgebirge, 81.
Taurien, 131. 132.
Tauris, 198.
Taurus, 186.
Tausendfluß, 231.
Tavelara, 108.
Tavira, 22.
Tawai-Puna Mu, 270.
Taweſuluch, 214.
Tay, 137.
Tayn, 138.
Tefe, 253.
Teheran, 198.
Tehuelhets, 253.
Teiche, 7.
Tejo, 18. 20.
Tekke, 187.
Tekman, 190.
Tekrit, 101.
Telika, 238.
Telugen, 179.
Tembie, 156.
Tembu, 165.
Temeswar, 101.
Tenedos, 122.
Teneriffa, 168.
Teneſſee, 228. 230. 231.
Tenos, 122.
Tepti, 202.
Terdschil, 193.
Terek, 179.
Terga, 155.
Terglou, 35. 46.
Ternate, 96. 213.

Terra de Bari, 115.
— dos Fumos, 166.
— di Lavoro, 115.
— d'Otranto, 115.
— firma, 26. 239.
Terzera, 265.
Terzerons, 12.
Teschen, 46. 125.
Teffin, 33. 34. 108.
Teffino, 105. 109.
Teffone, 111.
Tetons, 232.
Tettmang, 65.
Teufelsberg, 166. 167.
Teufelsmauer, 80.
Teverone, 113.
Tera, 235.
Teras, 236.
Thäler, 9.
Thal Ehrenbreitstein, 52.
Thaler, 45.
Thanpu, 215.
Tharas, 182.
Thasos, 122.
Thau, 10.
Theaki, 124.
Theben, 159.
Theiß, 98. 100. 101.
Themar, 78.
Themse, 18. 134. 135.
Theopolis, 167.
Thereſienſtadt, 45.
Thermia, 122.
Theſſalien, 120.
Theviot, 133.
Thiengen, 68.
Thiere, 10.
Thorenburg, 102.
Thorn, 127.
Thorshavn, 143.
Thüringer Wald, 78.
Thuner-See, 32.
Thurgau, 33. 34.
Thurn und Taris, 66.
Tiber, 105. 113.
Tibet, 172. 174. 181. 183. 202. 214. 217.
Trieffurt, 76.
Tiete, 239.
Tiflis, 177. 181.
Tiger, 172. 186. 190. 192. 193.
Tigre, 161.
Tikunas, 241.
Tikuſcha, 215.
Tilſit, 126.
Tima, 196.
Timbuktu, 157.
Timor, 22. 210. 212. 214.
Tin, 156.
Tinian, 214.
Tintons, 227.
Tipperary, 140.
Tirol, 40. 43. 89.
Tiſchu-Lama, 215.
Tiſſilumbu, 215.
Tiſſedalselv, 146.
Titizighe, 181.
Tivioldale, 137.
Tivoli, 113.
Tjembos, 165.
Tlaskala, 237.
Tmacka, 131.
Tobol, 172.
Tobolsk, 178.
Töplitz, 45.
Törring, 66.
Tokai, 101.
Tokaier, 100.
Tokat, 189.
Toledo, 23. 25.
Tollenſee, 84. 85.
Tolmein, 40.
Tolna, 100.
Tom, 178.
Tomany, 156.
Tombuktu, 157.
Tomsk, 178.
Tonga-Inſeln, 272.
Tongatabu, 272.
Toolaft, 183.
Topinamber, 257.
Tor, 155.
Torcy, 256.
Toro, 24.
Tortola, 259. 262.
Tortuga, 259.
Tortum, 190.
Toskana, 19. 105. 106. 110. 112.
Toſter, 198.
Toulon, 31.
Toumen-Oula, 185.
Tower, 135.
Towiaches, 232.
Townshend, 267.
Tozer, 154.
Trabeſun, 186. 189.
Trachenberg, 50.
Trafalgar, 23.
Trangam, 209.
Trankebar, 143. 207.
Trapani, 117. 118.
Traſen, 41.
Tras os Montes, 21.
Traun, 42.
Traunſtein, 56.
Traunviertel, 42.
Travankor, 206.
Trave, 73. 84. 93.
Travemünde, 93.
Trebel, 83.
Trebia, 106. 110.
Treiſam, 68.
Treiſam-Kreis, 68.
Trent, 136.
Trenton, 229.
Treviſo, 110.
Tribulation, 267.
Trient, 40. 44.
Trier, 52.
Trieſt, 40. 47.
Trieſter Golf, 47.
Trinidad, 229. 259. 263.
Trinitibai, 267.
Trinkonomale, 211.
Tripoli, 150. 152. 153.
Tripolis, 194.
Trivanderam, 206.
Trochtelfingen, 89.
Trois-Rivieres, 225.
Troja, 188.
Tronto, 115.
Tropau, 46.
Tropici, 3.
Tropicus cancri, 3.
— capricorni, 3.
Troppau, 50.
Trouille, 96.
Truxillo, 244. 245.
Tſchaer, 180.
Tſchapakdſchur, 193.
Tſchegen, 180.
Tſcheldir, 186. 189. 190.
Tſcherkaſſen, 180.
Tſcherkaſſenland, 180.
Tſchermek, 193.
Tſchernigow, 131.
Tſcherokis, 232.
Tſchetſchen, 180.
Tſchimborasso, 9. 239. 240.
Tſchorum, 188.
Tſchowanli, 193.
Tſchui, 183.
Tſchuktſchen, 179.
Tſchu-ſin, 185.
Tſchu-Kiang, 216.

Tschippewäer, 227. 231. 232.
Tsitsikar, 184. 185.
Tsuen-lo, 185.
Tübingen, 64. 65.
Türkei, 19. 123.
— asiatische, 174. 179. 185.
— europäische, 16. 97. 118.
Tuho, 217.
Tuilerien, 30.
Tukuman, 248. 251.
Tukuyo, 242.
Tula, 130. 132.
Tulbach, 167.
Tungusen, 174.
Tungusenland, 174.
Tungussen, 178. 184. 215. 217.
Tunikas, 232.
Tunis, 150. 152.
Tunja, 243.
Tunquin, 209.
Tura, 177.
Turachogli, 192.
Turin, 107.
Turkasien, 182.
Turkestan, 182.
Turkomanien, 172. 182.
Tuttlingen, 64.
Twart, 269.
Tweedale, 137.
Twer, 130. 131.
Twerza, 131.
Twigtwis, 232.
Tyrannen, 14.
Tyne, 136.
Tyrone, 139.

## U.

Uahuga, 273.
Uapua, 273.
Udine, 110.
Udschein, 202.
Udvarhely, 102.
Ufa, 193. 194.
Ugein, 202.
Uitenhage, 167.
Ujusdow, 128.
Ukayale, 239. 244.
Ulm, 65.
Ulrichsdal, 145.
Ulster, 139.
Umeä-Län, 145.
Umschlag, 74.
Unalaschka, 223.
Unare, 242.
Ungarn, 16. 19. 40. 97. 98. 99. 118. 123.
Universalkarte, 15.
Unst, 138.
Unstrut, 76. 77. 87.
Unterägypten, 158. 159.
Unterdonau-Kreis, 56.
Unter-Eschingen, 67.
Unterhaus, 134.
Unter-Iberien, 175.
Unter-Italien, 105. 114.
Unter-Kanada, 225.
Unterland, 175.
Unter-Livadien, 120.
Unter-Main-Kreis, 58.
Unterricht, 12.
Unterwalden, 33. 34.
Unter-Weißenburg, 102.
Upa, 132.
Upland, 144.
Upsal, 145.
Upsala-Län, 145.
Urach, 64.
Ural, 172. 174. 177. 178.
Ural-Gebirg, 174.
Uraquai, 239. 247. 253.
— Parana, 239.
Urarinas, 241.
Urbino, 19. 113.
Urga, 183.
Uri, 33. 34.
Urmi, 197.
Uschti, 191.
Usingen, 81.
Usuri, 184.
Utekaer, 257.
Utewas, 225. 231.
Utrecht, 94. 95. 96.
Utukais, 244.

## V.

Vaduz, 89. 90.
Vaihingen, 64.
Vaiing, 64.
Valdivia, 246.
Valenzia, 24.
Valladolid, 24. 25. 234. 236. 238.
— de Mechoakan, 234.
Vandalia, 230.
Van Diemens Land, 268.
van Wittsland, 267.
Var, 28. 106.
Varel, 85.
Varinas, 242. 243.
Vathi, 124.
Vaukluse, 28.
Vavao, 272.
Vechta, 85. 86.
Vechte, 94. 96.
Vegesack, 93.
Velino, 113.
Vellino, 115.
Venden, 29.
Venedig, 19. 40. 108. 109.
Venezuela, 26. 241. 242. 243.
Ventuari, 239.
Vera-Cruz, 220. 233. 236.
Veragua, 238. 243.
Verapaz, 238.
Verden, 62.
Vermejo, 247.
Vermont, 228. 229.
Verona, 109.
Vesuv, 17. 105. 115. 116.
Vezier, 205.
Vicenza, 110.
Vienne, 29.
Viertel ob dem Mannhartsberge, 41.
— unter dem Mannhartsberge, 41.
— ob dem Wiener Walde, 41.
— unter dem Wiener Walde, 41.
Vierwaldstädter See, 32.
Viktring, 47.
Villa bella de Mattogrosso, 255.
Villach, 47.
Villa ricca, 255.
Villarika, 250.
Villingen, 67.
Vils, 56.
Vincennes, 230.
Virgin-Gorda, 262.
Virginien, 228. 229.
Viso, 105. 106.
Viterbo, 113. 114.
Vogelheerd, 86.
Vogelinsel kleine, 264.

Vogelnester, indische, 207.
Vogelsberg, 70.
Vogesen, 26.
Voigtländischer Kreis, 60.
Volkano, 118.
Volta, 163.
Volto, 162.
Volturno, 115. 116.
Voralberg, 40. 43.
Vorder-Indien, 200.
Vorgebirg, 9.
— der guten Hoffnung, 140. 149. 166.
— grünes, 22. 149. 169.
— rothes, 155.
— weißes, 149.
Vorgebirge, 17.
Vororte, 32.
Vulkane, 9.

## W.

Waadi-Choban, 196.
Waadt, 33.
Waadtland, 33. 34.
Waal, 94. 95.
Waaren, Nürnberger, 57.
Wabasch, 230.
Wackenitz, 93.
Wadel-Gazel, 157.
Wadreag, 154.
Wächtersbach, 70. 72.
Wage, 4.
Wahitahu, 273.
Wahl, 13.
Wahlreich, 13.
Wahpakoota, 232.
Wahpatone, 232.
Waibling, 64.
Waigatz, 172.
Walchern, 96.
Waldbott-Bassenheim, 66.
Wald, Birmbaumer, 46.
Waldbruch, großer, 79.
Waldeck, 20. 38. 39. 88. 92.
Waldenburg, 60. 65.
Wales, 136.
Waldsee, 65.
Wald Spessarter, 55.
— Thüringer, 35. 87.
Wallachei, 98. 121. 123.
Wallfischsund, 221.
Wallis, 33. 34. 134. 136.
Walliser, 227.
Wally, 156.
Wallmoden Gimborn, 53.
Waltersbausen, 77.
Wan, 186. 190. 191.
Wangara, 157.
Wangen, 65.
Warasdin, 104.
Wardari, 119.
Wardöhuus, 147.
Warendorf, 54.
Warnemünde, 83. 84.
Warnow, 83.
Warschau, 128.
Wartenberg-Roth, 66.
Warthe, 36. 127. 128.
Warwick, 135.
Warwikshire, 136.
Wasgau, 28.
Washington, 228. 231.
Washington's Inseln, 273.
Wassanah, 157.
Wasser, 6.
Wasserfläche, 6.
Wasserhosen, 10.
Wassermann, 4.
Wassith, 191.
Waterford, 140.
Waterland, 273.
Waterloo, 95.
Wazmann, 35. 42.
Wechabis, 197.
Wechabiten, 197.
Wedas, 211.
Wedscherin, 120.
Weben, 81.
Weichsel, 18. 45. 97. 125. 126. 128.
Weichselmünde, 126.
Weier, 7.
Weilbach, 81. 83.
Weilburg, 81. 82.
Weiler, 40.
Weilmünster, 82.
Weimar, 19. 76.
Weinbrunnen, 82.
Weingarten, 65.
Weinsberg, 64.
Weißenau, 66.
Weißeritz, 50.
Weißkirchen, 104.
Wels, 42.
Welt, alte, 15.
Weltgegenden, 5.
Weltmeer, stilles, 171. 234.
Welt, neue, 15. 219.
Welzenegg, 47.
Wendekreise, 3.
Wendezirkel, 3.
— des Krebses, 3.
— des Steinbockes, 3.
Wener-See, 18. 144.
Wennersborg-Län, 145.
Werningeroda, 51.
Werra, 36. 69. 76. 77. 78. 91.
Werste, 2.
Wertheim, 55. 68.
Wesel, 53.
Weser, 36. 51. 61. 69. 79. 80. 85. 91.
Wesergebirg, 69.
Wessprim, 100.
West, 5.
Westasiaten, 11.
Westchina, 209.
Westeräs-Län, 145.
Westerburg, 83.
Wester-Schelde, 94.
Westerwald, 51. 81.
West-Europa, 16. 20.
Westflandern, 95.
West-Galloway, 137.
Westgothland, 144.
West-Indien, 26. 220. 258.
Westküste, 267. 268.
Westlothian, 137.
Westmannland, 144.
West-Meath, 139.
Westmeer, 8. 149.
Westmoreland, 135.
Westmünsterabtei, 135.
Westpersien, 198.
Westphalen, 53.
West-Preußen, 125. 126.
Westsee, 141.
Westser, 134. 135.
West-Siam, 209.
West-Ungarn, 99.
Wetepahatons, 232.
Wetterlichter 10.
Wetter-See, 18. 144.
Wetzbach, 52.
Wetzlar, 52.
Werford, 139.
Werio-Län, 145.

Weymouth, 267.
Weymouthbai, 267.
Wiätka, 177.
Wibling, 65.
Wiborg, 142.
Wiburg, 132.
Wicklow, 139.
Widder, 4.
Widin, 119.
Wied, 83.
Wiedbach, 52.
Wied-Runkel, 52.
Wieliczа, 97.
Wien, 41.
Wienerstadt, 41.
Wienerwald, 41.
Wiesbachhorn, 42.
Wiesbaden, 81. 82.
Wieseck, 72.
Wieselburg, 100.
Wiesenthal, 91.
Wiesentheid, 58.
Wilhelmsbad, 70.
Wilhelmshöhe, 69.
Wilhelmsstadt, 264.
Wilhelmsthal, 69.
Wilia, 132.
Wilika, 132.
Willanow, 128.
Willibaldsburg, 56.
Wilmington, 229.
Wilna, 131. 132.
Wiltshire, 135.
Winander-Meer, 133.
Winde, 5. 10.
— ordentliche, 10.
— unordentliche, 10.
Windhyn, 172.
Windisch-Grätz, 66.
Winipei, 219. 223.
Winnebagos, 232.
Winsder, 136.
Winterpunkt, 5.
Winterrüden, 57.
Wipper, 53. 87.
Wirbelwinde, 10.
Wisa, 119.
Wismar, 83. 84.
Witebsk, 131.
Witgenstein, 54.
Wittenberg, 51.
Wlachen, 98.
Wladimir, 130.
Wolchonskiland, 17.
Wolchow, 131.
Woldutschi, 165.
Wolfach, 68.
Wolfenbüttel, 80.
Wolga, 18. 129. 132. 171. 174. 177.
Wolken, 10.
Wologda, 130.
Wolstonholm-Insel, 221.
Wolynsk, 131.
Worcester, 135.
Worms, 72.
Woronesch, 130.
Wümme, 93.
Wümmer, 36.
Würtemberg, 19 37. 38. 63.
Würzburg, 58.
Wüste, arabische, 196.
— die, 150. 154. 157.
Wulli, 156.
Wurzen, 60.
Wyk te Duurstede, 94.

## X.

Xalisko, 236.
Xikoko, 218.
Ximo, 218.

## Y.

Y, 94. 95.
Yaguar, 247.
Yala-Oula, 185.
Yamäos, 241.
Yamina, 156.
Yantse-Kiang, 216.
Yare, 136.
Yarmouth, 136.
Yaruras, 241.
Yatassees, 232.
Yavari, 239. 253.
Yguazu, 239.
Ylata, 246.
Ynka's, 245.
Ynnho, 216.
Yonne, 29.
York, 135. 136. 225. 267.
Yorkfort, 222.
Yorkshire, 136.
Yssel neue, 94.
Ytenes, 255.
Yukatan, 234. 235. 236.
Yunnan, 216.
Yupra, 239.
Yupura, 239. 253.
Yurba, 239. 253.
Yutai, 239. 253.

## Z.

Zaar Dadian, 181.
Zaaren, 180.
Zabfluß großer, 191.
— kleiner, 191.
Zahl, 214.
Zahnküste, 163.
Zaire, 149. 164.
Zakatekas, 234. 236.
Zakynthos, 125.
Zambese, 166.
Zamora, 24.
Zanguebar, 162. 165. 166.
Zante, 125.
Zanzibar, 165.
Zara, 103.
— de Schos, 123.
— de Sus, 123.
Zarskoje-Selo, 131.
Zator, 40. 45. 97.
Zazynthus, 125.
Zea, 122.
Zefalonia, 124.
Zeichen des Thierkreises, 4.
Zeila, 162.
Zeilon, 141. 210. 211.
Zelebes, 210. 212. 213.
Zenith, 5.
Zeram, 213.
Zerasonte, 189.
Zerbst, 86.
Zerigo, 125.
Zeulenrode, 90.
Zeuta, 26.
Zeylon, 140.
Zeze, 27.
Zibin, 102.
Ziegenhain, 70.
Zigeuner, 98. 103.
Zilli, 43.
Zinnberg, 35.
Zinzarren, 98.
Zirkersee, 84.
Zirknitzer-See, 36.
Zittau, 87.
Zivil-Kroatien, 40. 99. 101.
Znaim, 45.
Zollerberg, 88.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zonae frigidae, 3.
— temperatae, 3.
— torrida, 3.
Zone, 3.
— gemäßigte, 3.
— heiße, 3.
— kalte, 3.
Zorand, 102.
Zorge, 51.
Zorillo, 247.
Zuenſiga, 155.
Zürcher-See, 32.
Zürich, 33. 34.
Zug, 33. 34.
Zu Hamel, 132.
Zu Neu-Tſcherkask, 132.
Zuyderſee, 94.
Zweibrücken, 58.
Zwellendam, 167.
Zwerge, 11.
Zwilling, 4.
Zwitta, 45.
Zwornik, 121.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf